

VORDERASIATISCHE BIBLIOTHEK
I. BAND ABTEILUNG I

DIE
SUMERISCHEN UND AKKADISCHEN
KÖNIGSINSCHRIFTEN

BEARBEITET

VON

F. THUREAU-DANGIN



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1907

Vorderasiatische Bibliothek

I. Band Abtlg. 1

In der Reihenfolge des Erscheinens 1. Stück

Zur Einführung.

Die Wiederentdeckung der vorderasiatischen Kulturwelt hat das historische Gesichtsfeld in außerordentlichem Maße erweitert und unsere Auffassung von den Anfängen der Geschichte und Kultur völlig umgestaltet. Eine weit über den Kreis der Fachgelehrten hinausgehende Zahl von Forschern ist genötigt, den neu erschlossenen Quellen eingehende Beachtung zu schenken. Insbesondere ist jeder, der sich ein Verständnis der alten Geschichte aneignen will, darauf angewiesen, die unmittelbaren Zeugnisse einer Vergangenheit auf sich wirken zu lassen, die noch vor einem Menschenalter als vorgeschichtlich oder mythisch galt. Anerkennenswertes ist bereits geschehen, um die neuerschlossenen Gebiete für die Geschichtswissenschaft zu verwerten. Auch die alttestamentliche und die religionsgeschichtliche Forschung hat in sprachlicher wie sachlicher Hinsicht aus dem Verständnis der Urkunden Nutzen gezogen, die den geschichtlichen Hintergrund für die Schicksale des Landes und Volkes aufweisen, das für die Entwicklung der Religion maßgebend geworden ist.

Aber schon die Schwierigkeiten des rein sprachlichen Verständnisses sind groß, und es wird immer schwieriger, das fortgesetzt anwachsende Quellenmaterial zu übersehen. Es ist daher selbst für den Fachmann wünschenswert, diese Quellen in einer handlichen und übersichtlichen Zusammenstellung benutzen zu können. Die Eigenart der orientalischen Inschriften erfordert zu übersichtlicher Benutzbarkeit eine Wiedergabe in Umschrift und Übersetzung.

Das wichtigste Erfordernis, das eine wissenschaftliche Verwertung für eigenes Weiterforschen oder eine selbständige Beurteilung der kritischen Fragen erst ermöglicht, ist aber das der möglichsten Vollständigkeit. Bei epigraphischen Urkunden enthalten z. B. oft kleine Bruchstücke wichtige Angaben, auf die bei eingehenderem Studium nicht verzichtet

werden kann. Eine Behandlung solcher Stücke in Umschrift und Übersetzung bietet oft ungewöhnliche Schwierigkeiten oder doch Unebenheiten und wird daher meist gern vermieden, während vielleicht wichtige Anhaltspunkte daraus gewonnen werden könnten. Deshalb wird es empfehlenswert sein, nicht nur das der Form und dem Inhalte nach völlig Klare und vollständig Erhaltene, sondern auch fragmentarische Stücke zugänglich zu machen.

Die „Vorderasiatische Bibliothek“ bezweckt daher; diejenigen Urkunden in Umschrift und Übersetzung zusammenzustellen und allgemein zugänglich zu machen, die für die Kunde des Alten Orients maßgebend sind.

Für die äußere Einrichtung des Unternehmens muß möglichst schnelle und bequeme Benutzbarkeit die Richtschnur abgeben. Es sollen deshalb solche Urkunden, die zu einem einheitlichen Ganzen zusammengefaßt werden können, in einzelnen selbständigen Heften ausgegeben werden. Jedes dieser Hefte wird mit kurzer sachlicher Einleitung sowie Eigennamen- und Wörterverzeichnis versehen sein. Das Fremdartige des Stoffes und der Ausdrucksweise bedingt aber für den Fernerstehenden wie für den Fachmann neben der wörtlichen Übersetzung auch eine sachliche Erklärung durch geographische, geschichtliche oder sonstige inhaltlich orientierende Erläuterungen. Diese betont das Unternehmen zum ersten Male, während die sprachlichen Erläuterungen dem Stande der Wissenschaft entsprechend auf das Allernötigste beschränkt und auch äußerlich von den sachlichen Bemerkungen geschieden werden sollen¹. Die Aufgabe, die der Wissenschaft vom Alten Orient gestellt ist, und die vor allem ein nicht nur der ersten Pionierarbeit dienendes Unternehmen erfüllen soll, besteht weniger in der erstmaligen Auslegung oder in der Förderung einer rein sprachlichen Erklärung, als in der Erschließung des Verständnisses der Urkunden nach ihrem Inhalt und ihrer Bedeutung für die

¹ Im ersten Bande (sumerische Inschriften) mußten die historischen Beigaben und sachlichen Anmerkungen bei der Schwierigkeit des Gegenstandes zunächst in bescheidenen Grenzen gehalten werden. — Bei den Tel-Amarna-Texten, die zunächst nachfolgten, erschien es nötig, den Wünschen des Bearbeiters auf mehrfache Abweichungen von der äußeren Anlage des Unternehmens, die Stoff und Beschaffenheit der Urkunden leicht erklären, Rücksicht zu nehmen.

Auffassung von Geschichte und Kulturentwicklung. Wie einst auf dem Gebiete der klassischen Altertumskunde die einzelnen Schriftsteller mit sachlichen Erklärungen herausgegeben wurden, so muß jetzt auf dem Gebiete der jungen orientalistischen Wissenschaft daran gegangen werden, das eingehendere sachliche Verständnis in ähnlicher Weise zu fördern. Das in Ausdrucksweise wie Anschauung der heutigen Kultur noch ferner als das klassische Altertum liegende Altorientalische bedarf solcher Erläuterungen auch in entsprechendem Maße.

Die Bearbeitung wird nur in den Händen von Fachgelehrten liegen, und jede Arbeit wird den Charakter einer selbständigen wissenschaftlichen Leistung tragen, welche beansprucht, in Behandlung von Text und Sprache wie in der Übersetzung dem Stande der Wissenschaft Entsprechendes zu geben.

Eine einheitliche, klare Redaktion wird Hand in Hand gehen mit der Gediegenheit jeder einzelnen Arbeit. Es ist aber selbstverständlich, daß die Erfordernisse, welche oft schon in der Verschiedenartigkeit des Stoffes begründet sind, nicht zugunsten unbedingter Einheitlichkeit der äußeren Form außer acht gelassen werden dürfen. Der Gegenstand und dementsprechend seine Behandlung setzen wissenschaftliches, ernstes Eindringen mit freier, selbständiger Betrachtungsweise voraus und erfordern demgemäß auch eine Berücksichtigung der persönlichen Eigenart eines Bearbeiters oder der Natur eines bestimmten Stoffes. Die zu behandelnden Urkunden sind sehr verschiedener Art nach äußerem Zustand sowie nach sprachlicher Natur und Inhalt, und demgemäß sind auch die Bedingungen oder Möglichkeiten der Erklärung verschieden und erfordern im einzelnen taktvolle Berücksichtigung.

Ein Arbeitsplan der „Vorderasiatischen Bibliothek“ nebst Angabe der bisher gewonnenen Mitarbeiter findet sich auf der folgenden Seite.

Der Umfang des Ganzen dürfte etwa 300 Bogen 8^o betragen, soweit möglich zum Preise von 50 Pfennig für den Bogen von 16 Seiten. Jährlich sollen 20 bis 30 Bogen erscheinen, damit jeder Gelehrte die Möglichkeit hat, als Subskribent das Ganze leicht zu erwerben; nur für die ersten Stücke ist rascheres Erscheinen vorgesehen.

Leipzig, Frühjahr 1907.

Redaktion und Verlag.

Arbeitsplan der Vorderasiatischen Bibliothek.

1. **Altbabylonische Königsinschriften**
 Sumerisch-akkadische (F. THUREAU-DANGIN)
 Inschriften der Könige von Babylon bis vor Nabopolassar
 2. **Assyrische Königsinschriften**
 Vom Anfang bis vor Asurnasirpal (R. HANFF)
 Asurnasirpal (L. MESSERSCHMIDT)
 Salmanassar II. (H. RADAU)
 Samsi-Adad II., Adadnirar, Salmanassar III., Asurnirar
 Tiglatpileser III.
 Sargon
 Sanherib (O. WEBER)
 Asarhaddon (A. UNGNAD)
 Asurbanipal mit Nachfolgern (M. STRECK)
 3. **Neubabylonische Königsinschriften** (ST. LANGDON)
 Nabopolassar, Nebukadnezar
 Neriglissar, Nabunaid
 4. **Achaemeniden-Inschriften und spätere** (F. H. WEISSBACH)
 5. **Chroniken**
 6. **Belehnungs-Urkunden** (Grenzsteine usw.) (STEINMETZER)
 7. **Briefe**
 Altbabylonische
 Tel Amarna (J. A. KNUDTZON)
 Assyrische
 8. **Juridische Texte**
 Altbabylonische
 Assyrische
 Neubabylonische
 ev. solche anderer Völker (Elam, Kappadokien etc.)
 9. **Mythologische Texte**
 10. **Südarabische Inschriften** (O. WEBER)
 Minäische
 Sabäische
 11. **Nordsemitische Inschriften**
 Phönizische
 Aramäische (Sendschirli, Nerab etc.)
 Nabatäische
 Palmyrenische
-

Vorwort.

In dem vorliegenden ersten Bande der Vorderasiatischen Bibliothek sind die Inschriften der Könige und Patesis der alten Städte von Sumer und Akkad vereinigt, welche von den Anfängen der Geschichte bis zu dem Zeitpunkte reichen, wo Babylon endgiltig die herrschende Stellung an sich riß. Die meisten gehören der Zeit vor der Begründung eines Königreiches Babylon an, eine geringere Anzahl stammt jedoch aus der Zeit der ersten Könige von Babylon (so die der Könige von Larsa) und einige sind wahrscheinlich noch jünger (wie die der Könige von Uruk). Außer diesen eigentlich sumerisch-akkadischen Inschriften sind noch die von benachbarten Ländern (wie Elam, Lulubu, Gutiu usw.) aufgenommen, welche gleichen Charakter tragen.

Am längsten bekannt sind die kurzen Inschriften der Könige von Sumer und Akkad, welche kurz nach 1850 von LOFTUS und von TAYLOR aufgefunden worden sind, und die RAWLINSON zuerst veröffentlicht und GEORGE SMITH übersetzt hat.

Systematische Ausgrabungen im Bereiche des alten Landes Sumer hat zuerst ERNEST DE SARZEC unternommen. Die Ergebnisse der elf Ausgrabungs-Kampagnen von SARZEC in Tello (1877 bis 1900) sind veröffentlicht in den *Découvertes en Chaldée* par LÉON HEUZEY. Von diesen Ausgrabungen rührt der bei weitem größte Teil der im vorliegenden Bande behandelten Inschriften her. Ein Teil davon ist von dem verstorbenen ARTHUR AMIAUD übersetzt worden, dem das Verdienst gebührt, in der Erklärung dieser Inschriften die Bahn gebrochen zu haben. Man verdankt ihm besonders die Er-

klärung der Inschriften auf den großen Diorit-Statuen von Ur-ba-u und Gu-de-a¹. Durch den Tod wurde er verhindert, auch die Cylinder von Gu-de-a in Angriff zu nehmen, deren Erklärung nebst der der meisten seitdem in Tello aufgefundenen Inschriften der Verfasser geliefert hat. Außerdem rühren einige Inschriften² aus den Ausgrabungen her, die G. CROS seit 1903 in Tello unternommen hat.

Die Ausgrabungen von Niffer sind 1888 unter der Ägide der Universität von Pennsylvania begonnen worden und haben bis jetzt unter anderen eine beträchtliche Anzahl von Inschriften geliefert, welche ungefähr gleichaltrig wie die von Tello sind. Sie sind veröffentlicht und teilweise übersetzt von HILPRECHT.

MORGAN verdanken wir die Entdeckung von zwei Felseninschriften aus der Gegend von Zohab³. Ein Teil der in den Ausgrabungen bei Susa gefundenen Inschriften gehört dem Bereich der vorliegenden Arbeit an: die einen sind eigentlich susisch, die anderen sind von sumerisch-akkadischer Herkunft. Diese Texte sind veröffentlicht und übersetzt von SCHEEL.

Auch sind drei Inschriften aufgenommen worden, welche aus Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft herrühren und je aus Babylon, Fara und Abu-hatab stammen⁴.

Endlich ist eine kurze Inschrift von den kürzlich in Bismaja durch die Universität von Chicago unternommenen Ausgrabungen geliefert worden⁵.

Außer diesen aus regelrechten Ausgrabungen herrührenden Texten sind noch eine Anzahl von solchen gegeben, welche auf dem Wege des Handels in die Museen gekommen sind und deren Ursprungsort nicht bekannt ist.

¹) Diese Inschriften wurden seitdem von Jensen in KB III, 1 neu bearbeitet.

²) Uru-ka-gi-na, Olive B, C und Tontafel; Gu-de-a, Statue I; Aradnanna(r), Türangelstein B; Ur-engur, Tonnagel B; Dun-gi, Siegel C, E und G; Inschrift Sumu-ilu's.

³) Abschnitt XIII und XIV.

⁴) Abschnitt XX, B, Nr. 4 und Abschnitt III und IV.

⁵) Abschnitt V.

Die frühere Behandlung der Inschriften ist so vollständig wie möglich jedesmal in den Anmerkungen zu den einzelnen Texten angeführt worden. Eine Anzahl sind hier zum ersten Male übersetzt worden, darunter auch einige bisher unveröffentlichte.

Die Umschrift ist, soweit möglich, nach den Originalen festgestellt worden. In mehreren Fällen hat sich der Verfasser dabei auf die Vergleichung der Texte verlassen, welche ihm von den Herren L. W. KING¹ und Dr. L. MESSERSCHMIDT² freundlich geliefert worden ist.

Der Verfasser ist außerdem S. E. HAMDY BEY verpflichtet für die Papierabklatsche zweier Inschriften des Musée Ottoman³ und Herrn PRIDIK für den Abdruck eines Siegelcylinders der Eremitage in St. Petersburg⁴.

Für die deutsche Ausgabe — eine französische erschien bei Ernest Leroux (Paris) — hat Herr Dr. STEPHEN LANGDON ein Verzeichnis der Eigennamen und wichtigsten Kultgegenstände hergestellt, welches die Benutzung in sehr dankenswerter Weise erleichtert.

Th.-D.

¹) Diese sind je an ihrem Orte aufgeführt; außerdem hat Mr. KING mir noch die in dem von ihm bearbeiteten Band XXI der Cuneiform texts des British Museum festgestellten neuen Lesungen vor der Veröffentlichung mitgeteilt.

²) S. Gimil-sin, Siegel C und Rim-sin, Kanephore A und B.

³) Feldstein B von E-an-na-tum und Tonnagel von En-te-me-na.

⁴) Siegel von Hunnini (Abschnitt XVIII).



Inhalt.

	Seite
Zur Einführung der Vorderasiatischen Bibliothek	III
<hr style="width: 20%; margin: 0 auto;"/>	
Vorwort von F. THUREAU-DANGIN	VII
Einleitung	XIII
I. Könige und Patesis von Lagaš	2
1. Lugal-ša(g)-engur	2
2. Ur-ninā	2
3. Aus der Zeit Ur-ninās	10
4. E-an-na-tum	10
5. En-an-na-tum I	28
6. En-te-me-na	30
7. En-an-na-tum II	40
8. Uru-ka-gi-na	42
9. Lugal-ušum-gal	58
10. Ug-me	58
11. Ur-ma-ma	58
12. Ur-ba-u	60
13. Ur-gar	62
14. Nam-maḥ-ni	62
15. Ur-nin-sun	64
16. Gu-de-a	66
17. Ur-nin-gir-su	146
18. Ur-ab-ba	148
19. Galu-ka-zal	148
20. Ur-lama	148
21. Al-la	148
22. Arad-nanna(r)	148
II. Könige und Patesis von Giš-ḥu	150
1. E-abzu	150
2. Ur-LUM-ma	150
3. Galu-babbar	150
III. Ḥa-la-ad-da, Patesi von Šuruppak	150

Inhalt.	XI
	Seite
IV. Itûr-šamaš, Sohn von Idin-ilu, Patesi von Kisurra	152
V. E-sar, König von Adab	152
VI. Könige des „Landes“ (Šumer)	152
1. Unbekannt	152
2. Lugal-zag-gi-si	152
3. Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si	156
4. En-ša(g)-kuš-an-na	156
VII. Patesis und sonstige Beamte von Nippur	158
VIII. Patesis und Könige von Kiš	160
1. U-tug	160
2. Me-silim	160
3. Lugal-tar-si	160
4. Ur-zag-e	160
5. Lugal-[]	160
6. Uru-mu-uš	160
7. Ma-an-iš-tu-su	162
IX. Könige der Stadt Akkad	162
1. Šargâni-šar-ali	162
2. Narâm-sin	164
3. Bingâni-šar-ali	168
4. Ūbil-ištar	168
5. Unbekannte Könige	170
X. []-šamaš, König von Ma'er	170
XI. Lasirab, König von Gutiu	170
XII. Pûhja, König von Ĥuršitu	172
XIII. Anu-bânîni, König von Lulubu	172
XIV. Stele von Scheichan	172
XV. Kisâri, König von Ganĥar	174
XVI. Patesis von Ašnuna(k)	174
1. Ur-nin-gir-su	174
2. Ur-nin-giš-zi-da	174
3. Ibalpel	174
4. Belaku	174
5. []mašu	174
XVII. Herrscher von Dêr	174
1. Unbekannter Fürst	174
2. Anu-mutabil	176
XVIII. Ĥunnini, Patesi von Kimaš	176
XIX. Patesis und sonstige Herrscher von Susa	176
1. Ba-ša-šušinak	176
2. Idadu-šušinak	180
3. Dan-ruĥuratir	180
4. Idadu	182

XII	Sumerische und akkadische Königsinschriften.	
		Seite
	5. Kuk-kirmaš	182
	6. Addaḥušu	182
	7. Temti-ḥalki	184
	8. Kuk-našur	184
	9. Temti-agun	184
XX.	Könige von Šumer und Akkad	186
	A. Könige von Ur	186
	1. Ur-engur	186
	2. Dun-gi	190
	3. Pûr-sin	196
	4. Gimil-sin	200
	5. Ibi-sin	202
	B. Könige von Isin	204
	1. Ur-nin-ĪB	204
	2. Pûr-sin	204
	3. Lipit-ištar	204
	4. Sin-mâgir	204
	5. Išme-dagan	206
	C. Könige von Larsa (und Ur)	206
	1. Gungunu	206
	2. Aus der Zeit Gungunus	206
	3. Sumu-ilu	208
	4. Nûr-immer	208
	5. Sin-idinnam	208
	6. Arad-sin	210
	7. Rîm-sin	216
XXI.	Könige von Uruk	220
	1. Sin-gâšid	220
	2. Sin-gâmil	222
Anhang:	Liste der Datierungen	224
	I. Vorsargonische Zeit	224
	II. Könige von Akkad	225
	III. Zwischen den Königen von Akkad und denen von Ur	226
	IV. Dynastie von Ur	228
	V. Dynastie von Larsa	236
	VI. Dynastie von Uruk	238
	Abkürzungen und Siglen	1
	Nachträge und Berichtigungen	239
<hr/>		
Verzeichnis der Eigennamen und der wichtigsten Kultgegenstände, bearbeitet von ST. LANGDON 241—275		



Einleitung.

Das Land, welches wir im Anschluß an den griechischen und römischen Sprachgebrauch gewöhnlich Babylonien nennen, d. h. das Tiefland, welches Euphrat und Tigris in ihrem Unterlaufe durchströmen, zerfiel in ältester Zeit in zwei Teile, welche als Sumer im Süden und Akkad im Norden unterschieden werden. In der nichtsemitischen Sprache, für welche die Keilschrift ursprünglich bestimmt ist, wird Sumer kurzweg als „das Land“ bezeichnet. Man kann also dieses Gebiet als die Heimat der Erfinder der Keilschrift ansehen. Im Bereiche von Sumer hat die alte Sprache sich sehr lange, wenn nicht als Umgangs-, so doch als Schriftsprache erhalten, während im Gegensatze dazu in den Inschriften aus Akkad die semitische Sprache bereits in frühester Zeit erscheint. Man darf daher folgern, daß schon in vorgeschichtlicher Zeit das semitische Element hier überwog. Die beiden Bevölkerungen sind dann schließlich in einander aufgegangen und das Semitische allein blieb im Gebrauche. Die Begründung der Herrschaft Babylons besiegelte seinen Sieg.

Die Länder Sumer und Akkad sind nicht immer und von Anfang an politisch vereinigt gewesen, sie zerfielen in eine Menge von kleinen unabhängigen Stadtkönigtümern. Jede dieser Städte war einem Gotte geweiht, der als ihr wahrer Herr galt, während die Herrschaft in seinem Namen durch einen König oder Patesi ausgeübt wurde. Einige Heiligtümer genossen ein besonderes Ansehen: im Süden das von En-ki (Ea) in Eridu, das von Nannar (Sin) in Ur, von Babbar (Šamaš) in Larsa, Anu und Innina (Ištar) in Uruk, En-lil (Bel) in

Nippur; im Norden das von Šamaš in Sippar, Nergal in Kutha usw.

Die sumero-akkadische Kultur hat sich frühzeitig über die Nachbarländer ausgedehnt, besonders gilt das von Elam, das schon in frühester Zeit in engster Verbindung mit Sumer-Akkad gestanden hat.

Wir wissen wenig oder nichts von der Geschichte der meisten Städte von Sumer und Akkad. Über die Vergangenheit einer geringen Anzahl von ihnen haben wir nur vereinzelte Nachrichten. Lediglich die Geschichte von Lagaš kann man in den Hauptpunkten feststellen, sie kann daher im folgenden als eine Art Rahmen dienen, in welchen die übrigen Tatsachen eingefügt werden, welche wir über die sonstige Geschichte von Sumer und Akkad feststellen können.

Lagaš lag an der Stelle der heutigen Ruinenstätte Tello, östlich vom Schatt-el-hai, einem natürlichen, aber von Menschenhand ausgebauten Wasserlauf, welcher in nordsüdlichem Verlaufe sich vom Tigris nach dem Euphrat mitten durch die große Alluvialebene Babyloniens zieht. Es lag im eigentlichen Bereiche von Sumer. Die ersten Jahrhunderte seiner Geschichte sind ausgefüllt durch seine Streitigkeiten mit einer andern Stadt von Sumer, Giš-ĜU, welches etwas weiter nördlich ihm gegenüber auf der andern Seite des Schatt-el-hai an der Stelle des heutigen Jocha lag. Da, wo unsere Nachrichten über Lagaš beginnen, übte Me-silim, König von Kiš, am Tigris im Norden, also in Akkad, gelegen, eine Art Oberhoheit über Lagaš aus. Mit seiner Zustimmung wurde zwischen Lagaš und Giš-ĜU ein Vertrag über die Bestimmung der beiderseitigen Grenzen geschlossen, und zu dessen Besiegelung errichtete Me-silim an der Grenze der beiden Gebiete eine Denksäule. Der Friede dauerte, wie es scheint, einige Menschenalter, bis er von Uš, Patesi von Giš-ĜU, gebrochen wurde. Dieser überschritt die Grenze, zerstörte die Denksäule Me-silims und besetzte einen Lagaš gehörigen Bezirk namens Gu-edin. Bald jedoch wurde Uš von E-an-na-tum verjagt, und mit einem Nachfolger von Uš, Namens En-a-kal-li, wurde ein Vertrag geschlossen, dessen Bestimmungen in der Geierstele erhalten sind: Gu-edin wurde seinem rechtmäßigen Herrn, dem Gotte

Nin-gir-su, dem Schutzherrn von Lagaš, zurückgegeben, ein Grenzgraben zwischen dem beiderseitigen Gebiete gezogen und Giš-ĥu mußte einen Tribut zahlen.

Mit E-an-na-tum beginnt die große Ausdehnung von Lagaš; er unterwarf die bedeutendsten Städte von Sumer, schlug und tötete Zu-zu, König von Opis¹, vereinigte das Königtum von Kiš mit dem Patesitum von Lagaš und unternahm siegreiche Züge bis nach Elam. Trotzdem wurden neue Feindseligkeiten von den Leuten von Giš-ĥu begonnen: unter Ur-lum-ma, Sohn En-a-kal-lis, überschreiten sie den Grenzgraben und zerstören die Grenzsäule. En-an-na-tum, der Bruder und Nachfolger von E-an-na-tum zieht ihnen entgegen und schlägt sie im Gefilde U-gig-ga, freilich wohl mit zweifelhaftem Erfolg, denn unter der Regierung von En-te-me-na, Sohn En-an-natums, beginnt Ur-lum-ma die Feindseligkeiten von neuem. Die Leute von Giš-ĥu werden diesmal völlig am Ufer des Kanals Lum-ma-gir-nun-ta geschlagen, En-te-me-na erobert ihre Stadt und setzt dort einen andern Patesi ein. Gegen Ende seiner Regierung beginnt dann eine, wie es scheint, friedliche Zeit, während der mehrere Patesis in Lagaš aufeinander folgen.

Unter Uru-ka-gi-na haben wir einen Versuch zu einer inneren Reform. Aber während dieser Reformator sich bemüht, die „Knechtschaft“ abzuschaffen und die „Freiheit“ durchzuführen, wird er von einem Angriffe der alten Feinde überrascht: Lugal-zag-gi-si, Patesi von Giš-ĥu, erobert Lagaš und verheert es mit Feuer und Schwert; die übrigen Städte von Sumer kommen unter seine Herrschaft, und er nimmt den Titel „König des Landes“, d. h. von Sumer, an und erwählt als Sitz seiner Herrschaft Uruk.

Mit dem Auftreten von Lugal-zag-gi-si und der Verwüstung von Lagaš beginnt eine Lücke in der Geschichte der Stadt. Auch über die gleichzeitigen Ereignisse im übrigen Sumer und Akkad haben wir nur vereinzelte und schwer einreihbare Angaben. Wie Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si, Könige

¹) Geschrieben uĥu^k, zu lesen Upi, nicht Kēšu, vgl. unten S. 225 Anm. d. Diese beiden Schwesterstädte scheinen gewöhnlich unter einem König gestanden zu haben, vgl. die Inschrift eines unbekanntes Königs auf S. 152.

von Uruk und von Ur, En-ša(g)-kuš-an-na, Herr von Sumer und König des Landes, zu Lugal-zag-gi-si zu stellen sind, wissen wir nicht. Ebenso wenig, wie und wann die Stadt Kiš der Mittelpunkt eines großen Reiches wurde, von dessen Königen Uru-mu-uš und Maništusu¹ wir Inschriften haben.

Beim Wiedereinsetzen der Nachrichten finden wir Lagaš unter der Verwaltung des Patesi Lugal-ušumgal, der unter der Oberhoheit von Šargāni-šar-ali, König von A-ga-de (Akkad), steht. Ein mächtiges Reich hatte vom Norden aus das ganze Sumer unterworfen. Bei der Unterwerfung scheint eine Landverteilung² stattgefunden und eine semitische³ Bevölkerung nach dem Süden gebracht zu haben. Privaturkunden aus Tello sind nach den Feldzügen datiert, welche der König von A-ga-de unternahm, um die Grenzen seines Reiches zu verteidigen oder zu erweitern, die von Elam bis zum Mittelmeere reichten.

Nach Šargāni-šar-ali gehorchte Lagaš seinem Sohne Narāmsin, der sich „König der vier Weltgegenden“ nennt, aber in einigen Urkunden auch als „Gott von A-ga-de“ bezeichnet wird. Es ist das erste⁴ Beispiel der göttlichen Verehrung eines Königs.

Die Regierung beider Könige bedeutet den Gipfelpunkt der sumero-akkadischen Kultur. Das Andenken an beide blieb in der babylonischen Überlieferung lebendig. Wie lange die Herrschaft von A-ga-de gedauert hat und wie sie endete, wissen wir nicht, es scheint aber nicht, daß es sehr lange gedauert hat, bis die Patesis von Lagaš wieder unabhängig werden.

¹) Nach dem Obelisken Maništusus A XIV, 7—10 war ein Uru-ka-gi-na, Sohn von En-gil-sa, Patesi von Lagaš, sein Zeitgenosse, aber wir wissen nicht, in welche Zeit dieser En-gil-sa gehört. Sicher scheint nur, daß Uru-mu-uš und Maništusu nicht weit von der Zeit der Könige von A-ga-de anzusetzen sind, und zwar wohl eher vorher als nachher.

²) Vgl. S. 170 die Stele aus Tello.

³) Man vgl. die Eigennamen in den Tafeln aus Tello, welche in diese Zeit gehören (RTC 3^e série).

⁴) Vorher findet man nur zweimal das Gotteszeichen vor dem Namen Šargāni-šar-alis.

Der bedeutendste von ihnen aus der Zeit nach der Herrschaft von A-ga-de ist Gu-de-a, der sich hauptsächlich als Bauherr betätigt und das Material zu seinen Bauten aus Arabien und den Gebirgen Syriens und Elams bezogen hat. In die Regierungszeit seines Sohnes Ur-nin-gir-su scheint die Errichtung eines neuen Reiches durch Ur-engur mit dem Mittelpunkt Ur zu fallen¹.

Ur-engur, dessen erster Herrscher, nennt sich „König von Sumer und Akkad“, während sein Sohn Dun-gi im Verlaufe seiner langen Regierung diesen Titel durch einen „König der vier Weltgegenden“ ersetzt, wobei er gleichzeitig, wie sein Vorgänger in dieser Würde, Narâm-sin, das Gotteszeichen vor seinen Namen setzt². Diesem Beispiele folgen seine Nachfolger: Pür-sin, Gimil-sin und Ibi-sin. Die Datierungen nennen die Kriegszüge, welche diese Könige in die Nachbarländer ausgeführt haben, besonders in die verschiedenen Teile von Elam (Anšan, Kimaš, Harši³ usw.) oder weiter nördlich nach Lulubu und dessen Nachbargebieten.

Die Patesis, welche in Lagaš während dieser Zeit regieren, sind Vasallen der Könige von Ur: der letzte, den wir kennen, Arad-nanna(r), ist Zeitgenosse der drei letzten Könige von Ur und führt den Titel „Oberminister“; seine Machtbefugnis scheint über das Gebiet von Lagaš hinausgereicht zu haben⁴. Mit ihm endet für uns die Geschichte der Stadt, in der Folge findet sie sich nur ganz vereinzelt erwähnt.

Die Dynastie endet nach einer Dauer von 117 Jahren mit Ibi-sin. Nach einem unveröffentlichten⁵ astrologischen Texte aus später Zeit ist dieser König in die Gefangenschaft nach Elam geführt worden⁶. Die Hauptstadt des Reiches wurde

¹) RTC Introduction p. V. ²) RA V p. 71—74.

³) Vgl. über diese Länder RA V p. 74. 75.

⁴) Man beachte die verschiedenen Titel, welche sich Arad-nanna(r) in den Türangelsteinen A und B (S. 148) beilegt; vgl. dazu RA V p. 76. 77.

⁵) Rm 2, 174, angeführt von Boissier, *Choix de textes relatifs à la divination* tome II p. 64.

⁶) Sumer und Akkad wurden zweifellos mehrfach von Elam aus überfallen: bekannt ist, daß Asurbanipal nach Uruk die Statue der Göttin Nanâ zurückbrachte, die „1635 Jahre“ vorher von Kudurnanḫundi weggeführt worden war.

dann von Ur nach Isin verlegt. Die neue Dynastie wurde nach einer soeben veröffentlichten¹ Königsliste von Iš-bi-ir-ra gegründet, zählte 16 Herrscher und dauerte 225 Jahre. Alle Könige dieser Dynastie haben ebenso wie Dun-gi das Gotteszeichen vor ihren Namen, nennen sich jedoch nicht „König der vier Weltgegenden“, sondern nur „König von Sumer und Akkad“. Von der Geschichte dieser Zeit wissen wir fast nichts². Aus der Auffindung einer Inschrift von Sin-mâgir, König von Isin, in Babylon und der Nennung des letzten Königs der Dynastie, Damik-ili-šu, in einer Datierung eines Vertrages aus Sippar³ ist wohl zu schließen, daß diese Könige wirklich in Akkad anerkannt waren. Es ist möglich, daß die Begründung der ersten (westsemitischen) Dynastie von Babylon mit dem Ende der Dynastie von Isin zusammenfiel. Als Hammurabi den Thron bestieg, war der Sitz des Königturns von Sumer und Akkad noch im Süden: Rîm-sin, der Sohn

¹) Liste der Könige von Ur und Isin, in Niffer gefunden und veröffentlicht von Hilprecht, *Babyl. Exp.* vol. XX Part I pl. 30 Nr. 47 (vgl. ebenda p. 46 ff.). Die betreffende Veröffentlichung wurde mir erst nach Abschluß des Druckes des vorliegenden Textbandes zugänglich. Die neue Liste gibt Gimil-sin 7 Jahre statt der 9 von mir für ihn angesetzt. Die Texte, auf die ich mich stütze (S. 229 Anm. b), sind gleichzeitig und verdienen den Vorzug gegenüber der Liste von Niffer, die mehrere Jahrhunderte später aufgezeichnet ist. (Diese Listen sind bekanntlich nicht immer mit unbedingter Genauigkeit aufgestellt, s. z. B. King LIH III p. LXX.)

²) Rätselhaft bleibt noch, wie es sich mit Gungunu verhält, der sich selbst „König von Larsa, König von Sumer und Akkad“ nennt und den En-ân-na-tum, Sohn von Išme-dagan, König von Sumer und Akkad (nach der neuen Liste 4. König der Dynastie von Isin) als König von Ur anerkennt. Nach der Liste aus Niffer wäre der Nachfolger Išme-dagans sein Sohn Lipit-ištar gewesen. Es ist wenig wahrscheinlich, daß gleichzeitig zwei Könige, der eine in Larsa, der andere in Isin, sich „König von Sumer und Akkad“ genannt hätten. Sind deshalb zwei verschiedene Išme-dagan anzunehmen?

³) *mu uš-sa* [*din-gir da-*] *mi-ik-ì-lì-šu lugal* [*b*] *dd ì-si-in mu-dū-a* „Jahr, nach dem, wo König [Da]mik-ilišu die Mauer von Isin baute“, angeführt von Scheil RT XXIII, 93. (Die neue von Hilprecht veröffentlichte Liste beweist, daß dieser König mit dem 16. König der Dynastie von Isin, nicht mit dem 3. König der 2. Dynastie von Babylon identisch ist.) Vgl. auch die Auffindung einer Inschrift Idin-dagans in Sippar (RT XVI, 187).

des Elamiten Kudur-mabuk, des „adda von Emuṭbal“, nennt sich „König von Larsa, König von Sumer und Akkad“. Vor ihm hatten Könige wohl einheimischen Ursprungs regiert: Nûr-immer und sein Sohn Sin-idinnam¹. Es fragt sich, ob ihre Herrschaft über Akkad eine wirkliche und von den Königen der akkadischen Stadt Babylon anerkannt war². Auf alle Fälle ist wahrscheinlich, daß Ḥammurabi und seine Vorgänger tatsächlich unabhängig waren. Die Macht Rîm-sin scheint nicht über die Grenzen von Sumer dauernd hinausgereicht zu haben: er erobert Kisurra, zerstört Dêr, empfängt aus den Händen der Göttin Nin-maḥ die Herrschaft über das ganze Land (d. h. Sumer) und erobert die „Königsstadt“ Isin. Das letztere Ereignis bedeutet einen Zeitabschnitt: es beginnt eine Ära, nach welcher mindestens 30 Jahre seiner Regierung gezählt werden. Der Feind, welchem Isin abgenommen wurde, waren wahrscheinlich die Babylonier, welche es im 17. Jahre Sin-muballiṣ erobert hatten³. Im Verlaufe seiner Regierung hat auch Rîm-sin das Gotteszeichen vor seinem Namen angenommen.

Ḥammurabi hat Rîm-sin in seinem 31. Jahre gestürzt⁴. In der Unterschrift eines Vertrags aus Tell-sifr⁵ heißt es

¹) Und vielleicht noch sein Bruder Arad-sin, wenn dieser, wie unten S. 210 Anm. k erörtert, nicht mit Rîm-sin identisch ist. (In diesem Falle müßte man annehmen, daß Rîm-sin sich im Anfange seiner Regierung Arad-sin genannt hätte, was wenig wahrscheinlich ist.)

²) Hilprecht (Babyl. Exp. vol. XX Part I p. 56 a) hält den Immeru, der in den Verträgen aus Sippar zur Zeit von Su-mu-la-ilu (s. S. 236 Anm. b) genannt wird, für identisch mit Nûr-immer, König von Larsa. Obgleich das nicht unhaltbar ist, bedürfte es doch weiterer Beweise.

³) S. Delitzsch BA IV, 406. Vorher, in dem 14. Jahre seiner Regierung, hatte Sin-muballiṣ „das Heer der Stadt Ur mit der Waffe geschlagen“. S. noch AO 1648 (unveröffentlichter Vertrag aus der Zeit Sin-muballiṣ) *mu ugnim arar^{ki} gi^šku ba-sîg* „Jahr, wo die Leute von Larsa mit der Waffe geschlagen wurden“. Die Stadt Isin wurde von Ḥammurabi wieder erobert, s. AO 4481 (unveröffentlichter Vertrag aus der Zeit Ḥammurabis) *mu unu(g)^{ki} ù ù-si-in^{ki} ba-an-dib* „Jahr, wo erobert wurden Uruk und Isin“ = 7. Jahr Ḥammurabis.

⁴) Vielleicht hat Ḥammurabi den Titel „König von Sumer und Akkad“ schon vor dieser Zeit angenommen.

⁵) B 64 bei Straßmaier, Verträge aus Warka Nr. 37 (IV R¹ 36 Nr. 21); vgl. Smith TSBA I, 57, Jensen KB III, 1 S. 127, King LIH III p. 236,

von diesem Ereignis, welches für immer die Vorherrschaft von Babylon¹ begründete: „Jahr, wo Hammurabi mit der Hilfe Anus und Bels an der Spitze seines Heeres marschierte und wo seine Hand zu Boden warf das Land Jamutbal und den König Rim-sin“.

Lindl BA IV S. 372. *Ki-dú(g)* = Erde + Verbum, wörtlich „terrasser“ (für die Verbbildungen mit *dú(g)* s. ZA XVII S. 198 Anm. 1).

¹) Gegen Ende der 1. Dynastie von Babylon oder vielleicht während der Herrschaft der 2. scheint sich ein kleiner unabhängiger Staat im Süden gebildet zu haben mit dem Mittelpunkte Uruk, s. S. 221 und 238 Anm. g. (Der Name des Königs von Uruk, erwähnt S. 238, scheint mir, nach neuer Prüfung des Originals, Arad-dim-dim, nicht Arad-šá(g)-šá(g) zu sein.)

Verzeichnis der Abkürzungen.

ABK	Winckler, Altbabylon. Keilschrifttexte.	MDOG	Mitteilungen der Deutsch. Orient-Gesellschaft.
AJSL	The American Journal of semitic languages and lit.	MIO	Musée impérial ottoman.
ASKT	Haupt, Akkad. u. sumer. Keilschrifttexte.	MVAG	Mitteilungen der Vorder- asiat. Gesellschaft.
BA	Beiträge zur Assyriologie.	OBI	Hilprecht, Old Babylonian inscript.
BC	Menant, Babylone et la Chaldée.	OLZ	Orientalistische Literatur- Zeitung.
BM	British Museum.	PSBA	Proceedings of the society of biblical archæology.
Br.	Brünnow, Classified list.	R	Rawlinson, The cuneiform inscript. of Western Asia.
CR	Comptes-rendus de l'Acad. des Inscript.	RA	Revue d'Assyriologie.
CT	Cuneiform texts from Ba- bylonian tablets in the British Museum.	REC	Thureau-Dangin, Recher- ches sur l'origine de l'écriture cunéiforme.
Déc.	E. de Sarzec et L. Heuzey, Découvertes en Chaldée.	RP	Records of the past.
Déc. ép.	idem, partie épigraphique.	RP n. s.	idem, new series.
EA	Lenormant, Études acad.	RS	Revue Sémitique.
EBH	Radau, Early Babylonian History.	RT	Recueil de travaux.
EM	Oppert, Expédition en Mésopotamie.	RTC	Thureau-Dangin, Recueil de tablettes chaldéennes.
ES	Scheil, Textes élamites- sémitiques.	SBH	Reisner, Sumerisch-Baby- lonische Hymnen.
HW	Delitzsch, Assyr. Hand- wörterbuch.	TSBA	Transactions of the so- ciety of biblical archæo- logy.
JRAS	Journal of the Royal Asia- tic society.	ZA	Zeitschrift für Assyrio- logie.
KB	Keilinschriftliche Biblio- thek.	ZDMG	Zeitschrift der Deutsch. Morgenländisch. Gesell- schaft.
LIH	King, The letters and Inscript. of Hammurabi.	ZK	Zeitschrift für Keilschrift- forschung.
LRR	Price, Literary remains of Rîm-Sin.		

Rs. = Rückseite, Revers.

Vs. = Vorderseite, Obvers.

I. Könige und Patesis von Lagaš^a.

(Die Inschriften stammen aus Tello^b, wenn nicht das Gegenteil bemerkt ist.)

1. Lugal-ša(g)-engur^c.

2. Ur-ninâ.

a) Tafel A^d. 1 ¹dingir nina + ur^e ²lugal ³šIR-BUR-LA ⁴dumu gu-NI-DU ⁵dumu gur-sar ⁶é dingir nina ⁷mu-dū 2 ¹dingir nina ²mu-tu(d) ³a' x^g ⁴mu-dun ⁵dingir nina ⁶x^g ⁷a-mu-na-a-tu(r)^h 3 ¹éš-ir ²mu-tu(d) ³IO×4 ur ⁴dam ⁵dingir nina ⁶maš-bi-pa(d)ⁱ ⁷a-EDIN ⁸mu-dū 4 ¹nin-gar ²mu-dū ³é-PA ⁴mu-dū ⁵bád šIR-BUR-LA ⁶mu-dū 5 ¹dingir lugal-uru ²mu-tu(d) ³má-x^k ⁴kur-ta ⁵gú-giš mu-gál^l

b) Tafel B^m. 1 ¹dingir nina + ur ²lugal ³šIR-BUR-LA ⁴dumu ⁵gu-NI-DU ⁶dumu gur-sar ⁷é dingir nina 2 ¹mu-dū ²dingir nina nin-en ³mu-tu(d) ⁴éš gir-su mu-dū ⁵dingir DUN-ša(g)-ga ⁶mu-tu(d) ⁷gal + ib 3 ¹mu-dū ²lugal-ur-[] ³mu-tu(d) ⁴lugal-úruⁿ ⁵mu-tu(d) ⁶ki-nir ⁷mu-dū 4 ¹dingir nin-éš-x^g ²mu-tu(d) ³dingir nin-PA ⁴mu-tu(d) ⁵é dingir gà-tum-du(g) ⁶mu-dū ⁷dingir gà-tum-

a) Die ältesten Inschriften von Lagaš — die hier fehlen — sind: 1. Die Tafel mit der „Figur mit dem Federstutz“ (Déc. ép. S. XXXIV), deren vollständige Übersetzung vorläufig noch nicht möglich ist. 2. Ein Stück einer kleinen Stele (ib. S. XXXV), die Reste einer Aufzählung von Grundbesitz enthaltend. 3. Eine fragmentarische Tafel mit einer Liste von Opfergaben (ib.). 4. Ein rundes Basrelief, aus zwei Hauptstücken bestehend, von denen nur eins Déc. ép. S. XXXV wiedergegeben ist. Es sind darauf dargestellt zwei Reihen von Personen, die sich gegenseitig entgegengehen. In der rechten Reihe fehlen die Namen der vier ersten Personen; vom Namen der fünften sind drei Zeichen (SAL, [N]UN(?) und GI) erhalten; der sechste heißt: Ur-me-ku dumu („Sohn“), der siebente Ku-še-ir-še-ir, der achte Lugal-ezen-a (oder Lugal-um-me-a?). In der linken Reihe fehlen die Namen der sechs ersten Personen; die siebente heißt Lugal-pa-maš-zu dumu („Sohn“); die Zeichen des Namens der achten sind nicht erklärt. Auf dem dem Treffpunkte der beiden Reihen entgegengesetzten Punkte stehen zwei Personen, die sich einander zugekehrt sind, und zwischen beiden ein Kind; die links hat den Namen Pa-PAB + BI(L)-ga-gir-gal nar („Musiker“; der Schreiber hatte zuerst geschrieben gal-nar „Obermusiker“). b) Einige, die nicht unmittelbar bei den Ausgrabungen gefunden sind, stammen doch zweifellos von dort. c) Vgl. Mesilim, Streitkolben. d) Déc. pl. 2^{ter} Nr. 2 und ép. S. XXXVI; übersetzt von Oppert RA II, 147 und Radau EBH 61.

I. Könige und Patesis von Lagaš.

(Die Inschriften stammen aus Tello, wenn nicht das Gegenteil bemerkt ist.)

1. Lugal-ša(g)-engur¹.
2. Ur-ninā².

a) Tafel A. 1¹Ur-ninā, 2²König 3³von Lagaš, 4⁴Sohn von Gu-ni-du, 5⁵Sohn von Gur-sar, 6^{6,7}erbaute den Tempel der Ninā, 2^{1,2}meißelte (die Statue der) Ninā, 3^{3,4}grub den Kanal x⁵ und hat der Ninā 6^{6,7}geweiht (diesen Kanal) x. 3^{1,2}Er meißelte das eš-ir³⁻⁶ und wählte durch das Los die 40, die Gatten der Ninā, 7^{7,8}erbaute das a-EDIN, 4^{1,2}erbaute das nin-gar, 3^{3,4}erbaute das e-PA, 5^{5,6}erbaute die Mauer von Lagaš, 5^{1,2}meißelte (die Statue) des Lugal-uru, 3³⁻⁵sammelte Hölzer in Ma-x, dem Gebirge.

b) Tafel B. 1¹Ur-ninā, 2²König 3³von Lagaš, 4⁴Sohn 5⁵von Gu-ni-du, 6⁶Sohn von Gur-sar, 7⁷ 2¹erbaute den Tempel der Ninā, 2^{2,3}meißelte (die Statue der) Ninā, der Herrin, 4⁴erbaute das Haus von Gir-su, 5^{5,6}meißelte (die Statue von) Dun-ša(g)-ga, 7⁷ 3¹erbaute das ib-gal, 2^{2,3}meißelte (die Statue) von Lugal-ur-[] 4^{4,5}meißelte (die Statue von) Lugal-uru, 6^{6,7}erbaute das ki-nir 4^{1,2}meißelte (die Statue von) Nin-eš-x, 3^{3,4}meißelte (die Statue von) Nin-PA, 5^{5,6}erbaute den Tempel

e) In den ältesten Inschriften ist die natürliche Reihenfolge der Schriftzeichen nicht immer innegehalten. Bisweilen sind sogar (wie es scheint, war das ursprünglich die Regel) die Zeichen innerhalb der einzelnen Fächer ohne bestimmte Reihenfolge gesetzt worden. f) a für id (so überall bei Ur-ninā); vgl. E-an-na-tum, Feldstein A V, 16 wechselt a mit id (Feldstein B VI, 8). g) REC 107. h) a + REC 56; vgl. a + ru (= šarāku). i) maš (oder māš) + pa(d); vgl. Gu-de-a Statue B III, 14; Cyl. A XIII, 17 und die Datierungslisten passim (z. B. Dun-gi Jahr 11' u. 41'); maš (oder māš) = Vorzeichen, pa(d) = wählen. k) REC 325. l) gū + gal vgl. Gu-de-a Cyl. A XV, 8; Statue D IV, 11. m) AO 3179 (unveröffentlicht). n) REC Nr. 359; das Zeichen ist ein gunū von URU (Br. 909); man hatte es als gišgal oder erim gelesen.

¹) Sicher vor Ur-ninā anzusetzen: s. den Kegel En-te-me-nas über Me-silim, den Zeitgenossen von Lugal-ša(g)-engur.

²) Begründer einer Dynastie, deren Glieder bis auf En-an-na-tum II, den fünften nach Ur-ninā, bekannt sind.

du(g) 5¹ mu-tu(d) 2² ba-gá 3³ mu-dū 4⁴ é-dam 5⁵ mu-dū 6⁶ abzu-e
7⁷ mu-dū 8⁸ ti-áš + ra 9⁹ mu-dū

c) Tafel C^a. 1¹ dingir nina + ur 2² lugal 3³ ŠIR-BUR-LA 4⁴ dumu
gu-NI-DU 5⁵ dumu gur-sar 2² 1¹ éš gir-su 2² mu-dū 3³ dingir DUN-
ša(g)-ga 4⁴ mu-tu(d) 5⁵ gú-šu-GAB 6⁶ mu-tu(d) 7⁷ dingir URI-zi 3³ 1¹ mu-
tu(d) 2² é dingir nin-mar-ki 3³ mu-[dū] 4⁴ dingir lama 5⁵ ū^b-è 6⁶ mu-tu(d)
7⁷ a-suḥur 8⁸ mu-dun 4⁴ 1¹ e-tir-sig 2² mu-dun 3³ dingir en-lil-pa(d)-
da 4⁴ gal + uš 5⁵ mu-dun 6⁶ KUŠ-DÚ-RÁ-dím 5⁵ 1¹ [] 2² mu-dun
3³ nin-ba-DU-x^o 4⁴ mu-dun 5⁵ galu inim-si(g) 6⁶ dingir nina

d) Tafel D^d. 1¹ dingir nina + ur 2² lugal 3³ ŠIR-BUR-LA 4⁴ dumu
gu-NI-DU 2² 1¹ dunu gur-sar 2² é dingir nina 3³ mu-dū 4⁴ éš gir-su
3³ 1¹ mu-dū 2² dingir nin-gir-su-pa(d)-da 3³ ni-íl-ma 4⁴ mu-dun 4⁴ 1¹ abzu
2² mu-dū 3³ é-dam 4⁴ mu-dū

e) Tafel E^e. 1¹ dingir nina + ur 2² lugal 3³ ŠIR-BUR-LA 4⁴ dumu
gu-NI-DU 2² 1¹ dumu gur-sar 2² éš gir-su 3³ mu-dū 4⁴ é dingir nina
5⁵ mu-dū 3³ 1¹ gal + íb 2² mu-dū 3³ ki-nir 4⁴ mu-dū 4⁴ 1¹ é dingir
gà-tum-du(g) 2² mu-dū 3³ abzu-e 4⁴ mu-dū 5⁵ ti-áš + ra 6⁶ mu-dū
5⁵ 1¹ éš ba-gá 2² mu-dū 3³ é-dam 4⁴ mu-dū 5⁵ ká-me 6⁶ mu-dū

f) Dreieckige Platte^f. 1¹ dingir nina + ur 2² lugal 3³ ŠIR-BUR-LA
4⁴ dumu gu-NI-DU 5⁵ é dingir nin-su + gir 6⁶ mu-dū 7⁷ íb-gal 8⁸ mu-dū
9⁹ é dingir nina 10¹⁰ mu-dū 2² 1¹ ki-nir 2² mu-dū 3³ ba-gá 4⁴ mu-dū 5⁵ é-
dam 6⁶ mu-dū 7⁷ é-PA 8⁸ mu-dū 9⁹ URÙ-NIG 10¹⁰ mu-dū 3³ 1¹ ti-áš + ra
2² mu-dū 3³ é dingir gà-tum-du(g) 4⁴ mu-dū 5⁵ abzu-e^g 6⁶ mu-dū 7⁷ ud
é dingir nin-su + gir 8⁸ mu-dū 9⁹ 10×7 še-gūr 10¹⁰ é-kú-bi (abge-
brochen) 4⁴ 1¹ má-x^h 2² kur-ta 3³ gú-giš mu-gál 4⁴ bád ŠIR-BUR-LA

a) AO 3177 (unveröffentlicht). b) Oder vielleicht *Sita* (Br. Nr. 9164).
c) REC 107. d) AO 3180 (unveröffentlicht). e) AO 3867 (unver-
öffentlicht). f) Déc. pl. 2 Nr. 1 und ép. S. XXXVI; übersetzt von
Amiaud RP n. s. I, 64 ff. und Déc. ép. S. XXIX (vgl. vorher Oppert CR,
1883 S. 76; Hommel ZK II, 179 f.; Halévy RT XI, 173); vgl. Jensen KB
III, 1, S. 10 ff. g) So das Original. h) REC 325.

der Ga-tum-du(g), ⁷ **5** ¹meißelte (die Statue der) Ga-tum-du(g), ^{2,3}erbaute das ba-ga, ^{4,5}erbaute das e-dam, ^{6,7}erbaute das abzu-e, ^{8,9}erbaute das ti-ra-aš.

c) Tafel C. **1** ¹Ur-ninā, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von GU-NI-DU, ⁵Sohn von Gur-sar, **2** ^{1,2}erbaute das Haus von Gir-su, ^{3,4}meißelte (die Statue von) DUN-ša(g)-ga, ^{5,6}meißelte das gu-šu-GAB, **7** **3** ¹meißelte (die Statue von) URI-zi, ^{2,3}erbaute den Tempel der Nin-mar(-ki), ⁴⁻⁶meißelte (die Statue des) lamassu, ^{7,8}grub den Kanal a-suḫur, **4** ^{1,2}grub den (Wassergraben) e-tir-sig, ³⁻⁵grub den von Enlil erkorenen (Kanal) uš-gal, **6** **5** ^{1,2}grub den (Kanal) [] gleich dem, ^{3,4}grub (den Kanal) nin-ba-DU-x. ^{5,6}(Er ist) der Mann, der das Wort der Ninā.

d) Tafel D. **1** ¹Ur-ninā, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von GU-NI-DU, **2** ¹Sohn von Gur-sar, ^{2,3}erbaute den Tempel der Ninā, **4** **3** ¹erbaute das Haus von Gir-su, ²⁻⁴grub (den Kanal) ni-il-ma, erkoren von Nin-gir-su, **4** ^{1,2}erbaute das abzu, ^{3,4}erbaute das e-dam.

e) Tafel E. **1** ¹Ur-ninā, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von GU-NI-DU, **2** ¹Sohn von Gur-sar, ^{2,3}erbaute das Haus von Gir-su, ^{4,5}erbaute den Tempel der Ninā, **3** ^{1,2}erbaute das ib-gal, ^{3,4}erbaute das ki-nir, **4** ^{1,2}erbaute den Tempel der Ga-tum-du(g), ^{3,4}erbaute das abzu-e, ^{5,6}erbaute das ti-ra-aš, **5** ^{1,2}erbaute das Haus ba-ga, ^{3,4}erbaute das e-dam, ^{5,6}erbaute das ka-me.

f) Dreieckige Platte. **1** ¹Ur-ninā, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von GU-NI-DU, ^{5,6}erbaute den Tempel des Nin-gir-su, ^{7,8}erbaute das ib-gal, ^{9,10}erbaute den Tempel der Ninā, **2** ^{1,2}erbaute das ki-nir, ^{3,4}erbaute das ba-ga, ^{5,6}erbaute das e-dam, ^{7,8}erbaute das e-PA, ^{9,10}erbaute das URU-NIG, **3** ^{1,2}erbaute das ti-ra-aš, ^{3,4}erbaute den Tempel der Ga-tum-du(g), ^{5,6}erbaute das abzu-e. ^{7,8}Als er erbaut hatte den Tempel des Nin-gir-su ⁹hat er 70 karû Getreide ¹⁰(in) das Vorratshaus geliefert]. **4** ¹In Ma-x, ²dem Gebirge, ³hat er Hölzer ge-

⁵mu-dū ⁶abzu ban-da ⁷mu-dū 5 ¹dingir nina nin-en ²mu-tu(d)
³a x^a ⁴mu-dun ⁵a x^a a (abgebrochen)

g) Längliche Platte^b. 1 ¹dingir nina + ur ²lugal ³ŠIR-BUR-LA
⁴dumu gu-NI-DU ⁵éš gir-su 2 ¹mu-dū ²šig-te (vermutlich unvollendet)

h) Diorit-Platte^c. 1 ¹gi-azag^d ²gi-engur giš-gi ³gi-PA-azu
⁴sù-sù ⁵ùr-azu 2 ¹dingir en-ki ²ki-1-gál ³PA-azu ⁴ud sub
mu-túm ⁵x^e-azu ⁶kur-nunuz ⁷gi-NINNI-kur-DU ⁸gi en-ki eridaki
⁹du(g) he-gà-gà^f 3 ¹dingir en-ki ²šú-bar-kin^g ³he-e ⁴ŠEŠ-ib
[]gi ⁵zag-me-bi ⁶dingir en-ki giš-DÌM ⁷šú-RU ⁸dingir nin-zu + gir
⁹zag-me 4 ¹dingir DUN-x^h ²dingir-lugal ³dusu-azag ⁴e-il ⁵dingir
nina + ur ⁶lugal ŠIR-BUR-LA ⁷dumu gu-NI-DU ⁸dumu gur-sar
5 ¹éš zu + gir ²mu-dū

i) Backsteinⁱ. ¹dingir nina + ur ²lugal ŠIR-BUR-LA ³dumu
gu-NI-DU ⁴éš gir-zu ⁵mu-dū

k) Blockstein^k. ¹dingir nin-zu + gir ²dingir nina + ur ³lugal
⁴ŠIR-BUR-LA ⁵dumu gu-NI-DU ⁶ud éš zu + gir ⁷mu-dū ⁸a-mu-ru^l
⁹é dingir nina ¹⁰mu-dū ¹¹gal + ib ¹²mu-dū ¹³ki-nir ¹⁴mu-dū
¹⁵ba-gá ¹⁶mu-dū ¹⁷é-dam ¹⁸mu-dū ¹⁹é gà-tum-du(g) ²⁰mu-dū
²¹ti-áš + ra ²²mu-dū

l) Türangelstein^m. ¹dingir nina + ur ²lugal ³ŠIR-BUR-LA ⁴dumu
gu-NI-DU ⁵dumu gur-sar ⁶é dingir nin-su + gir ⁷mu-dū ⁸é dingir
nina ⁹mu-dū ¹⁰é dingir gà-tum-du(g) ¹¹mu-dū ¹²é-dam ¹³mu-dū
¹⁴é dingir nin-mar-ki ¹⁵mu-dū ¹⁶má-xⁿ ¹⁷kur-ta ¹⁸gú-giš mu-gál
¹⁹ib-gal ²⁰mu-dū ²¹ki-nir ²²mu-dū ²³é-PA ²⁴mu-dū

a) REC 107. b) Déc. pl. 2 Nr. 2 und ép. S. XXXVI, Nr. 2; übersetzt von Amiaud RP n. s. I, 66 und Déc. ép. S. XXIX (vgl. vorher Oppert, Rev. archéol. 1882, II S. 274; Hommel ZK II S. 180 und Gesch. Babyl. 285; Halévy RT XI, 175); vgl. Jensen KB III, 1 S. 14. c) Déc. ép. S. XXXVII. d) Vgl. Šurpu IX, 17 u. folg. e) REC, Suppl., 202^{ter}. f) Vgl. Gu-de-a Cyl. B X, 13. g) šú-bar-kin = éš-bar-kin (vgl. Gu-de-a Cyl. A XX, 16; Cyl. B IV, 3; V, 24). h) REC 230. i) Déc. pl. 31 Nr. 1; übers. von Oppert RA II, 85; vgl. Heuzey RA IV, 91, EBH 64. k) Déc. ép. S. XXXVI; übers. von Heuzey RA IV, 98; vgl. EBH 64. l) = išruk (vgl. HW 691 b); für die Lesung ru (nicht šub) vgl. CT XI, 27,

sammelt; ^{4,5}er erbaute die Mauer von Lagaš; ^{6,7}erbaute das abzu-banda; ⁵^{1,2}meißelte (die Statue der) Ninâ, der Herrin; ^{3,4}er grub den Kanal x; ⁵der Kanal x (abgebrochen)

g) Längliche Platte. ¹Ur-ninâ, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von GU-NI-DU, ⁵ ²¹hat erbaut das Haus von Gir-su ². (vermutlich unvollendet)

h) Diorit-Platte. ¹Das helle Rohr, ²das Rohr des Röhrichts, ³das Rohr des Hauptsehers ^{4,5}. ²¹der Gott En-ki ². ³der Hauptseher, ⁴als er ein Gebet (vor ihn) brachte ^{5,6}. ⁷das Rohr ⁸das Rohr En-kis (des Gottes) von Eridu ⁹möge gut machen . . . ³¹Möge En-ki ²ein Orakel ³ausprechen ⁴⁻⁹. ⁴¹DUN-X ²der Gott-König, ³das reine (heilige) Tragpolster ⁴trug er. ⁵Ur-ninâ, ⁶König von Lagaš, ⁷Sohn von GU-NI-DU, ⁸Sohn von Gur-sar, ⁵¹das Haus von Gir-su ²erbaute er.

i) Backstein. ¹Ur-ninâ, ²König von Lagaš, ³Sohn von GU-NI-DU, ^{4,5}hat erbaut das Haus von Gir-su.

k) Blockstein. ¹Dem Nin-gir-su ²hat Ur-ninâ, ³König ⁴von Lagaš, ⁵Sohn von GU-NI-DU, ^{6,7}als er das Haus von Gir-su erbaute ⁸geweiht (diesen Gegenstand); ^{9,10}er hat erbaut den Tempel der Ninâ, ^{11,12}erbaut das ib-gal, ^{13,14}erbaut das ki-nir, ^{15,16}erbaut das ba-ga, ^{17,18}erbaut das e-dam, ^{19,20}erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g), ^{21,22}erbaut das ti-ra-aš.

l) Türangelstein. ¹Ur-ninâ, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von GU-NI-DU, ⁵Sohn von Gur-sar, ^{6,7}hat erbaut den Tempel des Nin-gir-su, ^{8,9}hat erbaut den Tempel der Ninâ, ^{10,11}erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g), ^{12,13}erbaut das e-dam, ^{14,15}erbaut den Tempel der Nin-mar(-ki). ¹⁶In Ma-x, ¹⁷dem Gebirge, ¹⁸hat er Hölzer *gesammelt*. ^{19,20}Er hat erbaut das ib-gal, ^{21,22}erbaut das ki-nir, ^{23,24}erbaut das e-PA.

m) Das Familien-Basrelief A^a. a) (Obere Reihe, neben dem König): ¹dingir nina + ur ²lugal šIR-BUR-LA ³dumu gu-NI-DU ⁴dumu gur-sar ⁵é dingir nin-su + gir ⁶mu-dū ⁷abzu-ban-da ⁸mu-dū ⁹é dingir nina ¹⁰mu-dū

(Mundschenk links vom König): á-ni-ta

(Personen rechts vom König): 1 lid-d[a] (oder LID-ŠU?)
dumu 2 a-kur-gal dumu 3 lugal-ezen dumu 4 á-ni-kur-ra
dumu 5 mu-NINNI-kur-ta dumu

β) (Untere Reihe, neben dem König): ¹dingir nina + ur
²lugal ³šIR-BUR-LA ⁴má-x^b ⁵kur-ta ⁶gú-giš mu-gál

(Mundschenk rechts vom König): sag-an-tug

(Personen links vom König): 1 du-du [b]a-NAR^c 2 a-nun-
pa(d) dumu 3 me[n]-ud-gid dumu 4 ad-da-tur dumu

n) Das Familien-Basrelief B^d. (Neben dem König): ¹dingir
nina + ur ²lugal ³šIR-BUR-LA ⁴dumu gu-NI-DU ⁵é nin-gir-su
⁶mu-dū

(Personen in der oberen Reihe): 1 lugal-ezen 2 gu-la

(Personen in der unteren Reihe): 1 á^e-ni-ta 2 a-kur-gal
dumu 3 bár-sa-GÁN-NU-DI

o) Das Familien-Basrelief C^f. a) (Obere Reihe [rechte
Hälfte fehlt]): 1 (nach dem Bruche): [? ga]lu-g[i]-na-rùm
2 lugal-ezen dumu 3 mu-NINNI-kur-ta dumu 4 x^g-sag-tig-al

β) (Zwischenraum [rechte Hälfte fehlt]): ¹dingir nina + ur
²lugal ³šIR-BUR-LA ⁴dumu gu-NI-DU ⁵é dingir nin-su + gir ⁶mu-dū
⁷é dingir nina ⁸mu-dū ⁹abzu-ban-da ¹⁰mu-dū ¹¹URÙ-NIG mu-dū

γ) (Untere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): (Personen nach
dem Bruch): 1 á-ni-ta 2 ba-NAR muš-lalaḥ-gal 3 a-kur-gal
dumu 4 nam-azū-a galu dub-sar

p) Onyx-Schale^h. ¹dingir ba-ú ²dingir nina + ur ³lugal ⁴šIR-
BUR-LA ⁵dumu gu-NI-DU ⁶a-mu-ru

a) Déc. pl. 2^{bis} Nr. 1 und ép. S. XXXVII (vgl. RA IV, 103); übers. von Heuzey RA III, 14 ff., Déc. 168 ff. und EBH 68. 69. b) REC 325. c) Titel? vgl. Basrelief C, untere Reihe, zweite Person, deren Name durch die gleiche Zeichengruppe bezeichnet zu sein scheint. d) Déc. pl. 2^{ter} Nr. 2; Auszug Déc. ép. S. XXXVII; übers. von Heuzey RA III, 17, 18, Déc. 171 und EBH 66. e) Original: DA. f) Déc. pl. 2^{ter} Nr. 1;

m) Das Familien-Basrelief A. a) (Obere Reihe, neben dem König): ¹Ur-ninâ, ²König von Lagaš, ³Sohn von Gu-NI-DU, ⁴Sohn von Gur-sar, ^{5,6}erbaute den Tempel des Nin-gir-su, ^{7,8}erbaute das abzu-banda, ^{9,10}erbaute den Tempel der Ninâ.

(Mundschenk links vom König): A-ni-ta.

(Personen rechts vom König): 1 Lid-d[a], Sohn (Tochter?).

2 A-kur-gal, Sohn. 3 Lugal-ezen, Sohn. 4 A-ni-kur-ra, Sohn. 5 MU-NINNI-kur-ta, Sohn.

β) (Untere Reihe, neben dem König): ¹Ur-ninâ, ²König ³von Lagaš, ⁴in Ma-x, ⁵dem Gebirge, ⁶sammelte er Hölzer.

(Mundschenk rechts vom König): Sag-an-tug.

(Personen links vom König): 1 Du-du, der . . . 2 A-nun-pa(d), Sohn. 3 Me[n]-ud-gid, Sohn. 4 Ad-da-tur, Sohn.

n) Das Familien-Basrelief B. (Neben dem König): ¹Ur-ninâ, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von Gu-NI-DU, ^{5,6}erbaute den Tempel des Nin-gir-su.

(Personen in der oberen Reihe): 1 Lugal-ezen. 2 Gu-la.

(Personen in der unteren Reihe): 1 A-ni-ta. 2 A-kur-gal, Sohn. 3 Bar-sa-GAN-NU-DI.

o) Das Familien-Basrelief C. a) (Obere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): 1 (nach dem Bruche): [? Ga]lu-g[i]-na-TUM. 2 Lugal-ezen, Sohn. 3 MU-NINNI-kur-ta, Sohn. 4 x-sag-tug-al.

β) (Zwischenraum [rechte Hälfte fehlt]): ¹Ur-ninâ, ²König ³von Lagaš, ⁴Sohn von Gu-NI-DU, ^{5,6}erbaute den Tempel des Nin-gir-su, ^{7,8}erbaute den Tempel der Ninâ, ^{9,10}erbaute das abzu-banda, ¹¹erbaute das URU-NIG.

γ) (Untere Reihe [rechte Hälfte fehlt]): (Personen nach dem Bruch): 1 A-ni-ta. 2 Ba-NAR, der Groß-mušlalahhu. 3 A-kur-gal, Sohn. 4 Nam-azu-a, Schreiber.

p) Onyx-Schale. ¹Der Ba-u ²hat Ur-ninâ, ³König ⁴von Lagaš, ⁵Sohn von Gu-NI-DU, ⁶geweiht (diese Schale).

Auszug Déc. ép. S. XXXVII (Original in Konstantinopel, nicht verglichen); übers. von Heuzey RA III, 18. 19; Déc. 172. 173 und EBH 66. g) REC 220, 277, 255 oder 212? h) Déc. ép. S. XXXVII; vgl. Heuzey RA IV, 106, EBH 65.

3. Aus der Zeit Ur-ninâs.

a) Bruchstück einer Schale A^a. (abgebrochen) ¹dingir
ba-ú ²nam-ra-ag-ni ³mu-na-túm

b) Bruchstück einer Schale B^b. ¹dingir ba-ú ²sal-šá(g)-ga
³LUM-ma-DUB-ni ⁴dub-sar ⁵KA-GÜR-ka-ge ⁶nam-ti(l)-la-ni-šú

4. E-an-na-tum.

a) Geierstele^c. (Vorderseite) 1 (große Lücke) ¹[] *bar-*
[g]a-bi ²e-lal ³še-gub-ba-bi ⁴ba-DU^d ⁵lugal ⁶šIR-LA + BURki
² (große Lücke) ¹[] *[h]i-a-ka* ²galu-giš-ĤŪki-ge ³šu-DŪ-RÁ
⁴e-ma-da-KA^e ⁵šIR-LA + BURki ⁶gab-bi ⁷šu-e-ma-uš^f ⁸a-kur-gal
⁹lugal ¹⁰šIR-LA + BURki ¹¹dumu ur-dingir nina ³ (große Lücke)
¹[e]-m[a-da-KA] ²šIR-BUR-LAKi ³bar-GAR-IM-ba-KA-KA ⁴gab-bi ⁵šu-
e-ga-ma-uš^f ⁶ug-zag[]^g ⁷gir-nun-[š]a(g)-ga-ge ⁸dingir nin-gir-
zu-[r]a ⁹KA-na ¹⁰dú(g)-ge a-mu-ni-KID ¹¹giš-ĤŪki ¹²[?] ú duru(n)
duru(n)-[?]a-mu ¹³[?] gar im-gà ¹⁴[] gan ⁴ ¹[] [š]u-na-
[?]K_A ²[dingir e]n-ki ³[] BI-[b]i(l)-li ⁴é-dingir n[in]-gir-zu ⁵[]
s[ag][]ge ⁶[] ga ⁷[] ⁸[] e ⁹[] n[in]-ba [] ¹⁰é-[an]-na-
túm ¹¹[] ¹²[] b[a]-n[i]-KA (fehlen mehrere Fächer) ¹b/a]
²mu-da-ĥul ³dingir ninni^b-ge ⁴DA mu-ni-dib ⁵é-an-na ⁶dingir
ninni ⁷ib-gal-KA-KA-a-DU ⁸mu mu-ni-sà ⁹dingir nin-ĥar-sag-ra
¹⁰DU(G)-zi(d)-da-na ¹¹mu-ni-KU ¹²dingir nin-ĥar-sag-ge ¹³amaš-
zi(d)-da-ni ¹⁴[m]u [] ⁵ ¹é-an-na-túm ²a-ša(g)-ga šu-dú(g)-ga
³dingir nin-gir-zu-ka-da ⁴dingir nin-gir-zu ⁵mu-da-ĥul ⁶dingir nin-
gir-zu-ge ⁷šu-bad¹-ni ⁸mu-ni-ra ⁹ú-5-an ¹⁰ú-a-ni ¹¹mu-ni-ra
¹²ú-5 šu-bad-1 ¹³dingir nin-zu+gir-ge ¹⁴nam-gal-ĥul-da ¹⁵[] uga[l]
(fehlen ungefähr drei Fächer) ¹⁹dingir [] KA [] ²⁰é-an-na-túm
²¹DA^k-tug-e ²²kur-a-ne-šú na-e¹ ²³é-an-na-túm-ra^m ²⁴mu dingir

a) Déc. ép. S. XXXVII; übers. von Heuzey RA V, 30. b) Déc. ép. S. XXXVII; übers. von Heuzey RA V, 30. c) Déc. pl. 3, 3^{bis}, 4, 4^{bis} und 4^{ter} und ép. S. XXXVIII ff. (vgl. Oppert CR 1883, 77. 78; Hommel ZK II, 181; Halévy RT XI S. 175 ff.; Jensen KB III, 1 S. 16; Heuzey RA III S. 1 ff.). Erste vollständige Übersetzungsversuche von Thureau-Dangin CR 1897 S. 240 ff. und RA IV S. 38—40 und 123 ff. (vgl. EBH S. 76 ff. und 87 Anm. 2). d) Wahrscheinlich Eigenname; vgl. RTC Nr. 1 Vs. III, 6. e) Eine ähnliche Formel findet sich Uru-ka-gi-na, ovale Platte, IV, 6 am Anfang eines Berichtes über einen Eroberungszug. f) Man erwartet einen Ausdruck wie *iratsun inš*. g) *min* (Zählzeichen 2) zu lesen? Sehr unsicher! h) Das Zeichen für den Namen der Göttin Ištar hat die Lautwerte *ni-in* (CT XII S. 11,

3. Aus der Zeit Ur-ninās.

a) Bruchstück einer Schale A. (abgebrochen) ... ¹der Ba-u, ²seine Beute ³hat gebracht.

b) Bruchstück einer Schale B. ¹Der Ba-u, ²der gnädigen Frau, ³hat LUM-ma-DUB-ni, ⁴der Schreiber ⁵des , ⁶für sein Leben (geweiht diese Schale).

4. E-an-na-tum¹.

a) Geierstele. (Vorderseite) 1 (große Lücke) ¹[]
². ³Getreide ⁴Ba-DU, ⁵König ⁶von Lagaš,
 2 (große Lücke) ¹[] ²die Leute von Giš-ĜU ^{3,4}.
 ⁵Lagaš ⁶ihre Brust ⁷. ⁸A-kur-gal, ⁹König
¹⁰von Lagaš, ¹¹Sohn von Ur-ninā 3 (große Lücke) ¹.
 ²Lagaš ³. ⁴ihre Brust ⁵. ⁶die
⁷vom gir-nun-ša(g)-ga ⁸dem Nin-gir-su ^{9,10}. ¹¹Giš-ĜU
 12-14[] ⁴ ¹⁻³[] ⁴den Tempel des Nin-
 gir-su ⁵⁻⁹[] ¹⁰E-an-na-tum ^{11,12}[] (fehlen
 mehrere Fächer) ¹. . . [] ²wurde erfreut; ³Innina ⁴.
⁵das e-an-na ⁶der Innina ⁷ib-gal-KA-KA-a-du ⁸nannte er es;
⁹der Nin-ġar-sag ^{10,11}. ¹²Nin-ġar-sag ¹³ihre heilige
 Hürde ¹⁴. . . . [] 5 ¹E-an-na-tum ²mit dem Felde
 ³des Nin-gir-su ^{4,5}erfreute er Nin-gir-su. ⁶Nin-gir-su
^{7,8}. seine Spanne; ⁹⁻¹¹. 5 Ellen, seine Ellen;
¹²5 Ellen, 1 Spanne ¹³Nin-gir-su ¹⁴in großer Freude ¹⁵[] . . .
 (fehlen ungefähr drei Fächer) ¹⁹. . . . [] ²⁰E-an-na-tum,
²¹der mächtige ²². ²³E-an-na-tum, ²⁴als Innina ²⁵ihn be-

92691, Rs. I, 25. 27) *ni-in-ni* (II R 39, 63a), *na-na* (II R 50, 67ab), *en-nin* (CT XII S. 11, 92691, Rs. I, 26) *in-na-na* (CT XI S. 50, 82—8—16, 1, Rs. 8 und 26 und CT XI S. 47, K. 4174, Rs. IV, 15) *in-na-an-na* (CT XI S. 49, 82—8—16, 1 Vs. 6). Diese verschiedenen Werte sind Varianten des Namens, der geschrieben wird *in-nin* (ASKT S. 94, K. 246, Rs. III, 61) *in-ni-na* (OBI Nr. 148 Col. I, 6 und CT XII S. 11, 92691, Rs. I, 25), *in-nin-na* (BA II S. 463, K. 2606 Vs. 22; King, Magic Nr. 1, 31 usw.) *in-nin-ni* (King, Magic Nr. 1, 31 Var.). l) Wörtlich: „Offene Hand“ = Hälfte der Elle (s. RA IV S. 83). k) Statt *á*. l) Vgl. Lugal-zag-gi-si II (20 und) 36. 37? m) Die Postposition *ra* bezeichnet hier das Objekt des folgenden Satzes; vgl. Backstein B von E-an-na-tum: *é-an-na-túm-ra dingir nin-gir-su-ge ki-mu-na-dg* (betreffe E-an-na-tum, Nin-gir-su liebte ihn) als Var. für *dingir nin-gir-su-ge é-an-na-túm ki-mu-na-dg*.

¹) Folgte auf seinen Vater A-kur-gal, Sohn Ur-ninās.

ninni-ge ²⁵e-ni-sá-a-ni* ²⁶é-an-na ²⁷dingir ninni ²⁸ḫ-gal-ka-ka-a-du ²⁹mu m[u]-ni-[sá] ³⁰mu [] ki [] ³¹[] (fehlen ein oder zwei Fächer) 6 ¹á-tug-e ²mu-pa(d)-da ³dingir nin-gir-zu-ka-ge ⁴é-an-na-túm-me ⁵kur-a-ne-šú ^b*b/i-e* ⁶nig-dú [] ni-a-d[a] ⁷gù-nam-mi-de^c ⁸pa-te-si ⁹giš-ḫúki ¹⁰me dingir-ni-šú ¹¹galu [] da [] ¹²gú-edin-na ¹³a-ša(g)-gan ki-ág ¹⁴dingir nin-gir-zu-ka ¹⁵e-da-kú-e ¹⁶ḫe-šub-bi ¹⁷[?] AN-NI [] rá (fehlen etwa 4 Fächer) ²²[] š[u] ²³ib-ni [] ²⁴e-ma-uš ²⁵na(d)-a-ra ²⁶na(d)-a-ra ²⁷sag-gà mu-na-gub^d ²⁸é-an-na-túm ²⁹na(d)-a-ra ³⁰[l]ugal ki [] (fehlen mehrere Fächer) 7 ¹giš-ḫúki ²kiš-ki-an ³šu-šú dág-gi ⁴LIBIŠ-gi ku-ba-ta ⁵nam-[m]a-da-du ⁶á-zi(d)-da-za ⁷dingir babbar ⁸uru-è ⁹sag-ki-za ¹⁰NE-DU-GI-UŠ ¹¹uru-kešda ¹²é-an-na-túm (fehlen etwa 7 Fächer) ²⁰giš-m[u]-ni-ra ²¹galu-IDIM-bi 3600^e ²²gir^f ḫe-bi-lal ²³giš [] (fehlen ungefähr 7 Fächer) 8 ¹šu-e-na-zi(g) ²ša(g) giš-ḫúki-ka ³ni-gaz ⁴nanga-du(g) ⁵mu-ni (große Lücke) 9 ¹giš-ur-ur^{g-e} e-da-lal ²é-an-na-túm-ra ³galu-ti mu-ni-ra ⁴ti-t[a] e-ta-si ⁵mu-TAR ⁶[i]gi-[b]a-[l]i-ka ne-ka [] ^b ⁷galu-c-g[c] (fehlen ungefähr 8 Fächer) ¹⁶[] ni ¹⁷[] (fehlen 1 oder 2 Fächer) 10 ¹é-an-na-túm-me ²giš-ḫúki-a ³im-ḫúl-im-ma-dím ⁴a-mar mu-ni-kiD (fehlen ungefähr 7 Fächer) ¹²é-an-na-túm ¹³galu inim-sá-kam ¹⁴ki-sur-ra (Lücke?) 11 ¹e-ta-ra ²á-giš-ḫúki-šú ³mu-kiD ⁴ki-ba ki [] ⁵galu-giš-ḫúki (fehlen etwa 8 Fächer) ¹⁴[] 20 [] ⁱ ¹⁵ne-dub ¹⁶é-an-na-túm ¹⁷i[r]-du(g)-ga pa(d)-a^k ¹⁸dingir DUN-X¹ ¹⁹é-[an-n]a-tú[m-me] ²⁰mu [] GAG [] ²¹é [] ²²[] ²³kur-kur [] n[a-ḫa]-lam ²⁴é-a[n-na]-túm 12 ¹[dingir nin]-g[ir-su-ra] ²a-[ša(g)-ki]-ág-[ni] ³gú-edin-[na] ⁴šuna mu-ni-gí (Lücke) ¹a-ša(g)-da-n[a] ²ki-ḫa[r]-ra ³dingir nin-gir-zu-ka (fehlen etwa 2 Fächer) ⁶[] na [] ⁷[] ⁸é-an-na-túm ⁹é-mah 13 ¹[] ka ²[] ba-dū (Lücke) ¹dingir nin-gir-z[u]-ka ²é-an-na-túm ³[galu-inim-ma-sí(g)-ga] ⁴dingir nin-gir-zu-ka ⁵dingir-ra-ni ⁶[dingir DUN-X¹]^m 14 a-ša(g) dág-ba 15 (fehlen etwa 9 Fächer) ¹⁰a-ša(g)[] gal + nimgir

a) Für *ni* nach einem Relativsatze s. Gu-de-a Cyl. A XIII, 20. 21; XIX, 8; XXV, 12; ebenso *ne* (Cyl. A XXI, 13. 19 usw.) und *na* (Cyl. A XI, 18; XIV, 8 usw.). b) Vgl. hier oben V, 22. c) Vielleicht Eigenname? d) Es handelt sich um ein Traungesicht; die gleiche Ausdrucksweise Gu-de-a Cyl. A IX, 5. 6. e) Oder vielleicht 3600 × 10 (mit eingeschriebener 10). f) Gunierte Form; *gir* (einfache Form)-*lal*

rief, ²⁶das e-an-na ²⁷der Innina ²⁸ib-gal-ka-ka-a-du ²⁹hat er es genannt. ³⁰... [] ³¹[] (fehlen ein oder zwei Fächer) **6** ¹der mächtige, ²dessen Name ausgesprochen worden ist ³von Nin-gir-su, ⁴ich E-an-na-tum ⁵⁻⁷... ⁸Der Patesi von Giš-ĜU ¹⁰nach den Beschlüssen seines Gottes ¹¹mit den Leuten [] ¹²gu-edin, ¹³das geliebte Gebiet ¹⁴des Nin-gir-su, ¹⁵„fraß“ (plünderte?) er. ¹⁶... ¹⁷[]... (fehlen etwa 4 Fächer) ²²[] ²³... [] ²⁴... ²⁵bei dem ruhenden ²⁶bei dem ruhenden ²⁷neben seinem Kopfe blieb er stehen; ²⁸bei E-an-na-tum ²⁹ruhend ³⁰der König [] (fehlen mehrere Fächer) **7** ¹Giš-ĜU ²(und) Kiš ³⁻⁵... ⁶Zu deiner Rechten ⁷(wird sein) Babbar ⁸der *erstrahlen läßt* die Stadt; ⁹vor dir ^{10,11}... ¹²E-an-na-tum (fehlen ungefähr 7 Fächer) ²⁰metzelte nieder; ²¹3600 Leichen ²²... ²³... (fehlen ungefähr 7 Fächer) **8** ¹er tobte; ²inmitten von Giš-ĜU ³erschlug er ^{4,5}... (große Lücke) ⁹¹er lieferte Kampf; ²für E-an-na-tum ³⁻⁷... (fehlen ungefähr 8 Fächer) ^{16,17}[] (fehlen 1 oder 2 Fächer) **10** ¹Ich E-an-na-tum, ²in Giš-ĜU ³wie ein böser *Regensturm* ⁴habe ich... (fehlen ungefähr 7 Fächer) ¹²E-an-na-tum, ¹³der Mann des graden Wortes, ¹⁴ein Gebiet (Lücke?) **11** ¹... ²und der Macht von Giš-ĜU ³überließ er ⁴... [] ⁵die Leute von Giš-ĜU (fehlen etwa 8 Fächer) ¹⁴20 [*Leichenhügel*] ¹⁵häufte er auf. ¹⁶E-an-na-tum, ¹⁷der *vergießt gute Tränen* ¹⁸über DUN-x, ¹⁹ich E-an-na-tum ²⁰⁻²²[]... ²³zerstörte die (feindlichen) Länder; ²⁴E-an-na-tum **12** ¹dem Nin-gir-su ²sein geliebtes Gebiet ³gu-edin ⁴erstattete er zurück (Lücke) ¹... das Feld... ²den Ort... ³des Nin-gir-su (fehlen etwa 2 Fächer) ^{6,7}[] ⁸E-an-na-tum ⁹das e-maḥ **13** ¹des [] ²er erbaute es (Lücke) ¹des Nin-gir-su, ²E-an-[na-tum], ³[der... das Wort] ⁴des Nin-gir-su, ⁵dessen Gott ⁶[ist Dun-x] **14** (erstattete zurück) das Feld DAG-ba **15** (fehlen etwa 9 Fächer) ¹⁰das

= *nāš patri* (Uru-ka-gi-na, ovale Platte V, 22). g) UR + UR = *šitunnu* BE 13667 Kol. I, 7 (Weißbach, *Babyl. Miscellen* S. 28); derselbe Ausdruck En-te-me-na, Kegel III, 10. h) UD oder vielleicht nichts? i) Vgl. Feldstein A III, 25. k) Lesung und Übersetzung sehr unsicher: vgl. *ir-pa(d)* = *bakū* SBH Nr. 54, Rs. 5/6. l) REC 230. m) Es ist, es scheint, kein Platz für diese Ergänzung, die der Zusammenhang vermutlich erfordert.

¹¹a-ša(g) g[is̄][] ¹²a-ša(g) [] tùm-m[a] ¹³a-ša(g)[] lam
[] ¹⁴a-ša(g)[] lam [] ¹⁵a-ša(g)[] GUR [] ¹⁶a-š[a(g)][]
s[ag][] ¹⁷a-ša(g) [] gal [] ¹⁸a-ša(g) [] (große Lücke)
16 (fehlen etwa 7 Fächer) ⁸[mu-pa(d)]-d[a] ⁹[dingir]n[in]-gir-
[zu]-k[a]-ge ¹⁰[šu]-na mu-ni-gí ¹¹galu-giš-ĥúki-ra ¹²é-an-na-túm-
me ¹³sašuš-gal ¹⁴dingir en-lil-lá ¹⁵e-na-sum ¹⁶nam-e-na-ta-kud
¹⁷galu-giš-ĥúki-ge ¹⁸é-an-na-túm-ra ¹⁹nam-mu-na-kud-du ²⁰zi
dingir en-lil ²¹lugal an-*ki*^a-ka ²²a-ša(g) dingir nin-gir-zu-ka ²³GUR-
ni-kú ²⁴e idim-šú na-e (Lücke) 17 (Lücke) ¹[a-ba dú(g)-ga]-na
²a-ba šar-ra-na ³galu-giš-ĥúki-a ⁴inim-da gur-ra-da-an ⁵ud-an-
dū ⁶KA-an-gál ⁷ud-d[a] inim-ba ⁸šu-ni-bal-e ⁹sašuš-gal ¹⁰dingir
en-lil-lá ¹¹nam-e-ta-kud-du ¹²giš-ĥúki ¹³an-ta ĥe-šuš ¹⁴é-an-
na-túm-me ¹⁵sašuš-gal ¹⁶dingir nin-ĥar-sag-k[a] ¹⁷galu-g[is̄]-
ĥúki-r[a] ¹⁸e-n[a]-sum ¹⁹n[am]-e-na-ta-kud ²⁰galu-giš-ĥúki-ge
²¹é-an-na-túm-ra (Lücke) 18 (Lücke) ¹gal-na-ga-mu-zu ²tu
ĥu-min-nam ³igi ba-bi + sic ba-ni-gar ⁴DUL-sag-ba ni-mi-dū
⁵dingir nin-ĥar-sag-ra ⁶kéški-šú ⁷/š/μ [] ⁸am[a]-[mu] ⁹dingir
nin-ĥar-sag-ra ¹⁰a-ba dú(g)-ga-n[a] ¹¹a-ba šar-ra-[na] ¹²galu
gi[š̄]-ĥ[úki]-a ¹³inim-[da gur]-ra-[da-an] ¹⁴ud-[a-dū] ¹⁵KA-[a-gál]
¹⁶ud-[da inim-ba] ¹⁷[šu-ni-bal-e] ¹⁸[sašuš]-gal ¹⁹dingir nin-ĥar-
sag-ka ²⁰nam-e-ta-kud-du ²¹giš-ĥúki-a ²²an-ta ĥe-šuš ²³é-an-
na-túm-me (Lücke) 19 (Lücke) ¹ud-da mu-bal-e ²sašuš-gal
³dingir en-ki ⁴lugal abzu-ka ⁵nam-e-ta-kud-du ⁶giš-ĥúki-a ⁷an-
ta ĥe-šuš ⁸é-a[n-na-túm-me] (fehlen etwa 7 Fächer) ¹⁶[dingir
ni]n-gir-zu-ka-ka ¹⁷šu-e-ma-ni-ba ¹⁸suhurĥa sag-šú^b gub-gub-ba
¹⁹é-an-na-túm-me ²⁰KA-a-tar-du ²¹lugal-mu dingir en-ki-ra ²²a-ba
dú(g)-ga-na (Lücke) 20 (Lücke) ¹dingir en-zu ²amar-ban-da^c
⁴dingir en-lil-ka ⁴galu-giš-ĥúki-ra ⁵e-na-sum ⁶nam-e-na-ta-kud

a) Oder *di*?b) *ana širiki*c) *pu-ru ik-du* (IV R 9, 19. 20a).

Feld [] nimgir-gal ¹¹das Feld [] ¹²das Feld [] tum-ma
¹³das Feld [] lam [] ¹⁴das Feld [] lam [] ¹⁵das Feld
[] gur []; ¹⁶das Feld [] z[ag][] ¹⁷das Feld [] gal []
¹⁸das Feld [] (große Lücke) **16** (fehlen etwa 7 Fächer)
⁸dessen Name ausgesprochen wurde ⁹von Nin-gir-su, ¹⁰zurück-
erstattete. ¹¹Über die Leute von Giš-ĥu ¹²habe ich E-an-na-
tum ¹³das große Netz ¹⁴En-lils ¹⁵geworfen; ¹⁶ich habe aus-
gesprochen den Schwur, ¹⁷die Leute von Giš-ĥu ¹⁸haben
E-an-na-tum ¹⁹ausgesprochen den Schwur; ²⁰im Namen En-
lils, ²¹des Königs von Himmel und *Erde*, ²²im Felde des
Nin-gir-su ²³.....; ²⁴ein Graben bis auf das Grund-
wasser wurde ausgehoben (Lücke) **17** (Lücke) ¹Wer durch
sein Wort, ²wer durch sein ³(unter) den Leuten von
Giš-ĥu ⁴wird an dem (gegebenen) Worte rütteln ⁵und künftig
⁶es bestreiten? ⁷Wenn dereinst dies Wort ⁸sie ändern, ⁹soll
das große Netz ¹⁰En-lils, ¹¹(bei dem) sie den Schwur aus-
gesprochen haben, ¹²Giš-ĥu ¹³niederschlagen. ¹⁴Ich E-an-na-
tum habe ¹⁵das große Netz ¹⁶der Nin-ĥar-sag ¹⁷über die Leute
von Giš-ĥu ¹⁸geworfen; ¹⁹ich habe ausgesprochen den
Schwur; ²⁰die Leute von Giš-ĥu ²¹haben E-an-na-tum (Lücke)
18 (Lücke) ¹Ich bin voll Weisheit: ²zwei Tauben ³vor
habe ich gelegt; ⁴ihr habe ich *geöffnet*; ⁵der Nin-ĥar-
sag ⁶in (der Stadt) Keš ⁷[]. ⁸Was anbetrifft meine Mutter
⁹Nin-ĥar-sag, ¹⁰wer durch sein Wort, ¹¹wer durch sein
¹²wird unter den Leuten von Giš-ĥu ¹³an dem (gegebenen)
Worte rütteln ¹⁴und künftig ¹⁵es bestreiten? ¹⁶Wenn [dieses
Wort ¹⁷sie ändern], ¹⁸soll das große Netz ¹⁹der Nin-ĥar-sag,
²⁰bei der sie den Schwur ausgesprochen haben, ²¹Giš-ĥu
²²niederschlagen. ²³Ich E-an-na-tum (Lücke) **19** (Lücke)
¹wenn eines Tages sie übertreten, ²soll das große Netz ³En-
kis, ⁴des Königs der Wassertiefe, ⁵bei dem sie den Schwur
ausgesprochen haben, ⁶Giš-ĥu ⁷niederschlagen. ⁸Ich E-an-
na-tum (fehlen etwa 7 Fächer) ¹⁶... Nin-gir-sus ¹⁷schenkte
er; ¹⁸suhur-Fische als Opfergabe (wurden) hingelegt. ¹⁹Ich
E-an-na-tum ²⁰bin voller Ergebenheit (für die Götter). ²¹Was
anbetrifft meinen Herrn En-ki, ²²wer durch sein Wort (Lücke)
20 (Lücke) ¹(das große Netz) En-zus, ²des starken Kalbes
³Enlils ⁴auf die Leute von Giš-ĥu ⁵habe ich geworfen; ⁶ich

7 galu-giš-[ḫúki]-ge (fehlen 6 Fächer) 14 GÚR-ni-kú 15 e idim-šú
 na-e 16 da-rí da-gal-la-šú 17 ki-sur-ra 18 dingir nin-zu + gir-ka-ge
 19 ba-ra-mu-bal-e 20 e-pà-bi 21 1[š]u-bal ba-ra-ag-ge 2 na-rú-
 a-bi 3 ba-ra-pad-du 4 ud-da mu-bal-e 5 sa šuš-gal 6 dingir en-zu
 7 amar-ban-da 8 [dingir en-li]-[ka] 9 [nam-e-ta-kud-du] 10 [giš-ḫú
 ki-a] 11 [an-ta] ḫe-šuš 12 é-an-na-túm-me 13 gal-na-ga-mu-zu 14 tu
 ḫu-4 15 igi ba-bi + sġc ba-ni-gar 16 DÙL-sag-ba ni-mi-dū 17 min-nam
 uríki-šú 22 (kurze Lücke) 1 ki [] 2 dingir [e]n [] (kurze
 Lücke) 1 amar-ban-da 2 dingir en-lil-ra 3 a-ba dú(g)-ga-na 4 a-ba
 šar-ra-na 5 galu-giš-ḫúki 6 inim-da gur-da-an 7 ud-a-dū (Lücke)

(Rückseite) 1 1 é-an-na-túm-me 2 sa šuš-gal^a 3 dingir babbar
 4 lugal zal-sí(g)-ga-ka 5 galu-giš-ḫúki-ra 6 e-na-sum 7 nam^b-e-na-
 ta-kud 8 galu-giš-ḫúki-ge 9 é-an-na-túm-ra 10 nam-mu-na-kud-du
 11 zi dingir babbar 12 [lugal-zal-sí(g)-ga-ka] 13 [a-ša(g) dingir nin-gir-
 su-ka] 14 [GÚR-ni-kú] 15 [e idim^c-šú na-e^d] 16 [da-rí^e da-gal-la-šú]
 17 [ki]-sur-ra 18 [dingir]nin-gir-[z]u-ka-ge 19 [b]a-ra-mu-bal-e 20 [e]-
 pà-bi 21 [š]u-bal ba-ra-ag-ge 22 na-rú-a-bi 23 ba-ra-pad-du 24 ud-
 da mu-bal-e 25 sa šuš-gal 26 dingir babbar 27 lugal-zal-sí(g)-ga-ka
 28 nam-e-ta-kud-du 29 giš-ḫúki-a 30 an-ta ḫe-šuš^f 31 é-an-na-túm-
 me 32 gal-na-ga-mu-zu 33 tuḫu min-nam^g 34 igi ba-bi + sġc ba-ni-
 gar 35 DÙL^h-sag-ba ni-mi-dū 36 dingir babbar 37 lugal-zal-sí(g)-ga-ra
 38 ararki 39 é-bàr-bàr 40 NINDA + gu(d)ⁱ šú-an-kú 2 1 [dingir babbar]
 2 [lugal-m]u-[ra] 3 a-ba^k [dú(g)]-ga-na 4 a-ba šar-ra-na 5 galu-giš-

a) = *sa šu-uš-gal* (IV R 27, 58a) oder *sa šu-uš-kal* (II R 19, 3b) = *šuškallu*. b) Scheint zu stehen für *nam-erim* = *mamitu*; die gleiche Abkürzung findet sich in den Kataster-Tafeln, z. B. CT I, 95—10—12, 20. c) *naḫbu* d) *e* = Graben und = einen Graben ausheben (graben); s. *Lugal-zag-gi-si* II, 20, 37; vgl. *na-rú-a* „Inscriptionstele“ und „eine Stele aufstellen“, Geierstele Rs. XI, 3; *gag-LID + ša(g)-gi* = *kiš libbi* „Ingrimm“ und „ingrimmig sein“, En-te-me-na Kegel VI, 29. e) Das Zeichen URU wird oft mit dem Lautwert *ri* angewendet: RA V, 76 A. 10. f) *saḫāpu* oft mit *šuškallu* zusammen, s. HW 694b. Man beachte, daß das Objekt im casus obliquus steht; ist zu fassen: herabfallen auf . . . ? „an-ta“ „von oben“ scheint vom Netze zu stehen, das „von oben“ auf die Feinde fällt. g) Statt *na-dm*. h) *Gunū* von UR, offenbar identisch mit dem bei Gu-de-a Cyl. A XXV, 4; XXVII, 7; XXIX, 18. Es wird Statue F III, 12 mit *šú* verbunden, was wahrscheinlich *šudul* = *nīru* entspricht, da *la* folgt. Das zweite Zeichen hat also den Lautwert *dul* (Cyl. A XXV, 4 folgt *la* und ib. XXVII, 7; XXIX, 18 wird es als *dul* = *katāmu* gebraucht). Dasselbe Zeichen = *din* (BE 13667, I, 9, *Babyl. Misc.* S. 28). i) *gu(d)-NINDA* = *nīru* SBH Nr. 9, Rs. 14/15 und *bitru* HW 169; Cyl. B XV, 9 bezeichnet es einen ausgewachsenen Stier; Straßmaier, Nabonid

habe gesprochen den Schwur, ⁷die Leute von Giš-ĥu (fehlen 6 Fächer) ¹⁴. ¹⁵ein Graben bis auf die Grundwasser wurde ausgehoben. ¹⁶Bis in ferne Zukunft, ¹⁷die Grenze ¹⁸Nin-gir-sus ¹⁹sollen sie nicht übertreten, ²⁰den Graben **21** ¹nicht ändern, ²die Denkstele ³nicht *fortnehmen*. ⁴Wenn sie der-einst übertreten, ⁵dann soll das große Netz ⁶En-zus, ⁷des starken Kalbes ⁸[En-lils, ⁹bei dem sie den Schwur ausgesprochen haben,] ¹⁰Giš-ĥu ¹¹niederschlagen. ¹²Ich E-an-na-tum ¹³bin voller Weisheit: ¹⁴vier Tauben ¹⁵vor legte ich; ¹⁶ihr *öffnete* ich; ¹⁷in Ur, zwei . . . **22** (kurze Lücke) ^{1,2}. [] (kurze Lücke) ¹Was anbetrifft En-zu, das starke Kalb ²En-lils, ³wer, durch sein Wort, ⁴wer, durch sein ⁵(unter) den Leuten von Giš-ĥu ⁶wird an dem (gegebenen) Wort rütteln ⁷und künftig (Lücke)

(Rückseite) **1** ¹Ich E-an-na-tum, ²das große Netz ³des Babbar, ⁴des Königs, der ein brennendes Licht, ⁵auf die Leute von Giš-ĥu ⁶habe ich geworfen. ⁷Ich habe ausgesprochen den Schwur, ⁸die Leute von Giš-ĥu ⁹haben E-an-na-tum ¹⁰ausgesprochen den Schwur. ¹¹Im Namen des Babbar, ¹²[des Königs, der ein brennendes Licht, ¹³im Felde des Nin-gir-su] ¹⁴[.]; ¹⁵[ein Graben bis auf die Grundwasser wurde ausgehoben]. ¹⁶[Bis in ferne Zukunft] ¹⁷die Grenze ¹⁸Nin-gir-sus ¹⁹sollen sie nicht übertreten, ²⁰den Graben ²¹nicht ändern, ²²die Denkstele ²³nicht *fortnehmen*. ²⁴Wenn sie übertreten, ²⁵dann soll das große Netz ²⁶des Babbar, ²⁷des Königs, der ein brennendes Licht, ²⁸(bei dem) sie geschworen haben, ²⁹Giš-ĥu ³⁰niederschlagen. ³¹Ich E-an-na-tum ³²bin voller Weisheit: ³³zwei Tauben ³⁴vor das habe ich gelegt, ³⁵ihr habe ich *geöffnet*; ³⁶Babbar, ³⁷dem König, der ein brennendes Licht, ³⁸in Larsa ³⁹im e-babbar ⁴⁰Stiere *als Speise brachte ich dar*. **2** ¹[Was anbetrifft Babbar, ²meinen Herrn], ³wer durch sein Wort, ⁴wer durch sein ⁵unter den Leuten von Giš-ĥu

Nr. 202 werden *gu(d)*-NINDA von vier, drei und zwei Jahren erwähnt. k) Oder: wer immer (*mannu 3a*)? Jedoch ist der Satz nicht als Relativsatz behandelt.

[ḫúki-a] ⁶inim-da gur^a-ra-da-an ⁷ud-a-dū^b ⁸KA-an-gál ⁹ud-da^c
 inim-ba šu-ni-bal-e ¹⁰šašuš-gal ¹¹dingir babbar ¹²lugal-zal-sí(g)-
 ga-ka ¹³nam-e-ta-kud-du ¹⁴giš-ḫúki-a ¹⁵[an-ta-ḫe-šuš] 3 (fehlen
 einige Fächer) ¹mu dingir nin-ki-ka ²mu-ni-pa(d)-dé ³galu-giš-
 ḫúki-ge ⁴é-an-na-túm-ra ⁵nam-mu-na-kud-du ⁶zi dingir n[in]-ki
 4 ¹[a-ša(g) dingir nin-gir-zu-ka] ²GÚR-ni-kú ³e idim-šú na-e ⁴da-
 [rí] da-[gal-la-šú] ⁵k[i-sur-ra] ⁶dingir [nin-gir-zu-ka-ge] 5 ¹[ba-
 ra-mu-bal-e] ²e-pà-bi ³šu-ba[] ba-r[a]-ag-[ge] ⁴na-rú-a-bi ⁵ba-
 r[a-pad]-d[u] ⁶[] bal[] ⁷dingir nin-[ki] ⁸m[u-ni] e-p[a(d)]-
 d[a] ⁹giš-ḫúki ¹⁰M[uš-ki-ta] n[é^d-ba] ¹¹K[A ḫe-mi]-i-dū-dū^e ¹²giš-
 ḫúki ¹³e [] (fehlen ungefähr 13 Fächer) ²⁷[inim-da-gur]-ra-
 da-an ²⁸ud-a-dū ²⁹KA-a-gál ³⁰ud-da inim-ba ³¹šu-ni-bal-e ³²dingir
 nin-ki ³³nam-ni ma-ni-kud-du ³⁴giš-ḫúki ³⁵Muš-ki-ta né-ba ³⁶KA-
 ḫe-mi-dū-dū-e ³⁷giš-ḫúki ³⁸e-bi bal-e-da-bi ³⁹né-b[í] ⁴⁰nin-ki-ge
⁴¹ki ḫe-da-kar-rí ⁴²é-an-na-túm ⁴³lugal ⁴⁴ŠIR-LA+BUR ki ⁴⁵á-sum-
 ma ⁴⁶dingir en-lil ⁴⁷ga-zi(d) kú-a ⁴⁸dingir nin-ḫar-sag ⁴⁹mu-du(g)-
 sà-a ⁵⁰dingir ninni ⁵¹giš-pi-túg sum-ma ⁵²dingir en-ki ⁵³ša(g)-
 pa(d)-da ⁵⁴dingir nina ⁵⁵nin-en ⁵⁶[] 6 ¹dingir n[in] []
²ki-ág ³dingir dumu-z[i]-abzu ⁴mu-pa(d)-da ⁵dingir pa-sag ⁶ku-li
 ki-ág ⁷dingir lugal-úru ⁸dam-ki-ág ⁹dingir ninni-ka-ge ¹⁰nim ki
 ša[h] ¹¹kur giš [] (Lücke) 7 (Lücke) ¹Gi[N-šú bi-sí(g)]
²su-na-nam []⁸ ³GIN-šú bi-sí(g) ⁴šu-nir URU+A ki-ka ⁵pa-te-
 si-bi ⁶sag-ba mu-gub 8 (Lücke) ¹a-RÚ-a[ki] ²mu-ḫa-lam ³šu-è
⁴ki-en-gi 9 (Lücke) ¹u[ríki] ²GIN-[šú] bi-sí(g) 10 (Lücke)
¹[š]u-a gí-a ²é-an-na-túm 11 (Lücke) ¹[dingir]n[in-gir-s]u-ka-ge
²dingir nin-gir-su-ra ³mu-na-rú-a-e

(Unterschrift): ¹na-rú-a ²mu-bi ³galu-a-nu mu-bi šir-e ⁴dingir
 nin-gir-zu ⁵en-men-lum-ma ⁶nam-ti(l) ⁷idug-edin-na^b ⁸na-rú-a

a) gur = târu. Dies wird in den babylonischen Kontrakten wie tuâru (bisweilen mit gur geschrieben) in den assyrischen gebraucht für: einen eingegangenen Vertrag anfechten. b) ud-a-dū (Var. ud-an-dū Vs. XVII, 5, ebenso in einem Kontrakte aus der Zeit En-te-me-nas RTC Nr. 16, Rs. I, 7) zu vgl. mit ud-dū-a-ra = ka-la ū-me (SBH Nr. 55, Rs. 20/21) und ud-ul-dū-a-šú = ana ūmē šāti (IV R 13 24/25a; vgl. zweisprachigen Schöpfungsbericht Rs. 10). c) Betreffs ud-da vgl. unten S. 52, Anm. i. d) né nicht ner, wie man gewöhnlich liest; vgl. meinen Nachweis ZA XV S. 46 ff., daß die Lesung ner unbegründet ist. (Die neue Ausgabe von Sb in CT XI zeigt sogar, daß es auch die assyrische Lesung nêru nicht gibt.) e) KA (= gu-ug)-dū und KA-DŪ-DŪ = ša-ka-šum nach K 4230 Vs. II, 13, 14 (CT XII, 42). Vgl. auch im gleichen Texte Vs. I, 28 [AB-sí]m-KA-DŪ = ma-ḫa-šu ša abšênu (eššênu?). f) Für das Folgende bis Kol. IX einbegriffen vgl. die Parallelstellen der Feldsteine

⁶wird rütteln an dem (gegebenen) Worte ⁷und künftig ⁸es bestreiten? ⁹Wenn dereinst sie dieses Wort ändern, ¹⁰dann soll das große Netz ¹¹des Babbar, ¹²des Königs der ein brennendes Licht, ¹³bei dem sie geschworen haben, ¹⁴Giš-¹⁵ḥu niederschlagen. **3** (fehlen einige Fächer) ¹im Namen der Nin-ki ²schwur er; ³die Leute von Giš-ḥu ⁴E-an-na-tum ⁵sprachen sie aus den Schwur; ⁶im Namen der Nin-ki **4** ¹[im Felde Nin-gir-sus] ². . . . ; ³ein Graben bis auf die Grundwasser wurde ausgehoben. ⁴Bis in ferne Zukunft ⁵[sollen sie die Grenze ⁶Nin-gir-sus ⁵ ¹nicht übertreten], ²den Graben ³nicht ändern, ⁴die Denkstele ⁵nicht *fortnehmen*. ⁶[*Wenn sie übertreten*], ⁷dann soll Nin-ki, ⁸bei deren Namen sie geschworen haben, ⁹⁻¹¹in vernichten die Macht von Giš-ḥu. ¹²Und wenn Giš-ḥu ¹³[*überschreitet*] den Graben (fehlen ungefähr 13 Fächer) ²⁷wer wird rütteln an dem (gegebenen) Worte ²⁸und künftig ²⁹es bestreiten? ³⁰Wenn dieses Wort ³¹sie ändern, ²²dann soll Nin-ki, ³³bei der sie den Schwur gesprochen haben, ³⁴⁻³⁶in vernichten die Macht von Giš-ḥu; ³⁷und wenn Giš-ḥu ³⁸überschreitet den Graben, ³⁹dann soll seine Macht ⁴⁰Nin-ki ⁴¹von der Erde wegnehmen. ⁴²E-an-na-tum, ⁴³König ⁴⁴von Lagaš, ⁴⁵mit Stärke begabt ⁴⁶von En-lil, ⁴⁷genährt mit heiliger Milch ⁴⁸von Nin-ḥar-sag, ⁴⁹benannt mit gutem Namen ⁵⁰von Innina, ⁵¹begabt mit Verstand ⁵²von En-ki, ⁵³erkoren im Herzen ⁵⁴von Niná, ⁵⁵der Herrin ⁵⁶[. . .] **6** ¹von Nin-[. . .], ²geliebt ³von Dumu-zi-abzu, ⁴dessen Name ausgesprochen wurde ⁵von Pa-sag, ⁶der geliebte Freund ⁷von Lugal-uru, ⁸der geliebte Gatte ⁹von Innina, ¹⁰(unterwarf) Elam, Šah ¹¹. . . . (Lücke) **7** (Lücke) ¹unterwarf ^{2,3}unterwarf Su-na-nam. ⁴Das Emblem von (der Stadt) URU+A ⁵ihr Patesi ⁶*pflanzte es vor (die Stadt)* **8** (Lücke) ^{1,2}Er zerstörte A-RU-a ³. . . . ⁴Šumer **9** (Lücke) ^{1,2}er unterwarf Ur **10** (Lücke) ¹. . . das er zurückerstattet hatte, ²E-an-na-tum **11** (Lücke) ¹. . . Nin-gir-sus, ²für Nin-gir-su ³errichtete er eine Denkstele. (Unterschrift): ¹Denkstele, ²deren Name, ³den *niemand* ⁴ist: „Nin-gir-su, ⁵Herr der Krone ⁶*mache* leben

und Backsteine. **g**) Fehlt vielleicht nichts? **h**) D. h. „Löwe der Ebene“ (für *ug* vgl. ZA XV S. 48).

⁹gú-edin-na ¹⁰a-ša(g) ki-ág ¹¹dingir nin-su + gir-ka ¹²é-an-na-túm-me ¹³dingir nin-su + gir-ra ¹⁴šu-na mu-ni-gi-a (abgebrochen)

(Neben E-an-na-tum zweimal wiederholt): ¹é-an-na-túm

²kur-gú-gar-gar^a ³dingir nin-gir-su-ka

(Neben einem besiegtten Feinde): ¹al []^b ²lugal kiš[ki-g]e

b) Feldstein A°. 1 ¹dingir nin-gir-zu-ra ²é-an-na-túm ³pa-te-si ⁴ŠIR-LA + BUR ki-ge ⁵mu-pa(d)-da ⁶dingir en-lil-ge ⁷á-sum-ma ⁸dingir nin-gir-zu-ka-ge ⁹sa(g)-pa(d)-da 2 ¹dingir nina-ge ²ga-zi(d) kú-a ³dingir ni[n]-ḥa[r]-[sag]-ka-ge ⁴mu-du(g) sà-a ⁵dingir ninni-ka-ge ⁶giš-túg-pi sum-ma ⁷dingir en-ki-ka-ge ⁸ki-ág ⁹dingir dumu-zi-abzu-ka-ge ¹⁰IGI + DUB-ti ¹¹dingir pa-sag-ka-ge ¹²ku-li ki-ág ¹³dingir lugal-úru-ka-ge 3 ¹dumu a-kur-gal ²pa-te-si ³ŠIR-LA + BUR ki ⁴[dingir nin]-gir-zu-ra ⁵gir-su ki ⁶[ki]-bi mu-[n]a-g[í] ⁷bád uru-azag-ga ⁸mu-na-dū ⁹dingir nina ¹⁰nina ki ¹¹mu-na-dū ¹²é-an-na-túm-e ¹³nim ḥar-sag ü^d-ga ¹⁴GIN^e-šú bi-sí(g) ¹⁵saḥar-dū-KID^f-bi ¹⁶mu-dub ¹⁷šu-nir^g URU + A ki^hka ¹⁸pa-te-si-bi ¹⁹sag-ba mu-gub ²⁰GIN-šú bi-sí(g) ²¹saḥar-dū-KID-bi ²²mu-dub ²³giš-ḥú ki ²⁴GIN-šú bi-sí(g) ²⁵saḥar-dū-KID-bi 10 × 2 4 ¹[mu]-dub ²[dingir] nin-gir-zu-ra ³a-ša(g) ki-ág-[gà]-ni ⁴gú-edin-na ⁵šu-na mu-ni-gí ⁶unu(g) ki ⁷GIN-šú bi-sí(g) ⁸urí ki ⁹GIN-šú bi-sí(g) ¹⁰ki-dingir babbar ¹¹GIN-šú bi-sí(g) ¹²uru azki ¹³mu-ḥúl ¹⁴pa-te-si-bi ¹⁵mu-IDIM ¹⁶mi-ši-me ki ¹⁷mu-ḥúl ¹⁸a-RÚ-a ki ¹⁹mu-ḥa-lam ²⁰é-an-na-túm ²¹mu-pa(d)-da ²²dingir nin-gir-zu-ka-da ²³kur-kur-ri ²⁴sag-e-dá^b-síg ²⁵mu lugal-UḤU¹ ki-ka ²⁶ni-zi(g)-ga-a ²⁷é-an-na-túm ²⁸mu-pa(d)-da 5 ¹dingir nin-gir-su-ka-ge ²an-ta-sur-ra ³dingir nin-gir-zu-ka-ta ⁴zu-zu ⁵lugal UḤU ki ⁶UḤU ki-šú ⁷mu-gaz

a) Wörtlich „Unterwerfer der Länder“.

b) Anfang eines Zeichens (zu?).

c) Déc. ép. S. XLIII; analysiert von Heuzey RA III S. 106 ff.; übers. von Thureau-Dangin RS 1897 S. 66 ff. (vgl. EBH S. 83 ff.). d) IGI + GE lies ü (vgl. Cp^{1e} S. 19 Kol. I Z. 3 in ZA VIII, 197 und Cyl. A XX, 23 ü-di als Variante für IGI + GE-di). Für das Komplement ga vgl. SBH Nr. 46, Rs. 27 (die Parallelstelle IV R 28* Nr. 4, Rs. 5 hat gā statt ga).

e) Das Zeichen ist dasselbe wie Br. 11899 (wenigstens im Sinne von šiklu = Sekel) und Br. 6944 (in uku-uš = ridū ša sabbē) vgl. ZA XVIII S. 136 Anm. 5. Der Sinn ist hier unklar. f) Wörtlich: Erde + Haufen + ?. Die Bedeutung des Ideogramms folgt aus En-te-me-na Kegel III, 25 und RTC Nr. 156 (Plan, in welchem ein Hügel, dargestellt durch einen kleinen Kreis, bezeichnet wird als saḥar-dū-kid-a).

g) Für šurinnu als „Emblem“ s. ZA XVI S. 357 Anm. 7. Das Emblem ist hier gewissermaßen als Schutzmittel gegen die Feinde gedacht? h) Das Zeichen urudu = erū oft als Verbalpräfix verwendet: Kol. VI, 7. 9; Lugl-

⁷den Kanal ug-edin.“ ⁸Denkstele ⁹vom gu-edin, ¹⁰dem geliebten Felde ¹¹Nin-gir-sus, ¹²welchen ich E-an-na-tum ¹³Nin-gir-su ¹⁴zurückerstattet habe (abgebrochen)

(Neben E-an-na-tum zweimal wiederholt): ¹E-an-na-tum, ²der Eroberer ³Nin-gir-sus.

(Neben einem besieigten Feinde): ¹Al-[], ²König von Kiš.

b) Feldstein A. 1 ¹Für Nin-gir-su ²hat E-an-na-tum, ³Patesi ⁴von Lagaš, ⁵dessen Name ausgesprochen wurde ⁶von En-lil, ⁷begabt mit Stärke ⁸von Nin-gir-su, ⁹auserkoren im Herzen ²¹von Ninâ, ²genährt mit heiliger Milch ³von Nin-har-sag, ⁴genannt mit gutem Namen ⁵von Innina, ⁶begabt mit Verstand ⁷von En-ki, ⁸geliebt ⁹von Dumu-zi-abzu, ¹⁰abaraku ¹¹von Pa-sag, ¹²geliebter Freund ¹³von Lugal-uru, ³¹Sohn von A-kur-gal, ²Patesi ³von Lagaš, ⁴für Nin-gir-su ^{5,6}hat er hergestellt Gir-su, ^{7,8}erbaut die Mauer von Uru-azag-ga; ⁹für die Göttin Ninâ ^{10,11}hat er erbaut Ninâ. ¹²E-an-na-tum ^{13,14}unterwarf Elam, das staunenerregende Gebirge, ^{15,16}häufte auf (Leichen-)Hügel. ¹⁷Das Emblem von URU + A, ¹⁸der Patesi von dieser (Stadt), ¹⁹vor (der Stadt) pflanzte er es auf. ²⁰(E-an-na-tum) unterwarf (diese Stadt), ^{21,22}häufte auf (Leichen-)Hügel; ^{23,24}unterwarf Giš-ĥu, ²⁵⁴¹häufte auf ²⁰(Leichen-)Hügel, ²⁻⁵erstattete zurück Nin-gir-su sein geliebtes Gebiet gu-edin; ^{6,7}unterwarf Uruk, ^{8,9}unterwarf Ur, ^{10,11}unterwarf Ki-babbar, ^{12,13}verheerte die Stadt Az, ^{14,15}tötete ihren Patesi, ^{16,17}verheerte Mi-si-me, ^{18,19}vernichtete A-ru-a. ²⁰Von E-an-na-tum, ²¹dessen Name ausgesprochen worden ist ²²von Nin-gir-su, ²³wurde den Ländern ²⁴der Kopf zerschmettert. ²⁵Als der König von Kêšu ²⁶sich erhob, ²⁷hat E-an-na-tum, ²⁸dessen Name ausgesprochen worden ist ⁵¹von Nin-gir-su, ²von dem an-tasur-ra ³Nin-gir-sus ⁴(verfolgt) Zu-zu, ⁵König von Kêšu, ⁶bis nach

zag-gi-si II, 32. 42; III, 2; Gu-de-a Statue B IX, 5; Cyl. A V, 1 (an letzterer Stelle steht es als Variante für *da*; vgl. V, 24). Es scheint da, wo es als agglutiniertes Verbalelement gebraucht wird, zu entsprechen *da* = *ina*. 1) Weißbach ZDMG 1899 S. 666 hat die Gleichheit von *uĥu*^{ki} = *ki-e-ši* (Var. *ki-is-sa*) nach K 4871 (jetzt veröffentlicht CT XVI pl. 35. 36) und K 3622 nachgewiesen. Vgl. außerdem SBH Nr. 81 Z. 3/4 *uĥu*^{ki} = [*k*]*i-e-s*[*i*].

⁸mu-ḥa-lam ⁹ud-ba ¹⁰é-an-na-túm-ma ¹¹é-an-na-túm ¹²mu ú-ru(m)-ma-*n*[i] ¹³mu né-né-ni ¹⁴lum-ma-a ¹⁵dingir nin-gir-[s]u-ra ¹⁶a-gi[bil] ¹⁷mu-na-dun ¹⁸LUM-ma-dím-du(g) ¹⁹mu mu-na-sà ²⁰é-an-na-túm ²¹galu inim-ma sí(g)-ga ²²dingir nin-gir-[s]u-ka ²³é-an-na-túm ²⁴pa-te-si ²⁵[ŠIR]-LA + [BUR k]i-ra ²⁶dingir ninni-ge
6 ¹ki-an-na-ág-gà-da ²nam-pa-te-si ³ŠIR-LA + BUR ki-ta ⁴nam-lugal kiški ⁵mu-na-ta-sum ⁶é-an-na-túm-da ⁷nim sag-e-dá-sīg ⁸nim kur-ra-na bi-gi ⁹kiški [sag]-e-dá-sīg ¹⁰lugal UḤUKI ¹¹kur-ra-na^a bi-gi ¹²é-an-na-túm ¹³pa-te-si ¹⁴ŠIR-LA + BUR ki-ge ¹⁵kur gú-gar-gar ¹⁶dingir nin-gir-su-ka-ge ¹⁷nim šaḥ ki ¹⁸URU + A ki ¹⁹a-suḥur-ta ²⁰GIN-ŠÚ bi-si(g) ²¹kiški UḤUKI ²²ma-er^b ki ²³an-ta-sur-ra **7** ¹dingir nin-gir-su-ka-ta ²GIN-Š[ú] bi-si(g) ³dingir nin-gir-su-ra ⁴LUM-ma-dím-du(g) ⁵mu-na-*uš* ⁶sag-šú mu-ni-PA + TUG ⁷é-an-na-túm ⁸á-sum-ma ⁹dingir nin-gir-su-ka-ge ¹⁰giš-keš-du^o ¹¹LUM-ma-dím-du(g) ¹²nigi(n)^d 3600 gur a-UL ¹³m[u]-ni-dū ¹⁴é-an-na-túm ¹⁵galu inim-ma sí(g)-ga ¹⁶dingir nin-gir-su-ka-ge ¹⁷dingir-ra-ni ¹⁸dingir DUN-x^e ¹⁹é-gal ti-ra-áš ²⁰mu-na-dū **8** ¹dumu a-kur-gal ²pa-te-si ³ŠIR-LA + BUR ki-ge ⁴PA-giš-BIL-ga^f-ni ⁵ur-dingir nina ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-LA + BUR ki-kam

c) Feldstein B^a. **1** ¹dingir nina ²é-an-na-túm-me ³bád ŠIR-LA + BUR ki ⁴mu-na-dū ⁵KA-mu-na^b-keš(da)ⁱ ⁶dingir nin-gir-zu-ra ⁷é-an-na-túm ⁸pa-te-si ⁹ŠIR-LA + BUR ki-ge ¹⁰mu-pa(d)-da ¹¹dingir en-lil-ge **2** ¹á-sum-ma ²dingir nin-gir-zu-ka-ge ³ša(g)-pa(d)-da ⁴dingir nina-ge ⁵ga-zi(d)-kú-a ⁶dingir nin-ḥar-sag-ka-ge ⁷mu-du(g) sà-a ⁸dingir ninni-ka-ge ⁹giš-pi sum-ma ¹⁰dingir en-ki-ge ¹¹ki-ág ¹²dingir dumu-zi-abzu-ge ¹³IGI + DUB-ti ¹⁴dingir pa-sag-ka-ge ¹⁵dumu a-kur-gal **3** ¹pa-te-si ²ŠIR-LA + BUR ki-ge ³dingir nin-gir-[z]u-ra ⁴gir-[z]u ki ⁵ki-bi mu-na-gí ⁶bád uru-azag-ga ⁷mu-na-dū ⁸dingir nina ⁹nina ki ¹⁰mu-na-dū ¹¹é-an-na-túm-e ¹²nim ḥar-sag ū-ga ¹³GIN-ŠÚ bi-si(g) ¹⁴saḥar-dū-KID-bi ¹⁵mu-dub ¹⁶šu-nir URU + A ki-ka ¹⁷pa-te-si-bi ¹⁸sag-ba mu-gub ¹⁹GIN-ŠÚ bi-si(g)

a) Original: *ki*. b) Oder *ma-ri*? (vgl. RA V S. 76 Anm. 10). c) = *giš-keš-da* = *miḥir nâri* (vgl. hierfür unten S. 46 Anm. d). d) *nigi* = *saḥâru* und *lamû* (vgl. außer den Texten, die von Bezold ZA XV S. 424 angeführt sind, SBH Nr. 46, Rs. 27/28). e) REC 230. f) Vgl. einerseits *giš-BIL* = *a/bu* (II R 32, 60 d), andererseits *PA-BIL-ga 5-kam-na-mu* (LIH Nr. 98 Z. 64) = *a-bi a-[bi]-ia ḥa-a[m]-sum* (ABK Nr. 74 Kol. III, 9/10). g) MIO Nr. 1595 (unveröffentlicht). h) Original: *ki*. i) *rukkušu*.

Kêšu, ⁷ihn dort erschlagen ⁸und vernichtet. ⁹Damals ¹⁰E-an-na-tum (tat das). ¹¹E-an-na-tum, ¹²als, ¹³als seine Macht ¹⁴*Frucht gebracht* hatte, ¹⁵⁻¹⁷grub er für Nin-gir-su einen neuen Kanal; ^{18,19}er nannte ihn LUM-ma-dim-du(g). ²⁰E-an-na-tum, ²¹dem Manne, der das Wort ²²Nin-gir-sus, ²³E-an-na-tum, ²⁴dem Patesi ²⁵von Lagaš, ²⁶ist von Innina, ⁶¹die ihn liebt, ²neben dem Patesitum ³von Lagaš ⁴das Königtum von Kiš ⁵gegeben worden. ⁶Von E-an-na-tum ⁷wurde Elam der Kopf zerschmettert, ⁸Elam wurde in sein Land zurückgetrieben; ⁹Kiš wurde der Kopf zerschmettert, ¹⁰der König von Kêšu ¹¹wurde in sein Land zurückgetrieben. ¹²E-an-na-tum, ¹³der Patesi ¹⁴von Lagaš, ¹⁵der Eroberer ¹⁶Nin-gir-su-s, ¹⁷⁻²⁰unterwarf, im a-suḫur, Elam, Šah und URU+A, ²¹⁻⁷²unterwarf . . . im an-ta-sur-ra Nin-gir-sus Kiš, Kêšu und Ma'er. ³Für Nin-gir-su ^{4,3}gründete er den Kanal LUM-ma-dim-du(g) ⁶und weihte ihn ihm; ⁷E-an-na-tum, ⁸begab mit Stärke ⁹von Nin-gir-su, ¹⁰erbaut das Wasserbecken ¹¹des LUM-ma-dim-du(g) ^{12,13}mit einem Inhalt von 3600 gurru Wasser ¹⁴E-an-na-tum, ¹⁵der Mann, der das Wort ¹⁶Nin-gir-sus, ¹⁷sein Gott ¹⁸ist DUN-x. ^{19,20}Er hat erbaut den Palast ti-ra-aš; ⁸¹er ist der Sohn A-kur-gals, ²des Patesi ³von Lagaš, ⁴und sein Großvater ⁵ist Ur-ninâ, ⁶der Patesi ⁷von Lagaš.

c) Feldstein B. ¹¹Für Ninâ ²habe ich E-an-na-tum ^{3,4}erbaut die Mauer von Lagaš, ⁵sie fest erbaut. ⁶Nin-gir-su ⁷hat E-an-na-tum, ⁸Patesi ⁹von Lagaš, ¹⁰dessen Name ausgesprochen war ¹¹von En-lil, ²¹begab mit Stärke ²von Nir-gir-su, ³erwählt im Herzen ⁴von Ninâ, ⁵genährt mit heiliger Milch ⁶von Nin-ḫar-sag, ⁷genannt mit gutem Namen ⁸von Innina, ⁹begab mit Verstand ¹⁰von En-ki, ¹¹geliebt ¹²von Du-mu-zi-abzu, ¹³abarakku ¹⁴von Pa-sag, ¹⁵Sohn A-kur-gals, ³¹des Patesi ²von Lagaš, ³Nin-gir-su ^{4,3}hat er hergestellt Gir-su, ^{6,7}erbaut die Mauer von Uru-azag-ga, ⁸⁻¹⁰erbaut die Stadt Ninâ für die Göttin Ninâ. ¹¹E-an-na-tum ^{12,13}unterwarf . . . Elam das staunenerregende Gebirge, ^{14,15}häufte auf (Leichen-)Hügel. ¹⁶Das Emblem von URU+A ¹⁷hatte der Patesi dieser (Stadt) ¹⁸*vor (der Stadt) aufgeschpflanzt*. ¹⁹(E-an-na-tum)

²⁰ saḥar-dù-ki-bi 4 ¹mu-dub ²giš-ḥú-ki ³çin-šú bi-sí(g) ⁴saḥar-dù-ki-bi 10 × 2 ⁵mu-dub ⁶dingir nin-gir-zu-ra ⁷a-ša-g-gan ki-ág ⁸gú-edin-na ⁹šu-na mu-ni-gí ¹⁰unu(g)ki ¹¹çin-šú bi-sí(g) ¹²uríki ¹³çin-šú bi-sí(g) ¹⁴ki-babbar-k[a] ¹⁵çin-šú bi-sí(g) ¹⁶uru azki ¹⁷mu-ḥúl ¹⁸pa-te-si-bi ¹⁹mu-idim 5 ¹mi-ši-meki ²mu-ḥúl ³arú-aki ⁴mu-ḥa-lam ⁵é-an-na-túm ⁶mu-[p]a(d)-[da] ⁷[dingir]n[in]-[gir]-zu-ka-da ⁸kur-kur-rí ⁹sag-e-dá-sīg ¹⁰mu lugal-uḅḅ[k]i-ka ¹¹n[i-zi(g)-ga-a] ¹²é-[an-na-túm] ¹³m[u-pa(d)-da] ¹⁴dingir [nin]-gir-[zu]-ka-ge 6 ¹an-t[a]-sur-[ra] ²dingir [nin]-gir-zu-ka-ta ³uḅḅki-šú ⁴mu-gaz ⁵mu-ḥa-lam ⁶ud-ba ⁷é-an-na-túm-e ⁸íd-gibil ⁹mu-na-dun ¹⁰a (Lücke) ⁷ ¹[galu inim-ma sí(g)-g]a ²dingir nin-zu + gir-ka ³dingir-ra-ni ⁴dingir DUN-X* ⁵é-an-na-túm ⁶pa-te-si ⁷šIR-LA + BURki (abgebrochen)

d) Feldstein C^b. e) Feldstein D^c. 1 (Fehlen 2 Fächer) ³[é-an-na-túm] ⁴[pa-te]-si ⁵[šIR]-LA[+BURki]-ge ⁶[kur gú-gar]-ga[r] 2 ¹dingir nin-[gi]r-zu-[ka]-ge ²[nim] šaḥ ³[g]ú-mu-na-gar ⁴é-ti-ra-áš-sá ⁵mu-na-dū ⁶PA-m[u]-n[a]-è ⁷é-an-[na]-túm ⁸galu inim-ma sí(g)-ga 3 ¹dingir [nin-g]ir-[zu]-ka ²kur-kur-šú ³á dingir nin-gir-zu-ka-ta ⁴[]RU-d[a] ⁵nu-tu[g]

f) Feldstein E^d. 1 (Lücke von ungefähr 3 Fächern) ⁴[]li^o ⁵e-na-sur-ra^t ⁶me-silim-e ⁷na-ne-rú-a ⁸á-ág-gà 2 (Lücke von ungefähr 4 Fächern) ⁵n[a]-r[ú]-a-b[i] ⁶ni-p[ad] ⁷edin šIR-LA + BURki-šú ⁸ni-gin ⁹a-ša(g) USAR-ŠU-A-Ú ¹⁰a-ša(g) SUMGINAR-GINAR ¹¹a-ša(g) é-laḥ-ḥ[a] ¹²a-ša(g) ki-ma-URU ¹³a-ša(g) dù-áš-URU 3 (Lücke von ungefähr 8 Fächern, erkennbar sind die Zeichen: A GIR GE) ⁹b[a] []RI ¹⁰na []a ¹¹⁻¹³[]dar ¹⁴mu-šú na-sà ¹⁵galu giš-ḥú-ki-ge 4 ¹[] ²[]gi [] ³[mu]-šú ba-sà ⁴é-an-na-túm ⁵pa-t[e-s]i ⁶š[IR-BUR]-LAki-ge ⁷á-sum-ma ⁸dingir en-lil-ge ⁹ga-zi(d) kú-a ¹⁰dingir nin-ḥar-sag-ka-ge ¹¹m[u]-du(g) sà-a ¹²dingir nina-ge ¹³kur gú-gar-gar ¹⁴dingir nin-gir-zu-ka-ge ¹⁵dingir nin-gir-zu-ra ¹⁶a-ša(g)-gan ki-ág-ni ¹⁷šu-na mu-ni-gí ¹⁸na me-silim-e ¹⁹na-ne-rú-a

a) REC 230. b) Von diesem Texte sind nur ein paar Stellen erhalten, welche sich mit solchen des vorigen decken. c) Déc. pl. 2, Nr. 3 (Amiaud RP n. s. I, 67). d) Déc. ép. S. XLIV. e) Lies [dingir] e[n]-l[i]l-í? f) Vgl. sur-sur = muššuru (V R 42. 49 c d) und

unterwarf (diese Stadt), ²⁰⁻⁴ ¹häufte auf (Leichen-) Hügel, ^{2,3}unterwarf Giš-ġu, ^{4,5}häufte auf 20 (Leichen-) Hügel, ⁶Nin-gir-su ⁷⁻⁹erstattete er zurück (sein) geliebtes Gebiet gu-edin, ^{10,11}unterwarf Uruk, ^{12,13}unterwarf Ur, ^{14,15}unterwarf Ki-babbar, ^{16,17}verheerte die Stadt Az, ^{18,19}tötete ihren Patesi; ⁵ ^{1,2}verheerte Mi-ši-me, ^{3,4}vernichtete A-RU-a. ⁵Von E-an-na-tum, ⁶dessen Name ausgesprochen wurde ⁷von Nin-gir-su, ⁸wurde den Ländern ⁹der Kopf zerschmettert. ¹⁰Als der König von Kêšu ¹¹[sich erhob], ¹²hat E-[an-na-tum, ¹³dessen Name ausgesprochen wurde] ¹⁴von Nin-gir-su, ⁶ ¹(ihn verfolgt) vom an-ta-sur-ra ²Nin-gir-sus ³bis nach Kêšu, ⁴ihn dort erschlagen ⁵und ihn dort vernichtet. ⁶Damals ⁷hat E-an-na-tum ^{8,9}einen neuen Kanal gegraben ¹⁰. (Lücke) ⁷ ¹[(E-an-na-tum,) der Mann, welcher das Wort] ²Nin-gir-sus, ³dessen Gott ⁴ist DUN-X, ⁵E-an-na-tum, ⁶Patesi ⁷von Lagaš (abgebrochen)

d) Feldstein C. e) Feldstein D. ¹ (Lücke) ³[E-an-na-tum], ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶[der Eroberer] ² ¹Nin-gir-sus, ^{2,3}hat unterworfen [Elam] und Šah, ^{4,5}erbaut den Tempel ti-ra-aš ⁶und ihn glänzend gemacht. ⁷E-an-na-tum, ⁸der Mann, welcher das Wort ³ ¹Nin-gir-sus, ²⁻⁵in der Kraft Nin-gir-sus, für die Länder war ohne [] .

f) Feldstein E. ¹ (Lücke von ungefähr 3 Fächern) ⁴[] ⁵machten eine Abgrenzung. ⁶Me-si-lim ⁷errichtete eine Stele; ⁸das Orakel ² (Lücke von ungefähr 4 Fächern) ^{5,6}(die Leute von Giš-ġu) *entfernten* diese Stele, ^{7,8}kamen in das Gefild von Lagaš. ⁹Das Feld USAR-ŠU-A-U, ¹⁰das Feld SUM-GINAR-GINAR, ¹¹das Feld e-laġ-ġa, ¹²das Feld ki-ma-URU, ¹³das Feld *du-aš-URU* ³ (Lücke von ungefähr 13 Fächern) ¹⁴nannte er; ¹⁵die Leute von Giš-ġu ⁴ ¹[] ²[] ³nannte er. ⁴E-an-na-tum, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷begabt mit Stärke ⁸von En-lil, ⁹genährt mit heiliger Milch ¹⁰von Nin-ġar-sag, ¹¹benannt mit gutem Namen ¹²von Ninâ, ¹³Eroberer ¹⁴des Nin-gir-su, ¹⁵hat Nin-gir-su ^{16,17}sein geliebtes Gebiet zurückerstattet, ^{18,19}und (neu) errichtet die Stele Me-si-lims.

ki-sur-ra = Grenze, Gebiet (wörtlich: abgegrenzte Stelle); vgl. En-teme-na, Kegel I, 7.

g) Kleine Säule^a. 1 ¹dingir nin-gir-zu ²[u]r-sag dingir en-lil-ra ³é-an-na-túm ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA + BUR ki-ge ⁶ša(g)-azag-gi pa(d)-da ⁷dingir nina ⁸nin-en-na-ge ⁹kur gú-gar-gar ¹⁰dingir nin-gir-zu-ka-ge ¹¹dumu a-kur-gal ¹²pa-te-si ¹³ŠIR-LA + BUR ki-ka-ge (Lücke von ungefähr 5 Fächern) ¹⁹giš-ĥúki ²⁰gú-edin-na **2** ¹ba-gin-a ²mu-ĥa-lam-[m]a-a ³dingir nin-gir-zu-ra ⁴a-ša(g)-gan ki-ág-ni ⁵gú-edin-na ⁶šu-na mu-ni-gí ⁷ki-sur-ra^b ⁸gú-gú^c gir-zu-ki-ka ⁹dingir nin-gir-zu-ra ¹⁰šu-na mu-ni-[g]í-a ¹¹LUM-ma-gir-nun-ta-ša(g)-azag-gi-pa(d)-da ¹²mu mu-na-sà-a ¹³[]arad (fehlen ungefähr 5 Fächer) ¹⁹a-mu-na-[ru]

h) Backstein A^d. 1 ¹dingir nin-gir-zu ²é-an-na-túm ³pa-te-si ⁴ŠIR-LA + BUR ki-ge ⁵mu-pa(d)-da ⁶dingir en-lil-ge ⁷á-sum-ma ⁸dingir nin-gir-zu-ge ⁹ša(g)-pa(d)-da **2** ¹dingir nina-ge ²ga-zi(d)-kú-a ³dingir nin-ĥar-sag-ge ⁴mu-sà-a ⁵dingir ninni-ge ⁶dumu a-kur-gal ⁷pa-te-si ⁸ŠIR-LA + BUR ki-ge ⁹dingir nin-gir-zu-ra ¹⁰gir-zuki **3** ¹mu-na-dū ²dingir nina ³nina ki ⁴mu-na-dū ⁵é-an-na-túm-e ⁶nim ĥar-sag ũ-ga ⁷ĠIN-šú ne-sí(g) ⁸saĥar-dū-kiD-bi ⁹mu-dub ¹⁰šu-nir URU + A ki-ka **4** ¹pa-te-si-bi ²sag-ba mu-gub ³ĠIN-šú ne-sí(g) ⁴saĥar-dū-kiD-bi ⁵mu-dub ⁶giš-ĥúki ⁷ĠIN-šú ne-sí(g) ⁸saĥar-dū-kiD-bi-20 ⁹mu-dub ¹⁰dingir nin-gir-zu-ra ¹¹gú-edin-na **5** ¹šu-na mu-ni-gí ²unu(g)ki ³ĠIN-šú ne-sí(g) ⁴uru-az ki ⁵mu-ĥúl ⁶mi-ši-me ki ⁷mu-ĥúl ⁸é-an-na-túm ⁹mu-pa(d)-da ¹⁰dingir nin-gir-zu-da **6** ¹kur-kur-rí ²sag-e-dá-síg ³é-an-na-túm ⁴galu inim-ma sí(g)-ga ⁵dingir nin-gir-zu ⁶dingir-ra-ni ⁷dingir DUN-x^e ⁸a-ru^c-a ki ⁹mu-ĥa-lam

i) Backstein B^f. 1 ¹é-an-na-túm ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LA ki ⁴á-sum-ma ⁵dingir en-lil-ge ⁶ga-zi(d) kú-a ⁷dingir nin-ĥar-sag-ge ⁸mu-pa(d)-da ⁹dingir nin-gir-su-ge ¹⁰ša(g)-pa(d)-da ¹¹dingir nina-ge **2** ¹dumu a-kur-gal ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LA ki ⁴kur-nim ki ⁵ĠIN-šú bi-sí(g) ⁶URU + A ki ⁷ĠIN-šú bi-sí(g) ⁸giš-ĥúki ⁹ĠIN-šú bi-sí(g)

a) Déc. ép. S. XLIV; 1. Kol. übers. von Heuzey RA II, 80 und 2. von Thureau-Dangin RA IV, 39 (vgl. EBH S. 87 Anm. 2). b) D. h. wahrscheinlich der Graben, der als Grenze diente. c) Vgl. En-teme-na Kegel IV, 7. d) Déc. pl. 31 Nr. 2 und ép. S. XLV (vervollständigt nach der Photographie eines vollständigen Exemplars von Capitaine Cros; übers. von Oppert RA II, 86, 87 und Radau EBH S. 93 ff.). e) REC 230. f) Déc. ép. S. XLV (gleiche Exemplare: CT IX, 85977 bis 85980); übers. von Heuzey RA III, 106.

g) Kleine Säule. 1 ¹Nin-gir-su, ²dem Krieger En-lils, ³hat E-an-na-tum, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶der Erkorene des reinen Herzens ⁷der Ninā, ⁸der Herrin, ⁹der Eroberer ¹⁰Nin-gir-sus, ¹¹der Sohn von A-kur-gal, ¹²Patesi ¹³von Lagaš, (Lücke von ungefähr 5 Fächern) ¹⁹⁻² ²(als) er vernichtet hatte Giš-ĜU, welches eingefallen war ins gu-edin, ³Nin-gir-su ⁴hat er sein geliebtes Gebiet ⁵gu-edin ⁶zurückerstattet. ⁷Die Grenze ⁸des von Gir-su, ⁹welches er Nin-gir-su ¹⁰zurückerstattet ¹¹und LUM-ma-gir-nun-ta-ša(g)-azag-gi-pa(d)-da ¹²genannt hatte ¹³. (fehlen ungefähr 5 Fächer) ¹⁹er weihte (diesen Gegenstand).

h) Backstein A. 1 ¹Nin-gir-su ²hat E-an-na-tum, ³Patesi ⁴von Lagaš, ⁵dessen Name ausgesprochen wurde ⁶von En-lil, ⁷begabt mit Stärke ⁸von Nin-gir-su, ⁹erkoren im Herzen ² ¹von Ninā, ²genährt mit heiliger Milch ³von Nin-ĥar-sag, ⁴benannt mit Namen (sic!) ⁵von Innina, ⁶Sohn A-kur-gals, ⁷Patesi ⁸von Lagaš, ⁹Nin-gir-su ¹⁰⁻³ ¹hat er erbaut Gir-su; ²Ninā ^{3,4}hat er erbaut Ninā. ⁵E-an-na-tum ^{6,7}unterwarf Elam, das staunenerregende Gebirge, ^{8,9}häufte auf (Leichen-)Hügel; ¹⁰das Emblem von URU+A, ⁴ ¹der Patesi dieser (Stadt) ²*pflanzte es auf vor (der Stadt)*; ³E-an-na-tum unterwarf (diese Stadt), ^{4,5}häufte auf (Leichen-)Hügel; ^{6,7}er unterwarf Giš-ĜU, ^{8,9}häufte auf 20 (Leichen-)Hügel; ¹⁰Nin-gir-su ¹¹⁻⁵ ¹hat er zurückerstattet das gu-edin; ^{2,3}er unterwarf Uruk, ^{4,5}verheerte die Stadt Az, ^{6,7}verheerte Mi-ši-me. ⁸Von E-an-na-tum, ⁹dessen Name ausgesprochen wurde ¹⁰von Nin-gir-su, ⁶ ¹wurde den Ländern ²der Kopf zerschmettert. ³E-an-na-tum, ⁴der Mann, der das Wort ⁵Nin-gir-sus, ⁶dessen Gott ⁷ist DUN-X, ^{8,9}vernichtete A-RU-a.

i) Backstein B. 1 ¹E-an-na-tum, ²Patesi ³von Lagaš, ⁴begabt mit Stärke ⁵von En-lil, ⁶genährt mit heiliger Milch ⁷von Nin-ĥar-sag, ⁸dessen Name ausgesprochen wurde ⁹von Nin-gir-su, ¹⁰erkoren im Herzen ¹¹von Ninā, ² ¹Sohn A-kur-gals, ²des Patesi ³von Lagaš, ^{4,5}unterwarf das Land Elam, ^{6,7}unterwarf URU+A, ^{8,9}unterwarf Giš-ĜU, ^{10,11}unter-

¹⁰ur¹¹ki ¹¹GIN-šú bi-sí(g) ¹²ud-ba 3 ¹dingir nin-gir-su-ra ²kisal-dagal-la-na ³pú síG-EDIN-ra^a ⁴mu-na-ni-dū ⁵dingir-ra-ni ⁶dingir DUN-x^b ⁷ud-ba ⁸dingir nin-gir-su-ge ⁹é-an-na-túm ¹⁰ki-mu-na-ág^c

k) Mörser^d. (Seite A) 1 (Lücke) ¹[dingir]nina ²[kum]-mah-ḥa ³[m]u-na-túm ⁴[]de-a ⁵[]kud-du-[g]e ⁶[dingir]nina ⁷[nin-k]ur-el-li ⁸[]^esi ⁹[]ra ¹⁰[dingir]nina 2 (Lücke) ¹nin-kur-e[l] ²dingir nina ³nin-en-ra ⁴é-an-na-túm-me ⁵mu-na-dím-ma ⁶galu na-ab-ku-e ⁷nam-ur-pad-da^f zag-bi ⁸mu-sar-ra-bi ⁹tag-tag-ba 3 (Lücke) ¹[]k[A][] ²na-dib-bi ³lugal kiški-bi ⁴na-dib-bi ⁵dingir nina ⁶nin-kur-el ⁷kum^g-mah^g dingir nina ⁸ki-gub-ba-bi zag-e-ba^b ⁹pa-te-si ¹⁰ŠIR-LA+BUR ki 4 (Lücke) ¹nam-[ur-p]ad-da zag-bi ²giš-túg-pi-ni ³al-zu-zu-aⁱ ⁴mu-sar-ra-bi ⁵ab-ta-gír-a ⁶giš-túg-pi-ni ⁷al-zu-zu-a ⁸izi mu-ba-sum ⁹giš-túg-pi-ni 5 (Lücke) ¹[]m[u][] ²giš-túg-pi-[ni] ³al-zu-zu-a ⁴igi dingir nina-šú ⁵dingir-ra-ni ⁶na-dib-bi ⁷a-ne na-dib-bi

(Seite B) 1 (Lücke) ¹[un]u(g)ki ²[G]IN-šú bi-sí(g) ³[ur]í[ki]-ma (Lücke) 2 (Lücke) ¹é-an-na-túm ²galu [é] dingir gá-[tum]-du(g) dū-[a] ³dingir-ra-ni ⁴dingir DUN-x^k ⁵é-an-na-túm ⁶[]dingir nina ⁷[]tu(d)[] (Lücke) 3 (Lücke) ¹ud[]e-da[] ²[] ³gi-k[A]-na [] ⁴DI šú [] KA-[KA] ⁵din[gir nin]-gir-zu [] ⁶é []ga [] ⁷DI šú [] KA-KA ⁸[din]gir en-lil-la ⁹[nib]ruki ¹⁰[][k]i (abgebrochen)

(Seite C und D zerstört)

5. En-an-na-tum I.

a) Mörser^l. ¹dingir nin-gir-zu ²ur-sag dingir en-lil-ra ³en-an-na-túm ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA+BUR ki ⁶kur-gú-gar-gar ⁷[dingir nin]-

a) Vgl. En-te-me-na Backstein A IV, 4; Uru-ka-gi-na Backstein IV, 3 — ist *edin-(in)gar-ra* zu lesen? b) REC 230. c) Für die vier letzten Fächer geben MIO 1539 und 1543 (unveröffentlicht; vgl. auch CT IX, 85978) die Variante: *ud-ba | é-an-na-túm-ra | dingir nin-gir-su-ge | ki-mu-na-ág*; vgl. oben S. 11 Anm. m. d) Vorläufige Bezeichnung eines Gegenstandes, der im Führer des British Museum S. 80 als „black basalt bowl“ beschrieben wird. Die Inschrift ist mit Übersetzungsversuch veröffentlicht von Evetts PSBA 1890 S. 54 ff. (vgl. Thureau-Dangin CR 1897 S. 246; RA IV S. 45 Anm. 5 und EBH S. 82 Anm. 4). Der Gegenstand, der wahrscheinlich aus Tello stammt, ist nach Evetts in der City von London gefunden worden beim Abbruch eines Hauses aus dem 17. Jahrhundert. Der Text ist oben nach dem Original im British Museum gegeben. e) Das Zeichen *[b/i]*? f) Vgl. Gu-de-a Statue B VI, 17. g) So übersetzt entsprechend der vermutlichen Bestimmung des Gegen-

warf Ur. ¹²Damals **3** ¹für Nin-gir-su, ²in seinem geräumigen Vorhofe, ^{3,4}erbaute er den Brunnen (genannt) **sig-EDIN-ra**. ⁵Sein Gott ⁶ist DUN-X. ⁷Damals ⁸hat Nin-gir-su ^{9,10}lieb gewonnen E-an-na-tum.

k) Mörser. (Seite A) **1** (Lücke) ¹Der Ninâ ²einen großen [Mörser] ³brachte er, ^{4,5}[]; ⁶der Ninâ, ⁷[der Herrin des] heiligen Gebirges ^{8,9}[] ¹⁰Ninâ **2** (Lücke) ¹(den Mörser, welchen) der Herrin des heiligen Gebirges, ²der Ninâ, ³der Herrin, ⁴ich, E-an-na-tum, ⁵angefertigt habe, ⁶niemand soll ihn! ⁷Die welche auf seiner Seite sind ⁸(und) seine Inschrift ⁹zu zerstören (soll niemand unternehmen)! **3** (Lücke) ¹[] ²bemächtige sich seiner nicht! ³Der König von Kiš ⁴bemächtige sich seiner nicht! ⁵Ninâ, ⁶der Herrin des heiligen Gebirges, ^{7,8}den Untersatz des großen Mörsers Ninâs hat er ⁹Der Patesi ¹⁰von Lagaš **4** (Lücke) ¹(Wenn) die, welche sind auf der Seite (des Mörsers), ²— sein Ohr ³vernehme es — ⁴(wenn) die Inschrift, ⁵welche war, ⁶— sein Ohr ⁷vernehme es — ⁸ins Feuer jemand sie wirft, ⁹— sein Ohr (vernehme es) **5** (Lücke) ¹wenn er [] ²— sein Ohr ³vernehme es — ⁴vor Ninâ ⁵soll sein Gott ⁶ihn nicht, ⁷ihn nicht!

(Seite B) **1** (Lücke) ¹Uruk ²unterwarf er; ³Ur (Lücke) **2** (Lücke) ¹E-an-na-tum, ²welcher erbaute den [Tempel] der Ga-[tum]-du(g) ³und dessen Gott ⁴ist DUN-X, ⁵E-an-na-tum, ⁶der [] der Ninâ, ⁷das Kind [] (Lücke) **3** (Lücke) ^{1,2}. . . [] ³das gi-KA-na [] ⁴[] ⁵[] Nin-gir-su ^{6,7}. [] ⁸En-lils, ⁹[Nip]pur ¹⁰[] (abgebrochen)

(Seite C und D zerstört)

5. En-an-na-tum I¹.

a) Mörser. ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³hat En-an-na-tum, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶der Eroberer ⁷Nin-gir-sus,

standes: das Zeichen und das davon abgeleitete GAZ bedeuten „zerstoßen“ (das Getreide im Mörser). h) Oder igr? i) Eine Art Refrain; die Endung a ist grammatisch schwer zu erklären. k) REC 230. l) Déc. ép. S. XLV (und RA IV S. 108 und 122); übers. von Heuzey RA III S. 31; vgl. EBH S. 14.

¹) Nachfolger seines Bruders E-an-na-tum.

gir-zu ⁸[dumu] a-[k]ur-[g]al ⁹[pa-te]-si ¹⁰ŠIR-LA + BUR ki-ka-ge
¹¹dingir nin-gir-zu-ra ¹²bur-sum-gaz^a ¹³mu-na-dím ¹⁴nam-ti(l)-
 la-ni-šú ¹⁵[dingir] nin-gir-[zu]-ra ¹⁶[é-nin]nû ¹⁷[a]-mu-na-ru

b) Backstein^b. 1 ¹en-an-na-túm ²pa-te-si ³ŠIR-LA + BUR ki
⁴dumu a-kur-gal ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-LA + BUR ki-ka-ra^c ⁷ud dingir nin-
 gir-zu-ge 2 ¹ša(g)-gi ba-pa(d)-da-a ²erin-bâr-bâr^d ³kur-ta
 mu-na-ta-ê ⁴é-šú mu-na-si(g)-si(g)-ga-a ⁵sag-šû^e-bi ⁶erin-bâr-
 bâr 3 ¹mu-na-ni-gub ²ur-ḥa-lu-úb ³NI-GAB-šú mu-na-duru(n)-
 duru(n)-na ⁴lugal ki-an-na^f-ág-ni ⁵dingir nin-gir-zu-ra ⁶mu m[u]-
 na-gar

c) Streitkolben^e. ¹dingir nin-gir-zu ²é-ninnû-ra ³en-an-na-
 tím ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA + BUR ki-ka ⁶x^b-a-ni ⁷bâr-ki-x¹ ⁸sukkal-li
⁹nam-ti(l) ¹⁰lugal-ni ¹¹en-an-na-túm-ma-šú ¹²a-mu-na-šú^k-rn

d) Schwarzer Steinblock¹.

6. En-te-me-na.

a) Alabaster-Tafel^m. (Vorderseite) 1 ¹dingir nin-gir-zu ²ur-
 sag dingir en-lil-ra ³en-te-me-na ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA + BUR ki ⁶dumu
 en-an-na-túm ⁷pa-te-si 2 ¹ŠIR-LA + BUR ki-ka ²dumu-KAⁿ ³ur-
 dingir nina ⁴lugal ⁵ŠIR-LA + BUR ki-ka-ge ⁶dingir nin-gir-zu-ra ⁷éš-
 DUG-RU 3 ¹mu-na-dū ²a-ḥuš ³é-igi-zi(d)-bar-ra ⁴mu-na-dū
⁵dingir lugal-úru ki-ra ⁶é-gal úru ki-ka-ni 4 ¹mu-na-dū ²dingir
 nina ³é-engur-ra-ka-lum-ma ⁴mu-na-dū ⁵dingir en-ki ⁶lugal
 erida ki-ra ⁷abzu-pà-sir-ra 5 ¹mu-na-dū ²dingir nin-ḥar-sag-
 gâ-ra ³gi-KA-na ⁴tir-azag-ga ⁵mu-na-dū ⁶dingir nin-gir-zu-ra
 (Rückseite) 1 ¹an-ta-sur-ra ²é-me-lám-bi kur-kur-ra-a tûg ³mu-
 na-dū ⁴dingir en-lil-la ⁵é-ad-da ⁶im-sag-gâ ⁷mu-na-dū ⁸é-dingir

a) *sum-gaz* findet sich noch RTC Nr. 307 Vs. IV, 17; Nr. 317 Rs. 12 (an beiden Stellen parallel mit *sum-el*, das eine Art Zwiebel bezeichnet. Vielleicht ist *sum-gaz* nicht die zerriebene Zwiebel sondern eine besondere Art davon?). b) Déc. ép. S. XLVI; übers. von Thureau-Dangin CR 1899 S. 348. 349 (vgl. EBH S. 72 ff.). c) So das Original; für diesen Gebrauch von *ra* s. oben S. 11 Anm. m. d) Vgl. CT XVII pl. 38 Z. 39. 40. e) *sag-šû* = Sb¹ IV, 24 bezeichnet die Kopfbedeckung, hier also die Bedachung des Gebäudes? f) *an-na* scheint hier Objektpronomen zu sein. g) CT V, 23287; übers. von Radau EBH 120. h) *gan* oder *nir*? i) *ba* oder REC Nr. 278 (mim)? k) *šû* = *ana* „für“. Die Präfixe sind: *mu* Subjekt („er“ d. h. Bar-ki-x), *na* Dativ („ihm“ d. h. Nin-gir-su), *šû* „für“ (d. h. „für das Leben von . . .“).

⁸der Sohn A-kur-gals, ⁹des Patesi ¹⁰von Lagaš, ¹¹hat für Nin-gir-su ^{12,13}angefertigt einen Steinbehälter, um Zwiebel zu *zerreiben* ¹⁴und für sein Leben ¹⁵ihn Nin-gir-su ¹⁶(im) e-ninnû ¹⁷geweiht.

b) Backstein. 1 ¹En-an-na-tum, ²Patesi ³von Lagaš, ⁴Sohn A-kur-gals; ⁵des Patesi ⁶von Lagaš, ⁷als Nin-gir-su ² ¹im Herzen ihn erwählt hatte, ^{2,3}ließ er aus den Gebirgen Holz von der liäru-Zeder kommen ⁴und im Tempel, der, ⁵hat er sein *Dach* ⁶aus liäru-Zedern ³ ¹aufgestellt. ²Ur-ḫalub, ³den als Wärter (im Tempel) er wohnen ließ, ⁴seinem König, der ihn liebt, ⁵Nin-gir-su ⁶.

c) Streitkolben. ¹Nin-gir-su, ²(dem Gotte) vom e-ninnû, ³(für das Leben) En-an-na-tums, ⁴des Patesi ⁵von Lagaš, ⁶hat sein ⁷Bar-ki-x, ⁸der Minister, ⁹⁻¹¹für das Leben seines Königs En-an-na-tum ¹²(dieses) geweiht.

d) Schwarzer Steinblock.

6. En-te-me-na¹.

a) Alabaster-Tafel. (Vorderseite) 1 ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³hat En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶Sohn von En-an-na-tum, ⁷Patesi ² ¹von Lagaš, ²Nachkomme ³Ur-ninâs, ⁴Königs ⁵von Lagaš, ⁶für Nin-gir-su ⁷⁻³ ¹hat er gebaut das Haus DUG-RU, ²⁻⁴erbaut das a-ḫuš, den Tempel, den er günstig ansieht; ⁵für Lugal-uru ⁶⁻⁴ ¹hat er erbaut seinen Palast von Uru; ²für Ninâ ^{3,4}hat er erbaut das e-engur-ra-ka-lum-ma; ⁵für En-ki, ⁶den König von Eridu, ⁷⁻⁵ ¹hat er erbaut das abzu-pa-sir-ra; ²für Nin-ḫar-sag ³⁻⁵hat er erbaut das gi-ka-na des heiligen Hains; ⁶für Nin-gir-su (Rückseite) ¹ ¹hat er das an-ta-sur-ra, ^{2,3}den Tempel, dessen Glanz bedeckt die Länder, erbaut; ⁴für En-lil ⁵⁻⁷hat er erbaut das

l) Déc. ép. S. XLIX; Vertragsurkunde und deshalb hier nur der Vollständigkeit wegen angeführt (die beiden Seiten sind wahrscheinlich umzustellen). m) Déc. ép. S. XLVI; übers. von Oppert RA II S. 148. 149, Oppert-Heuzey RA III S. 61 ff. (vgl. RA IV S. 36 und Radau EBH 112 ff.). n) Vgl. Gu-de-a Cyl. B XXIII, 18.

¹) Nachfolger seines Vaters En-an-na-tum.

gà-tum-du(g) 2¹mu-dū 2²dingir nina 3³ša(g)-pa(d)-da 4⁴mu-na-dū
 5⁵dingir nina gi-KA-na-maḥ-ni 6⁶mu-na-dū 7⁷ud-ba en-te-me-na-ge
 3¹lugal ki-an-na-ág-gà-ni 2²dingir nin-gir-zu-ra 3³é-KAŠ + GAR-ka-ni
 4⁴mu-na-dū 5⁵en-te-me-na 4⁴ 1¹galu é-KAŠ + GAR 2²dingir nin-gir-
 [zu]-ka dū-a 3³dingir-ra-ni 4⁴dingir DUN-X^a-an

b) Tüangelstein A und B^b. 1¹en-te-me-na 2²pa-te-si 3³ŠIR-
 LA + BURki 4⁴galu éš-gi gi-KA-na 5⁵dingir nin-gir-zu-ka dū-a 6⁶dingir-
 ra-ni 7⁷dingir DUN-X^a

c) Tüangelstein C^c. 1¹dingir gà-tum-du(g) 2²ama ŠIR-LA + BUR
 ki-ra 3³en-te-me-na 4⁴pa-te-si 5⁵ŠIR-LA + BURki 6⁶galu é-dingir gà-
 tum-du(g) dū-a 7⁷dingir-ra-ni 8⁸dingir DUN-X^a-an

d) Tüangelstein D^d. 1¹dingir nin-gir-zu 2²ur-sag dingir en-
 lil-lá-ra 3³en-te-me-na 4⁴pa-te-si 5⁵ŠIR-LA + BURki-ge 6⁶é-giš-pú-ra
 7⁷mu-na-dū 8⁸en-te-me-na 9⁹galu é-giš-pú-ra dū-a 10¹⁰dingir-ra-ni
 11¹¹dingir DUN-X^a-an

e) Tüangelstein E^e. 1¹dingir nin-gir-zu 2²ur-sag dingir en-
 lil-ra 3³en-te-me-na 4⁴pa-te-si 5⁵ŠIR-LA + BURki 6⁶dumu en-an-na-
 túm 7⁷pa-te-si 8⁸ŠIR-LA + BURki-ka 9⁹galu éš-gi gi-KA-na 10¹⁰dingir
 nin-gir-zu-[ka dū-a] 11¹¹dingir-a-ni 12¹²[dingir DUN-X^a]-an

f) Tüangelstein F^f. 1¹dingir nin-gir-zu 2²ur-sag dingir en-lil-
 lá-ra 3³en-te-me-na 4⁴pa-te-si 5⁵ŠIR-LA + BURki 6⁶dumu en-an-na-túm
 7⁷pa-te-si 8⁸ŠIR-LA + BURki-ka-ge 9⁹éš-DUG-RU 10¹⁰m[u]-n[a]-dū 11¹¹a-ḥuš
 12¹²é-igi-zi(d)-bar-ra 13¹³mu-na-dū 14¹⁴dingir nina 15¹⁵é-engur-ra-ka-lum-
 ma 16¹⁶mu-na-dū 17¹⁷[gi]-k[a]-na-ni 18¹⁸mu-na-dū 19¹⁹é-ša(g)-pa(d)-da
 20²⁰mu-dū 21²¹dingir en-lil-la 22²²é-ad-da 23²³im-sag-gà 24²⁴mu-na-dū
 25²⁵é-dingir.gà-tum-du(g) 26²⁶mu-dū 27²⁷é-dingir nin-maḥ 28²⁸[mu-dū]
 29²⁹(Lücke?) tir-azag-ga 30³⁰mu-dū 31³¹dingir lugal-úru ki-ra 32³²é-gal
 úru ki-ka-ni 33³³mu-na-dū 34³⁴dingir en-ki 35³⁵lugal-erida ki-ra 36³⁶abzu-
 pà-sir-ra 37³⁷mu-na-dū 38³⁸dingir nin-gir-zu-ra 39³⁹an-t[a]-s[ur]-r[a] 40⁴⁰é
 me-lám-bi kur-kur-ra-a tóg 41⁴¹mu-na-dū 42⁴²en-te-me-na 43⁴³[galu]
 a[n]-ta-sur-ra dū-a 44⁴⁴dingir-ra-ni 45⁴⁵dingir DUN-X^a-an

a) REC 230. b) Déc. ép. S. XLVI; übers. von Oppert RA II, 88.
 c) Déc. pl. 5 Fig. 2; übers. von Amiaud RP n. s. I, 73 (vgl. EBH 116).
 d) Louvre, unveröffentlicht. e) CT V, 12061 (und vorher ABK Nr. 4);
 übers. von Radau EBH 117. f) CT X, 86900.

e-ad-da des im-sag-ga; ⁸⁻² ¹er hat erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g); ²für Ninâ ^{3,4}hat er erbaut das ša(g)-pa(d)-da; ^{5,6}für Ninâ hat er erbaut ihr erhabenes gi-KA-na. ⁷Damals En-te-me-na ³ ¹für den König, der ihn liebt, ²für Nin-gir-su, ^{3,4}hat er erbaut sein e-KAŠ+GAR. ⁵En-te-me-na, ⁴ ¹welcher erbaute das e-KAŠ+GAR ²Nin-gir-sus, ³sein Gott ⁴(ist) DUN-x.

b) Türangelstein A und B. ¹En-te-me-na, ²Patesi ³von Lagaš, ^{4,5}welcher erbaute das eš-gi des gi-KA-na Nin-gir-sus, ⁶sein Gott ⁷ist DUN-x.

c) Türangelstein C. ¹Für Ga-tum-du(g), ²die Mutter von Lagaš, ³En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶welcher erbaute den Tempel der Ga-tum-du(g), ⁷sein Gott ⁸(ist) DUN-x.

d) Türangelstein D. ¹Nin-gir-su, ²dem Krieger En-lils, ³hat En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶das e-giš-pu-ra ⁷erbaut. ⁸En-te-me-na, ⁹welcher das e-giš-pu-ra erbaute, ¹⁰sein Gott ¹¹ist DUN-x.

e) Türangelstein E. ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶Sohn En-an-na-tums, ⁷Patesis ⁸von Lagaš, ^{9,10}welcher erbaute das eš-gi des gi-KA-na Nin-gir-sus, ¹¹sein Gott ¹²ist DUN-x.

f) Türangelstein F. ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³hat En-te-me-na, ⁴der Patesi ⁵von Lagaš, ⁶Sohn von En-an-na-tum, ⁷Patesi ⁸von Lagaš, ^{9,10}erbaut das Haus DUG-RU, ¹¹⁻¹³erbaut das a-ḫuš, den Tempel, auf den er günstig blickt; ¹⁴für Ninâ ^{15,16}hat er erbaut das e-engur-ra-ka-lum-ma, ^{17,18}erbaut ihr gi-KA-na; ^{19,20}er hat erbaut das e-ša(g)-pa(d)-da, ²¹für En-lil ²²⁻²⁴hat er erbaut das e-ad-da des im-sag-ga; ^{25,26}er hat erbaut den Tempel der Ga-tum-du(g), ^{27,28}erbaut den Tempel der Nin-maḫ, ^{29,30}erbaut das (Lücke?) des heiligen Haines; ³¹für Lugal-uru ^{32,33}hat er erbaut seinen Palast von Uru; ³⁴für En-ki, ³⁵den König von Eridu, ^{36,37}hat er erbaut das abzu-pa-sir-ra; ³⁸für Nin-gir-su ³⁹⁻⁴¹hat er erbaut das an-ta-sur-ra, den Tempel, dessen Glanz bedeckt die Länder. ⁴²En-te-me-na, ⁴³welcher erbaut hat das an-tu-sur-ra, ⁴⁴sein Gott ⁴⁵ist DUN-x.

g) Bruchstücke eines Gefäßes aus Stalagmit (Warzenstein)* (Niffer). 1 (Lücke) ¹[] ra ²[e]n-te-me-na ³[p]a-te-si ⁴šIR-LA+BURki ⁵á-sum-ma ⁶dingir en-lil ⁷ga-zi(d) kú-a ⁸dingir nin-ḥar-sag-ka (Lücke) ¹[] ²[ša(g)-ga]lu-3600-ta ³[šu]-ni ba-ta-[kū]-ba-a ⁴[] maḥ nam-tar-ra (Lücke) ¹dingir en-lil-li ²nibruki-ta ³en-te-me-na-ra ⁴mu-na-a[n] [] (abgebrochen) 2 (Lücke) ¹[] da-a ²a-zal^b dingir en-lil-la ³bur-maḥ ⁴kur-ta mu-na-ta-ē ⁵dingir DUN-x^c ⁶dingir en-te-me-[na] (Lücke) ¹[A]ZAG [] mu-na-ni-keš(da) ²nam-ti(l)-l[a]-ni-šú (Lücke) ¹n[am] [] ²n[a] [] ³n[am] [] (abgebrochen)

h) Gefäß aus Silber^d. ¹dingir nin-gir-zu ²ur-sag dingir en-lil-ra ³en-te-me-na ⁴pa-te-si ⁵šIR-LA+BURki ⁶ša(g)-pa(d)-da ⁷dingir nina ⁸pa-te-si-gal ⁹dingir nin-gir-zu-ka ¹⁰dumu en-an-na-túm ¹¹pa-te-si ¹²šIR-LA+BURki-ka-ge ¹³lugal ki-an-na-ág-gà-ni ¹⁴dingir nin-gir-zu-ra ¹⁵nigí(n) ku(g)-laḥ-ḥa DAG^e-da dingir nin-gir-zu-ge ab-ta-ka+x^f-a ¹⁶mu-na-dím ¹⁷nam-ti(l)-la-ni-šú ¹⁸dingir nin-gir-zu ¹⁹é-ninnû-ra ²⁰mu-na-túm ²¹ud-ba du-du ²²sangu dingir nin-gir-zu-ka-kam-

i) Untersatz-Platte^g. (Neben der Gestalt eines Mannes): ¹du-du sangu-maḥ ²dingir nin-gir-zu-ka ¹dingir nin-gir-zu ²é-ninnû-ra ³du-du ⁴sangu dingir nin-gir-zu-ka-ge ⁵URU+Aki-ta mu-na-ta-ē ⁶GAG+Gtš-úr^b-šú ⁷mu-na-dím

k) Backstein A¹. 1 ¹[dingir]nin-gir-zu ²ur-sag dingir en-lil ³en-te-me-na ⁴[pa]-te-[s]i ⁵šIR-LA+BURki ⁶á-su[m-ma] ⁷dingir en-lil ⁸ga-zi(d) kú-a 2 ¹dingir nin-ḥar-sag-ka ²ša(g)-pa(d)-da ³dingir nina ⁴pa-te-si ⁵dingir nin-gir-zu-ka-ge ⁶durnu [] da ⁷dingir lugal-úruki ⁸dumu en-an-na-túm ⁹[p]a-[t]e-[s]i ¹⁰šIR-LA+BURki-ka-ge 3 ¹u[d] dingir nin-gir-zu-ge ²gir-nun-ta ³k[i-ág ša(g)]-ga-ni ⁴ba-pa(d)-da-a ⁵é-ninnû-t[a] ⁶na[m-ni] mu-na-[tar-ra-a] ⁷dingir nina ⁸sirarak-šUM-ta ⁹igi-zi(d) m[u-ši]-bar-[ra-a] ¹⁰en-te-me-na-ge

a) OBI Nr. 115–117; übers. von Radau EBH 118. b) Vgl. unten S. 54 Anm. a. c) REC 230. d) Déc. pl. 43 und 43^{bis}; ép. S. XLVII; übers. von Oppert-Heuzey, Monuments et mémoires 1895 I S. 27 und Thureau-Dangin RA IV S. 35 (vgl. EBH 116). e) So wahrscheinlich das Original. f) Nach dem Original: ka, zusammengesetzt mit einem anderen Zeichen (A oder GAR). g) Déc. pl. 5^{bis} und ép. S. XLVIII (vgl. Heuzey, Monuments et mémoires 1894 I S. 6 ff. und Déc. S. 204 ff.); übers. von Thureau-Dangin RA IV, 36 (vgl. EBH 117). h) Der Sinn

g) Bruchstücke eines Gefäßes aus Stalagmit (Warzenstein) (Niffer). 1 (Lücke) ¹Für [] ²hat En-te-me-na, ³Patesi ⁴von Lagaš, ⁵begabt mit Stärke ⁶durch En-lil, ⁷genährt mit heiliger Milch ⁸von Nin-ḫar-sag (Lücke) 1 [] ²(als) unter 3600 Menschen ³er seine Macht hatte wohnen lassen, ⁴das erhabene [] des Schicksals (Lücke) ¹En-lil ²in Nippur ³für En-te-me-na ⁴. [] (abgebrochen) 2 (Lücke) 1 [] . . . ²das fließende Wasser En-lils ³(in) einem erhabenen Steingefäße ⁴aus den Bergen ließ er kommen; ⁵DUN-X, ⁶der Gott En-te-me-nas (Lücke) ¹. [] ²für sein Leben (Lücke) ¹⁻³. . . (abgebrochen)

h) Gefäß aus Silber. ¹Nin-gir-su, ²dem Krieger En-lils, ³hat En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶der Erkorene des Herzens ⁷der Ninā, ⁸der Groß-Patesi ⁹des Nin-gir-su, ¹⁰Sohn En-an-na-tums, ¹¹des Patesi ¹²von Lagaš, ¹³seinem König, der ihn liebt, ¹⁴Nin-gir-su, ^{15,16}hat er angefertigt ein Gefäß aus reinem Silber in (welchem) Nin-gir-su ¹⁷und für sein Leben ¹⁸hat er Nin-gir-su ¹⁹vom e-ninnū ²⁰es gebracht. ²¹Damals war Du-du ²²Priester Nin-gir-sus.

i) Untersatz-Platte. (Neben der Gestalt eines Mannes): ¹Du-du, Ober-Priester ²Nin-gir-sus.

¹Für Nin-gir-su ²vom e-ninnū, ³hat Du-du, ⁴der Priester Nin-gir-sus, ⁵aus URU+A (dieses) kommen lassen, ⁶und als *Untersatz* für einen Streitkolben ⁷es angefertigt.

k) Backstein A. 1 ¹(Als) Nin-gir-su, ²der Krieger En-lils ³En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶begabt mit Stärke ⁷durch En-lil, ⁸genährt mit heiliger Milch 2 ¹von Nin-ḫar-sag, ²erwählt im Herzen ³von Ninā, ⁴Patesi ⁵Nin-gir-sus, ⁶Kind . . . ⁷von Lugal-uru, ⁸Sohn En-an-na-tums, ⁹des Patesi ¹⁰von Lagaš, 3 ¹als Nin-gir-su ²im gir-nun ³[als den Geliebten] seines [Herzens] ⁴ihn erwählt hatte, ⁵als im e-ninnū ⁶er [bestimmt hatte sein Schicks]al, ⁷und als Ninā ⁸in Sirara-šum ⁹ihn mit günstigem Auge angesehen hatte, ¹⁰da hat En-te-me-na 4 ¹für

von GAG+GIŠ ist gesichert durch die Streitkolben Gu-de-as und Ninka-gi-nas. *Ur* scheint nur unsern Gegenstand, d. h. den *Untersatz* für den Streitkolben bedeuten zu können. i) Déc. ép. S. XLVIII.

4 ¹dingir nin-gir-z[u-r]a ²giš-keš-du^a ³LUM-[ma]-dím-[du(g)] ⁴kur-gal-šíg-EDIN-ra^b ⁵600 × 3 + 10 × 4 gur sag-gál^c ⁶en-te-me-na-ge
⁷dingir nin-gir-zu-ra ⁸mu-n[a]-ni-d[ū] ⁹[] dingir [nin]-gir-[zu]
⁵ ¹[] m[u]-na-dím ²[]^d []^e ³ŠIR-LA+BURki ⁴e-d[a] []
⁵[]^d TUR m[u]-ni-[] ⁶[]-ni-gí (fehlen ein oder zwei
 Fächer) ⁶¹mu-ni-gí ²KEŠ [] ³[] ⁴gú-edin-na-ka ⁵mu-na-
 ni-dū ⁶[]^f ⁷mu-na-[] ⁸[dingir] nin-gir-zu-ge ⁹da-rí-šú
¹⁰[]-na-DU ¹¹en-te-me-na ⁷ ¹[] ²din[gir nin]-gir-zu-
 ka-ge ³lugal ki-an-na-ág-gà-ni ⁴dingir nin-gir-zu-ra ⁵giš-keš-du^a
⁶LUM-ma-dím-du(g) ⁷mu-[na]-dū ⁸dingir nin-gir-zu ⁸ ¹[]
 na [] ²[mu mu]-na-s[à] ³en-te-me-na ⁴giš-keš-[du] d[ū]-a
⁵dingir nin-gir-zu-ka-k[a] ⁶dingir-ra-ni ⁷dingir DUN-x^g-an ⁸ud-[ba]
 du-du ⁹[sangu dingir] ni[n]-g[ir]-[zu]-ka-kam

l) Backstein B^b. ¹dingir nin-gir-zu ²ur-sag dingir en-lil-ra
³en-te-me-na ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA+BURki ² ¹ša(g)-pa(d)-da ²dingir
 nina ³pa-te-si-gal ⁴dingir nin-gir-zu-ka ⁵dumu en-an-na-túm
⁶pa-te-si ³ ¹ŠIR-LA+BURki-ka ²galu éš-gi ³dingir nin-gir-zu-ka
⁴dū-a ⁵dingir-ra-ni ⁶dingir DUN-x^g ⁴ ¹ud-ul-la-šú ²nam-ti(l)-la-
 ni-šú ³dingir nin-gir-zu-ra ⁴é-ninnū-a ⁵he-na-šú-gub

m) Ton-Nagel^l. ¹dingir nina ²é-engur-ra ³en-te-me-na
⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA+BURki ⁶ša(g)-pa(d)-da ⁷dingir nina ⁸pa-te-si-
 gal ⁹dingir nin-gir-su-ka ¹⁰dumu en-an-na-túm ² ¹pa-te-si ²ŠIR-
 LA+BURki-ka-ge ³dingir nina ⁴é-engur-ra ⁵gan ka-lum-ma ⁶mu-
 na-dū ⁷guškin kù-bàr-bàr-ra ⁸šu-mu-na-[n]i-tag^k ⁹mu-ni-DU
¹⁰kib mu-na-dú(g)

n) Kegel^l. ¹dingir en-lil ²lugal kur-kur-ra ³ab-ba dingir-
 dingir-rí-ne-ge ⁴KA-gi-na-ni-ta ⁵dingir nin-gir-su ⁶dingir x^m-bi
⁷ki-e-ne-sur ⁸me-silim ⁹lugal kiški-ge ¹⁰KA dingir KA-DI-na-ta
¹¹šú-GAN bi-ra ¹²ki-ba na ne-dūⁿ ¹³uš ¹⁴pa-te-si ¹⁵giš-ĥúki-ge

a) Vgl. E-an-na-tum, Feldstein A VII, 10. b) Vgl. Uru-ka-gi-na, Backstein IV, 3. c) Auf gur folgt hier als nähere Bestimmung sag-gál; ebenso häufig auf Tontafeln, besonders in vorsargonischer Zeit (vgl. RTC 2 sér. Nr. 20 und oft; 3 sér. Nr. 128; 4 sér. Nr. 201. 202. 256). Wahrscheinlich bezeichnet gur Maße verschiedenen Inhaltes; vgl. gur-lugal „das königliche gur“. [S. jetzt Allotte de la Fuye in Journal Asiatique, 1905, S. 556 ff.] d) é? e) gi? f) Name eines Tempels (é dingir nin-ĥar-sag?) g) REC 230. h) Déc. pl. 31 Nr. 3; übers. von Oppert RA II, 87. i) MIO 1716 (unveröffentlicht). k) Vgl. tag

Nin-gir-su ²das Wasserbecken ³des (Kanals) LUM-ma-dim-du(g), ⁴kur-gal-sig-edin-ra (genannt), ⁵1840 gurrū (fassend), ⁶hat En-te-me-na ⁷für Nin-gir-su ⁸es erbaut. ⁹[] Nin-gir-su ⁵ ¹[] hat angefertigt; ²das [] ³von Lagaš ⁴er []; ⁵das [], er []; ⁶[] stellte er her (fehlen ein oder zwei Fächer) ⁶ ¹er stellte her ^{2,3}[] ⁴des gu-edin, ⁵er erbaute; ⁶das [] ⁷er []; ⁸Nin-gir-su ⁹für immerdar ¹⁰. [] ¹¹En-te-me-na, ⁷ ¹der [] ²Nin-gir-sus, ³für seinen König, der ihn liebt, ⁴für Nin-gir-su, ⁵das Wasserbecken ⁶des (Kanals) LUM-ma-dim-du(g) ⁷hat er gebaut; ⁸ ⁸ ¹„Nin-gir-su []“ ²hat er es genannt. ³En-te-me-na, ⁴welcher gebaut hat das Wasserbecken ⁵Nin-gir-sus, ⁶sein Gott ⁷ist DUN-x. ⁸Damals war Du-du ⁹Priester Nin-gir-sus.

l) Backstein B. ¹ ¹Nin-gir-su, ²dem Krieger En-lils, ³En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ² ¹erkoren im Herzen ²von Ninâ, ³Groß-Patesi ⁴Nin-gir-sus, ⁵Sohn En-an-na-tums, ⁶des Patesi ³ ¹von Lagaš, ²⁻⁴welcher erbaut hat das eš-gi Nin-gir-sus. ⁵Sein Gott ⁶DUN-x ⁴ ¹in der Zukunft ²für sein Leben ³(vor) Nin-gir-su ⁴im e-ninnû ⁵möge stets stehen.

m) Ton-Nagel. ¹ ¹Ninâ, ²(der Göttin) vom e-engur-ra, ³hat En-te-me-na, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶erwählt im Herzen ⁷von Ninâ, ⁸Groß-Patesi ⁹Nin-gir-sus, ¹⁰Sohn En-an-na-tums, ² ¹Patesis ²von Lagaš, ³Ninâ ⁴⁻⁶hat er erbaut das e-engur-ra des Palmhaines, ⁷und mit Gold und Silber ⁸es verziert. ⁹. ¹⁰.

n) Kegel. ¹ ¹⁻⁴Nach dem zuverlässigen Worte En-lils, des Königs der Länder, Vaters der Götter, ⁵haben Nin-gir-su ⁶und (der Gott) x ⁷eine Abgrenzung gemacht. ⁸Me-silim, ⁹König von Kiš, ¹⁰auf das Wort seiner Göttin KA-DI ¹¹. ¹²hatte an seiner Stelle eine Denkstele errichtet. ¹³Uš, ¹⁴Patesi ¹⁵von

= zu'unu (Sc 292 und K 2871 + 81 — 2 — 4, 396 Rs. 1/2 in Mythen v. d. Gotte Ninrag pl. XIII); *šu-tag* häufig mit diesem Sinne in den Inschriften Gude-as (vgl. Cyl. A VI, 19; XXII, 3. 6; XXVII, 9; XXVIII, 2). l) Déc. ép. S. XLVII; übers. von Thureau-Dangin RA IV S. 37 ff. (vgl. EBH S. 97 ff.). m) REC 458 (Name des Gottes von Giš-ġu). n) Vgl. Gude-a Cyl. A XXIII, 8. 13 und oft; die Lesung ist wahrscheinlicher als *na-ne-rû*; zu unterscheiden von *na-rî-a*, das als Verbum gebraucht wird (E-an-na-tum, Geierstele Rs. XI, 3 und Feldstein E I 7, IV 19).

¹⁶nam-inim-ma-diri(g)-diri(g)-šú ¹⁷e-ag ¹⁸na-rú-a-bi ¹⁹ni-pad
²⁰edin šIR-LA+BUR ki-šú ²¹ni-gin ²²dingir nin-gir-su ²³ur-sag dingir
en-lil-lá-ge ²⁴KA-si-sá-ni-ta ²⁵giš-ĥúki-da ²⁶dam-ĥa-ra ²⁷e-da-ag
²⁸KA dingir en-lil-lá-ta ²⁹sa šuš-gal ne-šuš^a ³⁰saĥar-dù-KID-bi ³¹edin-
na ki-ba ni-uš-uš ³²é-an-na-túm ³³pa-te-si ³⁴šIR-LA+BUR ki ³⁵PA-
giš-BIL-ga^b ³⁶en-te-me-na ³⁷pa-te-si ³⁸šIR-LA+BUR ki-ka-ge ³⁹en-á-
kal-li ⁴⁰pa-te-si ⁴¹giš-ĥúki-da ⁴²ki-e-da-sur 2 ¹e-bi íd-nun-ta
²gú-edin-na-šú ³ib-ta-ni-è ⁴e-ba na-rú-a ⁵e-me-sar-sar ⁶na-rú-a
⁷me-sjlim-ma ⁸ki-bi ne-gí ⁹edin giš-ĥúki-šú ¹⁰nu-š[ú] ¹¹im-dub-[ba]
¹²dingir nin-gir-su-ka ¹³nam-nun-da-ki-gar-ra ¹⁴bár dingir en-lil-lá
¹⁵bár dingir nin-ĥar-sag-ka ¹⁶bár dingir nin-gir-su-ka ¹⁷bár dingir
babbar ¹⁸ne-dū ¹⁹še dingir nina ²⁰se dingir nin-gir-su-ka ²¹Ī gūr-
an ²²galu-gi[š]-ĥ[ú]ki[] ²³ĤAR-šú ni-kú ²⁴kud-du ba-uš ²⁵3600×
10×4 gūr-gal ²⁶ba-tú(r) ²⁷bar še-bi nu-da-su(d)-su(d)-da-KA
²⁸ur-LUM-ma ²⁹pa-te-si ³⁰giš-ĥúki-ge ³¹e-ki-sur-ra ³²dingir nin-
gir-su-ka ³³e-ki-sur-ra ³⁴dingir nina ³⁵a-e ni-mi-è^c ³⁶na-rú-a-bi
³⁷izi ba-sum ³⁸ni-pad-pad ³⁹bár-ru^d-a dingir-rí-ne ⁴⁰nam-nun-
da-ki-gar-ra ⁴¹ab-dū-a ⁴²ni-gul-gul 3 ¹kur-kur e-ma-šú ²e-ki-
sur-ra ³dingir nin-gir-su-ka-ka ⁴e-ma-ta-bal ⁵en-an-na-túm ⁶pa-
te-si ⁷šIR-LA+BUR ki-ge ⁸gan ù-gig-ga ⁹a-ša(g)-gan dingir nin-gir-
su-ka-ka ¹⁰giš-UR-UR-š[ú] e-da-lal^e ¹¹en-te-me-na ¹²dumu ki-ág
¹³en-an-na-túm-ma-ge ¹⁴GĪN-šú ni-ni-sí(g) ¹⁵ur-LUM-ma ¹⁶ba-da-
kar^f ¹⁷ša(g) giš-ĥúki-šú ¹⁸e-gaz ¹⁹né-ni erim-60-an ²⁰gú íd LUM-
ma-gir-nun-ta-ka ²¹e-šú-KID ²²nam-galu-ka-l-ba ²³gír-pad-du-bi
²⁴edin-da e-da-KID-KID ²⁵saĥar-dù-KID-bi ²⁶ki-5-a ²⁷ni-mi-dub
²⁸ud-ba il ²⁹sangu NINNI-ÉŠ ki-kam ³⁰gir-suki-ta ³¹giš-ĥúki-šú
³²kàr-dar-ra-a ³³e-gin ³⁴il-li ³⁵nam-pa-te-si ³⁶giš-ĥúki-a ³⁷šu-e-
ma-ti ³⁸e-ki-sur-ra 4 ¹dingir nin-gir-su-ka ²e-ki-sur-ra ³dingir
nina ⁴im-dub-ba ⁵dingir nin-gir-su-ka ⁶gú íd idigna-šú gál-la
⁷gú-gú^g gir-su ki-ka ⁸nam-nun-da-ki-gar-ra ⁹dingir nin-ĥar-sag-ka

a) Vgl. oben S. 16 Anm. f. b) Für diese Bedeutung s. oben S. 22 Anm. f. E-an-na-tum war in Wirklichkeit der Oheim En-te-me-nas.
c) Wörtlich: „Ließ herausfließen das Wasser“ (vgl. IV R 26, 18. 19a).
d) Vgl. ru = šarāku (CT XI, 27 Nr. 93033 Obv. 17) und a... ru mit der Bedeutung: „weihen“. e) Vgl. oben S. 13 Anm. g. f) Vgl. IV R 30* 9/10b kar-ra = munnarbu (für die Bedeutung s. Meißner-Rost, Bauinschr. Sanh. S. 118); vgl. BM 92691 Rev. IV, 21. 22 (CT XII, 11) und ZA X, 201 Z. 16. 17. g) Vgl. E-an-na-tum, Säule II, 8.

Giš-ĥu, ¹⁶nach ehrgeizigen Plänen ¹⁷handelte er. ^{18,19}Er *entfernte* die Stele ^{20,21}und kam in das Gefilde von Lagaš. ²²⁻²⁴Nach dem graden Worte Nin-gir-sus, des Kriegers En-lils, ²⁵wurde mit Giš-ĥu ²⁶Kampf ²⁷geführt. ²⁸Nach dem Gebote En-lils ²⁹hat das große Netz (En-lils) niedergeschlagen (den Feind); ³⁰(Leichen-)Hügel ³¹im Gefilde an ihrer Stelle wurden errichtet. ³²E-an-na-tum, ³³Patesi ³⁴von Lagaš, ³⁵Großvater ³⁶En-te-me-nas, ³⁷des Patesi ³⁸von Lagaš, ³⁹mit En-a-kal-li, ⁴⁰dem Patesi ⁴¹von Giš-ĥu, ⁴²machte er eine Abgrenzung: **2** ¹⁻³vom großen Flusse ließ er ausgehen den Graben bis nach dem gu-edin, ^{4,5}am Graben schrieb er eine Denkstele, ⁶die Denkstele ⁷Me-silims ⁸stellte er her, ⁹in das Gefilde von Giš-ĥu ¹⁰*drang* er nicht *ein*; ¹¹⁻¹³an dem im-dub-ba von Nin-gir-su und an dem nam-nun-da-ki-gar-ra ¹⁴⁻¹⁸errichtete er das Heiligtum En-lils, das Heiligtum der Nin-ĥar-sag, das Heiligtum Nin-gir-sus, das Heiligtum Babbars; ¹⁹⁻²¹ein karû des Kornes der Ninâ und des Kornes Nin-gir-sus ²²die Leute von Giš-ĥu ²³.
; ²⁴er legte ihnen Tribut auf; ^{25,26}er brachte heim (nach Lagaš) 40 Saren großer karû; ²⁷. dieses Korn
²⁸Ur-LUM-ma, ²⁹Patesi ³⁰von Giš-ĥu, ³¹⁻³⁵ließ
 am Grenzgraben Nin-gir-sus und am Grenzgraben der Ninâ, ^{36,37}er verbrannte die Denkstele ³⁸und *entfernte* sie; ³⁹⁻⁴²er zerstörte die den Göttern *geweihten* Heiligtümer, welche an dem nam-nun-da-ki-gar-ra gebaut worden waren, **3** ¹*drang* in die Länder *ein*, ²⁻⁴überschritt den Grenzgraben Nin-gir-sus. ⁵En-an-na-tum, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸im Felde u-gig-ga, ⁹dem Gebiete Nin-gir-sus, ¹⁰bekämpfte er (Ur-LUM-ma). ¹¹En-te-me-na, ¹²der geliebte Sohn ¹³En-an-na-tums, ¹⁴besiegte (Ur-LUM-ma) . . . ¹⁵Ur-LUM-ma ¹⁶floh; ¹⁷bis nach Giš-ĥu hinein ¹⁸(verfolgte er und) erschlug er ihn. ¹⁹Von seinem Heere 60 Mann ²⁰am Ufer des Kanals LUM-ma-gir-nun-ta ²¹ließ er, ²²diese Soldaten, ²³ihre Gebeine ²⁴im Gefilde ließ er. ²⁵⁻²⁷Er häufte an fünf Stellen (Leichen-)Hügel auf. ²⁸Damals war Ili ²⁹Priester von NINNI-EŠ. ³⁰Von Gir-su ³¹bis Giš-ĥu ³²*siegreich* ³³zog er (En-te-me-na); ³⁴Ili ³⁵⁻³⁷erhielt das Patesitum von Giš-ĥu. ³⁸Am Grenzgraben **4** ¹Nin-gir-sus, ²am Grenzgraben ³der Ninâ, ⁴am im-dub-ba ⁵Nin-gir-sus, ⁶welches reicht bis zum Ufer des Tigris, ⁷am von Gir-su, ⁸am

¹⁰a-e ni-mi-è ¹¹še ŠIR-LA + BURki 3600 gür-an ¹²ni-RUG ¹³en-te-me-na ¹⁴pa-te-si ¹⁵ŠIR-LA + BURki-ge ¹⁶bar-e ba-dú(g) ¹⁷il-šú ¹⁸galu he-šú gf-gí-a ¹⁹il ²⁰pa-te-si ²¹giš-ĥúki-a ²²a-ša(g)-gan kar-kar ²³nig-erim dú(g)-dú(g)-gi ²⁴e-ki-sur-ra ²⁵dingir nin-gir-su-ka ²⁶e-ki-sur-ra ²⁷dingir nina ²⁸gà-ka[m] ²⁹ni-mi-dú(g) ³⁰an-ta-sur-ra-ta ³¹é-dingir gal + dim-abzu-ka-šú ³²im-ba-ni è-dé ³³ni-mi-dú(g) ³⁴dingir en-lil-li ³⁵dingir nin-ĥar-sag-ge ³⁶nu na-sum 5 ¹en-te-me-na ²pa-te-si ³ŠIR-LA + BURki ⁴mu-pa(d)-da ⁵dingir nin-gir-su-ka-ge ⁶KA-si-sá dingir en-lil-lá-ta ⁷KA-si-sá dingir nin-gir-su-ka-ta ⁸KA-si-sá dingir nina-ta ⁹e-bi ididigna-ta ¹⁰id-nun-šú ¹¹e-ag ¹²nam-nun-da-ki-gar-ra ¹³úr-bi DAG-a mu-na-ni-dú ¹⁴lugal ki-an-na-ág-gà-ni ¹⁵dingir nin-gir-su-ra ¹⁶nin ki-an-na-ág-gà-ni ¹⁷dingir nina ¹⁸ki-bi mu-na-gí ¹⁹en-te-me-na ²⁰pa-te-si ²¹ŠIR-LA + BURki ²²PA-sum-ma ²³dingir en-lil-lá ²⁴giš-túg-pi sum-ma ²⁵dingir en-ki-ka ²⁶ša(g)-pa(d)-da ²⁷dingir nina ²⁸pa-te-si-gal ²⁹dingir nin-gir-su-ka ³⁰galu inim dingir-rí-ne ku-ba 6 ¹dingir-ra-ni ²dingir DUN-x* ³nam-ti(l) ⁴en-te-me-na-ka-šú ⁵ud-ul-la-šú ⁶dingir nin-gir-su-ra ⁷dingir nina ⁸he-na-ši^b-gub ⁹galu-giš-ĥúki-a ¹⁰e-ki-sur-ra ¹¹dingir nin-gir-su-ka-ka ¹²e-ki-sur-ra ¹³dingir nina-ka ¹⁴á-zi(d)-šú ¹⁵a-ša(g)-gan tum-dé ¹⁶an-ta bal-e-da ¹⁷galu-giš-ĥúki-ĥe ¹⁸galu kur^c-ra-ĥe ¹⁹dingir en-lil-li ²⁰he-ĥa-lam-me ²¹dingir nin-gir-su-ge ²²sa suš-gal-ni ²³ù-ni-suš ²⁴šu-maĥ gír-maĥ-ni^d ²⁵an-ta he-gà-gà ²⁶nam-galu-kał uru-na ²⁷šu-ù-na-zi(g) ²⁸ša(g) uru-na-ka ²⁹ĥa-ni-gaz-LID + šA(G)-gi

7. En-an-na-tum II.

Tüangelstein^e. ¹dingir nin-gir-zu ²ur-sag dingir en-lil-lá-ra ³en-an-na-túm ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-LA + BURki ⁶ša(g)-pa(d)-da ⁷dingir nina ⁸pa-te-si-gal ⁹dingir nin-gir-zu-ka ¹⁰dumu en-te-me-na ¹¹pa-te-si ¹²ŠIR-LA + BURki-ka-ge ¹³dingir nin-gir-zu-ra ¹⁴é-KAŠ +

a) REC 230. b) Nach dem Original wahrscheinlicher als *me* (bedeutet „ana“ und entspricht *šú* Z. 5). c) *kur* (oder *kur-kur*) bildet sonst den Gegensatz zu *kalam* „das Land“, d. h. *Sumer*, um die fremden d. h. nichtsumerischen Länder zu bezeichnen (vgl. ZA XVI, 354 Anm. 3). Hier bildet es den Gegensatz zu *Giš-ĥu*, das ebenso wie *Lagaš* eine sumerische Stadt ist. d) Vgl. SBH Nr. 44 Rs. 26 *u šu-maĥ me-ri-maĥ = be-el ka-at ši-ru še-pu ši-ru*. e) Déc. pl. 6 Nr. 4; übers. von Oppert (Rev. arch. 1882 II, 279); von Amiaud (teilweise; ZK I, 239); von Hommel (ZK II, 183); von Amiaud (RP n. s. I, 74); von Jensen (KB III, 1 S. 16 ff.).

nam-nun-da-ki-gar-ra ⁹der Nin-ḥar-sag ¹⁰ließ er ;
¹¹zum Korn von Lagaš ein Sar karû ¹²fügte er hinzu. ¹³En-
 te-me-na, ¹⁴Patesi ¹⁵von Lagaš ¹⁶sprach aus den Befehl: ¹⁷Ili,
¹⁸welchen er in Reichtum eingesetzt hatte, ¹⁹Ili, ²⁰dem
 Patesi ²¹von Giš-ḥu ²²⁻²⁹befahl er *festzustellen* den Grenz-
 graben Nin-gir-sus, den Grenzgraben der Ninâ im Gebiete
 kar-kar, welches Gedanken des Abfalls geplant hatte. ³⁰⁻³³Er
 befahl ihm abzuleiten den vom an-ta-sur-ra bis zum
 Tempel von Dim-gal-abzu. ³⁴En-lil ³⁵und Nin-ḥar-sag ³⁶.
 ⁵ ¹En-te-me-na, ²Patesi ³von Lagaš, ⁴dessen Name
 ausgesprochen worden ist ⁵von Nin-gir-su, ⁶nach dem graden
 Worte En-lils, ⁷nach dem graden Worte Nin-gir-sus, ⁸nach
 dem graden Worte der Ninâ, ⁹⁻¹¹machte den Graben vom
 Tigris bis zum großen Flusse. ¹²Der nam-nun-da-ki-gar-ra,
¹³seinen Grund baute er mit Steinen aus, ¹⁴für seinen König,
 der ihn liebt, ¹⁵Nin-gir-su, ¹⁶für seine Herrin, die ihn liebt,
¹⁷Ninâ, ¹⁸hat er ihn hergestellt. ¹⁹En-te-me-na, ²⁰Patesi ²¹von
 Lagaš, ²²beschenkt mit dem Zepter ²³von En-lil, ²⁴begabt
 mit Verstand ²⁵von En-ki, ²⁶erkoren im Herzen ²⁷von Ninâ,
²⁸Groß-Patesi ²⁹Nin-gir-sus, ³⁰der hat bestehen lassen das Wort
 der Götter, ⁶ ¹möge sein Gott ²Dux-x ³für das Leben ⁴En-
 te-me-nas ⁵in künftigen Tagen ⁶(vor) Nin-gir-su ⁷und Ninâ
⁸stehen. ⁹⁻¹⁶Wenn, um in ihre Hand zu entreißen das Gebiet,
 die Leute von Giš-ḥu überschreiten den Grenzgraben Nin-
 gir-sus, den Grenzgraben der Ninâ ¹⁷— seien es die Leute
 von Giš-ḥu ¹⁸oder die Leute von den Ländern — ¹⁹dann
 soll En-lil ²⁰sie vernichten, ²¹Nin-gir-sus ²²großes Netz ²³sie
 niederschlagen, ²⁴seine erhabene Hand, sein erhabener Fuß
²⁵von oben sich (auf sie) stellen, ²⁶die Krieger seiner Stadt
²⁷sollen sein voll Ingrimm, ^{28,29}inmitten seiner Stadt sei Wut
 in den Herzen!

7. En-an-na-tum II¹.

Türangelstein. ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³hat
 En-an-na-tum, ⁴der Patesi ⁵von Lagaš, ⁶erwählt im Herzen
⁷von Ninâ, ⁸Groß-Patesi ⁹Nin-gir-sus, ¹⁰Sohn En-te-me-nas,
¹¹des Patesi ¹²von Lagaš, ¹³für Nin-gir-su ^{14,15}hat er her-

¹) Nachfolger seines Vaters En-te-me-na.

GAR-ka-ni ¹⁵ki-bi mu-na-gí ¹⁶en-an-na-túm ¹⁷galu é-KAŠ+GAR
¹⁸dingir nin-gir-zu-ka ¹⁹ki-bi gí-a ²⁰dingir-ra-ni ²¹dingir DUN-X^a-an

8. Uru-ka-gi-na.

a) Bruchstück eines Backsteins^b. (2 Reihen fehlen) 3 ¹[]
 mu[]dū ²[uru]-ka-[gi]-na ³lu[gal] ⁴ŠIR-LA+[BUR][k]i-ge ⁵[dingir]
 nin-gir-[su]-ra ⁶[] PÚ-azag[?] [a]zag (Lücke) 4 ¹íd nina-ki-
 gin ²mu-na-dū ³ŠAR+ŠAR^o-gal^a-sÍG-EDIN-ra ⁴600×3+10×2
 ENGUR^o gur sag-gál^f ⁵mu-na-ni-dū ⁶dingir-ra-ni ⁷dingir nin-[šaḥ]
 (abgebrochen) 5 ¹ud ul-la-šú ²dingir nin-gir-su-ra ³é-ninnû-a
⁴ka šu-ḥe-na-gál

b) Steintafel^g. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag dingir en-lil-lá-ra
³uru-ka-gi-na ⁴lugal ⁵ŠIR-LA+BUR ki-ge ⁶é-ni ⁷mu-na-dū ⁸é-gal
 ti-ra-áš-ka-ni ⁹mu-na-d[ū] 2 ¹an-ta-sur-ra ²mu-na-dū ³é-gi-š-
 pú^b-ra ⁴é (me)-lám-bi kur-kur-ra túg ⁵mu-na-dū ⁶é-KAŠ+GAR
 geštin-ka-gal kur-ta túm-a ⁷mu-na-dū ⁸dingir DUN-ša(g)-ga-na-ra
⁹ki-KU-akkil-[i-ni] 3 ¹mu-na-dū ²dingir gál-alim-ma-ra ³é-me-
 ḥuš-gal-an-ki ⁴mu-na-dū ⁵é dingir ba-ú ⁶mu-na-dū ⁷dingir en-
 lil-la ⁸é-ad-da ⁹im-sag-gá-ka-ni 4 ¹mu-na-dū ²bur-sag ³é sá-
 dú(g) an-na-b[i]ⁱ il-a-ni ⁴mu-na-dū ⁵uru-ka-gi-na ⁶lugal
⁷ŠIR-LA+BUR ki ⁸galu é-ninnû ⁹dū-a ¹⁰dingir-ra-ni 5 ¹dingir
 nin-šaḥ-ge ²nam-ti(l)-la-ni-šú ³ud-ul-la-šú ⁴dingir nin-gir-su-ra
⁵ka šu-ḥe-na-gál

c) Türangelstein^k. 1 [dingir nin-gir-su] ²[ur]-sag [din]gir [e]n-
 lil-lá-ra ³[u]ru-ka-[g]i-na ⁴lu[gal] [ŠIR]-LA+BUR ki-ge ⁵[an-t]a-
 sur-ra ⁶[é]-ḥe-gál [ka]lam-ma-ni ⁷[mu-n]a-dū ⁸[é-gal] ti-[ra-áš-
 k]a-ni ⁹[mu-na]-dū (fehlen etwa 2 Fächer) ¹²[dingir g]ál-alim-
 ma-ra (fehlen etwa 3 Fächer) ¹⁶[]ni (fehlen etwa 3 Fächer)
²⁰mu-na-dū ²¹dingir nin-sar ²²gir-lal ²³[din]gir nin-gir-su-ka-ra

a) REC 230. b) Déc. ép. S. L. c) L. *numuz*? Die Parallel-
 stelle En-te-me-na, Backstein A IV, 4 hat *kur* (Schreibfehler für *numuz*?).
 d) So am wahrscheinlichsten nach dem Original. e) ENGUR hier im
 selben Sinne wie *nigi(n)* (Feldstein A VII, 12). f) Vgl. En-te-me-na,
 Backstein A IV, 5. g) Catalogue de Clercq t. II pl. VIII Nr. 1; übers.
 von Amiaud RP n. s. I S. 68 ff. (wiederholt Catal. Clercq S. 77; ebenda
 S. 71–73 übers. von Oppert und Menant; vgl. seitdem EBH S. 48 ff.).
 h) So am wahrscheinlichsten, vgl. mit En-te-me-na, Türangelstein D
 Z. 6 (und Uru-ka-gi-na, Türangelstein 39). i) Oder *t[a]*? k) Déc.
 ép. S. XLIX; übers. von Amiaud RP n. s. I, 69 (und Déc. ép. S. XXX;
 vgl. EBH S. 51/52).

gestellt sein e-KAŠ+GAR. ¹⁶En-an-na-tum, ¹⁷⁻¹⁹der hergestellt hat das e-KAŠ+GAR Nin-gir-sus, ²⁰sein Gott ist DUN-X.

8. Uru-ka-gi-na¹.

a) Bruchstück eines Backsteins. (2 Reihen fehlen) 3 ¹[]
 ²Uru-ka-gi-na, ³König ⁴von Lagaš, ⁵für Nin-gir-su
⁶. (Lücke) 4 ^{1,2}hat er gebaut den Kanal, welcher
 geht nach (der Stadt) Niná, ³⁻⁵hat gebaut (das Wasserbecken)
 ŠAR+ŠAR-gal-SIG-EDIN-ra mit einem Inhalt von 1820 gurru.
⁶Möge sein Gott ⁷Nin-[šah] (abgebrochen) 5 ¹in künftigen
 Tagen ²(vor) Nin-gir-su ³im e-ninnû ⁴sich niederwerfen.

b) Steintafel. 1 ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils,
³hat Uru-ka-gi-na, ⁴König ⁵von Lagaš, ^{6,7}erbaut seinen Tem-
 pel, ^{8,9}erbaut seinen Palast ti-ra-aš, 2 ^{1,2}erbaut das an-ta-
 sur-ra, ³⁻⁵erbaut das e-giš-pu-ra, den Tempel, mit dessen
 Glanz die Länder bekleidet sind, ^{6,7}erbaut das e-KAŠ+GAR,
 wohin der Wein gebracht wird aus den Ländern; ⁸für
 DUN-ša(g)-ga-na, ⁹⁻³ ¹hat er gebaut seine „Wohnung *der*
Schreie“; ²für Gal-alim ^{3,4}hat er gebaut das e-me-kuš-gal-
 an-ki; ^{5,6}er hat gebaut den Tempel der Ba-u; ⁷für En-lil
⁸⁻⁵ ¹hat er gebaut sein e-ad-da vom im-sag-ga; ²⁻⁴er hat ge-
 baut das bur-sag, den Tempel, wo die himmlischen Gaben dar-
 gebracht werden. ⁵Uru-ka-gi-na, ⁶König ⁷von Lagaš, ^{8,9}welcher
 erbaut hat das e-ninnû: ¹⁰möge sein Gott 5 ¹Nin-šah ²für sein
 Leben ³in künftigen Tagen ⁴vor Nin-gir-su ⁵sich niederwerfen.

c) Türangelstein. ¹Für Nin-girsu, ²den Krieger En-lils,
³hat Uru-ka-gi-na, ⁴König von Lagaš, ⁵⁻⁷erbaut sein an-ta-
 sur-ra, den Tempel des Überflusses des Landes, ^{8,9}erbaut
 seinen Palast ti-ra-aš (fehlen etwa 2 Fächer) ¹²für Gal-alim
 (fehlen etwa 3 Fächer) ¹⁶sein [] (fehlen etwa 2 Fächer)
²⁰erbaut; ²¹für Nin-sar, ²²den Schwertträger ²³Nin-gir-sus,

¹) Gehört nicht zur Dynastie Ur-
 ninâs (sein Schutzgott ist Nin-šah,
 statt des DUN-X der Familie Ur-
 ninâs) und ist von En-an-na-tum II
 durch einen verhältnismäßig kurzen

Zwischenraum getrennt, in welchen
 die Regierungen von Lugal-an-da,
 EN-LI-TAR-ZI und EN-E-TAR-ZI fallen
 (s. Anhang).

²⁴é-ni ²⁵mu-na-dū ²⁶[dingir h]e-gir ²⁷[SAL-ME k]i-ág ²⁸dingir nin-gir-su-ka-ra ²⁹é-ni ³⁰mu-na-dū ³¹bur-sag ³²é sá-dú(g) an-na il-a-ni ³³mu-na-dū ³⁴dingir en-lil-la ³⁵é-ad-da ³⁶im-sag-gà-ka-ni ³⁷mu-na-dū ³⁸dingir nin-gir-su-ra ³⁹e-gi[š]-p[ú]-ra^a ⁴⁰é-me-lám-kur-ra ⁴¹mu-na-dū ⁴²é-[] ⁴³dingir [n]in-gir-[s]u-ka ⁴⁴mu-[n]a-dū ⁴⁵uru-ka-gi-na ⁴⁶galu [] ⁴⁷dingir nin-gir-[su]

d) Olive A^b. ¹dingir nin-gir-su-ge é-unu(g)ki-ga inim-du(g)-ga uru-ka-gi-na-ka dingir ba-ú mu-da^c-dú(g) ²mu-bi

e) Olive B^d. ¹dingir nin-gir-su-ge uru-ka-gi-na-ra dingir im-gi(g) hu-dím á-bad mu-ni-du ²mu-bi

f) Olive C^e. ¹en-nu^f bád ²é-bàr-bàr ³uru-ka-gi-na ⁴lugal ⁵ŠIR-LA + BURKI

g) Kegel A^g. ¹[dingir nin-gir-su] ²[ur-sag dingir e]n-[lil]-lá-ra ³uru-ka-gi-na ⁴lugal ⁵gir-suki-ge ⁶an-ta-sur-ra ⁷é-ḥe-gál kalam-ma-ni ⁸é-gal ti-ra-áš-ka-ni ⁹mu-na-dū ¹⁰é-dingir ba-ú ¹¹[mu]-dū (Lücke) ² (Lücke) ¹[é-me-ḥuš]-gal-[an-ki] ²mu-[na-dū] ³dingir DU[N-ša(g)]-ga-[na-ra] ⁴ki-ku-[akkil-lí-ni] ⁵mu-[na-dū] ⁶dingir [lama]-šá(g)-[ga] ⁷giš-š[ī-tab-b]a-ni ⁸é-ni mu-na-dū ⁹ša(g)-ba ¹⁰dingir za-za-rí ¹¹dingir im-pa-è ¹²dingir ùr-nun-ta-è-a ¹³é mu-ne-ni-dū ¹⁴dingir nin-sar ¹⁵[gir-lal] dingir [nin-gir]-su-[ka-ra] (Lücke) ³ (Lücke) ¹[] ²[dingir] nina-da [] sag-[g]à-ka-ni ³mu-na-dū ⁴dingir nina ⁵íd ki-ág-gà-ni ⁶íd nina ki-gin-a ⁷al-mu-na-dū ⁸KA [?] ba é [] ⁹ni [] ¹⁰kun [] sira[ra][ki] ¹¹ni [] ¹²dingir [] (Lücke) ¹[] DU ²[al]-mu-na-dū ³[] ba-AN [] ra (Lücke) ⁴ (Lücke) ¹[šu-ni e-ma-ta-k]u-ba-a ²ud-ba ³galu-má-láḥ-da-ge ⁴má e-KU-ba-a ⁵anšu ú-du-li ⁶udu ú-du-li ⁷e^b-KU-ba-a ⁸ù-SAR-ú-KA + SAR ⁹essad-du ¹⁰e-KU-ba-a ¹¹še-gub-ba ¹²šutug-nun-ne (Lücke) ¹uš-KU-ḥe

a) Vgl. oben S. 42 Anm. h. b) Déc. ép. S. L. c) Präfix *da = itti* „mit (Ba-u)“. d) AO 4195 (unveröffentlicht). e) AO 4196 (unveröffentlicht). f) *en-nu* für *en-nu-un* (vgl. Gimil-sin, Türangelstein B 11 *en-nu-gà* für *en-nu-un-gà*). *En-nu* begegnet auch Gu-de-a Cyl. B XII, 20 und häufig in den Tontafeln, in Parallele mit *é-gal* (Vgl. z. B. RTC Nr. 392 Vs. 2, Nr. 394 Vs. 2 etc.). g) Déc. ép. S. L.; die drei ersten Reihen übers. von Amiaud RP n. s. I S. 71 ff. (und Déc. ép. S. XXX. XXXI; vgl. EBH 53. 54). Der Text ist zum größten Teile gleichlautend mit dem folgenden (wo die Anmerkungen zu vergleichen). h) Der Text scheint fälschlich *má* zu haben.

²⁴seinen Tempel ²⁵hat er erbaut; ²⁶für He-gir, ²⁷die geliebte Jungfrau ²⁸Nin-gir-sus, ²⁹ihren Tempel ³⁰hat er erbaut; ³¹das bur-sag, ³²den Tempel, wo die himmlischen Gaben dargebracht werden, ³³hat er erbaut; ³⁴für En-lil, ³⁵sein e-ad-da ³⁶vom im-sag-ga ³⁷hat er erbaut; ³⁸für Nin-gir-su ³⁹das e-gi[š]-p[u]-ra, ⁴⁰den Tempel des Glanzes der Länder, ⁴¹hat er erbaut; ⁴²das e[] ⁴³Nin-gir-sus ⁴⁴hat er erbaut; ⁴⁵Uru-ka-gi-na ⁴⁶(ist) der [] ⁴⁷Nin-gir-sus.

d) Olive A. ¹„Nin-gir-su spricht im Tempel von Uruk gute Worte mit Ba-u (über) Uru-ka-gi-na“ ²(ist) der Name dieses (Gegenstandes).

e) Olive B. ¹„Nin-gir-su zu Uru-ka-gi-na wie (zum) Vogelgott Im-gi(g) hat“ ²(ist) der Name dieses (Gegenstandes).

f) Olive C. ¹Festung der Mauer ²des e-babbar; ³Uru-ka-gi-na, König von Lagaš.

g) Kegel A. **1** ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³hat Uru-ka-gi-na, ⁴König ⁵von Gir-su, ⁶⁻⁹erbaut sein an-ta-sur-ra, den Tempel des Überflusses des Landes, und seinen Palast ti-ra-aš, ^{10,11}erbaut den Tempel der Ba-u (Lücke) **2** (Lücke) ^{1,2}hat er erbaut das e-me-ḥuš-gal-an-ki; ³für DUN-ša(g)-ga-na ^{4,5}hat er erbaut seine „Wohnung der Schreie“; ⁶für den guten [lamassu], ⁷seinen, ⁸hat er erbaut seinen Tempel; ⁹darinnen, ¹⁰(für) Za-za-ri, ¹¹Im-pa-e ¹²(und) Ur-nun-ta-e-a ¹³hat er erbaut einen Tempel; ¹⁴für Nin-sar, ¹⁵den Schwertträger Nin-gir-sus (Lücke) **3** (Lücke) ¹[] ^{2,3}hat er erbaut sein; ⁴für Ninâ ⁵⁻⁷hat er *ausgehoben* ihren geliebten Kanal, den Kanal, welcher geht nach (der Stadt) Ninâ ^{8,9}. . . [] ¹⁰das Wasserbecken [] ^{11,12}. . . [] (Lücke) ^{1,2}hat er *ausgehoben* den [] ³[] (Lücke) **4** (Lücke) ¹(als unter 10 Saren Leuten Nin-gir-su) hatte wohnen lassen seine Macht, ²damals ³die Schiffer, ⁴welche auf den Schiffen hausten, ⁵die Hirten, welche (bei) den Eseln, ⁶die Hirten, welche (bei) den Schafen ⁷hausten, ^{8,9}die Fischereiaufseher, welche (bei) den ¹⁰hausten, ¹¹das Korn, ¹²welches die Groß-

²galu-ka[š+GA]r-ḥ[e] ³IGI+DUB-ḥe ⁴PA-ḥe ⁵bar sil-GAB-ka-ka
⁶ku(g)-a gā-gā-a ⁷dumu šIR-L[A]+BU[R]k[i] (Lücke) **5** (Lücke)
¹sar ama-ukú ²nu-gin-gin ³giš-na nu-ba-ni-ri(g)-ri(g) ⁴gi-lam
nu-ta-keš-du ⁵galu-IDIM-IDIM-a ki-maḥ-šú gub ⁶kas-ni ³DUG
⁷GAR-ni 60[+10×2-an] ⁸I giš na(d) ⁹I maš-sag-[gā] ¹⁰HÚ-
NINNI[-e] ¹¹ba-tum ¹²[]še-an ¹³galu-di(m)-ma-ge (Lücke)
¹[ga]n [pa-te]-si-g[e] ²nig pa-te-si-ge ³en-na^a tug-a ⁴dingir nin-
gir-su ⁵lugal-bi ⁶é é-sal (Lücke) **6** (Lücke) ¹[GAR-ud DI]-KA-
[ni] I-an ²GAR-gi(g) a-na-KA-ni 6-an ³60×8 GAR-duru(n)-du-
ru(n)-na ⁴GAR gub-ba-an ⁵10×4 GAR-bi(l) ⁶[ka]-gub-[ba-an]
(Lücke) ¹I *hub[ur]* [kas] ²nam-um-ma ³60×3 GAR ⁴I *hubur*
kas ⁵AB+ÁŠ-ši ninaki-kam ⁶PAD-DUG-[x] a-ZA[R]-l[a] (Lücke)
7 (Lücke) ¹gir-su[ki] ²šu-ba-ti-a ³ama-gi-bi ⁴e-gar

h) Kegel B und C^b. **1** ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag dingir en-
lil-lá-ra ³uru-ka-gi-na ⁴lugal ⁵šIR-LA+BURki-ge ⁶é-gal ti-ra-áš
⁷mu-na-dū ⁸an-ta-sur-ra ⁹mu-na-dū ¹⁰é-dingir ba-ú ¹¹mu-na-dū
2 ¹bur-sag ²é sá-dú(g)-ka-ni ³mu-na-dū ⁴mal-lu-ūr ⁵uru-azag-
ga-ka-ni ⁶mu-na-dū ⁷dingir nina ⁸id ninaki gin ⁹id-ki-ág^c-ni
¹⁰al-mu-na-dū ¹¹kun^d-bi ¹²ab^e-ša(g)-ga ¹³mu-na-ni-lal^f ¹⁴bád
gir-suki **3** ¹mu-na-dū ²ud-ul-lí-a-ta ³numun^g-è-a-ta ⁴ud-bi-a
⁵galu-má-láḥ-ge ⁶má e-KU^h ⁷anšu ú-du-liⁱ ⁸e-KU ⁹udu ú-du-
liⁱ ¹⁰e-KU ¹¹ù-SAR-ú-KA+SAR ¹²essad-du^k ¹³e-KU ¹⁴šutug^l-gi-ne
¹⁵še-gub-ba ¹⁶sug-ki-a ¹⁷e-ág ¹⁸sib udu-sig-ka-ge-ne ¹⁹bar^m

a) Vgl. Tontafel Rs. II, 8. b) Déc. ép. S. LI und LII. c) Kegel
C: ág-gā. d) Vgl. Gu-de-a Cyl. A XXIII, 5; XXVIII, 19. 21; RTC Nr. 42
Rev. II, 7; LIH pl. 5 Nr. 4 Obv. Z. 5, wo der Zusammenhang auf die
Bedeutung: „Wasserreservoir“ führt; vgl. *kun-zi(d)-da* (CT VII 12942
Obv. 3), das V R 32. 40 durch *miḥru* erklärt wird; ferner *giš-keš-da* (*giš-
keš-du*, E-an-na-tum, Feldstein A VII, 10; En-te-me-na, Backstein A IV, 2)
erklärt als *miḥir nāri* (Br. 4375); für *miḥru* „Reservoir“ s. auch Babyl.
Miscellen Nr. IV Kol. IV Z. 4 u. 7. e) *ab* wird gewöhnlich in den Tafeln
dieser Zeit mit der Bedeutung „Meer“ gebraucht; vgl. *šu-ḥa ab-ba* „Meer-
fischer“, Gegensatz *šu-ḥa a-du(g)-ga* „Süßwasserfischer“ (z. B. RTC Nr. 36
u. 37). Für *ab-ša(g)* vgl. Gu-de-a Cyl. A VIII, 23; Cyl. B X, 19. f) *šit-
kulu* „sich das Gleichgewicht halten“. g) Für diese Lesung vgl.
82-8-16, 1 Vs. 31 (CT XI S. 49) und das Komplement *na Pūr-sin*, Back-
stein D II, 10. h) Diese Form hat gewöhnlich die Bedeutung „wohnen“
und einen Lautwert, der auf *b* endet (vgl. z. B. Kol. VIII, 6 und Gu-de-a
Cyl. A XXV, 26; XXVI, 2). Hat es vielleicht die Nebenbedeutung
„Besetzung, Aneignung“? i) = *utullu* (vgl. *ú-du-lu*, Reisner, Tempel-
urkunden S. 6a). k) Geschrieben *zag-ḥa-du*; für die Lesung *essad-du*
vgl. II R 27, 49c (vgl. *ibid.* 50 und V R 23, 5a *es-sa-du*). Die Bedeutung
von *zag-ḥa* ist gesichert durch Gu-de-a Cyl. B XII, 5; XV, 1. l) Für

pašišu (Lücke) ¹es sei der kalû, ²es sei der, ³es sei der abarakku, ⁴es sei der aklu, ⁵welcher in *Ermangelung* eines Lammes ⁶darbrachte Geld, ⁷die Kinder von Lagaš (Lücke) **5** (Lücke) ¹in den Garten der Mutter des Armen ²drang (der Priester) nicht mehr ein, ³er entriß nicht mehr ihre Bäume, ⁴er nahm nicht mehr ihre Früchte weg. ⁵(Wenn) ein Leichnam gelegt (wurde) in das Grab, ⁶für sein (Getränk) 3 Urnen šikaru, ⁷für seine (Nahrung) 80 Brote, ⁸ein Bett, ⁹ein Böckchen, ¹⁰der ¹¹nahm fort für sich, ¹²(ein Quantum) Korn ¹³der (nahm fort für sich) (Lücke) ¹die Felder des Patesi, ²die Güter des Patesi, ³soviele er besaß, ⁴(von alledem) Nin-gir-su ⁵(wurde) Herr. ⁶Das Harem-Haus (Lücke) **6** (Lücke) ¹(es gab) ein weißes Brot für sein, ²sechs schwarze Brote für sein; ³480 Brote . . . ⁴waren die Brote, ⁵40 gebackene Brote ⁶waren (bestimmt) für das Mahl (Lücke) ¹(es gab) ein ħubur Getränk ²(für) die Handwerker, ³es gab 180 Brote, ⁴ein ħubur Getränk ⁵(für) die der (Stadt) Ninâ ⁶. (Lücke) **7** (Lücke) ¹(im Königreiche) Gir-su, ²das er empfangen hatte, ^{3,4}führte er die Freiheit ein.

h) Kegel B und C. **1** ¹Für Nin-gir-su, ²den Krieger En-lils, ³hat Uru-ka-gi-na, ⁴König ⁵von Lagaš, ^{6,7}erbaut den Palast ti-ra-aš, ^{8,9}erbaut das an-ta-sur-ra; ^{10,11}er hat erbaut den Tempel der Ba-u, **2** ¹⁻³erbaut das bur-sag, den Tempel ihrer Opfergaben, ⁴⁻⁶erbaut ihr mal-lu-ur der heiligen Stadt. ⁷Für Ninâ, ⁸⁻¹⁰hat er *gegraben* den Kanal, der geht nach Ninâ, ihren geliebten Kanal. ¹¹⁻¹³Er hat dessen Wasserbecken gleich gemacht dem Innern des Meeres. **14-3** ¹Er hat erbaut die Mauer von Gir-su. ²Seit fernen Zeiten, ³von Anfang an, ⁴haben damals ⁵die Schiffer ⁶gehaust (auf) den Schiffen; ⁷(bei) den Eseln haben die Hirten ⁸gehaust; ⁹(bei) den Schafen haben die Hirten ¹⁰gehaust; ¹¹(bei) den ¹²haben die Fischereiaufseher ¹³gehaust. ¹⁴Die pašišu ¹⁵⁻¹⁷haben abgemessen (in) das Korn ¹⁸Die Schafhirten der

diese Lesung beachte man das Komplement *gi* und den Lautwert, den K 4174, Rs. III, 29 (CT XI, 48) ergibt, zusammen mit Rm 340 Z. 5 (CT XI, 50) (*gi*)-AĜ-ME = šu-tug = šu-tuk-ku „Korb“, und BM 38129 Vs. II, 35 (CT XII, 24) AĜ-[ME] = šu-tug. m) Vgl. *ba-ra* = Verneinungsform.

udu-babbar-ka 4 ¹ku(g)-bi gar-rí-šú ²galu-šú-BU ³uš-KU-maḫ
⁴IGI + DUB ⁵galu-KAŠ + GAR ⁶PA-PA-ne ⁷bar sí^a-GAB-ka-ka ⁸ku(g)-bi
gar-rí-šú ⁹gu(d) dingir-rí-ne-ge ¹⁰ki-sum-ma ¹¹pa-te-si-ka ¹²ni-
urú ¹³gan-šá(g)-ga ¹⁴dingir-rí-ne-ka ¹⁵ki-sum-ma ¹⁶ki-ḫul ¹⁷pa-
te-si-ka ¹⁸e-gál-lam ¹⁹anšu-*bir*-ra^b ²⁰gu(d)-dú-dú ²¹sangu-
sangu-ne ²²e-ne-keš-du-an^c 5 ¹še sangu-sangu-ne ²erim
pa-te-si-ka-ge ³e-ba ⁴túgPI-dingir nin-x-gí-ni-na ⁵túgù-áš ⁶túg
šu-dū-úr ⁷túg^dNIG-bar-ba ⁸gadù-lal ⁹gusu(g)-ga ¹⁰gusa-lal
¹¹sag-šù^e zabar ¹²urudu GAC^f zabar ¹³ru-ur-ra zabar ¹⁴su-UD-ga
¹⁵Á-ŠIR-BUR-GIḫu ¹⁶ku-mul^g ¹⁷BI(L)-GI-ŠE-TÚG ¹⁸maš^h-BAR-TÚG
¹⁹sangu-sangu-ne ²⁰ilⁱ-šú ²¹ni-il-an ²²sangu nig-ge ²³sar ama-
ukú 6 ¹giš-na ba-ni-ri(g)-ri(g) ²gi-lam^k ³é-ta-keš-du ⁴galu-
IDIM ki-maḫ-šú¹ gub ⁵kas-ni 7 DUG^m ⁶GAR-ni 60 × 7-namⁿ ⁷2/5
še-ḫa-zi ⁸I túg ⁹I maš^h-sag-gà ¹⁰I giš na(d) ¹¹HÚ-NINNI-e ¹²ba-
túm ¹³1/5 še galu-di(m)-ma-ge ¹⁴ba-túm ¹⁵gi dingir en-ki-ka-ka
¹⁶galu ù-gub ¹⁷kas-ni 7 DUG ¹⁸GAR-ni 60 × 7-namⁿ ¹⁹2/5 še
²⁰I túg ²¹I giš na(d) ²²I giš dūr-gar ²³HÚ-NINNI-e ²⁴ba-túm
²⁵1/5 še ²⁶galu-di(m)-ma-ge ²⁷ba-túm ²⁸giš-kin-ti^o ²⁹nig-šu-
il-la 7 ¹ni-tug-an ²kal-min-me ³PAD-DUG-x^p-a-zar-la ⁴ni-tug-an
⁵é pa-te-si-ka ⁶gan pa-te-si-ka-ge ⁷é é-sal ⁸gan é-sal-ge ⁹é
nam-dumu ¹⁰gan nam-dumu-ge ¹¹zag ni-uš-uš-an ¹²ki-sur-ra
¹³dingir nin-gir-su-ka-ta ¹⁴a-ab-šú ¹⁵maškim-DI ¹⁶e-gál-lam
¹⁷šub luga^l-ge^a ¹⁸sag gan-ga-na-ka ¹⁹pú-ni ni-dū ²⁰igi-nu-dū

a) Lautwert nach K 2097 Rev. 8 (veröffentlicht von Pinches JRAS 1905 S. 144). b) Vgl. RTC Nr. 51 Vs. I, 1 ff. c) Vgl. Uru-ka-gi-na, Tontafel I, 7 u. o. d) Fehlt Kegel C. e) Vgl. En-an-na-tum I, Backstein II, 5. f) Derselbe Ausdruck Gu-de-a, Statue B V, 39. 41. 43 und häufig in den Tafeln (vgl. RTC Nr. 218. 221. 222. 223. 224. 226. 229. 230. 231). g) Vegetabilisches Nahrungsmittel? Vgl. RTC Nr. 221 Vs. VI, 24; Nr. 222 Rs. II, 21; Nr. 307 Vs. IV, 15 und Reisner, Tempelurkunden Nr. 121 V, 3. XI, 23. h) In den Tafeln dieser Zeit wird *maš* gewöhnlich statt *maš* gebraucht für „Böckchen“; vgl. RTC Nr. 44. 46. 47 etc.; für *maš*-BAR-TÚG vgl. RTC Nr. 47 Vs. V, 3; Rs. II, 2; Nr. 51 Rs. oft. i) Wörtlich: „das was gebracht wird“, also wohl soviel wie *biltu*; ich habe Kenntnis gehabt von einer Tafel dieser Zeit, wo das *il* eines Feldes in einer bestimmten Menge von Korn angegeben wird. k) *gi-la|im* (für den Lautwert *lim* vgl. CT XI, 12, 46302 Vs. 10 *la-im*) ist vielleicht dasselbe wie *gi-rim|n* = *enbu*. l) Kegel B: *ki*. m) Wörtlich: „sein šikaru, 7 U.“; *kas* = „Getränk“ in den vorsargonischen Tafeln (vgl. z. B. RTC Nr. 58. 59. 60); steht für BI d. i. *ka(š)* = *šikaru* (vgl. SBH Nr. 56 Vs. 37 die Glosse *ka*). n) *n* ist phonetisches Komplement (*imin-nam*). o) *kiškalū*; außer den von Jensen (KB VI S. 456/57; 575) angeführten Stellen, s. RTC Nr. 54 und 98, wo Leute von verschiedenen Handwerken (Schmiede, Zimmerleute, Steinarbeiter, sogar Schreiber)

Wollschafe ¹⁹haben in *Ermangelung* eines weißen Schafes 4 ¹dargebracht Geld; ²der, ³der kalmahhu, ⁴der abarakku, ⁵der, ⁶die aklu ⁷in *Ermangelung* eines Lammes ⁸haben dargebracht Geld. ⁹Die Rinder der Götter ¹⁰⁻¹²(wurden benutzt) bei der Bewässerung der dem Patesi *verliehenen* Ländereien; ¹³die guten Felder ¹⁴der Götter ¹⁵⁻¹⁸bildeten das *Lehen*, den Ort der Freude des Patesi. ¹⁹Die Esel ²⁰und die *schönen* Rinder: ²¹die Priester ²²nahmen sie weg. 5 ¹⁻³Das Korn verteilten die Priester den Leuten des Patesi. ⁴.-Kleider, ⁵.-Kleider, ⁶.-Kleider, ⁷.-Kleider, ⁸.-Stoffe, ⁹.-Faden, ¹⁰.-Faden, ¹¹Bronze-., ¹²Bronze-., ¹³Bronze-. ¹⁴. ¹⁵.-Vögel ¹⁶. ¹⁷. ¹⁸.-Böckchen ¹⁹⁻²¹brachten die Priester als Abgaben dar. ²²Der Priester *irgendeines* (*Ortes*) ²³im Garten der Mutter des Armen 6 ¹riß er an sich die Bäume, ^{2,3}nahm weg die Früchte. ⁴(Wenn) ein Toter in das Grab gelegt (wurde), ⁵als sein (Getränk) 7 Urnen šikaru, ⁶als seine (Speise) 420 Brote, ⁷120 ka Korn, ⁸ein Kleid, ⁹ein-Böckchen, ¹⁰ein Bett ^{11,12}nahm der (für sich); ^{13,14}60 ka Korn nahm der (für sich). ¹⁵Wenn in den En-kis ¹⁶ein Mensch gelegt wurde, ¹⁷als sein (Getränk) 7 Urnen šikaru, ¹⁸als seine (Speise) 420 Brote, ¹⁹120 ka Korn, ²⁰ein Kleid, ²¹ein Bett, ²²einen Sessel, ²³der ²⁴nahm (für sich); ²⁵60 ka Korn ^{26,27}nahm der (für sich). ²⁸Die Gewerkschaftsleute ²⁹⁻⁷ ¹hatten; ²die Handarbeiter ^{3,4}hatten ⁵Das Haus des Patesi ⁶und das Feld des Patesi, ⁷das Haremgebäude ⁸und das Feld des Harem, ⁹das Kinderhaus ¹⁰und das Feld der Kinder ¹¹waren ¹²In den Grenzen (des Gebietes) ¹³Nin-gir-sus ¹⁴bis zum Meere ^{15,16}gab es Aufseher. ¹⁷Wenn ein Untertan des Königs ¹⁸auf der Spitze seines hochgelegenen Feldes ¹⁹baute seinen Brunnen, ^{20,21}so wohnte ein igi-nu-du

als *giš-kin-ti* bezeichnet wurden. Es ist also wohl der Ausdruck für den gelernten Handwerker im Gegensatz zum Handarbeiter. Gilgameš VI Z. 187 steht er parallel mit *ummānu*. p) REC Nr. 78. q) D. h. der Gott Nin-gir-su. — *Šub* scheint = *labnu*, *muškēnu* „arm“ zu sein; vgl. *šub* = *labānu* II R 47, 4 a b, *sub* (KA+ŠU?) = *šukēnu* V R 30, 25 e f (= CT XVIII, 30); dazu Gu-de-a Cyl. B XVIII, 1 (KA+ŠU =) *sub*, wo die Parallele Statue B VII, 34 *šig* „der schwache“ hat; endlich *ki-a he-su-ub* = *lu-u tuš-ki-na* VA. Th. 251 Vs. 11, Hrozný, Mythen vom Gotte Ninrag S. 28.

²¹ba-KU ²²a-MUŠ-DU ²³gan-ga^a gál-la-a ²⁴igi-nu-dū^b ²⁵ba-KU
²⁶PI-LUL-da^c ²⁷ud-bi-ta^e ²⁸e-me-a^d ²⁹ud dingir nin-gir-su ³⁰ur-
sag dingir en-lil-lá-ge 8 ¹uru-ka-gi-na-ra ²nam-lugal ³SIR-LA+
BURki ⁴e-na-sum-ma-a ⁵ša(g)-galu 3600×10-ta ⁶šu-ni e-ma-ta-
KU-ba-a ⁷nam-tar-ra ⁸ud-bi-ta^e ⁹e-šú-gar ¹⁰inim lugal-ni ¹¹dingir
nin-gir-su-ge ¹²e-na-dú(g)-ga ¹³ba-KU ¹⁴má-ta ¹⁵galu-má-láh
¹⁶e-ta-šub^f ¹⁷anšu-ta ¹⁸udu-ta ¹⁹ú-du-bi ²⁰e-ta-šub ²¹Ū-SAR-
Ū-KA+SAR-ta ²²essad ²³e-ta-šub ²⁴še-gub-ba ²⁵šutug-gi-ne-ta
²⁶KA-GŪR^g ²⁷e-ta-šub ²⁸bar udu-babbar-ka ²⁹bar sil-GAB-ka-ka
³⁰ku(g)-a gà-gà-da ³¹maškim-bi 9 ¹e-ta-šub ²il sangu-sangu-
ne ³é-gal-šú ⁴mu-il-a ⁵maškim-bi ⁶e-ta-šub ⁷é pa-te-si-ka
⁸gan pa-te-si-ka-ka ⁹dingir nin-gir-su ¹⁰lugal-ba ¹¹ni-gub ¹²é
é-sal ¹³gan é-sal-ka ¹⁴dingir ba-ú ¹⁵nin-ba ¹⁶ni-gub ¹⁷é nam-
dumu ¹⁸gan nam-dumu-ka ¹⁹dingir DUN-ša(g)-ga-na ²⁰lugal-ba
²¹ni-gub ²²ki-sur-ra ²³dingir nin-gir-su-ka-ta ²⁴a-ab-šú ²⁵maš-
kim galu-nu-e ²⁶galu-IDIM ki-maḥ-šú gub ²⁷kas-ni 3 DUG ²⁸GAR-
ni 60+10×2-an ²⁹I giš na(d) ³⁰I maš-sag-gà ³¹HŪ-NINNI-e ³²ba-
tum ³³3/30 še galu-di(m)-ma-ge ³⁴ba-tum ³⁵gi dingir en-ki-ka-ka
10 ¹galu ū-gub ²kas-ni 4 DUG^h ³GAR-ni 60×4-an ⁴I/5 še ⁵HŪ-
NINNI-e ⁶ba-tum ⁷3/30 še ⁸galu-di(m)-ma-ge ⁹ba-tum ¹⁰I GAR
sag-LAL-SALⁱ ¹¹I ka ir-nun^k ¹²nin dingir-rí ¹³ba-tum ¹⁴60×7
GAR duru(n)-duru(n)-na^l ¹⁵GAR gub-ba-an ¹⁶10×4 GAR-bi(l) ¹⁷ka-
gub-ba-an^m ¹⁸10 GAR-bi(l) ¹⁹GAR-banšur-ra-kam ²⁰5 GAR galu-
zi(g)-gaⁿ-ka ²¹2 kas-*hubur*^o I sá-dú(g)^o ²²UŠ-KU ²³gir-suki-kam

a) *gan-ga* „Hügelfeld“ (eigentlich *mamma*-Feld) im Gegensatz zu niedrig gelegenen Feldern nicht bewässerbar; vgl. Gu-de-a, Statue I Kol. II, 1. b) Wörtlich: „nicht sehend“; vgl. RTC Nr. 52, Rs. oft. c) Gegensatz von *ama-gi* Kol. XII, 21; derselbe Ausdruck Gu-de-a, Statue E II, 5. d) Kegel C: *an*. e) Oder „damals“? s. aber für *ud-bi-ta* unten S. 53 Anm. s. f) Wörtlich: „werfen“ (*šub*), „aus“ (*ta*). g) Vgl. für diesen Titel CT IX, 18367 Kol. II, 14; AOT B 259 (unveröffentlicht); die angeführten Stellen bei Reisner, Tempelurkunden S. 20 b und Zeit Ur-nināš, Bruchstück der Schale B. h) Kegel B hat (irrtümlich?) *ar* statt *dug* (ebenso Kol. VI, 5?). i) Vgl. RTC Nr. 18, Rs. I, 8. k) Eine Art Öl? Vgl. Gu-de-a, Statue C III, 9; E III, 14; F III, 4 (*ia-ir-nun*); Bruchstück veröffentlicht von Martin RT XXIV S. 193 (*ia-ir-[nun]* zwischen *ia* und *ia-nun*) und RTC Nr. 61 Vs. II, 7 u. oft *ia-ir-a*. (Oder vielleicht Irrtum für *ia-nun* „Butter“? Vgl. oben Anm. h.) l) Vgl. RTC Nr. 51 Vs. III, 8 u. oft. m) Vgl. [*ka*]-gub = *naš-ta-nu* (V R 16, 31 g h), *ka-ag-a* = *pa-ta-nu* (V R 16, 74 g h) und Gu-de-a Cyl. A XIX, 26. n) Vgl. Gu-de-a St. B IV, 16. o) *Hubur* (vorläufige Lesung von REC Nr. 284, nach CT XII S. 19, 38374, Rs.) und *sá-dú(g)* bezeichnen in den vorsargonischen Tafeln Maße für Flüssigkeiten (vgl. AO 4133, unveröffent-

(dabei); ²²(bei) dem Wasser, ²³welches auf dem Hochfeld war, ^{24,25}wohnte ein igi-nu-du. ²⁶Die Leibeigenschaft ^{27,28}bestand ehemals. ²⁹Als Nin-gir-su, ³⁰der Krieger En-lils, ⁸¹Uru-ka-gi-na ²das Königtum ³von Lagaš ⁴verliehen hatte, ⁵und als er inmitten von 10 Saren Menschen ⁶hatte wohnen lassen seine Macht, ⁷hat er die Bestimmungen ⁸von ehemals ⁹(her)gestellt ¹⁰und das Wort, das sein König ¹¹Nin-gir-su ¹²ausgesprochen hatte, ¹³ließ er (im Lande) wohnen. ¹⁴Von den Schiffen ^{15,16}entfernte er die Schiffer, ¹⁷von den Eseln, ¹⁸von den Schafen ^{19,20}entfernte er die Hirten, ²¹von den ^{22,23}entfernte er die Fischereiaufseher, ²⁴von dem Korn ²⁵der pašišu ^{26,27}entfernte er die *Speicheraufseher*. ²⁸⁻³⁰Die Geldlieferung *in Ermangelung* eines weißen Schafes, eines Lammes, ³¹⁻⁹¹deren Aufseher entfernte er. ²Die Abgabe, welche die Priester ³in den Palast ⁴brachten, ^{5,6}deren Aufseher entfernte er. ⁷Im Hause des Patesi ⁸und im Felde des Patesi ⁹⁻¹¹setzte er Nin-gir-su, ihren Herrn, ein. ¹²Im Haremsgebäude ¹³und im Felde des Harems ¹⁴⁻¹⁶setzte er Ba-u, ihre Herrin, ein. ¹⁷Im Kinderhause ¹⁸und im Felde der Kinder ¹⁹⁻²¹setzte er DUN-ša(g)-ga-na, ihren Herrn, ein. ²²In den Grenzen (des Gebietes) ²³Nin-gir-sus ²⁴bis zum Meere ²⁵gab es keinen Aufseher mehr. ²⁶Wenn ein Toter in das Grab gelegt wurde, ²⁷so hat als sein (Getränk) 3 Urnen šikaru, ²⁸als seine (Speise) 80 Brote, ²⁹ein Bett, ³⁰ein . . . Böckchen, ³¹der ³²(für sich) genommen; ³³30 ka Korn hat der ³⁴(für sich) genommen. ³⁵⁻¹⁰¹Wenn ein Mensch gelegt wurde in das En-kis, ²so hat als sein (Getränk) 4 Urnen šikaru, ³als seine (Nahrung) 240 Brote, ⁴60 ka Korn ⁵der . . . ⁶(für sich) genommen; ⁷30 ka Korn ⁸hat der ⁹(für sich) genommen; ¹⁰ein Brot, ¹¹ein ka von ¹²hat die Priesterin ¹³für sich genommen. ¹⁴420 Brote ¹⁵waren die Brote, ¹⁶40 *gebäckene* Brote ¹⁷waren (bestimmt) zum Mahl; ¹⁸10 *gebäckene* Brote ¹⁹waren die Brote des Tisches; ²⁰5 Brote waren für den; ²¹zwei ħubur und eine Amphora šikaru ²²für den kalū ²³von Gir-su; ²⁴490 Brote,

lichte Tafel datiert nach Uru-ka-gi-na). Das *sá-dug* war augenscheinlich größer als das *dug* (= 30 oder 20 ka, ungefähr 12 oder 8 Liter; vgl. ZA XVII S. 94. 95) und das *ħubur* größer als das *sá-dū(g)*.

²⁴60×8 + 10 GAR ²⁵2 kas-*hubur* I sá-dú(g) ²⁶uš-ku ²⁷šir-la+
 BUR ki-kam ²⁸60×6 + 10×4 + 6 GAR ²⁹I kas-*hubur* I sá-dú(g)
³⁰uš-ku-an ³¹60×4 + 10 GAR ³²I kas-*hubur* ³³nam-um-ma-an^a
³⁴60×3 GAR ³⁵I kas-*hubur* ³⁶AB + áš-šib^b ³⁷nin(a)ki-na-me ³⁸igi-
 nu-dū **11** ¹NI-ra-a ²gub-ba ³GAR ka-gub-ba-ni I-an ⁴5 GAR-
 gi(g) ba-a-ka-ni ⁵I GAR-ud^c DI-KA^d-ni ⁶6 GAR-gi(g) an-na-ka-ni
⁷60 GAR ⁸I kas-*hubur* ⁹3/30 še ¹⁰galu-sag-bur-rí-ag-da-kam
¹¹PAD-DUG-x^e-a-ZAR-la ¹²kal-min-ka ¹³KA-ni-gí^f ¹⁴giš-kin-ti ¹⁵nig
 šu-il-la-ba ¹⁶KA-ni-gí^f ¹⁷sangu-nig ¹⁸sar ama-ukú ¹⁹nu-gin-gin
²⁰šub-lugal-ra ²¹anšu-šá(g)-ga ²²ù-na-tu(d)^g ²³PA-ni ga-šú-šam
²⁴ù-na-dú(g)^g ²⁵ud-da^h mu-šú-šam-šam ²⁶ku(g) ša(g)-mal-a
 šá(g)-ga ²⁷lal-ma ²⁸ù-na-dú(g) ²⁹ud-da nu-šú-šam-šamⁱ ³⁰PA
 LIBŠ-bi ³¹na-na-tag-gi ³²é-galu-gu-la-ge ³³é šub-lugal-ka ³⁴ab-
 uš-sa ³⁵galu-gu-la-bi ³⁶ga-šú-šam ³⁷ù-na-dú(g) ³⁸ud-da^h **12** ¹mu-
 šú-šam-šam ²ku(g) ša(g)-mal-a šá(g)-ga ³lal-ma ⁴é-mu x^k-nam
⁵še-si-ma-ni ⁶ù-na-dú(g) ⁷ud-da^h nu-šú-šam-šam ⁸galu-gu-la-bi
⁹šub lugal-ra ¹⁰LIBŠ-bi ¹¹na-na-tag-gi ¹²ni-dú(g) ¹³dumu šir-
 LA + BUR ki ¹⁴har-ra-ti(l)-la ¹⁵gur-gub-ba ¹⁶še-si(g)-ga^l ¹⁷NIG-
 KA-a^m ¹⁸sag-giš-ra-a ¹⁹é-šú-bi ²⁰e-la^hn ²¹ama-gí^o-bi ²²e-gar
²³nu-sig^p nu-ma-su^q ²⁴galu á-tug ²⁵nu-na-gà-gà-a^r ²⁶dingir nin-
 gir-su-da ²⁷uru-ka-gi-na-ge^r ²⁸nim-bi KA-e-da-keš ²⁹ša(g)-mu-
 ba-ka ³⁰íd-tur gir-suki ³¹ni-tug-a ³²dingir nin-gir-su-ra ³³al-mu-
 na-dū ³⁴mu ud-bi-ta-bi^s ³⁵é-šú-gar ³⁶íd^t dingir nin-gir-su nibru

a) Kegel C: *me*. b) Vgl. Obelisk Maništus A VI, 12 u. oft.
 c) Für die Lesung *ud s. GAR-ud-da* IV R 55, 23 b (und Gu-de-a Cyl. B VI, 4; VII, 5?). d) Lies *sá-dú(g)*? Zwischen DI und KA hat Kegel C noch ein A. e) REC 78. f) Wörtlich: „widerrief“; vgl. Gu-de-a St. B I, 14. 19. g) Für den optativischen Gebrauch s. noch ovale Tafel I, 2. 17. 18; II, 12. 15; III, 8. Der optativische Satz steht statt des Bedingungssatzes, ebenso wie im Assyrischen die Sätze mit *šumma* (s. darüber Ungnad ZA XVII, 362). Das Schema ist: möge ... eintreten, dann wird ... eintreten. Es ist also ebensowenig wie im Assyrischen ein eigener Vordersatz für die Bedingung entwickelt. h) Kegel C: *ù-da*. i) Kegel C: *ud nu-šú-šam-šam-a-a*. In diesem Falle steht ein Vordersatz („am Tage, da er kaufen wird ...“). Im anderen steht ein einfacher Aussagesatz mit Bedingungsbedeutung („kauft er eines Tages“). Man beachte, daß der durch *ud-da* (= *šumma*) eingeführte Satz stets Hauptsatz ist (vgl. E-an-na-tum, Geierstele Rs. II; 9 u. oft.; Uru-ka-gi-na, ovale Platte I, 19). k) REC Nr. 110. l) Wörtlich: „gedörrtes Korn“; vgl. II R 16, 38 e f *še-si(g)-ga* = *še-um ub-bu-lu* (für *ubbulu* s. Jensen KB VI S. 580); dieselbe Bedeutung Gu-de-a Cyl. B XV, 2. m) Vgl. Ovale Platte III, 10, wo der gleiche Ausdruck „Dieb“ zu bedeuten scheint. n) Wörtlich: „wusch, reinigte“. o) = *ama-ar-gi* = *an du-ra-[ru]* (V R 42, 64 e f); vgl. die Datierungsformel für das zweite Jahr Samsu-

²⁵zwei ħubur und eine Amphora šikaru ²⁶für den kalû ²⁷von Lagaš; ²⁸406 Brote, ²⁹ein ħubur und eine Amphora šikaru ³⁰für die kalû; ³¹250 Brote, ³²ein ħubur šikaru ³³für die Handwerker; ³⁴180 Brote, ³⁵ein ħubur šikaru ³⁶für die ³⁷von (der Stadt) Ninâ. ³⁸Der igi-nu-du, **11** ^{1,2}welcher, ³(erhielt) zu seinem Mahle ein Brot, ⁴zu seinem 5 schwarze Brote, ⁵zu seinem ein weißes Brot, ⁶zu seinem 6 schwarze Brote. ⁷Es gab 60 Brote, ⁸ein ħubur šikaru, ⁹30 ka Korn ¹⁰für die Leute, welche ¹¹Das ¹²der Handarbeiter ¹³hob er auf; ¹⁴das ¹⁵der Gewerkschaftsleute ¹⁶hob er auf. ¹⁷Der Priester keines (*Ortes*) ^{18,19}drang in den Garten der Mutter des Armen ein. ²⁰(Wenn) einem Untertanen des Königs ²¹ein guter Esel ²²geboren wird ^{23,24}und sein Oberer ihm sagt: „ich will ihn dir abkaufen“, ²⁵wenn er ihn kauft, ²⁶⁻²⁸so möge (jen)er ihm sagen: „zahle mit gutem Gelde“, ²⁹oder wenn er ihn nicht kauft, ^{30,31}(darf) der Obere nicht ³²(Wenn) das Haus eines Großen ³³neben dem Hause eines Untertanen des Königs ³⁴gelegen ist, ³⁵und dieser Große ^{36,37}sagt: „ich will es kaufen“, ³⁸wenn er **12** ¹es kauft, ²⁻⁶so möge (jen)er ihm sagen: „zahle in gutem Gelde, mein Haus“, ⁷oder wenn er es nicht kauft, ⁸so (darf) dieser Große ⁹dem Untertanen des Königs ^{10,11}nicht ¹²Er sagte ¹³und die Kinder von Lagaš, ¹⁴von, ¹⁵von, ¹⁶von *Dürre*, ¹⁷von *Diebstahl*, ¹⁸von Mord, ¹⁹von ²⁰befreite er; ^{21,22}er setzte ein die Freiheit. ²³Der Waise und der Witwe ^{24,25}tat der Mächtige kein (Unrecht) an. ²⁶Mit Ningir-su ²⁷hat Uru-ka-gi-na ²⁸diesen *Vertrag geschlossen*. ²⁹In der Mitte dieses Jahres ³⁰⁻³³hat er für Ningir-su den kleinen Kanal von Gir-su . . . *gegraben*, ³⁴den ehemaligen Namen ³⁵legte er ihm bei: ³⁶⁻³⁸„Nin-gir-su ist Fürst in Nippur“, nannte ihn

ilunas (King LIH Bd. III S. 242). p) Der gleiche Ausdruck RTC Nr. 53 Vs. II, 8; Rs. I, 5; Gu-de-a, Statue B VII, 43, Cyl. B XVIII, 6; Hammurabi, Gesetze XL, 61 (wo fälschlich *nu-tug* gelesen); vgl. [*sal-nu-?]-sig = e-ku [-tum]* (CT XVIII, 38 Rm. 2, 37 Rs. 9). q) Kegel C: *nu-ma-nu-su*; vgl. Gu-de-a, Statue B VII, 43 (*na-ma-su*), Cyl. B XVIII, 7 (*nu-m[a-su]*); Hammurabi, Gesetze XXX, 22, 55; XL, 61 (*nu-mu-su*). r) So Kegel C. s) *bi* bezieht sich auf *mu*; *ud-bi-ta* bezieht sich also darauf. Die Bedeutung scheint zu sein „ehemals“. Vgl. ovale Platte III, 20 (mit 23); Gu-de-a, Statue E VI, 4; Rim-sin, Tafel B, Rs. 11. t) Fehlt Kegel C.

ki-ta nir-gál³⁷uru-ka-gi-na-ge³⁸mu mu-na-sà³⁹íd-nina-ki-gin-a⁴⁰mu-na-ni-lal⁴¹íd azag-ga-an⁴²ša(g)-bi ùg-ùg-ga-an⁴³dingir nina⁴⁴a-zal-li^a ÷e-na-tum

i) Ovale Platte^b. 1 (Lücke) ¹AZAG [] ri-ri ²udu ù^c-šam ³udu-ba udu-šá(g)-ga-bi ⁴galu ba-ta-túm-mu ⁵šutug-gi-ne ⁶še-gub-ba sug-ki-a e-ág ⁷šutug-bi-ne ⁸é-še-gub-ba-bi ⁹sug-ki-a ni-dū-dū ¹⁰[] si (fehlt etwa ein Fach) ¹²[] [n]e ¹³PA-PA-ne ¹⁴uš-ku-e-ne ¹⁵engar-rí-ne ¹⁶galu-KAŠ + GAR-ge-ne ¹⁷udu-sig ù-mu-túm ¹⁸é-gal-la ù-ür^d ¹⁹ud-da udu e-babbar ²⁰sig-bi é-gal-la-a ba-túm ²¹ku(g)-gin-5-an ²²e-gà-gà-ne ²³gu(d)-dingir-rí-ne-ge ²⁴[ki]-sum-ma ²⁵[pa]-te-si-ka ²⁶[ni]-urū ²⁷[] ga (Lücke) 2 (Lücke) ¹[] gál-la-a ²igi-nu-dū ³a ba-ku ⁴šub-lugal-ge ⁵PAD-DUG-X^e en-na-ag ⁶a-nag-nag ⁷nu-na-sum-mu ⁸né a-nag-nag ⁹nu-ba-sum-mu ¹⁰dumu-ukú-ge ¹¹ħar-SAG + ĤA-na ¹²ù-mu-ag ¹³ħa-bi galu ba-dá-kar-rí ¹⁴galu-bi NI dingir babbar ni-e ¹⁵galu dam ù-KID ¹⁶ku(g)-gin-5-an ¹⁷pa-te-si-ge ¹⁸ba-túm ¹⁹ku(g)-gin-I-an ²⁰sukkal-mah-e ²¹ba-túm ²²galu sag-šIM + šIG iá ni-de ²³ku(g)-gin-5-an ²⁴pa-te-si-ge ²⁵ba-túm ²⁶ku(g)-gin-I-an ²⁷sukkal-mah-e ²⁸ba-túm ²⁹ku(g) gin-I-an ³⁰abgal-li ³¹ba-túm ³²galu ĞIR-a-DU ³³túg-ga [] (Lücke) 3 (Lücke) ¹ku(g)-a [] ²pa-te-si-ge ³sukkal-li ⁴abgal-li ⁵nu-ba-tum ⁶dumu ukú-ge ⁷ħar-SAG + ĤA-na ⁸ù-ag ⁹ħa-bi galu nu-ba-dá-kar-rí ¹⁰NIG-KA-a^f ¹¹za-áš-da-bi ni-šub ¹²nig-ú-pad-de-a^g ¹³a-ZAR-la e-lal ¹⁴sal-e nitah-ra ¹⁵[] KAL-ba-NI ni-dú(g) ¹⁶sal-ba duddu-ni ¹⁷EDIN ni-šu(š) ¹⁸EDIN-bi ¹⁹a-ZAR-la e-lal ²⁰sal-ud-bi-ta^h-ge-ne ²¹nitah-2-ta ²²ni-tug-an ²³sal-ud-da-e-ne ²⁴za-áš-da-bi ni-šub ²⁵ensi ²⁶igi-dū ²⁷NIG-RU-RU ²⁸nagari ki-a dū-dū ²⁹inim dingir-rí-ne-ka ³⁰ti-URUDU-bi-d[a] [] (Lücke) 4 (Lücke) ¹bar-še-ba-ka ²galu ÷e-ši-gi-gí-a-KA ³še-

a) Dasselbe En-te-me-na, Bruckstücke eines Gefäßes und Gu-de-a Cyl. B XIV, 25; vgl. a-za-al (= NI = zal) CT XIX, 17, K 4386 Vs. I, 31 zwischen labāku und narābu (für deren Bedeutung s. Küchler, Assyriol. Mediz. S. 78) und s. CT XII S. 23, 38372. b) Déc. ép. S. L (für die Erläuterungen s. den vorigen Text). c) Vgl. oben S. 52 Anm. g. d) ür „scheeren“ s. RTC Nr. 40 und Reisner, Tempelurkunden, Wörterverzeichnis S. 7 b. e) REC 78. f) Vgl. Kegel B und C XII, 17. g) Vgl. Gu-de-a, Statue E I, 9. h) Vgl. oben S. 53 Anm. s. i) [Vgl. für den Zusammenhang, in dem der Zimmermann steht, den pontifex? (Winckler).]

Uru-ka-gi-na. ³⁹Den Kanal, der nach (der Stadt) Ninâ geht, ⁴⁰hat er ⁴¹(Diesem) heiligen Kanale, ⁴²dessen Inneres rein ist, ⁴³möge (die Göttin) Ninâ ⁴⁴fließendes Wasser zuführen.

i) Ovale Platte. 1 (Lücke) ¹. ²(falls) er ein Schaf kaufte, ³und dieses Schaf ein schönes Schaf war, ⁴nahm man es ihm weg. ⁵Die pašišu ⁶vermaßen das Korn; ⁷diese pašišu ⁸das Kornhaus ⁹. hatten sie gebaut. ¹⁰[] (fehlt etwa ein Fach) ¹²[] ¹³(falls) die aklu, ¹⁴die kalû, ¹⁵die Ackerbauer, ¹⁶die ¹⁷brachten ein Wollschaf, ¹⁸und im Palast es schoren, ¹⁹wenn dieses Schaf weiß war, ²⁰brachten sie seine Wolle in den Palast, ^{21,22}(sonst) erlegten sie 5 Sekel Geld. ²³Die Rinder der Götter ²⁴⁻²⁶wurden (verwendet bei) der Bewässerung der dem Patesi *verlichenen Ländereien* ²⁷[] (Lücke) 2 (Lücke) ¹⁻³(beim) Wasser, welches auf [dem hochgelegenen Lande] sich fand, wohnte der igi-nu-du. ⁴Der Untertan des Königs, ⁵während er machte, ^{6,7}wurde ihm Trinkwasser nicht gegeben, ⁸die Möglichkeit Wasser zu trinken ⁹war ihm nicht gegeben. ¹⁰(Falls) der Sohn des Elenden ^{11,12}einen *Fischteich* anlegte, ¹³raubte man ihm die Fische, ¹⁴und der (Dieb) ¹⁵(Falls) ein Mann seine Frau wegschickte, ¹⁶⁻¹⁸nahm der Patesi für sich 5 Sekel Geld, ¹⁹⁻²¹und der Ober-Minister nahm für sich einen Sekel Geld. ²²(Wenn) ein Mann Öl ausgoß, ²³⁻²⁵nahm der Patesi für sich 5 Sekel Geld, ²⁶⁻²⁸nahm der Ober-Minister für sich ein Sekel Geld, ²⁹⁻³¹der Wahrsager nahm für sich ein Sekel Geld. ³². ³³. [] (Lücke) 3 (Lücke) ¹. [] ²der Patesi, ³der Minister, ⁴der Wahrsager ⁵nehmen nicht mehr (Geld). ⁶(Falls) der Sohn des Elenden ^{7,8}anlegt einen *Fischteich*, ⁹raubt ihm niemand mehr die Fische, ¹⁰der *Dieb* ¹¹wird ins geworfen; ¹². ¹³. ^{14,15}(Wenn) eine Frau zu einem Manne sagt „[]“, ¹⁶⁻¹⁹wird diese Frau ²⁰Die früheren Frauen ^{21,22}waren (ungestraft) von zwei Männern besessen; ²³die jetzigen Frauen ²⁴werden (in diesem Falle) ins geworfen. ²⁵Der Wahrsager, ²⁶der *Seher*, ²⁷. ²⁸der *Zimmermann* ²⁹das Wort der Götter ³⁰. [] (Lücke) 4 (Lücke) ¹. dieses Kornes ²soll man erstatten

mu ha-mu-tum ⁴he-na-BI-a-KA ⁵ur-LUM-ma-ge ⁶šu-dú e-ma-
 da-KA^a ⁷an-ta-sur-ra ⁸GÀ-kam^b ki-sur-ra-mu ⁹ne-dú(g) ¹⁰giš-
 ħúki ¹¹e-ma-zi(g) ¹²kur-kur-rí šu-e-ma-tag-tag ¹³gan ù-gig-ga
¹⁴gan-ki-ág ¹⁵dingir nin-gir-zu-ka-ka ¹⁶dingir nin-gir-zu-ge ¹⁷giš-
 ħúki ¹⁸zi(g)-ga-bi ¹⁹ni-ħa-lam ²⁰ur-LUM-ma ²¹pa-te-si ²²giš-
 ħúki-a ²³kàr-dar-ra-ni^c ²⁴súħuš^d id^eLUM-ma-gir-nun-ta-ka ²⁵gab-
 ni-šú ni-gin ²⁶né-ni erim 60-an ²⁷e-šú-KID ²⁸nam [] (Lücke)
 5 (Lücke) ¹mu-na-dū ²é-KAŠ+GAR geštin ħa-gal-gal ³lugal-bi-ra
 túm-ma ⁴mu-na-dū ⁵id-ki-ág-ni ⁶pà dingir ŠE-NUN-ŠÚ-GID-KAŠ-DU
⁷al-mu-na-dū ⁸é dingir ba-ú ⁹mu-dū ¹⁰dingir gál-alim-ma-ra ¹¹é-
 me-ħuš-gal-an-ki ¹²mu-na-dū ¹³dingir DUN-ša(g)-ga-na-ra ¹⁴ki-
 KU-akkil-lí-ni ¹⁵mu-na-dū ¹⁶dingir ĤE-GIR ¹⁷SAL-ME^e ki-ág ¹⁸dingir
 nin-gir-zu-ka-ra ¹⁹é-ni mu-na-dū ²⁰dingir lama-šá(g)-ga giš-šr-
 tab-ba-ni ²¹é-ni mu-na-dū ²²dingir nin-sar gir-lal ²³dingir nin
 [] (abgebrochen)

k) Tontafel^f. (Vorderseite) 1 ¹galu-giš-ħúki-g[e] ²e-ki
 [] ge ³izi ba-sum ⁴an-ta-sur-ra ⁵izi ba-sum ⁶ku(g) za-gín-bi
⁷ba-ta-keš-keš ⁸é-gal ti-ra-áš-ka ⁹šu-bi-IDIM^g ¹⁰abzu-ban-da-a
¹¹šu-bi-IDIM ¹²bár dingir en-lil-lá ¹³bár dingir babbar-ka 2 ¹šu-
 bi-IDIM ²a-ħuš-a ³šu-bi-IDIM ⁴ku(g) za-gín-bi ⁵ba-ta-keš-keš ⁶é-
 bār-bār-ra ⁷šu-bi-IDIM ⁸ku(g) za-gín-bi ⁹ba-ta-keš-keš ¹⁰gi-KA-na
¹¹dingir nin-maħ ¹²tir-azag-ga-ka-ka ¹³šu-bi-IDIM 3 ¹ku(g) za-
 gín-bi ²ba-ta-keš-keš ³ba-gá-a ⁴šu-bi-IDIM ⁵ku(g) za-gín-bi ⁶ba-
 ta-keš-keš ⁷DUG-RU ⁸izi ba-sum ⁹ku(g) za-gín-bi ¹⁰ba-ta-keš-keš
¹¹abzu-e-ga-ka ¹²šu-bi-IDIM ¹³é dingir gà-tum-du(g)-ge ¹⁴izi ba-
 sum 4 ¹ku(g) za-gín-bi ²ba-ta-keš-keš ³alan-bi ⁴ni-gul-gul

a) Vgl. Geierstele II, 3. 4. b) Vgl. En-te-me-na, Kegel IV, 28.
 c) Vgl. En-te-me-na, Kegel III, 32. d) Wörtlich: „Grund, Wurzel“.
 In der Parallelstelle En-te-me-na, Kegel III, 20 steht *gú* „Rand, Ufer“.
 e) Zur Bedeutung s. schon Revue Critique 1904 S. 145. Das Wort
 begegnet RTC Nr. 53 Vs. II, 3; RA V S. 31 Fig. 27; Gu-de-a Cyl. B XI, 3;
 Hammurabi, Gesetze §§ 110. 137. 144—146. 178—182; sehr häufig in Kon-
 trakten der ersten Dynastie (s. Johns AJSL 1903 S. 98 ff.). Es besteht
 aus den beiden Zeichen SAL und ME, wie die Tello-Texte zeigen. (Die
 Lesungen *ud*, *pi*, *sal-maš*, *sal-tiš* etc. sind falsche, es sind nur graphische
 Varianten von SAL-ME.) Die Lesung (die S^b — vgl. ZA XV, 172 — gab)
 ist unbekannt. Die Bedeutung „votary“ (Johns a. a. O.) paßt nicht über-
 all, sie ist wohl „junges Mädchen, Jungfrau“. Es wird so das Mädchen
 bezeichnet, welches durch die Heirat Frau wird (Hammurabi §§ 144—146),
 und dasjenige, welches sich der Gottheit weihet und Jungfrau bleibt
 (Hamm. §§ 178—182 und Kontrakte, oft). f) Veröffentlicht und übers.
 von Thureau-Dangin RA VI S. 26 ff. g) Wörtlich: „haben sie getötet“.

....., ³mein Korn soll man bringen ⁴..... ⁵Ur-LUM-ma
⁶..... ⁷das An-ta-sur-ra ⁸..... mein Gebiet. ⁹(So)
sprach er. ¹⁰Giš-ĤU ¹¹erhob sich ¹²und verheerte die Länder.
¹³Im Gefilde u-gig-ga, ¹⁴dem geliebten Gefilde ¹⁵Nin-gir-sus,
¹⁶hat Nin-gir-su ¹⁷⁻¹⁹die Erhebung Giš-Ĥus vernichtet. ²⁰Ent-
gegen Ur-LUM-ma, ²¹Patesi ²²von Giš-ĤU, ²³*siegreich* ²⁴bei dem
..... des Kanales LUM-ma-gir-nun-ta ²⁵ging (der Patesi
von Lagaš). ^{26,27}Von seinen Truppen ließ er 60 Mann (auf
der Wahlstatt) ²⁸[] (Lücke) ⁵ (Lücke) ¹er erbaute (einen
Tempel); ²⁻⁴er erbaute das e-KAŠ+GAR, wo der Wein.....
hingebracht wird für den König; ⁵⁻⁷er grub seinen geliebten
Kanal, den Graben.....; ^{8,9}er erbaute den Tempel der
Ba-u. ¹⁰Für Gal-alim ^{11,12}erbaute er das e-me-Ĥuš-gal-an-ki.
¹³Für DUN-ša(g)-ga-na ^{14,15}erbaute er seine „Wohnung der
Schreie“. ¹⁶Für ĤE-GIR, ¹⁷die geliebte Jungfrau ¹⁸Nin-gir-sus,
¹⁹erbaute er ihren Tempel. ²⁰Für den guten lamassu, seinen
....., ²¹erbaute er seinen Tempel. ²²Für Nin-sar, den
Schwertträger ²³Nin-[gir-sus] (abgebrochen)

k) Tontafel. (Vorderseite) **1** ¹Die Leute von Giš-ĤU ²das
e-ki [] ³haben sie in Brand gesetzt; ⁴das An-ta-sur-ra
⁵haben sie in Brand gesetzt; ⁶das Silber und die edlen Steine
⁷haben sie geraubt; ⁸in dem Palast ti-ra-aš ⁹haben sie Blut
vergossen; ¹⁰in dem abzu-banda ¹¹haben sie Blut vergossen;
¹²in dem Heiligtum En-lils ¹³und dem Heiligtum Babbars
2 ¹haben sie Blut vergossen; ²in dem a-Ĥuš ³haben sie Blut
vergossen; ⁴das Silber und die edlen Steine ⁵haben sie ge-
raubt; ⁶in dem e-babbar ⁷haben sie Blut vergossen; ⁸das
Silber und die edlen Steine ⁹haben sie geraubt; ¹⁰in dem
gi-KA-na ¹¹der „Nin-maĥ ¹²vom heiligen Haine“ ¹³haben sie
Blut vergossen; **3** ¹das Silber und die edlen Steine ²haben
sie geraubt; ³in dem ba-ga ⁴haben sie Blut vergossen; ⁵das
Silber und die edlen Steine ⁶haben sie geraubt; ⁷das DUG-RU
⁸haben sie in Brand gesetzt; ⁹das Silber und die edlen Steine
¹⁰haben sie geraubt; ¹¹in dem abzu-e-ga ¹²haben sie Blut
vergossen; ¹³den Tempel der Ga-tum-du(g) ¹⁴haben sie in
Brand gesetzt, **4** ¹das Silber und die edlen Steine ²haben
sie geraubt, ³die Statue ⁴haben sie zerstört; ⁵das des

⁵fb é-an-na dingir ninni-ka-ge ⁶izi ba-sum ⁷ku(g) za-gín-bi ⁸ba-ta-keš-keš ⁹alan-bi ¹⁰ni-gul-gul ¹¹ša(g)-pa(d)-da ¹²šu-bi-IDIM ¹³ku(g) za-gín-bi ¹⁴ba-ta-keš-keš **5** ¹ḫi-en-da-ka ²x^a ni-bal-bal ³ki-ABki ⁴é dingir nin-dar-ka ⁵šu-bi-IDIM ⁶ku(g) za-gín-bi ⁷ba-ta-keš-keš ⁸ki-nu-nirki ⁹é dingir dumu-zi-abzu-ka-ge ¹⁰izi ba-sum ¹¹ku(g) za-gín-bi (Rückseite) **1** ¹ba-ta-keš-keš ²é dingir lugal-úruki-ka-ge ³izi ba-sum ⁴ku(g) za-gín-bi ⁵ba-ta-keš-keš ⁶é-engur-ra ⁷dingir nina-ka ⁸šu-bi-IDIM ⁹ku(g) za-gín-bi ¹⁰ba-ta-keš-keš ¹¹sag-[] **2** ¹é dingir ama-geštin-na-ka ²šu-bi-IDIM ³dingir ama-geštin-ta ⁴ku(g) za-gín-na-ni ⁵ba-ta-keš-keš ⁶GINAR-ba-NI-RU ⁷gan dingir nin-gir-su-ka ⁸en-na urū-a ⁹še-bi ni-p[ad] ¹⁰galu-g[iš]-ḫ[ú]ki-ge ¹¹eg[ir] ŠIR-LA + [BUR][ki] ¹²ba-ḫúl-a-ta **3** ¹nam-dág ²dingir nin-gir-su-da ³e-da-ak-ka-an ⁴šu i[n]-ši-gin-a-an ⁵e-ta-kud-kud ⁶nam-dág ⁷uru-ka-gi-na ⁸lugal ⁹gir-suki-ka ¹⁰nu-gál ¹¹lugal-zag-gi-si ¹²pa-te-si ¹³giš-ḫúki-ka ¹⁴dingir-ra-ni **4** ¹dingir nidaba-ge ²nam-dág-bi ³gú-na ḫe-il-il

9. Lugal-ušum-gal^b.

10. Ug-me.

Siegel^c. **1** ¹ug-mé ²pa-te-si ³[ŠIR-BUR-L]Aki **2** ¹ur-dingir [] ²dub-[sar] ³arad-z[u]

11. Ur-ma-ma.

Schale^d. ¹[dingir nin]-mar-ki ²[sal-š]á(g)-ga ³[nam]-ti(l) ⁴[ur]-ma-ma ⁵[pa-t]e-si ⁶[ŠIR-BUR-L]Aki-[š]ú (abgebrochen)

a) Die Bestimmung des Zeichens ist sehr unsicher: Br. Nr. 10811 oder 10813? b) Vgl. Šargāni-šar-ali, Siegel B und Narām-sin, Siegel B. c) RTC Nr. 259. d) AO 3284, unveröffentlicht.

e-an-na der Innina ⁶haben sie in Brand gesetzt, ⁷das Silber und die edlen Steine ⁸haben sie geraubt, ⁹die Statue ¹⁰haben sie zerstört; ¹¹in dem ša(g)-pa(d)-da ¹²haben sie Blut vergossen; ¹³das Silber und die Edelsteine ¹⁴haben sie geraubt; ⁵ ¹im ħi-en-da ²; ³in ki-AB, ⁴dem Tempel des Nindar ⁵haben sie Blut vergossen; ⁶das Silber und die Edelsteine ⁷haben sie geraubt; ⁸ki-nu-nir, ⁹den Tempel des (der?) Dumu-zi-abzu, ¹⁰haben sie verbrannt, ¹¹das Silber und die Edelsteine (Rückseite) ¹ geraubt; ²den Tempel des Lugaluru ³haben sie verbrannt, ⁴das Silber und die Edelsteine ⁵geraubt; ⁶in dem e-engur ⁷der Ninâ ⁸haben sie Blut vergossen, ⁹das Silber und die Edelsteine ¹⁰geraubt; ¹¹in dem sag-[], ² ¹dem Tempel der Ama-geštin ²haben sie Blut vergossen; ³der Ama-geštin ^{4,5}haben sie ihr Silber und ihre Edelsteine geraubt. ⁶Vom GINAR-ba-NI-RU, ⁷dem Felde Ningir-sus, ⁸soviel bebaut war, ⁹haben sie das Korn fortgenommen. ¹⁰Die Leute von Giš-ĤU ¹¹dadurch, daß sie Lagaš ¹²verheerten, ³ ¹haben sie eine Sünde ²gegen Nin-gir-su ³begangen; ⁴die Macht, die ihnen (zu teil) gekommen, ⁵wird ihnen entzogen werden. ⁶Eine Sünde ⁷(seitens) Uru-kaginas, ⁸Königs ⁹von Gir-su, ¹⁰besteht nicht. ¹¹(Aber) Lugal-zag-gi-si, ¹²Patesi ¹³von Giš-ĤU: ¹⁴seine Göttin ⁴ ¹Nisaba, ^{2,3}trage diese Sünde auf ihrem Haupte.

9. Lugal-ušum-gal¹.10. Ug-me².

Siegel. ¹Ug-me, ²Patesi ³von Lagaš; ² ¹Ur-[], ²der Schreiber, ³dein Diener.

II. Ur-ma-ma³.

Schale. ¹[Nin]-mar(-ki), ²der gnädigen Frau, ³für das Leben ⁴[Ur]-ma-mas, ⁵des Patesi ⁶von Lagaš (abgebrochen)

¹) Zeitgenosse von Šargâni-šar-ali und Narâm-sin, von Uru-kagi-na wohl durch mehrere Generationen getrennt. Sein Nachfolger war Ur-e, der Zeitgenosse von Narâm-sin (s. RTC Nr. 83). Zwei weitere Patesi, Ur-babbar (s. RTC

Nr. 132) und Lugal-bur (s. RA V S. 68 Anm. 1) gehören der gleichen Zeit an.

²) u. ³) Ug-me und Ur-ma-ma gehören wohl, ebenso wie Ba-ša-ma (s. Anhang) der Zeit zwischen Narâm-sin und Ur-ba-u an.

12. Ur-ba-u.

a) Statue^a. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá-ra ⁴ur-dingir ba-ú ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki} ⁷dumu-tu(d)-da ⁸dingir nin-á-gal-ka-ge ⁹ša(g)-gi pa(d)-da dingir nina-ge ¹⁰á-sum-ma dingir nin-gir-su-ka-ge ¹¹[m]u-du(g) sà-a [dingir] ba-ú-ge ¹²[giš-pi]-túg sum-ma dingir en-ki-ka-ge 2 ¹galu inim-ma si(g)-ga dingir ninni-ge ²arad ki-ág dingir lugal-úru ki-ka-ge ³ki-ág dingir dumu-zi-abzu-ka-ge ⁴ur-dingir ba-ú-me ⁵dingir nin-gir-su lugal-mu ⁶ki-[]^b [] ú mu-na-ba-al ⁷saḫar-bi za-dím mu-zar-zar ⁸ku(g)-dím izi-ni-lal 3 ¹ninda-dím ki-dagal-la ne-gub ²saḫar-bi ša(g)-ba im-ši-gí ³uš muru(b)-bi mu-ag ⁴x^c-bi-a ki-sá-a 10 ú-ám ne-dū ⁵x^c ki-sá-a-ka ⁶é-ninnū dingir im-gi(g)ḫu-bàr-bàr 30 ú-ám ⁷mu-na-dū ⁸dingir nin-ḫar-sag ama dingir ri-ne-ra 4 ¹é-gir-su ki-ka-ni ²mu-na-dū ³dingir ba-ú ⁴sal-šá(g)-ga ⁵dumu an-na-ra ⁶é uru-azag-ga-ka-ni ⁷mu-na-dū ⁸dingir ninni nin-azag-nun-na-ra ⁹é-úru ki-ka-ni ¹⁰mu-na-dū ¹¹dingir en-ki lugal-erida ki-ra ¹²é-gir-su ki-ka-ni 5 ¹mu-na-dū ²dingir nin-dar-a lugal-en-ra ³é-ni mu-na-dū ⁴dingir nin-á-gal ⁵dingir-ra-ni ⁶é-a-ni ⁷mu-na-dū ⁸dingir nin-mar-ki ⁹sal-šá(g)-ga ¹⁰dumu-sag dingir nina-ra ¹¹éš-gú-túr é-ša(g)-gi-pa(d)-da-ni ¹²mu-na-dū 6 ¹[dingir en-sig-nun]^d ²sib [anšu dingir nin-]gir-[su-ka-ra] ³é-anšu-[DUN]-úr-ka-[ge]^e ⁴mu-na-dū ⁵dingir geštin-an-na ⁶nin-gú-a-si-a-ra ⁷é-gir-su ki-ka-ni ⁸mu-na-dū ⁹dingir dumu-zi-abzu ¹⁰nin^f-ki-nu-nir ki-ra ¹¹é-gir-su ki-ka-ni ¹²mu-na-dū.

b) Backstein^g. 1 dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá-ra ⁴ur-dingir ba-ú ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki-ge} ⁷é-a-ni ⁸mu-na-dū.

a) Déc. pl. 7 und 8; ép. S. IV ff.; übers. von Amiaud RP n. s. I, 75 ff.; Déc. ép. S. IV ff. (vorher Oppert CR 1882 S. 39 und Hommel ZK II, 185); vgl. (Le Gac ZA VII S. 125 ff.) und Jensen KB III, 1 S. 18 ff. b) Lies viell. gal; ki-gal bezeichnet den Baugrund, auf welchen die Fundamente gelegt werden. Derselbe Ausdruck dient zur Bezeichnung des Untersatzes oder Piedestals einer Statue; vgl. außer den bei Meißner-Rost. Bauinschriften Sanh. S. 31, angeführten Stellen Zimmern, Ritualtafeln Nr. 45 II, 18. c) REC 193. d) Für die Ergänzung s. Gu-de-a Cyl. B X, 1 und CT I, 94—10—15, 5. e) Vgl. Tafel II, 3. Anšu-DUN-úr = anšu-NITA-úr = mûru (vgl. Jensen-Zimmern ZA III, 205, 206); anšu-NITA (Var. anšu-DUN vgl. Gu-de-a Cyl. A V, 10; VI, 12) = dur = mû[ru] (vgl. BM 38177 Z. 7, CT XII S. 31); die erstere Gruppe ist vielleicht zu lesen (anšu)-d(ur)-úr oder (anšu)-dur. mûru bedeutet „Eselfüllen“, aber man

12. Ur-ba-u¹.

a) Statue. 1 ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴Ur-ba-u, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷Kind ⁸des (der?) Nin-a-gal, ⁹Herzenerkorener der Ninâ, ¹⁰begabt mit Stärke von Nin-gir-su, ¹¹genannt mit gutem Namen von Ba-u, ¹²begabt mit Verstand von En-ki, **2** ¹welcher das Wort der Innina, ²der geliebte Diener des Lugal-uru, ³geliebt von Dumu-zi-abzu, ⁴ich Ur-ba-u, ⁵Nin-gir-su ist mein König. ⁶Den Boden in eine Tiefe (von so und so viel) Ellen hat er ausgehoben, ⁷die Erde wie edles Gestein hat er ⁸und wie edles Metall durch Feuer hat er sie **3** ¹Gemäß den Maßen eine große (Bau)stelle stellte er her, ²dorthin brachte er die Erde zurück, ³die Fundamente darinnen legte er. ⁴Darüber einen Unterbau von zehn Ellen erbaute er. ⁵Über dem Unterbau ⁶das e-ninnû (genannt „Im-gi(g) strahlt“ dreißig Ellen (hoch) ⁷erbaute er. ⁸Nin-ḫar-sag, der Mutter der Götter, **4** ¹ihren Tempel in Gir-su ²erbaute er. ³Ba-u, ⁴der gnädigen Frau, ⁵der Tochter Anus, ⁶ihren Tempel in Uru-azag ⁷erbaute er. ⁸Innina, der Herrin, ⁹ihren Tempel in Uru ¹⁰erbaute er. ¹¹En-ki, dem König von Eridu, ¹²seinen Tempel in Gir-su **5** ¹erbaute er. ²Nin-dar-a, dem König, ³seinen Tempel erbaute er. ⁴Nin-a-gal, ⁵seinem Gotte, ⁶seinen Tempel ⁷erbaute er. ⁸Nin-mar(-ki), ⁹der gnädigen Frau, ¹⁰der vornehmsten Tochter der Ninâ, ¹¹das eš-gu-tur, den Tempel der Wahl ihres Herzens, ¹²erbaute er. **6** ¹[En-sig-nun], ²dem Eselhirten Nin-gir-sus, ³das Haus der Esel ⁴erbaute er. ⁵Geštin-an-na, ⁶der Herrin, welche, ⁷ihren Tempel in Gir-su ⁸erbaute er. ⁹Dumu-zi-abzu, ¹⁰der Herrin von Ki-nu-nir, ¹¹ihren Tempel in Gir-su ¹²erbaute er.

b) Backstein. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴hat Ur-ba-u, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷seinen Tempel ⁸erbaut.

beachte, daß in den Tontafeln *anšu-ni-ra* den männlichen Esel (Füllen wie ausgewachsenen) bezeichnet; s. z. B. CT 12913, 18383 etc. f) Vgl. Gu-de-a, Statue B IX, 3. g) Déc. pl. 37 Nr. 1 u. 2; übers. von Amiaud RP n. s. II, 73 u. Déc. ép. S. XXXI (vgl. EBH 183).

¹) Scheint nicht sehr viel später | oder drei Generationen, vielleicht als Narâm-sin zu sein, etwa zwei | weniger.

c) Ton-Nagel A^a. ¹dingir ba-ú ²sal-šá(g)-ga ³dumu an-na-ra ⁴ur-dingir ba-ú ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ⁷dumu-tu(d)-da ⁸dingir nin-á-gal-ka-ge ⁹é-uru-azag-ga-ka-ni ¹⁰mu-na-dū.

d) Ton-Nagel B^b. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá-ra ⁴ur-dingir ba-ú ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki} ⁷dumu-tu(d)-da ⁸dingir nin-á-gal-ka-ge ⁹nig-dú-e PA-MU-NA-È 2 ¹é-ninnū dingir im-gi(g) ħu-bàr-bàr-ra-ni ²mu-na-dū ³ki-bi mu-na-gí.

e) Türangelstein^c. ¹dingir en-ki ²lugal-a-ni ³ur-dingir ba-ú ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-BUR-LA^{ki} ⁶dumu-tu(d)-da ⁷dingir nin-á-gal-ka-ge ⁸é-a-ni ⁹mu-na-dū.

f) Steintafel^d. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá-ra ⁴ur-dingir ba-ú ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki} ⁷dumu-tu(d)-da ⁸dingir nin-á-gal-ka-ge 2 ¹é-ninnū dingir im-gi(g) ħu-bàr-bàr-ra-ni ²mu-na-dū ³é-anšu-DUN-úr-ka-ni ⁴mu-na-dū ⁵dingir ba-ú ⁶sal-šá(g)-ga ⁷dumu-an-na-ra ⁸é-uru-azag-ga-ka-ni ⁹mu-na-dū 3 ¹dingir nin-azag-nun^e-na-ra ²é-úru^{ki}-ka-ni ³mu-na-dū ⁴dingir en-ki ⁵lugal-a-ni ⁶é-a-ni ⁷mu-na-dū ⁸dingir nin-á-gal ⁹dingir-ra-ni ¹⁰é-a-ni ¹¹mu-na-dū.

g) Vase^f. ¹dingir ba-ú ²dumu-an-na-ra ³nam-ti(l) ⁴ur-dingir ba-ú ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki}-ka-ge ⁷ur-dingir en-lil DA-BI-DU-DU ⁸ù nam-ti(l) ⁹dam dumu-na-šú ¹⁰a-mu-na-ru.

13. Ur-gar.

Weibliche Statuette^g. 1 (fehlt) 2 ¹nam-ti(l) ²ur-gar ³pa-te-si ⁴ŠIR-BUR-LA^{ki}-ka-šú ⁵(abgebrochen) 3 ¹dumu ur-dingir ba-ú ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LA^{ki}-ka-ge ⁴ù nam-ti(l)-la-ni-šú ⁵a-mu-na-ru.

14. Nam-maḥ-ni.

a) Backstein^h. ¹nam-maḥ-ni ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LA^{ki}.

a) Louvre, unveröffentlicht. b) Déc. pl. 38; ein gleichlautender Text mit Übersetzung EBH S. 184. 185. c) Déc. pl. 27 Nr. 2; übers. von Amiaud RP n. s. II, 73 und Déc. ép. S. XXXI (vgl. EBH 182). d) Déc. pl. 8^{bis} Nr. 2. e) Beiname der Innina, Statue IV, 8. f) Déc. pl. 26 Nr. 1 a. b; übers. von Amiaud RP n. s. II, 73. 74 u. Déc. ép. S. XXXI (vgl. Jensen KB III, 1 S. 24 ff.). g) Unveröffentlicht; nach einer Photographie Sarzecs. h) Déc. pl. 37 Nr. 10; übers. von Amiaud

c) Ton-Nagel A. ¹Ba-u, ²der gnädigen Frau, ³der Tochter Anus, ⁴hat Ur-ba-u, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷Kind ⁸Nin-a-gals, ⁹ihren Tempel in der heiligen Stadt ¹⁰erbaut.

d) Ton-Nagel B. 1 ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴hat Ur-ba-u, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷Kind ⁸Nin-a-gals, ⁹das Gebührende ausgeführt: 2 ¹seinen Tempel, das e-ninnû (geheißen) „Im-gi(g) strahlt“ ²hat er erbaut ³und wieder hergestellt.

e) Türangelstein. ¹En-ki, ²seinem König, ³hat Ur-ba-u, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶Kind ⁷Nin-a-gals, ⁸seinen Tempel ⁹erbaut.

f) Steintafel. 1 ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴hat Ur-ba-u, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷Kind ⁸Nin-a-gals, 2 ¹seinen Tempel, das e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, ²erbaut, ³sein Haus der Esel ⁴erbaut. ⁵Ba-u, ⁶der gnädigen Frau, ⁷der Tochter Anus, ⁸ihren Tempel in der heiligen Stadt ⁹hat er erbaut; 3 ¹Nin-azag-nun ²hat er ihren Tempel in Uru ³erbaut; ⁴En-ki, ⁵seinem König, ⁶hat er seinen Tempel erbaut; ⁸Nin-a-gal, ⁹seinem Gotte, ¹⁰hat er seinen Tempel ¹¹erbaut.

g) Vase. ¹Ba-u, ²der Tochter Anus, ³für das Leben ⁴Ur-ba-us, ⁵des Patesi ⁶von Lagaš, ⁷hat Ur-en-lil ⁸und für das Leben ⁹seiner Gattin und seiner Kinder ¹⁰(dieses) geweiht.

13. Ur-gar¹.

Weibliche Statuette. 1 (fehlt) 2 ¹für das Leben ²Ur-gars, ³des Patesi ⁴von Lagaš, ⁵(abgebrochen) 3 ¹Tochter Ur-ba-us, ²Patesis ³von Lagaš, ⁴und für ihr Leben ⁵weihte sie (dieses).

14. Nam-maḥ-ni².

a) Backstein. ¹Nam-maḥ-ni, ²Patesi ³von Lagaš.

RP n. s. II, 107 und Déc. ép. S. XXXIII (s. vorher Ledrain, Revue critique, 1883, II S. 220 u. Hommel ZK II, 184).

¹) S. beim folgenden.

²) Schwiegersohn Ur-ba-us. Vor- | welcher ebenso wie er der auf
gänger oder Nachfolger Ur-gars, | Ur-ba-u folgenden Generation an-
zugehören scheint?

b) Türangelstein^a. ¹dingir ba-ú ²sal-šá(g)-ga ³dumu an-na
⁴nin uru-azag-ga ⁵nin-a-ni ⁶nam-maḥ-ni ⁷pa-te-si ⁸ŠIR-BUR-LA ki
⁹IGI+DUB kal-ga-ni ¹⁰DAG-KU-ig-šú ¹¹mu-na-dím.

c) Schüssel^b. ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-
 lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵nam-ti(l) ⁶nam-maḥ-ni ⁷pa-te-si ⁸ŠIR-BUR-LA ki-
 ka-šú ⁹nin-gán-dú ¹⁰dumu ur-dingir ba-ú ¹¹pa-te-si ¹²ŠIR-BUR-
 LA ki-ka ¹³dam-ni ¹⁴ù nam-ti(l)-la-ni-šú ¹⁵a-mu-na-ru.

d) Streitkolben A^c. ¹dingir URI-zi ²lugal-a-ni ³nam-ti(l)
⁴nam-maḥ-ni ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA ki-ka-šú ⁷nin-k[a]-gi-na ⁸dumu
 ka-azag-ge ⁹ù nam-ti(l)-la-ni-šú ¹⁰a-mu-na-ru ¹¹GAG+GIŠ-ba
¹²lugal-mu ba-zi(g)-gi ¹³ḥe-ma-da-zi(g)-zi(g) ¹⁴mu-bi.

e) Streitkolben B^d. ¹dingir DUN-ša(g)-ga-na ²dumu ki-ág
³dingir nin-gir-su-ka ⁴lugal-a-ni ⁵nin-gán-dú ⁶dam n[am-maḥ-n]i
⁷pa-[t]e-si ⁸ŠIR-BUR-LA ki-ka ⁹dumu ur-dingir ba-ú ¹⁰pa-te-si ¹¹ŠIR-
 BUR-LA ki-ka-ge ¹²nam-ti(l)-la-ni-šú ¹³a-mu-na-ru.

f) Weibliche Statuette^e. ¹dingir ba-ú ²sal-šá(g)-ga ³dumu-
 an-na ⁴nin uru-azag-ga ⁵nin-a-[n]i ⁶nam-[t]i(l) ⁷[nam-maḥ-ni]
⁸pa-te-[si] ⁹ŠIR-BUR-LA ki-ka-šú ¹⁰nin-k[a]-g[i]-na ²ama-tu(d)-
 da-ni^f ²dingir lama-sil-sir-sir-ra^g ³kisal dingir ba-ú-ka tu(r)-tu(r)-
 da-ni ⁴alan-e nin-mu ⁵giš-pi-túg-ga-ni-a mu-na-ni-RU-TIG^h ⁶AMAR
 +ŠE-AMAR+ŠE-mu ḥe-na-bi ⁷ne-sagⁱ ⁸a-mu-na-ru.

15. Ur-nin-sun.

Schüssel^k. ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá
⁴lugal-a-ni ⁵ur-dingir nin-sun ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LA ki-ge ⁸nam-

a) Déc. pl. 27 Nr. 1; für die Übersetzung s. die Angaben S. 62 Anm. h und Jensen KB III, 1 S. 68 ff. b) Veröffentl. u. übers. von Heuzey RA II, 79 (vgl. RA IV, 121); vgl. Jensen KB III, 1, 74. c) CT I, 96-6-15, 1; übers. von Radau EBH 186. 187. d) AO 309; unveröffentl. e) Unveröffentl.; nach einer Photographie Sarzees. f) Der Zusatz kann auch auf die in der folgenden Zeile genannte Göttin gehen. g) Es handelt sich wahrscheinlich um das Bild der schon genannten Ba-u (diese war die Göttin des sil-sir-sir; s. Gu-de-a, Statue H u. o.). Für *dingir lama* als Bezeichnung einer weiblichen Gottheit s. Dun-gi, Perücke; (vgl. Hamm. Gesetze, XLIII, 96, und Streck ZA XVIII, 196). Vgl. noch *dingir* KAL-šd(g)-ga, Uru-ka-gi-na, Kegel A II, 6, und *dingir* KAL Fischeraufseher Nin-gir-sus Cyl. B XII, 5. Im ersteren Falle ist die

b) Türangelstein. ¹Ba-u, ²der gnädigen Frau, ³der Tochter Anus, ⁴Herrin der heiligen Stadt, ⁵seiner Herrin, ⁶hat Nam-maḥ-ni, ⁷Patesi ⁸von Lagaš, ⁹ihr starker abarakku, ¹⁰als Grundstein der Türflügel ¹¹(dieses) gemacht.

c) Schüssel. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴ihrem König, ⁵hat für das Leben ⁶Nam-maḥ-nis, ⁷des Patesi ⁸von Lagaš, ⁹Nin-gan-du, ¹⁰Tochter Ur-ba-us, ¹¹des Patesi ¹²von Lagaš, ¹³seine Gattin, ¹⁴und für ihr Leben ¹⁵(dieses) geweiht.

d) Streitkolben A. ¹URI-zi, ²ihrem König, ³für das Leben ⁴Nam-maḥ-nis, ⁵des Patesi ⁶von Lagaš, ⁷hat Nin-ka-gi-na, ⁸Tochter Ka-azags, ⁹und für ihr Leben ¹⁰(dieses) geweiht. ¹¹Dieser Streitkolben ¹²„Mein König“ ¹³.“ ¹⁴ist sein Name.

e) Streitkolben B. ¹DUN-ša(g)-ga-na, ²dem geliebten Sohne ³Nin-gir-sus, ⁴ihrem König, ⁵hat Nin-gan-du, ⁶Gattin N[am-maḥ-n]is, ⁷des Patesi ⁸von Lagaš, ⁹Tochter Ur-ba-us, ¹⁰des Patesi ¹¹von Lagaš, ¹²für ihr Leben ¹³(dieses) geweiht.

f) Weibliche Statuette. **1** ¹Ba-u, ²der gnädigen Frau, ³der Tochter Anus, ⁴der Herrin der heiligen Stadt, ⁵ihrer Herrin, ⁶hat für das Leben ⁷[Nam-maḥ-nis], ⁸des Patesi ⁹von Lagaš, ¹⁰Nin-ka-gi-na **2** ¹die Mutter, die ihn geboren, ^{2,3}als von ihr eingeführt wurde die Schutzgöttin vom sil-sir-sir in den Vorhof der Ba-u, ^{4,5}aufgestellt neben dem Ohre meiner (ihrer) Herrin (diese) Statue: ⁶möge (diese Statue) sprechen mein Gebet! ⁷Der *Opferer* ⁸hat sie geweiht.

15. Ur-nin-sun¹.

Schüssel. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Ur-nin-sun, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸für sein

Lesung *lama* = *lamassu* wahrscheinlich wegen des Zusatzes *ša(g)-ga*; die Lesung des zweiten Namens ist unsicher. h) S. Gu-de-a Cyl. A XXV, 12 u. IV R², 1 Anm. 10. i) = *nisag* = *nisakku*? s. SBH Nr. 50 Obv. 11. 12 *ne-sag* = *ni-ki-i*. k) Veröffentlicht von Heuzey, übers. von Oppert RA II, 79 (vgl. RA IV, 121); vgl. Jensen KB III, 1, 76.

¹) Wahrscheinlich nahe mit Nam-maḥ-ni zusammengehörig.

ti(l)-la-ni-šú, ⁹a-mu-na-ru ¹⁰bur^a-ba ¹¹lugal-mu ¹²nam-ti(l)-mu
 he-sír-ri ¹³mu-bi.

16. Gu-de-a.

a) Statue A^b. (Überschrift) ¹gù-de-a ²pa-te-si ³šIR-BUR-
 LA ki ⁴galu é-ninnû ⁵dingir nin-gir-su-ka ⁶in-dū-a ¹ ¹dingir nin-
 ḫar-sag ²nin uru-da mā-a ³ama dumu-dumu-ne ⁴nin-a-ni ⁵gù-
 de-a ⁶pa-te-si ⁷šIR-BUR-LA ki-ge ⁸é uru-gir-suki-ka-ni ⁹mu-na-dū
 2 ¹DUB-pisán^c-azag-ga-ni ²mu-na-dím ³gišdúr-gar-maḫ nam-
 nin-ka-ni ⁴mu-na-dím ⁵é-maḫ-ni-a mu-na-ni-tú(r) ⁶kur má-
 gánki-ta ³ ¹dagesi im-ta-ě ²alan-na-ni-šú ³mu-tu(d) ⁴nin an-
 ki-a nam-tar-ri-NE ⁵dingir nin-tu(d) ⁶ama dingir-ri-ne-ge ⁷gù-
 de-a ⁴ ¹galu é-dū-a-ka ²nam-ti(l)-la-ni mu-su(d) ³mu-šú mu-
 na-sà ⁴é-a mu-na-ni-tú(r).

b) Statue B^d. ¹ ¹é-dingir nin-gir-su ²lugal-na-ta ³alan gù-
 de-a ⁴pa-te-si ⁵šIR-BUR-LA ki ⁶galu é-ninnû ⁷in-dū-a-ge ⁸gé-ka-
 kaš ⁹gé-ka-GAR ¹⁰maš-ka-zí(d)-dub-dub ¹¹maš-ka-GAR-ḫar-ra-áš-
 an ¹²sá-dú(g)-ba gál-la-ám ¹³pa-te-si ¹⁴KA-ne-ib-gí-gí-a ¹⁵me
 dingir nin-gir-su-ka ¹⁶ba-ni-ib-lal-a ¹⁷sá-dú(g)-na ¹⁸é-dingir nin-
 gir-su-ka-ta ¹⁹KA-ḫe-ib-gí ²⁰dú(g)-dú(g)-ni ḫe-keš(da) ² ¹dingir
 nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá-ra ⁴gù-de-a ⁵mu-gil-
 sa^e ⁶pa-te-si ⁷šIR-BUR-LA ki ⁸sib ša(g)-gi-pa(d)-da ⁹dingir nin-gir-
 su-ka-ge ¹⁰igi-zi(d) bar-ra ¹¹dingir nina-ge ¹²á-sum-ma ¹³dingir
 nin-dar-a-ge ¹⁴galu inim-ma sí(g)-ga ¹⁵dingir ba-ú-ge ¹⁶dumu-
 tu(d)-da ¹⁷dingir gá-tum-du(g)-ge ¹⁸nam-nir-gál PA-maḫ sum-
 ma ¹⁹dingir gál-alim-ka-ge ³ ¹zi-ša(g)-gál-la šu-dagal-dú(g)-ga^f
²dingir DUN-ša(g)-ga-ka-ge ³sag-zi(g) ukkin-na PA-è-a ⁴dingir nin-

a) *Bur* = *páru* „Stein“ und „Steinbehältnis“, s. Jensen, Lit. Centr.-Bl. 1896 Nr. 50, 1803 und Zimmern, Ritualtafeln S. 147, Anm. z.
 b) Déc. pl. 20 und 15 Nr. 5; und ép. S. VI ff.; übers. von Amiaud ZK I, 233 ff., RP n. s., II S. 75 ff., Déc. ép. S. VI ff. (vorher Ledrain, Revue critique 1883 II S. 260); vgl. (Halévy RT XI, 210) und ESH 197 ff.
 c) Vgl. RTC 221 Vs. V, 5. 6 *urudu pisán gu-la* (großer Pisan aus Metall) und *urudu pisán 10 ka* (Pisan aus Metall von 10 ka, d. h. von ungefähr 4 Litern).
 d) Déc. pl. 16 ff. und ép. S. VII ff. (die erste Kol. übers. von Oppert, V^{ter} Or. Kongreß, II, 1, 244 und CR 1882 S. 34 ff.), vollständig übers. von Amiaud RP n. s. II, 76 ff. und Déc. ép. S. VII ff. (Transkription von demselben mit Scheils Anmerkungen RT XII, 195 ff.). Vgl. (Halévy RT XI S. 190 ff.) und Jensen KB III, 1 S. 26 ff.
 e) S. Amiaud ZK I, 252.
 f) Vgl. SBH Nr. 31, Rev. 1/2 *šu . . . dú(g)-ga* = *ana ka-at . . . im-ma-lu-u*; vgl. Lugal-zag-gi-si, Kol. III, 26. (Für die mit *dú(g)-ga* zusammengesetzten Ausdrücke s. ZA XVII S. 198 Anm. 1.)

Leben ⁹(dies) geweiht. ¹⁰Diese Steinschüssel ¹¹„Mein König
¹²verlängere mein Leben“ ¹³ist ihr Name.

16. Gu-de-a¹.

a) Statue A. (Überschrift) ¹Gu-de-a, ²Patesi ³von Lagaš,
⁴welcher das e-ninnû ⁵Nin-gir-sus ⁶erbaute. ¹ ¹Nin-ḫar-sag,
²der Herrin, welche in der Stadt *strahlt*, ³der Mutter der
 Kinder (der Stadt), ⁴seiner Herrin, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von
 Lagaš, ⁸ihren Tempel in Gir-su ⁹erbaut. ² ¹Ihren reinen
 Behälter ²hat er angefertigt, ³den erhabenen Thron
 ihrer Herrschaft ⁴angefertigt ⁵und in ihren erhabenen Tempel
 ihn gebracht. ⁶Aus dem Gebirge von Magan, ³ ¹Dioritstein
 holte er ²und um daraus seine Statue (zu machen) ³meißelte
 er ihn. ⁴„Die Göttin, welche im Himmel und auf der Erde
 bestimmt die Lose, ⁵Nin-tu(d), ⁶Mutter der Götter, ⁷Gu-de-as,
⁴ ¹der den Tempel erbaute, ²Leben verlängere“, ³mit diesem
 Namen benannte er sie ⁴und brachte sie in den Tempel.

b) Statue B. ¹ ¹Im Tempel Nin-gir-sus, ²seines Königs,
³Statue Gu-de-as, ⁴des Patesi ⁵von Lagaš, ⁶welcher das
 e-ninnû ⁷erbaute: ⁸ ¹ka Getränk, ⁹ ¹ka Speise, ¹⁰ein halbes
 ka-Mehl, ¹¹ein halbes ka ¹²sind die festgesetzten
 Opfergaben. ¹³Ein Patesi, ¹⁴der sie widerrufen ¹⁵oder die
 Beschlüsse Nin-gir-sus ¹⁶binden (hemmen) würde, ¹⁷dessen
 festgesetzte Opfergaben ¹⁸sollen aus dem Tempel Nin-
 gir-sus ¹⁹widerrufen, ²⁰seine Befehle gebunden werden.
² ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴Gu-de-a ⁵lang-
 dauernden Namens, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸der erkorene Hirte
 des Herzens ⁹Nin-gir-sus, ¹⁰angesehen mit günstigem Auge
¹¹von Ninâ, ¹²begabt mit Stärke ¹³von Nin-dar-a, ¹⁴der Mann,
 welcher das Wort ¹⁵der Ba-u, ¹⁶das Kind ¹⁷der Ga-
 tum-du(g), ¹⁸beliehen mit Herrschaft und erhabenem Zepter
¹⁹von Gal-alim, ³ ¹reichlich versehen mit dem Lebenshauch
²von Dun-ša(g)-ga, ³welchen als ersten unter der Menge (der

¹) Nicht weit von Nam-mah-ni zu trennen. Dazwischen gehört vielleicht Ur-nin-sun. Unsicher ist die Stelle Ka-azags, Galu-ba-us und Galu-gu-las, deren Regierung nur

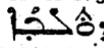
sehr kurz gewesen sein kann und nicht mehr als eine Generation beträgt (s. Anhang und RTC S. IV, Anm. 2).

giš-zi(d)-da ⁵dingir-ra-na-ge ⁶ud dingir nin-gir-su-ge ⁷uru-ni-šú
 igi-zi(d) im-ši-bar-ra ⁸gù-de-a ⁹sib-zi(d)-šú kalam-ma ba-ni-
 pa(d)-da-a ¹⁰ša(g) galu-3600×60-ta ¹¹šu-ni ba-ta-an-KU-ba-a
¹²uru mu-azag izi im-ma-ta-lal ¹³giš-ù-šub mu-gar ¹⁴síḡ maš-e
 ne-pa(d) ^a ¹⁵galu KA+ú-ga ní-gál ⁴ ¹galu si-gí-a ²uš-UD ³sal kin-
 dú(g)-ga ⁴uru-ta im-ta-è ⁵dusu^b-bi sal-e nu-il ⁶sag ur-sage
 mu-na-dū ⁷é-dingir nin-gir-su-ka ⁸erida ki-dím ⁹ki-el-la ne-dū
¹⁰usán^c la-ba-síḡ ¹¹su á-si la-ba-síḡ ¹²ama dumu-ni nig-nu-ma-
 ni-ra ¹³GIR-NITA ¹⁴nu-banda ¹⁵PA ¹⁶galu zi(g)-ga ¹⁷kin-a-rá-ba-ba
¹⁸síḡ giš^šU+LAGAB-ag ¹⁹nam-síḡ^d šu-ba mu-gál-ám ⁵ ¹ki-maḥ
 uru-ka al nu-gar ²GALÚ+IDIM ki-nu-túm^e ³uš-KU-e balag^f nu-túm
 ír nu-ta-è ⁴ama-ír-ge ír nu-ne-dú(g) ⁵ki-sur-ra ⁶šIR-BUR-LA ki-ka
⁷galu di-tug ⁸ki-nam-erím-šú ⁹galu nu-ḡin ¹⁰galu-ḥar-ra ¹¹é-
 galu-ka nu-tú(r) ¹²dingir nin-gir-su ¹³lugal-a-ni ¹⁴nig-dú-e PA-
 mu-na-è ¹⁵é-ninnū dingir im-gi(g) ḥu-bàr-bàr-ra-ni ¹⁶mu-na-dū
¹⁷ki-bi mu-na-ḡí ¹⁸ša(g)-ba gi-unú ki-ág-ni ¹⁹šimerin-na ²⁰mu-
 na-ni-dū ²¹ud é-dingir nin-gir-su-ka ²²mu-dū-a ²³dingir nin-gir-su
²⁴lugal-ki-ág-ni-e ²⁵a-ab-ba-igi-nim-ta ²⁶a-ab-ba sig-ga-šú ²⁷ḡir-bi
 IG-mu-na-KID ²⁸ám-a-num ḥar-sag erin-ta ²⁹[giš]erin ³⁰[gid]-bi
 60-ú ³¹[giš]erin ³²[gid]-bi 50-ú ³³[giš]TÚG ³⁴gid-bi 25-ú ³⁵ad-šú
 mu-ag-ag ³⁶kur-bi im-ta-è ³⁷šar-úr a-ma-ru^g mé-ka-ni ³⁸mu-
 na-dū ³⁹šar-gaz urudu GAG^h igi-imin ⁴⁰mu-na-dū ⁴¹urudu GAG^h
 písán-da-ka-ni ⁴²mu-na-dū ⁴³urudu GAG^h písán-al-LUL-ni ⁴⁴mu-
 na-dū ⁴⁵gišerin-bi ⁴⁶ig-gal-šú ⁴⁷mu-dím ⁴⁸dú-azag-ga mi-ni-dar
⁴⁹é-ninnū-a ⁵⁰mu-na-túm-túm ⁵¹é-maḥ ki-a-sig-DE-da-na ⁵²giš

a) Vgl. oben S. 3 Anm. i. b) = *dupšikku* (V R 32, 67 d und K 4174, Rs. III, 20 bei Meißner Suppl. Taf. 9 und CT XI S. 47); vgl. Ur-ninā, Diorit-Platte IV, 3; Gu-de-a, Cyl. A V, 5; VI, 6; XVIII, 10, 24; XX, 25. c) REC 285: scheint dieselbe Bedeutung zu haben wie Br. 8189 = *kinazu* (vgl. Ham., Gesetze XXXIII, 80, 81). Zur Lesung *usán* dieses Zeichens vgl. CT XI, 18 Z. 31 a und Weißbach, *Babyl. Miscellen* Taf. II Kol. V, 5. d) *sig* bezeichnet „Ruhe, Unbeweglichkeit“ (?), Jensen KB VI, 354. e) So, nicht *gub*, nach CT XVI, 10, Kol. V, 5, 6 (ebenso Uru-ka-gi-na, Kegel A V, 5; B und C VI, 4, 16; IX, 26; X, 1). f) *balag* ist ein Musikinstrument, das zur Begleitung des Gesanges dient, also wahrscheinlich ein Saiteninstrument (Lyra, Harfe?); vgl. IV R 53, 42 u. 61a, wo es eine Liederart („Psalm“?) bezeichnet; s. ZA XVIII, 139 Anm. 2. g) *abūbu*. Vgl. SBH Nr. 8 Vs. 15/16 und oft. h) Vgl. oben S. 48 Anm. f.

Menschen) hat strahlen lassen ⁴Nin-giš-zi-da, ⁵sein Gott, ⁶als Nin-gir-su ⁷auf seine Stadt geworfen hatte einen günstigen Blick, ⁸daß Gu-de-a ⁹zum gesetzlichen Hirten im Lande er erwählt hatte, ¹⁰und daß in der Mitte von 60 Saren Menschen ¹¹er seine Macht hatte wohnen lassen, ¹²reinigete er die Stadt und sie durch Feuer, ¹³eine Gießform stellte er auf: ¹⁴der Backstein wurde *durch das Los bestimmt*. ¹⁵Die schrecklichen *Zauberer*, ⁴ ¹die, ²die, ³die Weiber, welche, ⁴vertrieb er aus der Stadt. ⁵Das Tragkissen trug keine Frau, ⁶*Männer* . . . bauten. ⁷Den Tempel Nin-gir-sus ⁸wie Eridu ⁹an reiner Stelle erbaute er. ¹⁰Niemand wurde mit der Peitsche geschlagen, ¹¹mit *Riemen* wurde niemand geschlagen, ¹²die Mutter züchtigte nicht ihr Kind, ¹³der Statthalter, ¹⁴der Oberaufseher, ¹⁵der Unteraufseher, ¹⁶der, ¹⁷der, ¹⁸der welcher bearbeitet die Wolle, ¹⁹*es hörte auf* (das Werk) ihrer Hände. **5** ¹In den Gräbern der Stadt wurde kein, ²kein Leichnam wurde begraben. ³Der kalû spielte keine Psalmodien, stieß keine Klagerufe aus, ⁴die Klagefrau ließ keine Klagelieder hören. ⁵Im Gebiete ⁶von Lagaš ⁹ging ⁷kein Mensch, der einen Rechtsstreit hatte, ⁸zur Stätte des Schwurs. ¹⁰Ein ¹¹trat in niemandes Haus ein. ¹²Für Nin-gir-su, ¹³seinen König, ¹⁴das Gebührende führte er aus; ¹⁵seinen (Tempel), das e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“ ¹⁶erbaute er ¹⁷und stellte ihn wieder her. ¹⁸Darinnen sein geliebtes giginû ¹⁹aus duftendem Zedernholz ²⁰erbaute er ihm. ²¹Als den Tempel Nin-gir-sus ²²er erbaut hatte, ²³hat Nin-gir-su, ²⁴sein geliebter König, ²⁵vom oberen Meere ²⁶bis zum unteren Meere ²⁷ihm die Wege geöffnet. ²⁸Im Amanus, dem Zederngebirge, ²⁹mit Zedernstämmen, ³⁰deren Länge 60 Ellen war, ³¹mit Zedernstämmen, ³²deren Länge 50 Ellen war, ³³mit urkarinu-Stämmen, ³⁴deren Länge 25 Ellen war, ³⁵machte er ³⁶und holte sie aus den Bergen. ³⁷Sein šar-ur, den Sturm der Schlacht, ³⁸errichtete er; ³⁹das šar-gaz mit sieben „Augen“ ⁴⁰errichtete er; ⁴¹das seines ⁴²errichtete er; ⁴³das seines ⁴⁴errichtete er. ⁴⁵Die Zedernhölzer ⁴⁶zu großen Türflügeln ⁴⁷verarbeitete er, ⁴⁸mit strahlenden *Zieraten* bemalte er sie ^{49,50}und brachte sie in das e-ninnû.

úr-šú mu-na-gar ⁵³uru-ur-su-ki ⁵⁴ḥar-sag íb-la-ta ⁵⁵giš za-ba-lum^a
⁵⁶giš ù-ku-gal-gal ⁵⁷giš tu-lu-bu-um^b giš-kur ⁵⁸ad-šú mu-ag-ag
6 ¹é-ninnû-a ²giš úr-šú mu-na-gar ³ù-ma-num ⁴ḥar-sag me-nu-
 a-ta ⁵bá^c-sal-la ⁶ḥar-sag mar-tu-ta ⁷DAG-na-gal ⁸im-ta-ě ⁹na-
 rú-a-šú ¹⁰mu-dím ¹¹kisal é-ninnû-ka ¹²mu-na-ni-dû ¹³ti-da-
 num ¹⁴ḥar-sag-mar-tu-ta ¹⁵šir-gal^d lagab^e-bi-a ¹⁶mi-ni-túm
¹⁷ur-pad-da^f-šú ¹⁸mu-na-dím-dím ¹⁹sag-gul^g-šú ²⁰é-a mi-ni-
 si(g)-si(g)^h ²¹ká-gal-ad-ki ²²ḥar-sag ki-maš-ka ²³urudu mu-ni-
 ba-al ²⁴GAG+GIŠ ub-e nu-il-šú ²⁵mu-na-dím ²⁶kur-me-luḥ-ḥa
²⁷giš esi im-ta-ě ²⁸mu-na-dû ²⁹lagab^e-nini ³⁰im-ta-ě ³¹GAG+GIŠ
 ur-sag-eš-šúⁱ ³²mu-na-dím ³³guškin saḥar-ba ³⁴ḥar-sag ḥa-ḥu-
 um-ta ³⁵im-ta-ě ³⁶GAG+GIŠ ur-sag-eš-a ³⁷mu-na-gar ³⁸guškin
 saḥar-ba ³⁹kur-me-luḥ-ḥa-ta ⁴⁰im-ta-ě ⁴¹é-mar-urú^k-šú ⁴²mu-
 na-dím ⁴³LID-ri ⁴⁴im-ta-ě ⁴⁵gu-bi-in-ki ⁴⁶kur-giš ḥa-lu-úb-ta ⁴⁷giš
 ḥa-lu-úb ⁴⁸im-ta-ě ⁴⁹ḥu-šar-úr-šú ⁵⁰mu-na-dím ⁵¹ma-ad-ga-ki
⁵²ḥar-sag id GALU-RU-da-ta ⁵³esir-gú-x^l ⁵⁴im-ta-ě ⁵⁵ki-sá é-ninnû-
 ka ⁵⁶mu-ni-dû ⁵⁷im-ḥa-um ⁵⁸im-ta-ě ⁵⁹ḥar-sag-bar-šib-ta ⁶⁰dag
 na-lu-a ⁶¹má-gal-gal-a ⁶²im-mi-si(g)-si(g) ⁶³úr-é-ninnû-ka mu-
 na-ni-gur ⁶⁴giš KU uru-an-ša-an nim-ki ⁶⁵mu-sig ⁶⁶nam-ra-ag^m-bi
⁶⁷dingir nin-gir-su-ra ⁶⁸é-ninnû-a ⁶⁹mu-na-ni-tú(r) ⁷⁰gù-de-a
⁷¹pa-te-si ⁷²ŠIR-BUR-LA-ki-ge ⁷³ud é-ninnû ⁷⁴dingir nin-gir-su-ra
⁷⁵mu-na-dû-a ⁷⁶gil-saⁿ im-mi-ag ⁷⁷é-ḤAR-dím-dím-ma **7** ¹pa-
 te-si aš-e ²dingir nin-gir-su-ra ³nu-na-dû ⁴na-mu-dû ⁵mu mus-
 sar ⁶nig-dú PA-ne-ě ⁷dú(g)-dú(g)-ga ⁸dingir nin-gir-su-ka-ge

a) *giš za-ba-lam* = *su-pa-lu* CT XVII S. 38, Z. 39; vgl. Meißner MVAG 1904 3 S. 34 Anm. 2. b) = , (nach persönlichen Mitteilungen von Jensen vom April 1903; s. jetzt Meißner MVAG 1904 3 S. 34 Anm. 2 und Streck ZA XVIII S. 199. c) Die Lesung beruht auf Šargāni-šar-ali, Türangelstein B I, 7. d) Vgl. Streitkolben A Gu-de-as II, 4. e) Vgl. ZA XVI S. 362 Anm. 2. f) Vgl. E-an-na-tum, Mörser II, 7. IV, 1. g) Vgl. Reisner, Tempelurkunden Nr. 126 I, 22. h) Vgl. Gu-de-a, Cyl. A XI, 18; XX, 15; XXII, 20; XXVI, 5, 28; XXX, 5; Cyl. B XIII, 3 und Galu-babbar, Nagel Z. 10. i) Vgl. Streitkolben A Gu-de-as III, 3. k) Vgl. Cyl. A VI, 20 (*mar-urú*), Cyl. B XIV, 6 *é-mar-urú* und RTC 222, Vs. II, 8 *šu é-mar-urú*; vgl. K. 4602 Z. 7 (Delitzsch, Wörterb. S. 233) *šu a-má-tu* (l. *šu a-má-urú*) = *iš-pa-tum* und SBH Nr. 56 Vs. 22/24 *mar-re* (l. *mar-urú*) = *a-bu-bu* und *iš-pa-tum*. l) REC 214. m) *nam-ra-ag* = *nam-ri(g)* = *šallatu*. n) *šukuttu* nach Jensen KB VI, 404 = „Schatz“ (?); wird von jedem angefertigten Gegenstände gebraucht, der zum Schmuck oder zur Verzierung dient (aus Metall, Edelsteinen, Stoffen usw.): s. (außer den von Del. HW S. 660 und Jensen KB VI, 404

⁵¹In seinem e-mah, der Stätte ⁵²als Balken brachte er an (Zedernstämme). ⁵³In der Stadt Ursu, ⁵⁴im Gebirge Ibla ⁵⁵mit zabalü-Hölzern, ⁵⁶großen ašûhu-Hölzern, ⁵⁷Platanen-Hölzern, Hölzern des Gebirges, ⁵⁸machte er 6 ¹und im e-ninnû ²als Balken brachte er sie an. ³Aus dem Umanu, ⁴dem Gebirge von Menua, ⁵aus Basalla, ⁶dem Gebirge von Amurru, ⁷große Steinblöcke ⁸holte er; ⁹zu Stelen ¹⁰verarbeitete er sie ¹¹und in dem Vorhof des e-ninnû ¹²errichtete er sie. ¹³Aus Tidanu, ¹⁴dem Gebirge von Amurru, ¹⁵Marmor in *Stücken* ¹⁶brachte er, ¹⁷zu ¹⁸verarbeitete er sie, ¹⁹und als ²⁰im Tempel *setzte er sie fest*. ²¹Aus Kagal-ad, ²²dem Gebirge von Kimaš, ²³ließ er ausgraben Kupfer, ²⁴zu einem Streitkolben, den die Weltgegenden nicht ertragen, ²⁵verarbeitete er es. ²⁶Aus dem Gebirge von Meluḥḥa ²⁷holte er ušû-Holz ²⁸und stellte es (im Tempel) auf; ²⁹ein *Stück* ḥulálu ³⁰holte er ³¹und zu einem Streitkolben mit drei Löwenköpfen ³²verarbeitete er es. ³³Gold in Staubform ³⁴aus dem Gebirge Ḥaḥu ³⁵holte er ³⁶und *auf* dem Streitkolben mit drei Löwenköpfen ³⁷*brachte er es an*. ³⁸Gold in Staubform ³⁹aus dem Gebirge Meluḥḥa ⁴⁰holte er ⁴¹und (zu) einem Köcher ⁴²verarbeitete er es; ⁴³. ⁴⁴holte er. ⁴⁵Aus Gubin, ⁴⁶dem Gebirge des ḥuluppu-Holzes, ⁴⁷ḥuluppu-Holz ⁴⁸ließ er kommen ⁴⁹und zu šar-ur ⁵⁰verarbeitete er es. ⁵¹Aus Madga, ⁵²dem Gebirge des Flusses GALU-RU-da ⁵³. Asphalt ⁵⁴ließ er kommen, ^{55,56}und (verwendete ihn zum) Bau des Unterbaues des e-ninnû; ⁵⁷. ⁵⁸ließ er kommen. ⁵⁹Im Gebirge Baršib ⁶⁰(mit) na-lu-a-Steinen ⁶¹große Boote ⁶²belud er ⁶³und *umzog* damit das Untere vom e-ninnû. ⁶⁴Mit Waffen die Stadt Anšan in Elam ⁶⁵schlug er; ⁶⁶ihre Beute ⁶⁷Nin-gir-su ⁶⁸im e-ninnû ⁶⁹brachte er dar. ⁷⁰Gu-de-a, ⁷¹Patesi ⁷²von Lagaš, ⁷³als er das e-ninnû ⁷⁴Nin-gir-su ⁷⁵erbaut hatte, ⁷⁶machte er ⁷⁷Einen Tempel mit *gemeißelten Reliefs* ⁷¹hatte kein Patesi ²für Nin-gir-su ³erbaut: ⁴Gu-de-a erbaute ihn ⁵und schrieb seinen Namen darauf, ⁶alles Gehörige führte er aus; ⁷die Gebote ⁸Nin-gir-

⁹šu-zi(d) im-mi-gar ¹⁰kur má-gán-ki-ta ¹¹dagesi im-ta-ě ¹²alan-na-šú ¹³mu-tu(d) ¹⁴lugal-mu ¹⁵é-a-ni ¹⁶mu-na-dū ¹⁷nam-ti(l) nig-ba-mu ¹⁸mu-šú mu-na-sà ¹⁹é-ninnū-a ²⁰mu-na-ni-tú(r) ²¹gù-de-a ²²alan-e ²³dú(g) im-ma-sum-mu ²⁴alan lugal-mu ²⁵ù-na-dú(g) ²⁶ud é-ninnū ²⁷é-ki-ág-gà-ni ²⁸mu-na-dū-a ²⁹ḥar mu-dū šu-šu mu-laḥ ³⁰ud-imin-ám še la-ba-ūr^a ³¹gím nin-a-ni mu-da-di-ám ³²arad-dé ³³lugal-ni zag-mu-da-gin-ám ³⁴uru-mà ú sig-ni ³⁵zag-ba mu-da-na(d)-ám ³⁶nig-erím é-bi-a ³⁷im-mi-gí ³⁸nig-gi(n)-gi(n)-na ³⁹dingir nina ⁴⁰dingir nin-gir-su-ka-šú ⁴¹LI-im-ma-ši-tar ⁴²nu-sig^b galu-nig-tug nu-mu-na-gar ⁴³na-ma-su^b galu-átug nu-na-gar ⁴⁴é dumu-nita nu-tug ⁴⁵dumu-sal-bi iá-bi(l)-la-ba ⁴⁶mi-ni-tú(r) ⁴⁷alan-na ⁴⁸ka-šú im-ma-ku ⁴⁹alan-e ⁵⁰ù-ku(g)-nu za-gín-nu-ga-ám ⁵¹ù-urudu-nu ù-an-na-nu ⁵²zabar-nu ⁵³kin-gà galu nu-ba-gà-gà ⁵⁴dag esi-ám ⁵⁵ki-a-nag-e^c ḥa-ba-gub ⁵⁶nig-á-zi(g)-ga-ka ⁵⁷galu nam-mi-gul-e ⁵⁸alan igi-zu ⁵⁹dingir nin-gir-su-ka-kam ⁶⁰alan ⁶¹gù-de-a ⁸ ¹pa-te-si ²ŠIR-BUR-LA ki-ka ³galu é-ninnū ⁴dingir nin-gir-su-ka ⁵in-dū-a ⁶galu é-ninnū-ta ⁷im-ta-ab-è-è-a ⁸mu-sar-ra-bi ⁹šu-ib-ta-ab-úr-a ¹⁰galu ib-zi-ri^d-a ¹¹zag-mu-du(g)-ka ¹²galu dingir-mu-dím ¹³dingir-ra-ni ¹⁴dingir nin-gir-su ¹⁵lugal-mu ¹⁶ùg-gà gù-ù-na-de-a ¹⁷di-kud-a-mà ¹⁸šu-ni-ib-bal-e-a ¹⁹nig-ba-mà ²⁰ba-a-gí-gí-da ²¹LI-DU^e KA-keš-du-mu ²²mu-mu ù-ta-gar^f ²³mu-ni-ba-gà-gà ²⁴kisal-dingirnin-gir-su lugal-mà-ka ²⁵éš-gar-ra^g-bi ne-ib-KID-KID-a ²⁶igi-ni-šú nu-tug-a ²⁷ud-ul-lí-a-ta ²⁸numun-i-a^h-ta ²⁹pa-te-si ³⁰ŠIR-BUR-LA ki ³¹é-

a) [ḤAR = ūr] = *našāru* (93040 Rs. II, 34 in CT XII, 21; die Lesung *ūr* scheint zu folgen aus der Erwähnung von [mit]-*ḥa-rum* und *iš-te-niš* wenige Zeilen vorher; vgl. *ur* = *ištēn* und *miḥaru* Br. 11259, 11261, *ur-ri-eš* = *iš-te-niš*, SBH Nr. 44 Rs. 29/30), vgl. šeš = *urū* = *našāru*.
 b) S. Uru-ka-gi-na, Kegel B XII, 23. c) Wörtlich: „Ort wo man trinkt Wasser“; *ki-a-nag* findet sich häufig (vgl. Cyl. A XXII, 15; XXVI, 16; IV R 13, 28a und in den Totafeln oft; s. besonders CT 17775 Vs. 10 u. 11, *ki-a-nag ur-dingir engur*, *ki-a-nag dingir dun-gi* „Wasserbecken von Urengur, Wasserbecken von Dun-gi“). d) Ebenso C IV, 7; vgl. IV R 12 Rs. 21/22 *zi-ir-ri* = *pussusu*, CT XVI S. 10 Kol. V, 1/2 *zi-ir-zi-ir-ri* = *ḫ-l-s³* (IV, 1) und BM 36481 Rs. 6 u. 10 (CT XIV, 49) (*gi*)-*zi-ir-zi-ir* = *ḫu-us-su-su* und *pu-us-s[u-su]*; vgl. auch K. 4350, III, 42, 43 und IV, 54, 55 (ASKT 51, 53) *ši-ir* = *pussusu* und *ḫ-l-s³* (III, 1) und II R 15, 23a, *ši-ir* = *ḫ-l-s³* (IV, 2). e) Vgl. SBH Nr. 14 Vs. 26/27 und II R 30, 11c. Ist zu übersetzen: „Sammlung von Liedern“ (*ka-kešda* heißt „binden“)?
 f) Wörtlich: „außerhalb setzen“ d. h. von seiner Stelle entfernen (*ta* = „außerhalb, weg von“). g) Eins vielleicht mit *ab-ab* (dessen Lesung *éš-éš* folgt aus *éš-še-e-šu*; vgl. PSBA 1904 Tafel bei S. 56 Z. 25; für *éššēšu* s. auch IV R 60*, B Vs. 16 und BA III, 232 Z. 40) mit der Bedeutung

sus ⁹führte er getreulich aus. ¹⁰Vom Gebirge Magan ¹¹einen Dioritstein ließ er kommen, ¹²zu (s)einer Statue ¹³meißelte er ihn. ¹⁴„Meinem König ¹⁵seinen Tempel ¹⁶habe ich erbaut, ¹⁷das Leben (sei) mein Lohn“ ¹⁸mit diesem Namen benannte er sie ¹⁹und in das e-ninnû ²⁰brachte er sie. ²¹Gu-de-a ²²der Statue ²³gab er Befehl: ²⁴„zu der Statue meines Königs ²⁵sprich“. ²⁶Als das e-ninnû, ²⁷seinen geliebten Tempel, ²⁸er erbaut hatte, ²⁹befreite er sein Gemüt, wusch seine Hände: ³⁰während sieben Tage *wurde der Gehorsam nicht beobachtet*, ³¹die Dienerin stellte sich gleich ihrer Herrin, ³²der Diener ³³ging mit seinem Herrn Seite an Seite; ³⁴in meiner Stadt der Starke und der Schwache ³⁵schiefen Seite an Seite. ³⁶Alles Übel vom Tempel ³⁷wendete er ab. ³⁸Auf die *Gesetze* ³⁹der Ninâ ⁴⁰und Nin-gir-sus ⁴¹*richtete er sein Augenmerk*. ⁴²Der Waise tat der Reiche kein (Unrecht), ⁴³der Witwe tat der Mächtige kein (Unrecht). ⁴⁴Das Haus ohne Sohn, ^{45,46}dessen Tochter brachte das Brennöl, ^{47,48}und (vor) dem Mund der Statue ließ sie es vorhanden sein. ⁴⁹Die Statue ⁵⁰ist weder aus Silber noch aus Lasurstein; ⁵¹weder aus Kupfer noch aus Blei ⁵²noch aus Bronze ⁵³hat man sie angefertigt, ⁵⁴sie ist aus Dioritstein. ⁵⁵(Bei) einem Wasserort soll sie stehen! ⁵⁶Mit Gewalt ⁵⁷soll niemand sie zerstören! ⁵⁸Die Statue, die vor dir ist, ⁵⁹(vor dir) Nin-gir-su, ⁶⁰ist die Statue ⁶¹Gu-de-as, **8** ¹des Patesi ²von Lagaš, ³welcher das e-ninnû ⁴Nin-gir-sus ⁵erbaut hat. ⁶Wer aus dem e-ninnû ⁷sie herausbringt ⁸oder ihre Inschrift ⁹auslöscht, ¹⁰wer sie zerstört ¹¹oder, am Beginn eines guten Jahres, ¹²wer so wie ich als meinen Gott ¹³als seinen Gott ¹⁴Nin-gir-su, ¹⁵meinen König, ¹⁶dem Volke verkündet ¹⁷und meine Entscheidungen ¹⁸ändert, ¹⁹meine Geschenke ²⁰zurücknimmt, ²¹aus meinen Gesängen ²²meinen Namen ausmerzt ²³und dort seinen Namen einsetzt, ^{24,25}(wer) die *Opfergaben* des Vorhofs Nin-gir-sus, meines Königs, einstellt ²⁶und nicht vor Augen hat, ²⁷daß von alters her ²⁸und von Anbeginn, ²⁹(wenn) ein Patesi ³⁰von Lagaš ³¹das

„Opfergabe“; s. dafür die von mir in ZA XVI S. 353 Anm. 4 angeführten Stellen und RTC Nr. 314 Vs. 2. (Danach ist *um* AB-AB oder *um ešēšu*, z. B. *Surpu*, VIII, 25; IV R 32, 31b usw., der „Tag der Opfergaben“). h) Ebenso Cyl. B XIII, 6; für *numun-š-a?* Vgl. Uru-ka-gi-na, Kegel B III, 3.

ninnû ³²dingir nin-gir-su ³³lugal-mu ³⁴ù^a-na-dū-a ³⁵galu nig-dú-e
 PA-è-a-ám ³⁶dú(g)-dú(g)-ni ³⁷galu nu-ù-kúr-e ³⁸di-kud-a-na šu-
 nu-bal-e ³⁹gù-de-a ⁴⁰pa-te-si ⁴¹ŠIR-BUR-LAKi-ka ⁴²galu dú(g)-ni
 ib-kúr-a ⁴³di-kud-a-na šu-ni-ib-bal-e-a ⁴⁴an-e ⁴⁵dingir en-lil-e
⁴⁶dingir nin-ḥar-sag-ge ⁴⁷dingir en-ki dú(g)-g[a]-zi(d)-da-ge ⁴⁸dingir
 en-zu mu-ni galu nu-dū-ne^b ⁴⁹dingir nin-gir-su ⁵⁰lugal giš ku-ge
⁵¹dingir nina ⁵²nin in-dub-ba-ge ⁵³dingir nin-dar-a ⁵⁴lugal-ur-sag-e
⁵⁵ama ŠIR-BUR-LAKi ⁵⁶azag dingir gâ-tum-du(g)-e ⁵⁷dingir ba-ú
⁵⁸nin dumu-sag an-na-ge ⁵⁹dingir ninni ⁶⁰nin-mé-ge ⁶¹dingir
 babbar ⁶²lugal zal-si(g)-ga-ge ⁶³dingir pa-sag ⁶⁴nimgir kalam-
 ma-ge ⁶⁵dingir gál-alim-ge ⁶⁶dingir DUN-ša(g)-ga-na-ge ⁶⁷dingir
 nin-mar-ki 9 ¹dumu-sag dingir nina-ge ²dingir dumu-zi-abzu
³nin^c ki-nu-nir^{ki}-ge ⁴dingir-mu dingir nin-giš-zi(d)-da-ge ⁵nam-
 tar-ra-ni ḥe-dá-kúr-ne ⁶gu(d)-dím ⁷ud-dé-na ḥe-gaz ⁸am-dím
⁹á-ḥuš-na ḥe-ku ¹⁰giš dúr-gar galu mu-na-gub-a-ni ¹¹saḥar-ra
 ḥe-im-ta-ku ¹²šu-TUR^d-bi ¹³mu^e-bi šu-úr-dé ¹⁴giš-pi-túg ḥe-im-
 ši-túm ¹⁵mu-ni é dingir-ra-na-ta ¹⁶dub-ta ḥe-im-ta-gar^f ¹⁷dingir-
 ra-ni ¹⁸ùg-gà ra-a igi-na-ši-bar-ri ¹⁹im-an-na ḥe-da-a-gí ²⁰a-ki-a
 ḥe-da-a-gí ²¹mu-nu-gál-la ḥa-mu-na-ta-è ²²bal-a-na še-gar ḥe-
 gál ²³galu-bi ²⁴galu galu-si-sá-ra nig-erím ag-dím ²⁵TIL-bi an-na
 úr-URU+A ḥe-mi-gál ²⁶šu-na ni-ba-ri ²⁷GAB-gál dingir-ri-ne-ka
²⁸en-dingir nin-gir-su-ka ²⁹nam-maḥ-a-ni ³⁰kalam-e ḥe-zu-zu.

c) Statue C^b. 1 ¹dingir nin-giš-zi(d)-da ²dingir gù-de-a
³pa-te-si ⁴ŠIR-BUR-LAKi ⁵galu é-an-na ⁶in-dū-a-kam 2 ¹dingir
 ninni ²nin kur-kur-ra ³nin-a-ni ⁴gù-de-a ⁵mu-gil-sa ⁶pa-te-si
⁷ŠIR-BUR-LAKi ⁸galu é-ninnû ⁹dingir nin-gir-su-ka ¹⁰in-dū-a ¹¹ud
 dingir ninni-ge ¹²igi-nam-ti(l)-ka-ni ¹³mu-ši-bar-ra-a ¹⁴gù-de-a
¹⁵pa-te-si ¹⁶ŠIR-BUR-LAKi ¹⁷giš-túg-pi-dagal-a-kam ¹⁸arad nin-

a) Für den Gebrauch des Optativs im Bedingungssatze s. oben S. 52 Anm. g. b) Für *ne* nach dem Relativum s. ZA XVII, 191 Anm. 2. c) „Der Herr“? s. Urba-u., Statue VI, 10. d) Vgl. Lugal-zag-gi-si Kol. III, 13. e) Oder vielleicht „Zeilen (der Überschrift)“. Für die genaue Bedeutung von *mu* = *šumu* in solchem Zusammenhang s. Zimmern ZDMG 1904 S. 950. f) S. S. 72 Anm. f. g) Oder: „erkennen lassen“? h) Déc. pl. 13 Nr. 1 und ép. S. XVI ff.; teilweise übers. von Oppert CR 1882 S. 124; Hommel, Semiten I, 460 ff. und Amiaud ZK I, 156. 157; vollständig von Amiaud RP n. s. II, 87 ff. und Déc. ép. S. XVI ff.; vgl. EBH 199 ff.

e-ninnû ³²Nin-gir-sus, ³³meines Königs, ³⁴erbaut hatte, ³⁵als (die Befehle) eines Mannes, der ausgeführt hatte das Gebührende, ³⁶seine Befehle ³⁷niemand änderte, ³⁸seine Entscheidungen niemand umwandelte: ³⁹Gu-de-as, ⁴⁰Patesi ⁴¹von Lagaš, ⁴²wer dessen Befehle ändert, ⁴³seine Entscheidungen umwandelt: ⁴⁴Anu, ⁴⁵En-lil, ⁴⁶Nin-ḫar-sag, ⁴⁷En-ki, dessen Wort zuverlässig ist, ⁴⁸En-zu, dessen Namen niemand erklärt, ⁴⁹Nin-gir-su, ⁵⁰der König der Waffe, ⁵¹Ninâ, ⁵²die Herrin des, ⁵³Nin-dar-a, ⁵⁴der kriegerische König, ⁵⁵die Mutter von Lagaš, ⁵⁶die reine Gottheit Ga-tum-du(g), ⁵⁷Ba-u, ⁵⁸die Herrin, die vornehmste Tochter Anus, ⁵⁹Innina, ⁶⁰die Herrin der Schlachten, ⁶¹Babbar, ⁶²der König, welcher brennendes Licht, ⁶³Pa-sag, ⁶⁴der Führer des Landes, ⁶⁵Galalim, ⁶⁶DUN-ša(g)-ga-na, ⁶⁷Nin-mar(-ki), 9 ¹die vornehmste Tochter der Ninâ, ²Dumu-zi-abzu, ³die Herrin von Ki-nunir, ⁴mein Gott Nin-giš-zi-da ⁵sollen ändern sein Geschick; ⁶wie die eines Ochsen ⁷sollen sie seine Tage zerschlagen, ⁸wie eines Wildstiers ⁹sollen sie (zur Erde) *hinlegen* seine ungestüme Kraft; ¹⁰seinen Thron, den (dieser) Mann errichtet hat, ¹¹sollen sie in den Staub *niederlegen*; ¹²Überschriften ¹³und Namen auszulöschen ¹⁴sollen sie bedacht sein; ¹⁵seinen Namen aus dem Tempel seines Gottes, ¹⁶von den Inschriften sollen sie entfernen; ¹⁷sein Gott soll ¹⁸die Plagen des Volkes nicht beachten, ¹⁹die Regen des Himmels sollen abgewendet sein, ²⁰die Wasser der Erde sollen abgewendet sein, ²¹wie ein Mann ohne Namen soll er davongehen, ²²seine Regierung soll *unterworfen* sein. ²³Dieser Mann, ²⁴wie ein Mann, der Übles gegen einen gerechten Mann getan hat, ²⁵soll sein ²⁶. ²⁷Des der Götter, ²⁸des Herrn Nin-gir-su ²⁹Majestät ³⁰soll das Volk erkennen^g.

c) Statue C. 1 ¹Nin-giš-zi-da ²(ist) der Gott Gu-de-as, ³des Patesi ⁴von Lagaš, ⁵welcher das e-anna ⁶erbaut hat. 2 ¹(Als) Innina, ²die Herrin der Länder, ³seine Herrin, ⁴(auf) Gu-de-a, ⁵dauernden Namens, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸welcher das e-ninnû ⁹Nin-gir-sus ¹⁰erbaut hat, ¹¹als Innina ¹²ihrer Lebensblick ¹³auf (ihn) gerichtet hatte, ¹⁴hat Gu-de-a, ¹⁵Patesi ¹⁶von Lagaš, ¹⁷als (Mann) von weitem Verständnis, ¹⁸als

a-ni ¹⁹ki-ág-ám ²⁰pisàn-ù-šub-ba-ka ²¹giš-ba-ħar ²²ka-al-ka
²³URÙ-ba-mul 3 ¹im-bi ki-üg-üg-ga-a ²im-mi-dib ³sġ-bi ⁴ki-
 el-a ⁵im-mi-dũ ⁶uš-bi mu-azag ⁷izi im-ta-lal ⁸temen-bi ⁹á-ir-
 nun^a-ka ¹⁰šu-tag-ba-ni-dú(g)^b ¹¹é-ki-ág-gà-ni ¹²é-an-na ša(g)
 gir-suki-ka ¹³mu-na-ni-dũ ¹⁴kur-má-gán ki-ta ¹⁵dagesi im-ta-é
¹⁶alan-na-ni-šũ ¹⁷mu-tu(d) ¹⁸gũ-de-a ¹⁹galu é-dũ-a-ka 4 ¹nam-
 ti(l)-la-ni ħe-su(d) ²mu-šũ mu-na-sà ³é-an-na-ka ⁴mu-na-ni-
 tú(r) ⁵galu é-an-na-ta ⁶ib-ta-ab-è-è-a ⁷ib-zi-ri^c-a ⁸mu-sar-a-
 ba šu-ne-ib-úr-a ⁹dingir ninni ¹⁰nin kur-kur-ra-ge ¹¹sag-gà-ni
 ukkin-na ¹²nam-ħe-ma-tar-e ¹³giš gu-za gub-ba-na ¹⁴suhuš-bi
¹⁵na-an-gi(n)-ni ¹⁶numun-a-ni ħe-til ¹⁷bal-a-ni ħe-tar.

d) Statue D^d. (Überschrift) ¹gũ-de-a ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-
 LAki 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá ⁴lugal-
 a-ni ⁵gũ-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAKi ⁸mu-gil-sa ⁹má-sir
¹⁰dingir en-lil-lá ¹¹sib ša(g)-gi pa(d)-da ¹²dingir nin-gir-su-ka-ge
¹³IGI+DUB kal-ga ¹⁴dingir nina-ge ¹⁵galu inim-ma-sí(g)-ga ¹⁶dingir
 ba-ú-ge ¹⁷dumu-tu(d)-da ¹⁸dingir gá-tum-du(g)-ge ¹⁹nam-nir-
 gál PA-maħ sum-ma 2 ¹dingir gál-alim-ka-ge ²zi-ša(g)-gál-la
 šu-dagal-dú(g)-ga ³dingir DUN-ša(g)-ga-na-ka-ge ⁴galu-si-sá ⁵uru-
 ni ki-ág-e ⁶nig-dũ-e PA-mu-na-è ⁷é-ninnũ dingir im-gi(g) ħu-bàr-
 bàr-ra-ni ⁸mu-na-dũ ⁹ša(g)-ba gi-unú ki-ág-ni ¹⁰šim-giš^cerin-na
 mu-na-ni-dũ ¹¹é-PA e-ub-imin-na-ni ¹²mu-na-dũ ¹³ša(g)-ba
 nig-sal-uš-sá ¹⁴dingir ba-ú 3 ¹nin-a-na-ge ²si-ba-ni-sá-sá ³má-
 gúr ki-ág-gà-ni ⁴kar-nun-ta-è-a ⁵mu-na-dím ⁶kar-za-gín ká-
 sur-ra-ge ⁷mu-na-uš ⁸galu má-gúr-bi ⁹nu-banda-bi ¹⁰KA-mu-
 na-keš(da) ¹¹é-lugal-na-ge ¹²sag-šũ im-mi-PA-TUG-DU ¹³dingir
 ba-ú ¹⁴sal-šá(g)-ga ¹⁵dumu-an-na ¹⁶nin-a-ni ¹⁷é-uru-azag-ga-

a) Vgl. oben S. 50 Anm. k. b) Für *šu-tag* s. oben S. 36 Anm. k
 und für *šu-tag-dú(g)-ga* s. Cyl. A XXVII, 9; XXVIII, 2 und ZA XVII
 S. 198 Anm. i. c) Vgl. oben S. 72 Anm. d. d) Déc. pl. 9 und ép.
 S. XVII ff.; übers. von (Oppert CR 1882 S. 38 ff.) Amiaud RP n. s. II
 S. 89 ff. und Déc. ép. S. XVII ff.; vgl. Jensen KB III, 1 S. 50 ff.

Diener, der seine Herrin ¹⁹liebt, ²⁰von dem Kasten (welcher diente als) Gießform ²¹den Entwurf gemacht ^{22,23}und strahlen lassen das ka-al-ka. **3** ¹Den Ton an reiner Stätte ²hat er genommen, ³den Backstein ⁴an reiner Stelle ⁵geknetet. ⁶Das Fundament hat er gereinigt ⁷und durch Feuer, ⁸das temen ⁹mit Öl ¹⁰hat er verschönt, ¹¹ihren geliebten Tempel, ¹²das e-anna in Gir-su ¹³hat er erbaut. ¹⁴Aus den Bergen von Magan ¹⁵einen Dioritstein holte er, ¹⁶zu seiner Statue ¹⁷meißelte er ihn: ¹⁸„Gu-de-a, ¹⁹der den Tempel erbaut hat, **4** ¹Leben dauere lange“ ²mit diesem Namen benannte er sie, ³und in das e-anna ⁴brachte er sie. ⁵Wer sie aus dem e-anna ⁶herausbringt ⁷oder sie zerstört ⁸oder ihre Inschrift austilgt: ⁹Innina, ¹⁰die Herrin der Länder, ¹¹sein Haupt (in) der Menge (der Menschen) ¹²soll sie verfluchen, ¹³von seinem gegründeten Throne ¹⁴soll sie das Fundament ¹⁵nicht befestigen, ¹⁶seinen Samen wegraffen, ¹⁷seine Regierungszeit abschneiden.

d) Statue D. (Überschrift) ¹Gu-de-a, ²Patesi ³von Lagaš. **1** ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸dauernden Namens, ⁹. ¹⁰von En-lil, ¹¹der im Herzen erkorene Hirte ¹²Nin-gir-sus, ¹³der starke abarakku ¹⁴der Ninâ, ¹⁵welcher das Wort ¹⁶der Ba-u, ¹⁷das Kind ¹⁸der Ga-tum-du(g), ¹⁹beliehen mit der Herrschaft und dem erhabenen Zepter **2** ¹von Gal-alim, ²reichlich versehen mit Lebenshauch ³von DUN-ša(g)-ga-na, ⁴der Gerechte, ⁵welcher liebt seine Stadt, ⁶alles Gehörige ausgeführt, ⁷sein e-ninnû (genannt) „Im-gig strahlt“ ⁸hat er erbaut, ⁹darinnen sein geliebtes giginû ¹⁰aus duftendem Zedernholze hat er erbaut. ¹¹Das e-PA, den Tempel der sieben (himmlischen) Zonen, ¹²hat er erbaut, ¹³darinnen die Vermählungsgeschenke ¹⁴der Ba-u, **3** ¹seiner Herrin, ²hat er aufgestellt. ³Ihre geliebte Barke ⁴(genannt) „kar-nun-ta-e-a“ ⁵hat er angefertigt, ⁶die herrliche Ufermauer von (dem Tore) kasur-ra ⁷hat er errichtet. ⁸Bootsleute ⁹und ihren Kapitän ¹⁰hob er aus ¹¹und dem Tempel seines Gottes ¹²als Geschenk bot er sie dar. ¹³Ba-u, ¹⁴der gnädigen Frau, ¹⁵der Tochter des Himmels, ¹⁶seiner Herrin, ¹⁷hat er ihren Tempel in der

ka-ni 4 ¹mu-na-dū ²á dingir nina-ta ³á dingir nin-gir-su-ka-ta
⁴gù-de-a ⁵PA sum-ma ⁶dingir nin-gir-su-ka-ra ⁷má-gánki ⁸me-
 luḫ-ḫaki ⁹gu-biki ¹⁰kur NI-TUGki ¹¹gú-giš mu-na-gál-la-ám ¹²má
 giš-dū-a-bi ¹³ŠIR-BUR-LAKI-šú ¹⁴mu-na-gin ¹⁵ḫar-sag má-gánki-ta
¹⁶dagesi im-ta-ě ¹⁷alan-na-šú 5 ¹mu-tu(d) ²lugal á-dugud-
 da-ni ³kur-e nu-il-e ⁴dingir nin-gir-su-ge ⁵gù-de-a ⁶galu é-dū-
 a-ra ⁷nam-du(g) mu-ni-tar ⁸mu-šú mu-na-sà ⁹é-ninnū-a ¹⁰mu-
 na-ni-[tú(r)].

e) Statue E*. (Überschrift) ¹gù-de-a ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-
 LAki 1 ¹dingir ba-ú ²sal-šá(g)-ga ³dumu-an-na ⁴nin uru-azag-ga
⁵nin ḫe-gál ⁶nin gir-su-ki-a nam-tar-ri ⁷nin-di-kud uru-na ⁸nin
 sag-e ki-ág ⁹nin nig-ú-gù-de-a^b ¹⁰nin-a-ni ¹¹gù-de-a ¹²pa-te-si
¹³ŠIR-BUR-LAKI ¹⁴galu é-ninnū ¹⁵dingir nin-gir-su-ka ¹⁶é-PA é-ub-
 imin ¹⁷mu-dū-a ¹⁸ud dingir ba-ú ¹⁹nin-a-ni ²⁰ša(g)-azag-ga-ni
 ba-an-pa(d)-da-a 2 ¹arad-ní-tug ²nin-a-na-kam ³nam-maḫ nin-
 a-na ⁴mu-zū-zu ⁵PI-LUL-da^d ⁶dingir ba-ú ⁷nin-a-na-šú ⁸LI-im-ma-
 ši-tar ⁹nig é-ninnū ¹⁰é-ki-ág-ni ¹¹dingir nin-gir-su ¹²lugal-a-ni
¹³mu-na-dū-a-dím ¹⁴ud dingir ba-ú ¹⁵dumu an-na ¹⁶nin uru-
 azag-ga ¹⁷nin-a-ni ¹⁸é-sil-sir-sir ¹⁹é-ki-ág-ni ²⁰mu-na-dū-a ²¹uru
 mu-azag ²²izi im-ma-ta-lal 3 ¹pisàn giššub-ba-ka ²giš-ba-ḫar
³ka-al-ka ⁴gišURÙ ba-mul ⁵im-bi ki-ùg-ùg ⁶im-mi-dib ⁷sig-bi
 ki-el-a ⁸im-mi-dū ⁹sig giššub-ba ni-gar ¹⁰nig-dú PA-ne-è ¹¹uš-bi
 mu-azag ¹²izi im-ta-lal ¹³temen-bi ¹⁴iá-ir-nun-ka ¹⁵šu-tag-ba-
 ni-dú(g) ¹⁶dingir ba-ú ¹⁷nin-a-ni ¹⁸nin-uru-azag-gi ¹⁹ní-si-ám
²⁰uru-azag-ga 4 ¹ki-ùg-ùg-ga-a ²é mu-na-dū ³giš dūr-gar-maḫ
⁴nam-nin-ka-ni ⁵mu-na-dím ⁶ki-di-kud-na ⁷mu-na-gub ⁸DUB-

a) Déc. pl. 13 Nr. 2 und ép. S. XIX ff.; übers. von Amiaud RP n. s. II, 92 ff. und Déc. ép. S. XIX ff. (vgl. EBH S. 202 ff.). Die Statue G (s. u.) hat einen größtenteils gleichlautenden Text (s. die Arbeiten von Amiaud und Jensen über diese Inschrift). b) Vgl. Br. Nr. 6035 und 6036 und Uru-ka-gi-na, ovale Platte III, 12. c) Oder: ließ erkennen. d) Vgl. Uru-ka-gi-na, Kegel B VII, 26.

heiligen Stadt 4¹ erbaut. 2² Durch die Macht der Nina, 3³ durch die Macht Nin-gir-sus, 4⁴ haben für Gu-de-a, 5⁵ beliehen mit dem Zepter 6⁶ von Nin-gir-su, 7⁷ Magan, 8⁸ Meluhha, 9⁹ Gubi 10¹⁰ und Tilmun 11¹¹ *zusammengebracht* Hölzer. 12¹² Schiffe (beladen) mit Hölzern *aller Art* 13,14^{13,14} kamen nach Lagaš. 15¹⁵ Vom Gebirge Magan 16¹⁶ einen Dioritstein holte er, 17¹⁷ zu (s)einer Statue 5¹ meißelte er ihn: 2², „Der König, dessen schwere Stärke 3³ die Länder nicht ertragen, 4⁴ Nin-gir-su 5⁵ hat Gu-de-a, 6⁶ dem Erbauer des Tempels, 7⁷ ein gutes Geschick bestimmt“ 8⁸ mit diesem Namen hat er sie benannt 9⁹ und in das e-ninnû 10¹⁰ gebracht.

e) Statue E. (Überschrift) 1¹ Gu-de-a, 2² Patesi 3³ von Lagaš. 1¹ (Als) Ba-u, 2² die gnädige Frau, 3³ die Tochter des Himmels, 4⁴ die Herrin der heiligen Stadt, 5⁵ die Herrin des Überflusses, 6⁶ die Herrin, welche in Gir-su die Geschicke bestimmt, 7⁷ die Herrin, welche ihre Stadt richtet, 8⁸ die Herrin, welche Geschenke liebt, 9⁹ die Herrin, 10¹⁰ seine Herrin, 11¹¹ (erwählt hatte) Gu-de-a, 12¹² Patesi 13¹³ von Lagaš, 14¹⁴ der das e-ninnû 15¹⁵ Nin-gir-sus, 16¹⁶ das e-PA, den Tempel der sieben Zonen, 17¹⁷ erbaut hat; 18¹⁸ als Ba-u, 19¹⁹ seine Herrin, 20²⁰ in ihrem reinen Herzen ihn erwählt hatte, 2¹ als ein Diener voll Ehrfürcht 2² für seine Herrin, 3³ hat er die Majestät seiner Herrin, 4⁴ erkannt^o, 5⁵ dem Dienste 6⁶ der Ba-u, 7⁷ seiner Herrin, 8⁸ *sein Augenmerk gewidmet*. 9⁹ Ebenso wie er das e-ninnû, 10¹⁰ seinen geliebten Tempel, 11¹¹ für Nin-gir-su, 12¹² seinen König, 13¹³ erbaut hatte, 14¹⁴ als er Ba-u, 15¹⁵ der Tochter Anus, 16¹⁶ der Herrin der heiligen Stadt, 17¹⁷ seiner Herrin, 18¹⁸ das e-sil-sir-sir, 19¹⁹ ihren geliebten Tempel, 20²⁰ erbaute, 21²¹ hat er die Stadt gereinigt, 22²² und durch Feuer. 3¹ Von dem Kasten (der diente als) Form 2² hat er den Entwurf gemacht, 3³ das ka-al-ka 4⁴ hat er glänzen lassen, 5⁵ den Ton an reiner Stätte 6⁶ entnommen, 7⁷ den Backstein an heiliger Stätte 8⁸ geknetet, 9⁹ den Backstein in die Form gelegt, 10¹⁰ alles Nötige ausgeführt. 11¹¹ Das Fundament hat er gereinigt 12¹² und durch Feuer, 13¹³ den temen 14¹⁴ mit Öl 15¹⁵ hat er verschönert. 16¹⁶ Ba-u, 17¹⁷ seiner Herrin, 18¹⁸ der Herrin der heiligen Stadt, 19¹⁹ voll Schreckensglanz, 20²⁰ in der heiligen Stadt, 4¹ an reinem Orte, 2² hat er einen Tempel erbaut. 3³ Den erhabenen Thron 4⁴ ihrer Herrschaft 5⁵ hat er angefertigt,

pi-sán azag-ga-ni⁹ mu-na-dím¹⁰ é-maḥ-a-e¹¹ mu-na-ni-tú(r)¹² ba-
 lag nin-an-da-gal-ki¹³ mu-na-dím¹⁴ kisal-maḥ-na¹⁵ mu-na-ni-gub
 (leerer Raum) 5 (leerer Raum) 1¹ ud-zag-mu 2² ezen-dingir ba-ú.
 3³ nig-sal-uš-sá^a ag-da 4⁴ I gu(d)-še 5⁵ I udu-zal 6³ udu-še 7⁶ udu-
 nitah 8² síl^b 9⁷ šutúg^c ka-lum 10⁷ šab^d iá-nun 11⁷ ša(g)-gišim-
 mar 12⁷ ḥu gišma^e 13⁷ gir-lam^f 14¹ á-uz^g 15⁷ sal-uš-sá-ge ḥu^h
 16¹⁵ kur-gil ḥuⁱ 17^{60^k} ḥutur-tur¹ 18⁷ giš-ḥu-bi 15 19^{60^k} ṭu ḥa
 suhur-a 20⁷ giš-ḥu-bi 30 21⁴⁰ gú LUSar^m 22⁷ gú NE-gi-barⁿ
 6 160^k gú gišma-nu 2² nig-sal-uš-sá dingir ba-ú 3³ é-IGI+šú 4⁴ ud-
 bi-ta-kam^o 5⁵ gù-de-a 6⁶ pa-te-si 7⁷ ŠIR-BUR-LA ki-ge 8⁸ ud dingir nin-
 gir-su 9⁹ lugal-a-ni 10¹⁰ é-ki-ág-ni 11¹¹ é-ninnù 12¹² mu-na-dū-a 13¹³ dingir
 ba-ú 14¹⁴ nin-a-ni 15¹⁵ é-ki-ág-ni 16¹⁶ é-sil-sir-sir 17¹⁷ mu-na-dū-a 18¹⁸ (leer)
 19² gu(d)-še 20² udu-zal 21¹⁰ udu-še 22² síl 23⁷ šutúg ka-lum
 24⁷ šab iá-nun 25⁷ ša(g)-gišimmar 26⁷ ḥu gišma 7 17 gir-lam
 2 14 á-an-ka-lum^p 3 14 ukuš-il^q 4 1 á-uz 5 7 sal-uš-sá-ge ḥu 6 15 kur-
 gil ḥu 7 7 i-zihur 8 60 ḥutur-tur 9 giš-ḥu-bi 15 10 60 ṭu ḥa suhur-a
 11 giš-ḥu-bi 30 12 40 gú LUSar 13 7 gú NE-gi-bar 14 60 gú gišma-nu
 15 nig-sal-uš-sá dingir ba-ú 16 é-gibil 17 gù-de-a 18 pa-te-si 19 ŠIR-
 BUR-LA ki-a 20 galu é-dū-a-ge 21 ba-an-taḥ-ḥa-ám 22 é-dingir ba-ú
 23 ki-bi gí-a-da 24 ḥe-gál-bi 8 1 PA-è ag-da 2 gišdúr-gar ŠIR-BUR-
 LA ki-ka 3 suḥuš-bi gi-na-da 4 gù-de-a 5 pa-te-si 6 ŠIR-BUR-LA ki-ka

a) = *tirhatu*, wörtlich „Frauenpreis“; hier scheint das Wort eine
 allgemeinere Bedeutung zu haben. b) Für die Lesung s. K 2097 Rs. 7
 (veröffentlicht von Pinches JRAS 1905 S. 144). c) (*gi*)-PAD = *šu-tug* =
šu-tuk-ku K 4174 Rs. III, 28 und Rm. 340 Z. 4 (CT XI S. 47 und 50); zu
šutukku vgl. ZA XVII S. 196 Anm. 1. d) *šappu* s. Zimmern, Ritual-
 tafeln Nr. 75—78 Z. 42 ff. und CT XIV S. 48, 36331 Rs. 19. e) *gišma* =
tittu „Feige“; s. Zimmern ZDMG 1904 S. 952, 953. f) Das *gir-lam*
 bestand aus Datteln (CT 18958) oder Feigen (RT XIX S. 186). Sein
 Umfang scheint sehr veränderlich gewesen zu sein: CT 18958 schwankt
 er zwischen 1½ und 8 qa. Es scheint ein Kuchen gewesen zu sein,
 der aus getrockneten und zusammengepreßten Früchten hergestellt
 wurde. g) *uz* = *ušú* = $\frac{u}{\text{u}}$ „Gans“? Vgl. 81-4-28 Vs. 21 (JRAS
 Oct. 1905) und Peiser KB IV, 288 Anm. 5. Aber auch eine Lesung
á-šeḥu ist möglich. h) *kumû*: derselbe Vogel wird auch *atân nâri*
 „Eselin des Flusses“ genannt; es muß also ein Wasservogel sein, dessen
 Schrei dem des Esels gleicht? Delitzsch, Assy. Studien S. 93 schlägt
 Pelikan vor, Amiaud ZA III, 46 Schwan. Beides wenig wahrschein-
 lich, da es sich offenbar um einen Hausvogel handelt. Nach K 4206 +
 83-1-18, 441 Vs. 2 (CT XIV, 7) ist das Ideogramm zu lesen *ga-am-bi*.
 i) *kurkû*; die Bedeutung „Kranich“ (Amiaud ZA III, 46, wegen aram.
 כִּרְכִּי) ist nicht wahrscheinlich; es muß ein eßbarer Hausvogel sein.
 S. noch Peiser KB IV, 191 Anm. ** und Jensen KB VI, 501. k) Sic,

⁶und an der Stätte ihrer Urteile ⁷errichtet. ⁸Ihr reines Behältnis ⁹hat er angefertigt ¹⁰und in den erhabenen Tempel ¹¹gebracht. ¹²Die Lyra (genannt) nin-an-da-gal-ki ¹³hat er angefertigt, ¹⁴sie in ihrem erhabenen Vorhof ¹⁵aufgestellt. (Leerer Raum) ⁵ ¹Am Neujahrstage, ²dem Feste der Ba-u, ³als er die Vermählungsgeschenke darbrachte: ⁴ein fetter Ochse, ⁵ein gemästeter Hammel, ⁶3 fette Hammel, ⁷6 männliche Schafe, ⁸2 Lämmer, ⁹7 Körbe Datteln, ¹⁰7 Töpfe Butter, ¹¹7 Palmmarke, ¹²7 Feigen, ¹³7 (Frucht-) Kuchen, ¹⁴1-Gans, ¹⁵7 Enten, ¹⁶15 Hühner, ¹⁷60 Turteltauben, ¹⁸(verteilt in) 15, ¹⁹60 suhur-Fische, ²⁰(verteilt in) 30, ²¹40 Talente, ²²7 Talente, ⁶ ¹60 Talente eru-Holz, ²das waren die Vermählungsgeschenke der Ba-u ³im alten Tempel ⁴vorher. ⁵Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸als er Nin-gir-su, ⁹seinem König, ¹⁰seinen geliebten Tempel, ¹¹das e-ninnü, ¹²erbaut hatte, ¹³und als Ba-u, ¹⁴seiner Herrin, ¹⁵ihren geliebten Tempel, ¹⁶das e-sil-sir-sir, ¹⁷erbaut hatte, ¹⁸(leer) ¹⁹2 fette Ochsen, ²⁰2 gemästete Hammel, ²¹10 fette Hammel, ²²2 Lämmer, ²³7 Körbe Datteln, ²⁴7 Töpfe Butter, ²⁵7 Palmmarke, ²⁶7 Feigen, ⁷ ¹7 (Frucht-) Kuchen, ²14 Datteltrauben, ³14 Gurken, ⁴1-Gans, ⁵7 Enten, ⁶15 Hühner, ⁷7-Vögel, ⁸60 Turteltauben, ⁹(verteilt in) 15, ¹⁰60 suhur-Fische, ¹¹(verteilt in) 30, ¹²40 Talente, ¹³7 Talente, ¹⁴60 Talente eru-Holz, ¹⁵das waren die Vermählungsgeschenke, ¹⁶welche im neuen Tempel, ¹⁷Gu-de-a, ¹⁸Patesi ¹⁹von Lagaš, ²⁰der Erbauer des Tempels, ²¹hinzufügte. ²²Nachdem der Tempel der Ba-u ²³wiederhergestellt worden war, ²⁴sein Gedeihen ⁸ ¹herrlich gemacht worden war, ²vom Throne von Lagaš ³das Fundament befestigt worden war, ⁴in die Hand Gu-de-as, ⁵des Patesi ⁶von Lagaš, ⁷das Zepter der Gerechtigkeit ⁸gelegt

nicht 1; s. REC Nr. 487. l) Onomatopöisch? Vgl. hebr. מִיָּר. m) Eine Gemüseart, vgl. RTC Nr. 58 Vs. III, 11 und oft. n) Eine Körnerfrucht; vgl. RTC Nr. 71 Vs. I, 4. 5 usw. S. auch Cyl. A III, 12. o) S. oben S. 53 Anm. s. p) S. Jensen KB III, 1, 65 Anm. **; Reisner, Tempelurkunden Nr. 128, V, 24, VI, 15, 29. q) *il* scheint ein Maß oder Behältnis zu sein; s. RTC Nr. 317 Vs. 15 u. 16; Rs. 14 u. 15 und CT 18958, 19. r) 81-7-27, 56 Z. 6 (Meißner, Suppl. Taf. 26) [i-]zi^{ku} = na-^{ki}-rum^{ku}.

⁷PA-ka-gi-na* ⁸šu-na gál-la-da ⁹nam-ti(l)-la-na ¹⁰ud-bi su(d)-a-da ¹¹dingir-ra-ni ¹²dingir nin-giš-zi(d)-da ¹³dingir ba-ú ¹⁴é-uru-azag-ga-na ¹⁵mu-na-da-tú(r)-tú(r) ¹⁶ša(g) mu-ba-ka ¹⁷kur má-gán ki-ta ¹⁸dagesi im-ta-ě ¹⁹alan-na-šú ²⁰mu-tu(d) 9 ¹nin-mu-ba-zi(g)-gi ²nam-ti(l)-ba ³ud-sag-gab ni-dū ⁴mu-šú mu-na-sà ⁵é-a mu-na-ni-tú(r) ⁶alan ⁷galu é-dingir ba-ú ⁸mu-dū-a-kam ⁹ki-gub-ba-bi ¹⁰galu nu-zi(g)-zi(g) ¹¹sá-dú(g)-bi ¹²galu la-ba-ni-lal-e.

f) Statue F^b. (Überschrift) ¹gù-de-a ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LAKI ⁴ur dingir gá-tum-du(g) 1 ¹dingir gá-tum-du(g) ²ama ŠIR-BUR-LAKI ³gù-de-a ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-BUR-LAKI ⁶ur dingir gá-tum-du(g) ⁷arad ki-ág-zu ⁸galu nig-dú-e PA-ne-è-a ⁹é-ninnū dingir im-gi(g) hu-bàr-bàr ¹⁰dingir nin-gir-su-ka ¹¹mu-dū-a ¹²dingir gá-tum-du(g) ¹³nin-a-ni ¹⁴ŠIR-BUR-LAKI ¹⁵uru ki-ág-gà-ni-ta ¹⁶unū NINNI-ZA^c-a 2 ¹mu-ni-tu(d)-da-a ²é-dingir gá-tum-du(g) ³nin-a-na ⁴dū-dé ⁵ù-nu-ma-ši-tú(r)^d ⁶gù-de-a ⁷pa-te-si ⁸ŠIR-BUR-LAKI ⁹giš-pi-túg-dagal-kam ¹⁰arad ní-tug ¹¹nin-a-na-kam ¹²pisàn giš ¹³ù-šub-ba-ka ¹⁴giš-ba-an-ḥar ¹⁵ka-al-ka ¹⁶URÙ ba-mul ¹⁷im-bi ki-azag-ga ¹⁸im-mi-dib ¹⁹síg-bi ki-el-a ²⁰im-mi-dū 3 ¹uš-bi mu-azag ²izi ni-im-ta-lal ³temen-bi ⁴iá-ir-nun-ka ⁵šu-tag-ba-ni-dú(g) ⁶uru-azag-ga ki-ùg-ùg-ga-a ⁷é mu-na-dū ⁸giš-dúr-gar-maḥ nam-nin-ka-ni ⁹mu-na-dím ¹⁰DUB-pisàn-azag-ga-ni ¹¹mu-na-dím ¹²gu(d) šù-dùl-la^e ¹³si-ba-ni-sá-sá ¹⁴ENGAR-GU(D)-ra-bi^f ¹⁵im-mi-uš ¹⁶lid-zi(d)-da ¹⁷amar-zi(d) mu-ni-šar-šar ¹⁸LID-KU-bi ¹⁹ne-uš 4 ¹ga-nam-zi(d)-da ²síl^g-zi(d) mu-ni-šar-šar ³sib-bi ⁴im-mi-uš ⁵úz-zi(d)-da ⁶máš^h-zi(d) mu-ni-šar-šar ⁷sib-bi ⁸im-mi-uš ⁹anšu-ama-gán-a ¹⁰anšU-NITA-GĪRⁱ-bi ¹¹šu-im-ma-ba ¹²na-kíd-bi ¹³ne-uš.

a) Wörtlich „gerechter Mund (Wort)“ *pū kēnu, atmū kēnu*, s. Beispielspiele bei Hunger, Becherwahrnehmung S. 73 und vgl. IV R 9, 5 b *ka ka-mu-un-gi-na = i-ta-mu-u kit-tum*. b) Déc. pl. 14 u. 15 Nr. 4 und ép. S. XXIII ff.; übers. von Amiaud RP n. s. II, 97 ff. und Déc. ép. S. XXIII ff.; vgl. Jensen KB III, 1 S. 54 ff. c) Vielleicht = ZA-SUḪ = *banū* (SBH Nr. 50 Rs. 12/13; Nr. III Rs. III, 10, 11). d) Wörtlich: „nichts gelangte vor ihn“; s. Cyl. A XIX, 23 „nichts Gutes (d. h. Angenehmes) gelangte vor ihn“ (s. auch Cyl. A VI, 11). e) Vgl. noch Reisner, Tempelurkunden Nr. 54 Vs. 3; der erste Teil des Zeichens ist REC 257 (= *šū*); der zweite REC 439 = *dūn* und *dūl*; s. oben S. 16 Anm. h. Das Ganze ist also = Br. 10875 (10876) = *šudun* (*šudul*) = *nīru* „Joch“. Eine andere Schreibweise für *šudul* (*šudun*) „Joch“ s. Cyl. B XV, 10. f) Es handelt sich um den Mann, der die Ochsen an der Bewässerungsmaschine lenkt. g) S. hierzu oben S. 80 Anm. b. h) Zur Lesung s. 81-8-30, 25 Rs. I, 12 (Pinches JRAS 1905 S. 147); das Zeichen wechselt mit *maš* sowohl in

worden, ⁹seines Lebens ¹⁰Tage verlängert worden waren, ¹¹hat er seinen Gott ¹²Nin-giš-zi-da ¹³mit Ba-u ¹⁴in ihren Tempel der heiligen Stadt ¹⁵eingeführt. ¹⁶In diesem Jahre ¹⁷aus dem Gebirge Magan ¹⁸holte er einen Dioritstein, ¹⁹zu (s)einer Statue ²⁰meißelte er ihn: 9 ¹„Meine Herrin“ ²das Geschenk des Lebens ³.“ ⁴mit diesem Namen hat er sie benannt ⁵und sie in den Tempel gebracht. ⁶Die Statue ^{7,8}des Erbauers des Tempels der Ba-u ⁹ihren Untersatz ¹⁰nehme niemand weg, ¹¹ihre Opfergaben ¹²binde (hemme) niemand!

f) Statue F. (Überschrift) ¹Gu-de-a, ²Patesi ³von Lagaš, ⁴Knecht der Ga-tum-du(g). 1 ¹Ga-tum-du(g), ²der Mutter von Lagaš, ³hat Gu-de-a, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶Knecht der Ga-tum-du(g), ⁷dein geliebter Diener, ⁸der das Gehörige ausführte ⁹und das e-ninnû (genannt) „Im-g(ig) strahlt“ ¹⁰des Nin-gir-su ¹¹erbaute, ¹²den Ga-tum-du(g), ¹³seine Herrin ¹⁴in Lagaš, ¹⁵ihrer geliebten Stadt, ¹⁶im *schönen Heiligtum* ²¹geboren hat, ²hat den Tempel der Ga-tum-du(g), ³seiner Herrin, ⁴zu erbauen ⁵durch nichts *sich abhalten lassen*. ⁶Gu-de-a, ⁷Patesi ⁸von Lagaš, ⁹als (Mann) von weitem Verstande, ¹⁰als Diener voll Ehrfurcht ¹¹für seine Herrin, ¹²hat von dem Kasten (der diente als) Form ¹³den Entwurf gemacht, ¹⁴das ka-al-ka ¹⁵strahlen lassen ¹⁶Den Ton an reinem Orte ¹⁷entnahm er, ¹⁸den Backstein an heiliger Stätte ¹⁹knetete er. ³¹Das Fundament reinigte er, ²und durch Feuer, ³das temen ⁴mit-Öl ⁵verschönte er. ⁶In der heiligen Stadt an reiner Stätte ⁷erbaute er den Tempel. ⁸Den erhabenen Thron ihrer Herrschaft ⁹fertigte er an; ¹⁰ihr reines-Behältnis ¹¹fertigte er an. ¹²Zugochsen ¹³brachte er, ¹⁴ihren Ochsenknecht ¹⁵bestellte er. ¹⁶Mit geheiligten Kühen ¹⁷vermengte er geheiligte Kälber, ¹⁸ihren Kuhhirt ¹⁹bestellte er. ⁴¹Mit geheiligten Mutterschafen ²vermengte er geheiligte Lämmer, ³ihren Hirten ⁴bestellte er. ⁵Mit geheiligten Ziegen ⁶vermengte er geheiligte Böckchen, ⁷ihren Hirten ⁸bestellte er. ⁹Den gebärenden Eselinnen ¹⁰ihre Eselsfüllen ¹¹gab er bei, ¹²ihren Wärter ¹³bestellte er.

der Bedeutung „Böckchen“ (s. oben S. 48 Anm. h) als „Omen“ (oben S. 3 Anm. i). ¹) S. Jensen-Zimmern ZA III, 207 (das dort angeführte unveröffentlichte Syllabar Rm 2, 588 ist jetzt veröffentlicht bei Meißner, Suppl. Taf. 25).

g) Statue G^a. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷šIR-BUR-LAki ⁸galu é-ninnù ⁹dingir nin-gir-su-ka ¹⁰in-dū-a ¹¹dingir nin-gir-su ¹²lugal-a-ni ¹³é-PA é-ub-imin ¹⁴é-PA-bi ¹⁵sag-bi-šú^b è-a ¹⁶dingir nin-gir-su-ge ¹⁷nam-du(g) tar-ra ¹⁸mu-na-dū **2** ¹nig-sal-uš-sá ²ša(g)-hul-la ³dingir nin-gir-su-ge ⁴dingir ba-ú ⁵dumu-an-na ⁶dam-ki-ág-ni ⁷mu-na-ta-ag-ge ⁸dingir-ra-ni ⁹dingir nin-giš-zi(d)-da ¹⁰egir-bi ib-uš ¹¹gù-de-a ¹²pa-te-si ¹³šIR-BUR-LAki-ge ¹⁴gir-su-ki-ta ¹⁵uru-azag-šú ¹⁶silim-ma im-da-bi ¹⁷ša(g) mu-ba-ka **3** ¹kur-má-gán-ki-ta ²dag esi im-ta-è ³alan-na-šú ⁴mu-tu(d) (Leerer Raum) ⁵ud zag-mu ⁶ezen dingir ba-ú ⁷nig-sal-uš-sá-ag-da ⁸I gu(d)-še ⁹I udu-zal ¹⁰3 udu-še **4** ¹⁶udu-nitaḥ ²2 síl ³7 šutúg ka-lum ⁴7 šab íá-nun ⁵7 ša(g)-gišimmar ⁶7 HU gišma ⁷7 gir-lam ⁸I á-uz ⁹7 ḥusal-uš-sá-ge ¹⁰15 ḥukur-gil ¹¹60 ḥu tur-tur ¹²giš-ḥu-bi 15 ¹³60 ḥasuhur ṬU ¹⁴giš-ḥu-bi 30 ¹⁵30 gú LU sar ¹⁶7 gú NE-gi-bar ¹⁷60 gú gišma-nu ¹⁸nig-sal-uš-sá dingir ba-ú ¹⁹é-IGI+šú-a ²⁰ud-bi-ta-kam ²¹gù-de-a **5** ¹pa-te-si ²šIR-BUR-LAki-ge ³ud dingir nin-gir-su ⁴lugal-a-ni ⁵é-ki-ág-ni ⁶é-ninnù ⁷mu-na-dū-a ⁸dingir ba-ú ⁹nin-a-ni ¹⁰é-ki-ág-ni ¹¹é-sil-sir-sir ¹²mu-na-dū-a ¹³2 gu(d)-še ¹⁴2 udu-zal ¹⁵10 udu-še ¹⁶2 síl ¹⁷7 šutúg ka-lum ¹⁸7 šab íá-nun ¹⁹7 ša(g)-gišimmar ²⁰7 HU gišma ²¹7 gir-lam ²²14 á-an-ka-lum **6** ¹14 ukuš-il ²I á-uz ³7 ḥusal-uš-sá-ge ⁴10 kur-gil ḥu ⁵7 i-zi ḥu ⁶60 ḥu tur-tur ⁷giš-ḥu-bi 15 ⁸60 ḥasuhur ṬU ⁹giš-ḥu-bi 30 ¹⁰40 gú LU sar ¹¹7 gú NE-gi-bar ¹²60 gú gišma-nu ¹³nig-sal-uš-sá dingir ba-ú ¹⁴é-gibil ¹⁵gù-de-a ¹⁶pa-te-si ¹⁷šIR-BUR-LAki ¹⁸galu é-dū-a-ge ¹⁹ba-an-taḥ-ḥa-ám.

h) Statue H^c. **1** ¹dingir ba-ú ²sal-šá(g)-ga ³dumu an-na ⁴nin uru-azag-ga ⁵nin ḥe-gál dumu an-azag-ga ⁶nin-a-ni ⁷gù-

a) Déc. pl. 13 Nr. 3 und ép. S. XXV ff.; übers. von Amiaud ZA III S. 23 ff., RP n. s. II S. 99 ff. und Déc. ép. S. XXV ff.; vgl. Jensen KB III, 1 S. 58 ff. (Der Text lautet teilweise gleich mit dem der Statue E, wo die Anm. einzusehen sind.) b) *ana rēšēti*; vgl. Cyl. A IV, 11, Cyl. B II, 18 und dazu *igi-šú gin* (Rim-sin, Tafel A Vs. 5) und *nī-bi-šú è-a* (Arad-sin, Backstein B II, 6). c) Déc. pl. 13 Nr. 4 und ép. S. XXVIII; übers. von Amiaud ZA II, 287 ff., RP n. s. II S. 103 ff. und Déc. ép. S. XXVIII (vgl. EBH 209. 210).

g) Statue G. 1¹ Nin-gir-su, 2^{dem} starken Krieger 3^{En-}lils, 4^{seinem} König, 5^{hat} Gu-de-a, 6^{Patesi} 7^{von} Lagaš, 8^{welcher} das e-ninnû 9^{Nin-gir-sus} 10^{erbaut} hat, 11^{Nin-gir-su}, 12^{seinem} König, 13^{hat} er das e-PA, den Tempel der sieben Zonen, 14^{das} e-PA, 15^{welches} aufs äußerste hervorragt, 16^{dem} Nin-gir-su 17^{ein} gutes Geschick bestimmt hat, 18^{erbaut}. 2 1^(Nachdem) Vermählungsgeschenke 2^{freudigen} Herzens 3^{Nin-gir-su} 4^{Ba-u}, 5^{der} Tochter Anus, 6^{seiner} geliebten Gattin 7^{gegeben} hatte, 8^{seinen} Gott 9^{Nin-giš-zi-da} 10^{hat} er (Gu-de-a) danach *eingeführt*. 11^{Gu-de-a}, 12^{Patesi} 13^{von} Lagaš, 14^{von} Gir-su 15^{bis} zur heiligen Stadt, 16^{den} Friedensgruß hat er ausgesprochen. 17^{In} diesem Jahre 3 1^{aus} den Gebirgen von Magan 2^{holte} er einen Dioritstein, 3^{zu} (s)einer Statue 4^{meißelte} er ihn. (Leerer Raum) 5^{Am} Neujahrstage, 6^{dem} Feste der Ba-u, 7^{als} er die Vermählungsgeschenke gab: 8¹ fetter Ochse, 9¹ gemästeter Hammel, 10³ fette Hammel, 4¹⁶ männliche Schafe, 2² Lämmer, 3⁷ Körbe Datteln, 4⁷ Töpfe Butter, 5⁷ Palmmarke, 6⁷ Feigen, 7⁷ (Frucht-)Kuchen, 8¹-Gans, 9⁷ Enten, 10¹⁵ Hühner, 11⁶⁰ Turteltauben, 12^(verteilt in) 15, 13⁶⁰ suhur-Fische, 14^(verteilt in) 30, 15³⁰ Talente, 16⁷ Talente, 17⁶⁰ Talente erholz, 18^{das} waren die Vermählungsgeschenke der Ba-u 19^{im} alten Tempel 20^{früher}. 21^{Gu-de-a}, 5 1^{Patesi} 2^{von} Lagaš, 3^{als} er Nin-gir-su, 4^{seinem} König, 5^{seinen} geliebten Tempel, 6^{das} e-ninnû 7^{erbaut} hatte, 8^{und} als er Ba-u, 9^{seiner} Herrin, 10^{ihren} geliebten Tempel, 11^{das} e-sil-sir-sir, 12^{erbaut} hatte: 13² fette Ochsen, 14² gemästete Hammel, 15¹⁰ fette Hammel, 16² Lämmer, 17⁷ Körbe Datteln, 18⁷ Töpfe Butter, 19⁷ Palmmarke, 20⁷ Feigen, 21⁷ (Frucht-)Kuchen, 22¹⁴ Datteltauben 6 1¹⁴ Gurken, 2¹-Gans, 3⁷ Enten, 4¹⁰ Hühner, 5⁷-Vögel, 6⁶⁰ Turteltauben, 7^(verteilt in) 15, 8⁶⁰ suhur-Fische, 9^(verteilt in) 30, 10⁴⁰ Talente, 11⁷ Talente, 12⁶⁰ Talente erholz, 13^{als} Vermählungsgeschenke der Ba-u, 14^{im} neuen Tempel 15^{hat} Gu-de-a, 16^{Patesi} 17^{von} Lagaš, 18^{der} Erbauer des Tempels 19^{hinzugefügt}.

h) Statue H. 1¹ Ba-u, 2^{der} gnädigen Frau, 3^{Tochter} Anus, 4^{Herrin} der heiligen Stadt, 5^{Herrin} des Überflusses, Tochter

de-a ⁸pa-te-si ⁹ŠIR-BUR-LA ki-ge 2 ¹ud é-sil-sir-sir ²é-ki-ág-ni
³é-gán-dú uru-azag-ga ⁴mu-na-dū-a ⁵kur má-gán ki-ta ⁶dag PA*
im-ta-ě ⁷alan-na-ni-šú ⁸mu-tu(d) 3 ¹nin dumu-ki-ág an-azag-
ga-ge ²ama-dingir ba-ú ³é-sil-sir-sir-ta ⁴gù-de-a ⁵nam-ti(l) mu-
na-sum ⁶mu-šú mu-na-sà ⁷é-uru-azag-ga-ka ⁸mu-na-ni-tú(r).

i) Statue I^b. 1 ¹ud dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir
en-lil-lá-ge ⁴dingir nin-giš-zi(d)-da ⁵dumu dingir nin-a-zu ⁶ki-ág
dingir-ri-ne-ra ⁷uru-a ki-úr ⁸mu-na-ni-gar-a 2 ¹gan-ga gan-íd
²mu-na-ni-gar-a ³gù-de-a ⁴pa-te-si ⁵ŠIR-BUR-LA ki ⁶galu-si-sá
⁷dingir-ra-ni ⁸ki-ág-e ⁹dingir nin-gir-su ¹⁰lugal-a-ni ¹¹é-ninnû
dingir im-gi(g)hu-bàr-bàr-ra-ni ¹²é-PA é-ub-imin-na-ni ¹³mu-na-
dū-a ¹⁴dingir nina ¹⁵nin-en ¹⁶nin-a-ni 3 ¹é-sirara ki-šUM ²kur-
é-ta il-la-ni ³mu-na-dū ⁴dingir-gal-gal ŠIR-BUR-LA ki-ge-ne ⁵é-ne-
ne ⁶mu-ne-dū ⁷dingir nin-giš-zi(d)-da ⁸dingir-ra-ni ⁹é-gir-su ki-
ka-ni ¹⁰mu-na-dū ¹¹galu dingir-mu-dím ¹²dingir nin-gir-su-ge
¹³dingir-ra-ni 4 ¹ùg-gà gù-ù-mu-na-ni-de-a ²é-dingir-mà-ge
³igi-x^e-la ⁴na-ab-ag-ge ⁵mu-bi he-pa(d)-dé ⁶galu-bi ku-li-mu
he-ám ⁷mu-mu he-pa(d)-dé 5 ¹alan-na-e ²mu-tu(d) ³gù-de-a
⁴galu é-dū-a-ka ⁵nam-ti-il ⁶mu-na-sum ⁷mu-šú mu-na-sà ⁸é-a
mu-na-ni-tú(r).

k) Statue K^d. (abgebrochen) 1^o (abgebrochen) 1[]lal
²[kur-má-gán]ki-ta ³[dage]si im[-ta]-ě ⁴[ala]n-na-ni-šú ⁵[mu]-
tu(d) ⁶[sib] lugal-ni ⁷[ki]-ág-me ⁸[nam]-ti(l)-mu he-su(d) ⁹mu-
šú mu-na-sà ¹⁰é-ninnû-a mu-na-ni-tú(r) 2 ¹galu mu-sar-bi
²[šu-i]b-ta-ab-[úr]-a (fehlen ungefähr 3 Fächer) ⁶[]zi-a
⁷[] [k]a zí(d)-dub-dub ⁸I ka GAR-ḥar-ra-áš-an ⁹sá-dú(g)-bi
¹⁰ba-ni-ib-lal-a ¹¹dingir nin-gir-su ¹²lugal giš KU-ge ¹³dingir ba-ú
¹⁴dumu an-na-ge ¹⁵dingir gál-alim ¹⁶dingir DUN-ša(g)-ga-na ¹⁷dumu-

a) PA statt KAL (= *es*) an allen Parallelstellen, ist nicht notwendig Schreibfehler (vgl. IV R 31 Rs. 32 u. 36; Šurpu VIII, 70; Ritualtafeln Nr. 19 Rs. 8). b) Veröffentlicht und übersetzt von Thureau-Dangin RA VI S. 23 ff. c) Das Zeichen findet sich nur hier. d) Veröffentlicht und übersetzt von Martin RT XXIV, 192. e) Von der vorhergehenden Reihe sind nur die Zeichen [B] und AN (letztes Fach) zu erkennen.

des reinen Himmels, ⁶seiner Herrin, ⁷hat Gu-de-a, ⁸Patesi ⁹von Lagaš, ²¹als er das e-sil-sir-sir, ²ihren geliebten Tempel, ³den Tempel Zier der heiligen Stadt, ⁴erbaut hatte, ⁵aus den Bergen von Magan ⁶einen Dioritstein geholt ⁷und ihn zu seiner Statue ⁸gemeißelt. ³¹„Die Herrin, die geliebte Tochter des reinen Himmels, ²die Mutter Ba-u ³im e-sil-sir-sir ⁴hat Gu-de-a ⁵Leben geschenkt“ ⁶mit diesem Namen benannte er sie ⁷und in den Tempel der heiligen Stadt ⁸brachte er sie.

i) Statue I. ¹Als Nin-gir-su, ²der starke Krieger ³Enlils, ⁴Nin-giš-zi-da, ⁵dem Sohne von Nin-a-zu, ⁶geliebt von den Göttern, ⁷in der Stadt den Grund ⁸übergeben hatte, ²¹die Hügel und Täler ²übergeben hatte, ³Gu-de-a, ⁴der Patesi ⁵von Lagaš, ⁶der gerechte Mann, ⁷der seinen Gott ⁸liebt, ⁹der Nin-gir-su, ¹⁰seinem König, ¹¹sein e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, ¹²sein e-PA, den Tempel der sieben Zonen, ¹³erbaut hatte, ¹⁴Ninâ, ¹⁵der Herrin, ¹⁶seiner Herrin, ³¹ihr e-sirara-šum, ²welches über die Tempel der Welt sich erhebt, ³hat er erbaut, ⁴den großen Göttern von Lagaš ⁵ihren Tempel ⁶hat er erbaut, ⁷Nin-giš-zi-da, ⁸seinem Gotte, ⁹seinen Tempel in Gir-su ¹⁰hat er erbaut. ¹¹Wer ebenso wie (ich Nin-gir-su) als meinen Gott (verkünde), ¹²Nin-gir-su ¹³(als) seinen Gott ⁴¹dem Volke verkünden wird, ²der soll dem Tempel meines Gottes ³. ⁴nicht tun, ⁵seinen Namen soll er aussprechen, ⁶mein Freund soll er sein, ⁷meinen Namen aussprechen! ⁵¹Eine Statue ²hat er gemeißelt: ³„Gu-de-a, ⁴dem Erbauer des Tempels, ⁵ist Leben ⁶geschenkt worden“, ⁷mit diesem Namen hat er sie benannt ⁸und in den Tempel gebracht.

k) Statue K. (abgebrochen) ¹(abgebrochen) ¹[] ²aus [dem Gebirge Magan] ³einen Dioritstein holte er, ⁴zu seiner Statue ⁵meißelte er ihn. ⁶„[Der Hirte,] der seinen König ⁷liebt, bin ich; ⁸mein Leben sei lang“, ⁹mit diesem Namen benannte er sie ¹⁰und brachte sie in das e-ninnû. ²¹Wer diese Inschrift ²auslöscht (fehlen ungefähr 3 Fächer) ⁶[] ⁷x ka Mehl, ⁸1 ka Speise, ⁹diese Opfergaben, ¹⁰(wer) sie bindet (hemmt): ¹¹Nin-gir-su, ¹²der König der Waffe, ¹³Ba-u, ¹⁴die Tochter Anus, ¹⁵Gal-alim ¹⁶und DUN-

ki-ág¹⁸ dingir nin-gir-su-ka-ge-ne¹⁹ suhuš-a-ni he-ka + šu-ri²⁰-ne
²⁰numun-a-ni he-til-ne.

l) Statue L^b. (Erste Seite) (Lücke?) 1 (Lücke) 1[] bi
 2[] dar-a 3[] ib-bi 4[] mé 5[dingir] nin-gir-su-ka 6[] bi
 7[] bi (abgebrochen) 2 (Lücke) 1[gù-de-a] 2[pa-te]-si 3[šIR-
 BUR]-LA ki-ge 4[dingir] nin-gir-su 5lugal-a-ni 6gu(d)-urù KA-keš-du
 7ENGAR-GU(D)-ra 8še-si(g)-bi 9udu-ḥá 10sib-bi 11ni-ib-tú(r)-tú(r)
 12dingir ba-ú (abgebrochen) 3 (Lücke) 1[] 2[] sig-ta
 3ni-ba-e-ne 42 tóg-búr 52 gad zi + zi-a-TAR gu-lám 6sal-ama
 TAG-a-bi-[n]e 73 ma-na sig-ta 8ni-ba-e-ne 92 tóg IB-LAL gu-tab-
 ba 10nitah-me ni-TAG-TAG-ne (abgebrochen) 4 (Lücke) 1é-
 maḥ-bi 2kar ká-sur^o-ra-ka 3íd-da 4a-a-su-su-da-bi 5nar á-lá^d
 6igi-šú ba-gub 7I gu(d) 4 udu I máš 8ba-šá(g)^e sal-ni-e 9bur-
 gí-a-bi 10I gu(d) 4 udu I máš 11má-gin-ga[l] (abgebrochen)
 5 (Lücke) 1má-g[i] 2en [] 3ENGUR-ba [] 4ga[lu] []
 5d[a] [] (Lücke) (Zweite Seite) 1^f (Lücke) 1[] ám
 2I gu(d) 6 udu 3dingir nin-gir-su 4I gu(d) 6 udu 5dingir nina
 6[I] gu(d) 6 udu (abgebrochen) 2 (Lücke) 1gi-bi [] 2giš-gi-ta
 3galu-du[b]-s[ag]^o 4i[m] [] 5I tóg-nig^o [] 6ni [] (ab-
 gebrochen)

m) Cylinder A^g. 1 1ud a[n]-k[i]-a nam-tar-[ri-d]a 2šIR-BU[R-
 LA ki]-e me-gal-la [sag]-an-šú-mi-ni-ib-il 3dingir en-lil-e en-dingir
 nin-gir-su-šú igi-zi(d)-mu-ši-bar 4uru-me-a nig-dú PA-nam-è
 5ša(g) gú-bi-nam-gí 6ša(g)-dingir en-lil-lá gú-bi-nam-gí 7ša(g)
 gú-bi-nam-gí 8ega-en nam-mul ní il-il 9ša(g)-dingir en-lil-lá-ge
 ídídigna-ám a-dug-ga nam-túm 10é-e lugal-bi gù-ba-de 11é-
 ninnû me-bi an-ki-a PA-è-mu-ág-ge 12pa-te-si galu-giš-[p]i-túg-
 dagal-kam giš-[p]i-túg ni-gà-gà 13nig-gal-gal-la šu-mi-ni-SAR-SAR

a) Vgl. Pûr-sin, Backstein D II, 4. b) Veröffentlicht und über-
 setzt von Martin RT XXIV, 190. c) So das Original. d) *d-lá* (= *alû*
 s. K. 4403 Vs. II, 6 in CT XII, 44) bezeichnet Cyl. A XXVIII, 18 und
 Cyl. B XV, 20 ein Musikinstrument. Für die Bedeutung Cymbel (?) s.
 ZA XVII, 199 Anm. 4. e) *šá(g)* scheint zu bedeuten: „als Opfer dar-
 bringen“ RTC Nr. 46 und 47. f) In der vorhergehenden Reihe sind
 nur 3 Zeichen (b[i] (?), ku (?), und s) erkennbar. g) Déc. pl. 33—35;
 autographierter Text bei Price, The great cylinder inscriptions A and
 B of Gudea and Toscanne, Les Cylindres de Gudea; Analyse der ersten
 Reihen von Zimmern ZA III, 232—235; übers. von Thureau-Dangin CR
 1901 S. 112—128 (Kol. I bis XII); ZA XVI S. 344—362 (Kol. I bis XII, 15);

ša(g)-ga-na, ¹⁷ die geliebten Söhne ¹⁸ Nin-gir-sus, ¹⁹ sollen seinen Grund *wegreißen* ²⁰ und seinen Samen weggraben.

l) Statue L. (Erste Seite) (Lücke?) 1 []
 2 (Lücke) ¹ Gu-de-a, ² Patesi ³ von Lagaš, ⁴ Nin-gir-su, ⁵ seinem König, ⁶ *Gespanne* von Ochsen (zur) Bewässerung ⁷ und den Ochsenknecht, ⁸ der sie füttert, ⁹ Hammel ¹⁰ und ihren Hirten ¹¹ hat er gebracht. ¹² Ba-u (abgebrochen) 3 (Lücke) ¹ []
² (Quantum) Wolle, ein jeder, ³ gaben sie. ⁴ 2-Kleider, ⁵ 2-Stoffe mit vierfachem Faden ⁶ die Mütter,
⁷ 3 Minen Wolle ⁸ gaben sie jede. ⁹ 2-Kleider mit doppeltem Faden, ¹⁰ die Männer (abgebrochen)
 4 (Lücke) ¹ für das e-maḥ ² an der Ufermauer des Tores kasur-ra ³ (am) Kanal ⁴ ⁵ der *Cymbelspieler* ⁶ *legte vor* (brachte dar) ⁷ 1 Ochsen, 4 Hammel, 1 Böckchen, ⁸ die
opferte. ⁹ Am bur-gi-a ¹⁰ 1 Ochsen, 4 Hammel, 1 Böckchen ¹¹ (*opferte*) der Ober-Schiffer. (abgebrochen) 5 (Lücke)
¹⁻⁵ (Lücke) (Zweite Seite) 1 (Lücke) ¹ [] . . .
² 1 Ochsen, 6 Hammel ³ für Nin-gir-su; ⁴ 1 Ochsen, 6 Hammel ⁵ für Ninā; ⁶ 1 Ochsen, 6 Hammel (abgebrochen) 2 (Lücke)
¹ die Rohre [], ² im Rohrdickicht ³ ⁴ [] ⁵ 1 Kleid [] ⁶ . . . [] (abgebrochen)

m) Cylinder A. 1 ¹ Zur Zeit, wo im Himmel und auf Erden die Geschicke bestimmt wurden, ² wurden Lagaš' große Bestimmungen zum Himmel erhoben. ³ En-lil warf einen wohlwollenden Blick auf Nin-gir-su: ⁴ „In *meiner* Stadt was sich gehört erscheint nicht, ⁵ das Flutwasser steigt nicht, ⁶ das Flutwasser En-lils steigt nicht, ⁷ das Flutwasser steigt nicht. ⁸ Die hohen Wasser leuchten nicht, zeigen nicht ihren Glanz. ⁹ Gutes Wasser bringt, wie der Tigris, das Flutwasser En-lils nicht.“
¹⁰ „Den Tempel (soll) der König verkünden, ¹¹ das e-ninnū, seine Bestimmungen (sollen) angesehen sein im Himmel und auf Erden.“ ¹² Der Patesi, ein Mann von weitem Verstande, wandte darauf seinen Verstand, ¹³ alle Arten von großen Dingen brachte er als Opfergabe dar. ¹⁴ Er brachte herbei einen

¹⁴gu(d)-dú [m]áš-dú-rá si-im-sá-sá-e ¹⁵sig-nam-tar-ra sag-mu-
 ši-ib-il ¹⁶é-azag-dū-dé gú-bi-mu-ši-ib-zi(g) ¹⁷lugal-ni-ir ud-dé
 maš-gi(g)-ka ¹⁸gù-de-a en-dingir nin-gir-su-ra igi-mu-ni-dū-ám
¹⁹é-a-ni dū-ba mu-na-dú(g) ²⁰é-ninnū me-bi gal-gal-la-ám ²¹igi-
 mu-na-ni-gar ²²gù-de-a ša(g)-ga-ni su(d)-du-ám ²³dú(g)-e mi-
 ni-kuš-šá ²⁴ga-na ga-na-ab-dú(g) ga-na ga-na-ab-dú(g) ²⁵dú(g)-
 ba ḥa-mu-da-túm ²⁶sib-me nam-nun-ni sag-ma-ab-sum-sum
²⁷nig maš-gi(g)-ge ma-ab-gin-a-mà ²⁸ša(g)-bi nu-zu ²⁹ama-mu
 ma-mu-mu ga-na-túm 2 ¹ensi azag-zu me-te(n)-na-mu ²dingir
 nina SAL + KU dingir sirara ki-[šu]m-ta-mu ³ša(g)-bi ḥa-ma-pa(d)-dé
⁴má-gúr-ra-na gír nam-mi-gub ⁵uru-ni nina ki-šú íd-nina ki-gin-a
 má mu-ni-ri ⁶íd-bi(l) ḥul-la-e kur-tu(r) ni-si-il-e ⁷ba-gá é íd-
 bi(l)-lá a-e im-ti-a-ta ⁸nig giš-ne-šum a-šé ni-de ⁹lugal-ba-gá-
 ra mu-na-gin sub mu-na-túm ¹⁰ur-sag ug-zi(g)-ga gab-šu-gar
 nu-tug ¹¹dingir nin-gir-su abzu-a [] ¹²nibru ki-[t]a nir-gál
¹³ur-sag ma-a-dú(g) šu-zi(d) ga-mu-ra-ab-gar ¹⁴dingir nin-gir-su
 é-zu ga-mu-ra-dū ¹⁵me šu-ga-mu-ra-ab-dú ¹⁶SAL + KU-zu dumu
 erida ki-gi tu(d)-da ¹⁷nir-gál me-te(n)-na nin-ensi dingir-ri-ne-ge
¹⁸dingir nina SAL + KU dingir sirara ki-šum-ta-mu ¹⁹gír-bi ḥa-ma-
 gá-gà ²⁰gù-de-a-ni giš-ba-tug-ám ²¹lugal-a-ni AMAR + ŠE-AMAR +
 ŠE-rá-zu-ni gù-de-a-áš ²²en-dingir nin-gir-su-ge šu-ba-ši-ti ²³é-ba-
 gá-ka éš-éš ní-ag ²⁴pa-te-si é-dingir gá-tum-du(g)-šú ki-na(d)-
 a-ni ba-gin ²⁵nig giš-ne-šum a-šé ni-de ²⁶azag-dingir gá-tum-
 du(g)-ra mu-na-gin ²⁷AMAR + ŠE-AMAR + ŠE mu-na-bi ²⁸nin-mu
 dumu an-azag-gi tu(d)-da ²⁹nir-gál me-te(n)-na an-sag-zi(g)
 3 ¹kalam-ma ti(l)-la ²nu-*DU-ZU* uru-na ³nin ama ŠIR-BUR-LA ki

schönen Ochsen, ein *schönes* Zieglein. ¹⁵Den Backstein des Schicksals erhob er, ¹⁶um zu erbauen den reinen Tempel, stellte er ihn auf. ¹⁷Zu seinem König, am Tage und in der Mitte der Nacht, ¹⁸zum Herrn Nin-gir-su wandte Gu-de-a seine Blicke. ¹⁹Er befahl ihm, seinen Tempel zu erbauen: ²⁰auf das e-ninnû, dessen Bestimmungen groß sind, ²¹richtete er sein Auge. ²²Gu-de-a, dessen Herz unergründlich ist, ²³klagte so: ²⁴„Wohlan, ich will sprechen; wohlan, ich will sprechen, ²⁵diese Worte will ich vorbringen. ²⁶Ich bin der Hirte, die Herrschaft ist mir zum Geschenk gegeben. ²⁷Etwas um die Mitte der Nacht ist mir gekommen (im Traume). ²⁸Ich kenne nicht seine Bedeutung. ²⁹Vor meine Mutter möchte ich bringen meinen Traum. 2 ¹Möge die Deuterin, die das Wissen hat von dem, was mir frommt, ²möge meine Göttin Ninâ, die Schwester von Sirara-šum-ta, ³mir seine Deutung kundtun.“ ⁴In ihr Boot setzte sie (Ninâ) nicht den Fuß, ⁵bei ihrer Stadt, (der Stadt) Ninâ, im Kanale, welcher führt nach Ninâ, blieb das Boot stehen. ⁶Den Kanal fröhlich, des Morgens und Abends, er; ⁷im ba-ga, dem Tempel, der vom Kanal erhält das Wasser, ⁸brachte er ein Opfer dar, goß er aus *frisches* Wasser. ⁹Er ging zum König des ba-ga und brachte vor ihn die Bitte: ¹⁰„Krieger, grimmiges Raubtier ohnegleichen, ¹¹Nin-gir-su, du, der im Abgrund [. . .], ¹²der du in Nippur Fürst bist, ¹³Krieger, welche Befehle soll ich getreulich ausführen? ¹⁴Nin-gir-su, deinen Tempel will ich erbauen, ¹⁵die Beschlüsse will ich ausführen; ¹⁶möchte deine Schwester, das Kind von Eridu, ¹⁷welche ratet was frommt, die Königin Deuterin der Götter, ¹⁸möchte meine Göttin Ninâ, die Schwester von Sirara-šum-ta, ¹⁹setzen den Fuß (*in ihr Boot!*)“ ²⁰Er, Gu-de-a, wurde erhört, ²¹sein König (nahm an) sein Gebet; ²²von Gu-de-a nahm der Herr Nin-gir-su an (das Gebet). ²³Im Tempel ba-ga brachte er Opfergaben dar. ²⁴Der Patesi ging zum Tempel der Ga-tum-du(g), zu ihrem Ruhegemache; ²⁵er brachte ein Opfer, goß *frisches* Wasser aus. ²⁶Er ging zur reinen Göttin Ga-tum-du(g) ²⁷(und) sprach ein Gebet: ²⁸„Meine Königin, Tochter des reinen Himmels, ²⁹die du rätst was frommt, die du den ersten Rang im Himmel einnimmst, 3 ¹die du leben machst

ki-gar-ra-me ⁴igi-ùg-šú ù igi-bar-ra-zu ní-a he-gál-la-ám ⁵DUN-
 zi(d) galu igi-mu-bar-ra-zu nam-ti(l) mu-na-su(d) ⁶ama nu-tug-
 me ama-mu ši-me ⁷a nu-tug-me a-mu ši-me ⁸a-mu ša(g)-ga
 šu-ba-ni-dú(g) unù-a ni-tu(d)-e ⁹dingir gâ-tum-du(g)-mu azag-zu
 du(g)-ga-ám ¹⁰gi(g)-a ma-ni-na(d) ¹¹gišgír-gal-mu me zag-mu
 mu-uš ¹²NE-gi-bar-a gal-la dū-a-me ¹³zi-ša(g)-mu-ši-ni-gál ¹⁴an-
 dúl ama-me giš-gi(g)-zu-šú ¹⁵ní-ga-ma-ši-ib-te ¹⁶š[u-m]ah-za
 sa-ga á-zi(d)-da-bi ¹⁷nin-mu dingir gâ-tum-du(g) mà-ra ha-mu-
 ù-šUB ¹⁸uru-šú ni-gin-e IGI + DUB-mu he-šá(g) ¹⁹kur-a-ta il-la
 nina ki-šú ²⁰ú-dú(g)-šá(g)-ga-zu igi-šú ha-ma-gin ²¹dingir lama-
 šá(g)-ga-zu gír-a ha-mu-da-gin ²²ga-na ga-na-ab-dú(g) ²³ga-na
 ga-na-ab-dú(g) ²⁴dú(g)-ba ha-mu-da-túm ²⁵ama-mu ma-mu-mu
 ga-na-túm ²⁶ensi azag-zu me-te(n)-na-mu ²⁷dingir nina SAL + KU
 dingir sirara ki-šUM-ta-mu ²⁸ša(g)-bi ha-ma-pa(d)-dé ²⁹gù-de-a-ni
 giš-ba-tug-ám **4** ¹nin-a-ni AMAR + ŠE-AMAR + ŠE-rá-zu-ni ²gù-de-
 a-áš azag-dingir gâ-tum-du(g)-gi šu-ba-ši-ti ³má-gúr-ra-na gír
 nam-mi-gub ⁴uru-ni nina ki-šú kar-nin(a)ki-na-ge má ne-uš ⁵pa-
 te-si é-kisal-dingir sirara ki-šUM-ta-ka sag-an-šú-mi-ni-il ⁶nig giš-
 ne-šum a-šé ni-de ⁷dingir nina mu-na-gin sub mu-na-túm ⁸dingir
 nina nin-en nin me-an-kal-an-kal-la ⁹nin dingir en-lil-dím nam-
 tar-tar-ri ¹⁰dingir nina-mu dú(g)-ga-zu zi(d)-dam ¹¹sag-bi-šú è-a-
 ám ¹²ensi-dingir-ri-ne-me ¹³nin-kur-kur-ra-me ama KA-mu-ud-
 da [m]a-mu-da ¹⁴ša(g)-ma-mu-da-ka galu-gé-ám an-dím ri-ba-ni
¹⁵ki-dím ri-ba-ni ¹⁶a-gi sag-gâ-ni-šú dingir-ra-ám ¹⁷á-ni-šú
 dingir im-gi(g) bu-dam ¹⁸šIG-ba-ni-a-šú a-ma-ru-kam ¹⁹zi(d)-da

das Land, ², ³ du bist die Königin, die Mutter, die Lagaš gegründet hat. ⁴ Bei dem Volke, das du ansiehst, ist reichlich die Kraft, ⁵ der Fromme, den du ansiehst, (sein) Leben wird verlängert. ⁶ Ich habe keine Mutter: du bist meine Mutter. ⁷ Ich habe keinen Vater: du bist mein Vater. ⁸ Mein Vater; in dem *Heiligtum hast du mich* geboren. ⁹ Meine Göttin Ga-tum-du(g), du hast das Wissen von allem Guten. ¹⁰ In der Nacht bin ich ausgestreckt, ¹¹ meinen großen, ich, zu meiner Rechten habe ich ihn hingestellt, ¹² ¹³ Du hast in mir sein lassen den Hauch des Lebens; ¹⁴ unter dem Schirme *meiner* Mutter, in deinem Schatten, ¹⁵ werde ich Ehrfurcht empfinden. ¹⁶ Deine hehre Hand, ¹⁷ meine Königin Ga-tum-du(g), zu mir mögest du! ¹⁸ (Wenn) ich in die Stadt gehe, sei mein Vorzeichen günstig! ¹⁹ (Zu der Stadt), welche über die Welt emporragt, zu der Stadt Ninâ, ²⁰ gehe dein guter utukku vor (mir) hin, ²¹ gehe dein guter lamassu auf (meinen) Schritten. ²² Wohlan, ich will sprechen, ²³ wohlan, ich will sprechen, ²⁴ diese Worte will ich vorbringen! ²⁵ Meiner Mutter möchte ich vortragen meinen Traum! ²⁶ Möchte die Deuterin, die, welche hat Wissen von allem, was mir frommt, ²⁷ möchte meine Göttin Ninâ, die Schwester von Sirara-šum-ta, ²⁸ mir seine Bedeutung kundtun.“ ²⁹ Er, Gu-de-a, wurde erhört: ⁴ ¹ sein Gebet, seine Königin (nahm es an), ² von Gu-de-a nahm die reine Ga-tum-du(g) an (das Gebet). ³ In ihr Boot (Ninâ) setzte nicht den Fuß; ⁴ bei ihrer Stadt, Ninâ, an ihrem Ufer von Ninâ blieb das Boot stehen. ⁵ Der Patesi erhob zum Himmel die Spitze des „Tempels des Vorhofs“ von Sirara-šum-ta. ⁶ Er brachte ein Opfer dar und goß *frisches* Wasser aus. ⁷ Er ging zur (Göttin) Ninâ und richtete an sie die Bitte: ⁸ „Ninâ, Königin , Herrin der *unschätzbaren* Beschlüsse, ⁹ Königin, welche wie En-lil die Lose bestimmt, ¹⁰ meine Ninâ, dein Wort ist zuverlässig ¹¹ und aufs äußerste hervorragt. ¹² Du bist die Deuterin der Götter, ¹³ du bist die Königin der Länder. Mutter, *Erklärerin* der Träume, ¹⁴ in dem Traume ein Mann, dessen Wuchs erreichte den Himmel, ¹⁵ dessen Wuchs erreichte die Erde, ¹⁶ welcher nach der *Tiara* seines Hauptes ein Gott war, ¹⁷ an dessen Seite der göttliche Vogel Im-gi(g) war, ¹⁸ zu

gúb-na ug ni-na(d)-na(d) ²⁰é-a-ni-dū-da ma-an-dú(g) ²¹ša(g)-
 ga-ni nu-mu-zu ²²babbar ki-šar-ra ma-ta-è ²³sal-gé-ám a-ba-
 me-a-nu a-ba-me-a-ni ²⁴sag-gà-è ki-šú(š) + SUR + šú(š) + SUR mu-
 ag ²⁵gi-dub-ba azag-gì-a šu-im-mi-dū ²⁶dub mul-an-du(g)-ga
 im-mi-gál 5 ¹ad-im-dá-gí-gí ²min-kam ur-sag-gà-ám ³á-mu-
 gur li-um za-gín šu-im-mi-dū ⁴é-a giš-ḥar-bi im-gà-gà ⁵igi-mu-
 šú dusu-azag ni-gub ⁶giš-ù-šub-azag [s]i-ib-sá ⁷[s]ig nam-tar-ra
 giš-ù-šub-ba ma-an-gál ⁸a-am-zi(d)-da igi-mu gub-ba ⁹ti-bu-ḥu
 galu-a ud-mi-ni-ib-zal-zal-e ¹⁰anšu-nita á-zi(d)-da lugal-mà-ge
 ki-ma-ḥar-ḥar-e ¹¹pa-te-si-ra ama-ni dingir nina mu-na-ni-ib-gí-gí
¹²sib-mu ma-mu-zu mà ga-mu-ra-búr-búr ¹³galu an-dím ri-ba
 ki-dím ri-ba-šú ¹⁴sag-gà-šú dingir á-ni-šú ¹⁵dingir im-gi(g) ḥu-šú
 sic-ba-a-ni-šú a-ma-ru-šú ¹⁶zi(d)-da gúb-na ug ni-na(d)-na(d)-a
¹⁷šeš-mu dingir nin-gir-su ga-nam-me-ám ¹⁸és-é-ninnū-na dū-ba
 za-ra ma-ra-an-dú(g) ¹⁹babbar ki-šar-ra ma-ra-ta-è-a ²⁰dingir-
 zu dingir nin-giš-zi(d)-da babbar-dím ki-ša-ra ma-ra-da-ra-ta-è
²¹ki-el sag-gà-è ki-šú(š) + SUR + šú(š) + SUR mu-ag ²²gi-dub-ba
 azag-gì šu-ne-dū-a ²³dub mul-du(g)-ga ne-gál-la-a ²⁴ad-im-da-
 gí-a ²⁵SAL + KU-mu dingir nidaba ga-nam-me-ám 6 ¹é-a dū-ba
 mul-azag-ba ²gù-ma-ra-a-de ³min-kam-ma ur-sag-ám á-mu-gúr
⁴li-um za-gín šu-ne-dū-a ⁵dingir nin-dub-kam é-a giš-ḥar-ba im-
 mi-sí(g)-sí(g)-gi ⁶igi-zu-šú dusu-azag gub-ba ù-šub-azag si-sá-a
⁷síg nam-tar-ra ù-šub-ba gál-la ⁸síg-zi(d) é-ninnū ga-nam-me-
 ám ⁹a-am-zi(d)-da igi-zu gub-ba ¹⁰ti-bu-ḥu galu-a ud-mi-ni-ib-
 zal-a-šú ¹¹é-dū-dé igi-zu ù-du(g)-ga nu-ši-tu(r)-tu(r) ¹²anšu-DUN
 á-zi(d)-da lugal-zag-ge ki-ma-ra-ḥar-ḥar-a-šú ¹³ši-me é-ninnū
 []-gi[šκ]u-dím ki-im-ši-ḥar-e ¹⁴na-ga-ri na-ri(g) mu-GAN + KU

dessen Füßen ein Sturm war, ¹⁹zu dessen Rechter und Linker ein Löwe gelagert war, ²⁰hat mir befohlen, sein Haus zu bauen: ²¹ich habe ihn nicht erkannt. ²²Die Sonne erhob sich von der Erde. ²³Ein Weib — wer war sie *nicht*? wer war sie? — ²⁴.....; ²⁵sie hielt in der Hand einen reinen Schreibgriffel, ²⁶sie trug die Tafel des guten Gestirnes des Himmels, ⁵ ¹sie hielt Rat mit sich selbst. ²Ein zweiter (Mann), wie ein Krieger, ³.....: er hielt in der Hand eine Tafel aus Blaustein, ⁴er entwarf den Umriß eines Tempels. ⁵Vor mir war das reine Tragpolster gelegt, ⁶die reine (Ziegel-)Form war (*darauf*) gestellt; ⁷der Backstein des Schicksals war in der Form. ⁸Das heilige, welches vor mir gelegt, ⁹..... ¹⁰Ein Esel war *gelagert* auf der Erde zur Rechten meines Königs.“ ¹¹Dem Patesi antwortete seine Mutter Ninâ: ¹²„Mein Hirte, deinen Traum, ich will ihn dir erklären: ¹³der Mann, dessen Wuchs den Himmel erreichte, die Erde erreichte, ¹⁴welcher dem Kopfe nach ein Gott war, an dessen Seite ¹⁵der göttliche Vogel Imgi(g) war, zu dessen Füßen ein Sturm war, ¹⁶zu dessen Rechter und Linker ein Löwe gelagert war, ¹⁷ist mein Bruder Ningir-su: ¹⁸er befahl dir, sein Haus, das e-ninnû, zu erbauen. ¹⁹Die Sonne, die sich von der Erde erhob vor (dir), ²⁰ist dein Gott Nin-giš-zi-da: wie die Sonne geht er hervor aus der Erde. ²¹Das junge Weib, welches, ²²welches in der Hand einen reinen Schreibgriffel hielt, ²³welches trug die Tafel des guten Sternes, ²⁴welches Rat hielt mit sich selbst, ²⁵ist meine Schwester Nisaba: ⁶ ¹den reinen Stern der Erbauung des Tempels ²kündigte sie dir an. ³Der zweite (Mann), welcher wie ein Krieger, ⁴welcher in der Hand hielt eine Tafel aus Blaustein, ⁵ist Nin-dub: er, den Entwurf des Tempels. ⁶Das reine Tragpolster, das vor dir gelegt, die Form, die (*darauf*) gestellt, ⁷der Backstein des Schicksals, der in der Form war, ⁸das ist der heilige Backstein des e-ninnû. ⁹Das heilige, das vor dir gelegt, ¹⁰welches, ¹¹(*bedeutet, daß*) zu erbauen den Tempel vor dich kein Vergnügen kommen wird. ¹²Der Esel, welcher *gelagert* war zur Rechten deines Königs, ¹³(bist) du: (im) e-ninnû wie [], *lagerst* du *dich* auf die Erde. ¹⁴Den

¹⁵gir-suki é-sag ki-šIR-BUR-LA ki-šú gir-zu ki-ni-ne-uš ¹⁶é-nig-
ga-za kišib ù-mi-kúr giš ù-ma-ta-gar ¹⁷lugal-zu giš ginar ù-mu-
silim ¹⁸anšu-DUN-úr ù-ši-lal ¹⁹giš ginar-bi ku(g)-gì za-gín-na
šu-ù-ma-ni-tag ²⁰ti mar-urú-a ud-dím ni-è ²¹an-kár á-nam-ur-
sag-ka sal-ù-ma-ni-dú(g) ²²šu-nir ki-ág-ni ù-mu-na-dím ²³mu-zu
ù-mi-sar ²⁴balag ki-ág-ni ušumgal-kalam-ma ²⁵giš gù-silim
mu-tug nig-ad-gí-gí-ni ²⁶ur-sag nig-ba-e ki-ág-ra 7 ¹lugal-zu
en-dingir nin-gir-su ²é-ninnû-dingir im-gi(g) ħu-bàr-bàr-ra ù-mu-
na-da-tu(r)-ri ³tur-dú(g)-ga-zu maĥ-dú(g)-ga-ám šu-ba-a-ši-ib-ti
⁴en-na ša(g)-an-dím su(d)-du-ni ⁵dingir nin-gir-su dumu dingir
en-lil-lá-ka za-ra ma-ra-šú-gà-e ⁶giš-ĥar é-a-na ma-ra-pa(d)-
pa(d)-dé ⁷ur-sag-e me-ni gal-gal-la-ám ⁸šu-ma-ra-ni-ib-SAR-SAR
⁹sib-zi(d) gù-de-a ¹⁰gal-mu-zu gal-ni-ga-túm-mu ¹¹dú(g) dingir
nina mu-na-dú(g)-ga ¹²sag-sig ba-ši-gar ¹³é-nig-ga-ra-na kišib
ne-kúr ¹⁴giš im-ma-ta-gar ¹⁵gù-de-a giš-a mu-túm-túm ¹⁶giš e-
sal-im-e ¹⁷giš mes-e sag-ne-šá(g) ¹⁸giš ĥa-lu-úb-ba ĞIN ne-bar
¹⁹giš ginar za-gín-šú mu-na-a-silim ²⁰DUN-úr-bi ug-kàš-e-pa(d)-da
²¹im-ma-ši-lal-lal ²²šu-nir ki-ág-ni mu-na-dím ²³mu-ni im-mi-
sar ²⁴balag ki-ág-e ušum-gal-kalam-ma ²⁵giš gù-silim mu-tug
nig-ad-gí-gí-ni ²⁶ur-sag nig-ba-e ki-ág-ra ²⁷lugal-ni en-dingir nin-
gir-su-ra ²⁸é-ninnû dingir im-gi(g) ħu-bàr-bàr-ra ²⁹mu-na-da-tu(r)-
tu(r) ³⁰é-a ĥul-la-ni na-ni-tu(r) 8 ¹gù-de-a éš-é-ninnû-ta ũg-ga
nam-ta-è ²min-kam-ma é-šú ud-ù-ne ne-dib ³gi(g)-gi(g) ba-an-
dib ⁴dù-dù mu-si-ig KA-gar mu-gí ⁵uĥ-dú(g)-ga gir-ta im-ta-gar
⁶šu-ga-lam ki-ĥuš ki-dí-kud-dé ⁷ki dingir nin-gir-su-ge kur-kur-
ra igi-mi-ni-gál-la-šú ⁸udu-zal gukkal máš-še pa-te-si-ge ⁹sal áš-

Zimmerleuten du eine Reinigung; ¹⁵in die Stadt Gir-su, ins Haus von Lagaš wirst du den Fuß setzen: ¹⁶an deinem Schatze ändere (nimm ab) die Siegel, entnimm daraus Holz; ¹⁷verfertige einen Wagen für deinen König, ¹⁸spanne davor einen Esel. ¹⁹Diesen Wagen mit reinem Metall und edlen Steinen schmücke ihn. ²⁰Pfeile sollen im Köcher strahlen wie der Tag. ²¹Für (die Verfertigung) des an-*kar*, des Armes der Tapferkeit, sei besorgt. ²²Sein geliebtes Emblem fertige an; ²³schreib deinen Namen hinein. ²⁴Seine geliebte Lyra (genannt) *ušum-gal-kala(m)-ma*, ²⁵das *klangvolle und ruhmvolle* Instrument seiner Beratungen, ²⁶zu dem Krieger, der die Geschenke liebt, ⁷ ¹zu deinem König, dem Herrn Nin-gir-su, ²in das *e-ninnû-im-gi(g)-bar-bar-ra* bringe hinein. ³Deine kleinen Worte, wie erhabene Worte wird er von dir annehmen. ⁴Der Herr, der unergründlich ist wie das Innere des Himmels, ³Nin-gir-su, der Sohn En-lils, wird dir *Heil geben*. ⁶Er wird dir verkünden den Entwurf seines Tempels, ⁷der Krieger, dessen Beschlüsse groß sind, ⁸wird dich segnen.“ ⁹Der rechtmäßige Hirte Gu-de-a ¹⁰war voller Weisheit und trug sich mit Größe: ¹¹den Worten, welche ihm Ninâ gesagt, ¹²neigte er das Haupt. ¹³An seinem Schatze änderte er die Siegel, ¹⁴entnahm daraus Holz; ¹⁵Gu-de-a ließ Holz bringen; ¹⁶*e-sa-lim*-Holz, ¹⁷*mêsu*-Holz . . . er, ¹⁸*huluppu*-Holz . . . er. ¹⁹Den Wagen verfertigte er herrlich, ²⁰den Esel, genannt *ug-kaš*, ²¹spannte er daran. ²²Sein geliebtes Emblem fertigte er an, ²³schrieb seinen Namen hinein. ²⁴Seine geliebte Lyra *ušum-gal-kala(m)-ma*, ²⁵das *klangvolle und ruhmvolle* Instrument seiner Beratungen, ²⁶zu dem Krieger, welcher die Geschenke liebt, ²⁷zu seinem König, dem Herrn Nin-gir-su, ²⁸in das *e-ninnû-im-gi(g)-bar-bar-ra* ²⁹brachte er hinein, ³⁰in den Tempel mit Freude brachte er sie hinein. 8 ¹Gu-de-a ließ aus dem Gebäude des *e-ninnû* nicht herausgehen . . . : ²von neuem zum Tempel bei Tage ging er, ³bei Nacht ging er. ⁴Er füllte aus die Bodenspaltungen, beseitigte die Rechtsstreite, ⁵die ausgeworfenen Speichel entfernte er vom Wege. ⁶Im *šu-ga-lam*, dem Schreckensorte, der Gerichtsstätte, ⁷dem Orte, wo Nin-gir-su die Länder übersieht, ⁸einen gemästeten Hammel, ein *gukkallu*, ein fettes Zieglein (von den Herden)

gár giš-nu-zu su-ba mi-ni-ku-ku ¹⁰LI giš-ú-el-kur-ra-kam izi-a
 ne-si(g)-si(g) ¹¹šimerin ir-sim dingir-ra-kam ¹²ía-bi(l)-bi mu-dū
¹³lugal-ir ùg-gà mu-na-zi(g) sub mu-na-túm ¹⁴ub-šu-kin-na-ka
 mu-na-gin ka-šu-mu-na-gál ¹⁵lugal-mu dingir nin-gir-su en a-
 huš gí-a ¹⁶en-zi(d) a-kur-gal-e-ri-a ¹⁷DUN KA-tar nu-tug ¹⁸dingir
 nin-gir-su é-zu ma-ra-dū-e ¹⁹IGI+DUB-mu nu-mu ²⁰ur-sag nig-
 dú-e gù-ba-a-de ²¹dumu-dingir en-lil-lá en-dingir nin-gir-su
²²ša(g)-bi nu-mu-ù-da-zu ²³ša(g)-ab-dím zi(g)-zi(g)-zu ²⁴giš esi-
 dím gà-gà-zu ²⁵a-è-a-dím gù-nun-silim-zu ²⁶a-ma-en-dím ú-
 URU+A gul-gul-zu ²⁷ud-dím ki-bal-šú dú-dú-zu 9 ¹lugal-mu
 ša(g)-zu a-è-a ú-nu-lal-zu ²ur-sag ša(g)-an-dím su(d)-du-zu
³dumu dingiren-lil-lá en-dingir nin-gir-su ⁴mà a-na mu-ù-da-zu
⁵min-kam-ma-šú na(d)-a-ra na(d)-a-ra ⁶sag-gà mu-na-gub gir
 mu-tag-tag-e ⁷ma-dū-na ma-dū-na ⁸pa-te-si é-mu ma-dū-na
⁹gù-de-a é-mu-dū-da IGI+DUB-bi ga-ra-ab-sum ¹⁰garza-mà
 mul-an-azag-ba gù-ga-mu-ra-a-de ¹¹é-mu é-ninnū an-ni ki-
 gar-ra ¹²me-bi me-gal-gal me-me-a diri(g)-ga ¹³é lugal-bi igi-
 su(d) il-il ¹⁴dingir im-gi(g) hu-dím síg-gí-a-bi-šú ¹⁵an im-ši-dúb-
 dúb ¹⁶me-lám-huš-bi an-ni im-uš ¹⁷é-mà ní-gal-bi kur-kur-ra
 mu-ri ¹⁸mu-bi-e an-zag-ta kur-kur-ri gú-im-ma-si(g)-si(g)
¹⁹má-gán me-luḥ-ḥa kur-bi-ta im-ma-ta-ě-ne ²⁰mà dingir nin-
 gir-su a-huš gí-a ²¹ur-sag-gal ki-dingir en-lil-lá-ka ²²en gab-ri
 nu-tug ²³é-mu é-ninnū mà en-kur-ra ab-si(g)-a ²⁴KU-mu šar-úr
 kur šu-šú gar-gar ²⁵igi-huš-a-mu kur-ri nu-um-il ²⁶da-BAD-a-

des Patesi, ⁹und die Haut einer jungen Ziege, die nicht das Männchen kannte, *legte er hin*. ¹⁰Zypressenholz, arzallu-Holz aus den Bergen häufte er auf das Feuer, ¹¹von der duftenden Zeder, zu Wohlgerüchen für die Gottheit ¹²*wandelte er ihr Harz*. ¹³An den König er, richtete er die Bitte, ¹⁴in das upšukinnaku ging er, warf sich nieder: ¹⁵„Mein König Nin-gir-su, Herr, der hemmt das tobende Wasser, ¹⁶heiliger Herr, geschaffen von dem „Großen Berg“, ¹⁷Tapferer, der keine Furcht hat, ¹⁸Nin-gir-su, ich will dir deinen Tempel bauen. ¹⁹Mein Vorzeichen ist mir nicht gegeben. ²⁰O Held, du verkündest, was not tut; ²¹Sohn En-lils, Herr Nin-gir-su, ²²ich kenne nicht das Innere (den Sinn) von diesem. ²³Wie das Innere des Meeres brichst du hervor, ²⁴wie der ušû-Baum stehst du fest, ²⁵wie sprudelndes Wasser brauest du, ²⁶wie vernichtest du, ²⁷wie ein Wirbelwind stürmst du auf das Feindesland los. ⁹ ¹Mein König, dein Herz ist wie sprudelndes Wasser, das nicht matt wird, ²o Held, wie das Innere des Himmels bist du unergründlich. ³Sohn En-lils, Herr Nin-gir-su, ⁴ich, was weiß ich?“ ⁵Von neuem bei (dem Patesi) dem ruhenden, ruhenden, ⁶zu seinen Häupten (der Gott) stand und: ⁷„Der da bauen wird, der da bauen wird, ⁸der Patesi, der bauen wird meinen Tempel, ⁹(ist) Gu-de-a: zur Erbauung meines Tempels will ich ihm ein Vorzeichen geben, ¹⁰meinen Beschluß *durch* den reinen Stern des Himmels will ich ihm verkünden. ¹¹(Vor) meinem Tempel, dem e-ninnû, bis zum Himmel erbaut, ¹²dessen Bestimmungen große Bestimmungen sind, (andere) Bestimmungen übertreffen, ¹³dem Tempel, dessen König mit ferntragendem Auge blickt, ¹⁴welcher wie Im-gi(g) strahlt, ¹⁵wird der Himmel wanken, ¹⁶sein schrecklicher Glanz wird an den Himmel reichen. ¹⁷Mein Tempel, von seinem Glanze werden die Länder bedeckt werden, ¹⁸sein Name wird von den Grenzen des Himmels an die Länder zusammenfassen, ¹⁹und wird aus den Gebirgen Magan und Meluḥḥa herausholen. ²⁰Ich bin Nin-gir-su, welcher hemmt das tobende Wasser, ²¹der große Krieger des Ortes En-lils, ²²der Herr, welcher seinesgleichen nicht hat. ²³Mein Tempel ist das e-ninnû, wo ich, der Herr der Welt, ²⁴Meine Waffe, das šar-ur, bringt die Welt unter seine Macht, ²⁵mein

mu galu la-ba-ta-è 10 ¹a-dúr-mu nam-gal ki-ág-da ²lugal
 a-ma-ru dingir en-lil-lá ³igi-ħuš-a-ni kur-da nu-il ⁴dingir nin-
 gir-su ur-sag dingir en-lil-lá ⁵mu-šú mu-sà ⁶me-ninnû-a zag-
 mi-ni-keš(da) ⁷giš-banšur mu-il ⁸šu-luħ si-ne-sá ⁹šu-si-sá-a-mu
 an-azag-gi ù-a ba-zi(g)-gi ¹⁰nig-šu-mà du(g)-ga-ám ¹¹a-dúr-mu
 du(g)-ga-bi mu-kú ¹²an lugal-dingir-ri-ne-ge ¹³dingir nin-gir-su
 lugal me-an-na ¹⁴mu-šú mu-sà ¹⁵ti-ra-áš abzu-dím ¹⁶nam-
 nun-na ki-im-ma-ni-gar ¹⁷ša(g)-bi-a u[d]-da ud-sar-ra ¹⁸me-
 gal-gal ezen-an-na-mu šu-gał-ma-dú-dú ¹⁹é-ħuš ki-ħuš-mu
²⁰muš-ħuš-dím ki-šur-ra ne-dū ²¹ki-bal-mà nu-mi-ib-dú(g)-ga
²²ud ša(g)-mu um-ši-mi-ri-a ²³muš-x^a-gūr-a-dím uš-ma-a-ù-
 ku-e ²⁴é-bàr-bàr ki á-ág-gà-mà ²⁵ki dingir babbar-dím dalla-
 a-mà ²⁶ki-ba dingir KA-DI-dím di uru-mà si-ba-ni-ib-sá-e ²⁷é-
 ba-gá ki banšur-ra-mu ²⁸dingir-gal-gal ŠIR-BUR-LA ki-a-ge-ne
²⁹gú-ma-si(g)-si(g)-ne 11 ¹é-mu é-sag-kal kur-kur-ra ²á-zi(d)-
 da ŠIR-BUR-LA ki ³dingir im-gi(g) ħu an-šar-ra sig-gí-gí ⁴é-ninnû
 é-nam-lugal-mu ⁵sib-zi(d) gù-de-a ⁶ud šu-zi(d) ma-ši-tum-da
⁷an-šú im a-e gù-ba-de ⁸an-ta ħe-gál ħa-mu-ra-ta-gin ⁹kalam-e
 ħe-gál-la šu-ħe-a-da-peš-e ¹⁰é-mà uš ki-gar-ra-bi-da ¹¹ħe-gál
 ħe-da-gin ¹²gan-gal-gal-e šu-ma-ra-ab-il-e ¹³e-pà gú-bi-ma-ra-
 ab-zi(g)-zi(g) ¹⁴dù-dù ki a nu-ě-da ¹⁵a ma-ra-ě-ne ¹⁶ki-en-
 gi-rá iá-điri(g) mu-da-de ¹⁷sig-điri(g) mu-da-lal ¹⁸ud temen-
 mu ma-si(g)-gi-na ¹⁹é-mu ud šu-zi(d) ma-ši-tum-da ²⁰ħar-sag
 ki im-mer ku-a-šú ²¹gír-mu ki-ni-ne-uš ²²uš-á-si(g)-a é-im-

igi-*huš* erträgt die Welt nicht, ²⁶meinem da-BAD entrinnt niemand. 10 ¹In meinem sehr geliebten ²„der Herr des Sturmes ist En-lil“, ³„sein erzürntes Auge erträgt die Welt nicht“, ⁴„Nin-gir-su Krieger En-lils“ ⁵mit diesen Namen sollen sie (die Waffen) genannt werden. ⁶.
⁷der Opfertisch, ⁸*die Riten sollen geregelt werden*;
⁹⁻¹¹. ¹²„Anu, König der Götter“,
¹³„Nin-gir-su, Herr der Bestimmungen des Himmels“, ¹⁴mit diesen Namen sollen sie genannt werden. ¹⁵Das ti-ra-aš, wie der Abgrund ¹⁶wird prächtig erbaut werden. ¹⁷Darinnen, am Tage des Neumondes, ¹⁸werden meine großen Beschlüsse des Festes des Himmels großartig vollzogen werden. ¹⁹Das e-*huš*, mein schrecklicher Ort, ²⁰wie ein Drache an einem fürchterlichen Orte, soll gebaut werden: ²¹meine Feinde
²²am Tage, wo mein Herz *erzürnt* sein wird, ²³wie eine Schlange ²⁴Das e-babbar, der Ort meiner Orakel, ²⁵meine Stätte, welche leuchtet wie die Sonne, ²⁶dieser Ort, wie die Göttin KA-DI wird regeln die Gerechtigkeit in meiner Stadt. ²⁷Der Tempel ba-ga, der Ort meines Opfer-tisches, ²⁸die großen Götter von Lagaš ²⁹werden sich darin versammeln. 11 ¹An meinen Tempel, den hochragenden Tempel der Länder, ²an den „rechten Arm“ von Lagaš, ³(geheißen) „Im-gi(g) strahlt im Himmelsraum“, ⁴an das e-ninnū, den Tempel meines Königstums, ⁵der rechtmäßige Hirte Gu-de-a, ⁶des Tages, wo er seine fromme Hand daran legt, ⁷wird am Himmel ein Wind das Wasser verkünden: ⁸(dann) soll aus dem Himmel Überfluß dir kommen, ⁹das Land soll von Überfluß schwellen. ¹⁰Wenn die Grundlagen meines Tempels gelegt werden, ¹¹dann soll der Überfluß kommen. ¹²Die großen Felder sollen dir hervorbringen (Frucht), ¹³(die Wasser der) Gräben und Kanäle sollen steigen. ¹⁴Aus Bodenspalten, aus denen das Wasser nicht mehr quoll, ¹⁵soll Wasser quellen. ¹⁶In Šumer soll das Öl im Überfluß ausgegossen werden, ¹⁷die Wolle im Überfluß abgewogen werden. ¹⁸Am Tage, wo mein temen *festgestellt* wird, ¹⁹am Tage, wo an meinen Tempel der Patesi eine fromme Hand legt, ²⁰werde ich auf das Gebirge, an den Ort, wo der Sturm wohnt, ²¹meinen Fuß setzen; ²²von, der Wohnung des Sturmes, dem Gebirge,

mer-e ḥar-sag ki-el-ta ²³im si-ma-ra-ab-sá-e ²⁴kalam-e zi-
 ša(g)-gál ù-ma-sum ²⁵galu-aš galu-min-da kin-mu-da-ag-ge
²⁶gi(g)-a-na ZAL-TI ma-ra-è-è ²⁷e-ne gan UD-ma-dam ma-ra-
 è-è **12** ¹é ud-dé ma-ra-dū-e ²gi(g)-e ma-ra-ab-mú-mú ³sig-ta
 giš ḥa-lu-úb ⁴gišNE-ḥa-an mu-ra-ta-ě-ne ⁵igi-nim-ta gišerin
 giš šu-úr-me giš za-ba-lum ni-bi-a ma-ra-an-tum ⁶kur gi[š] esi-
 a-ka ⁷gi[š] esi ma-[r]a-ni-tum ⁸kur-na-ka na-gal ḥar-sag-gà
⁹lagab-ba ma-ra-tar-e ¹⁰ud-bi-a á-zu izi ne-tag ¹¹ICI+DUB-mu
 ḥa-mu-ù-zu ¹²gù-de-a-ni zi ù-sa-ga-ám ¹³ni ḥa-luḥ ma-mu-
 dam ¹⁴dú(g)-dú(g)-ga dingir nin-gir-su-ka-šú ¹⁵sag-sig ba-ši-gar
¹⁶máš-bàr-bàr-ra šu-mu-gid-dé ¹⁷máš-a šu-ni-gid máš-a-ni ni-
 šá(g) ¹⁸gù-de-a ša(g) dingir nin-gir-su-ka ¹⁹ud-dam mu-na-è
²⁰gal-mu-zu gal-ni-gá-túm-mu ²¹pa-te-si-ge uru-na galu-aš-
 dím ²²na-ri(g) ba-ni-gar ²³ki-ŠIR-BUR-LA ki-e dumu-ama-AŠ-a-
 dím ša(g)-mu-na-AŠ-e ²⁴giš šu-mu-dū gišád mu-zi(g) ²⁵úšakira
 mu-gar dú(g)-dú(g)-ga ne-gí ²⁶nir-da é-ba im-ma-an-gí **13** ¹ù-
 sa-an bar-uš-sa eme-ni-dū ²sig-udu-[g]án-na-kam šu-a mi-ni-
 gar-gar ³ama-a [du]mu-da gù-n[u]-ma-[d]a-de ⁴[du]mu ù ama-
 ni-ra gù-dū-a ⁵nu-ma-na-dú(g) ⁶arad á-giš-tag-tug-ra ⁷lugal-
 a-ni sag nu-ma-da-dúb ⁸gím galu nam-ára-ḥúl mu-na-ag
⁹nin-a-ni igi-na nig-nu-mu-na-ni-ra ¹⁰pa-te-si é-ninnū-dū-ra
¹¹gù-de-a-ar KA-gar-bi galu ù-nu-ma-ni-gar ¹²pa-te-si-ge uru
 mu-azag ¹³izi im-ma-ta-lal ¹⁴SAG+Ú-ga ní-gál galu-gi-an ¹⁵uru-
 ta ba-ta-è ¹⁶pisàn ù-šub-ba-šú máš ba-ši-na(d) ¹⁷síg máš-e
 ne-pa(d) ¹⁸ka-al-bi-šú igi-zi(d) ba-ši-bar ¹⁹sib mu-pa(d)-da
 dingir nina-ge nam-nun-na ni-gar ²⁰pisàn ù-šub-ba giš-ne-ḥar-

dem reinen Orte, ²³werde ich dir einen Wind senden, ²⁴damit er gebe den Hauch des Lebens dem Lande. ²⁵Ein Mann wird mit dem andern einen Auftrag ausführen: ²⁶während der Nacht werden sie dir ein Licht leuchten lassen, ²⁷*sie* werden dir leuchten lassen die Strecke wie den *Tag*. 12 ¹Während des Tages wird man dir den Tempel errichten, ²während der Nacht wird man ihn bauen. ³Von unten sollen huluppu-Holz ⁴und-Holz dir geholt werden; ⁵von oben sollen Zedern-, šurmênu-, zabalû-Hölzer dir herbeigebracht werden. ⁶Aus dem ušû-Gebirge ⁷soll dir ušû-Holz gebracht werden. ⁸Im Gebirge der Stein(platten) sollen große Gebirgssteine ⁹in *Stücken* dir zerschnitten werden. ¹⁰An diesem Tage wird deine Seite (Hand) getroffen werden von einer Flamme: ¹¹(das ist) mein Zeichen, mögest du es erkennen!“ ¹²Er, Gu-de-a, als (Mann) welcher ¹³und welcher die Träume, ¹⁴vor den Worten Nin-gir-sus ¹⁵neigte er das Haupt. ¹⁶Er beobachtete reine Vorzeichen, ¹⁷er beobachtete Vorzeichen und sein Vorzeichen war günstig. ¹⁸Gu-de-a, das Herz Nin-gir-sus ¹⁹ließ er strahlen wie den Tag. ²⁰Er war voller Weisheit und trug sich mit Größe. ²¹Der Patesi, seine Stadt wie einen Menschen ²²reinigte (sühnte) er; ²³Lagaš, wie ein Kind, das *zugetan* ist seiner Mutter, war er im Herzen *zugetan*. ²⁴., er riß aus die Dornen, ²⁵er *entfernte das Unkraut*. Er beseitigte die Rechtsstreite, ²⁶vom Tempel beseitigte er die 13 ¹. ²Schafwolle ³Die Mutter sprach nicht zu ihrem Kinde, ⁴dem Kinde, das der Mutter davonlief, ⁵sagte seine Mutter kein Wort. ⁶Der Diener, welcher *etwas begangen hatte*, ⁷sein Herr schlug ihm nicht den Kopf, ⁸die Magd, welche eine Übeltat begangen hatte, ⁹ihre Herrin schlug sie nicht ins Gesicht. ¹⁰Vor den Patesi, den Erbauer des e-ninnû, ¹¹Gu-de-a, brachte niemand einen Rechtsstreit. ¹²Der Patesi reinigte (sühnte) die Stadt, ¹³er ließ darin das Feuer. ¹⁴Die schrecklichen *Zauberer*, die-Männer ¹⁵ließ er aus der Stadt gehen. ¹⁶In den Formkasten legte er ein *Vorzeichen*, ¹⁷den Backstein *bestimmte das Vorzeichen*. ¹⁸Auf das ka-al richtete er einen getreulichen Blick, ¹⁹der Hirt, dessen Name ausgesprochen worden ist von der Göttin Ninâ, stellte hin (dieses

ka-al) prächtig. ²⁰Der Formkasten, dessen Muster er entworfen hatte, ²¹das ka-al, das er prächtig hingestellt hatte, ²²ähnlich dem göttlichen Vogel Im-gi(g), dem Emblem seines Königs, ²³ließ er erstrahlen ²⁴*Oben und bis auf den Untergrund* heiligte er die Stadt, ²⁵*oben* reinigte er sie. ²⁶Zypressen-, arzallu-Holz vom Gebirge häufte er auf das Feuer, ²⁷von der duftenden Zeder in Wohlgeruch für die Gottheit *verwandelte er das Harz*. ²⁸Bei Tage fanden Gebete statt, ²⁹bei Nacht leuchteten Bitten. 14 ¹An die A[nunnaki] von Lagaš ²zu erbauen den Tempel Nin-gir-sus ³[richtete] Gu-de-a ein Gebet ⁴und (im Tempel) stellte er sie auf. ⁵Der rechtmäßige Hirt Gu-de-a freudig ⁶handelte er. ⁷Damals machte der Patesi in seinem Lande *Stiftungen*. ⁸Das Land, wo das zahlreich ist, ⁹das gu-edin Nin-gir-sus ¹⁰*stiftete* er. ¹¹Die gebauten Ortschaften, wo sich die Menge befindet, ¹²*die Gesamtheit* der Einkünfte der Ninā, ¹³*stiftete* er. ¹⁴Die schrecklichen und grimmigen Stiere, die niemand zurücktreiben kann, ¹⁵die liāru-Zedern, *gepflanzt* für den König (Nin-gir-su), ¹⁶als Nin-gir-sus ¹⁷*stiftete* er. ¹⁸Das erhabene Emblem (Nin-gir-sus), lugal-kur-dub, stellte er vor. ¹⁹Die *Quellen*, welche entspringen aus den *Öffnungen* (des Bodens), ²⁰die erhabenen Wasserläufe, welche *anschwellen* und Überfluß ausbreiten, ²¹als der Göttin Ninā, ²²*stiftete* er. ²³Das heilige Schiffs-., das Emblem der Ninā, stellte er vor. ²⁴Die, wo das *Vieh* des Feldes, ²⁵die Waffenträger, die *ruhmvollen* Krieger, die geliebten Krieger des Babbar, ²⁶als der Innina, *stiftete* er. ²⁷Die (Stern)scheibe, das Emblem der Innina, stellte er vor. ²⁸Um zu erbauen den Tempel Nin-gir-sus, 15 (fehlen etwa 2 Fächer) ³⁻⁵ . . . [.] ⁶kam der Elamiter von Elam, ⁷kam der Susier von Susa. ⁸Magan und Meluhha brachten zusammen in den Gebirgen Hölzer, ⁹um zu erbauen den Tempel Nin-gir-sus, ¹⁰versammelte sie Gu-de-a in seiner Stadt Gir-su. ¹¹Von Nin-zag-ga wurde ein Orakel gegeben: ¹²das Kupfer wie ¹³Gu-de-a, dem Erbauer des Tempels, ¹⁴wurde ¹⁵Von Nin-el wurde ein Orakel gegeben: ¹⁶große huluppu-Hölzer, ušû-Holz, ab-ba-Holz ¹⁷für den Patesi, den Erbauer des Tempels, ¹⁸wurden. ¹⁹In das Zedern-

tu(r)-da ²⁰gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge ²¹gir mu-na-ni-gar
²²gišerin-bi ĠN-gal-e im-mi-tar ²³šar-úr á-zi(d)-da šIR-BUR-
 LA ki-a ²⁴KU-a-ma-ru lugal-la-na-šú ²⁵ĠN im-ma-bar ²⁶muš-
 maḥ-ám a-e im-sā-ga-ám ²⁷ḥar-sag gišerin ad gišerin-na ²⁸ḥar-
 sag giššu-úr-me-ta ²⁹ad giššu-úr-me ³⁰ḥar-sag gišza-ba-lum-
 ma-ta ³¹ad gišza-ba-lum ³²gišù gal-gal gištu-lu-bu-um ³³giš
 e-ra-lum ³⁴ad-gal-gal-bi diri(g)-diri(g)-ga-bi ³⁵kar-maḥ ká-sur-
 ra-ge 16 (fehlen etwa 2 Fächer) ³[*kur-na-ka galu nu-tu(r)-*
tu(r)-da] ⁴[gù-de-a] en din[*gir nin-gir-*]su-[ge] ⁵gir mu[-na-ni-gar]
⁶na-gal-gal-bi lagab-ba mi-ni-túm ⁷má ḥa-ù-na má na-lu-a
⁸esira-ba-al esir IGI-ENGUR im-bàr-bàr-ra ⁹ḥar-sag má-ad-ga-ta
¹⁰nig-ga má še-gan túm-a-dím ¹¹gù-de-a en dingir nin-gir-su-ra
¹²im-ma-na-uš ¹³pa-te-si é-ninnù dūr[a] ¹⁴nig-gal-gal-e šu-
 mu-na-ab-il ¹⁵ḥar-sag urudu-ge ki-maš-ta ¹⁶im-bi mu-na-ab-
 pa(d) ¹⁷urudu-bi ušub-ba mu-ni-ba-al ¹⁸galu é-lugal-na dū-dam
¹⁹pa-te-si-ra guškin kur-bi-ta ²⁰saḥar-ba mu-na-tum ²¹gù-de-a
 ku(g)-gi-a kur-bi-ta mu-na-ta-ě-ne ²²gug-gi-rin-e me-luḥ-ḥa-ta
²³šu-mu-na-peš-e ²⁴kur-šir-ta šir mu-na-ta-ě-ne ²⁵sib-bí é
 ku(g)-ga mu-dū-e ²⁶kù-dím im-da-ku ²⁷é-ninnù za mu-dū-e
 zadím im-da-ku ²⁸urudu an-na-a mu-dū-e ²⁹sangu simug
 dingir nin-tu-kalam-ma-ge ³⁰igi-ni-šú si-im-sá ³¹DAG-šu-min-e
 ud-da-ám síg-mu-na-ab-ǵí ³²dagesi DAG-šu-ge 17 ¹[
min [] *peš* ²[] *ti* [] *nam* [] *maḥ* []
[d]u-a-dím ³[] *mu* [] *[b]i* [] ⁴(abge-
 brochen) ⁵*ud* [] *mu* [] ⁶*dugud-du[gud]* [] *mu*-
 na-ḠD ⁷nam-é-dū-da lugal-la-na-šú ⁸ù-gi(g)-an-na nu-um-tu(r)-
 tu(r) ⁹ù-an-ba-ra sag-nu-mi-ib-dū-e ¹⁰igi-zi(d)-bar-ra dingir nina-

gebirge, wohin niemand gedrungen war, ²⁰hat Gu-de-a, der Großpriester Nin-gir-sus, ²¹den Weg gemacht. ²²Zedern aus diesem (Gebirge) in große hat er sie zerschnitten, ²³um daraus zu machen den šar-ur, den „rechten Arm“ von Lagaš, ²⁴die Sturmwanne seines Königs, ²⁵hat er sie
. ²⁶Gleich einer ungeheuerlichen Schlange, gleich dem Wasser der Wolke, ²⁷aus dem Gebirge des Zedernholzes aus Zedernholz, ²⁸aus dem Gebirge des šurmênu-Holzes ²⁹. aus šurmênu, ³⁰aus dem Gebirge des zabaluholzes ³¹. aus zabaluholz, ³²große von großem ašûhu-Holz, Platanen-Holz, ³³eraluholz ³⁴in übergroßer Menge ³⁵an das erhabene Ufer des Tores ka-sur-ra 16 (fehlen etwa 2 Fächer) ³[in das Gebirge der Stein(platten), wohin niemand gedrungen war], ⁴hat [Gu-de-a,] der Großpriester [Nin-gir-]sus, ⁵den Weg gemacht. ⁶Große Steine aus diesem in *Stücken* hat er gebracht. ⁷Schiffe (beladen) mit ha-u-na-Steinen, Schiffe mit na-lu-a-Steinen, ⁸a-ba-al-Asphalt,-Asphalt, Gips ⁹aus dem Gebirge Madga ¹⁰wie Schiffe, welche das Korn der Felder bringen, wurden (diese) Dinge ¹¹Gu-de-a, dem Großpriester Nin-gir-sus ¹².; ¹³dem Patesi, dem Erbauer des e-ninnû, ¹⁴wurden allerlei große Dinge gebracht. ¹⁵Im Gebirge des Kupfers, in Kimaš, ¹⁶wurde die Tonerde besehen, ¹⁷das Kupfer in *Körben* wurde ausgegraben. ¹⁸Dem Patesi, als dem Erbauer des Tempels seines Königs, ¹⁹wurde aus den Bergen Gold ²⁰als Staub gebracht; ²¹Silber aus den Bergen holte Gu-de-a. ²²Aus Meluhha Porphyrt ²³. er; ²⁴aus dem Marmor-Gebirge holte er Marmor. ²⁵Der Hirt erbaute den Tempel mit edlem Metall, ²⁶er ließ darin wohnen die Edelmetallarbeiter. ²⁷Er erbaute das e-ninnû mit edlen Steinen, er ließ darin wohnen die Steinschneider. ²⁸Er erbaute den Tempel mit Kupfer und Blei, ²⁹die Schmiede, die Priester der Nin-tu-kalam-ma, ³⁰vor diese brachte er. ³¹„Händestein“ wie den Tag ließ er strahlen, ³²Dioritstein, „Händestein“, 17 ¹[.] ²wie [.] ³[.] ⁴(abgebrochen) ⁵. [.] ⁶. ⁷Während des Baues des Tempels zu seinem König ⁸. er nicht, ⁹. er nicht. ¹⁰Der mit günstigem

kam ¹¹dingir en-lil-lá galu ša(g)-ga-na-kam ¹²pa-te-si []
 dingir nin-gir-su-ka-kam ¹³gù-de-a unù-mah-a tu(d)-da ¹⁴dingir
 gà-tum-du(g)-ga-kam ¹⁵dingir nidaba-ge é-giš-túg-pi-ge ¹⁶ig-
 mu-na-**KID** ¹⁷é-a dingir en-ki-ge giš-ḥar-bi si-mu-na-sá ¹⁸é me-
 lám-bi an-ni uš-sa ¹⁹me-bi an-ki-da gú-lal-a ²⁰lugal-bi en igi-
 ḥuš il-il ²¹ur-sag dingir nin-gir-su mé gal-zu-bi ²²é-ninnû dingir
 im-gi(g)ḥu-bàr-bàr-sú ²³gù-de-a sig-ta ba-ši-gin ²⁴nim-šú ū-ne-
 dú(g) ²⁵nim-ta ba-ši-gin sig-šú ū-ne-dú(g) ²⁶gan-zi(d) dam-šú
 ni-gar-gar ²⁷á-ba giš-ne-gar ní-te(n)-ni mu-zu ²⁸ḥul-la-dím
 im-ma-na-ni-ib-gar ²⁹ù-te-ám é-IGI+šú-ra-áš DU-zu-a ba-gin
18 ¹gù-de-a bār gir-nun-na-ta ²ša(g) mu-na-šú-gà-e ³ud im-
 zal a mu-a-tú ⁴me-te(n)-ni mu-gi(n) ⁵dingir babbar ḥe-gál mu-
 na-ta-è ⁶[g]ù-de-a [] *kam*-áš uru-azag-[ga] im-ma-[]-
 gin ⁷gu(d)-d[ú] máš-dú-rá giš-ne-šum ⁸é-e im-ma-gin ⁹ka-šu-
 im-ma-gál ¹⁰dusu-azag giš-ù-šub-zi(d) nam-tar-ra ¹¹é [*m*]u []
m[*u*] [] ¹²(abgebrochen) ¹³[] mu-lal sag-*i*[/]
 mu-gin ¹⁴dingir lugal-kur-dúb igi-šú mu-na-gin ¹⁵dingir gál-alim-
 ge gir mu-na-gà-gà ¹⁶dingir nin-giš-zi(d)-da dingir-ra-ni ¹⁷šu
 mu-da-gál-gál ¹⁸pisàn ù-šub-ka a-sa-ga ni-ag ¹⁹pa-te-si-ra a
 urudu si-im á-lá mu-na-tug-ám ²⁰ka-al sig-bi sag-im-mi-dú ²¹lál
 iá-nun-ni ḥi-nun-na al-im-ma-ni-TAG ²²šIM+ḤÚ šIM+PI giš-ḥá
²³uḥ-šú im-mi-ag ²⁴dusu-azag mu-il ù-šub-e im-ma-túm ²⁵gù-
 de-a im ù-šub-ba ni-gar ²⁶nig-dú PA-ne-è ²⁷é-a síg-bi PA-è
 mu-ni-gà-gà ²⁸kur-kur-ri iá mu-da-su(g)-e ²⁹erin mu-da-su(g)-e
19 ¹uru-ni ki-šIR-BUR-LAKI-e sig-ni-a ²ud mu-ti-ni-ib-zal-e ³ù-šub
 mu-dúb síg ud-dé ba-šub ⁴ka-al im-tun-uru-na-ba-šú ⁵igi-zi(d)
 ba-ši-bar ⁶šIM+PI ḥa-šu-ùr šIM+ḤÚ [] ⁷sag-im-ni-dú ⁸síg
 ù-šub-ba mu-ni-gar-ra-ni ⁹dingir babbar im-da-ḥul ¹⁰tun-uru id-

Auge von Ninâ angesehene, ¹¹der Mann nach dem Herzen En-lils, ¹²der Patesi [] von Nin-gir-su, ¹³Gu-de-a, geboren in dem erhabenen *Heiligtum* ¹⁴von Ga-tum-du(g), ¹⁵dem Nisaba den Verstand ¹⁶geöffnet, ¹⁷zu dem Tempel, dessen Plan En-ki entworfen, ¹⁸dem Tempel, dessen Glanz zum Himmel reicht, ¹⁹dessen Bestimmungen *sich erheben* im Himmel und auf Erden, ²⁰dessen König der Herr ist, welcher zornige Blicke erhebt, ²¹der Krieger Nin-gir-su, kundig des Kampfes, ²²(zu diesem Tempel), dem e-ninnû-im-gi(g)-bar-bar ²³ging aus Gu-de-a vom unteren (Lande) ²⁴(und) *zog* bis zum oberen (Lande), ²⁵ging aus vom oberen (und) *zog* bis zum unteren. ²⁶..... ²⁷.....; er kannte die (*Gottes-*) *furcht*, ²⁸freudig handelte er. ²⁹..... in den alten Tempel ging er: 18 ¹Gu-de-a, im Heiligtume gir-nun ²ließ er ruhen sein Herz, ³am Morgen machte er eine Abwaschung, ⁴er stellte das fest, was sich gebührt. ⁵Als Babbar erstrahlte *in vollem Glanze*, ⁶ging Gu-de-a in die heilige Stadt. ⁷Er opferte einen *schönen* Ochsen, ein *schönes* Zieglein. ⁸In den Tempel ging er, ⁹warf sich nieder. ¹⁰Das reine Tragpolster, die heilige (Backstein-)Form des Schicksals ¹¹in den Tempel [] er. ¹²(abgebrochen) ¹³[] .. ging er erhobenen Hauptes. ¹⁴Der Gott Lugal-kur-dub ging vor ihm, ¹⁵der Gott Gal-alim *ging (hinten)* ihm, ¹⁶Nin-giš-zida, sein Gott, ¹⁷hielt ihn an der Hand: ¹⁸in den Formkasten machte er ein Wasser-....., ¹⁹dem Patesi Wasser in einer Kupferschale ließ er sein, ²⁰..... ²¹Honig und *treffliche* Butter ²²Mit duftenden Hölzern von und von ²³machte er ein ²⁴Er hob (auf sein Haupt) das reine Tragpolster, er brachte die Form. ²⁵Gu-de-a legte Ton in die Form, ²⁶vollführte alles Nötige. ²⁷Im Tempel ließ er den Backstein erstrahlen. ²⁸Mit Öl besprengte er die Länder, ²⁹mit Zedern(-Öl) besprengte er sie. 19 ¹(Als) in seiner Stadt Lagaš ... ²der Tag anbrach, ³zerbrach er die Form, legte den Backstein ans Licht (in die Sonne). ⁴Auf das ka-al, das seiner Stadt, ⁵richtete er einen getreulichen Blick. ⁶Duftendes-Holz, ḫaşurru-Holz, duftendes-Holz, ⁷..... er. ⁸Über den Backstein, den er in die Form gelegt hatte, ⁹freute sich

mah-dím zi(g)-ga-na ¹¹lugal dingiren-[k]i [] mu-[]-tar
¹²[] mu-gar ù [] é-a ni-tu(r) ¹³pisàn ù-šub-ba-ta
 síg ba-ta-il ¹⁴men-azag an-ni il-la ¹⁵síg mu-il ùg-gà-na mu-túm
¹⁶erim-azag dingir babbar sag-bal-e-dam ¹⁷síge é-šú sag-il-la-bi
¹⁸lid dingir nannar túr-ba []-dam ¹⁹síg mu-gar é-a
 mu-gub-gub ²⁰é-a giš-ħar-bi im-gà-gà ²¹dingir nidaba ša(g)-šid
 zu-ám ²²galu-tur gibil-bi é-dū-dím ²³igi-ni ù-du(g)-ga nu-ši-
 tu(r)-tu(r) ²⁴lid amar-bi-šú igi-gál-la-dím ²⁵é-šú te-te-ma im-ši-
 túm ²⁶galu nig-tur ka-a gub-ba-dím ²⁷gin-gin-e nu-ši-kuš-šá
²⁸ša(g)-lugal-na ud-dam mu-è **20** ¹gù-de-a-ar dú(g) dingir nin-
 gir-su-ka urù-ám mu-dū ²ša(g)-gù-silim é-dū-da-ka-na ³ka-gar
 šá(g)-ga-a galu ma-a-gar ⁴ħul-la-dím im-ma-na-ni-ib-gar ⁵maš-a
 šu-ni-gid maš-a-ni ni-šá(g) ⁶a-mer-e še ba-sí(g) igi-bi si-ib-sá
⁷gù-de-a sag-š[u]-na(d) ⁸mu-na(d) dú(g) mu-na-ta-è ⁹é-lugal-
 na-ka dū-bi ¹⁰é-ninnū an-ki-ta til-bi ¹¹[i]gi-a mu-na-a-gál
¹²ħul-la-dím im-[ma]-[n]i-[i]b-[g]ar ¹³gu mu-ba-ra me šu-im-dú-
 dú ¹⁴uz-ga-azag-gi ab mu-gà-gà ¹⁵é-a dingir en-ki-ge temen
 mu-si(g)-gi ¹⁶dingir nina dumu erida ki-ge eš-bar-kin-gà sal-ba-
 ni-dú(g) ¹⁷ama šIR-BUR-LA ki azag dingir gà-tum-du(g)-ge ¹⁸síg-bi
 kur-tu(r)-a mu-ni-tu(d) ¹⁹dingir ba-ú nin dumu-sag an-na-ge ²⁰ía
 šimerin-na ba-ni-su(g) ²¹é-e en ba-gub la-gal ba-gub ²²me-e
 šu-si-im-ma-sá ²³dingir a-nun-na ù-di-ne im-ma-šù-šù-gi-šú ²⁴gù-
 de-a galu é-dū-a-ge ²⁵é-a dusu-bi men-azag sag-gà mu-ni-gál
²⁶uš mu-gar á-gar ki-im-mi-tag ²⁷silim mu-sum síg-ga gu-ne-

der Gott Babbar. ¹⁰Das der Stadt, welches wie ein erhabener Fluß, ¹¹der Gott En-ki es [.]. ¹²[.] [.] brachte er in den Tempel, ¹³aus dem Formkasten hob er den Backstein, ¹⁴(gleich wie) eine reine Tiara, die sich zum Himmel erhebt, ¹⁵trug er den Backstein, brachte ihn seinem Volke. ¹⁶Gleich dem heiligen Krieger Babbars ¹⁷(war dieser) Backstein, den er zum Tempel erhob; ¹⁸gleich der Kuh Nannars, welche in ihrem Stalle [.], ¹⁹den Backstein stellte er, im Tempel stellte er ihn auf. ²⁰Den Grundriß des Tempels entwarf er, ²¹gleich Nisaba, welche kennt die Bedeutung der Zahlen. ²²Wie ein junger Mann, der neu ein Haus erbaut, ²³ließ er vor sich kein Vergnügen hineinkommen; ²⁴wie eine Kuh, die ihre Augen hinwendet zu ihrem Kalbe, ²⁵richtete er (alle seine) *Liebe* auf den Tempel; ²⁶wie ein Mann, der wenig Speise in seinen Mund tut, ²⁷wurde er nicht müde einherzugehen. ²⁸Das Herz seines Königs ließ er erstrahlen wie den Tag. **20** ¹Gu-de-a, *auf Befehl* Nin-gir-sus errichtete er einen (*heiligen*) *Pfahl*. ²Inmitten seines der Erbauung des Tempels ³brachte er die Menschen auf gute Gedanken. ⁴Freudig handelte er. ⁵Er beobachtete Vorzeichen und sein Vorzeichen war günstig. ⁶. ⁷Gu-de-a ⁸legte nieder, *er brachte vor ein Gebet*: ⁹die Erbauung des Tempels seines Königs, ¹⁰die Vollendung des e-ninnû im Himmel und auf Erden ¹¹hatte er im Auge. ¹²Freudig handelte er. ¹³Er die, er vollzog die Beschlüsse. ¹⁴Reine *Schutzgöttheiten an die Fenster* stellte er. ¹⁵Des Tempels *stellte fest* En-ki, ¹⁶Ninâ, das Kind von Eridu, richtete ihre Sorge auf die Orakel (des Tempels), ¹⁷die Mutter von Lagaš, die reine Ga-tum-du(g), ¹⁸fertigte seine Backsteine früh und abends, ¹⁹Ba-u, die Königin, die vornehmste Tochter Anus, ²⁰besprengte ihn mit duftendem Zedernöl. ²¹(Gu-de-a) setzte ein in den Tempel den Großpriester, setzte ein den lagaru. ²²Er regelte die Bestimmungen. ²³Die Anunnaki stellte er hin zur Bewunderung. ²⁴Gu-de-a, der Erbauer des Tempels, ²⁵im Tempel das Tragpolster wie eine reine Tiara trug er auf dem Kopf, ²⁶er legte die Fundamente, er *legte* die Mauern in den Boden. ²⁷Eine Segnung sprach er aus: „der Backstein

dúb 21 ¹é-a silim min-nam nam-mi-sum ²gu-lud-ba sag-gál-la-ám ³é-a silim èš-ám nam-mi-sum ⁴dingir im-gi(g)bu amar-a ábu-ám ⁵é-a silim-lám nam-mi-sum ⁶ug-ban(da) ug-ħuš-a gú-da-lal-ám ⁷é-a silim-ià-ám nam-mi-sum ⁸an-nisi(g) su-lim il-la-ám ⁹é-a silim-aš-ám nam-mi-sum ¹⁰ud sá-dú(g)-ga ĤI-LI il-ám ¹¹é-a silim-imin nam-mi-sum ¹²é-ninnû ZAL-TI ud-zal-la kalam si(g)-ám ¹³gišká-na im-gà-gà-ne ¹⁴an-nisi(g)-ga men il-la-[á]m ¹⁵gišká-na-ta ba-ta-ku ¹⁶é-maḥ an-da gú-lal-ám ¹⁷é-mu-dū giš-e im-ma-šUB ¹⁸bunin dingir nanna(r) sag-keš(da) dingir en-ki-kakam ¹⁹é ḥar-sag-dím im-mú-mú-ne ²⁰duḡud-dím an-ša(g)-gi im-mi-ni-ib-sä-sä-ne ²¹[g]u(d)-[d]ím si im-mi-ib-il-il-ne ²²giš-gan-abzu-dím kur-kur-ra sag-ba-ni-ib-il-ne ²³é-e ḥar-sag-dím an-ki-a sag-an-šú-mi-ni-ib-il ²⁴erin-a ki-ú-KAL mā-a-ám ²⁵é-ninnû síg-ki-en-gi-rá-ka ĤI-LI mu-ni-ib-dū-dū ²⁶é-a giš im-gà-gà-ne ²⁷ušu-abzu ur-ba è-ne-dam ²⁸ka-an-na im-mi-ib-ù-ù-dam 22 ¹muš-maḥ ḥar-sag-gà nam-ag-ám ²é gi-gūr-bi muš-kur-ra [u]r-ba na(d)-ám ³sa-tu-[b]i erin-a ḥa-š[u]-ùr-ra šu-ḥe-tag-ga-ám ⁴GIN-erin igi-ù-di-bi-a erin-bàr-bàr im-gà-gà-ne ⁵šim-zi(d) iá-ĤI-nun-ka sal-ba-ni-ib-e-ne ⁶é im-gab-a-bi ĤI-nun-abzu šu-tag-ga-ám ⁷a-GAR-KA-bi im-ši-ib-lal-ne ⁸éš-é-ninnû šu-x* an-na-ka gar-gar-a-ám ⁹pa-te-si-ge é mu-dū mu-mú ¹⁰kur-gal-dím mu-mú ¹¹temen-abzu-bi dim-gal-gal ki-a mi-ni-si(g)-si(g) ¹²dingir en-

a) Dasselbe Zeichen wie RTC Nr. 304 Vs. II, 8 (4. Zeichen) und Nr. 307 Rs. III, 15 (3. Zeichen).

.....“ 21 ¹Über den Tempel eine zweite Segnung sprach er: ²„(der Tempel) ist das *Gefäß*, das man auf dem Kopfe trägt.“ ³Über den Tempel eine dritte Segnung sprach er: ⁴„er ist der junge Adler, der göttliche Vogel Im-gi(g).“ ⁵Über den Tempel eine vierte Segnung sprach er: ⁶„er ist der Panther, das schreckliche Raubtier, das *sich erhebt*.“ ⁷Über den Tempel eine fünfte Segnung sprach er: ⁸„er ist der klare Himmel voller Glanz.“ ⁹Über den Tempel eine sechste Segnung sprach er: ¹⁰„er ist der Opfertag voller Pracht.“ ¹¹Über den Tempel eine siebente Segnung sprach er: ¹²„das e-ninnû ist das Morgenlicht, welches das Land erhellt.“ ¹³Das *Bogenfeld (Giebelfeld)* des Tores, das er angebracht hatte, ¹⁴war (gleich) dem klaren Himmel, welcher trägt die Tiara (des Mondes), ¹⁵in dem *Bogenfelde* ließ er wohnen (). ¹⁶Gleich dem „erhabenen Tempel“, der im Himmel *ragt*, ¹⁷erbaute er den Tempel; er ihn ¹⁸gleich dem buninnu Nanna(r)s oder dem En-kis. ¹⁹Den Tempel, den er wie ein Gebirge gebaut, ²⁰den er wie ein *Gestirn* am Himmel hatte erstrahlen lassen, ²¹dessen Horn er wie das eines Stieres aufgerichtet hatte, ²²dessen Spitze er wie die des heiligen Baumes der Tiefe (über) die Länder erhöht hatte, ²³(diesen) Tempel wie ein Gebirge im Himmel und auf der Erde erhöhte er gen Himmel. ²⁴Gleich der Zeder, welche wächst in der *Wüste*, ²⁵ließ er den Tempel aus Backsteinen von Šumer von Pracht strotzen. ²⁶Das *Gebälk*, welches er im Tempel angebracht hatte, ²⁷gleich dem Drachen der Tiefe, der strahlt ²⁸Das ka-an-na, welches er hatte, **22** ¹gleich dem mušmahhu, dem *Geschöpf* der Berge. ²Des Tempels gi-gur gleich der Schlange des Gebirges, welche ausgestreckt ist, ³sein sa-tu war geschmückt mit hašurru-Zedern, ⁴seine Zeder-....., ein Wunder für die Augen, welche er aus liäru-Zedern hergestellt hatte, ⁵waren mit einem *Überzug (Anstrich)* von *trefflichem* Öle. ⁶Des Tempels im-gab war geschmückt mit den *besten Erzeugnissen* der Tiefe. ⁷Das ⁸..... ⁹Der Patesi erbaute den Tempel, er baute ihn, ¹⁰wie den Großen Berg baute er ihn. ¹¹Den temen der Tiefe, (wie) ein großes tarkul, *befestigte* er im

ki-da é-an-*kír*-ra-ka ¹³ša(g)-mu-ti-ni-ib-kuš-šá ¹⁴temen-an-na
 ur-sag-ám é-e im-mi-URUDU ¹⁵ki-a-nag dingir-ri-ka a im-nag-
 nag-a ¹⁶é-ninnû dim-gal mu-gi(n) ¹⁷abgal-buzru-bi mu-dû
¹⁸uru-na gišA-TU-GAB-LIŠ-du(g)-bi mu-dû ¹⁹gišgi(g)-bi mu-lal
²⁰giššar-úr-bi urù-gal-dím ŠIR-BUR-LAKi-da im-da-si(g) ²¹šu-ga-
 lam ki-ħuš-ba im-mi-ni-gar ²²su-zi ne-dû-dû bār-gir-nun-na
 ki-di-kud-ba ²³ú-a ŠIR-BUR-LAKi gu(d)-gal-dím á ba-il-il ²⁴na-
 gal-gal lagab-ba mi-ni-túm-a **23** ¹mu-aš-a mu-túm mu-aš-a
 mu-ag ²ud-min ud-èš nu-ma-da-ab-zal ³á-ud-da-gé-ta mu-dû
⁴ud-imin-kam-ma-ka é-e im-mi-URUDU ⁵na-da-bi kun-šú mu-
 na(d) ⁶šim-šú mu-dím-dím ⁷é-a mi-ni-šù-šù ⁸na kisal-maħ-a
 mi-dû-a-na ⁹na-rú-a lugal-kisal-si ¹⁰gù-de-a en dingir nin-gir-
 su-ge ¹¹gir-nun-ta mu-zu ¹²n[a]-ba mu-šú im-ma-sà ¹³na ká-
 sur-ra ne-dû-a ¹⁴lugal a-ma-ru dingir en-lil-lá ¹⁵gab-šu-gar nu-
 tug ¹⁶gù-de-a en dingir nin-gir-su-ge ¹⁷igi-zi(d) mu-ši-bar ¹⁸na-ba
 mu-šú im-ma-sà ¹⁹na igi-babbar-è-a ne-dû-a ²⁰lugal ud-gù-silim
 dingir en-lil-lá ²¹en gab-ri nu-tug ²²gù-de-a en dingir nin-gir-
 su-ge ²³ša(g)-azag-gi ne-pa(d) ²⁴na-ba mu-šú im-ma-sà ²⁵na
 igi-šu-ga-lam-ma-ka ne-dû-a ²⁶lugal mu-ni-šú kur ku-ku-e ²⁷gù-
 de-a en dingir nin-gir-su-ge ²⁸gu-za-ni mu-gi(n) ²⁹na-ba mu-šú
 im-ma-sà ³⁰na igi-é-URU + A-ga-ka ne-dû-a **24** ¹gù-de-a en
 dingir nin-gir-su-ge ²nam-du(g) mu-ni-tar ³na-ba mu-šú im-ma-
 sà ⁴na a-ga dingir ba-ú-ka ne-dû-a ⁵é-ninnû igi-an-na é-zu

Boden. ¹²Vom Gotte En-ki *im* Tempel ¹³hielt er Rat. ¹⁴Den temen des Himmels wie einen Krieger in den Tempel *setzte er ein*. ¹⁵An den Wasserort der Götter, wo sie (die Götter) Wasser trinken, ¹⁶stellte er fest das tar-kul des e-ninnü; ¹⁷das abgal-buzru (d. i. „Kenner des Geheimnisses“) stellte er auf. ¹⁸In seiner Stadt einen schönen šarbatu-Baum pflanzte er, ¹⁹er breitete aus seinen Schatten (über die Stadt). ²⁰(Die Waffe) šar-ur wie ein urigallu in Lagaš *befestigte* er. ²¹Das šu-ga-lam, den schrecklichen Ort, errichtete er ²²und ließ ihn strotzen von Glanz. Des Heiligtumes gir-nun, des Ortes des Gerichtes, ²³Horn ließ der Erhalter von Lagaš, hochragen wie das eines großen Stieres. ²⁴Die großen Steine, welche er in *Stücken* herbeibrachte, ²³ ¹in einem Jahre brachte er sie, in einem Jahre bearbeitete er sie. ²Zwei, drei Tage ließ er nicht leuchten: ³*sogleich* am ersten Tage errichtete er (die Stelen), ⁴in sieben Tagen *stellte* er sie *auf* im Tempel. ⁵Von den (übrigen) Steinen breitete er aus (*die einen*) zu einem Becken, ⁶er formte (*die andern*) zu einem , ⁷brachte sie an im Tempel. ⁸Die Stele, welche er in dem erhabenen Vorhofe errichtet hatte, ⁹„die Stele Lugal-kisal-sis, ¹⁰Gu-de-a, der Großpriester Nin-gir-sus, ¹¹hat sie im gir-nun erkannt“, ¹²mit diesem Namen benannte er diese Stele. ¹³Die Stele, welche er am Tore ka-sur-ra errichtet hatte, ¹⁴„der Herr des Sturmes En-lil, ¹⁵welcher nicht seinesgleichen hat, ^{16,17}blickt mit günstigem Auge auf Gu-de-a, den Großpriester Nin-gir-sus“, ¹⁸mit diesem Namen benannte er diese Stele. ¹⁹Die Stele, welche er dem Sonnenaufgang zugekehrt errichtet hatte, ²⁰„der König der *brausenden* Wirbelwinde En-lil, ²¹der Herr, der nicht seinesgleichen hat, ^{22,23}hat in seinem reinen Herzen erwählt Gu-de-a, den Großpriester Nin-gir-sus“, ²⁴mit diesem Namen benannte er diese Stele. ²⁵Die Stele, welche er dem šu-ga-lam gegenüber errichtet hatte, ²⁶„der König, durch den die Welt ruht, ^{27,28}hat befestigt den Thron Gu-de-as, des Großpriesters Nin-gir-sus“, ²⁹mit diesem Namen benannte er diese Stele. ³⁰Die Stele, welche er gegenüber errichtet hatte, ²⁴ ¹„Gu-de-a, Großpriester Nin-gir-sus, ²ist ein gutes Geschick bestimmt“, ³mit diesem Namen benannte er diese Stele. ⁴Die Stele, welche in der *Säulenhalle* der Ba-u er

⁶dingir ba-ú zi-ša(g)-gál gù-de-a ⁷na-ba mu-šú im-ma-sà ⁸é-lugal-na zi(d)-dé-šú mu-dū ⁹sib-zi(d) gù-de-a an-ki im-da-mú
¹⁰ud-sar-gibil-dím men ne-il ¹¹mu-bi kur-ša(g)-šú ¹²PA-ne-è
¹³gù-de-a é-dingir nin-gir-su-ka ¹⁴dingir babbar-dím dugud-ta
ba-ta-è ¹⁵ḥar-sag za-gín-na-dím mu-mú ¹⁶ḥar-sag šir-bàr-bàr-
ra-dím ¹⁷ù-di-ne ba-gub ¹⁸dub-lá-bi am-dím mu-šù-šù ¹⁹ušu-bi
ur-maḥ-dím šu-ba-ne-na(d)-na(d) ²⁰gi-unú-bi ab-zu-dím ki-el-e
ne-mú ²¹urù-bi dara-azag-abzu-dím ²²si-ba-mul-mul ²³ud-sar-
gibil an-na gub-ba-dím ²⁴gù-de-a é-dingir nin-gir-su-ka ²⁵ù-di-
ne ba-gub ²⁶é-a dub-lá-bi šù-šù-ga-bi ²⁷la-ḥa-ma abzu-da šù-
ga-ám **25** ¹é giš-gar-ra-bi a-gè bunin-maḥ muš-a sig-ga-ám
²é ka-gid-da-bi ³dingir bar-bar-ra ní-gál-la-ám ⁴é é-dùl-la-bi šir
an-ša(g)-gi sā-ga-ám ⁵ká ki-lugal-tu(r)-bi-ta ⁶ḥu-ri-in am-šú
igi-il-il-dam ⁷giš-ti ká-e uš-sa-bi ⁸nir-an-na an-ni uš-sa-ám
⁹giš-ká-an-na-bi é-ninnū ud gù-ba gù-silim ur-ba gub-ba-ám
¹⁰šg-ri-bi ní il-il-a-bi ¹¹igi ù-di dingir-ri-ne-kam ¹²é-a-mer
bàr-bàr mu-RU-TIG-ni ¹³ḥar-sag za-gín-na an-ki-a ki-ḥe-uš-sa-ám
¹⁴kin-gi unù-gal mu-gà-gà-ne ¹⁵bur-azag-gi lâl-geštin de-a
¹⁶an-ni šù-ga-ám ¹⁷é-na(d)-da mu-dū-ne ¹⁸kur-šar-da mes-azag-
abzu-a ¹⁹lud il-la-ám ²⁰mu-RÚ šu-im-ta-gar-ra-ta ²¹ša(g)-dingir-
ri-ne gú-bi-gí-a-ám ²²sib-zi(d) gù-de-a gal-mu-zu ²³gal-ni-ga-
túm-mu ²⁴a-ga ku-lal ká-mé-ba ²⁵ur-sag siqqa-sag-àš sag-ar-bi

errichtet hatte, ⁵ „das e-ninnû, das Antlitz des Himmels, ist deine Wohnung, ⁶ o Ba-u, welche du eingibst Leben Gu-de-a“, ⁷ mit diesem Namen benannte er diese Stele. ⁸ Den Tempel seines Königs erbaute er gewissenhaft, ⁹ der rechtmäßige Hirt Gu-de-a baute ihn im Himmel und auf Erden, ¹⁰ wie den Neumond ließ er ihn hochsteigen (gleich) einer Tiara, ¹¹ seinen Namen in der Mitte der Länder ¹² ließ er strahlen. ¹³ Den Tempel Nin-gir-sus ließ Gu-de-a ¹⁴ wie die Sonne unter den *Sternen* erstrahlen. ¹⁵ Gleich einem Gebirge von Blaustein baute er ihn, ¹⁶ gleich einem Gebirge von leuchtendem Marmor ¹⁷ stellte er ihn zur Bewunderung. ¹⁸ Sein dub-la wie einen Wildstier stellte er es. ¹⁹ Sein wie einen Löwen legte er. ²⁰ Sein gignû wie die Tiefe an reiner Stätte baute er. ²¹ Seinen (*heiligen*) Pfahl wie die heilige Antilope der Tiefe ²² ließ er erstrahlen. ²³ Gleich dem Neumonde, der am Himmel steht, ²⁴ hat Gu-de-a den Tempel Nin-gir-sus ²⁵ gestellt zur Bewunderung. ²⁶ Das dub-la, welches er im Tempel gestellt hatte, ²⁷ war wie (das Ungeheuer) Laḥamu, das in der Tiefe steht.

25 ¹ Das giš-gar-ra des Tempels war wie, ² das ka-gid-da des Tempels ³ war wie der göttliche Leopard, der Schrecken einflößt. ⁴ Das e-dul-la des Tempels war wie ein strahlendes Licht am Himmel. ⁵ Die Tür, *durch die* der König eintrat, ⁶ war wie ein, der erhebt die Augen ⁷ Das giš-ti, das an der Tür stand, ⁸ war wie das himmlische, welches gen Himmel steht. ⁹ Das giš-ka-an-na *des* e-ninnû war *wie* die Wirbelwinde *mit brausender Stimme*, welche sich aufhalten ¹⁰ Das beladen mit Glanz ¹¹ war ein Wunder für die Augen der Götter. ¹² Das strahlende Haus a-mer, welches gelegen war (im Tempel), ¹³ war wie ein Berg von Blaustein, stehend im Himmel und auf der Erde. ¹⁴ Das kin-gi, welches in dem großen *Heiligtum* gestellt war, ¹⁵ war wie ein reines Gefäß, wohinein Honig und Wein gegossen sind, ¹⁶ gen Himmel stehend. ¹⁷ Das e-na(d)-da, welches er erbaut hatte, ^{18,19} war wie das *Gefäß*, welches im Weltall der reine Held der Tiefe trägt. ²⁰ In dem, welches er angebracht hatte, ²¹ ²² Der rechtmäßige Hirt Gu-de-a war voll Weisheit ²³ und trug sich mit Größe. ²⁴ In der *Säulenhalle* ku-lal, in der „Tür des Kampfes“ ^{25,26} ließ er

²⁶im-ma-ab-ku-bi ²⁷igi uruki-šú ki-ní-il-ba ²⁸ur-sag imin-ám
im-ma-ab-ku-e **26** ¹šu-ga-lam ká-me-lám-ba ²ušu-šá(g)-bi im-
ma-ab-ku-bi ³igi babbar-è ki-nam-tar-ri-ba ⁴šu-nir dingir babbar
sag-alim-ma ⁵im-ma-da-si(g)-gi ⁶ká-sur-ra igi-ù-di-ba ⁷ur-maḥ
ní-dingir-ri-ne-kam ⁸im-ma-ab-ku-e ⁹sil-sir-sir ki á-ág-ba ¹⁰ku-li
an-na URUDU-bi ¹¹im-ma-ab-ku-e ¹²a-ga dingir ba-ú ki-ša(g)-kuš-
ba ¹³má-gí-lum gu(d)-alim-bi-da ¹⁴im-ma-ab-ku-e ¹⁵ur-sag-
ú(g)-ga-ni-me ša-ge-šú ¹⁶ka-bi ki-a-nag-šú mu-gar ¹⁷mu-bi
mu-ru dingir-ri-ne-ka ¹⁸gù-de-a pa-te-si ŠIR-BUR-LA ki-ge ¹⁹PA-è
ba-zal-a ²⁰ig gišerin-na é-a šù-ga-bi ²¹dingir im an-ta gù-nun-
silim-da-ám ²²é-ninnû sag-kul-bi idim ²³gišnu-kuš-bi ur-maḥ
²⁴si-gar-bi-ta muš-šà-túr muš-ḥuš ²⁵am-šú eme è-ne ²⁶ga-DU
ig-e ū-uš-sa-bi ²⁷úg ug-ban(da) tur-tur šu-ba-tu-ru-na-ám ²⁸é-a
GAG gišúr-azag mu-si(g)-gí-ne ²⁹ušu-galu-šú šu-ib-gar-ra-ám
³⁰ig-ba-šú ku(g) im-lal-ne **27** ¹dingir muš-azag abzu dar-a-ám
²é sa-lal-a-bi keški aratta ki na-ri(g)-ga-ám ³é sa-gab-a-bi ug-
ḥuš-ám ⁴kalam-ma igi-mi-ni-ib-gál ⁵aš-DU igi-bi nu-ma-dib-bi
⁶é-ninnû ní-bi kur-kur-ra ⁷túg-dím im-dùl ⁸é-azag-gi-a an-ni
ki-gar-ra ⁹šim-zi(d)-da šu-tag-dú(g)-ga ¹⁰še-ir-zi an-na-ka ZAL-
TI-dím è-a ¹¹é igi-bi kur-gal ki-uš-sa ¹²ša(g)-b[i] na[m]-R[U]
EZEN-ḤA-MUN ¹³bar-bi an-é-maḥ ḥe-gál-la zi(g)-ga ¹⁴gú-en-bar-
ra-bi ¹⁵ki-di-kud dingir a-nun-ge-ne ¹⁶a-*lù*-bi-ta KA-SUB-da
¹⁷šuku(m)-bi-da ḥe-gál dingir-ri-ne-kam ¹⁸urù é-da si(g)-si(g)-
ga-bi ¹⁹dingir im-gi(g)ḥu kur-muš-a-da ḥe-bad-du-ám ²⁰é-ninnû

wohnen den Helden, der tötet den sechsköpfigen Steinbock.
²⁷Vor der Stadt, an glanzerfüllter Stätte, ²⁸ließ er wohnen die sieben Helden. **26** ¹In dem šu-ga-lam, in der herrlichen Pforte, ²ließ er wohnen einen guten Drachen. ³Gegen Osten, in der Schicksalsstätte, ^{4,5}befestigte er das Emblem des Babbar (*genannt*) sag-alim-ma. ⁶Am Tore ka-sur-ra, dem Wunder für die Augen, ^{7,8}ließ er wohnen den Löwen, den Schrecken der Götter. ⁹In dem sil-sir-sir, der Stätte der Orakel, ^{10,11}ließ er die Gefährten, die im Himmel *sich aufhalten*, wohnen. ¹²In der *Säulenhalle* der Ba-u, an der Beratungsstätte, ^{13,14}ließ er ein magilu-Schiff mit einem mächtigen Stiere wohnen. ¹⁵Die toten Helden ¹⁶ihren Mund an einen „Ort, wo man trinkt Wasser“ legte er, ¹⁷ihre Namen unter den Göttern ^{18,19}ließ Gu-de-a, Patesi von Lagaš, erstrahlen. ²⁰Die Türflügel aus Zedern, in der Tür angebracht, ²¹waren wie Immer, donnernd am Himmel. ²²Der Riegel des e-ninnû war wie ein wütender (Hund), ²³die Angeln waren wie ein Löwe. ²⁴(Am) Verschuß (der Tür) ließen Ungeheuer, Drachen ²⁵ihre Zunge heraushängen ²⁶Auf dem, das *über* den Türflügeln angebracht war, ²⁷ließ er einen Junglöwen und einen Jungpanther wohnen. ²⁸Den *Nägeln*, die in reinen Balken des Tempels *festgeschlagen* waren, ²⁹gab er die *Gestalt von Drachennmenschen*. ³⁰Das Edelmetall, das *aufgelegt* war auf die Türflügel, **27** ¹war *buntfarbig* wie der reine Gott, die Schlange der Tiefe. ²Das sa-lal des Tempels war rein gleich Keš oder Aratta. ^{3,4}Das sa-gab des Tempels blickte wie ein schreckliches Raubtier auf das Land, ⁵nichts übertraf es. ^{6,7}Des e-ninnû Glanz bedeckte die Länder wie ein Mantel. ⁸Der reine Tempel, gebaut gen Himmel, ⁹geschmückt mit einem *Anstrich*, ¹⁰leuchtend von Himmelsglanz wie Licht, ¹¹dieser Tempel, seine Vorderseite war wie ein großer Berg, gegründet auf die Erde, ¹²sein Inneres war wie, ¹³seine Seite war wie der erhabene Tempel des Himmels, der beladen ist mit Überfluß, ¹⁴seine Rückseite ¹⁵war die Stätte des Gerichtes der Anunnaki. ¹⁶In seinem Met war, ¹⁷in seinen Broten war der Überfluß der Götter. ¹⁸Der (*heilige*) *Pfahl*, *festgestellt* im Tempel, ¹⁹war gleich dem göttlichen Vogel Im-gi(g), welcher mit der Schlange

ní-bi im-ĤA-MUN ²¹íd-edín-ta ě-da ²²lugal-bi en dingir nin-gir-
 su-ge ²³ša(g)-azag-gi ne-pa(d) ²⁴šim-zi(d)-dím sag-gà mi-ni-
 ib-de **28** ¹gù-de-a še-ir-zi an-na-ka ²šu-tag ba-ni-dú(g) ³é-
 gu(d)-bi-ta ⁴NI-tu(r) GÁ-tu(r) ⁵kír-maḥ-bi-ta ⁶gúg-gal si-gal
⁷gir-pa-na-bi ⁸gu(d)-kú udu-kú ⁹é-*ki*-šug-bi uz-ga ab gà-gà
¹⁰ne-sag-bi ¹¹kur-geštin-bi-bi-x^a ¹²é-šIM + G[AR]-bi-ta ¹³íd idigna
 a-ù-ba gál-la-ám ¹⁴é-nig-ga-bi-a za ku(g) an-na ¹⁵é-giš ginar-
 ra-bi ¹⁶kur ki-a gub-ba ¹⁷a-ga-balag-a-bi gu(d) gù-nun-silim
¹⁸kisal-bi sub-azag si-im á-lá ¹⁹kun-DAG é-a na(d)-a-bi ²⁰ḥar-
 sag ul-nun-ni-šú na(d)-ám ²¹kun-an-na úr-šú da-a-bi ²²šir kur-
 šú igi-su(d) il-dam ²³gišsar-gi(g)-edin é-šú si(g)-ga-bi ²⁴kur-
 geštin-bi-bi-x^a ki-ní-lám-e mā-ám **29** ¹na-imin é-e URUDU-ba-bi
²nig lugal-bi-da ša(g)-kuš-kuš-dam ³é nig-ki-sí(g)-bi ⁴nig-el-
 abzu na-ri(g)-ga-ám ⁵šim-DAG é-a šù-ga-bi ⁶é-šutug-azag a nu-
 BANŠUR-gi-dam ⁷bád-si-an-na ⁸tuḥu tu-ru-na-bi ⁹erida ki nam-
 du(g)-a []-ám ¹⁰é-ninnû tuḥu-e im-bi(l)-bi(l) ¹¹an-dúl
 pa-gal-gal gišgi(g)-du(g)-ga-kam ¹²x^b-ḥu-ḥu-e síg-mu-gí-gí ¹³é-
 kur dingir en-lil-lá ezen gál-la-ám ¹⁴é-a ní-gal-bi ¹⁵kalam-ma
 mu-ri ¹⁶KA-tar-ra-bi ¹⁷kur-ri ba-ti ¹⁸é-ninnû ní-bi kur-kur-ra
 túg-dím im-dúl **30** ¹é-lugal-bi ĤI-LI-a ni-dū ²dingir nin-giš-zi(d)-
 da-ge ³ki-gal-la ne-dū ⁴gù-de-a pa-te-si ŠIR-BUR-LA ki-ge ⁵temen-
 bi mu-si(g) ⁶é dingir babbar-dím kalam-ma è-a ⁷gu(d)-gal-dím
 iš-bar-ra gub-ba ⁸ZAL-TI KA-zal-dím ⁹ukkin-ni si-a ¹⁰ḥar-sag-

des Gebirges ²⁰Des e-ninnû Glanz war gleich dem, ²¹das *hervorgeht* aus dem Flusse der Ebene. ²²Sein König, der Herr Nin-gir-su ²³erkor ihn in (seinem) reinen Herzen. ²⁴Einen *Überzug (Anstrich)* goß der Patesi aus über (seine) Spitze, **28** ¹Gu-de-a, mit dem Glanze des Himmels, ²schmückte er ihn. ³Im Hause der Rinder ⁴. ⁵Im kîrmaḥḥu ⁶war (aufgehäuft) das (Korn von) gug-gal und si-gal. ⁷Im gir-pa-na ⁸gab es Rinder zu essen, Hammel zu essen. ⁹Im e-ki-šug *waren Schutzgottheiten gestellt an die Fenster*. ¹⁰Das ne-sag ¹¹war wie ein Berg mit Weinstöcken (bepflanzt) ¹²Im Gewürzhaue ¹³war es wie der Tigris, wenn sein Wasser hoch ist. ¹⁴Im Schatze waren Edelsteine, Edelmetall, Blei. ¹⁵Das Wagenhaus ¹⁶war wie ein Berg, stehend auf dem Erdboden. ¹⁷Die *Säulenhalle* der Lyra war wie ein brüllender Stier, ¹⁸in dem Vorhofe (fanden statt) die heiligen Gebete (mit Begleitung) der *Cymbeln*. ¹⁹Das Becken aus Stein, das im Tempel ausgebreitet war, ²⁰war wie ein prächtig ausgebreitetes Gebirge. ²¹Das Becken aus Blei, auf der *Terrasse*, ²²war wie ein Licht, das *weit hinaus blickt* in die Welt. ²³Der Garten anḳullu, der *bei dem Tempel gepflanzt* war, ²⁴war wie ein Berg (bepflanzt) von Weinstöcken, der an *herrlichem* Orte sich erhebt. **29** ¹Die sieben Stelen, welche im Tempel *aufgestellt* waren, ²(*stimmten*) mit dem, was vom König beschlossen. ³Das e-nig-ki-si(g) ⁴war rein von Reinheit der Tiefe. ⁵Das aus Stein, das im Tempel stand, ⁶war wie das reine Haus des pašišu, wo das Wasser nicht *aufhört*. ⁷Das bad-si-an-na, ⁸wo die Tauben wohnten, ⁹war wie Eridu, wo ein gutes []. ¹⁰*Im e-ninnû glänzten* Tauben, ¹¹im Schutze großer Blumen, unter gutem Schatten ¹²strahlten-Vögel. ¹³Gleich dem e-kur, dem Tempel En-lils, *wenn die Feste darin stattfinden*, ^{14,15}bekleidete des Tempels Glanz das Land, ¹⁶seine Furcht ¹⁷empfand die Welt, ¹⁸des e-ninnû Glanz bedeckte die Länder wie ein Mantel. **30** ¹Der Tempel des Königs ist mit Pracht erbaut; ²Nin-giš-zi-da ³hat erbaut seinen Unterbau; ⁴Gu-de-a, Patesi von Lagaš, ⁵hat *befestigt* sein temen. ⁶Den Tempel, welcher wie Babbar strahlt im Lande, ⁷welcher wie ein großer Stier, ⁸welcher wie ein Freudenfeuer ⁹alle Dinge erleuchtet, ¹⁰welcher

sīg-ga-dím ¹¹HI-LI il-a ¹²ù-di-ne gub-ba ¹³é-ninnù ki-bi gí-a-ba
¹⁴dingir nin-gir-su ZAG-SAL ¹⁵é-dingir nin-gir-su-ka dū-a ¹⁶ZAG-SAL
 mu-ru-bi-im.

n) Cylinder B^a. 1 ¹é-dim-gal-kalam-ma ²an-ki-da mú-a
³é-ninnù sīg-zi(d) dingir en-lil-e nam-du(g)-ga-tar-ra ⁴ḥar-sag
 nisi(g)-ga ù-e gub-ba ⁵kur-kur-ta è-a ⁶é kur-gal-ám an-ni im-
 uš ⁷dingir babbar-ám an-ša(g)-gi im-si ⁸é-ninnù dingir im-gi(g)
 ḥu-bār-bār-ra-ám ⁹kur-ra-šar mi-ni-ib-šū(š) ¹⁰ùg ba-gar-gar
 kalam ba-gub-gub ¹¹dingir a-nun-na ù-dí-ne im-ma-šù-šù-gi-šú
¹²pa-te-si azag-zu-ám KA-ZU-ám ¹³nam-dingir-ri-ka ki im-mi-
 zu-zu ¹⁴AMAR + ŠE-AMAR + ŠE-ra-zu-a nig-DUN-a ki-im-mi-uš-uš
¹⁵pa-te-si é-dingir-rí-na-ge DU-zu im-ma-bi ¹⁶é-GAR-kú-bi GAR
 ba-an-taḥ ¹⁷KIN-nisi(g) udu KU-bi udu im-ma-a-taḥ ¹⁸bur ḥe-
 gál an-ša(g)-gì ša-dím ¹⁹GAB-ba si-ne-sá ²⁰a-nun-na-ge-ir mu-
 ne-gin ²¹sub mu-ne-túm dingir a-nun-na dingir a-nun-na ù-dí-ne
 ki-ŠIR-BUR-LAKI 2 ¹dingir lama kur-kur-ra dú(g)-ga-ne-ne a-maḥ
 è-a ²galu ú-lal ba-ab-lal-e ³DUN-zi(d) galu igi-mu-ši-bar-ra-ne
⁴nam-ti(l) mu-na-su(d) ⁵sib-me é mu-dū lugal-mu é-a-na mi-
 ni-tu(r)-tu(r) ⁶a-nun-na bar-mu-a sub ḥe-mi-sà-za ⁷sib-zi(d)
 gù-de-a ⁸gal-mu-zu gal-ni-ga-túm-mu ⁹ú-dú(g)-šá(g)-ni igi-šú
 mu-na-gin ¹⁰dingir lama-šá(g)-ga-ni egir-ni im-uš ¹¹lugal-ni é-ul
 é-IGI + šú ki-KU-na-šú ¹²gù-de-a en-dingir nin-gir-su-ra ¹³nig-ba-
 na gu-ul-gu-ul ¹⁴en-ra é-ninnù-a mu-na-túm ¹⁵sub mu-na-túm
¹⁶lugal-mu dingir nin-gir-su ¹⁷en a-ḥuš gí-a ¹⁸en dú(g)-ga-ni
 sag-ḥa-è-a ¹⁹dumu-nita dingir en-lil-lá ur-sag ma-a-dú(g) ²⁰šu-
 zi(d) ma-ra-a-gar ²¹dingir nin-gir-su é-zu mu-ra-dū ²²ḥul-la

a) Déc. pl. 36; autographiert bei Price, The great cylinder inscr. A and B of Gudea und Toscanne, Les cylindres de Gudea; übers. Kol. I bis XII von Thureau-Dangin in Rev. d'hist. et de littér. relig. VI S. 481—494; vollständig derselbe in Les cylindres de Goudéa.

wie ein schöner Berg ¹¹mit Fülle bedeckt ist, ¹²welcher dasteht zur Bewunderung, ¹³diesen Tempel e-ninnû, der an seinen Platz wieder hergestellt ist, ¹⁴o Nin-gir-su, verherrliche ihn; ¹⁵den Tempel Nin-gir-sus ¹⁶verherrliche während seines Baues!

n) Cylinder B. 1 ¹Der Tempel „tarkul des Landes“, ²welcher im Himmel und auf Erden erbaut worden ist, ³das e-ninnû, dessen heiligem Backstein En-lil ein gutes Geschick bestimmt hat, ⁴der schöne Berg, der Gegenstand der Bewunderung, ⁵hervorragend strahlend aus den Ländern, ⁶der Tempel ist gebaut gen Himmel wie der Große Berg ⁷und leuchtet wie die Sonne am Himmel. ⁸Das e-ninnû, wie der strahlende Göttervogel Im-gi(g), ⁹schlägt nieder alle Länder, ¹⁰richtet auf das Volk, ¹¹befestigt das Land. ¹²Die Anunnaki, Gegenstände der Bewunderung, sind darin aufgestellt. ¹³Der Patesi, voll Weisheit, ¹⁴kundig, ¹⁵der Gottheit Stätte kennend, ¹⁶stellte an Gebete; ¹⁷der Patesi befahl zu den Tempel seines Gottes. ¹⁸Im Hause der Lebensmittel vermehrte er die Lebensmittel, ¹⁹im, wo hausen die Schafe, vermehrte er die Schafe. ²⁰Gleich dem Gefäße des Überflusses, welches am Himmel . . ., ²¹stellte er auf ²²Er ging zu den Anunnaki und richtete an sie das Gebet: „O Anunnaki, Anunnaki, Bewunderung für Lagaš, ²³o Schutzgötter der Länder, deren Wort ein hehres Wasser ist, das hervorsprudelt; ²⁴der Schwache wird (von euch) ²⁵gestützt, ²⁶der Fromme, auf den ihr den Blick wendet, ²⁷(dessen) Leben wird verlängert. ²⁸Ich bin der Hirt, ich habe erbaut den Tempel, meinen König will ich in den Tempel einführen. ²⁹O Anunnaki, an meiner Seite möchtet ihr ein Gebet sprechen!“ ³⁰Der rechtmäßige Hirt Gu-de-a ³¹war voll Weisheit und trug sich mit Größe; ³²sein guter utukku ging vor ihm, ³³sein guter lamassu stand hinter ihm; ³⁴zu seinem König, in den ³⁵andern Tempel, den alten Tempel, in seine Wohnung, ³⁶(trug) Gu-de-a dem Herrn Nin-gir-su ³⁷seine großen Opfergaben; ³⁸dem Herrn in das e-ninnû brachte er (sie). ³⁹Er richtete an ihn die Bitte: ⁴⁰„Mein König Nin-gir-su, ⁴¹Herr, der hemmt das tobende Wasser, ⁴²Herr, dessen Wort äußerst hervorragend, ⁴³Sohn En-lils, Krieger, welche Befehle ⁴⁴soll ich getreulich ausführen?“

[] tu(r)-tu(r) ²³ dingir ba-ú-mu á-gi(g)-zu ma-ra-gar **3** ¹ ki-ku-du(g)-ga ma-ni-IB ² gù-de-a-ni giš-ba-tug-ám ³ ur-sag-e AMAR + ŠE-AMAR + ŠE-rá-ni ⁴ gù-de-a-ás en-dingir nin-gir-su-ge šu-ba-ši-ti ⁵ mu gin-na-ám itú til-la-ám ⁶ mu-gibil an-na im-ma-gin ⁷ itú-é-ba ba-a-tu(r) ⁸ itú-bi ud-èš-ám im-ta-zal ⁹ dingir nin-gir-su erida ki-ta gin-ám ¹⁰ ZAL-TI sa-sa im-è ¹¹ kalam-ma ud mu-gál é-ninnû dingir en-zu ù-tu(d)-da ¹² sag-im-ma-da-ab-di ¹³ gù-de-a gug za-gín mi-ni-uh ¹⁴ ub-da im-mi-dú(g) ¹⁵ iá-ĦI-nun-na ki ba-ni-su(g) ¹⁶ muš-da-ma galu-kin-ag-ám ¹⁷ é-ta ba-ta-è ¹⁸ lál iá-nun geštin ga-še-a ¹⁹ giš KISAL gišma nig-gin-na ²⁰ ga sag-ba dí-ma ²¹ ka-lum giš-dingir geštin-tur-tur ²² GAR izi nu-tag-ga ²³ GAR-kú dingir-ri-ne-kam ²⁴ lál iá-nun-na kin-ba-ni-ag ²⁵ ud dingir-zi(d)-da gin-da ²⁶ gù-de-a ud []-ta ²⁷ KIN-nisi(g)-gi ne-dib **4** ¹ é-e dingir asar-ri šu-si-ba-sá ² dingir nin-ma-da-ge na-ri(g) mi-ni-gar ³ lugal dingir en-ki-ge eš-bar-kin ba-an-sum ⁴ dingir nin-dub išib-maĥ erida ki-ka-ge ⁵ NA-NE ba-ni-si(g) ⁶ nin garza-kal-la-ge dingir nina sir-azag KA-zu é-e ba-an-dú(g) ⁷ ganam-gi(g)-gi dubbin-mi-ni-ib-kin ⁸ im-ma-al an-na-ge ⁹ amaš si-ba-ni-ib-sá ¹⁰ giššinig giššiqqa an-ù-tu(d)-ta ¹¹ é-ninnû im-ta-el-e-ne ¹² im-ta-üg-üg-gi-šú ¹³ pa-te-si-ge uru-a du(g)-ne-gar ¹⁴ kalam-ma sig-ne-gar ¹⁵ dù-dù mu-si-ig KA-gar mu-gí ¹⁶ a-aĥ-dú(g)-ga gir-ta gar-ám ¹⁷ uru-a ama galu-tu-ra-ge ¹⁸ a-silim gar-ra-ám MAŠ-ANŠU nig-zi-gál edin-na ¹⁹ ur-bi-šú gam-ma-ám ²⁰ ur-maĥ-ug ušumgal-edin-na-ka ²¹ ù-du(g)-gar-ra-ám ²² ud AMAR + ŠE-AMAR + ŠE-ri gi(g) sub-bí ²³ ZAL-TI ni[g]-ud-zal-la-ge ²⁴ lugal-bi mu-um-gà-e **5** ¹ ur-sag dingir nin-gir-su é-a mi-ni-tu(r)-tu(r) ² é-a lugal-bi im-ma-gin ³ ĥu-rí-in am-šú igi-il-il-dam ⁴ ur-sag é-a-na tu(r)-

²¹Nin-gir-su, ich habe erbaut deinen Tempel: ²²mit Freude [will ich] dich hineinführen. ²³Meine Göttin Ba-u will ich stellen an deine Seite, ³¹ in eine gute Wohnung will ich sie“ ²Er, Gu-de-a, wurde erhört, ³der Krieger (nahm an) seine Bitten, ⁴Gu-de-as (Bitten) nahm an der Herr Nin-gir-su. ⁵Das Jahr verging, der Monat vollendete sich, ⁶das neue Jahr kam, ⁷der „Monat des Tempels“ kam heran. ⁸Von diesem Monate der dritte Tag (began) zu leuchten, ⁹(da) ging Nin-gir-su heraus aus Eridu; ¹⁰das Licht leuchtete; ¹¹im Lande wurde es Tag; das e-ninnû, mit der Nachkommenschaft En-zus ¹²wetteiferte es (an Glanz). ¹³Gu-de-a Porphyry und Blaustein, ¹⁴er sprach aus, ¹⁵er besprengte den Boden mit *trefflichem* Öl. ¹⁶. *als Boten* ¹⁷ließ er aus dem Tempel gehen. ¹⁸Honig, Butter, Wein, Korn (*gemischt mit*) Milch, ¹⁹., Feigen, ²⁰Milch, welche, ²¹Datteln, ²²Speisen unberührt vom Feuer, ²³als Speisen zur Speisung der Götter: ²⁴(Gu-de-a) *schickte* Honig und Butter. ²⁵Am Tage, wo der heilige Gott ankam, ²⁶Gu-de-a [] ²⁷. ⁴¹Den Tempel setzte (der Gott) Asaru instand, ²Nin-ma-da machte die Reinigung, ³der König En-ki erließ Orakel, ⁴der Gott Nin-dub, der Oberpriester von Eridu, ⁵füllte mit Weihrauch (den Räucheraltar), ⁶die Königin der *unschätzbaren* Beschlüsse, Ninâ, *kundig* heiliger *Gesänge*, *sang* im Tempel, ⁷sie *markte* schwarze Schafe ^{8,9}und führte ein himmlische *Kühe* in den Pferch. ¹⁰Mit Tamariske und, den Erzeugnissen des Himmels, ¹¹reinigten sie (die Götter) das e-ninnû ¹²und heiligten es. ¹³Der Patesi ließ niederknien die Stadt ¹⁴und sich beugen das Land. ¹⁵Er füllte auf die Spaltungen, beseitigte die Rechtsstreite ¹⁶und entfernte vom Wege die ausgeworfenen Speichel. ¹⁷Die Stadt war (wie) die Mutter eines Kranken, ¹⁸die bereitet einen Heiltrank, (oder wie) das Vieh, die Tiere der Ebene, ¹⁹welche sich zusammenkauern, ²⁰(oder wie) der wilde Löwe, der Herr der Ebene, ²¹der sich niederlegt: ²²am Tage Gebete und bei Nacht Bitten. ²³Beim Anbruch des Tageslichtes ²⁴*kam* der König *an*, ⁵¹der Krieger Nin-gir-su zog ein in den Tempel, ²in den Tempel ging der König, ³gleich einem, welcher

tu(r)-da-ni ⁵ud x^a-šú KA-GÀ-GAR-ám ⁶dingir nin-gir-su é-na mu-
 gin-gin ⁷éš-a[b]zu ezen gál-la-[á]m ⁸lugal []-ta nam-ta-gin
⁹dingir babbar ki-šIR-BUR-LA-e è-ám ¹⁰dingir ba-ú á-gi(g)-ni-šú
 gin-a-ni ¹¹sal-zi(d) é-a-ni-šú šu gà-gà-dam ¹²á-na(d)-da-ka-na
 tu(r)-ra-ni ¹³ídídigna a-ù-ba GÀ-GAR-ám ¹⁴DA-pi-na-ka KU-a-ni
¹⁵nin dumu-an-azag-ga gišsar-nisi(g)-ga LUD il-la-ám ¹⁶babbar-
 è-ám nam-tar-ra-ám ¹⁷dingir ba-ú DA-gi(g)-na tu(r)-ra-ám ¹⁸ki-
 šIR-BUR-LAKi he-gál-la-ám ¹⁹ud im-zal dingir babbar šIR-BUR-LAKi-
 ge kalam-ma sag-mi-ni-il ²⁰gu(d)-zal udu-zal é-e ne-KU ²¹bur-
 an-na mu-t[úm] din mu-ni-de-de ²²dingir a-nun ki-šIR-BURki
 en-dingir nin-gir-su-da ki-bi mu-da-*crin*-ni-šú-ám ²³é-a nam-išib-
 ba šu-mi-ni-dú ²⁴eš-bar-kin sal-mi-ni-dú(g) 6 ¹din bur-gal-la
 im-ma-de ²é-ninnû-ul *me*-dú-rá gú-im-ma-gur-ri ³éš-dingir nin-
 dub-ge síg-mu-gí-gí ⁴GAR-ud-da ga máš-lulim-ma ⁵ud-gi(g)-e
 túm-a ⁶nir-gál dumu-ki-ág dingir en-lil-lá ur-sag dingir nin-gir-su
⁷ù-a mi-ni-zi-zi ⁸me-gal-gal-la sag-mi-[n]i-il-e ⁹dingir KA-[*m*]ar-
 za é-a sa-ni ¹⁰éš-é-ninnû ki-uš mu-gà-gà ¹¹zi(d)-DU-e šu-si-sá-
 da ¹²erím-DU-e gú-giš-gà-gà-da ¹³é gi-ni-da é du(g)-gi-da
¹⁴uru-ni éš-gir-suki-na DU sum-mu-da ¹⁵gišgu-za nam-tar-ra
 gub-da ¹⁶PA ud-su(d)-du šu-a gà-gà-da ¹⁷sib dingir nin-gir-su-ge
 gù-de-a-ar ¹⁸men-nisi(g)-ga-dím sag-an-šú-il-da ¹⁹zu-lal ba-lal
 sag-a túg-a ²⁰kisal é-ninnû-ka ki-gub pa(d)-dé-da ²¹ig-gal-dim
 gir-nun-na gál-lá-gal gir-suki ²²dingir gál-alim dumu ki-ág-gà-ni
²³en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da m[u]-n[a]-da-dib-e ²⁴é el-e-da
 šù-luḡ gà-gà-da ²⁵šu-azag a en-ra sum-mu-da ²⁶kaš bur-ra

erhebt die Augen, ⁴zog der Krieger ein in seinen Tempel, ⁵gleich einem Wirbelwind, *der heult*, ⁶ging Nin-gir-su in seinen Tempel, ⁷gleich dem Hause der Tiefe, (*wenn*) *Feste stattfinden*, ⁸der König

⁹Gleich der Sonne, welche aufgeht *aus* Lagaš, ¹⁰ging Ba-u ihm zur Seite, ¹¹gleich einer getreuen Frau, welche *sorgt* für ihr Haus, ¹²trat sie hin an sein Lager, ¹³gleich dem Tigris, (*wenn*) sein Wasser hoch ist, ¹⁴blieb sie *neben* seinem Ohre; ¹⁵die Königin, Tochter des reinen Himmels, (*in*) einem schönen Garten; ¹⁶gleich der aufgehenden Sonne, (gleich dem Gotte,) welcher bestimmt die Geschicke, ¹⁷betrat Ba-u seine Seite; ¹⁸sie schenkt Lagaš Überfluß. ¹⁹Der Tag (began) zu leuchten, Babbar von Lagaš *erhob sich über* das Land. ²⁰(Gu-de-a) *legte* in den Tempel einen gemästeten Ochsen, einen gemästeten Hammel, ²¹er brachte ein Gefäß *aus Blei* und goß aus Wein. ²²Die Anunnaki von Lagaš an ihrem Platze mit dem Herrn Nin-gir-su ließ er *erstrahlen*. ²³Im Tempel vollzog er die *Beschwörungen*, ²⁴nahm Bedacht auf die (Vollführung der) Orakel. 6 ¹Er goß Wein aus einem großen Gefäße, ²des *ändern e-ninnü prächtige* Bestimmungen er, ³die Wohnung des (Gottes) Nin-dub ließ er erstrahlen. ⁴*Weißes* Brot, *Milch* von lulimu, ⁵bei Tag und Nacht gebracht, ⁶der Fürst, der geliebte Sohn En-lils, der Krieger Nin-gir-su ⁷. ⁸Die großen Bestimmungen hielt (Gu-de-a) hoch. ⁹*Für die Götter, welche* im Tempel, ¹⁰setzte er Plätze fest im Gebäude des e-ninnü. ¹¹Damit er aufrechthalte den Gerechten ¹²und beuge den Schlechten, ¹³damit er festmache den Tempel, erhalte den Tempel, ¹⁴damit er seiner Stadt, seinem Tempel in Gir-su gebe, ¹⁵damit er feststelle den Thron des Geschickes, ¹⁶damit er für lange Tage lege das Zepter in die Hände (des Patesi), ^{17,18}damit er erhöhe zum Himmel wie eine schöne Tiara den Hirten Nin-gir-sus, Gu-de-a, ¹⁹damit er ²⁰in dem Vorhofe des e-ninnü einen Aufenthaltsort erwähle, ²¹ließ er den des gir-nun-na, den von Gir-su, ²²Gal-alim, den geliebten Sohn (Nin-gir-sus), ²³bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ²⁴Damit er heilige den Tempel, stelle *das Reinigungsbecken*, ²⁵damit er mit reiner Hand dar-

de-da din kaš-a de-da 7 ¹é-šIM + GAR é-á-el-ba ²ú-LUL-IGI-e a
pab-bu-dím ³kun-ga-an-za-a-da ⁴gu(d)-dú máš-dú udu-še
⁵[G]AR-ud-da ga máš-lulim-ma ⁶ud-gi(g)-e túm-a nir-gál dumu-
ki-ág ⁷dingir en-lil-lá ur-sag dingir nin-gir-su ⁸kú-a nag-a-[t]a-bi
ù-a mi-zi-zi ⁹en šù-luḫ ūg-ūg-ga dumu-sag é-ninnû ¹⁰dingir
DUN-ša(g)-ga dingir nin-gir-su-ra ¹¹me-ni-da mu-na-da-dib-e
¹²GAG + GIŠ sag-imin šu-dū-a-da ¹³é-en-kár ká-mé-ka ig-bi ig-
KID-KID ¹⁴eme-gir MI-IB giš-a-ma-ru ¹⁵ḫar-ra-IB giš-ḫar mé-bi
¹⁶si-sá-sá-a-da ¹⁷kur-gú-erím-gál dingir en-lil-lá-ka ¹⁸a-dím gà-
gà-da ¹⁹ur-sag giššar-úr-mé-a kur šu-šú gar-gar ²⁰GIR-NITA
gú-tug é-ninnû ²¹ḫusúr-dū ki-bal-a ²²dingir lugal-kur-dúb GIR-
NITA-ni ²³en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e ²⁴MI-IB
an-na-ge ud [] dím 8 ¹kur-šú KA-gar-ra-a ²giššar-úr
a-ma-ru-mé ³gišgaz ki-bal-a ⁴en-ni ki-bal kur sag-ki-ni ù-ma-
da-gid-da ⁵gù-mi-rí-a-ni ù-ma-ra ⁶libiš-bi ù-mu-DU ⁷en-na GIR-
NITA min-kam-ni ⁸kur-šu-na-x^aḫu-ám ⁹dumu dingir en-lil-lá-ra
me-ni-da mu-na-da-dib-e ¹⁰nam-x^b ki-šIR-BUR-LAKI ¹¹šu-gab-
a-da ¹²AMAR + ŠE-AMAR + ŠE-rá-zu-bi du(g)-ga gà-gà-da ¹³ur-sag
erida ki-šú gin-a-ni ¹⁴silim-ma-du(g) di-da ¹⁵dingir nin-gir-su
erida ki-ta gin-ni ¹⁶uru-dū-a gišgu-za-bi gi-na ¹⁷nam-ti(l) sib-
zi(d) ¹⁸gù-de-a-da ¹⁹ka-šu-gál-la-da ²⁰ad-gi-gi-ni ²¹dingir lugal-
si-sá en-dingir nin-gir-su ²²me-ni-da mu-na-da-dib-e ²³tur-dú(g)-
ga-da ²⁴maḫ-dú(g)-ga-da ²⁵dú(g)-si-sá-e KA-keš(da)-ag-da
²⁶erím-dú(g) [] da 9 ¹ur-sag bár-azag-ga KU-a-ra
²dingir nin-gir-su-ra é-ninnû-a dú(g)-bi tu(r)-tu(r)-da ³dingir

bringe das Wasser dem Herrn, ²⁶damit er ausgieße šikaru-Getränk (aus) dem Gefäße, damit er ausgieße Wein mit dem šikaru, ⁷¹⁻³damit er das *Gewürzhaus* wie, ⁴(schöne Rinder, *schöne* Zieglein, fette Schafe, ⁵*weißes* Brot, *Milch* vom lulumu, ⁶bei Tag und Nacht gebracht, der Fürst, der geliebte Sohn ⁷En-lils, der Krieger Nin-gir-su ⁸*unter* den Speisen und Getränken) ⁹ließ er den Herrn des reinen *Reinigungsbeckens*, den obersten Sohn des e-ninnû, ¹⁰DUN-ša(g)-ga, bei Nin-gir-su ¹¹unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ¹²Damit er halte in seiner Hand den siebenköpfigen Streitkolben, ¹³(damit er) im Tempel en-kar öffne die Türflügel der „Pforte des Kampfes“, ¹⁴⁻¹⁶damit er bewahre das eme-gir, das MI-IB, das a-ma-ru und das ħar-ra-IB, das des Kampfes, ¹⁷damit er die Gesamtheit der En-lil feindlichen Länder ¹⁸*in Wüste verwandle*, ¹⁹ließ er den Krieger, welcher (mit) dem šar-ur des Kampfes in seine Hand bringt die Länder, ²⁰den erhabenen Stellvertreter des e-ninnû, ²¹den Falken der Feinde, ²²Lugal-kur-dub, seinen Stellvertreter, ²³bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ²⁴(Damit *mit*) dem himmlischen MI-IB, welches wie ein [] Wirbelwind, ⁸¹*braust* über die Länder, ²(*mit*) dem šar-ur, dem Sturm des Kampfes, ³der den Feinden totbringenden Waffe, ⁴der Herr die feindlichen Länder, die Gegenden, ⁵(damit) die Stimme seines *Zornes* sie zerschmettere, ⁶(damit) *ihr* Herz, ⁷ließ er den Herrn, seinen zweiten Stellvertreter, ⁸Kur-šu-na-x-am, ⁹bei dem Sohne En-lils unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ^{10,11}Damit er annehme die Bitten von Lagaš, ¹²damit er gut mache die Gebete dieser (Stadt), ¹³damit er — (wenn) der Krieger geht nach Eridu — ¹⁴ausspreche Heil, ¹⁵damit er — (wenn) Nin-gir-su (zurück-) kommt von Eridu — ¹⁶befestige den Thron der erbauten Stadt, ¹⁷und für das Leben des rechtmäßigen Hirten ¹⁸Gu-de-a ¹⁹sich niederwerfe (= bitte), ²⁰ließ er seinen Berater ²¹Lugal-si-sa (bei) dem Herrn Nin-gir-su ²²unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ²³Damit er sage kleine Worte, ²⁴sage erhabene Worte, ²⁵damit er knüpfe rechte Worte, ²⁶damit er [] böse (Worte), ⁹¹damit zu dem Krieger, welcher bewohnt die heilige Kapelle, ²Nin-gir-su in das e-ninnû, er gelangen

šakan-šabar sukkal é-du(g)-ga sag-an-ni ⁴en-dingir nin-gir-su-ra
 me-ni-da ⁵mu-na-da-dib-e ⁶a azag-gi-da nidaba el-e-da ⁷iá
 bur-bàr-bàr-ra nidaba é-nun-na-da ⁸gišna(d) ú-za-gín ba-ra-
 ga-na ⁹ù-du(g) tu(r)-tu(r)-da ¹⁰é-na(d) é-du(g)-ga-ni-a ¹¹bar-ra
 tu(r)-tu(r)-da ¹²ša(g)-ga nu-è-è-da ¹³dingir UR₁-zi galu é-du(g)-
 ga-kam ¹⁴en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e ¹⁵giš
 ginar-azag an-mul-a erín-na-da ¹⁶anšu DUN-úr-bi ug-kàš-e
 pa(d)-da ¹⁷gír-ba-sí(g)-ga-da ¹⁸anšu-sig-a anšu-erida ki-ka
¹⁹anšu-DUN-da é-KA-kur kur-tu(r) silim-da ²⁰lugal-bi dingir nin-
 gir-su hul-la túm-mu-da ²¹galu úg-dím sig-gi-a ²²mar-urú-dím
 zi(g)-ga ²³maškim da-ga din[gir ni]n-gi[r]-su-ka 10 ¹dingir en-
 sig-nun sib-anšu-ka-ni ²en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-
 da-dib-e ³iá há-da kaš há-da ⁴úz-azag úz ga-nag máš-lulim
⁵ama dingir nin-gir-su-ka ⁶iá-ga-bi éš-é-ninnû-a muš nu-túm-
 da ⁷en-lulim sib máš-lulim en-dingir nin-gir-su-ra ⁸me-ni-da
 mu-na-da-dib-e ⁹ti-gí nig-du(g)-gi si-sá-a-da ¹⁰kisal é-ninnû
 hul-a si(g)-a-da ¹¹al GAR mi-rí IB GAR é-du(g)-ga ¹²ur-sag pi-
 tóg-a-ra ¹³dingir nin-gir-su-ra é-ninnû du(g)-bi gà-gà-da ¹⁴nar
 ki-ág-a-ni ušumgal-kalam-ma ¹⁵en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da
 mu-na-da-dib-e ¹⁶ša(g) šú-gà-da bar šú-gà-da ¹⁷igi ír-pa(d)-da
 ír sig-da ¹⁸ša(g) a-nir-ta a-nir ba-da ¹⁹en-na ša(g)-ab-dím
 zi(g)-ga-ni ²⁰íd buranun-dím luḥ-ḥa-ni ²¹a-ma-ru-dím sa-ga-
 KA-ni ²²kur-gú-erím-gál dingir en-lil-lá-ka ²³a-dím ù-gi(g) g[ar]
 š[a(g)] [] gú-bi-gí-a-ni a-x^a su(d)-da 11 ¹balag-gà-ni
 lugal-igi-ḥuš-ám ²en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-
 dib-e ³SAL-ME ki-gál-ni ḥe-gál galu-šar ⁴dingir za-za-ru ⁵dingir

a) Lesung unsicher (vielleicht erim?).

lasse diese Worte, ³ließ er Šakan-šabar, den Minister seines Harems, ⁴bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen ⁵(Platz) nehmen. ⁶Damit er reinige das Wasser, er heilige das Korn, ⁷damit (mit) reinem Topf-Öle er Korn, ⁸damit er in sein Bett ⁹hineinbringe gute Dinge, ¹⁰damit er in das Haus seiner Erholung, in seinen Harem, ¹¹hineingehen lasse das Gemüt, ¹²nicht herausgehen lasse das Herz (Nin-gir-sus), ¹³ließ er URI-zi, den Mann des Harems, ¹⁴bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ¹⁵Damit er *leuchten* lasse (mit dem Glanz) von Sternen des Himmels den heiligen Wagen, ¹⁶damit der Esel, genannt ug-kaš, ¹⁷samt *seinem Lenker*, ¹⁸(damit) der *junge* Esel, der Esel von Eridu, ¹⁹mit dem Esel in dem Hause morgens und abends von ihm *gehalten* seien in gutem Stande, ²⁰damit dem König Nin-gir-su er bringe Freude, ²¹ließ er den, der wie der Tag leuchtet, ²²der wie der Sturm sich losreißt, ²³den Aufseher des da-ga Nin-gir-sus, **10** ¹En-sig-nun, seinen Eselhirten, ²bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ³Damit er viel mache das Öl, viel mache das šikaru-Getränk, ⁴damit der heiligen Ziege, der Ziege, welche säugt die Zieglein lulimu, ⁵der Mutter Nin-gir-sus, ⁶in der Wohnstätte des e-ninnū die Schlange nicht raube die Milch, ⁷ließ er En-lulim, den Schäfer der lulimu-Zieglein, bei dem Herrn Nin-gir-su ⁸unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ⁹Damit er sorgfältig bewahre die Flöte, ¹⁰erfülle mit Freude den Vorhof des e-ninnū, ¹¹damit (in) dem Harem, ¹²dem Krieger, der hört, ¹³Nin-gir-su, er angenehm mache das e-ninnū, ¹⁴ließ er seinen geliebten Musiker, Ušum-galkala(m)-ma, ¹⁵bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ¹⁶Damit er zufriedenstelle das Herz, zufriedenstelle das Gemüt, ¹⁷damit er den Tränen vergießenden Augen verringere die Tränen, ¹⁸dem klagenden Herzen vermindere die Klagen, ¹⁹ließ er den Herrn, welcher wie das Innere des Meeres sich losreißt, ²⁰welcher wie der Euphrat reinigt, ²¹welcher wie der Sturm, ^{22,23}welcher die Gesamtheit der En-lil feindlichen Länder wie, **11** ¹seinen Sänger Lugal-igi-ḫuš-am, ²bei dem Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ³Die Jungfrauen, welche

im-pa-è ⁶ür-é-nun-ta-è-a ⁷dingir he-gir-nun-na ⁸dingir he-ša(g)-ga
⁹dingir gù-ür-mu ¹⁰dingir za-ar-mu ¹¹dumu-maš imin dingir
 ba-ú-me ¹²ban-da en-dingir nin-gir-su-ka-me ¹³nam-x^a-šá(g)-ga
 gù-de-a-a-da ¹⁴en-dingir nin-gir-su-ra mu-na-da-šù-gi-šú ¹⁵gan-
 gal-gal-e šu-il-la-da ¹⁶e-pá ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ¹⁷gú-bi-zi(g)-ga-da
¹⁸edin lugal-bi-ir DU ¹⁹gú-edin-na-ka dingir še-tir-azag-su(d)
 PA-el-e ²⁰epin-na sag-an-šú-il-šú ²¹gan-zi(d)-bi gig áš TIG-TIG
 um-DU ²²gūr-gūr maš ki-ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ²³gú-gur-gur-ra-da
²⁴sag-x^b dingir en-lil-lá engar gú-edin-na ²⁵dingir giš-bar-è en-
 dingir nin-gir-su-ra ²⁶me-ni-da mu-na-da-an-dib-bi **12** ¹ambar-
 bi ha^{gr}-su^{hur} ha^{su}hur ù-gub ²giš gi-nisi(g)-ga-bi gi^{ha}-KA + šu-
 ùr ù-gub ³imin-nar ra-gab gú-edin-na-ge ⁴dingir nin-gir-su-ra
 é-ninnû-a d[ú(g)]-bi tu(r)-tu(r)-da ⁵dingir KAL essad-e gú-edin-
 na ⁶en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-da-dib-e ⁷edin ki-
 du(g)-gi na-ri(g)-ga-da ⁸gú-edin-na edin-du(g)-gi ⁹na-ri(g) sum-
 ma-da ¹⁰hu-bi [] erín-na-da ¹¹nunuz-bi é-silim-a gál-
 la-da ¹²ama-bi DÌM-e-da ¹³dū-dū MAŠ-ANŠU UDU-a-ba ¹⁴edin
 ki-ág dingir nin-gir-su-ka-ge ¹⁵nig-kud nu-ag-da ¹⁶dingir dim-
 gal-abzu nimgir gú-edin-na ¹⁷en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da
¹⁸mu-na-da-dib-bi ¹⁹uru-dū-a-da ki-KU gar-ra-da ²⁰bád uru-
 azag-ga en-nu dū-a-da ²¹an-uku-uš dág-ga-na-bi ²²GAG + GIŠ
 sag-maḥ giš erin-bār-bār-ra ²³é-e URUDU-ba-da ²⁴dingir lugal-en-
 nu-uru-azag-ga-kam ²⁵en-dingir nin-gir-su-ra me-ni-da mu-na-
 da-dib-e ²⁶an-azag-gi zi(d)-dé-šú mu-gar **13** ¹dingir en-lil-e
 sag-ba gur-ne-dar ²dingir nin-ḥar-sag-ge igi-zi(d) ba-ši-bar
³dingir en-ki lugal erida^{k[i]}-ge temen-bi [m]u-si(g) ⁴en-zi(d)
 ša(g)-ūg-ūg-ga-ge ⁵dingir en-zu-e me-bi an-ki-a im-mi-diri(g)-
 ga-ám ⁶dingir nin-gir-su-ge éš numun-i-a ša(g)-gi ba-ni-pa(d)

a) REC 316. b) REC 447 (erste Form); ist nicht dasselbe
 Zeichen wie z. B. St. G IV, 13 letztes Zeichen (welches mit gunū =
 REC 448).

. und gedeihen lassen die Gesamtheit der Menschen,
⁴Za-za-ru ⁵Im-pa-e, ⁶Ur-e-nun-ta-e-a ⁷He-gir-nun-na, ⁸He-
 ša(g)-ga, ⁹Gu-ur-mu, ¹⁰Za-ar-mu, ¹¹die sieben Zwillingsstöchter
 der Ba-u, ¹²gezeugt vom Herrn Nin-gir-su, ¹³damit sie aus-
 sprechen gute Bitten, ¹⁴hat (Gu-de-a) sie eingesetzt bei dem
 Herrn Nin-gir-su. ¹⁵Damit er (Frucht) bringen lasse die großen
 Felder, ^{16,17}damit er hoch mache die (Wasser der) Kanäle
 und Gräben von Lagaš, ¹⁸(damit) er in dem dem König *be-*
stimmten Gefilde, ¹⁹im gu-edin, strahlen lasse den Weizen
, ²⁰(damit) er erhebe zum Himmel die Bewässerungs-
 maschinen, ²¹(damit) er *in den geheiligten Feldern*
 gig, aš und TIG-TIG, ^{22,23}(damit) er die Speicher
 von Lagaš, ²⁴ließ er den sag-x En-lils, den Bebauer des gu-
 edin, ²⁵Giš-bar-e, beim Herrn Nin-gir-su, ²⁶unter seinen Be-
 fehlen (Platz) nehmen. 12 ¹(Damit) er setze in die Teiche
-Fische, ²setze in schöne Rohrplantzen-Rohre,
^{3,4}überbringe Nin-gir-su im e-ninnû die *Worte* der sieben
 Musiker, der Boten des gu-edin, ⁵ließ er KAL, den Fischer-
 meister des gu-edin, ⁶beim Herrn Nin-gir-su unter seinen
 Befehlen (Platz) nehmen. ⁷Damit er reinige das Feld, den
 guten Ort, ⁸auf das gu-edin, das gute Feld, ⁹*werfe* eine
 Reinigung, ¹⁰damit er *strahlen* lasse [] die Vögel (des
 gu-edin), ¹¹damit die Jungen in gesunder Wohnung (gehalten)
 seien, ¹²damit die Mütter aufzögen (ihre Jungen), ¹³damit von
 den Erträgen des Viehes ¹⁴des geliebten Feldes Nin-
 gir-sus ¹⁵keine Abgabe erhoben werde, ¹⁶ließ er Dim-gal-abzu,
 den Verwalter des gu-edin, ¹⁷beim Herrn Nin-gir-su unter
 seinen Befehlen ¹⁸(Platz) nehmen. ¹⁹Damit er erbaue die
 Stadt, hinstelle die Wohnungen, ²⁰damit er für die Ringmauer
 der heiligen Stadt baue eine Festung, ²¹damit ^{22,23}*er-*
richte (im) Tempel den Streitkolben mit erhabenem Kopfe
 aus liäru-Zeder, ²⁴ließ er Lugal-en-nu-uru-azag-ga-kam ²⁵beim
 Herrn Nin-gir-su unter seinen Befehlen (Platz) nehmen. ²⁶(Be-
 treffs des Tempels) Anu, der reine, handelte gutgesinnt;
 13 ¹En-lil; ²Nin-ḥar-sag sah ihn gutgesinnt an;
³En-ki, der König von Eridu, *befestigte* sein temen; ⁴der
 heilige Herr, dessen Herz rein ist, ⁵En-zu, erhob seine Bestim-
 mungen im Himmel und auf Erden; ⁶Nin-gir-su erkor ihn von

⁷ama-dingir nina sig ki-šIR-BUR-LAki-ka ⁸sal-zi(d)-ba-ni-in-dú(g)
⁹din[*gir*] numun-zi(d)-zi(d)-da-ge ¹⁰é mu-dū m[u-b]i PA-ne-è
¹¹IGI+DUB-kal-[ga] dingir nina-ge ¹²sib gú-tug dingir nin-gir-su-
ka-ge ¹³gal-mu-zu gal-ni-ga-túm-mu ¹⁴é-e galu é-dū-a-ge
¹⁵gù-de-a pa-te-si ¹⁶šIR-BUR-LAki-ge ¹⁷sag im-PA-TUG-DU-gi
¹⁸gišginar kur-mu-gam su-zi il ní-gal ū-a ¹⁹anšu-DUN-úr-bi
ud-gù-du(g)-du(g)-ga ²⁰ĠIR-ba-sí(g)-ga-da ²¹GAG+GIŠ sag-imin
KU-ḫuš-mé ²²KU ub-e nu-il gišgaz-mé ²³MI-IB KU-nini sag-ug
14 ¹kur-da gab-nu-gí ²gišKA+GIR-gir šu-nir-9 ³á nam-ur-sag-
gà ⁴gišpan tir-mes-dím KA-gar-ra-ni ⁵ti-šur mé-a nim-dím gir-
da-ni ⁶é-mar-urú úg-ug muš-ḫuš-šu ⁷eme è-ne-da-ni ⁸á-mé
me nam-lugal si-si-a-da ⁹pa-te-si galu é-dū-a-ge ¹⁰gù-de-a
pa-te-si ¹¹šIR-BUR-LAki-ge ¹²sag im-mi-ib-PA-TÙG-DU-gi ¹³[]
an-na lagab-za-gín-na [az]ag-gì gug-gi-rin me-luḫ-ḫa-da ¹⁴urudu
pisán-maḫ urudu *ga[l]*-maḫ ¹⁵urudu zí(d)-da-azag urudu bur-azag
an-ni-túm ¹⁶dingir im-gi(g)ḫu-ga-ge ¹⁷*banšur*-azag-an-na il-l[a]-
da ¹⁸ki DI[] NE[] ¹⁹dingir nin-gir[-su]-ge uru-ni
²⁰šIR-BUR-LAki [] ki-du(g) ba-SUM ²¹é ki-na(d)-a ki-ní-te
é-a-ba ²²na(d) mu-ni-túm ²³kur-kur-riḫu-dím TAR-ba dumu-
dingir en-lil-lá-da ²⁴ní-mu-da-ab-te-te ²⁵íd-dé a-zal-li si(g)-a-da
²⁶ambar-ra ḫi-suḫurḫa suḫurḫa gál-la-da **15** ¹essad azag-
gál-bi zag-ba gub-ba-da ²a-gal-gal-e še-si-si-a ³gūr-dū-gūr
maš ki-šIR-BUR-LAki-ge ⁴gú-gur-gur-ra-da ⁵túr-dū-a-da a-maš-
dū-a-da ⁶ganam-zi(d)-da sil *gu[b]-[gu]b*-da ⁷udu-nita ganam-
zi(d)-bi šu-ba-ba-ra-da ⁸lid-zi(d)-da amar gub-gub-ba-da ⁹ša(g)-

Anfang an in seinem Herzen zur Wohnung; ^{7,8} die Mutter Ninā verwendete auf die Backsteine von Lagaš ihre getreue Sorgfalt; ⁹ *die Götter* von heiligem Ursprunge ¹⁰ erbauten den Tempel und ließen strahlen seinen Namen. ¹¹ Der mächtige abarakku der Ninā, ¹² der hohe Hirt Nin-gir-sus ¹³ war voller Weisheit und trug sich mit Größe. ¹⁴ (In) dem Tempel der Erbauer des Tempels, ¹⁵ Gu-de-a, Patesi ¹⁶ von Lagaš, ¹⁷ brachte Geschenke dar: ¹⁸ den Wagen (genannt) kur-mu-gam, beladen mit Glanz, *bedeckt* mit Pracht, ¹⁹ seinen Esel ud-gu-du(g)-du(g) ²⁰ *mit seinem Lenker*, ²¹ den siebenköpfigen Streitkolben, die schreckliche Waffe des Kampfes, ²² die Waffe, welche keine Weltgegend erträgt, die im Kampfe todbringende Waffe, ²³ das $\mu\text{-}\mu\text{-}\mu$, die löwenköpfige Waffe aus hulālu-Stein, ¹⁴ ¹ welcher die Länder nicht widerstehen, ² das Schwert mit neun Emblemen, ³ Arm der Tapferkeit, ⁴ den Bogen, welcher wie *erklings*, ⁵ die schrecklichen *Pfeile* des Kampfes, welche wie der Blitz zucken, ⁶ den Köcher, auf dem wilde Tiere und Drachen ⁷ heraushängen lassen die Zunge, ⁸ Arm des Kampfes, *um zu erfüllen* die Befehle des Königtums, ⁹ hat der Patesi, der Erbauer des Tempels, ¹⁰ Gu-de-a, Patesi ¹¹ von Lagaš, ¹² als Geschenk dargebracht. ¹³ Das himmlische [] *aus einem Stücke reinen* Blaustein und aus Porphyry von Meluhha, ¹⁴ das (kupferne) pisan-mah, das (kupferne) gal-mah, ¹⁵ das (kupferne) reine zi(d), das (kupferne) reine bur, welche zukommen dem Himmel, ¹⁶ (Geräte) des göttlichen Vogels Im-gi(g), ¹⁷ damit der reine himmlische Tisch *damit besetzt werde*, ¹⁸ *im Orte* [] hat er []. ^{19,20} Nin-gir-su seine Stadt Lagaš ²¹ In das Haus der Ruhe, an den Ort, der Furcht erregt, in dieses Haus ²² brachte (Gu-de-a) ein Bett. ²³ Gleich dem Vogel kur-kur-ri durch das des Sohnes En-lils ²⁴ wurde er erfüllt mit Ehrfurcht. ²⁵ Um anzufüllen die Kanäle mit fließendem Wasser, ²⁶ um-Fische in den Teichen sein zu lassen, ¹⁵ ¹ um dazu zu setzen einen heiligen Fischermeister, ² um bei Überschwemmung oder Trockenheit ^{3,4} die Speicher von Lagaš, ⁵ um Ställe zu bauen, Pferche zu bauen, ⁶ um mit heiligen Schafen unterzubringen Lämmer, ⁷ um den Widdern zuzuteilen heilige Schafe, ⁸ um mit heiligen Kühen unterzubringen Kälber, ⁹ um in ihrer

ba gu(d)-NINDA gù-nun-bi-silim-da ¹⁰gu(d)-e šù-dùl-la si-sá-a-da
¹¹ENGAR-GU(D)-ra-bi zag-ba gub-ba-da ¹²anšu nig-túg-bi il-a-da
¹³á-KU še-si-bi egir-bi uš-s[a-d]a ¹⁴DUN-e urudu ḥa-[]-maḥ
 lal-a-da ¹⁵é-ará-maḥ il-la-da ¹⁶giš-da-MAL-kad-kid-GAB é-gím-
 tur din[gi]r[n]in-[gi]r-[s]u-[ka]-ge ¹⁷[] a-dím [] a-
 da ¹⁸[] en nig-e si-[s]á-a-da ¹⁹kisal-é-ninnû-[g]e ḥul-la
 si(g)-a-da ²⁰si-im-da á-lá balag nam-nar šu-dú-a ²¹balag ki-
 ág-ni ušum-gal-kalam-ma ²²sag-ba gin-na-da ²³pa-te-si é-ninnû
 mu-dû-a ¹⁶ ¹gù-de-a en-dingir nin-gir-su-ra ²mu-na-da-tù(r)-
 tù(r) ³[é]-e me-gal-la [s]ag-mi-ni-ib-il ⁴ní-me-lám-ma šu-mi-ni-
 ib-dú ⁵má-gúr-dím x^a im [] ⁶dím-sa-bi im-ag ⁷lugal-bi
 bár-gir-nun-na-ka ⁸ur-sag-dingir nin-gir-su ud-dé-šú im-è ⁹giš-
 pú nig-il-la tu-ru-na-bi ¹⁰an-síg-ga su-lim il-la-ám ¹¹šu-nir-bi
 sag-šù-ga-bi ¹²dingir nin-gir-su zi mu-il-ám ¹³su-lal igi-bi-šú
 si-sá-a-bi ¹⁴muš-ka-síg-ga a a-tú-a-ám ¹⁵giš ginar za-gín ul
 il-a-na ¹⁶lugal-bi ur-sag dingir nin-gir-su dingir babbar-ám mu-
 gub ¹⁷gu-za gú-en-na gub-ba-bi ¹⁸é-azag-an-na ul-la tu-ru-
 na-ám ¹⁹na(d)-bi ki-na(d)-a gub-ba-bi ²⁰túr ki-na(d)-ba du(g)-
 gar-ra-ám ¹⁷ ¹bar-azag ú-za-gín ba-ra-ga-ba ²ama-dingir ba-ú
 en dingir nin-gir-su-da ³ki-na(d) mu-da-ab-du(g)-gi ⁴zabar-gal-
 gal-e ur-mu-kú-e ⁵é-zi(d)-da [] da [za]bar-azag-gi ne-
 [s]ag ⁶mi-ni-ib-bi(l)-bi(l) ⁷bur-azag unù-gal-la šù-ga-bi ⁸bunin-
 maḥ-ban-da a nu-BANŠUR-gi-dam ⁹zi(d)-da BI-da-ba gub-ba-bi
¹⁰íd idigna íd buranun-bi-da ¹¹ḥe-gál túm-túm-ám ¹²nig-dú uru-
 na-ge PA-ne-è ¹³gù-de-a é-ninnû mu-dû ¹⁴me-bi šu-ne-dú ¹⁵é-
 NI-GÁ-ba NI-GÁ ni-tù(r) ¹⁶é-azag-an-ka-ba GAR mu-ni-gar-gar
¹⁷ḥar mu-dú šu-šu mu-gar ¹⁸ud lugal-ni é-a tù(r)-ra ¹⁹ud-

Mitte den Stier brüllen zu lassen, ¹⁰um einzuführen die Ochsen (unter) das Joch, ¹¹um einzusetzen einen Rinderwart bei ihnen, ¹²um tragen zu lassen die Esel ihren *Sattel*, ¹³um hinter sie zu stellen den, der sie füttert, ¹⁴um, ¹⁵um zu erhöhen das hohe „Mahlhaus“, ^{16,17}um [. . .] wie [. . .] den *des* Hauses der Mägde und der Kleinen (Sklavenkinder) Nin-gir-sus, ¹⁸um zu ordnen das [. . .], ¹⁹um zu erfüllen mit Freude den Vorhof des e-ninnû, ²⁰⁻²²um die *Cymbeln*, die *Lyra*, welche Musik vollführt, die geliebte *Lyra* (Nin-gir-sus), (genannt) ušum-gal-kala(m)-ma, ²³ist der Patesi, der Erbauer des e-ninnû, ¹⁶ ¹Gu-de-a, bei dem Herrn Nin-gir-su ²eingetreten. ³[Des Tempels] große Bestimmungen hielt er hoch, ⁴vollendete seinen Schreckensglanz. ⁵Gleich einem Boote [. . .] er; ⁶er machte das ⁷In dem Heiligtume gir-nun, den König, ⁸den Krieger Nin-gir-su wie den Tag ließ er leuchten. ⁹Das, wo wohnt die *Pracht*, ¹⁰war wie der klare Himmel mit Glanz beladen. ¹¹Das *vor* (dem Tempel) aufgestellte Emblem ¹²war wie Nin-gir-su mit *Glanz* beladen. ¹³Das su-lal, das gegenüber (dem Tempel) gestellt war, ¹⁴war wie die Schlange, welche vom Wasser gewaschen ist. ¹⁵In seinen strahlenden Wagen, beladen mit *Pracht*, ¹⁶stieg der König, der Krieger Nin-gir-su, gleich der Sonne. ¹⁷Der Thron im gu-en-na aufgestellt ¹⁸war gleich dem reinen Tempel des Himmels, wo die *Pracht* wohnt. ¹⁹Das Ruhigemach, wo das Bett aufgestellt wurde, ²⁰war gleich dem Stalle, der Ruhestätte, wo (.) sich zusammenkauern. ¹⁷ ¹Auf dem reinen *Lager* ^{2,3}*kauerte sich nieder* die Mutter Ba-u mit dem Herrn Nin-gir-su, ⁴große *Opfer* aß sie; ^{5,6}im heiligen Tempel [. . .] verbrannte der Opferer reine *Opfer*. ⁷Das reine Gefäß, aufgestellt in dem großen *Heiligtum*, ⁸war gleich dem bunin-mah-ban-da, wo das Wasser nicht *aufhört*. ⁹Das *Becken*, aufgestellt (in) dem, ¹⁰war gleich dem Tigris und Euphrat, ¹¹welche Überfluß führen. ¹²Alles, was der Stadt frommte, führte er aus: ¹³Gu-de-a hat erbaut das e-ninnû, ¹⁴hat seine Bestimmungen ausgeführt. ¹⁵In das-Haus brachte er hinein, ¹⁶in das reine Haus *des Himmels* legte er Speisen. ¹⁷Er befreite sein Gemüt, ließ ruhen seine Hände:

imin-ne-šú ²⁰gím nin-a-ni mu-da-di-ám ²¹arad-dé lugal-e zag
 mu-da-gin-ám **18** ¹uru-na ú sub-ni zag-bi-a mu-da-a-na(d)-ám
²eme-nig-ḫúl-da dú(g) ba-da-kúr ³nig-erím é-ba im-ma-an-g[í]
⁴nig-g[i-gi-na] dingir[nina] dingir nin-[gir-su]-ka-[šú] ⁵LI-[im-]
 ma-[ši-tar] ⁶nu-sig [galu-nig-tug] nu-[mu-na-gar] ⁷nu-m[a-su]
 galu-[á-tug] nu-n[a-gar] ⁸é-dumu-[nita] nu-[tug] ⁹dumu-[sal-bi
 iá]-udu-[bi(l)-la-ba mi-ni-tu(r)] ¹⁰babbar nig-si-[sá] mu-na-*t/a*-è
¹¹nig-erím-ni dingir babbar gú-bi gir-ne-uš ¹²uru-e dingir babbar-
 dím ¹³ki-ša-ra im-ma-ta-a-è ¹⁴sag-gà NI-a gur-im-mi-dar ¹⁵igi-
 an-azag-ga-ge ¹⁶NE-te-ni ne-zu ¹⁷gu(d)-dím sag-il-la mu-tù(r)-
 tù(r) ¹⁸és-é-ninnû-a ¹⁹gu(d)-dú máš-dú-e giš-ne-tag ²⁰bur-an-
 nā mu-túm ²¹temen mu-ni-de-de ²²ušum-[g]al-kalam-ma ti-gí-a
 mu-túm **19** ¹á-lá ud-dam sig-mu-na-ab-gí ²pa-te-si zag-è-a
³nam-mi-du ⁴uru-ni ũ-mu-e ⁵gù-de-a [] (fehlen etwa
 6 Fächer) ¹²[] ig [] ta [] ¹³ki-še-gu [] mu-na-
 mú-mú ¹⁴pa-te-si-da šIR-BUR-LA^{ki}-e ḫe-gál-la ¹⁵šu-mu-da-peš-e
¹⁶ur-sag é-gibil-na tu(r)-ra-ám ¹⁷en dingir nin-gir-su-ra ki-bi
 nig-du(g) mu-na-ni-ib-gál ¹⁸an zag-gal-la mu-na-KU ¹⁹an-ra
 dingir en-lil im-ma-ni-uš ²⁰dingir en-lil-ra ²¹dingir nin-maḫ mu-
 ni-uš **20** (fehlen ungefähr 12 Fächer) ¹³[] su(d)
 [] ¹⁴é-da [] lugal im-da-ḫ[ul] ¹⁵sig é-ninnû-ka
 n[am]-im-[ma]-tar[-ri] ¹⁶[] ¹⁷nam-du(g)-
 ḫe-tar ¹⁸sig-é-ninnû nam-ḫe-tar ¹⁹nam-du(g)-ḫe-tar ²⁰é-kur
 an-ni ki-gar-ra ²¹me-gal-la dū-a **21** (fehlen ungefähr
 16 Fächer) ¹⁷si[g-é-ninnû]-ka n[am]-ni-mi-ib-tar-ri ¹⁸sig nam-

¹⁸am Tage, da der König einzog in den Tempel, ¹⁹während sieben Tagen, ²⁰war gleich die Magd ihrer Herrin, ²¹der Sklave und der Herr gingen einander zur Seite; 18 ¹in seiner Stadt lagen der Mächtige und der Niedrige einander zur Seite; ²auf der bösen Zunge wurden die (schlechten) Worte verändert (in gute), ³alles Üble vom Tempel beseitigte er; ⁴auf die *Ge[setze Ninàs]* und *Nin-[gir-sus]* ⁵richtete er sein *Aufgemark*; ⁶der Waise [tat der Reiche] kein [Unrecht], ⁷der *Wi[twe tat]* der *Mä[chtige]* kein Unrecht. ⁸Im Hause, wo kein [männliches] Kind [war], ⁹[brachte] die *To[chter Fett]* vom Hammel [zum Brennen]. ¹⁰Die Sonne ließ hervorstrahlen die Gerechtigkeit, ¹¹Babbar trat mit Füßen die Ungerechtigkeit. ¹²Die Stadt gleich dem Sonnengotte ¹³stieg von der Erde strahlend. ¹⁴..... ¹⁵Antlitz des reinen Himmels ¹⁶..... ¹⁷Gleich einem Stier, den Kopf erhoben, trat er (der Patesi) ein (in den Tempel). ¹⁸Im Gebäude des e-ninnû ¹⁹opferte er einen *schönen* Ochsen, ein *schönes* Zieglein; ²⁰ein Gefäß *aus Blei* brachte er, ²¹besprenzte das temen. ²²(Zu) Ušum-gal-kala(m)-ma brachte er (seine) Flöte, ¹⁹¹er ließ erglänzen die *Cymbeln* wie den Tag. ²Der Patesi *ohne gleichen* ³.....; ⁴seine Stadt er; ⁵Gu-de-a [] (fehlen etwa 6 Fächer) ¹²[] ¹³an *günstiger* Stelle erbaute er []. ¹⁴Durch den Patesi Lagaš von Gedeihen ¹⁵schwoll. ¹⁶Den Krieger, der in den neuen Tempel eingeführt worden war, ¹⁷den Herrn Nin-gir-su mit allerlei guten Dingen versah er. ¹⁸Er ließ wohnen Anu in einem großen *Heiligtume*, ¹⁹bei Anu brachte er En-lil unter; ²⁰bei En-lil ²¹brachte er Ninmah unter; ²⁰ (fehlen ungefähr 12 Fächer) ¹³[] ¹⁴Über den Tempel [] freute sich der König. ¹⁵Den Backsteinen des e-ninnû bestimmte er ihr *Ge[schick]*: ¹⁶„[], ¹⁷sie sollen begabt sein mit gutem Geschick. ¹⁸Die Backsteine des e-ninnû sollen begabt sein mit einem Geschick, ¹⁹sie sollen begabt sein mit gutem Geschick.“ ²⁰Das e-kur, welches gen Himmel gebaut ist, ²¹welches (gemäß) großen Bestimmungen erbaut ist, ²¹ (fehlen ungefähr 16 Fächer) ¹⁷den *Ba[cksteinen des e-ninnû]* bestimmte er ihr *Ge[schick]*: ¹⁸„Die Backsteine sollen begabt sein mit

he-tar ¹⁹sig-é-ninnû nam-du(g)-he-tar ²⁰é ní-lám har-ru-di uš-
 []an gú-lal-a **22** ¹[]azag[]e (fehlen ungefähr
 15 Fächer) ¹⁷mu-zu-šú túr he-im-ši-dū-dū ¹⁸a-maš he-im-ši-
 bi(l)-bi(l) ¹⁹kalam ú-sal-la he-gál-na(d) ²⁰ki-en-gi-rá kur-kur
 igi-bi ha-mu-ši-gál **23** ¹é-dingir im-gi(g)hu-z[u] an-ni ha-ra-[i]
 (fehlen ungefähr 11 Fächer) ¹³[]ga []me ¹⁴[]
 [é]š[] [d]ū-a ¹⁵[]dū[] ¹⁶[]gibil-ga
 []da-mú-a ¹⁷giš-gu-za gub-ba-bi galu nu-kúr-e ¹⁸dingir-
 zu en-dingir nin-giš-zi(d)-da dumu-ka an-na-kam ¹⁹dingir-ama-
 zu dingir nin-sun-na ama-gán-numun-zi(d)-da ²⁰numun-e ki-ág-
 gâ-ám ²¹lid-zi(d)-dé sal-ba tu(d)-da-me ²²mes-zi(d) ki-šIR-BUR-
 LAki è-a **24** ¹dingir nin-gir-su-ka-me ²sig-ta nim-šú [m]u-zu
 he-gál ³[g]ù-de-a []ga-za ⁴[]bi-túg []na-du
⁵[]KA-KAL []an-ni zu-me ⁶[pa-t]e-si-[m]u é-e nam-
 tar-ra-me ⁷[gù]-de-a [du]mu dingir nin-giš-zi(d)-da-ka ⁸nam-ti(l)
 [h]a-mu-ra-su(d) ⁹é kur-gal-dím an-ni uš-sa ¹⁰ní-me-lám-bi
 kalam-ma šub-a ¹¹[a]n-ni dingir en-lil-e nam-šIR-BUR-LAki tar-ra
¹²dingir nin-gir-su-ka nam-nir-gál-ni ¹³kur-kur-ri zu-a ¹⁴é-ninnû
 an-ki-da mú-a ¹⁵dingir nin-gir-su ZAG-SAL ¹⁶[é]-dingir nin-gir-su-
 [k]a dū-a ¹⁷z[AG]-SAL egír-bi.

o) Backstein A^a. ¹dingir nin-dar-a ²lugal-en ³lugal-a-ni
⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶šIR-BUR-LAki-ge ⁷é-gir-su ki-ka-ni ⁸mu-na-dū.

p) Backstein B^b. ¹dingir mes-lam-ta-è-a ²lugal-a-ni ³gù-
 de-a ⁴pa-te-si ⁵šIR-BUR-LAki-ge ⁶é-gir-suki-ka-ni ⁷mu-na-dū.

q) Backstein C^c. ¹dingir gâ-tum-du(g) ²ama šIR-BUR-LAki
³nin-a-ni ⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶šIR-BUR-LAki ⁷ur dingir gâ-tum-
 du(g)-ge ⁸é uru-azag-ga-ka-ni ⁹mu-na-dū.

r) Backstein D^d. ¹dingir nin-giš-zi(d)-da ²dingir-ra-ni ³gù-
 de-a ⁴pa-te-si ⁵šIR-BUR-LAki ⁶galu é-ninnû ⁷dingir nin-gir-su-ka
⁸in-dū-a ⁹é gir-suki-ka-ni ¹⁰mu-na-dū.

a) Déc. pl. 37 Nr. 4; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII.
 b) Louvre, unveröffentl.; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII.
 c) Louvre, unveröffentl.; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII.
 d) Déc. pl. 37 Nr. 5; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII (die gleiche
 Inschrift auf einem Tonnagel, veröffentl. und übers. von Boscawen
 TSBA VI S. 278 ff.).

einem Geschick, ¹⁹die Backsteine des e-ninnû sollen begabt sein mit gutem Geschick.“ ²⁰Der Tempel
 22 ¹[. . .] reinen [. . .] (fehlen ungefähr 15 Fächer)
¹⁷„um deinetwillen seien die Ställe erbaut, ¹⁸sollen *strahlen* die Pferche. ¹⁹Das Land ruhe in Sicherheit, ²⁰Šumer sei an der Spitze der Länder. 23 ¹Dein Tempel Im-gi(g)s erhebe sich in den Himmel.“ (fehlen ungefähr 11 Fächer) ¹³⁻¹⁶[.]
 ¹⁷„Den Thron, welcher errichtet worden ist, ändere niemand. ¹⁸Dein Gott ist der Herr Nin-giš-zi-da, der Nachkomme Anus, ¹⁹deine Mutter ist Nin-sun, die Mutter, welche ein reines Geschlecht gebiert ²⁰und ihre Nachkommen-schaft liebt. ²¹*Ich bin* die heilige Kuh, welche *wie ein Weib* gebiert; ²²*ich bin*, welche Lagaš strahlen läßt, 24 ¹(*ich bin*) Nin-gir-sus. ²Von unten bis oben soll dein Name bestehen. ³O Gu-de-a, dein [. . .] ⁴[. . .] [. . .] . . . ⁵*Ich bin* [. . .], welche kennt die heiligen *Beschwörungen*. ⁶O [me]in [Pa]tesi, *ich bin es*, die bestimmt das Schicksal des Tempels. ⁷Gu-de-as, des Soh[nes] des Gottes Nin-giš-zi-da, ⁸Leben währe lange.“ ⁹Der Tempel, welcher wie der Große Berg gen Himmel aufgestellt ist, ¹⁰dessen Schreckensglanz auf das Land *niederfällt*, ¹¹wo Anu und Enlil bestimmen das Geschick von Lagaš, ^{12,13}der erkennen läßt die Länder die Majestät Nin-gir-sus, ¹⁴das e-ninnû, das erbaut ist im Himmel und auf Erden, ¹⁵o Nin-gir-su, verherrliche es! ¹⁶Den Tempel Nin-gir-sus ¹⁷verherrliche nach seiner Erbauung!

o) Backstein A. ¹Nin-dar-a, ²dem König, ³seinem König, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷seinen Tempel in Gir-su ⁸erbaut.

p) Backstein B. ¹Mes-lam-ta-e-a, ²seinem König, ³hat Gu-de-a, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶seinen Tempel in Gir-su ⁷erbaut.

q) Backstein C. ¹Ga-tum-du(g), ²der Mutter von Lagaš, ³seiner Herrin, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷der Knecht der Ga-tum-du(g), ⁸ihren Tempel in der heiligen Stadt ⁹erbaut.

r) Backstein D. ¹Nin-giš-zi-da, ²seinem Gotte, ³hat Gu-de-a, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶welcher das e-ninnû ⁷Nin-gir-sus ⁸erbaut hat, ⁹seinen Tempel in Gir-su ¹⁰erbaut.

s) Backstein E^a. ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAki-ge ⁸é-ninnû dingir im-gi(g)ĥu-bàr-bàr-ra-ni ⁹mu-na-dû.

t) Backstein F^b. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá-ra ⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LAki-ge 2 ¹nig-dû-e PA-mu-na-è ²é-ninnû dingir im-gi(g)ĥu-bàr-bàr-ra-ni ³mu-na-dû ⁴ki-bi mu-na-gí.

u) Backstein G^c. ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAki-ge ⁸é-dingir-im-gi(g)ĥu-bàr-bàr-ra-ni ⁹mu-na-dû ¹⁰ša(g)-ba a-ga^d erin ¹¹ki-di-kud-a-ni ¹²mu-na-ni-dû.

v) Backstein H^c. 1 ¹dingir nina ²nin-en ³nin-in-dub-ba ⁴nin-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAki-ge 2 ¹nig-dû-e PA-mu-na-è ²nina^{ki} uru ki-ág-gà-ni-a ³é-sirara^{ki}-ŠUM ⁴kur-é-ta il-la-ni ⁵mu-na-dû.

w) Tonnagel A^f. ¹dingir nin-dub ²lugal-en ³lugal-a-ni ⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LAki-ge ⁷é-gir-suki-ka-ni^g ⁸mu-na-dû.

x) Tonnagel B^h. ¹dingir gál-alim ²dumu-ki-ág ³dingir nin-gir-su-ka ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAki-ge ⁸é-me-ĥušⁱ-gal-an-ki-ka-ni ⁹mu-na-dû.

y) Tonnagel C^k. ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAki-[ge] ⁸galu é-ninnû ⁹dingir nin-gir-su-ka ¹⁰in-dû-[a] ¹¹é-PA é-ub-imin-a-ni ¹²mu-na-dû.

a) Déc. pl. 37 Nr. 6; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII. b) Déc. pl. 37 Nr. 7; der gleiche Text auf einem Türangelstein pl. 27 Nr. 3 (übers. von Amiaud RP n. s. II, 103. 104 und Déc. ép. S. XXXI), auf einer Tablette pl. 29 Nr. 2 (übers. von Le Gac ZA VII, 13) und einem Nagel pl. 38. c) Déc. pl. 38; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 104. 105 und Déc. ép. S. XXXII. d) Gemeint ist der Bau, dessen Ruinen beschrieben werden bei Sarzec und Heuzey, Déc. S. 62 ff.; vgl. auch Cyl. A XXIV, 4; XXV, 24; XXVI, 12; XXVIII, 17. e) Déc. pl. 37 Nr. 3; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 105 und Déc. ép. S. XXXII (vgl. den Backstein von Zerghul I R 5 Nr. XXIII, 2, übers. von Smith TSBA I, 33 und Menant BC 64). Ein Türangelstein, zusammen mit dem Mörser E-an-na-tums gefunden (s. oben S. 28), veröffentl. und übers. von Evetts PSBA 1890 S. 54 ff., neu veröffentl. CT XXI pl. 38 Nr. 90840, enthält dieselbe Inschrift mit Zufügung der drei Zeilen:

s) Backstein E. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³Enlils, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸sein e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, ⁹erbaut.

t) Backstein F. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³Enlils, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ² ¹alles Gehörige ausgeführt; ²sein e-ninnû, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, ³hat er erbaut ⁴und wieder hergestellt.

u) Backstein G. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³Enlils, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸seinen Tempel, (genannt) „Im-gi(g) strahlt“, ⁹erbaut ¹⁰und darinnen eine Säulenhalle aus Zedernholz ¹¹als Ort seiner Urteilsfällungen ¹²erbaut.

v) Backstein H. ¹Ninâ, ²der Herrin, ³der Herrin, ⁴seiner Herrin, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ² ¹alles Gehörige ausgeführt, ²und in Ninâ, ihrer geliebten Stadt, ³ihr e-sirara-šum, ⁴welches aus den Tempeln der Welt sich erhebt, ⁵erbaut.

w) Tonnagel A. ¹Nin-dub, ²dem König, ³seinem König, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷seinen Tempel in Gir-su ⁸erbaut.

x) Tonnagel B. ¹Gal-alim, ²dem geliebten Sohne ³Nin-gir-sus, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸sein e-me-ḥuš-gal-an-ki ⁹erbaut.

y) Tonnagel C. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³Enlils, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸welcher das e-ninnû ⁹Nin-gir-sus ¹⁰erbaut hat, ¹¹sein e-PA, den Tempel der sieben Zonen, ¹²erbaut.

(13) ki-bi mu-na-gi (14) [bd]d-mah-ni (15) [] [b]i mu-na-ni[gi(n)] „und wieder hergestellt und das [] mit ihrer erhabenen Mauer umgeben“.
 f) I R 5 Nr. XXIII, 1; übers. von Smith TSBA I, 33 (BC 64 und Boscawen TSBA VI, 282). Aus Warka und Babylon? g) Var. für dieses Fach: *é-a-ni* „seinen Tempel“. h) AO 468 unveröffentl.; der gleiche Text auf Tontafeln und Votivstatuetten; übers. von Amiaud RP n. s. II, 104 und Déc. ép. S. XXXII. i) sic; die Paralleltex-te (Tontafeln und Statuetten) haben fälschlich: ANŠU. k) Collection de Clercq II pl. VIII Nr. 2; übers. von Menant, ebenda S. 80.

z) Steintafel A^a. ¹dingir ninni ²nin-kur-kur-ra ³nin-a-ni
⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ⁷é-an-na gir-suki-ka-ni
⁸mu-na-dū.

a) Steintafel B^b. (Vs.) ¹dingir DUN-ša(g)-ga ²dumu-ki-ág
³dingir nin-gir-su-ka ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge
 (Rs.) ¹é-ki-KU-akkil-lí-ni ²mu-na-dū.

b) Vase A^c. ¹dingir nin-giš-zi(d)-da ²dingir-ra-ni ³gù-de-a
⁴pa-te-si ⁵ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ⁶nam-ti(l)-la-ni-šú ⁷a-mu-na-ru.

c) Vase B^d. ¹dingir nin-é-gal ²nin-PA ³nin-a-ni ⁴gù-de-a
⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ⁷nam-ti(l)-la-ni-šú ⁸[a-mu-na-ru].

d). Vase C^e. ¹dingir ba-ú ²nin-a-ni ³nam-ti(l) ⁴gù-de-a
⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki}-ka ⁷lugal-KU-[] dam-[kàr] ⁸a-mu-
 [na-ru].

e) Streitkolben A^f. 1 ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga
³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-[te]-si 2 ¹ŠIR-BUR-
 LA^{ki}-ge ²ḥar-sag ur-in-gí-er-az ³a-ab-ba igi-nim-ka ⁴dag šir-gal^g-e
 3 ¹mu-ba-al ²im-ta-ě ³GAG+GIŠ ur-sag-ěš-šú^b ⁴mu-na-dím
⁵[nam]-ti(l)-la-ni-šú ⁶a-mu-na-ru.

f) Streitkolben B¹. ¹dingir gál-alim ²dumu-ki-ág ³dingir nin-
 gir-su-ka ⁴lugal-a-ni ⁵gù-de-a ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LA^{ki}-ge ⁸nam-
 ti(l)-la-ni-šú ⁹a-mu-na-ru.

g) Streitkolben C². ¹dingir nin-dar-a ²lugal-en ³lugal-a-ni
⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA^{ki} ⁷galu é-sirara^{ki}-šUM ⁸é-dingir
 nina ⁹in-dū-a ¹⁰nam-ti(l)-la-ni-šú ¹¹a-mu-na-ru.

h) Becken¹. ¹[dingir nin]-g[ir]-su ²[ur-sag] kal-ga ³dingir
 en-lil-lá-[ra] ⁴gù-de-[a] ⁵pa-te-s[i] ⁶ŠIR-BUR-L[A^{ki}-ge] ⁷nig-dú-e
 [P]A-m[u]-na-è ⁸é-dingir [] (abgebrochen).

a) MNB 1375 unveröffentl.; übers. von Amiaud RP n. s. II, 104 und
 Déc. ép. S. XXXI; ein Backstein (veröffentl. CT XXI pl. 37 Nr. 90288)
 hat als Varianten: nach Z. 6 Einschiebung von *ur dingir gá-tum-du(g)-ge*
 „Knecht der Ga-tum-du(g)“ und Z. 7 *é* statt *é-an-na*. b) Déc. pl. 29
 Nr. 1; übers. von Amiaud, Déc. ép. S. XXXII (vgl. Halévy RT XI S. 211
 und Le Gac ZA VII, 9). c) Déc. pl. 44 Nr. 2; übers. von Heuzey
 S. 234. d) Louvre, unveröffentl. e) Déc. pl. 26 Nr. 4; übers. von
 Jensen KB III, 1 S. 66. f) Déc. pl. 25^{bis} Nr. 1; übers. von Heuzey,
 Rev. Archéol. 1891 I S. 153. g) = *parātu*. Die Bedeutung Marmor

z) Steintafel A. ¹Innina, ²der Herrin der Länder, ³seiner Herrin, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷ihr e-an-na in Gir-su ⁸erbaut.

a') Steintafel B. (Vs.) ¹Dun-ša(g)-ga, ²dem geliebten Sohne ³Nin-gir-sus, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, (Rs.) ¹sein e-ki-ku-akkil-li ²erbaut.

b') Vase A. ¹Nin-giš-zi-da, ²seinem Gotte, ³hat Gu-de-a, ⁴Patesi ⁵von Lagaš, ⁶für sein Leben ⁷(dieses) geweiht.

c') Vase B. ¹Nin-e-gal, ²der Herrin des Zepters, ³seiner Herrin, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷für sein Leben ⁸[(dieses) geweiht].

d') Vase C. ¹Ba-u, ²seiner Herrin, ³für das Leben ⁴Gu-de-as, ⁵des Patesi ⁶von Lagaš, ⁷hat Lugal-ku-[], der [Geschäfts]mann, ⁸(dieses) geweiht.

e') Streitkolben A. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ² ¹von Lagaš, ²aus dem Gebirge Uringiraz (?) ³(am) oberen Meere ⁴Marmor ³ ¹brechen ²und kommen lassen: ³zu einer Keule mit drei Löwenköpfen ⁴hat er ihn verarbeitet ⁵und für sein Leben ⁶sie geweiht.

f') Streitkolben B. ¹Gal-alim, ²dem geliebten Sohne ³Nin-gir-sus, ⁴seinem König, ⁵hat Gu-de-a, ⁶Patesi ⁷von Lagaš ⁸für sein Leben ⁹(dieses) geweiht.

g') Streitkolben C. ¹Nin-dar-a, ²dem . . . König, ³seinem König, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷welcher das e-sirara-šum, ⁸den Tempel der Ninā, ⁹erbaut hat, ¹⁰für sein Leben ¹¹(dieses) geweiht.

h') Becken. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷alles Gehörige ausgeführt ⁸und den Tempel . . . (abgebrochen)

folgt aus dieser Stelle. Der Stein — eine seltene und schlecht bestimmbare Art (s. Heuzey, Catalogue S. 265) — sieht marmorartig aus mit bläulichen Adern (Heuzey, Rev. Archéol. 1891 I S. 150). h) *ur-sag* eigentlich: Hundskopf, es sind aber Löwenköpfe; vgl. die Bezeichnung des Löwen als Ur. Maš = großer Hund. i) Déc. pl. 26 Nr. 2. k) Louvre, unveröffentl. l) Déc. pl. 24 Nr. 3.

i') Löwe^a. ¹dingir gá-tum-du(g) ²ama šIR-BUR-LAKi ³nin-a-ni ⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶šIR-BUR-LAKi-ge ⁷é uru-azag-ga-ka-ni ⁸mu-na-dū ⁹giš ig-ka[m].

k') Weibliche Statuette A^b. (Auf dem Rücken) ¹dingir nin-é-gal ²nin-a-ni ³nam-ti(l) ⁴gù-de-a ⁵pa-te-si ⁶šIR-BUR-LAK[i]-ka-šú ⁷[] (Untersatz: die rechte Seite fehlt) (Vorderseite) [mu]-tu(d) é-a mu-na-ni-[tú(r)] [] (linke Seite) ¹alan-ba nin-mu ²din[gi]r nin-é-gal] ³m[u-bi].

l') Weibliche Statuette B^c. ¹din[gi]r [] ²n[in] [] ³nin [] ⁴n[in] [] ú ⁵[] ⁶[]-ka-ge ⁷nam-ti(l) ⁸[gù]-de-a ²[pa-t]e-si ³šIR-BUR-LAKi ⁴[da]m-ma-na-šú ⁵ù nam-ti(l)-la-ni-šú ⁶a-mu-na-ru ⁷alan-ba ⁸nin-mu gù-ma-de ⁹ud-dú(g)-ga-ba ni-dū ¹⁰mu-bi.

m') Siegel A^d. ¹gù-de-a ²pa-te-si ³šIR-BUR-LAKi.

n') Siegel B^e. ¹gù-de-a ²pa-te-si ³šIR-BUR-LAKi ⁴gim-dingir DUN-PA-è ⁵dam-ni.

o') Siegel C^f. ¹gù-de-a ²pa-te-si ³šIR-BUR-LAKi ²¹lugal-m[é] ²dub-sar ³arad-zu.

17. Ur-nin-gir-su.

a) Backstein A^g. ¹ur-dingirnin-gir-su ²en-išib-zi(d) an-na ³išib-ad-azag ⁴en-ki-ág dingir nina.

b) Backstein B^h. ¹dingirnin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵ur-dingirnin-gir-su ⁶pa-te-si ⁷šIR-BUR-LAKi ⁸dumu gù-de-a ⁹pa-te-si ²¹šIR-BUR-LAKi-ka ²galu é-ninnú ³dingirnin-gir-su-ka ⁴in-dū-a-ge ⁵gi-unú ki-ág-ni ⁶šimerin-na ⁷mu-na-ni-dū.

a) Déc. pl. 24 Nr. 1. b) Déc. pl. 22^{bis} Nr. 3. c) Déc. pl. 22^{bis} Nr. 2. d) RTC Nr. 260; vgl. Heuzey RA V S. 129 ff. e) Menant, Catal. des cyl. orientaux du cabinet royal des médailles de la Haye S. 59 und CR 1877 S. 327 ff.; vgl. Heuzey, Rev. arch. 1886 pl. VII. Übers. von Oppert (Hommel) ZA I, 439—440. f) Collection de Clercq Nr. 84; übers. von Menant ebenda S. 65 (und vorher Glyptique S. 213). g) Déc. pl. 37 Nr. 8 (derselbe Text auf einer Schale pl. 26 Nr. 5); übers. von Amiaud RP n. s. II, 106 und Déc. ép. S. XXXIII; vgl. Jensen KB III, 1, 66. h) Déc. pl. 37 Nr. 9; übers. von Amiaud RP n. s. II, 106 und Déc. ép. S. XXXIII; vgl. Jensen KB III, 1, 66 (s. Collection de Clercq t. II pl. IX, Nr. 4, einen gleichlautenden Text übers. von Menant ebenda S. 87).

i') Löwe. ¹Ga-tum-du(g), ²der Mutter von Lagaš, ³seiner Herrin, ⁴hat Gu-de-a, ⁵Patesi ⁶von Lagaš, ⁷ihren Tempel in der heiligen Stadt ⁸erbaut. ⁹.....

k') Weibliche Statuette A. (Auf dem Rücken) ¹Nin-e-gal, ²ihrer Herrin, ³für das Leben ⁴Gu-de-as, ⁵des Patesi ⁶von Lagaš ⁷[] (Untersatz: die rechte Seite fehlt) (Vorderseite) hat sie *gemeißelt* und in den Tempel gebracht. [] (linke Seite) ¹Jener Statue: „Meine Herrin ²ist [Nin-e-gal]“ ³das ist ihr Name.

l') Weibliche Statuette B. ¹ ¹⁻⁶(Der Göttin N.N., die Frau N.N.) ⁷hat für das Leben ² ¹Gu-de-as, ²des Patesi ³von Lagaš, ⁴ihres *Ge[mahls]*, ⁵und für das eigene Leben ⁶(das) geweiht. ⁷Jener Statue ⁸„Meine Herrin kündigt an: ⁹.....“ ¹⁰das ist ihr Name.

m') Siegel A. ¹Gu-de-a, ²Patesi ³von Lagaš.

n') Siegel B. ¹Gu-de-a, ²Patesi ³von Lagaš: ⁴Gim-DUN-PA-e, ⁵seine Gemahlin.

o') Siegel C. ¹ ¹Gu-de-a, ²Patesi ³von Lagaš: ² ¹Lugal-m[e], ²der Schreiber, ³dein Diener.

17. Ur-nin-gir-su¹.

a) Backstein A. ¹Ur-nin-gir-su, ²heiliger Oberpriester Anus, ³Priester (von En-ki), ⁴geliebter Ober-(Priester) der Ninä.

b) Backstein B. ¹ ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Ur-nin-gir-su, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸Sohn Gu-de-as, ⁹des Patesi ² ¹von Lagaš, ²welcher das e-ninnû ³Nin-gir-sus ⁴erbaut hat, ⁵sein geliebtes giginû ⁶aus duftendem Zedernholz ⁷erbaut.

¹) Nach b und c Sohn und Nachfolger von Gu-de-a, nach a und d religiöser Würdenträger und Zeitgenosse Dun-gis. Wenn der Patesi U., Sohn von Gu-de-a, und der Priester U., der Zeitgenosse von Dun-gi, die gleiche Person sind

(was nicht sicher beweisbar ist), muß man annehmen, daß er als Patesi abgesetzt worden ist unter der Regierung von Ur-engur, weil unter diesem Ur-ab-ba Patesi von Lagaš war.

c) Kreisförmiger Gegenstand^a. ¹dingirnin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingiren-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵ur-dingirnin-gir-su ⁶pa-te-si ⁷ŠIR-BUR-LAKI ⁸dumu gù-de-a ⁹pa-te-si ¹⁰ŠIR-BUR-LAKI-ka-ge ¹¹nam-ti(l)-la-ni-šú ¹²a-mu-na-ru.

d) Perrücke^b.

18. Ur-ab-ba.

Siegel^c. 1 ¹[u]r-ab-ba ²[pa]-te-si ³[ŠIR]-BUR-LAKI 2 ¹ba-šá(g)-ga ²MAL-dub-ba ³arad-zu.

19. Galu-ka-zal.

a) Weibliche Statuette^d.

b) Vase^e.

c) Siegel^f. 1 ¹galu-ka-zal ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LAKI 2 ¹ur-dingir[nina] ²dub-sar ³dumu al-[la] ⁴arad-[zu].

20. Ur-lama.

Siegel^g. 1 ¹ur-dingirlama ²pa-te-si ³ŠIR-LA + BURKI 2 ¹urnigin-ga[r]^h ²dub-sar ³dumu galu-an-[] ⁴arad-[zu].

21. Al-la.

Siegelⁱ. 1 ¹al-la ²pa-te-si ³ŠIR-BUR-LAKI 2 ¹ur-dingirnin-mar-[ki] ²dumu galu-dingir [] ³arad-zu.

22. Arad-nanna(r).

a) Türangelsteine A und B^k. 1 ¹dingirgimil-itusin ²ki-ág dingiren-lil-lá ³lugal dingiren-lil-li ⁴ki-ág ša(g)-ga-na ⁵in-pa(d) ⁶lugal-kal-ga ⁷lugal uriki-ma ⁸lugal an-ub-da tab-tab-ba ⁹lugal-a-ni-ir ¹⁰arad-dingir nanna(r) ¹¹sukkal-mah ¹²pa-te-si ¹³ŠIR-BUR-LAKI ¹⁴sangu dingiren-ki^m ¹⁵GIR-NITA ¹⁶ú-za-ar-gar-

a) CT X, 86917 (Guide S. 82 Nr. 36). b) s. Dun-gi x. c) RTC Nr. 287. d) s. Dun-gi w. e) s. Dun-gi v. f) RTC Nr. 422. g) RTC Nr. 420 u. 421. h) Zur Lesung *gar* vgl. das Komplement *ra* SBH Nr. 31 Vs. 19/20; Nr. 58 Rs. 33/34. i) RTC Nr. 424. k) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RA V S. 99 ff. und VI S. 67. 68. l) B hat noch *ge*. m) B hat noch *ka*.

c) Kreisförmiger Gegenstand. ¹Nin-gir-su, ²dem starken Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Ur-nin-gir-su, ⁶Patesi ⁷von Lagaš, ⁸Sohn Gu-de-as, ⁹Patesis ¹⁰von Lagaš, ¹¹für sein Leben ¹²(dieses) geweiht.

d) Perrücke.

18. Ur-ab-ba¹.

Siegel. 1 ¹Ur-ab-ba, ²Patesi ³von Lagaš: 2 ¹Ba-ša(g)-ga, ³der, ³dein Diener.

19. Galu-ka-zal².

a) Weibliche Statuette.

b) Vase.

c) Siegel. 1 ¹Galu-ka-zal, ²Patesi ³von Lagaš: 2 ¹Ur-ninā, ²der Schreiber, ³Sohn Al-las, ⁴dein Diener.

20. Ur-lama³.

Siegel. 1 ¹Ur-lama, ²Patesi ³von Lagaš: 2 ¹Ur-nigin-gar, ²der Schreiber, ³Sohn Galu-an-[]s, ⁴dein Diener.

21. Al-la⁴.

Siegel. 1 ¹Al-la, ²Patesi ³von Lagaš: 2 ¹Ur-nin-mar(-ki), ²Sohn Galu-[]s, ³dein Diener.

22. Arad-nanna(r)⁵.

a) Türangelsteine A und B. 1 ¹Gimil-sin, ²geliebt von En-lil, ³dem König, welchen En-lil ⁴als Geliebten seines Herzens ⁵erwählt hat, ⁶dem mächtigen König, ⁷dem König von Ur, ⁸dem König der vier Weltgegenden, ⁹seinem König, ¹⁰hat Arad-nannar, ¹¹Oberminister, ¹²Patesi ¹³von Lagaš, ¹⁴Priester En-kis, ¹⁵šakkanakku ¹⁶von Uzargaršana, ¹⁷šakka-

¹) Zeitgenosse von Ur-engur (s. Anhang); vielleicht von diesem an Stelle von Ur-nin-gir-su eingesetzt (s. vorige Anm.).

²) Zeitgenosse Dun-gis. Seine Regierung beginnt vor dessen 30'. Jahre (s. RTC Nr. 422).

³) Er ist der erste seines Namens, wird zuerst im 30'. und zuletzt im 36'. Jahre Dun-gis erwähnt (s. Anhang). Zwischen Galu-ka-zal und

ihn scheint Galu-an-dul zu gehören, der im 27'. Jahre Dun-gis erwähnt wird (s. Anhang).

⁴) Im 38'. Jahre Dun-gis erwähnt (s. Anhang); gehört zwischen Ur-lama I und II (vgl. RA V S. 77 Anm. 3).

⁵) Zuerst im 9. Jahre Pūr-sins, zuletzt unter Ibi-sin erwähnt (s. Anhang).

ša-na-ki ¹⁷GIR-NITA ¹⁸ba-BI+šú-e^aki ¹⁹pa-te-si sa-bu-um-ki ²⁰ù
 ma-da gu-te-bu-um-ki-ma ²¹GIR-NITA ²²ti-ma-at-ilubél 2 ¹pa-
 te-si ²a-al-ilugimil-ilusin ³GIR-NITA ⁴ur-bi(l)-lum-ki ⁵pa-te-si
 ha-ma-ši-ki^b ⁶ù gan-ḫarki ⁷GIR-NITA ⁸i-ḫiki ⁹GIR-NITA ¹⁰galu-
 su^c ¹¹ù ma-da kar-da-ka^c ¹²arad-da^d-ni ¹³é-gir-su-ki-ka-ni
¹⁴mu-na-dū.

b) Siegel^e.

II. Könige und Patesis von Giš-HU.

1. E-abzu.

2 Bruchstücke einer Statuette^f (Tello). a) ¹dingir []
²é-abzu ³lugal giš-ḫú-ki ⁴m[u]-šzu (abgebrochen) b) (abge-
 brochen) [gi]š-PAB-BI(L) [] sa[g] (abgebrochen)

2. Ur-LUM-ma.

Tafel aus Lapis-lazuli^g. ¹dingiren-ki-gal ²ur-dingirLUM^h-
 ma ³lugal-xⁱ ⁴dumu en-á-kal-li ⁵lugal-xⁱ ⁶é mu-na-dū.

3. Galu-babbar.

Tonnagel^k. ¹dingirnin-ḫar-sag ²ama dingir-ri-ne-ra ³galu-
 dingirbabbar ⁴pa-te-si ⁵giš-ḫú-ki-ge ⁶nam-ti(l)-la-ni-šú ⁷dingir-
 niš dingir-ki-ág-na ⁸é mu-na-dū ⁹uš-bi mu-du(g) ¹⁰temen-bi
 mu-si(g)^l ¹¹me-bi ša(g)-bi-a ¹²si-im-ma-ni-sá.

III. Ḫa-la-ad-da, Patesis von Šurupak.

Tonnagel^m (Fara). ¹Da-da ²pa-te-si ³(su-kur-ru =) šu-
 rupak-ki ⁴ḫa-la-ad-da ⁵pa-te-[si] ⁶šurupak-ki ⁷dumu-ni ⁸AD-UŠ
 ká-gal ⁹dingirsu-kur-ru-da-ge ¹⁰ne-in-uš.

a) Oder *bur* (sic B?). b) B: *ḫa-a-an-ši-ki*. c) B noch *ki*.
 d) B noch *a*. e) s. Gimil-Sin f. f) Das Bruchstück a ist veröffentl.
 Déc. pl. 5, Nr. 3. g) Collection de Clercq, t. II, pl. X, Nr. 6; übers.
 von Menant ebenda S. 92, vgl. Thureau-Dangin RA IV, 40; Hommel
 PSBA 1897 S. 89; EBH S. 95 Anm. 1. h) Dieser Gottesname ist viel-
 leicht zu lesen *Ḫum-(ma)*. i) REC 206 mit eingeschriebenem Zahl-
 zeichen 1; die gleiche Form RTC Nr. 14, Vs. II, 6. III, 5 usw. zu vgl.
 mit RTC Nr. 13, Vs. II, 3. III, 7 usw. k) CT I, 96-6-12, 3 (vorher
 RT XXI S. 125). l) s. oben S. 70 Anm. h. m) MDOG Nr. 16 S. 13;

nakku ¹⁶ von Ba-bi-šu-e, ¹⁹ Patesi von Sabu ²⁰ und vom Lande Gutebu, ²¹ šakkanakku ²² von Timat-bél, 2 ¹ Patesi ² von Al-gimil-sin, ³ šakkanakku ⁴ von Urbillu, ⁵ Patesi von Ĥamaši ⁶ und von Ganĥar, ⁷ šakkanakku ⁸ von Iĥi (?), ⁹ šakkanakku ¹⁰ des Su-Volkes ¹¹ und des Landes Kardaka, ¹² sein Diener, ¹³ seinen Tempel in Gir-su ¹⁴ erbaut.

b) Siegel.

II. Könige und Patesis von Giš-ĥu.

I. E-abzu¹.

2 Bruchstücke einer Statuette (Tello). a) ¹ Dem Gotte [] ² hat E-abzu, ³ König von Giš-ĥu ⁴. . . . (abgebrochen).
b) (abgebrochen) *Vater* (abgebrochen).

2. Ur-LUM-ma².

Tafel aus Lapis-lazuli. ¹ En-ki-gal ² hat Ur-LUM-ma, ³ König von, ⁴ Sohn von En-a-kal-li, ⁵ König von, ⁶ erbaut (seinen) Tempel.

3. Galu-babbar³.

Tonnagel. ¹ Nin-ĥar-sag, ² der Mutter der Götter, ³ hat Galu-babbar, ⁴ Patesi ⁵ von Giš-ĥu, ⁶ für sein Leben, ⁷ der Göttin, seiner geliebten Göttin, ⁸ einen Tempel erbaut, ⁹ sein Fundament gut gemacht, ¹⁰ sein temen *festgelegt* ¹¹ und darinnen seine Bestimmungen ¹² geregelt.

III. Ĥa-la-ad-da, Patesi von Šuruppak⁴.

Tonnagel (Fara). ¹ Da-da, ² Patesi ³ von Šuruppak: ⁴ Ĥa-la-ad-da, ⁵ Patesi ⁶ von Šuruppak, ⁷ sein Sohn, ⁸ hat das der großen Pforte ⁹ der Gottheitⁿ von Šuruppak ¹⁰ errichtet.

übers. von Delitzsch ebenda S. 14 Anm. n) Göttin? Vgl. K 2004 Vs. 18 (Macmillan BA V, 619).

¹) Wahrscheinlich älter als Ur-ninā.

²) Zeitgenosse von En-te-me-na (s. dessen Kegel).

³) Etwas älter als die Dynastie von Ur?

⁴) Vielleicht jünger als die Dynastie von Ur?

IV. Itúr-šamaš, Sohn von Idin-ilu, Patesi von Kisurra.

Backstein^a (Abu-hatab). ¹I-túr-ilušamaš ²ra-bí-an^b ³ra-ba-bí-[]^c ⁴mār i-din-ilum ⁵pa-te-si ⁶ki-sur-ra-ki ⁷(ki-ág =) narām ilušamaš ⁸ù an-nu-ni-tùm.

V. E-sar, König von Adab.

Statue^d (Bismaja). ¹é-sar ²šarrum da-lu^e ³šar adabki.

VI. Könige des „Landes“ (Šumer)‘.

(Aus Niffer.)

1. Unbekannt^g.

a) Vase A^b. (abgebrochen) ¹[lu]gal [kalam-ma] ²ud dingir [en-lil-li] ³e-na-n[í-túg-a] ⁴kiš[ki] ⁵mu-ḥ[úl] (Lücke) ¹[] [N]E-a ²mu-ne-ḡí ³alan-bi ⁴ku(g)-za-ḡín¹-bi ⁵ḡišnig-ga-bi ⁶dingir en-lil-la ⁷nibruki-šú ⁸a-mu-na-ru.

b) Vase B^k. (abgebrochen) ¹ud din[giren-lil-li] ²e-na-ni-túg-a ³kiški ⁴mu-ḥúl ⁵en-bí-íš-tár ⁶lugal kiški ⁷mu-ku¹ (Lücke).

c) Vase C^m. (abgebrochen) ¹[m]u-[κ]u ²lu[gal] uḥu^{ki} ³ka-ge ⁴lu[gal] kiški-ge ⁵uru-na ga-ḥúl ⁶[ḡiš]nig-ga ⁶[]NE (abgebrochen)

d) Vase D^o. (abgebrochen) ¹en-[bí-íš-tár] ²lugal kiš[ki] ³mu-ku ⁴alan-bi ⁵ku(g)-za-ḡín-[bi] (abgebrochen)

2. Lugal-zag-gi-si.

Bruckstücke verschiedener Vasen^p. ¹dingiren-lil ²lugal kur-kur-ra ³lugal-zag-gi-si ⁴lugal unu(g)ki-ga ⁵lugal kalam-ma

a) MDOG Nr. 15 S. 13; analysiert ebenda von Messerschmidt, übers. von Hommel, Geogr. und Gesch. des alten Orients S. 352—353. b) Vgl. LIH III S. 38 Anm. 1. c) Lesung unsicher; Hommel schlägt *ge* vor. d) Veröffentlicht. und übers. von Banks AJSL XXI S. 59. e) Statt *da(n)nu(m)*? — So, nach persönlicher Mitteilung auch Hommel. f) *kalam* bezeichnet oft „das Land“ *kar' ešoxh* d. h. Ki-en-gi (vgl. z. B. Gu-de-a, Cyl. A XI, 9, 24 mit XI, 16 und Cyl. B XXII, 19 mit der folgenden Zeile). Dagegen bezeichnet *kur* die bewohnte Erde oder die fremden (nicht sumerischen) Länder. g) Versuch einer Ergänzung und übers. bei Hilprecht OBI II S. 50 Anm. 2 (vgl. Winckler, Altor. Forsch. 372 und EBH 123—124). h) OBI Nr. 103 und 110. i) Oder „Silber und Lapislazuli“; es scheint jedoch eine allgemeinere Bedeutung anzunehmen; s. Uru-ka-gi-na, Tontafel Vs. I, 6 (u. oft); Ur-ba-u, Statue II, 7, 8; CT XV, 23, 23584 Vs. 16—19 *za-ḡín* oder *za* parallel mit *ku(g)*. k) OBI

IV. Itūr-šamaš, Sohn von Idin-ilu, Patesi von Kīsurra¹.

Backstein (Abu-hatab). ¹Itūr-šamaš, ²rabiānu ³von
[] , ⁴Sohn von Idin-ilu, ⁵Patesi ⁶von Kīsurra, ⁷geliebt von
Šamaš ⁸und Anunit.

V. E-sar, König von Adab².

Statue (Bismaja). ¹E-sar, ²der mächtige König, ³König
von Adab (Udab, Usab).

VI. Könige des „Landes“ (Šumer).

(Aus Niffer.)

1. Unbekannt³.

a) Vase A. (abgebrochen) . . . , ¹König [des Landes],
²als En-lil ³ihn hatte, ⁴hat er Kiš ⁵verheert (Lücke)
¹[] ²hat er *weggebracht*; ³die Statuen, ⁴das Edel-
metall und die edlen Steine, ⁵(alle) Schätze ⁶hat er En-lil ⁷in
Nippur ⁸geweiht.

b) Vase B. (abgebrochen) ¹Als En-lil ²ihn hatte,
³hat er Kiš ⁴verheert, ⁵Enbi(?)-ištār, ⁶König von Kiš, ⁷hat er
niedergeworfen (abgebrochen)

c) Vase C. (abgebrochen) ¹hat er *niedergeworfen*; ²des
Königs von Opis, ³des Königs von Kiš ⁴Stadt hat er ver-
heert; ⁵die Schätze ⁶[] . . . (abgebrochen).

d) Vase D. (abgebrochen) ¹Enbi(?)-ištār, ²König von Kiš,
³hat er *niedergeworfen*; ⁴die Statuen, ⁵das Edelmetall und die
edlen Steine (abgebrochen)

2. Lugal-zag-gi-si⁴.

Bruchstücke verschiedener Vasen. ¹(Als) En-lil, ²der
König der Länder, ³an Lugal-zag-gi-si, ⁴König von Uruk, ⁵König

Nr. 104. l) Vgl. Gu-de-a, Statue B IX, 9 und 11. m) OBI Nr. 102.
n) S. unten Anhang, Könige von Akkad, Datierung a, Z. 5 Anm. o) OBI
Nr. 105. p) OBI Nr. 87; teilweise übersetzt von Hilprecht OBI II S. 52 ff.;
vollständig von Thureau-Dangin RS 1897 S. 263 ff. (vgl. EBH S. 131 ff.).

¹) Jedenfalls jünger als die Dy-
nastie von Ur.

²) Wahrscheinlich älter als Ur-
nīnā.

³) Vielleicht etwas älter als
Lugal-zag-gi-si?

⁴) Zeitgenosse von Uru-ka-gi-na
(s. dessen Tontafel).

⁶išib an-na ⁷galu maḥ ⁸dingirnidaba ⁹dumu ú-kúš ¹⁰[pa-t]e-si
^{giš-ḥú}ki ¹¹galu maḥ ¹²dingirnidaba-ka ¹³igi-zi(d) bar-ra ¹⁴an
lugal kur-kur-ka ¹⁵pa-te-si-gal ¹⁶dingiren-lil ¹⁷giš-pi-túg sum-
ma ¹⁸dingiren-ki ¹⁹mu-pa(d)-da ²⁰dingirbabbar ²¹sukkal-maḥ
²²dingiren-zu ²³GIR-NITAḤ ²⁴dingir babbar ²⁵ú-a dingirninni
²⁶dumu tu(d)-da ²⁷dingirnidaba ²⁸ga-zi(d)-kú-a ²⁹dingirnin-ḥar-
sag ³⁰galu dingirMES-sangu-unu(g)ki-ga ³¹sag-eḥi-a ³²dingirnin-
a-BU-ḥa-DU ³³nin unu(g)ki-ga-ka ³⁴IGI + DUB-maḥ ³⁵dingirri-
ne-ra ³⁶ud dingiren-lil ³⁷lugal kur-kur-ra-ge ³⁸lugal-zag-gi-si
³⁹nam-lugal ⁴⁰kalam-ma ⁴¹e-na-sum-ma-a ⁴²igi kalam-ma-ge
⁴³si-e-na-sá-a ⁴⁴kur-kur né-na ⁴⁵e-ni-si(g)-ga-a ⁴⁶babbar-è-ta
² ¹babbar-šù-šú ²gú-e-na-gar-ra-a^a ³ud-ba ⁴a-ab-ba ⁵sig-ga-ta
⁶idigna ⁷buranun-bi ⁸a-ab-ba ⁹igi-nim-ma-šú ¹⁰gír-bi ¹¹si-e-
na-sá ¹²babbar-è-ta ¹³babbar-šù-šú ¹⁴[dingir]en-lil-li ¹⁵[]^b
NIG ¹⁶[] mu-ni-tug ¹⁷kur-kur ú-sal-la ¹⁸mu-da-na(d)
¹⁹kalam-e ²⁰a-ḥul-la mu-da-e ²¹bár-bár ki-en-gi ²²pa-te-si
kur-kur-ra ²³ki-unu(g)ki-gi ²⁴išib-nam-nun-šú ²⁵mu-na-gar-e-
ne ²⁶ud-ba ²⁷unu(g)ki-gi ²⁸KA-zal-a ²⁹ud-mu-da-zal-zal-li
³⁰uríki-e ³¹gu(d)-dím sag an-šú ³²mu-dá-il ³³ararki ³⁴uru-ki-
ág ³⁵dingirbabbar-ge ³⁶a-ne ḥul-la ³⁷mu-da-e ³⁸giš-ḥúki ³⁹uru-
ki-ág ⁴⁰dingirx^e-ge ⁴¹á-maḥ ⁴²mu-dá-il ⁴³ki-NINNI-éški-e ⁴⁴ganam
sil gür-a-dím ⁴⁵sig-mu-da-gí-gí^d ⁴⁶ki-an-ki-ge ³ ¹gú an-šú
²mu-dá-zi(g) ³lugal-zag-g[i-si] ⁴lugal unu(g)[ki-ga] ⁵lugal kalam-
m[a] ⁶ki(m)-ki(m)-ma ⁷dingiren-lil ⁸lugal [kur-kur-ra] ⁹nibru[ki-a]
¹⁰suku(m)-dingirninni-[ge] ¹¹e-na-gid-[dé] ¹²a-üg^e e-na-d[e] ¹³šu-
TUR^f ¹⁴dingiren-lil ¹⁵lugal-kur-kur-ra-ge ¹⁶an a-ki-ág-ni ¹⁷nam-
x^g-mu ¹⁸ḥe-na-bi ¹⁹nam-ti(l)-mu ²⁰nam-ti(l) ²¹ḥa-ba-taḥ-ḥi ²²kur
ú-sal-la ²³ḥa-mu-da-na(d) ²⁴nam-galu-ḫal ²⁵ú-rig-dím ²⁶šu-dagal-
ḥa-mu-dá-dú(g)^h ²⁷amaš-an-na-ge ²⁸si-ḥa-mu-dá-sá ²⁹kalam-e

a) Var. *ni* (vgl. ZA XVII, 191 Anm. 2). b) REC Nr. 419?
c) REC Nr. 458. d) Vgl. Gu-de-a, Cyl. A XVI, 31; Cyl. B XIX, 1 usw.
e) Oder *du(g)*? f) Vgl. Gu-de-a, Statue B IX, 12. g) REC Nr. 316;
dasselbe Gu-de-a, Cyl. B VIII, 10; XI, 13; OBI Nr. 68, I, 9; Sin-idinnam,
Backstein Z. 20; Arad-sin, Nagel I, 4; CT III, 18343 XII, 20. Aus diesen
Stellen folgt eine Bedeutung wie „Bitte“. h) Gu-de-a, Statue B
III. 1: D II. 2.

des Landes, ⁶Priester Anus, ⁷den *Propheten* ⁸der Nisaba, ⁹den Sohn von U-kuš, ¹⁰dem Patesi von Giš-ġu, ¹¹dem *Propheten* ¹²der Nisaba, ¹³günstig angesehen ¹⁴von Anu, dem König der Länder, ¹⁵Groß-Patesi ¹⁶En-lils, ¹⁷begabt mit Verstand ¹⁸von En-ki, ¹⁹dessen Name ausgesprochen wurde ²⁰von Babbar, ²¹Oberminister ²²En-zus, ²³šakkanakku ²⁴Babbars, ²⁵Versorger der Innina, ²⁶Kind ²⁷der Nisaba, ²⁸genährt mit heiliger Milch ²⁹von Nin-ġar-sag, ³⁰der Mann des (Gottes) Mes, des Priesters von Uruk, ³¹. Zögling ³²der Nin-abu-ġa-du, ³³der Herrin von Uruk, ³⁴Ober-abarakku ³⁵der Götter: ³⁶als En-lil, ³⁷der König der Länder, ³⁸an Lugal-zag-ġi-si ³⁹das Königtum ⁴⁰des Landes ⁴¹verliehen hatte, ⁴²als er vor dem Land ⁴³ihn zurecht geführt hatte, ⁴⁴seiner Macht die Länder ⁴⁵unterworfen hatte, ⁴⁶und als vom Aufgang ² ¹bis zum Untergang ²er erobert hatte, ³damals ^{4,5}vom unteren Meere ⁸(über) den Tigris ⁷und Euphrat ^{8,9}bis zum oberen Meere, ¹⁰hat er die Wege ¹¹ihm geebnet; ¹²vom Aufgang ¹³bis zum Untergang ¹⁴hat En-lil ¹⁵[] ¹⁶. ihm *gegeben*. ¹⁷Die Länder in Sicherheit ¹⁸ließ er wohnen, ¹⁹das Land ²⁰mit Wassern der Freude bewässerte er. ²¹(In) den Heiligtümern von Šumer ²²zum Patesi der Länder, ²³und (in) Uruk ²⁴zum Oberpriester ²⁵haben sie ihn *eingesetzt*. ²⁶Damals ²⁷hat er Uruk ²⁸in Freuden ²⁹strahlen lassen; ³⁰von Ur ³¹wie von einem Stier bis zum Himmel hat er das Haupt ³²erhoben; ³³Larsa, ³⁴die geliebte Stadt ³⁵Babbars, ³⁶mit Wassern der Freude ³⁷hat er bewässert; ³⁸Giš-ġu, ³⁹die geliebte Stadt ⁴⁰des Gottes, ⁴¹zu erhabener Macht ⁴²hat er erhoben; ⁴³NINI-EŠ ⁴⁴wie ein Mutterschaf, das (sein) Lamm, ⁴⁵hat er strahlen lassen; ⁴⁶von Ki-an-ki ³ ¹die Spitze bis zum Himmel ²hat er erhöht. ³Lugal-zag-ġi-si, ⁴König von Uruk, ⁵König des Landes, ⁶für das ⁷En-lils, ⁸des Königs der Länder, ⁹in Nippur ¹⁰Opferbrote ¹¹hat er ¹²und reines Wasser ausgegossen. ¹³Aufschrift: ¹⁴„En-lil, ¹⁵der König der Länder, ¹⁶möge Anu, seinem geliebten *Vater*, ¹⁷meine Bitte ¹⁸sprechen, ¹⁹meinem Leben ²⁰Leben ²¹hinzufügen; ²²die Länder in Sicherheit ²³lasse er wohnen; ²⁴Krieger, ²⁵so (zahlreich) wie das Kraut, ²⁶gebe er mir reichlich, ²⁷die Hürden des Himmels ²⁸besorge er, ²⁹das Land

³⁰ki-šá(g)-ga ³¹igi-ḥa-mu-da-dü ³²nam-šá(g)-ga ³³mu-tar-ri-šú-a
³⁴šu-na-mu-da-ni-bal-e-ne ³⁵sib sag-ta^a-gál ³⁶da-rí ḥe-me ³⁷nam-
 ti(l)-la-ni-šú ³⁸dingiren-lil ³⁹lugal-ki-ág-ni ⁴⁰a-mu-na-ru.

3. Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si^b.

a) Marmor- und Granitblöcke. ¹dingiren-lil^d ²lugal-ki-
 gub-ni-dú-dú^e ³a-mu-na-ru.

b) Vase A^f. ¹dingiren-lil ²lugal kur-kur-ge ³lugal-ki-gub-
 ni-dú-dú-ra ⁴ud dingiren-lil-li ⁵gù-zi(d) e-na-de-a ⁶nam-en
⁷nam-lugal-da ⁸e-na-da-tab-ba-a ⁹unu(g)ki-ga ¹⁰nam-en ¹¹mu-
 ag-ge ¹²uriki-m[a] ¹³nam-lugal ¹⁴mu-ag-ge ¹⁵lugal-ki-gub-ni-
 dú-dú-nē ¹⁶nam-gal-ḥul-la-da ¹⁷dingiren-lil lu[gal-ki-ág-ni ¹⁸nam-
 ti(l)-la-ni-šú ¹⁹a-mu-na-ru]^g.

c) Vase B^h. (abgebrochen) ¹lugal-ki-gub-ni-dú-dú ²lugal
 unu(g)ki-ga-ge ³lugal uriki-ma-ka-ge ⁴lugal-si-kisal ⁵lugal
 unu(g)ki-ga-ge ⁶lugal uriki-ma-ge ⁷nam-ti(l)-la-šú ⁸dingiren-lil
⁹lugal-ni ¹⁰a-mu-na-ru.

d) Vase Cⁱ. ¹dingiren-lil ²lugal kur-kur-ra ³lugal-kisal-
 s[i] (abgebrochen)

4. En-ša(g)-kuš-an-na.

a) Vase A^k. ¹dingiren-lil ²lugal kur-kur-ra ³en-ša(g)-kuš-
 an-na ⁴en ki-en-gi ⁵lugal kal[am-ma] (abgebrochen)

b) Vase B^l. ¹[dingir]en-lil-la ²en-ša(g)-kuš-an-na ³nig-ga
 kiški ⁴ḥul-kam ⁵a-mu-na-ru.

a) Vgl. die Var., wo das Zeichen ähnlich aussieht wie *ta* Kol. I, 46, Var. b) Könige von Uruk, wie Lugal-zag-gi-si: sie sind deshalb hier eingereiht, obgleich sie sich nicht „König des Landes“ nennen. c) OBI Nr. 23—25; übers. von Hilprecht OBI II S. 46 Anm. 3. d) Nr. 23 hat noch *la*. e) Nr. 23 noch *nē*. f) OBI Nr. 86; übers. von Hilprecht OBI II S. 57—58 (vgl. EBH 151—152). g) Für die Ergänzung s. OBI II S. 57 Anm. 2, S. 58 Anm. 1. h) OBI Nr. 86; übers. von Hilprecht OBI II S. 58 (vgl. Winckler, Altor. Forschungen S. 373 und EBH S. 152—153). i) OBI Nr. 89. k) OBI Nr. 90; vgl. OBI II S. 49—50; Winckler, Altor. Forschungen S. 372 und EBH 45. l) OBI Nr. 91—92;

³⁰mit Wohlwollen ³¹sehe er an; ³²das gute Schicksal, ³³das (die Götter) mir bestimmt haben, ³⁴mögen sie es nicht verändern! ³⁵Der Hirte, der an der Spitze steht, ³⁶möge ich stets sein.“ ³⁷Für sein Leben ³⁸En-lil, ³⁹seinem geliebten König, ⁴⁰hat er (dieses) geweiht.

3. Lugal-ki-gub-ni-du-du und Lugal-kisal-si¹.

a) Marmor- und Granitblöcke. ¹En-lil ²hat Lugal-ki-gub-ni-du-du ³(dieses) geweiht.

b) Vase A. ¹(Als) En-lil, ²König der Länder, ³zu Lugal-ki-gub-ni-du-du (gesprochen hatte), ⁴als En-lil ⁵an ihn ein günstiges Wort gerichtet hatte, ⁶und die Herrschaft ⁷mit dem Königtum ⁸er vereinigt hatte, ⁹Uruk ¹⁰zu einer Herrschaft ¹¹machte er, ¹²Ur ¹³zu einem Königtum ¹⁴machte er. ¹⁵Lugal-ki-gub-ni-du-du ¹⁶mit großer Freude ¹⁷En-lil [seinem geliebten König, ¹⁸für sein Leben ¹⁹hat er (dieses) geweiht].

c) Vase B. (abgebrochen) ¹Lugal-ki-gub-ni-du-du(s), ²König(s) von Uruk, ³König(s) von Ur, ⁴Lugal-kisal-si, ⁵König von Uruk, ⁶König von Ur, ⁷für (*sein*) Leben ⁸En-lil, ⁹seinem König, ¹⁰hat (dieses) geweiht.

d) Vase C. ¹En-lil, ²dem König der Länder, ³hat Lugal-kisal-si (abgebrochen)

4. En-ša(g)-kuš-an-na².

a) Vase A. ¹En-lil, ²dem König der Länder, ³hat En-ša(g)-kuš-an-na, ⁴Herr von Šumer, ⁵König des La[ndes] (abgebrochen)

b) Vase B. ¹En-lil ²hat En-ša(g)-kuš-an-na ³die Beu[te] von Kiš, ⁴dem bösen, ⁵geweiht.

übers. von Hilprecht OBI II S. 50 Anm. 1 (vgl. Winckler, Altor. Forschungen S. 372 und EBH 45).

¹) Ungefähr gleichzeitig mit Lugal-zag-gi-si.

²) Nicht sehr entfernt von den vorigen anzusetzen.

VII. Patesis und sonstige Beamte von Nippur.

(1—10 aus Niffer.)

1. Durchlöcherter Platte^a. ¹dingir_{NINNI-EDIN} ²ur-dingiren-lil
³dam-kâr-gal ⁴a-mu-ru.

2. Vase A^b. (abgebrochen) ¹na[m-ti(l)] ²dam dumu-na
³a-mu-ru ⁴a-bâr-an-na ⁵dam-ni ⁶he-ti(l)-l[a-šú] ⁷[a]-m[u-ru].

3. Vase B^c. ¹dingir nin-din-ú(g)^d-ga ²ama-nig^e ³dam (Lücke)
¹lugal-ezen-ge ²nam-ti(l) ³dam-dumu-na-da ⁴a-mu-ru.

4. Vase C^e. ¹dingir nin-din-ú(g)-ga ²nin-en-nu ³ga-ti(l)-
la-šú ⁴a-mu-na-[ru].

5. Vase D^f. ¹[dingir_n]in-din-ú(g)-ga ²ur-ma-ma ³dam-kâr
(abgebrochen)

6. Vase E^g. ¹dingir nin-lil ²a-ba-dingiren-lil ³dumu lugal-
x^h-du(g) ⁴dam-kâr-ge ⁵nam-ti(l) ⁶ur-dingiren-lil ⁷pa-te-si nibruki-
da ⁸nam-ti(l) ⁹[]-da (abgebrochen)

7. Vase Fⁱ. ¹[dingir]en-lil ²[ur]-dingiren-lil ³[pa]-te-si
nibru[ki] ⁴[ga-t]i(l)-l[a-šú] (abgebrochen)

8. Vase G^k. ¹dingir nin-lil ²dingiren-lil-lá ³dumu ad-da-
ge ⁴ga-ti(l)-la-šú ⁵nam-ti(l) ⁶dam-dumu-na-šú ⁷a-mu-na-ru.

9. Vase H^l. ¹dingir nin-lil-ra ²uru-na-bád-bi ³sangu
dingiren-lil ⁴he-ti(l)-la-šú ⁵ur-šá(g)-ga ⁶dub-sar-mah ⁷é dingir
en-lil-ka-ge ⁸ga-ti(l)-la-šú ⁹nam-ti(l) ¹⁰ama-x^m-zi-šú ¹¹nam-
ti(l) ¹²dam-dumu-na-šú ¹³a-mu-na-ru.

10. Vase Iⁿ. (abgebrochen) ¹nam-ti(l) ²sag-an-tug-šú
³nam-ti(l) ⁴lugal-en-nu-šú ⁵a-mu-ru.

11. Siegel von Ur-nab-x^o.

a) OBI Nr. 94; übers. von Hilprecht OBI II S. 48 Anm. 6. b) OBI
Nr. 98. c) OBI Nr. 111 (vgl. OBI II S. 58 Anm. 1). d) REC
Nr. 367; Lesung nach Rm. II, 31 Z. 10 (CT XIX pl. 28). e) OBI
Nr. 106; übers. von Hilprecht OBI II S. 49 Anm. 4. f) OBI Nr. 95;
übers. von Hilprecht OBI II S. 48 Anm. 6. g) OBI Nr. 96. h) REC
Nr. 11? i) OBI Nr. 97. k) OBI Nr. 112; übers. von Hilprecht
OBI II S. 49 Anm. 4. l) OBI Nr. 113; übers. von Hilprecht OBI II
S. 49 Anm. 4. m) REC Nr. 206? n) OBI Nr. 114. o) Dun-gi,
Siegel B.

VII. Patesis und sonstige Beamte von Nippur¹.

(1—10 aus Niffer.)

1. Durchlöcherter Platte. ¹NINNI-EDIN ²hat Ur-en-lil, ³der Groß-Geschäftsmann, ⁴(dieses) geweiht.

2. Vase A. (abgebrochen) ¹für das Leben ²seiner Frau und seiner Kinder ³hat er (dieses) geweiht, ⁴damit A-bar-an-na, ⁵seine Frau, ⁶lebe, ⁷hat er es geweiht.

3. Vase B. ¹Nin-din-u(g)-ga, ²der Mutter jedes (Wesens), ³der Gattin von (Lücke) ¹von Lugal-ezen ²für das Leben ³seiner Frau und seiner Kinder ⁴hat (dieses) geweiht.

4. Vase C. ¹Nin-din-u(g)-ga ²hat Nin-en-nu ³für (ihr) Leben ⁴(dieses) geweiht.

5. Vase D. ¹Nin-din-u(g)-ga ²hat Ur-ma-ma, ³der Geschäftsmann, (abgebrochen)

6. Vase E. ¹Nin-lil ²hat A-ba-en-lil, ³Sohn von Lugal-, ⁴dem Geschäftsmann, ⁵für das Leben ⁶Ur-en-lils, ⁷des Patesi von Nippur, ⁸für das Leben ⁹d . . . (abgebrochen)

7. Vase F. ¹En-lil ²hat [Ur-]en-lil, ³Patesi von Nippur, ⁴[für sein Leb]en (abgebrochen)

8. Vase G. ¹Nin-lil ²hat En-lil-la, ³Sohn von Ad-da, ⁴für (sein) Leben ⁵und für das Leben ⁶seiner Frau und seiner Kinder ⁷(dieses) geweiht.

9. Vase H. ¹Nin-lil, ²damit Uru-na-bad-bi, ³Priester En-lils, ⁴lebe, ⁵hat Ur-ša(g)-ga, ⁶Oberschreiber ⁷des Tempels En-lils, ⁸für (sein) Leben, ⁹für das Leben ¹⁰der Ama-x-zi ¹¹und für das Leben ¹²seiner Frau und seiner Kinder ¹³(dieses) geweiht.

10. Vase I. (abgebrochen) ¹für das Leben ²des Sag-an-tug ³und für das Leben ⁴des Lugal-en-nu ⁵(dieses) geweiht.

11. Siegel von Ur-nab-x.

¹ Inschriften 1—10 gehören ungefähr in eine Zeit wie die der Dynastie von Ur-ninâ; das Siegel

von Ur-nab-x (Nr. 11) in die Zeit Dun-gis, das von Da-da (12) wohl an das Ende der Dynastie von Ur.

12. Siegel, Da-da gewidmet^a. 1¹Da-da 2²pa-te-si 3³nibruki
 4⁴dingirnanna(r)-gal-z[u] 2¹dub-sar 2²dumu dingiren-lil-dingir
 zu^b 3³arad.

VIII. Patesis und Könige von Kiš.

I. U-tug.

Bruchstücke einer Vase^c (Niffer). 1¹dingir za-[mà-mà] 2²ú-
 tu[g] 3³pa-t[e-si] 4⁴k[iš] (Lücke) 1¹[b]á-zu-zu 2²GIN-šú 3³ha-ma-ziki
 4⁴sag rûg-[DU]^d.

2. Me-silim.

Streitkolben^e (Tello). Me-silim lugal kiš é-dū dingirnin-
 su+gir dingirnin-su+gir mu-gub lugal-ša(g)-engur pa-te-si šir-
 [LA+BUR].

3. Lugal-TAR-si.

Lapis-lazuli-Tafel^f. 1¹an lugal-kur-kur-ra 2²dingirninni 3³nin-
 dingirnin-ra 4⁴lugal-TAR-si 5⁵lugal kiš 6⁶bád kisal 7⁷mu-na-dū.

4. Ur-zag-e.

Vase^g (Niffer). 1¹[dingiren-lil] 2²lugal-kur-[kur]-ra 3³dingirnin-
 lil 4⁴nin-an-ki-ra 5⁵nun ba še na ni 6⁶dam dingiren-lil-ra 7⁷ur-
 zag-è 8⁸lugal kiški 9⁹[ug]al [] (abgebrochen)

5. Lugal-[].

Lanzenspitze^h (Tello). 1¹Lugal (2 oder 3 Zeichen fehlen)
 2²lugal kiš.

6. Uru-mu-uš.

a) Vase Aⁱ (Niffer und Tello). 1¹uru-mu-uš 2²šar 3³kišim.

b) Vase B^k (Niffer). 1¹a-na 2²ilubél 3³uru-mu-uš 4⁴šar 5⁵kišim
 6⁶(a-mu-ru =) išruk^l.

a) VA 2666; nach dem Original; vgl. Lehmann BA II, 595. b) Das
 zu gehört in Z. 3 hinter arad; der Eigenname ist offenbar *Bél-ilum*.
 c) OBI Nr. 108 und 109. d) REC 67 (ohne PA); vgl. CT V 12146,
 Kol. II, 3. e) Déc. ép. S. XXXV; übers. von Thureau-Dangin ZA
 XI, 324 ff. (vgl. Heuzey RA IV, 109). f) CT III 12155; übers. von
 Thureau-Dangin RA IV S. 74 Anm. 15 (vgl. EBH S. 125 Anm. 3).
 g) OBI Nr. 93; übers. von Hilprecht OBI II, 51 (vgl. Winckler, Altor.
 Forschungen S. 373 und EBH 125 Anm. 1). h) Déc. pl. 5^{ter} Nr. 1.
 i) OBI Nr. 7 und 8; Déc. pl. 5 Nr. 4; CT VII, 12161; übers. von Hilprecht
 OBI I S. 20—21. k) OBI Nr. 6; übers. von Hilprecht OBI I S. 20—21.
 l) S. hierfür oben S. 6 Anm. 1.

12. Siegel, Da-da gewidmet. 1¹Da-da, 2²Patesi 3³von Nippur: 4⁴Nanna(r)-gal-zu, 2¹der Schreiber, 2²Sohn von En-lil-dingir, 3³(dein) Diener.

VIII. Patesis und Könige von Kiš.

1. U-tug¹.

Bruchstücke einer Vase (Niffer). 1¹Za-[ma-ma] 2²hat U-tug, 3³Pat[esi] 4⁴von K[iš] (Lücke) 1¹(Sohn von) Ba-zu-zu, 2²Besieger 3³(des Landes) Hamazi, 4⁴(dieses) als Geschenk gebracht.

2. Me-silim².

Streitkolben (Tello). Me-silim, König von Kiš, Erbauer des Tempels Nin-gir-sus, hat (für) Nin-gir-su (dieses) aufgestellt, (als) Lugal-ša(g)-engur Patesi von La[gaš] (war).

3. Lugal-TAR-si³.

Lapis-lazuli-Tafel. 1¹Anu, dem König der Länder, 2²und Innina, 3³der Herrin Innina, 4⁴hat Lugal-TAR-si, 5⁵König von Kiš, 6⁶die Mauer des Vorhofs 7⁷erbaut.

4. Ur-zag-e⁴.

Vase (Niffer). 1¹[En-lil], 2²dem König der Länder, 3³Nin-lil, 4⁴der Herrin von Himmel und Erde, 5⁵....., 6⁶der Gattin En-lils, 7⁷hat Ur-zag-e, 8⁸König von Kiš, 9⁹König d.. [] (abgebrochen)

5. Lugal-[]⁵.

Lanzenspitze (Tello). 1¹Lugal-[], 2²König von Kiš.

6. Uru-mu-uš⁶.

a) Vase A (Niffer und Tello). 1¹Uru-mu-uš, 2²König 3³von Kiš.

b) Vase B (Niffer). 1¹Für 2²Bél 3³hat Uru-mu-uš, 4⁴König 5⁵von Kiš, 6⁶(dieses) geweiht.

1) Viell. etwas älter als Me-silim?
2) Älter als Ur-ninā (s. Feldstein E von E-an-na-tum und den Kegel von En-te-me-na).

3) Etwas später als Ur-ninā?

4) Ungefähr dieselbe Zeit wie Lugal-TAR-si.

5) Unbestimmte Zeit (scheint etwa mit Uru-mu-uš und Ma-an-iš-tu-su zusammenzugehören?).

6) Vielleicht etwas früher, aber sehr nahe an die Dynastie von A-ga-de (Akkad) gehörig.

c) Vase C^a (Niffer). ¹a-na ²ilubél ³uru-mu-uš ⁴šar ⁵kīšim ⁶l-nu ⁷elamtamki ⁸ù ⁹ba-ra-aḥ-sum(sam?)ki ¹⁰(sag-giš-ra =) inârû-ni ¹¹in (nam-ra-ag =) šallat^b ¹²elamtimki ¹³(a-mu-ru =) išruk.

d) Bruchstein^c (Niffer). 1 (abgebrochen) ¹[] UD ²[uru-m]u-uš (Lücke) 2 (Lücke) ¹[] GAR ²[] šikarim GÚ NIGÍ(X)^d ³a-na ⁴sattuk ⁵ûmim I ⁶a-na paššûr ⁷ilušamaš ⁸(ki-g[ar] =) *iškun* (Lücke) 3 (Lücke) ¹ilu[lu]gal-már-[da] ²KAS-KA[S] [] ³i[n] [] ⁴i[n] [] (abgebrochen)

7. Ma-an-iš-tu-su.

a) Streitkolben^e. ¹ma-an-iš-tu-su ²šar ³kīšim ⁴a-na ⁵ilu nin-a-a ⁶(a-mu-ru =) išruk.

b) Vase^f (Niffer). ¹[ma-an-iš]-t[u-su] ²šar ³kīšim ⁴a-na ⁵ilubél ⁶(a-m[u-ru] =) išruk.

c) Obelisk^g.

IX. Könige der Stadt Akkad.

I. Šargâni-šar-ali.

a) Backsteinstempel^b (Niffer). 1 ¹šár-ga-ni-šar-alim ²šar ³(a-ga-dé =) akkadimⁱki 2 ¹(ba-dím =) bânî ²bît ³ilubél.

b) Streitkolben^k. ¹šár-ga-ni-šar-alim ²šar ³akkadimki ⁴a-na ⁵ilušamaš ⁶in sipparimki ⁷(a-mu-ru =) išruk.

c) Türangelstein A¹ (Niffer). 1 ¹ilubél ²u-gal-lim^m ³šár-ga-ni-šar-alim ⁴da-num ⁵šar ⁶akkadimki ⁷(ba-dím =) bânî ⁸é-kur ⁹bît ¹⁰ilubél ¹¹in nippurimki ¹²ša duppam 2 ¹sûⁿ-a ²u-sa-za-ku-ni^o ³ilubél ⁴ù ⁵ilušamaš ⁶ù ⁷iluinna ⁸išdê^p-su ⁹li-zu-ḥu ¹⁰ù ¹¹(še-numun =) zêra-su ¹²li-íl-gu-tu.

a) OBI Nr. 5; übers. von Hilprecht OBI I S. 20. 21 (vgl. EBH 128).
 b) Vgl. oben S. 70 Anm. m. c) OBI Nr. 13. (Die Urheberschaft von Uru-mu-uš ist ungewiß.) d) Für NIGIN = „Vase“ s. En-te-me-na, Silbervase; es ist ein Flüssigkeitsmaß vgl. ZA XVII, 94). e) BM 91018 veröffentlicht von Winckler, Mitth. d. Ak. Orient. Ver. zu Berlin I S. 18 Nr. 5; übers. von demselben KB III, 1 S. 100; s. jetzt auch CT XXI, 1. f) OBI Nr. 118. g) Als Rechtsurkunde hier nicht aufgenommen. h) OBI Nr. 3; übers. von Hilprecht OBI I, 15. i) *A-ga-dé*^{ki} wird erklärt als *Ak-ka-di* K 9906 (Bezold, Catal. III S. 1049); vgl. Weißbach ZDMG 1899 S. 661 und Zimmern KAT³ S. 422 Anm. 2. k) Veröffent-

c) Vase C (Niffer). ¹Für ²Bêl ³hat Uru-mu-uš, ⁴König ⁵von Kiš, ⁶als er ⁷Elam ⁸und ⁹Baraḥsu ¹⁰besiegt hatte, ¹¹aus der Beute ¹²von Elam ¹³(dieses) geweiht.

d) Bruchstein (Niffer). ¹(abgebrochen) ¹[]
²[Uru-m]u-uš (abgebrochen) ²(abgebrochen) ¹hat x Brote
²x Gefäße mit Getränk ³als ⁴Spende ⁵jedes Tages
⁶für den Tisch ⁷des Šamaš ⁸hingestellt (abgebrochen) ³(ab-
gebrochen) ¹(der Gott) [Lu]gal-mar-[da] ²⁻⁴. (ab-
gebrochen)

7. Ma-an-iš-tu-su¹.

a) Streitkolben. ¹Ma-an-iš-tu-su, ²König ³von Kiš, ⁴hat für ⁵Nin-a-a ⁶(dieses) geweiht.

b) Vase (Niffer). ¹[Ma-an-iš-]t[u-su], ²König ³von Kiš, ⁴hat für ⁵Bêl ⁶(dieses) geweiht.

c) Obelisk.

IX. Könige der Stadt Akkad.

1. Šargâni-šar-ali².

a) Backsteinstempel (Niffer). ¹Šargâni-šar-ali, ²König ³von Akkad, ²¹Erbauer ²des Tempels ³Bêls.

b) Streitkolben. ¹Šargâni-šar-ali, ²König ³von Akkad, ⁴hat für ⁵Šamaš ⁶in Sippar ⁷(dieses) geweiht.

c) Türangelstein A (Niffer). ¹Bêl, ²dem großen Herrn, ³Šargâni-šar-ali, ⁴der mächtige, ⁵König ⁶von Akkad, ⁷Erbauer ⁸des e-kur, ⁹des Tempels ¹⁰Bêls ¹¹in Nippur. ¹²⁻²¹Wer diese Inschrift ²verändert, ³Bêl ⁴und ⁵Šamaš ⁶und ⁷Innina ⁸mögen seinen Grund ⁹losreißen ¹⁰und ¹¹seinen Samen ¹²wegraffen.

licht und übers. von Pinches PSBA Nov. 1883 S. 11 ff. (vgl. Winckler ABK Nr. 64 und KB III, 1 S. 100. 101); s. jetzt CT XXI, 1 Nr. 91146. l). OBI Nr. 1; übers. von Hilprecht OBI I S. 15 (Scheil RT XV, 64 und Radau EBH 167). m) Sumerisches *u-gal* semitisiert. n) REC 48. o) Wechselt mit Ausdrücken, die „ändern“ bedeuten; vgl. z. B. Ham. Kodex XLI, 74; XLII, 10 und BA II, 567 Z. 32. 35. p) Dual Akkus.; vgl. Ungnad ZA XVIII, 3 (und vorher Zimmern, Vergl. Grammatik S. 174 Anm. 14).

¹) Ungefähr die gleiche Zeit wie | ²) Begründer der Dynastie, für Uru-mu-uš. | seine Zeit s. folg.

d) Türangelstein B^a (Niffer). 1¹ilušár-ga-ni-šar-alim 2²már da-ti^bilubél 3³da-num 4⁴šar 5⁵akkadimki 6⁶ù 7⁷bá^a-ú-la-ti 8⁸ilubél 9⁹(ba-dím ==) bāni 10¹⁰é-kur 11¹¹bít ilubél 2¹in nippurimki 2²ša duppam 3³sù^d-a 4⁴(u)-sa-za-ku-ni 5⁵ilubél 6⁶ù 7⁷ilušamaš 8⁸išdē-su 9⁹li-zu-ḥa^o 10¹⁰ù 11¹¹(še-numun ==) zēra-su 12¹²li-fl-gu-da^o.

e) Siegel A^f (Tello). a) (in der Mitte): 1¹šár-ga-ni-šar-alim 2²da-num 3³šar 4⁴akkadimki.

β) (links): TU DA SAR LI NE IŠ.

γ) (rechts): 1[]-ra-ma-at 2[]šarrim.

δ) (unten): 1¹Da-da 2²sabrú bítim 3³már [].

f) Siegel B^g (Tello). 1¹šár-ga-ni-šar-alim 2²da-num 3³šar 4⁴akkadimki 2¹lugal-ušumgal 2²pa-te-si 3³ŠIR-BUR-LAKI (= lagašim) 4⁴(arad-zu ==) warad-ka.

g) Siegel C^h (Tello). 1¹šár-ga-ni-šar-alim 2²šar 3³akkadimki 4⁴[]-NE-[]-li 2¹már šum-iluma-lik 2²šakkanakkim 3³(arad-zu ==) warad-ka.

h) Siegel Dⁱ. 1¹ilušár-ga-ni-šar-alim 2²šar 3³akkadimki 4⁴ib-ni-šarrum 5⁵dupšarrum 6⁶(arad-zu ==) warad-ka.

2. Narâm-sin.

a) Backsteinstempel^k (Niffer). 1¹iluna-ra-am-ilusin 2²(ba-dím ==) bāni 3³bít ilubél.

b) Vase A^l (Tello). 1¹iluna-ra-am-ilusin 2²šar 3³ki-ib-ra-tim 4⁴ar-ba-im.

c) Vase B^m. 1¹na-ra-amilu-sin 2²šar 3³ki-ib-ra-tim 4⁴ar-ba-im 5⁵pûrum 6⁶(nam-ra-ag ==) šallat 7⁷má-gánki.

a) OBI Nr. 2; übers. von Hilprecht OBI I S. 15 (Scheil RT XV, 86. 87; Oppert RA III S. 20 ff. und Radau EBH 169). b) Vgl. den Eigennamen *Da-ti* (RTC Nr. 176), Var. *Da-a-ti* (CT 21 335 Z. 121). c) KA+ŠU, vielleicht *bá* zu lesen; s. Hilprecht ZA VIII, 387 ff. d) REC 48. e) Wahrscheinlich Dual; vgl. Narâm-sin, Statue A 27; Lasirab, Streitkolben 23. f) Veröffentlicht und übers. von Heuzey RA IV S. 5 ff. (vgl. RTC Nr. 161). g) Heuzey RA IV S. 8. 9 (vgl. RTC Nr. 162). h) Heuzey RA IV S. 3 (vgl. RTC Nr. 163). i) Collection de Clercq Nr. 46; übers. ebenda von Menant S. 49 (vorher: Menant CR 1877 S. 330 ff., Glyptique S. 73. 74; Pinches PSBA VI, 12; seitdem: Winckler KB III, 1 S. 100). k) OBI Nr. 4; übers. von Hilprecht OBI I S. 18. l) Déc. pl. 44 Nr. 1. m) I R 3 Nr. VII; nach Oppert EM II, 62 war diese Vase

d) Türangelstein B (Niffer). 1 ¹Šargâni-šar-ali, ²Sohn Dâti-bêls, ³der mächtige, ⁴König ⁵von Akkad ⁶und ⁷des Reiches ⁸Bêls, ⁹Erbauer ¹⁰des e-kur, ¹¹des Tempels Bêls 2 ¹in Nippur. ^{2,3}Wer diese Inschrift ⁴verändert, ⁵Bêl ⁶und ⁷Šamaš ⁸mögen seinen Grund ⁹losreißen ¹⁰und ¹¹seinen Samen ¹²wegraffen.

e) Siegel A (Tello). a) (in der Mitte): ¹Šargâni-šar-ali, ²der mächtige, ³König ⁴von Akkad.

β) (links: Eigenname; wie zu lesen?).

γ) (rechts): ¹[]-ra-ma-at ²[] des Königs.

δ) (unten): ¹Da-da, ²Seher des (*königlichen*) Hauses, ³Sohn von [].

f) Siegel B (Tello). 1 ¹Šargâni-šar-ali, ²der mächtige, ³König ⁴von Akkad: 2 ¹Lugal-ušum-gal, ²Patesi ³von Lagaš, ⁴dein Diener.

g) Siegel C (Tello). 1 ¹Šargâni-šar-ali, ²König ³von Akkad: ⁴N. N., 2 ¹Sohn von Šum-malik, ²dem šakkanakku, ³dein Diener.

h) Siegel D. ¹Šargâni-šar-ali, ²König ³von Akkad: ⁴Ibni-šarru, ⁵der Schreiber, ⁶dein Diener.

2. Narâm-sin¹.

a) Backsteinstempel (Niffer). ¹Narâm-sin, ²Erbauer ³des Tempels Bêls.

b) Vase A (Tello). ¹Narâm-sin, ²König ^{3,4}der vier Weltgegenden.

c) Vase B. ¹Narâm-sin, ²König ^{3,4}der vier Weltgegenden; ⁵Steingefäß, ⁶Beute ⁷aus Magan.

von der „Expédition en Mesopotamie“ erworben worden; danach ist die Herkunft entgegen den Angaben von I R wohl unbekannt; übers. von Smith TSBA I, 52; Menant BC 103; Oppert, Verh. d. fünften intern. Or.-Kongr. II, 1 S. 245; Pinches PSBA VI, 13; Hommel ZK I, 67 und Winckler KB III, 1, 98 (s. ES II, 1 Bruchstück einer ähnlichen Vase in Susa gefunden).

¹) Sohn und Nachfolger des vorigen. Nach Nabû-nâ'id (Abu-habba II, 57. 58) hätte er 3200 Jahre vor

diesem, also um 3750 v. Chr. gelebt. Er ist sehr wahrscheinlich viel später anzusetzen (s. RTC S. IX).

d) Durchlochte Platte A^a (Tello). ¹iluna-ra-am-ilusin ²da-num ³šar ⁴ki-ib-ra-tim ⁵ar-ba-im ⁶(sag-giš-ra =) nêr ⁷ar-ma-nimki ⁸ù (abgebrochen)

e) Durchlochte Platte B^b (Tello). ¹mâr iluna-ra-am-ilusin ²da-nim ³na-bí-x^c-maš ⁴pa-te-si ⁵tu-tuki ⁶li-pu-uš-ì-a-um^d ⁷BALAG^e-DI ⁸ilusin ⁹(dumu-sal-zu =) mârât-ka.

f) Stele A^f (Diarbekir). ¹[iluna-r]a-am-[ilus]in ²[da-n]um (abgebrochen) ²iluen-ki ²in ki-ib-ra-tim ³ar-ba-im ⁴na-e^g ⁵[i]r-tim ⁶[] [t]i (abgebrochen) ³ ¹iš-ku-un ²ù ³kigallam ⁴iš-pu-úk ⁵ša duppam ⁶sù-a ⁷[u]-sa-za-ku-ni ⁸[ilu]innina (abgebrochen) ⁴ ¹li-zu-hu ²ù ³(šc-numun =) zêra-su ⁴li-il-gu-tu ⁵[]ni[] ⁶ù ⁷[] ⁸[] [t]i (abgebrochen)

g) Stele B^h. ¹iluna-ra-am-ilusin ²da-num (Lücke von etwa 9 Fächern) ¹²a-[] ¹³si-dur-[] ¹⁴sa-tu-ni ¹⁵lu-lu-bi-im[ki] ¹⁶ip-ḥu-ru-m[a] ² ¹xⁱ[] ²im-[] ³[]na[] (Lücke von etwa 10 Fächern) ¹⁴sa[] (1 oder 2 Fächer fehlen) ³ ¹[]u[k] ²[]šú[] [s]u (2 Fächer fehlen) ⁵(a-mu-ru =) išruk (Lücke von etwa 10 Fächern)

h) Statue A^k. ¹iluna-ra-am-ilusin ²da-num ³šar ⁴ki-ib-ra-tim ⁵ar-ba-im ⁶ša-ir ⁷IO—I x^l ⁸in šattim I ⁹iš-tum ¹⁰x^l-x^l ¹¹[an]-nu-ti ¹²[ip]-ḥu-ru ¹³ù ¹⁴[]su[] (Lücke von etwa 14 Fächern) ²⁹[]s^m ³⁰ù ² ¹má-gán[ki] ²(sag-giš-ra =) inâr ³ù ⁴ma-ni-[] ⁵bêl ⁶má-gán[ki] ⁷šu-gab-[] ⁸in sa-tu (= šadê)-su-nu ⁹(DAG-DAG =) abniⁿ e-siḫ-ḫ[a] ¹⁰i-bu-lam-ma ¹¹a-na ¹²akkadimki ¹³aliki-su ¹⁴u-bí-lam-ma ¹⁵šalam-su ¹⁶[ib]-n[i] ¹⁷[a]-na ¹⁸[] ¹⁹[išruk] ²⁰[ša] duppam ²¹[sù-a] ²²[u-sa-za-ku]-ni ²³[] ²⁴ù ²⁵[ilu a-ga-d]i^k ²⁶išdê-su ²⁷li-zu-ḥa ²⁸ù ²⁹(šc-numun =) zêra-su ³⁰li-il-gu-da.

a) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin CR 1899 S. 348 (vgl. EBH 162). b) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin CR 1899 S. 348 (vgl. EBH 173). c) Das Zeichen ist zusammengesetzt aus REC 170 und einem ähnlichen wie REC 402. d) Lesung des zweiten Bestandteiles nach persönlicher Mitteilung Hommels (November 1899). e) Für *balag* = „Lyra“ vgl. oben S. 68 Anm. f. f) Veröffentlicht und übers. von Scheil RT XV, 62–64; wieder veröffentlicht OBI Nr. 120; vgl. Hilprecht, Recent research in Bible lands 87–89; ES I, 55 und EBH S. 171 ff. g) Partizipium von *n²n²*? (für den Sinn s. Jensen KB VI, 309). h) In Susa gefunden; veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 53 ff. i) REC 169. Unbekannte Lesung; s. die Datierungen aus Šargâni-šar-alis Zeit; Nârâm-sin, Statue A I, 7, 10; sowie

d) Durchlochte Platte A (Tello). ¹Narâm-sin, ²der mächtige, ³König ^{4,5}der vier Weltgegenden, ⁶Besieger ⁷von Armanu ⁸und (abgebrochen)

e) Durchlochte Platte B (Tello). ¹O Sohn Narâm-sins, ²des mächtigen, ³o Nâbi-x-maš, ⁴Patesi ⁵von Tu-tu, ⁶Lipuš-iau, ⁷die Lyra-Spielerin ⁸Sins, ⁹(ist) deine Tochter.

f) Stele A (Diarbekir). ¹Narâm-sin, ²der mächtige, (abgebrochen) ²¹En-kis ^{2,3}in den vier Weltgegenden, ⁴welcher rückwärts wendet ⁵die Brust ⁶[] (abgebrochen) ³¹legte er ²und ³den Unterbau ⁴schüttete er auf. ^{5,6}Wer diese Inschrift ⁷verändert, ⁸mögen Innina (und) (abgebrochen) ⁴¹losreißen ²und ³seinen Samen ⁴wegraffen. ⁵[] ⁶und ^{7,8}[] (abgebrochen)

g) Stele B. ¹Narâm-sin, ²der mächtige, (Lücke von etwa 9 Fächern) ¹²A[] ¹³von Sidur[], ¹⁴Satuni ¹⁵von Lulubu, ¹⁶(nachdem) sie sich vereinigt hatten, ²¹einen *Kriegszug* [] ²[] sie ³. . . [] (Lücke von etwa 10 Fächern) ¹⁴[] (1 oder 2 Fächer fehlen) ³¹⁻⁴[] ⁵er weihte (Lücke von etwa 10 Fächern).

h) Statue A. ¹Narâm-sin, ²der mächtige, ³König ^{4,5}der vier Weltgegenden, ⁶der *Besieger* ⁷neuner (*feindlicher*) *Heereszüge* ⁸in einem Jahre, ⁹als ^{10,11}diese *Heereszüge* ¹²sich zusammensetzten ¹³und ¹⁴[] (Lücke von etwa 14 Fächern) ²⁹[] ³⁰[un]d ²¹Magan ²besiegte er ³und ⁴Mani[], ⁵Fürsten ⁶von Magan ⁷*schlug* er. ⁸In ihren Gebirgen ⁹*brach* er Steine, ¹⁰*hieb* sie und dann ¹¹nach ¹²Akkad, ¹³seiner Stadt, ¹⁴brachte er sie und dann ^{15,16}machte daraus seine Statue ^{17,18}und dem Gotte N. N. ¹⁹[weihte er sie]. ^{20,21}[Wer diese] Inschrift ²²[verändert], ²³dem mögen [der Gott N. N.] ²⁴und ²⁵[der Gott (die Göttin?) von Ak]kad ²⁶seinen Grund ²⁷losreißen ²⁸und ²⁹seinen Samen ³⁰wegraffen!

eine Inschrift aus der Maništusu-Zeit (bei Scheil ES II, 2) und eine von Jensen ZA XV, 248 Anm. 1 angeführte Inschrift von Maništusu. Ein Sinn wie Kriegszug (und Kriegsheer?) scheint möglich. k) Gefunden in Susa; veröffentlicht und übers. von Scheil ES III S. 2 ff. l) REC 169; vgl. oben Anm. i. m) Oder *si*? n) Der Plural auf -u, -i wurde von Zimmern und von Ungnad aufgezeichnet (vgl. ZDMG 1904 S. 954 Anm. 1).

i) Statue B^a. ¹a-na ²ilunin-NÉ-UNÚ ³a-na ⁴na-é-s[i] ⁵ilu na-ra-am-ilusin ⁶da-nim ⁷ru-ì-s[u] ⁸šar ⁹ki-ìb-ra-tim ¹⁰ar-ba-im ¹¹[]-i[š]-da-gal ¹²dupšarrum ¹³šabrù bitim ¹⁴šalam-su ¹⁵(a-mu-ru =) išruḫ.

k) Siegel A^b (Tello). ¹ilu na-ra-am-ilusin ²da-num ³ilu akkadimki ⁴šar ⁵ki-ìb-ra-tim ²¹ar-ba-im ²lugal-ušumgal ³dupš[ar]rum ⁴pa-te-[si] ⁵šIR-[BUR-LA]ki.

l) Siegel B^c (Tello). ¹ilu na-ra-am-ilusin ²ilu akkadimki ²¹bi-in-ga-ni-šar-alim ²(dumu-zu =) mâr-ka ³¹a-bi-i-šár ²dupšarrum ³(arad-zu =) warad-ka.

m) Siegel C^d (Tello). ¹ilu na-ra-am-ilusin ²ilu akkadimki ²¹šár-rí-iš-da-gal ²dupšarrum ³(arad-zu =) warad-ka.

n) Siegel D^e (Tello). ¹ilu akkadimki ²ur-da ²¹dupšarrum ²([arad]-zu =) warad-ka.

o) Siegel E^f (Tello). ¹¹[ilu na-r]a-am-[ilusin] ²šar ³akka-dimki ²¹gimil-ì-[lí-su] ²daianum ³(arad-[zu] =) warad-ka.

p) Siegel F^g (Tello). ¹ilu na-ra-am-ilusin ²šar ³ki-ìb-ra-tim (abgebrochen)

q) Siegel G^b (Tello). ¹[ilu]na-ra-am-ilusin (Lücke) ¹(KA-ŠU-GAB =) šâḫûm¹ ²(arad-zu =) warad-ka.

3. Bingâni-šar-ali.

a) Siegel A^k. ¹bi-in-ga-ni-šar-alim ²mâr šarrim ³i-zi-num ⁴dupšarrum ⁵(arad-zu =) warad-ka.

b) Siegel B^l.

4. Ūbil-ištar.

Siegel^m. ¹u-bil-iš-tár ²aḫu šarrim ³kal-ki ⁴dupšarrum ⁵(arad-zu =) warad-ka.

a) Gefunden in Susa, veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 6. b) Veröffentlicht und übers. von Heuzey RA IV S. 11; vgl. RTC Nr. 165 und 166. c) RTC Nr. 169 (vgl. Déc. S. 288); übers. von Thureau-Dangin CR 1897 S. 190. d) RTC Nr. 170; übers. von Thureau-Dangin RA IV, 76. 77. e) RTC Nr. 173. f) RTC Nr. 168; übers. von Thureau-Dangin RA IV, 77. g) RTC Nr. 167. h) RTC Nr. 174. i) Vgl. Zimmern ZDMG 1899, 117. k) Veröffentlicht von Menant,

i) Statue B. ¹Für ²Nin-NE-UNU, ³für ⁴das ⁵Narâm-sins, ⁶des mächtigen, ⁷des *Freundes dieses (Gottes)*, ⁸Königs ^{9,10}der vier Weltgegenden, ¹¹hat []-išdagal, ¹²der Schreiber, ¹³der Seher des (*königlichen*) Hauses, ¹⁴seine Statue ¹⁵geweiht.

k) Siegel A (Tello). ¹Narâm-sin, ²der mächtige, ³Gott von Akkad, ⁴⁻²¹König der vier Weltgegenden: ²Lugal-ušumgal, ³der Schreiber, ⁴Pate[si] ⁵von La[gaš].

l) Siegel B (Tello). ¹Narâm-sin, ²Gott von Akkad: ²¹Bingâni-šar-ali, ²dein Sohn: ³¹Abi-išar, ²der Schreiber, ³dein Diener.

m) Siegel C (Tello). ¹Narâm-sin, ²Gott von Akkad: ²¹Šarri-išdagal, ²der Schreiber, ³dein Diener.

n) Siegel D (Tello). ¹¹O Gott von Akkad, ²Ur-da, ²¹der Schreiber, ²(ist) dein Diener.

o) Siegel E (Tello). ¹Narâm-sin, ²König ³von Akkad: ²¹Gimil-ili-su, ²der Richter, ³dein Diener.

p) Siegel F (Tello). ¹Narâm-sin, ²König ³der [vier] Weltgegenden, (abgebrochen)

q) Siegel G (Tello). ¹Narâm-sin (Lücke) ¹der Mund-schenk, ²dein Diener.

3. Bingâni-šar-ali¹.

a) Siegel A. ¹Bingâni-šar-ali, ²Sohn des Königs: ³Izinu, ⁴der Schreiber, ⁵dein Diener.

b) Siegel B.

4. Ūbil-ištar².

Siegel. ¹Ūbil-ištar, ²Bruder des Königs: ³Kal-ki, ⁴der Schreiber, ⁵dein Diener.

Glyptique pl. I Fig. 1; übers. ebenda S. 76 (vgl. Hommel, Geschichte S. 299, und EBH S. 173). ¹) Vgl. Narâm-Sin, Siegel B. ^m) BM 89137; veröffentlicht von Menant, Glyptique pl. III Nr. 1; übers. Hommel, Geschichte S. 206 und Winckler KB III, 1, 84; s. jetzt CT XXI, 1.

¹) Sohn des vorigen (ist nicht als König bezeugt). ²) Regierung unbestimmt, Zeit von A-ga-de wahrscheinlich.

5. Unbekannte Könige.

a) Vase^a (Niffer). (abgebrochen) ¹akkadimki ²a-na ³ilubél
⁴(a-mu-ru ==) išruk.

b) Stele^b (Tello). (Auf der Vorderseite sind nur Reste einer Schriftreihe mit Spuren einiger Zeichen erhalten, die letzte Zeile hat): [] [g]an-ù-[du(g)-t]ú(r)^c (abgebrochen) (Rückseite) **1** (abgebrochen) ¹[] é (abgebrochen) **2** (abgebrochen) ¹[] [di]ri(g) ²bùr-10×4 gan dingir nina-gar-ra ³bùr-10×2 gan ù-a-du(g)-ga (abgebrochen) **3** (abgebrochen) ¹(leer) ²[] ga[n] ³[] sag ⁴[] sukkal ⁵bùr-5 gan ambar^d-šIR-BUR-LA^{ki} ⁶bùr-5 gan cÍR-GÍR-mah ⁷(leer) ⁸šu-nigi(n) bùr-10 gan ⁹u-x^e-iluma-lik ¹⁰[n]u-banda mar-tu^f-[n]e (abgebrochen) **4** (abgebrochen) ¹[] [g]an [g]i-du(g) ²(leer) ³[] gan ⁴[] ⁵[]-ba-NAR ⁶[na]gar-gal ⁷(breiter leerer Raum) ⁸šu-nigi(n) x^g+bùr-3600×5+bùr-60+bùr-10×3+bùr-4+6×2+1+ $\frac{1}{2}$ gan ⁹šu-nigi(n) 20—3 uru-sag ¹⁰šu-nigi(n) 8 maš-ga-na-sag ¹¹(leer) ¹²a-ga-déki ¹³nam-lugal ¹⁴šu-ba-ab-ti-a-ta (abgebrochen)

X. []-šamaš, König von Ma'er.

Statuette^b. **1** ¹[]-lilušamaš ²lugal ma-er^kki ³pa-te-si-gal ⁴dingiren-lil ⁵ar-ra-an ⁶KU ŠI ME[?] s[ú] **2** ¹sag-sú ²dingir babbar ³sag TUG-DU^l.

XI. Lasrab, König von Gutli.

Streitkolben^m. ¹la-[s]i-[r]a-[a]b ²da-[num] ³šar ⁴[g]u-ti-im (6 Fächer abgebrochen) ¹¹ib-[]-[m]a ¹²(a-mu-ru ==) išruk ¹³ša duppam ¹⁴sù-a ¹⁵u-sa-za-ku-ni ¹⁶GIŠⁿ šum-su ¹⁷i-sa-da-ru ¹⁸ila(à)^o gu-ti-im ¹⁹ilunnina ²⁰ù ²¹ilusin ²²(DU^p ==) išdê-su

a) OBI Nr. 119. b) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RS 1897 S. 166 ff. c) Name des Feldes ergänzt nach RTC Nr. 142 Rs. II, 1. d) Für die Lesung s. BM 38128 Obv. II, 7 v. u. (CT XII, 25). e) REC 378. f) mar-tu war ein Titel, s. RTC Nr. 335 Vs. 3; Nr. 388 Rs. 7 und 10; Nr. 395 Rs. 7 usw.; vgl. den Titel gal-mar-tu „Groß-mar-tu“ LIH Nr. 48 Z. 2 und 5. g) Verwischt (5 oder 6 Ziffern?). h) CT V, 12146. i) Zeichen 1 und ku? k) Statt ma-er lies vielleicht ma-ri? (vgl. oben S. 22 Anm. b und die Var. ma-ri Hrozný WZKM 1906 S. 289). l) Vgl. U-tug Z. 4 (nach der Lücke). m) Veröffentlicht von Winckler ZA IV, 406; übers. von

5. Unbekannte Könige.

a) Vase (Niffer)¹. [N. N. König] ¹ von Akkad ² für ³ Bêl ⁴ hat geweiht (dieses).

b) Stele (Tello)². (Vorderseite) (abgebrochen) [x bur Ausdehnung vom (Felde) u-du(g)-tu(r) (abgebrochen) (Rückseite) 1 (abgebrochen) 2 (abgebrochen) 1[] . . . 240 bur vom (Felde) ninâ-gar-ra, ³ 20 bur vom (Felde) u-a-du(g)-ga (abgebrochen) 3 (abgebrochen) 1(leer) 2[in Summe x bur] Ausdehnung; ³ [in Summe x] Haupt[orte] ⁴ [für N. N.,] den Minister. ⁵ 5 bur Ausdehnung vom Sumpfland von Lagaš, ⁶ 5 bur vom (Felde) GIR-GIR-mah: ⁷ (leer) ⁸ in Summe 10 bur Ausdehnung ⁹ für U-x-malik, ¹⁰ Haupt der mar-tu (abgebrochen) 4 (abgebrochen) 1x bur vom (Felde) [g]i-du(g): ² (leer) ³ [in Summe x bur] Ausdehnung, ⁴ [] ⁵ für []-ba-NAR ⁶ den Groß-[Zim]mermann. ⁷ (breiter leerer Raum) ⁸ In Summe x + 18094 bur, 13 1/2 Acker Ausdehnung, ⁹ in Summe 17 Hauptstädte, ¹⁰ in Summe 8 Hauptorte. ¹¹ (leer) ¹² Außer Akkad, ¹³ dem Königreiche, ¹⁴ das er empfangen hatte, [wurde das Patesitum von Lagaš an N. N. gegeben].

X. []-šamaš, König von Ma'er³.

Statuette. 1 ¹ []-šamaš, ² König von Ma'er, ³ Groß-Patesi ⁴ Bêls, ⁵-2 ¹. ² hat Šamaš ³ (dieses) als Geschenk dargebracht.

XI. Lasirab, König von Gutiu⁴.

Streitkolben. ¹ Lasirab, ² der mächtige, ³ König ⁴ von Gutiu, (6 Fächer abgebrochen) ¹¹. . . [] ¹² weihte (dieses). ^{13,14} Wer diese Inschrift ¹⁵ verändert, ¹⁶ (oder) seinen Namen ¹⁷ darauf schreibt: ¹⁸ die Götter von Gutiu, ¹⁹ Innina ²⁰ und ²¹ Sin

Hilprecht OBI I, 13 (dazu Bemerkungen von Jensen ZA VIII, 239. 240). n) Nach Hilprecht = *zikir* (sehr unsicher). o) So, wegen Z. 23 „*li-zu-ka*“ (Dual; s. oben S. 164 Anm. e). p) Statt *suḫuš*.

¹) Inschrift von Šargâni-šar-ali
oder Narâm-sin.

²) Wohl von Šargâni-šar-ali?

³) Ungefähre Zeit von Me-silim?
⁴) Nicht weit von der Dynastie
von A-ga-de (Akkad) anzusetzen.

23li-zu-ḫa 24ù 25(še-BAL^a =) zêra-su 26li-íl-gu-da 27ù 28ḫarrân
KI-]-su 29a i-si-ir.

XII. Pûḫia, König von Huršitu.

Backstein^b. 1é-gal pu-ḫi-ia 2mâr a-si-ri-im 3šar ma-a-at
4ḫu-ur-ši-tim.

XIII. Anu-bânîni, König von Lulubu.

Stele von Seripul^c. 1¹an-nu-ba-ni-ni 2šarrum da-num
3šar lu-lu-bîki-im 4ša-la-am-šu 5ù ša-lam iluinnina 6i-na ša-
du-im 7[b]a-ti-ir 8[u]š-zi-iz 9[š]a ša-al-mi-in^d 10an-ni-in^d 11ù
dup-b(p)a-am 12ù-ša-za-ku 13an-nu-um 14ù an-tùm 15ilubêl
16ù ilubêlit 17iluimmer 18ù iluinnina 19ilusin 20ù ilušamaš
21[] [m]a-lum 22[] 2¹ilunin-[] 2²ù ilu[]
3ilu^e[n] [] 4be-^e[l] [] 5i-lu^e ra-[] 6ù ša-[]
7ir-ra-d(t)am 8li-mu-d(t)am 9li-ru-ru-uš 10ši(ze)-ra-šu 11li-íl-
ku-du 12ti-am-[tùm] 13e-li-[tùm] 14ù ša-p[il-tùm] 15ša zu-[]
16a-bi [] 17ù šu-z[a] [] 18li-[] 19nârum []
20ù nârum [] 21šu-ùr [] 22ù š[u]-ù[r] [] 3 (etwa
6 Fächer fehlen) 7š[a] [] 8i[n] [] 9a i-[] (ab-
gebrochen)

XIV. Stele von Scheichan^f.

1¹[] ni^g 2bi []^h 3mâr i[g] [] ki 4ib ša []
ma laⁱ 2¹šalmam uš-zi-iz 2²i nu ma la a ba an 3^ù-[]^k
4ša šalmam i-[]-^f[u]^l 3¹b(p)i-ri-šu 2²ù šu-um-šu 3³ilušamaš
iluimmer 4i-[]-ku^m.

a) Statt *numun*. b) Veröffentlicht und übers. von Scheil RT XVI, 186 (dazu Verbesserungen RT XIX, 64). Der Backstein soll nach Scheil in Tuz-churmati am Ak-su, einem Nebenflusse des Adhem, gefunden worden sein. c) Morgan, Mission scientifique en Perse tome IV pl. XI; Kopie und Übersetzung von Scheil RT XIV, 102—105; Bemerkungen dazu von Hilprecht OB I, 14 und Jensen ZA VIII, 240; neu übers. von Scheil ES I, 67. 68. d) Dual Akkus. (s. oben S. 163 Anm. p). e) Plural, oder vielleicht st. constr. sing. s. Ham. Kodex III, 16 und Ungnad ZA XVIII, 7. f) Kopie und Übersetzung von Scheil RT XIV, 105. 106. Die obige Umschrift ist nach einem ins Louvre-Museum vom Cap. Berger gebrachten Abklatsch. g) Sch.:

²²mögen seinen Grund ²³losreißen ²⁴und ²⁵seinen Samen ²⁶wegraffen, ²⁷und ²⁸die Feldzüge seines ²⁹sollen nicht gelingen.

XII. Pûhia, König von Huršitu¹.

Backstein. ¹Palast von Pûhia, ²Sohn von Asiru, ³König des Landes ⁴Huršitu.

XIII. Anu-bânîni, König von Lulubu².

Stele von Seripul. ¹Anu-bânîni, ²der mächtige König, ³König von Lulubu, ⁴hat sein Bild ⁵und das Bild der Innina ⁶im Gebirge ⁷Batir ⁸errichtet. ^{9,10}Wer diese Bilder ¹¹und (diese) Inschrift ¹²verändert: ¹³Anu ¹⁴und Antu, ¹⁵Bêl ¹⁶und Bêlit, ¹⁷Immer ¹⁸und Innina, ¹⁹Sin ²⁰und Šamaš³ ²¹[] . . . ²²und [], ²¹Nin-[] ²und [], ³[], ⁴der Herr von [], ⁵die Götter [] ⁶und [] ^{7,8}mit bösem Fluche ⁹mögen sie ihn verfluchen, ¹⁰seinen Samen ¹¹wegraffen. ^{12,13}Das ob[ere] Me[er] ¹⁴und das un[t[ere]] (Meer) ¹⁵. [] ¹⁶. [] ¹⁷und [] ¹⁸. . . []. ¹⁹Der Fluß [] ²⁰und der Fluß [] ²¹. [] ²²und [] ³ (etwa 6 Fächer fehlen) ^{7,8}. [] ⁹soll nicht [] (abgebrochen)

XIV. Stele von Scheichan⁴.

¹N. N., ²der [], ³Sohn von [] ⁴. ²¹errichtete ein Bild ². ³. . . [] ⁴Wer (dieses) Bild [zerstört,] ³¹dessen Nachkommenschaft ²und Namen ³mögen Šamaš und Immer ⁴[vernichten].

tar . . . dun(?) -ni. h) Sch.: bi . . . tum. i) Sch. liest Z. 3 und 4: abal Sin(?) - ipšaly mala. k) Sch.: utêra. l) Sch. liest die 3 letzten Zeichen: iḥabbu. m) Sch.: ini(?) - niku.

¹) Zeit unbestimmt (nicht älter als die erste Dynastie von Babylon?).

²) Zeit unbestimmt, wohl früher als die Dynastie von Ur.

³) [Šamaš ist hier offenbar als weibliches Prinzip zu Sin gedacht: Winckler.]

⁴) Zeit unbestimmt; jedenfalls aus späterer Zeit als die vorige?

XV. Kisári, König von Ganḥar.

Siegel^a. 1 ¹iluki-sa-a-ri ²šar gan-ḥarki 2 ¹ma^b-z(š)i-am-
iš-tár ²(arad-zu ==) warad-ka.

XVI. Patesis von Ašnuna(k).

1. Ur-nin-gir-su.

Siegel^c. ¹ur-dingir-nin-gir-su ²pa-te-si áš-nunki ³ir-ra-ba-
ni ⁴dumu-ni.

2. Ur-nin-giš-zi-da.

Backstein^d. ¹ur-dingir-nin-giš-zi(d)-da ²na-ra-am ³ilutiš-
pak^e ⁴pa-te-si ⁵áš-nun-na ki.

3. Ibalpel.

Backstein^f. ¹i-ba-al-pi-el ²na-ra-am ilutišpak ³pa-te-si
⁴áš-nun-na ki.

4. Belaku.

Backstein^g. ¹be^b-la-kumⁱ ²[n]a-ra-a[m] ³[ilu]tišpak ⁴pa-
te-si ⁵áš-nun-na ki.

5. []mašu.

Backstein^k. 1 []-ma-šu ²[na-ra]-am ³[ilu]tišpak ⁴[pa-
te]-si ⁵[áš-nun]-na ki.

XVII. Herrscher von Dêr.

1. Unbekannter Fürst.

Bruchstück eines Steines^l. (abgebrochen) ¹[é-ki]-ág-gà-ni
²[mu]-na-dū-a ³bád-dingirki^m ⁴uru-ki-ág-gà-ni ⁵ki-bi mu-na-
gí-a ⁶nam-ti(l)-la-ni-šú ⁷a-mu-na-[ru].

a) Collection de Clercq Nr. 121; übers. von Oppert ebenda S. 83.
b) Lesung sehr unsicher; das Zeichen sieht aus wie ein umgekehrtes
ma; Beispiele dieser Ungenauigkeit finden sich auch sonst: Arad-nannar,
Türangelstein B II, 10 in RA VI S. 67. c) Umschrift und Übersetzung
von Scheil RT XXIV, 25. d) Veröffentlicht und übers. von Pognon,
Muséon 1892 S. 253 Nr. 2 (vgl. Pinches, Bab. Or. Rec. VI, 67); Duplikat
bei Radau EBH 433. e) So, nicht Tišbu, s. Jensen, Gilgamesch
S. 57 Anm. 3. f) Pognon, Muséon 1892 S. 253 Nr. 1 (vgl. Pinches,
Bab. Or. Rec. VI, 67 und EBH 434). g) Pognon, Muséon 1892 S. 253
Nr. 3 (vgl. Pinches, Bab. Or. Rec. VI, 67 und EBH 434). h) Pognon:
kul (?) oder na (?) oder nu (?). Die Lesung be, die nach der Kopie mög-
lich ist, folgt aus Bu. 91-5-9, 2470, 2 und 30 (CT VI), wo der Eigen-

XV. Kisâri, Kōnig von Ganḫar¹.

Siegel. 1 ¹Kisâri, ²Kōnig von Ganḫar: 2 ¹Mašiam-ištar, ²dein Diener.

XVI. Patesis von Ašnuna(k).

1. Ur-nin-gir-su².

Siegel. ¹Ur-nin-gir-su, ²Patesi von Ašnun(ak): ³Ir-ra-bâni, ⁴sein Sohn.

2. Ur-nin-giš-zi-da³.

Backstein. ¹Ur-nin-giš-zi-da, ²geliebt ³von Tišpak, ⁴Patesi ⁵von Ašnuna(k).

3. Ibalpel³.

Backstein. ¹Ibalpel, ²geliebt von Tišpak, ³Patesi ⁴von Ašnuna(k).

4. Belaku³.

Backstein. ¹Belaku, ²[geli]ebt ³von Tišpak, ⁴Patesi ⁵von Ašnuna(k).

5. []mašu³.

Backstein. ¹[]mašu, ²[geli]ebt ³von Tišpak, ⁴[Pate]si ⁵[von Ašnu]na(k).

XVII. Herrscher von Dêr.

1. Unbekannter Fürst⁴.

Bruchstück eines Steines. (abgebrochen) ¹(N. N., der dem Gotte N. N.) seinen geliebten [Tempel] ²erbaut hat, ³und Dêr, ⁴seine geliebte Stadt, ⁵hergestellt hat, ⁶für sein Leben ⁷hat er (dieses) geweiht.

name *Be-la-kum* sich findet. 1) Für *kum* (nicht *ku*) s. Hunger, Becherwahrs. 7 und Ungnad ZA XVII, 354. k) Pognon, Muséon 1892 S. 253 Nr. 4 (vgl. Pinches. Bab. Or. Rec. VI, 67 und EBH 434). l) Gefunden in Susa; veröffentlicht und übers. von Scheil ES II, 3. m) = Dêr, vgl. unten S. 237 Anm. e.

¹) Zeit unbestimmt (später als die Dynastie von Ur?).

²) Nach Scheil (persönliche Mitteilung) wahrscheinlich älter als Ḥammurabi.

³) 2—5 Zeit unbestimmt (vielleicht nicht älter als die erste Dynastie von Babylon?).

⁴) Etwas älter als die Dynastie von Ur?

2. Anu-mutabil.

Stein in Form einer durchbohrten Olive^a. ¹anum-mu-ta-
bil ²zakarum dannum ³mi-gir ⁴ilu_{KA-DI} ⁵na-ra-am ⁶iluininna
⁷šakkanak ⁸dêrimki ⁹ma-ĥi-iš ¹⁰ga-ga-ad ¹¹um-ma-an ¹²an-
ša-an-ki ¹³elam-tim ¹⁴si-maški-im ¹⁵ù ri-is^b ¹⁶ba-ra-aĥ-si-imki.

XVIII. Ĥunnini, Patesi von Ĥimaš.

Siegel^c. ¹ĥu-un-ni-ni ²pa-te-si ki-maški ³ĀIR-NITA ma-
ad-ka^dki ⁴UD TIG TIG ⁵šⁱ^d NITA ZI MI.

XIX. Patesis und sonstige Herrscher von Susa.

(Aus Susa.)

I. BA-ša-šušinak.

a) Tonnagel^e. ¹BĀ-ša^f-ilušušinak ²pa-te-si ³šûsimki ⁴šak-
kanak ⁵ma-ti ⁶elamtimki ⁷mâr šim-bi^g-iš-ĥu-ûĥ ⁸ilušušinak
⁹e-ne-šum-ma ¹⁰bît ilušu-gu ¹¹i-pu-uš.

a) Lenormant, Choix de textes pl. 7 Nr. 5 und Winckler, Unters. z. Altor. Gesch. S. 156 Nr. 7; übers. von Thureau-Dangin RA IV S. 42 Anm. 4 (vgl. EBH S. 255 Anm. 12 und ES I S. 75. 76); s. jetzt CT XXI, 1, 91084. b) Vgl. HW 605b und CT XVIII, 27 Z. 26c (nach Winckler *ri-is* = *ri-iš* „Kopf“?). c) Veröffentlicht und übers. von Sayce ZA VI, 161; vgl. Hommel, Bab. Or. Rec. VI, 157. d) So das Original nach einem Abdruck vom Eremitage-Museum. e) Ver-
öffentlicht und übers. von Scheil ES I, 59 ff. (Ein Bruchstück eines solchen Tonnagels befindet sich seit lange im British Museum Nr. 53-12-19, 57; vgl. Smith TSBA I, 32 und Winckler, Unters. z. Altor. Gesch. S. 157 Nr. 8.) f) KA + šu-ša; die Zeichengruppe erscheint oft in Eigennamen; die Lesung des ersten Zeichens ist unsicher; für *bâ* s. Šargâni-šar-ali, Türangelstein B I, 7 und vgl. den EN *La-gi-ka* + šu, Obelisk Ma-an-iš-tu-sus D XIII, 11 und 13 mit *La-gi-ib* (RTC Nr. 349 Rs. 1) und *La-gi-bu-um* (ebenda Nr. 354 Rs. 4), oder *ka* + šu-zu-zu (*U-tug*, Z. 1 nach der Lücke) mit *Ba-zu-zu* (Tallqvist, Namenbuch S. 23b). g) Var. šim + GAR-BI.

2. Anu-mutabil¹.

Stein in Form einer durchbohrten Olive. ¹Anu-mutabil, ²der mächtige Mann, ³Günstling ⁴der Göttin KA-DI, ⁵geliebt ⁶von Innina, ⁷šakkanakku ⁸von Dêr, ⁹welcher zerschlug ¹⁰das Haupt ¹¹der Mannschaft ¹²von Anšan, ¹³Elam, ¹⁴Simaš ¹⁵und Sieger ¹⁶von Baraḥsu.

XVIII. Hunnini, Patesi von Kimaš².

Siegel. ¹Hunnini, ²Patesi von Kimaš, ³šakkanakku von Madka, ^{4,5}.....

XIX. Patesis und sonstige Herrscher von Susa³.

(Aus Susa.)

I. BA-ŠA-ŠUŠINAK⁴.

a) Tonnagel. ¹BA-ŠA-ŠUŠINAK, ²Patesi ³von Susa, ⁴šakkanakku ⁵des Landes ⁶Elam, ⁷Sohn von ŠIM-BI-IŠHUḲ, ⁸(als) Šušinak ⁹....., ¹⁰hat den Tempel des Gottes Šu-gu ¹¹erbaut.

¹) Später als die Dynastie von Ur?

²) Dem Stile des Siegels nach wohl ungefähr in die Zeit der Dynastie von Ur gehörig (oder etwas später?).

³) Man kann fünf Gruppen der älteren Herrscher von Susa unterscheiden:

1. Zeit von Akkad (A-ga-de). Auf einer Tafel aus Tello aus dieser Zeit (RTC Nr. 122 Rs. 2. 3) kann man lesen: i-li-iš-m[a(?)][?], Patesi von Susa; oder ist zu lesen: i-li-iš (da wäre ein Titel) des Patesi von Susa? (i-li-iš ist als Eigenname bezeugt z. B. durch RTC Nr. 151 Rs.).

2. Zeit zwischen den Königen von Akkad und denen von Ur: hierher gehört wahrscheinlich BA-ŠA-ŠUŠINAK, vielleicht auch ein Patesi, dessen Name unvollständig erhalten ist (vgl. das ES III S. 1 wiedergegebene Bruchstück; das erste Zeichen ist REC 465 oder

439, das man *dul* lesen kann — s. oben S. 16 Anm. h; das zweite ist *ni*, das dritte wahrscheinlich *m*). Sonst könnte er vielleicht auch in eine ältere Zeit gehören?

3. Zeitgenossen und abhängig von den Königen von Ur, erwähnt auf Tafeln aus Tello (Ur-ki-um, Za-rí-ik vgl. Th.-D. RA V S. 76; Be-li-a-ri-ik vgl. Scheil, t. élam. anz. II S. IX Anm. 1).

4. Die Glieder der Dynastie Hutran-teptis (s. dafür die beiden chronologischen Texte bei Scheil, t. él. anz. II S. 20ff. und ES III S. 29).

5. Die sukka! der Dynastie Ebar-tis (vgl. dieselben Texte). In der Liste ES III S. 29 wird Ebarti unmittelbar nach Iddadu II aus der Dynastie Hutran-teptis genannt: folgen beide Dynastien ohne Unterbrechung aufeinander?

⁴) Scheint etwas vor die Eroberung Elams durch Ur zu gehören?

b) Statuette aus Alabaster^a. 1 ¹a-na ²ilual-x^b-x^o ³BÁ-ŠA-
 ilušušinak ⁴[pa]-te-si ⁵šûsimki ⁶[šak]kanak ⁷[ma]-ti ⁸[elam-
 tim]ki ⁹[mâr šim-BI-[iš-ĥu]-uĥ (Lücke?) ²ù-la^d kaspum ²ù-la
 erûm ³šalam-zu ⁴a-bi-lum ⁵A AŠ ŠA(g) A MU TE Û LA ě-bi-šū
⁶ú-sa-za-gu-ni ⁷ilušušinak ⁸ilušamaš ⁹ù iluna-rí-ti ³ ¹ù []
²ilune[rgal] ³(še-BAL^o ==) zêra-[su] ⁴li-il-gu-[du] ⁵la-ti [] ⁶li-
 iš [] al [] .

c) Steinblock^f. 1 ¹a-na ²ilušušinak ³be-lí-su ⁴BÁ-ŠA-
 ilušušinak ⁵pa-te-si ⁶šûsimki ⁷šakkanak ⁸ma-ti ⁹elamtimki
¹⁰mâr šim-BI-iš-ĥu-úĥ ¹¹erûsikkat erinim ¹²(a-mu-na-ru ==)
 išruĥ ² ¹šu duppam ²šu-a ³ù-sá-za-gu ⁴ilušušinak ⁵ilunnina
⁶iluna-rí-dé ⁷ilunergal ⁸išdê-su ⁹li-zu-ĥu ¹⁰ù (še-MU^g ==) zêra-
 su ¹¹li-il-gu-du ¹²NITA bitim šá-ta ¹³šum ¹⁴bâbim [] .

d) Stele^h. 1 ¹[a]-na ²[ilušu]šinak ³[be-lí]-su ⁴[BÁ-ŠA-ilušu]-
 šinakⁱ ⁵[mâr šim]-BI-[iš-ĥu]-úĥ ⁶[pa-te]-si ⁷[šûsim]ki ⁸[šakka]-
 nak ⁹[ma]-ti ¹⁰[elamtim]ki ¹¹[] ud ¹²[] a ¹³[] ig
¹⁴[] su ¹⁵[iš]-gu-nu ¹⁶[?] [iš]-gu-un ² ¹in bâb ²ilušušinakⁱ
³be-lí-su ⁴ù i-nu ⁵b(p)a-la-ag ⁶si-da-ríki ⁷ip-te-ù ⁸šalam-su
⁹ma-ĥa-ar-su ¹⁰uš-zi-iz ¹¹ù bâb-su ¹²sikkat erê-e išu erinim
¹³iš-gu-un ¹⁴I immeram in ki-zi-im^k ¹⁵I immeram in me-ĥi-
 im ¹⁶ù-mi-sá-am ¹⁷ú-gi-in-šum ¹⁸ù nâr-e ¹⁹ur-rí tam-ĥi-e
³ ¹bâb ilušušinakⁱ ²ù-sá-az-me-ir ³ù 20 šamnim ellim ⁴a-na
 bâb-su ⁵du-mu-ki-im ⁶(a-mu-na-ru ==) išruĥ ⁷4 ma-gi kaspim
⁸(a-mu-na-ru ==) išruĥ ⁹šurin(ni)^l kaspim ù ĥurâšim ¹⁰è-ri-
 sá-am ¹¹(a-mu-na-ru ==) išruĥ ¹²I paṭram šíram ¹³(a-mu-na-
 ru ==) išruĥ ¹⁴I ĥa-z(š)i-num šu 4 lišânù-su ¹⁵(a-mu-na-ru ==)
 išruĥ ¹⁶ù-sa-ti-ir ¹⁷BÁD-si-in kaspim ¹⁸(a-mu-na-ru ==) išruĥ
¹⁹a-na ilušušinakⁱ ⁴ ¹be-lí-su ²ni-is-ba-at ³ni-is-ba-at-ma ⁴e-
 ri-ib-su ⁵ú-la^m ip-ru-us ⁶dîn me-šár-im ⁷in aliki-su ⁸i-dîn ⁹šu
 dîn-su ¹⁰uš-ba-la-ga-du ¹¹ù ki-iš-da-su ¹²i-ti-ru ¹³ilušušinakⁱ

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 63 ff. b) *úr?*
 (Scheil). c) *ka?* (Scheil). d) Vgl. *ú-la* Stele IV, 5; für *ú-la*, *ú-la* =
ul s. Meißner, Altbabyl. Privatrecht S. 123. e) Statt *numun*. f) Ver-
 öffentlicht und übers. von Scheil ES III S. 8. g) Statt *numun*.
 h) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES II S. 4 ff. i) Geschrieben
nin-NINNI-ERIN. k) Die Bedeutung von *kisû* ergibt sich z. B. aus Ur-
 ba-u, Statue III, 4. 5. l) Die Bedeutung von *šu-nir* = *šurinnu* ergibt
 sich aus Gu-de-a, Cyl. A XIII, 22, wo *dingir im-gi(g)ĥu* als *šu-nir* Nin-
 gir-sus bezeichnet wird und aus XIV, 27, wo die „Scheibe, *šu-nir* der

b) Statuette aus Alabaster. 1¹Für 2^(den Gott) Al-x-x³BA-ša-šušinak, 4^{Patesi} 5^{von Susa}, 6^{šakkanakku} 7^{des Landes} 8^{Elam}, 9^{Sohn von Šim-bi-išhuk}: (Lücke?) 2¹nicht aus Silber, 2^{noch} aus Kupfer 3^{ist seine Statue}. 4,5..... 6^{(Wer diese Inschrift) verändert}: 7^{Šušinak}, 8^{Šamaš}, 9^{Nariti} 3¹und [] 2^{(und) Ner[gal]} 3^{sollen seinen Samen} 4^{wegraffen} 5^{(und)} [] 6..... [] .

c) Steinblock. 1¹Für 2^{Šušinak}, 3^{seinen Herrn}, 4^{hat} BA-ša-šušinak, 5^{Patesi} 6^{von Susa}, 7^{šakkanakku} 8^{des Landes} 9^{Elam}, 10^{Sohn von Šim-bi-išhuk}, 11^{ein ... aus Kupfer und Zeder} 12^{geweiht}. 2^{1,2}Wer diese Inschrift 3^{verändert}, 4^{Šušinak}, 5^{Innina}, 6^{Naride}, 7^{Nergal} 8^{sollen seinen Grund} 9^{losreißen} 10^{und seinen Samen} 11^{wegraffen}. 12^{„..... dieses Hauses“} 13^{(ist) der Name} 14^{des Tors} [] .

d) Stele. 1¹Für 2^{Šušinak}, 3^{seinen Herrn}, 4^{BA-ša-šušinak}, 5^{Sohn von Šim-bi-išhuk}, 6^{Patesi} 7^{von Susa}, 8^{šakkanakku} 9^{des Landes} 10^{Elam}, 11-13[] 14^{sein} [] 15^{(als er) gestellt hatte}, 16^{ein} [] stellte er 2¹im Tore 2^{Šušinaks}, 3^{seines Herrn}, 4^{und als} 5^{den Kanal} 6^{von Sidari} 7^{er geöffnet hatte}, 8^{seine Statue} 9^{vor ihm} 10^{stellte er auf}, 11^{und am Tore (Šušinaks)} 12^{ein ... aus Kupfer und Zeder} 13^{stellte er an}. 14^{(Als Opfer) einen Hammel im kisû}, 15^{einen Hammel im} 16^{täglich} 17^{setzte er ihm fest}, 18^{und Musiker} 19^{am Morgen und Abend} 3¹am Tore Šušinaks 2^{ließ er singen}. 3^{Und 20 (Maß) reines Öl} 4,5^{sein Tor zu verschönern}, 6^{weihte er}. 7^{Vier} aus Silber 8^{weihte er}. 9,10..... Emblem(e) aus Silber und Gold 11^{weihte er}. 12^{Ein großes Schwert} 13^{weihte er}. 14-16^{Ein Beil mit vier Schneiden, außerordentlich groß}, weihte er, 17^{die} aus Silber (für die Schneiden) 18^{weihte er}. 19^{Šušinak}, 4¹seinem Herrn, 2,3..... 4^{seine Einkünfte} 5^{unterbrach er nicht}. 6^{Gerechtes Gericht} 7^{in seiner Stadt} 8^{richtete er}: 9^{wer sein Gericht (Gesetz)} 10^{verdreht} 11^{und seine Geschenke} 12^{wegnimmt}: 13^{Šušinak}

Innina“ erwähnt wird. Der Vogel Im-gi(g) ist offenbar der löwenköpfige Adler, das Emblem von Lagaš und Nin-gir-su (s. ZA XV, 52). Die Scheibe der Innina wird deren Emblem sein (die Scheibe mit eingeschriebenem Stern). S. noch OLZ 1905 S. 270 Z. 5 und 15. m) Vgl. oben S. 178 Anm. d.

14^ù ilušamaš 15^{ilubêl} 16^ù iluen-ki 17^{iluininna} 18^ù ilusin 19^{ilunin-}
 ḫar-sag 20^ù iluna-t[i] 5 1^{naphar} il[i] 2^{išdê-[su]} 3^{li-su-[ḫu]}
 4^ù zêra-[su] 5^{li-fl-[gu-du]} 6^{ab []} 7^{a ù []} 8^{šu []}
 9^{a []} 10^{šu []} 11^{šu []} (abgebrochen)

2. Idadu-šušinak.

Wasserbecken^a. 1^{i-da[-du]-ilušuš[inak]} 2^{pa-te-si} 3^{[šù]-}
 sim[ki] 4^{šakka[nak]} 5^{[m]a-a-ti} 6^{[elamtim]ki} 7^{[mār b]i-e-bi}
 8^{[šù]sam[ki]} 9^{[]-an-[š]a-[]} 10^[] 11^{[ka]-ra} 12^{ú-si-iš}
 13^{i-fl-lamki} 14^{[k]a-ra} 15^{[]-ba-am-k[i]} 16^{[k]âra na-m[a]}
 17^{[]-UD-ra-a-[]} 18^{[]-fb-ta šûsimki} 19^{ú-ša-al-wi} 20^{ú-}
 ra-ap-b(p)a-aš 21^{i-la-wiki} 22^{[i]s-saḫ-ra} 23^{1-nu} 24^{in na^o-du-ú-ki}
 25^{šûsumki} 26^{gi-eš-ra du} 27^{dûrumki} 28^{la-wiki} 29^{[w]i-iz-za-ru-uḫ}
 30^{[]-gu (mu-na-dîm =)} êpuš 31^{[b]a-al-ki-iz-ra-ki} 32^{ḫu-ub-}
 buki 33^{[?] ù-uš-im} 34^{[u]-me-i-iš} 35^{[u-n]am-mir-ma} 36^{i-da-du-}
 ilušušinak (ungefähr 8 Fächer fehlen) 45^{[]-ra} 46^{[] bit}
 47^{[šù]simki} 48^{[]-la} 49^{[u]g-da-si-i-ra} 50^{[]-i-b[u] [?]}
 51^{[t]u-bu-š[a] [?]} 52^{na-bi-[]} 53^{[k]i-azag-[nun]-n[a]} 54^{[i]gar}
 [] 55^{i-na (al-[lu-ra] =)} agurrim 56^(mu-na-[dû] =) ibni
 57^{a-[na]} 58^{ilušuš[inak]} 59^{be-lí-[su]} 60^{it-ti []^d} abnupi-lu^e
 [] bit ilušuš[inak] 61^{(nam-ti(l)-la-šú-*n*[i] =)} ana balâtišu
 62^(a-mu-na-ru =) išruk 63^{ša duppam} 64^{šu-a} 65^{ù-šám-za-gu}
 66^{ù me-ki^f-šu} 67^{[uš]-ba-la-ga-[du]} 68^{ilušušinak} 69^{ilušamaš} 70^{ilu}
 iš-tár 71^{ilusin} 72^{išdê-su} 73^{[l]i-zu-ḫu} 74^{ù (še-numun =)} zêra-su
 75^{li-fl-gu-du} 76^{NITA} 77^{ar-ra-ta} 78^{li-mu-d(t)am} 79^{li-ru-ru-šu.}

3. Dan-ruḫuratir.

Backstein^g. 1^{dingirninni} 2^{nin uru-an-na} 3^{nin-a-ni-ir} 4^{me-}
 ku-bi 5^{dumu-sal gi(bi)l-la-ma} 6^{pa-te-si} 7^{áš-nunki} 8^{dam ki-ág}
 9^{dan-ilu-ru-ḫu-ra-ti-ir} 10^{pa-te-si} 11^{NINNI-ERIN[ki]} 12^{nam-ti(l)-la}
 (abgebrochen)

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III S. 16 ff. b) Statt *in la-wi-ki?* (Scheil). c) Zwischen *in* und *na* Spuren eines wagenrechten Keiles; statt *na* wäre also *min* (die Zahl 2) + *ki* möglich; Scheil schlägt *in 2 ki-du-ú-di* vor (weniger wahrscheinlich). d) Hier war wohl der Gegenstand bezeichnet, welcher die Inschrift trägt. e) Das Denkmal besteht aus Kalkstein, es wird also die Gleichsetzung von *pîlu* = Kalkstein bestätigt; s. Meißner MVAG 1903, 3 S. 22 und vorher Jensen KB VI, 449). f) Für *meku* = „Inneres“? s. Jensen KB VI, 317

¹⁴und Šamaš, ¹⁵Bêl ¹⁶und En-ki, ¹⁷Innina ¹⁸und Sin, ¹⁹Nin-
 ħar-sag ²⁰und Na-ti, 5 ¹die Gesamtheit der Götter, ²sollen
 seinen Grund ³losreißen ⁴und seinen Samen ⁵wegraffen!
⁶⁻¹¹..... [] (abgebrochen)

2. Idadu-šušinak¹.

Wasserbecken. ¹Idadu-šušinak, ²Patesi ³von Susa, ⁴šak-
 kanakku ⁵des Landes ⁶[Elam], ⁷[Sohn von B]i-e-bi, ⁸[Su]sa
⁹[] ¹⁰[] ¹¹[eine Befestigung ¹²gründete er.
¹³Illam, ¹⁴[die Befestigung, ¹⁵[]bam, ¹⁶die verfallene [Be]-
 festigung. ¹⁷[] ¹⁸Die [] von Susa
¹⁹schloß er ein, ²⁰erweiterte er, ²¹mit einer Umfassungsmauer
²²umgab er. ²³Als ²⁴..... ²⁵Susa ²⁶fest, ²⁷als
 die Mauer, ²⁸als die Umfassung ²⁹prächtig war, ³⁰machte er
 ein []. ³¹Balkizra, ³²Hubbu ³³verschönerte er, ³⁴wie den
 Tag ³⁵ließ er sie strahlen. ³⁶Idadu-šušinak (ungefähr 8 Fächer
 fehlen) ⁴⁵[] ⁴⁶[] den Tempel ⁴⁷in Susa
⁴⁸[] ⁴⁹verstärkte er ^{50,51}[] ⁵².... [].
⁵³(Den Tempel) ki-azag-nun-na, ⁵⁴seine Mauern ⁵⁵aus ge-
 brannten Ziegeln ⁵⁶baute er. ⁵⁷Für ⁵⁸Šušinak, ⁵⁹seinen Herrn,
⁶⁰ein Wasserbecken aus Kalkstein für den Tempel Šušinaks,
⁶¹für sein Leben, ⁶²weihte er. ^{63,64}Wer diese Inschrift ⁶⁵ver-
 ändert ⁶⁶oder ihren Sinn ⁶⁷verdreht: ⁶⁸Šušinak, ⁶⁹Šamaš,
⁷⁰Ištar, ⁷¹Sin ⁷²sollen seinen Grund ⁷³losreißen ⁷⁴und seinen
 Samen ⁷⁵wegraffen! ⁷⁶..... ^{77,78}mit übeln Verwünschungen
⁷⁹sollen sie ihn verwünschen!

3. Dan-ruĥuratir².

Backstein. ¹Innina, ²der Herrin von Uru-an-na, ³ihrer
 Herrin, ⁴hat Me-ku-bi, ⁵Tochter Gi(bi)l-la-mas, ⁶des Patesi
⁷von Ašnun(ak), ⁸geliebte Gattin ⁹von Dan-ruĥuratir, ¹⁰Patesi
¹¹von Susa, ¹²für das Leben . . . (abgebrochen)

und K 8463 Vs. 4 (Craig, Rel. texts I, 53). g) Veröffentlicht und
 übers. von Scheil ES I, 80 ff. und II, 9 (ergänzt nach unveröffentlichten
 Bruchstücken).

¹) Vielleicht identisch mit Idadu I | Nachkommen von Ĥutran-tepti (ES
 (Itaddu, Idaddu), dem Vater von | III S. 29).
 Dan-ruĥuratir (t. él. anz. Nr. XXXVI), | ²) Sohn von Idadu I (s. vorigen).

4. Idadu.

a) Backstein A^a. ¹dingir nin-NINNI-ERIN ²lugal-a-ni-ir ³nam-ti(l) ⁴i-da-du ⁵pa-te-si ⁶NINNI-ERIN^{ki} ⁷arad ki-ág ⁸dingir nin-NINNI-ERIN ⁹dumu dan-iluru-ĥu-ra-ti-ir ¹⁰ingar-igi+šú^b nu-un-gi ¹¹ingar-gibil sig-al-lu-ra ¹²é-ki-azag-nun-na^o ¹³egir-ra mu-na-dū ¹⁴nam-ti(l)-la-ni-šú ¹⁵mu-un-na-dū.

b) Backstein B^d. ¹a-na ilušušinak ²be-lí-šu ³a-na ba-la-[]^o ⁴i-da-du ⁵pa-te-si ⁶šūs^{im}ki ⁷wa-ar-du-um ⁸na-ra-am ⁹ilušušinak ¹⁰mār dan-iluru-ĥu-ra-ti-ir ¹¹i-ga-ra-am ¹²ku-up-ra-am ¹³ù^f-ul ú-ri-ib^g ¹⁴i-ga-ra-am ¹⁵e-eš-ša-am ¹⁶ša e-pi-ir-ti-im^h ¹⁷é-ki-azag-nun-na ¹⁸wa-ar-ga-zu ¹⁹i-pu-uš ²⁰a-na ba-la-[]^l-šu ²¹u-še-b(p)i-iš^k.

5. Kuk-kirmaš.

Backstein^l. ¹dingir suĥ-ERIN ²lugal-a-ni-ir ³ku-uk-kir-wa-aš^m ⁴sukkal-maĥ ⁵sukkal nim-ma ⁶si-maš^{ki} ⁷ù suĥ-ERIN^{ki} ⁸dumu SAL+KV si-íl-ĥa-ĥa ⁹é-ur-ku nu-un-giⁿ ¹⁰ingar-gl^o ¹¹sig al-lu-ra ¹²uru^p-ki-azag-an-na ¹³ú-ti-iš ¹⁴nam-ti(l)-la-ni-šú ¹⁵in-na-dím.

6. Addaĥušu (Addapakšu?).

a) Backstein^a. ¹Ad-da^r-ĥu^o-šú ²réⁱ ummán šūs^{im}ki ³war-dum narám ⁴ilušušinak ⁵mār aĥât si-íl-ĥa-ĥa ⁶ti-tu-ra-am ⁷i-pu-uš.

b) Vase^t. ¹Ad-da-ĥu-šú ²sib dingir NINNI-ERIN ³dumu SAL+KV si-íl-ĥa-ĥa ⁴é dingir na-ru-te ⁵ba-dū ⁶nam-ti(l)-la-ni-šú.

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 69 (die acht ersten Zeilen schon früher übers. von Smith TSBA I, 32 nach einem Exemplar im British Museum). b) Nach Scheil (a. a. O.), statt *ingar-igi-šú* haben einige Exemplare *é-ur-ku*. c) Nach Scheil (a. a. O.), statt *é-ki-azag-nun-na* findet sich auch *é-ki-azag-an-na*, *é-NINNI-ERIN^{ki}*. d) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 72. 73. e) Nach Scheil *tum-um*; sehr unsicher. Ein Exemplar hat vermutlich *šu* als letztes Zeichen der Zeile. f) So das Original. g) So das Original? (Vgl. Ham. Kodex VI, 66; IX, 45 etc.?) h) Var. *e-pi-ir-im* (nach Sch.). i) Nach Scheil *tum*? k) Die zwei letzten Zeilen nach Scheils Umschrift. l) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 74 ff. (Text in einer Inschrift von Šilĥak-in-šušinak wiederholt; t. élam. anz. II Nr. LXXVIII). m) Für den zweiten Bestandteil des Namens vgl. die Var. *kir-ma-áš* (t. élam. anz. II Nr. LXXVIII Z. 18) und *[kir]-me-iš* (ebenda Nr. LXXI Kol. I, 13. 14). n) Pl. 14 Nr. 2 Var. *nu-un-ĥa-gi*. o) Pl. 14 Nr. 5 Var. *ingar-gi* (für *ne* = *gi* vgl. ZA XVI, 347 Anm. 2). p) So das

4. Idadu¹.

a) Backstein A. ¹Šušinak, ²seinem König, ³für (sein) Leben ⁴hat Idadu, ⁵Patesi ⁶von Susa, ⁷der geliebte Diener ⁸Šušinaks, ⁹Sohn von Dan-ruḫuratir, ¹⁰die alten Mauern nicht hergestellt, ¹¹mit neuen Mauern aus Backsteinen ¹²hat er das e-ki-azag-nun-na ¹³danach erbaut, ¹⁴für sein Leben ¹⁵hat er es erbaut.

b) Backstein B. ¹Šušinak, ²seinem Herrn, ³für (sein) Leben ⁴hat Idadu, ⁵Patesi ⁶von Susa, ^{7,8}der geliebte Diener ⁹Šušinaks, ¹⁰Sohn von Dan-ruḫuratir, ¹¹⁻¹³die Mauern *aus* Asphalt nicht *hergestellt*; ^{14,15}mit neuen Mauern ¹⁶aus Erde (Backsteinen) ¹⁷hat er das e-ki-azag-nun-na ¹⁸danach ¹⁹gebaut, ²⁰für sein Leben ²¹es bauen lassen.

5. Kuk-kirmaš².

Backstein. ¹Šušinak, ²seinem König, ³hat Kuk-kirmaš, ⁴oberster Sukkal, ⁵Sukkal von Elam, ⁶von Simaš ⁷und von Susa, ⁸Sohn der Schwester Silḫaḫas, ⁹den Tempel . . . nicht hergestellt: ¹⁰mit neuen Mauern ¹¹aus Backsteinen ¹²hat er uru-ki-azag-an-na ¹³erneuert, ¹⁴für sein Leben ¹⁵es erbaut.

6. Addaḫušu (Addapakšu?)³.

a) Backstein. ¹Addaḫušu, ²Hirte der Bevölkerung von Susa, ³geliebter Diener ⁴Šušinaks, ⁵Sohn der Schwester Silḫaḫas, ⁶die Brücke ⁷hat er gebaut.

b) Vase. ¹Addaḫušu, ²Hirte Šušinaks, ³Sohn der Schwester Silḫaḫas, ⁴hat den Tempel Narutes ⁵erbaut ⁶für sein Leben.

Original. q) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 79; II, 10. r) Var. *at-ta*. s) Oder *paḫ?* t) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 26.

¹) Der zweite; Sohn von Dan-ruḫuratir, vielleicht der letzte aus der Familie von Ḫutran-tepti (vgl. ES III S. 29).

²) Sohn von Lankuku (t. él. anz. II, LXXI), bezeichnet sich als „Sohn der Schwester von Silḫaḫa“ (welcher nach ES III S. 29 der Sohn von Ebarti, dem Gründer der Dy-

nastie, war). Der Ausdruck ist vielleicht nicht wörtlich zu nehmen; nach der Liste ES III S. 29 scheint zwischen Silḫaḫa und Kuk-kirmaš mehr als eine Generation zu liegen.

³) Ebenso wie der Vorige Nachkomme von Silḫaḫa, gehört nach t. él. anz. LXXI zwischen Kuk-kirmaš und Temti-ḫalki.

7. Temti-ḫalki.

a) Backstein A^a. ¹Te-im^b-ti-ḫal-ki ²sukkal-maḫ(ḫum) ³sukkal (nim-ma =) elamtim si-maški ⁴ù^c šûsim^dki ⁵mâr ahâtim šà^e si-fl^f-ḫa-ḫa ⁶aḫum narâmum ⁷šà^g ku-ri-gu-gu ⁸zi-i^h-a-na-am ⁹šà e-pi-ir-tim ¹⁰a-na ilušušinak^d ¹¹(nam-ti(l)-la-ni-šú =) ana balâtišu ¹²(in-na-dím =) êpuš.

b) Backstein B^a. ¹ilušušinak ²šarrum ra-bu-um ³te-im-ti-ḫal-ki ⁴sukkal-maḫ ⁵(nim-ma =) elam-tim si-maški-im ⁶mâr ahât si-fl-ḫa-ḫa ⁷aḫum (ki-ág-a-ni =) narâmšu (abgebrochen)

8. Kuk-našur.

Backstein^b. ¹(dingirsuḫ-ERIN lugal-a-ni-ir =) ana ilušušinak bêlišu ²ku-uk-na-šu-úr sukkał-maḫ(ḫum) sukkał (nim-ma =) elamtim ³sukkał^e si-maš-(aš)kiⁱ ù (SUḫ-ERIN =) šûsimki ⁴mâr ahâtim šà si-fl^f-ḫa-ḫa ⁵ku-ku-un-na-am šà (síg-al-lu-ra¹ =) agurrim ⁶(nam-ti(l)-la-ni-šú in-na-dím =) ana balâtišu êpuš.

9. Temti-agun.

Backstein^m. ¹te-im-ti-a-gu-un sukkał šu-si-im mâr ahâti-šu šaⁿ si-ir-uk-duḫ ²a-na ba-la-aṭ ku-te-ir-na-aḫ-ḫu-un-di a-na ba-la-aṭ iluli-la-ir-ta-a-aš ³a-na ba-la-ti-šu a-na ba-la-aṭ te-im-ti-ḫi-ša-ḫa-ne-eš ⁴a-na ba-la-aṭ pi-il-ki-ša-am-ma-ḫa-aš-du-uk zi-i-a-nam ša e-pi-ir-t[im] ⁵a-na iluš-me-ka-ra-ab i-pu-uš.

a) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES I, 77 ff. b) Var. *šp* (so Scheil) sehr unsicher; pl. 15 Nr. 2 scheint *im* zu haben? c) Var. *ud* (Scheil, gemäß pl. 15 Nr. 2) unsicher. d) Geschrieben: NINNI-ERIN und SUḫ-ERIN. e) Var.: fehlt. f) Var. *el* pl. 15 Nr. 3. g) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 27. h) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 28. i) Var. *si-maš^kki* (pl. 8 Nr. 2). Die Lesung *maš* (nicht *bar*) scheint sicher; vgl. z. B. die Olive von Anumutabil Z. 14. k) Var. *el* (pl. 8 Nr. 1). l) Hinter *síg-al-lu-ra* bieten zwei Exemplare: *šà uru-an-na šà dingirsuḫ-ERIN* „... des uru-an-na von Šušinak“. m) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 23 (s. Bruchstück eines anderen Backsteines ES III, 25). n) Var. *šà* (pl. 7 Nr. 1 und 2).

7. Temti-ḫalki¹.

a) Backstein A. ¹Temti-ḫalki, ²oberster Sukkal, ³Sukkal von Elam, Simaš ⁴und Susa, ⁵Sohn der Schwester Silḫaḫas, ⁶geliebter Bruder ⁷von Kurigugu, ⁸einen Tempel ⁹aus Erde (d. i. Backsteinen) ¹⁰hat er Šušinak ¹¹für sein Leben ¹²erbaut.

b) Backstein B. ¹Šušinak, ²(*dem*) großen Könige, ³hat Temti-ḫalki, ⁴oberster Sukkal ⁵von Elam (und) Simaš, ⁶Sohn der Schwester Silḫaḫas, ⁷der geliebte Bruder von (abgebrochen)

8. Kuk-našur².

Backstein. ¹Šušinak, seinem König, ²hat Kuk-našur, oberster Sukkal, Sukkal von Elam, ³Sukkal von Simaš und Susa, ⁴Sohn der Schwester von Silḫaḫa, ⁵ein kukunnu aus Backsteinen ⁶für sein Leben erbaut.

9. Temti-agun³.

Backstein. ¹Temti-agun, Sukkal von Susa, Sohn der Schwester Sirukduḫs, ²hat für das Leben von Kutir-naḫḫundi, für das Leben von Lila-irtaš, ³für sein Leben, für das Leben von Temti-ḫiša-ḫaneš, ⁴für das Leben von Pilkiša-amma-ḫašduk, einen Tempel aus Erde (d. i. Backsteinen) ⁵für Išmekarab erbaut.

¹) Wie die Vorigen Nachkomme von Silḫaḫa; gehört nach t. él. anz. LXXI zwischen Addaḫūšu und Kuk-našur, nach ES III S. 29 hinter Kuk-našur.

²) Wie die Vorigen Nachkomme

von Silḫaḫa; gehört nach t. él. anz. LXXI hinter Temti-ḫalki, nach ES III S. 29 vor ihn.

³) Nachkomme Sirukduḫs, des Nachkommen von Silḫaḫa. Einreihung unsicher.

XX. Könige von Šumer und Akkad.

A. Könige von Ur.

I. Ur-engur.

a) Backstein A^a (Mugheir). ¹ur-dingirengur^b ²lugal uríki-ma ³galu é-dingirnanna(r) ⁴in-dū-a.

b) Backstein B^c (Mugheir). 1 ¹dingirnanna(r) ²lugal-a-ni ³ur-dingirengur ⁴lugal uríki-ma-ge 2 ¹é-a-ni ²mu-na-dū ³bád uríki-ma ⁴mu-na-dū (Var.: -taḥ).

c) Backstein C^d (Mugheir). ¹dingirnanna(r) ²dumu-sag ³dingiren-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵ur-dingirengur ⁶nitaḥ-kal-ga ⁷en unu(g)ki-ga ⁸lugal uríki-ma ⁹lugal ki-en-gi ki-uri-ge ¹⁰é-temenni-il ¹¹e-ki-ág-gà-ni ¹²mu-na-dū ¹³ki-bi mu-na-gí.

d) Backstein D^e (Warka). 1 ¹dingirninni ²nin-a-ni ³ur-dingirengur ⁴nitaḥ-kal-ga 2 ¹lugal uríki-ma ²lugal ki-en-gi ki-uri-ge ³é-a-ni ⁴mu-na-dū.

e) Backstein E^f (Senkereh). ¹dingirbabbar ²lugal-a-ni ³ur-dingirengur ⁴nitaḥ-kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁷é-a-ni ⁸mu-na-dū.

f) Backstein F^g. ¹an lugal dingir-ri-ne ²lugal-a-ni ³ur-dingirengur ⁴lugal uríki-ma-ge ⁵[]-maḥ ⁶[]du ⁷[]-el-la ⁸[mu-na]-dū.

g) Backstein G^h (Niffer). ¹ur-dingirengur ²lugal uríki-ma ³lugal ki-en-gi ki-uri ⁴galu é dingiren-lil-lá ⁵in-dū-a.

a) I R 1 Nr. 1, 1 und CT XXI pl. 4 (90801); übers. von Oppert EM I, 261; Smith TSBA I, 35; Menant BC 74; Lenormant EA II, 303; Winckler KB III, 1, 76; die gleiche Inschrift auf einem Türangelstein (I R 1 Nr. 1, 2 und CT XXI pl. 5, 90846). b) Für die Lesung s. CT XII, 26, 38128 Rs. I, 18 (vgl. II R 58, 53a). c) I R 1 Nr. 1, 3 und CT XXI pl. 2 (90009, 90011 und 90004); übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 74; EA II, 303; KB III, 1, 76). d) I R 1 Nr. 1, 5 u. CT XXI, 7, 90000; übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 74; KB III, 1, 78). e) I R 1 Nr. 1, 6 und CT XXI pl. 3 (90006 und 90015); übers. von Oppert EM I, 264; Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 306; KB III, 1, 78). f) I R 1 Nr. 1, 7 und CT XXI pl. 5 (90001); übers. von Oppert EM I, 267; Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 307; KB III, 1, 78). g) Lenormant, Choix de textes Nr. 60; IV R 35 Nr. 1 und CT XXI pl. 9 Nr. 90296; übers. von Smith TSBA I, 35; Lenormant EA II, 309; Winckler KB III, 1, 78.

XX. Könige von Šumer und Akkad.

A. Könige von Ur.

I. Ur-engur¹.

a) Backstein A (Mugheir). ¹Ur-engur, ²König von Ur, ³welcher den Tempel des Nanna(r) ⁴erbaut hat.

b) Backstein B (Mugheir). ¹Nanna(r), ²seinem König, ³hat Ur-engur, ⁴König von Ur, ² ¹seinen Tempel ²erbaut, ³die Mauer von Ur ⁴erbaut (Var. hinzugefügt).

c) Backstein C (Mugheir). ¹Nanna(r), ²dem vornehmsten Sohn ³En-lils, ⁴seinem König, ³hat Ur-engur, ⁶der mächtige Mann, ⁷Herr von Uruk, ⁸König von Ur, ⁹König von Šumer und Akkad, ¹⁰das e-temen-ni-il, ¹¹seinen geliebten Tempel, ¹²erbaut ¹³und hergestellt.

d) Backstein D (Warka). ¹Innina, ²seiner Herrin, ³hat Ur-engur, ⁴der mächtige Mann, ² ¹König von Ur, ²König von Šumer und Akkad, ³ihren Tempel ⁴erbaut.

e) Backstein E (Senkereh). ¹Babbar, ²seinem König, ³hat Ur-engur, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, ⁷seinen Tempel ⁸erbaut.

f) Backstein F. ¹Anu, König der Götter, ²seinem König, ³hat Ur-engur, ⁴König von Ur, ⁵das []-mah ⁶[] ⁷[an] reiner [Stätte] ⁸erbaut.

g) Backstein G (Niffer). ¹Ur-engur, ²König von Ur, ³König von Šumer und Akkad, ⁴welcher den Tempel En-lils ⁵erbaut hat.

h) I R I Nr. I, 9 und CT XXI pl. 4 (90 802); übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 309; KB III, 1, 78). Dieselbe Inschrift auf einer Steintafel (OBI Nr. 122).

¹) Wahrscheinlich Begründer der „Dynastie von Ur“ und des Reiches von Šumer und Akkad; vermutlich gleichzeitig mit Ur-nin-gir-su, Sohn Gu-de-as (s. S. 147); scheint von den Königen von A-ga-de (Akkad) nicht so fern zu stehen wie man gewöhn-

lich vermutet (vgl. RTC S. IX). [Nach einer noch unveröffentlichten Urkunde aus Niffer hätte die Dynastie von Ur 117 Jahre geherrscht (persönliche Mitteilung von Hilprecht).]

h) Tonnagel A^a (Mugheir). ¹dingirnanna(r) ²amar-ban-da an-na ³dumu-sag ⁴dingiren-lil-lá ⁵lugal-a-ni ⁶ur-dingirengur ⁷nitaḥ-kal-ga ⁸lugal uríki-ma-ge ⁹é-temen-ní-il-ni ¹⁰mu-na-dū.

i) Tonnagel B^b (Tello). **1** ¹dingirnanna(r) ²dumu-sag dingiren-lil-lá ³lugal-a-ni ⁴ur-dingirengur ⁵nitaḥ-kal-ga ⁶lugal uríki-ma ⁷lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁸ud dingiren-lil-lá ⁹in-dū-a ¹⁰íd-da ¹¹dingirnanna(r) gú-gal mu-bi ¹²íd ki-sur-ra-kam ¹³mu-ba-al ¹⁴kun-bi a-ab-ba-ka ni-lal^c ¹⁵dí nig-gi-na ¹⁶dingirbabbar-ta ¹⁷bar ne-ud ¹⁸ka-ne-gi-in^d **2** ¹galu ²dingirnanna(r) [] ³in-dá-pap^e-[] ⁴lugal ḥe-[a] ⁵pa-te-si ḥe-[a] ⁶galu áš-ka-[]^f ⁷dingirnanna(r) dí[m] [?] ⁸ḥe-[a] ⁹ki-ku dingirnanna(r) [] ¹⁰he-ib-gibil ¹¹uru-ni gi-ka-t[a] ¹²ḥe-ta-dág-dág-gi^g ¹³nam-ti-il nig-gig-ga-ni ¹⁴ḥe-na^h.

k) Tüangelstein Aⁱ (Niffer). ¹dingiren-lil ²lugal kur-kur-ra ³lugal-a-ni ⁴ur-dingirengur ⁵nitaḥ-kal-ga ⁶lugal uríki-ma ⁷lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁸é-kur ⁹é-ki-ág-gà-ni ¹⁰mu-na-dū.

l) Tüangelstein B^k (Niffer). ¹dingirnin-lil ²nin-a-ni ³ur-dingirengur ⁴nitaḥ-kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁷é-šu-ib ki-ág-gà-ni ⁸mu-na-dū.

m) Steintafel^l. (Vs.) ¹dingirnin-ḥar-sag ²nin-a-ni ³ur-dingirengur ⁴nitaḥ-kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi [k]i-uri-ge ⁷[k]éški ⁸[é-k]i-ág-gà-ni (Rs.) [m]u-na-dū.

n) Siegel^m. **1** ¹ur-dingirengur ²nitaḥ-kal-ga ³lugal uríki-ma **2** ¹ḥa-áš-ḥa-me-ir ²pa-te-si ³iš-ku-un-ilusinki ⁴arad-zu.

a) (I R I Nr. I, 4 und) CT XXI pl. 8 Nr. 30051; übers. von Oppert EM I, 261; Smith TSBA I, 35 (BC 74; EA II, 304; KB III, 1, 76). b) AO 4194 (unveröffentlicht). c) Vgl. Uru-ka-gi-na, Kegel B I, 11—13; man beachte hinter a-ab-ba das Suffix ka, welches andeutet, daß ab-ba von a in Abhängigkeit steht. d) S. IV R 9 5/6b; Ham. Kodex V, 20—23 u. Hunger, Becherw. 73. e) pap-ḥal? f) 2 Zeichen? Erstes Zeichen l[al]? g) dág-(ga) = šubtu K 69 Obv. 12 (ZA X, 276); CT XVI pl. 10 Kol. IV, 40/41 (ergänzt nach 45744 pl. 50). h) Wörtlich: „sein Leben, (ein) Leben der Übel sei es nicht“ (na = Negation). i) OBI Nr. 121; übers. von Radau EBH 222. k) I R I Nr. I, 8 und CT XXI pl. 6, 90826; übers. von Smith TSBA I, 35 (vgl. BC 75; EA II, 308; KB III, 1, 78). l) OBI 14; übers. von Radau EBH 222. 223.

h) Tonnagel A (Mugheir). ¹Nanna(r), ²dem starken Kalb des Himmels, ³dem vornehmsten Sohne ⁴En-lils, ⁵seinem König, ⁶hat Ur-engur, ⁷der mächtige Mann, ⁸König von Ur, ⁹seinen Tempel, das e-temen-ni-il, ¹⁰erbaut.

i) Tonnagel B (Tello). **1** ¹Nanna(r), ²dem vornehmsten Sohne En-lils, ³seinem König, ⁴hat Ur-engur, ⁵der mächtige Mann, ⁶König von Ur, ⁷König von Šumer und Akkad, ⁸als er En-lil ⁹erbaut hatte (seinen Tempel), ¹⁰den Kanal ¹¹mit Namen „Nannar-gu-gal“, ¹²den Grenzgraben, ¹³gegraben. ¹⁴Sein Becken den Wassern des Meeres hat er gleichgemacht. ¹⁵*Entsprechend* den gerechten Gesetzen ¹⁶Babbars ¹⁷hat er ¹⁸und Gerechtigkeit herrschen lassen. **2** ¹Wer ²[mit] Nanna(r) ³wandelt — ⁴sei es ein König ⁵oder Patesi ⁶⁻⁸oder ein Mann der : ⁹die Wohnstätte Nanna(r)s ¹⁰soll er erneuern. ¹¹Seine Stadt soll in ¹²wohnen. ¹³Sein Leben soll ohne Übel ¹⁴sein.

k) Türangelstein A (Niffer). ¹En-lil, ²dem König der Länder, ³seinem König, ⁴hat Ur-engur, ⁵der mächtige Mann, ⁶König von Ur, ⁷König von Šumer und Akkad, ⁸das e-kur, ⁹seinen geliebten Tempel, ¹⁰erbaut.

l) Türangelstein B (Niffer). ¹Nin-lil, ²seiner Herrin, ³hat Ur-engur, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, ⁷ihr geliebtes e-šu-ur ⁸erbaut.

m) Steintafel. (Vs.) ¹Nin-ħar-sag, ²seiner Herrin, ³hat Ur-engur, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, ⁷Keš, ⁸ihren geliebten [Tempel], (Rs.) erbaut.

n) Siegel. **1** ¹Ur-engur, ²der mächtige Mann, ³König von Ur: **2** ¹Ĥašħamer, ²Patesi ³von Iškun-sin, ⁴dein Diener.

m) Zuerst veröffentlicht von Ker-Porter, Travels t. II pl. 79 Nr. 6 (dann I R 1 Nr. I, 10; Menant, Glyptique pl. IV Nr. 2; Guide to the babyl. and assyr. antiquities pl. XXIII Nr. 1; jetzt: CT XXI pl. 6, 80 126); übers. von Smith TSBA I, 35; Lenormant EA II, 312; Menant BC 75 und Glyptique 130; Winckler KB III, 1, 80.

2. Dun-gi.

a) Backstein A^a (Mugheir). ¹dingir dun-gi ²nitaḥ-kal-ga
³lugal uríki-ma ⁴lugal ki-en-gi ki-uri.

b) Backstein B^b (Mugheir). ¹dun-gi ²nitaḥ-kal-ga ³lugal
uríki-ma ⁴lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁵é-ḥar-sag ⁶é-ki-ág-gà-ni
⁷mu-dū.

c) Backstein C^c (Susa). ¹dun-gi ²nitaḥ kal-ga ³lugal
uríki-ma ⁴lugal ki-en-gi uri-ge ⁵dingir nin-NINNI-ERIN ki-ra ⁶é-a-
ni ⁷mu-na-dū ⁸ki-bi mu-na-gí.

d) Tonnagel^d (Tello). ¹dingir nin-gir-su ²ur-sag kal-ga
³dingir en-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵dingir dun-gi ⁶nitaḥ kal-ga ⁷lugal
uríki-ma ⁸lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁹é-a-ni ¹⁰mu-na-dū.

e) Türangelstein^e. ¹dingir nin-mar-ki ²nin-a-ni ³dingir dun-
gi ⁴nitaḥ-kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁷é-
sal-gil-sa ⁸gir-su ki-ka-ni ⁹mu-na-dū.

f) Tontafel^f. (Vs.) ¹dun-gi ²nitaḥ kal-ga ³lugal uríki-ma
⁴lugal ki-en-gi ki-uri ⁵é-mes-lam (Rs.) ¹é dingir mes-lam-ta-è-a
²gú-dū-aki ³mu-dū-a (Unterschrift) ša eli abnuna-rú-a labi-
ra(-ra), ša é-mes-lam ki-rib kutiki im-gid-da ilubél-uballit(-it)
dub-sar.

g) Steintafel A^g. (Vs.) ¹dun-gi ²da-num ³šar urimki ⁴ù
šar ⁵ki-ib-ra-tim ⁶ar-ba-im ⁷(ba-dím =) bāni (Rs.) ¹é-mes-
lam ²bīt [ilune]rgal ³be-[lí]-su ⁴in [kut]imki.

h) Steintafel B^h (Tello). (Vs.) ¹dingir nina ²nin-en ³nin-
in-dub-ba ⁴nin-a-ni ⁵dun-gi ⁶nitaḥ-kal-ga ⁷lugal uríki-ma
⁸lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁹é-šeš-šeš-e-gà-ra (Rs.) ¹é-ki-ág-
gà-ni ²mu-na-dū.

a) I R 2 Nr. II, 1 und CT XXI pl. 10, 90005; übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; KB III, 1, 80). b) I R 2 Nr. II, 2 und CT XXI, 11, 90278; übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; EA II, 313; Schrader ZDMG XXIX, 39; KB III, 1, 80). c) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 20. d) Louvre unveröffentlicht. e) I R 2 Nr. II, 4; übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; EA II, 315; KB III, 1, 80). Nach I R I. c.: aus Tell-id(?). f) CT IX, 35 389 (früher Winckler, Mitteil. d. Ak. Orient. Ver. zu Berlin I S. 16 Nr. 1); übers. von Winckler KB III, 1, 80. g) Abschrift und Übers. von Amiaud ZA III, 94. 95 (früher Lenormant, Choix de textes Nr. 61 und Schrader,

2. Dun-gi¹.

a) Backstein A (Mugheir). ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König von Šumer und Akkad.

b) Backstein B (Mugheir). ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König von Šumer und Akkad, ⁵hat das e-*har-sag*, ⁶sein geliebtes Haus, ⁷erbaut.

c) Backstein C (Susa). ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König von Šumer und Akkad, ⁵hat dem Gotte „Herr von Susa“ (Šušinak) ⁶seinen Tempel ⁷erbaut ⁸und hergestellt.

d) Tonnagel (Tello). ¹Nin-gir-su, ²dem mächtigen Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Dun-gi, ⁶der mächtige Mann, ⁷König von Ur, ⁸König von Šumer und Akkad, ⁹seinen Tempel ¹⁰erbaut.

e) Türangelstein. ¹Nin-mar, ²seiner Herrin, ³hat Dun-gi, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, ⁷ihr e-sal-gil-sa ⁸in Gir-su ⁹erbaut.

f) Tontafel. (Vs.) ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König von Šumer und Akkad, ⁵welcher das e-mes-lam, (Rs.) ¹den Tempel Mes-lam-ta-e-as ²in Kutha, ³erbaut hat. (Unterschrift) Was auf einer alten Steintafel aus dem e-mes-lam in Kutha stand; Tontafel Bêl-uballîṣ, des Schreibers.

g) Steintafel A. (Vs.) ¹Dun-gi, ²der mächtige, ³König von Ur, ⁴und König ^{5,6}der vier Weltgegenden, ⁷Erbauer (Rs.) ¹des e-mes-lam, ²des Tempels Nergals, ³seines Herrn, ⁴in Kutha.

h) Steintafel B (Tello). (Vs.) ¹Ninâ, ²der Herrin, ³der Herrin von, ⁴seiner Herrin, ⁵hat Dun-gi, ⁶der mächtige Mann, ⁷König von Ur, ⁸König von Šumer und Akkad, ⁹das e-šēš-šēš-e-ga-ra, (Rs.) ¹ihren geliebten Tempel, ²erbaut.

ZDMG 1875 S. 37). h) Déc. pl. 29 Nr. 4; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 109 und Déc. ép. S. XXXIII.

¹ Sohn und Nachfolger Ur-en-gurs (vgl. Nabû-nâ'id I R 68 Nr. 1), | hat ungefähr 50 Jahre regiert (s. die Daten).

i) Steintafel C^a (Tello). (Vs.) ¹dingirnin-gir-su ²ur-sag kal-ga ³dingiren-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵dingirdun-gi ⁶nitaḥ kal-ga ⁷lugal uríki-ma ⁸lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) ¹é-ninnú ²é-ki-ág-gà-ni ³mu-na-dū.

k) Steintafel D^b. (Vs.) ¹dingirnin-uríki-ma ²nin-a-ni ³dun-gi ⁴nitaḥ kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) ¹é-kar-zi(d)-da-ka-ni ²mu-na-dū.

l) Steintafel E^c (Niffer). (Vs.) ¹dingirdam-gal-nun-na ²nin-a-ni ³dun-gi ⁴nitaḥ kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) ¹é-nibruki-ka-ni ²mu-na-dū.

m) Steintafel F^d. (Vs.) ¹dingiren-k[i] ²lugal-a-ni ³dun-gi ⁴nitaḥ kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) ¹é-a-ni ²mu-na-dū.

n) Steintafel G^e. (Vs.) ¹dingirninni ²nin é-an-na ³nin-a-ni ⁴dun-gi ⁵nitaḥ kal-ga ⁶lugal uríki-ma ⁷lugal ki-en-gi ki-uri-ge (Rs.) ¹é-an-na ²ki-bi mu-na-ǵi ³bád-gal-bi ⁴mu-na-dū.

o) Steintafel H^f. ¹a-na ²ilunârim ³be-lí-su ⁴dun-gi ⁵da-num ⁶šar urimki (abgebrochen)

p) Steintafel I^g (Susa). (Vs.) ¹dingirnin-NINNI-ERIN ²lugal-a-ni ³dingirdun-gi ⁴nitaḥ kal-ga ⁵lugal uríki-ma (Rs.) ¹lugal ki-en-gi ki-uri-ge ²a-ar-ge^b-šú ³é-ki-ág-gà-ni ⁴mu-na-dū.

q) Votiv-Stein A^h. ¹dingirmes-lam-ta-è-a ²dingir-a-ni ³galu-nimgir-ge ⁴nam-ti(l) ⁵dun-gi-šú ⁶a-mu-na-ru.

r) Votiv-Stein B^k. ¹dingirninni ²nin-a-ni ³nam-ti(l) ⁴dun-gi ⁵nitaḥ kal-ga ⁶lugal uríki-ma-ka-šú ⁷si-a-tùm ⁸[] ni (abgebrochen)

a) Déc. pl. 29 Nr. 3; übers. von Amiaud RP n. s. II S. 109 und Déc. ép. S. XXXIII. b) OBI Nr. 16; übers. von Radau EBH 224. c) OBI Nr. 123; übers. von Radau EBH 224. d) CT III, 17 287 (früher Winckler, Altorient. Forsch. I S. 547 Nr. 8); übers. von Radau EBH 224. 225. e) CT XXI, 10. 11, 90897 (früher I R 2 Nr. II, 3); übers. von Smith TSBA I, 36 (vgl. BC 76; EA II, 314; KB III, 1, 80). f) CT III, 17 288 (früher Winckler, Altorient. Forsch. I S. 547 Nr. 7); übers. von Radau EBH 252. g) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 21. h) REC 425 nach Paralleltexten. i) CT V, 12 217; übers. von Radau

i) Steintafel C (Tello). (Vs.) ¹Nin-gir-su, ²dem mächtigen Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat Dun-gi, ⁶der mächtige Mann, ⁷König von Ur, ⁸König von Šumer und Akkad, (Rs.) ¹das e-ninnû, ²seinen geliebten Tempel, ³erbaut.

k) Steintafel D. (Vs.) ¹Der Herrin von Ur, ²seiner Herrin, ³hat Dun-gi, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, (Rs.) ¹ihren Tempel vom kar-zi-da ²erbaut.

l) Steintafel E (Niffer). (Vs.) ¹Dam-gal-nun-na, ²seiner Herrin, ³hat Dun-gi, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, (Rs.) ¹ihren Tempel in Nippur ²erbaut.

m) Steintafel F. (Vs.) ¹En-ki, ²seinem König, ³hat Dun-gi, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König von Šumer und Akkad, (Rs.) ¹seinen Tempel ²erbaut.

n) Steintafel G. (Vs.) ¹Innina, ²der Herrin des e-an-na, ³seiner Herrin, ⁴hat Dun-gi, ⁵der mächtige Mann, ⁶König von Ur, ⁷König von Šumer und Akkad, (Rs.) ¹das e-an-na ²wieder hergestellt ³und die große Mauer ⁴erbaut.

o) Steintafel H. ¹Für ²den Flußgott, ³seinen Herrn, ⁴hat Dun-gi, ⁵der mächtige, ⁶König von Ur, (abgebrochen)

p) Steintafel I (Susa). (Vs.) ¹Dem Gotte „Herr von Susa“ (Šušinak), ²seinem König, ³hat Dun-gi, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, (Rs.) ¹König von Šumer und Akkad, ²das, ³seinen geliebten Tempel, ⁴erbaut.

q) Votiv-Stein A. ¹Mes-lam-ta-e-a, ²seinem Gotte, ³hat Galu-nimgir-ge ⁴für das Leben ⁵Dun-gis ⁶(dieses) geweiht.

r) Votiv-Stein B. ¹Innina, ²seiner Herrin, ³hat für das Leben ⁴Dun-gis, ⁵des mächtigen Mannes, ⁶Königs von Ur, ⁷Siatum ⁸. (abgebrochen)

EBH 237. k) OBI Nr. 15; übers. von Hilprecht OBI I S. 31 und Radau EBH S. 236 (gefunden in Niffer).

s) Gewicht A^a. ¹dingir nanna(r) ²lugal-a-ni ³dingir dun-gi
⁴niṭaḥ-kal-ga ⁵lugal uríki-ma ⁶lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge
⁷maš ma-na ⁸[m]u-na-gi-i[n].

t) Gewicht B^b. (abgebrochen) ¹lugal uríki-ma ²lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge ³min ma-na ⁴é-kišib-ba dingir nanna(r)-a-gar-ra ⁵mu-na-gi-in.

u) Gewicht C^c. ¹12 ma-na ²dun-gi ³AN[].

v) Vase^d (Tello). ¹dingir nin-gir-su ²ur-[sag-kal]-ga ³dingir [en]-lil-lá ⁴lugal-a-ni ⁵nam-ti(l) ⁶dun-g[i] ⁷niṭaḥ-kal-[ga] ⁸lugal uríki-ma-ka-šú ⁹galu-ka-zal ¹⁰pa-te-si (abgebrochen)

w) Weibliche Statuette^e (Tello). ¹[dingir lama-sil-s]ir-[si]r-ra ²[ama-dingir]ba-ú ³[nin-a]-ni ⁴[nam]-ti(l) ⁵[dingir du]n-gi ⁶[niṭaḥ-k]al-ga ² ¹lugal uríki-ma ²lugal ki-en(-gi) ki-uri-ka-šú ³ḥa-la-dingir lama ⁴dumu galu-ka-zal ⁵pa-te-si ⁶ŠIR-BUR-LA ki-ka-ge.

x) Votiv-Perücke aus Diorit^f. ¹dingir lama^g ²nin-a-ni ³nam-ti(l) ⁴dingir dun-gi ⁵niṭaḥ-kal-ga ⁶lugal uríki-ma-ka-šú ⁷dingir ba-ú-nin-ám ⁸zabar-ku^b ⁹ur-dingir nin-gir-su ¹⁰en-ki-ág dingir nina-ka-ge ¹¹HI-LIⁱ nam-sal-ka-niⁱ ¹²mu-na-dím.

y) Karneol-Perle^k. ¹dingir nin-gal ²ama-ni-ir ³dingir dun-gi ⁴dingir kalam-ma-na ⁵lugal uríki-ma ² ¹lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge ²nam-ti(l)-la-ni-šú ³a-mu-na-ru.

z) Siegel A^l. ¹dingir mes-lam-ta-è-a ²lugal á-zi(d)-da^m ³ŠIR-BUR-LA ki-ge ⁴nam-ti-íl ⁵dingir dun-gi niṭaḥ-kal-ga ⁶lugal uríki-ma-ka-šú ⁷ki-lul-la gu-za-lá ⁸dumu ur-ba-gáⁿ-ge ⁹mu-na-dím kišib-ba ¹⁰lugal-mu giš-p[i]-[t]úg nig-šá(g)-ga-ka-ni ¹¹ga-an-ti-íl ¹²mu-bi.

a) Collection de Clercq t. II pl. VIII Nr. 3; übers. von Menant ebenda S. 83 und von Amiaud S. 84. b) Winckler, Mitteil. d. Ak. Orient. Ver. zu Berlin I, 18 Nr. 4. c) Lenormant, Choix de textes Nr. 69; übers. von Smith TSBA I, 36; Winckler KB III, 1, 82. d) Veröffentlichung und übers. von Heuzey RA IV, 90 (vgl. Radau EBH 22). e) Déc. pl. 21 Nr. 4; übers. von Heuzey-Oppert, Rev. Arch. 1886 I, 200; Amiaud RP n. s. II, 108 und Déc. ép. S. XXXIII; Jensen KB III, 1, 70. (Die Statuette wurde als weibliche von Heuzey erkannt; s. Déc. 349.) f) CT V, 12218 (früher Winckler, Untersuch. S. 157 Nr. 9); übers. von Jensen KB III, 1, 68. g) S. oben S. 64 Anm. g (gemeint ist offenbar Ba-u). h) Dieser Titel findet sich in den Tontafeln, einmal mit dem Komplement *ba* (s. Reisner, Tempelurkunden S. 6 b). i) Lies *Jar-gùb*?

s) Gewicht A. ¹Nanna(r), ²seinem König, ³hat Dun-gi, ⁴der mächtige Mann, ⁵König von Ur, ⁶König der vier Weltgegenden, ⁷eine halbe Mine ⁸als vollwichtig bezeugt.

t) Gewicht B. (abgebrochen) [hat Dun-gi] ¹König von Ur, ²König der vier Weltgegenden, ³zwei Minen ⁴im Siegelhause, das Nanna(r) *geweiht*, ⁵als vollwichtig bezeugt.

u) Gewicht C. ¹12 Minen ²Dun-gis, ³[].

v) Vase (Tello). ¹Nin-gir-su, ²dem mächtigen Krieger ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat für das Leben ⁶Dun-gis, ⁷des mächtigen Mannes, ⁸Königs von Ur, ⁹Galu-ka-zal, ¹⁰Patesi [¹¹von Lagaš, ¹²(dieses) geweiht].

w) Weibliche Statuette (Tello). ¹[Der Schutzgöttin vom sil-sjir-[si]r, ²Ba-u [der Mutter], ³ihrer [Herrin], ⁴hat für das Leben ⁵[Du]n-gis, ⁶des mächtigen [Mannes], ²¹Königs von Ur, ²Königs von Šumer und Akkad, ³Ha-la-lama, ⁴Tochter von Galu-ka-zal, ⁵dem Patesi ⁶von Lagaš, (dieses) geweiht].

x) Motiv-Perücke aus Diorit. ¹Der Schutzgottheit, ²seiner Herrin, ³hat für das Leben ⁴Dun-gis, ⁵des mächtigen Mannes, ⁶Königs von Ur, ⁷Ba-u-nin-am, ⁸der ⁹Ur-nin-gir-sus, ¹⁰des geliebten Groß-(Priesters) der Ninā, ¹¹als Schmuckstück ihrer Weiblichkeit ¹²(dies) angefertigt.

y) Karneol-Perle. ¹¹Nin-gal, ²seiner Mutter, ³hat Dun-gi, ⁴Gott seines Landes, ⁵König von Ur, ²¹König der vier Weltgegenden, ²für sein Leben ³(dies) geweiht.

z) Siegel A. ¹Mes-lam-ta-e-a, ²dem König, (dem) rechten Arm ³von Lagaš, ⁴hat für das Leben ⁵Dun-gis, des mächtigen Mannes, ⁶Königs von Ur, ⁷Ki-lul-la, der guzalū, ⁸Sohn Ur-ba-gas, ⁹angefertigt (dieses Siegel). Dieses Siegel: ¹⁰„Mein König mit seiner wohlgesinnten Weisheit ¹¹lebe“, ¹²das ist sein Name.

(vgl. Scheil RT XIX, 56). k) Gefunden in Susa; veröffentlicht und übers. von Scheil ES III, 22. l) CT XXI, 9, 89131 (früher Lenormant, Choix de textes Nr. 62 und IV R 35 Nr. 2); übers. von Smith TSBA I, 36; Lenormant EA II, 316; Menant BC 77 und Glyptique 140/141; Amiaud ZA II, 292 ff. und Winckler KB III, 1, 82. m) Vgl. Gu-de-a, Cyl. A XI, 2; XV, 23 (*ā-zi(d)-da* könnte auch *ašaridu* sein, s. 79-7-8, 30 Z. 11 bei Meißner Suppl. Taf. 26). n) REC 417. Für diesen EN s. z. B. RTC Nr. 230 Rs. 6 u. o.

a') Siegel B^a. 1¹ dingir nusku 2² sukkal-maḥ 3³ dingiren-lil-lá
 4⁴ lugal-a-ni 5⁵ nam-ti(l) 6⁶ [dingir]dun-gi 7⁷ nitah-kal-ga 8⁸ lugal uríki-
 ma 9⁹ lugal ki-en-gi ki-uri-ka-šú 2¹ ur-nab-x^b 2² pa-te-si nibruki
 3³ dumu lugal-ezen-du(g) 4⁴ pa-te-si 5⁵ nibruki-ka-ge 6⁶ a-mu-na-ru.

b') Siegel C^o (Tello). 1¹ dingir dun-gi 2² nitah-kal-ga 3³ lugal
 uríki-ma 4⁴ lugal ki-en-gi ki-uri 2¹ ur-dingir DUN-PA-è 2² dumu
 la-ni 3³ sukkal-maḥ 4⁴ arad-zu.

c') Siegel D^d (Tello). 1¹ dun-gi nitah-kal-ga 2² lugal uríki-
 ma 3³ lugal ki-en-gi ki-uri 4⁴ galu-du(g)-ga 5⁵ dumu galu-dingir nan-
 na(r) arad-[zu].

d') Siegel E^o (Tello). 1¹ dingir dun-gi 2² nitah-kal-ga 3³ lugal
 uríki-ma 2¹ ur-dingir pa-sag 2² pa-te-si 3³ dingir dun-gi-dingir bab-
 bark[i] 4⁴ arad-zu.

e') Siegel F^f (Tello). 1¹ dingir dun-gi 2² nitah-kal-ga 3³ lugal
 uríki-ma 4⁴ lugal an-ub-da tab-tab-ba 2¹ ur-dingir lama 2² dub-
 sar 3³ arad-zu.

f') Siegel G^g (Tello). 1¹ dingir nin-giš-zi(d)-da 2² lugal-a-ni
 3³ nam-ti(l) 4⁴ dingir dun-gi 5⁵ nitah kal-ga-ka-šú 2¹ nig-kal-la 2² sib
 udu-še-ge 3³ a-mu-na-ru.

3. Pûr-sin (Bûr-sin?).

a) Backstein A^h (Niffer). 1¹ dingir pûr-ilusin 2² lugal kal-ga.

b) Backstein Bⁱ (Abu-schahrein). 1¹ dingir pûr-ilusin 2² nibruki-a
 3³ dingiren-lil-li 4⁴ mu-pa(d)-da 5⁵ sag-uš 6⁶ é-dingiren-lil-ka 7⁷ nitah-
 kal-ga 8⁸ lugal uríki-ma 9⁹ lugal an-ub-da tab-tab-ba.

c) Backstein C^k (Abu-schahrein und Mugheir). 1¹ dingir pûr-
 ilusin 2² dingiren-lil-li 3³ nibruki-a 4⁴ mu-pa(d)-da 5⁵ sag-uš 6⁶ é dingir
 en-lil-ka 7⁷ lugal-kal-ga 8⁸ lugal uríki-ma 9⁹ lugal an-ub-da tab-tab-

a) Collection de Clercq Nr. 86; übers. von Amiaud ZA II, 295
 (früher Menant, Glyptique S. 142 und Oppert-Menant Coll. Clercq S. 68).
 b) Amiaud schlägt vor: BÂB (REC Nr. 370), oder KEŠDA (REC Nr. 365).
 c) AO 4198 (unveröffentlicht). d) RTC Nr. 417. e) AO 4164
 (unveröffentlicht). f) RFC Nr. 418. g) AO 4359 (unveröffentlicht).
 h) OBI Nr. 22. i) (I R 3, XII, 2) und CT XXI, 24, 90034; übers. von
 Smith TSBA I, 40 (vgl. BC 93; EA II, 321; KB III, 1, 88). Eine ähnl-
 iche Inschrift ist in Abu-hatab gefunden worden: MDOG Nr. 17 S. 15).

a) Siegel B. 1 ¹Nusku, ²dem obersten Minister ³En-lils, ⁴seinem König, ⁵hat für das Leben ⁶Dun-gis, ⁷des mächtigen Mannes, ⁸Königs von Ur, ⁹Königs von Šumer und Akkad, ² ¹Ur-nab-x, ²Patesi von Nippur, ³Sohn von Lugal-ezen-du(g), ⁴Patesi ⁵von Nippur, ⁶(dieses) geweiht.

b) Siegel C (Tello). 1 ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König von Šumer und Akkad: ² ¹Ur-DUN-PA-e, ²Sohn von La-ni, ³oberstem Minister, ⁴dein Diener.

c) Siegel D (Tello). ¹Dun-gi, der mächtige Mann, ²König von Ur, ³König von Šumer und Akkad: ⁴Galu-du(g)-ga, ⁵Sohn von Galu-nanna(r), dein Diener.

d) Siegel E (Tello). 1 ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur: ² ¹Ur-pa-sag, ²Patesi ³(der Stadt) Dun-gi-babbar, ⁴dein Diener.

e) Siegel F (Tello). 1 ¹Dun-gi, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ² ¹Ur-lama, ²der Schreiber, ³dein Diener.

f) Siegel G (Tello). 1 ¹Nin-giš-zi-da, ²seinem König, ³hat für das Leben ⁴Dun-gis, ⁵des mächtigen Mannes, ² ¹Nig-kal-la, ²Hirte der fetten Hammel, ³(dieses) geweiht.

3. Pûr-sin (Bûr-sin?)¹.

a) Backstein A (Niffer). ¹Pûr-sin, ²der mächtige König.

b) Backstein B (Abu-schahrein). ¹Pûr-sin, ²von dem in Nippur ³En-lil ⁴ausgesprochen hat den Namen, ⁵welcher „erhebt das Haupt“ (Beschützer) ⁶des Tempels En-lils, ⁷der mächtige Mann, ⁸König von Ur, ⁹König der vier Weltgegenden.

c) Backstein C (Abu-schahrein und Mugheir). ¹Pûr-sin, ²von dem En-lil ³in Nippur ⁴ausgesprochen hat den Namen, ⁵welcher „erhebt das Haupt“ ⁶des Tempels En-lils, ⁷der mächtige König, ⁸König von Ur, ⁹König der vier Welt-

k) (I R 3, XII, 1) und CT XXI, 27, 90056; übers. von Oppert EM I, 269; Smith TSBA I, 40 (vgl. BC 93; EA II, 322; KB III, i, 88).

¹) Nachfolger Dun-gis, hat 9 Jahre regiert (s. Daten).

ba-ka ¹⁰dingiren-ki ¹¹lugal ki-ág-gà-ni-ir ¹²abzu ki-ág-gà-ni
¹³mu-na-dū.

d) Backstein D^a (Mugheir). 1 ¹dingir pûr-ilusin ²nibruki-a
³dingir en-lil-li ⁴mu-pa(d)-da ⁵sag-uš ⁶é-dingir en-lil-ka ⁷lugal
kal-ga ⁸lugal uríki-ma ⁹lugal an-ub-da tab-tab-ba me ¹⁰alan-ba
¹¹dingir pûr-ilusin ki-ág uríki-ma ¹²mu-bi-im ¹³alan-ba 2 ¹galu
ki-gub-ba-bi ²ib-da-ab-kúr-ri-a ³bár-si(g)-ga-bi^b ⁴ni-ka + šu^c-
ri-a^d ⁵dingir nanna(r) ⁶lugal uríki-ma-ge ⁷dingir nin-gal ⁸ama
uríki-ma-ge ⁹na[m]-ba an-da tar-ne ¹⁰numun-na-ni ¹¹he-ib-
til-li-ne.

e) Backstein E^a. 1 ¹dingir nanna(r) ²kar-zi(d)-da ³lugal ki-
ág-gà-ni-ir ⁴dingir pûr-ilusin ⁵nibruki-a ⁶dingir en-lil-li ⁷mu-
pa(d)-da ⁸sag-uš ⁹é-dingir en-lil-li ¹⁰dingir-zi(d) ¹¹dingir babbar
kalam-ma-na ¹²lugal kal-ga ¹³lugal uríki-ma ¹⁴lugal an-ub-
da-tab-tab-ba-ge ¹⁵kar-zi(d)-da ¹⁶ud-ul-*li*^f-a-[ta] ¹⁷GI(G)-KISAL
[] dū-a [] ¹⁸en-nu-un-ti-la-a [] ¹⁹dingir pûr-ilusin ²⁰ki-
ág dingir nanna(r)-ge ²¹GI(G)-KISAL azag-ga-ni ²²mu-na-dū ²³en-š-
ki-ág-gà-ni ²⁴mu-na-ni-tù(r) ²⁵dingir pûr-ilusin ²⁶ud im-da-ab-
gid-*d[u]*^h ²⁷nam-ti(l)-la-ni-šú ²⁸mu-na-dū.

f) Tüangelstein A¹ (Niffer). 1 ¹dingir en-lil ²lugal kur-
kur-ra ³lugal-a-ni-ir ⁴dingir pûr-ilusin ⁵nibruki-a ⁶dingir en-lil-li
⁷mu-pa(d)-da ⁸sag-uš ⁹é-dingir en-lil-ka ¹⁰nitaḥ-kal-ga ¹¹lugal
uríki-ma 2 ¹lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge ²uš-azag ³dingir en-
il-lá ⁴ki ša(g)-ḥul-la ⁵dingir pûr-ilusin-ka-ka ⁶mu-na-an-gub.

g) Tüangelstein B^k (Niffer). 1 ¹dingir en-lil ²lugal kur-kur-
ra ³lugal ki-ág-gà-ni-ir ⁴dingir pûr-ilusin ⁵dingir en-lil-li ⁶nibruki-a
⁷mu-pa(d)-da ⁸sag-uš ⁹é-dingir en-lil-ka ¹⁰lugal kal-ga ¹¹lugal
uríki-ma ¹²lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge ¹³é-làl-ia-nun ¹⁴ù

a) (I R 5 XIX) und CT XXI, 25, 90811; übers. von Smith TSBA I, 40, 41 (vgl. BC 93; KB III, 1, 88). b) *Bár-si(g)-ga* findet sich häufig in Eigennamen (z. B. OBI Nr. 124 Vs. III, 32); s. auch Ritualtafeln Nr. 48 Z. 3. c) Etwas abgeänderte Form von REC Nr. 198, s. dieselbe CT 19740 Z. 91. d) Vgl. Gu-de-a, Statue K II, 19. e) Veröffentlicht in assyr. Umschrift und übers. von Scheil RT XX, 67, 68 (vgl. EBH 269 Anm. 11). f) Die Abschrift Scheils hat GAG, was möglich ist (vgl. IV R 13, 24/25; Schöpfung Bil. Rs. 12; K 4829 Rs. 11/12 in Mythen v. d. G. Ninrag Taf. VIII); jedoch statt GAG wahrscheinlich ni. g) Scheil: ku; l. en wegen Tafel B Rs. 9? h) Oder *d[a]*? (Scheil).

gegenden, ¹⁰hat En-ki, ¹¹seinem geliebten König, ¹²sein geliebtes apšû ¹³erbaut.

d) Backstein D (Mugheir). 1 ¹Pûr-sin, ²von dem in Nippur ³En-lil ⁴ausgesprochen hat den Namen, ⁵welcher „erhebt das Haupt“ ⁶des Tempels En-lils, ⁷der mächtige König, ⁸König von Ur, ⁹König der vier Weltgegenden, bin ich: ¹⁰die Statue, ¹¹von der „Pûr-sin, der Geliebte von Ur“ ¹²der Name ist, ¹³die Statue, 2 ¹wer ihre Stelle ²ändert, ³und ihr *Gemach* ⁴niederreißt: ⁵Nanna(r), ⁶der König von Ur, ⁷und Nin-gal, ⁸die Mutter von Ur, ⁹welche in den Himmeln die Schicksale bestimmen, ¹⁰sollen seinen Samen ¹¹wegraffen.

e) Backstein E. ¹Nanna(r) ²vom kar-zi-da, ³seinem geliebten König, ⁴Pûr-sin, ⁵von dem in Nippur ⁶En-lil ⁷den Namen ausgesprochen hat, ⁸welcher „erhebt das Haupt“ ⁹des Tempels En-lils, ¹⁰der rechtmäßige Gott, ¹¹die Sonne seines Landes, ¹²der mächtige König, ¹³König von Ur, ¹⁴König der vier Weltgegenden: ¹⁵(im) kar-zi-da ¹⁶war vordem ¹⁷ein GI(G)-KISAL [nicht] erbaut worden, ¹⁸.....; ¹⁹Pûr-sin, ²⁰geliebt von Nanna(r), ²¹hat sein reines GI(G)-KISAL ²²erbaut ²³und seinen geliebten Herrn ²⁴hineingebracht. ²⁵Pûr-sins ²⁶Tage sollen *von (ihm)* verlängert werden; ²⁷für sein Leben ²⁸hat er es ihm erbaut.

f) Türangelstein A (Niffer). 1 ¹En-lil, ²dem König der Länder, ³seinem König, ⁴hat Pûr-sin, ⁵von dem in Nippur ⁶En-lil ⁷den Namen ausgesprochen hat, ⁸welcher „erhebt das Haupt“ ⁹des Tempels En-lils, ¹⁰der mächtige Mann, ¹¹König von Ur, 2 ¹König der vier Weltgegenden, ²das reine *Fundament* ³En-lils ⁴an der Stätte der Freude des Herzens ⁵Pûr-sins ⁶gelegt.

g) Türangelstein B (Niffer). ¹En-lil, ²dem König der Länder, ³seinem geliebten König, ⁴hat Pûr-sin, ⁵von dem En-lil ⁶in Nippur ⁷den Namen ausgesprochen hat, ⁸welcher „erhebt das Haupt“ ⁹des Tempels En-lils, ¹⁰der mächtige König, ¹¹König von Ur, ¹²König der vier Weltgegenden, ¹³ein

l) OBI Nr. 20; übers. von Radau EBH 270. 271.

k) OBI Nr. 21;

übers. von Radau EBH 271. 272.

geštin ¹⁵ki-AMAR + še-AMAR + še-ra-ka-na ¹⁶nu-šilig-gi ¹⁷mu-na-an-dū.

h) Steintafel A^a. ¹dingir ninni ²dingir nin-an-sí-an-na ³nin-a-ni-ir ⁴dingir pûr-ilusin ⁵nitah-kal-ga ⁶lugal uríkí-ma ⁷lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge ⁸é-a-ni ⁹mu-na-dū.

i) Steintafel B^b. (Vs.) ¹dingir nanna(r) ²kar-zi(d)-da ³lugal-a-ni-ir ⁴dingir pûr-ilusin ⁵nibru-ki-a ⁶dingir en-lil-li ⁷mu-pa(d)-d[a] ⁸sag-uš ⁹é-dingir en-lil-ka ¹⁰dingir-zi(d) kalam-ma-na ¹¹lugal uríkí-ma ¹²lugal an-ub-da-tab-tab-ba-ge ¹³ud-ul-lí-a-ta ¹⁴kar-zi(d)-da-[a] ¹⁵GI(G)-KISAL nu-ni [] (Rs.) ¹en-nu-un-ti-a [] ²dingir pûr-ilusin ³dumu-ki-ág dingir nanna(r)-ge ⁴dingir nanna(r) ⁵ki-ág-gà-ni-ir ⁶kar-zi(d)-da-a^c ⁷GI(G)-KISAL mu-na-dū ⁸en-gìn-zi-an-na ⁹en-ki-ág-gà-ni ¹⁰mu-un-na-ni-in-tù(r) ¹¹dingir pûr-ilusin-ge ¹²nam-ti(l) ib-su(d)-du.

k) Siegel A^d (Tello). ¹dingir pûr-ilusin ²lugal-kal-ga ³lugal uríkí-ma ⁴lugal an-ub-da-tab-tab-ba ²¹ur-šá(g)-ga-mu ²dub-sar lugal ³dumu lugal-ka-gi-na ⁴arad-zu.

l) Siegel B^e (Tello). ¹dingir pûr-ilusin ²nitah kal-ga ³lugal uríkí-ma ⁴lugal an-ub-da tab-tab-[ba] ⁵ur-dingir ba-ú dumu-ni.

4. Gimil-sin.

a) Backstein^f (Susa). ¹ilugimil-ilusin ²na-ra-am ilubêl ³šár-ru-um ⁴dan-num ⁵šár urimki ⁶ù šár ki-íb-ra-tim ⁷ar-ba-im.

b) Tüangelstein A^g. ¹an-nu-ni-tùm ²dam-a-ni-ir ³dingir gimil-ilusin ⁴ki-ág dingir en-lil-lá ⁵lugal dingir en-lil-li ⁶ki-ág ša(g)-ga-na ⁷in-pa(d) ⁸lugal [ka]-ga ⁹lugal uríkí-ma ¹⁰lugal an-ub-da tab-t[ab-ba] ¹¹é-a-[ni] ¹²mu-na-[dū].

c) Tüangelstein B^h. ¹dingir gimil-ilusin ²ki-ág dingir en-lil-láⁱ ³lugal dingir en-lil-li ⁴ki-ág ša(g)-ga-na ⁵in-pa(d) ⁶lugal

a) CT III, 12156 (Duplikat EBH 273); übers. von Radau EBH 273. b) AO 3143; veröffentlicht und übers. von Scheil RT XXII, 38. c) So das Original. d) RTC Nr. 425. e) Umschrift und Übersetzung von Scheil RT XIX, 49 (vgl. EBH 274). f) Veröffentlicht und übers. von Scheil ES II, 8. g) CT XXI, 28, 90844 (früher IV R 35 Nr. 4); übers. von Smith TSBA I, 40 (vgl. BC 81; EA II, 318; KB III, 1, 88). h) VA 3302; veröffentlicht und übers. von Scheil RT XXVI, 22. i) So das Original.

Haus des Honigs, der Butter ¹⁴und des Weines ¹⁵an der Stätte seiner Opfer ¹⁶. ¹⁷erbaut.

h) Steintafel A. ¹Innina, ²Nin-an-si-an-na, ³seiner Herrin, ⁴hat Pûr-sin, ⁵der mächtige Mann, ⁶König von Ur, ⁷König der vier Weltgegenden, ⁸ihren Tempel ⁹erbaut.

i) Steintafel B. (Vs.) ¹Nanna(r) ²vom kar-zi-da, ³seinem König, ⁴Pûr-sin, ⁵von dem in Nippur ⁶En-lil ⁷den Namen ausgesprochen hat, ⁸welcher „erhebt das Haupt“ ⁹des Tempels En-lils, ¹⁰der rechtmäßige Gott seines Landes, ¹¹König von Ur, ¹²König der vier Weltgegenden: ¹³früher war ¹⁴im kar-zi-da ¹⁵ein GI(G)-KISAL nicht [erbaut worden] (Rs.) ¹.; ²Pûr-sin, ³der geliebte Sohn Nanna(rs), ⁴hat Nanna(r), ⁵seinem geliebten (Gotte), ⁶im kar-zi-da ⁷ein GI(G)-KISAL erbaut, ⁸den Herrn des himmlischen, ⁹seinen geliebten Herrn, ¹⁰hineingeführt. ¹¹Pûr-sins ¹²Leben währe lang!

k) Siegel A (Tello). ¹Pûr-sin, ²der mächtige König, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ² ¹Ur-ša(g)-ga-mu, ²der Schreiber des Königs, ³Sohn von Lugal-ka-gi-na, ⁴dein Diener.

l) Siegel B (Tello). ¹Pûr-sin, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ⁵Ur-ba-u, sein Sohn.

4. Gimil-sin¹.

a) Backstein (Susa). ¹Gimil-sin, ²geliebt von Bêl, ^{3,4}der mächtige König, ⁵König von Ur ^{6,7}und König der vier Weltgegenden.

b) Türangelstein A. ¹Anunit, ²seiner Gattin, ³hat Gimil-sin, ⁴geliebt von En-lil, ⁵der König, (den) En-lil ⁶als seinen Herzensgeliebten ⁷erkoren hat, ⁸der mächtige König, ⁹der König von Ur, ¹⁰König der vier Weltgegenden, ¹¹ihren Tempel ¹²erbaut.

c) Türangelstein B. ¹Gimil-sin, ²geliebt von En-lil, ³dem König, (den) En-lil ⁴als seinen Herzensgeliebten ⁵erkoren hat,

¹) Nachfolger Pûr-sins, hat 9 Jahre regiert (s. Daten).

kal-ga ⁷lugal uríki-ma ⁸lugal an-ub-da tab-tab-ba^a ⁹dingir-ra^a-ni-ir ¹⁰lugal-má-gúr-ri ¹¹nu-ban(da) en-nu-gà ¹²pa-te-si ¹³uríki-ma ¹⁴arad-da-ni ¹⁵é-ki-ág-gà-ni ¹⁶mu-na-an-dū.

d) Tüangelstein C^b (Mugheir). ¹dingirnanna(r) ²dumu-sag ³dingiren-lil-lá ⁴lugal ki-ág-gà-ni-ir ⁵dingirgimil-ilusin ⁶ki-ág dingirnanna(r) ⁷lugal dingire[n]-lil-li ⁸[ša(g)]-ga-n[a] ⁹in-pa(d) ¹⁰sib kalam-ma ¹¹ù an-ub-da tab-tab-ba-šú ¹²lugal kal-ga ¹³lugal uríki-ma ¹⁴lu[gal] an-ub-da tab-tab-b[a-ge] ¹⁵é-mu-ri-a-na-ba-dib ¹⁶é ki-ág-gà-ni ¹⁷[m]u-na-dū.

e) Gewicht^c (Tello). ¹⁵ma-na gi-na ²dingirgimil-ilusin ³lugal kal-ga ⁴lugal uríki-ma ⁵lugal an-ub-da-tab-tab-ba.

f) Siegel A^d (Tello). ¹dingirgimil-ilusin ²lugal kal-ga ³lugal uríki-ma ⁴lugal an-ub-da-tab-tab-ba ²¹arad-dingirnanna(r) ²sukkal-mah ³dumu ur-dingir DUN-PA-è ⁴sukkal-mah ⁵arad-zu.

g) Siegel B^e. ¹dingirgimil-ilusin ²nitah-kal-ga ³lugal uríki-ma ⁴lugal an-ub-da-tab-tab-ba ²¹galu-an-na-t[úm] ²dub-sar ³dumu he-š[á(g)] ⁴arad-z[u].

h) Siegel C^f. ¹dingirgimil-ilusin ²lugal-kal-ga ³lugal uríki-ma ⁴lugal an-ub-da-tab-tab-ba ²¹dú(g)-dingir x^g ²dub-sar ³dumu ba^b-šá(g)-ga ⁴arad-zu.

5. Ibi-sin^l.

a) Siegel A^k (Tello). ¹dingiri-bí-ilusin ²lugal-kal-ga ³lugal uríki-ma ⁴[lugal an-ub-da-tab-tab-ba] ²¹galu-dingirnin-gir-su ²dub-sar ³dumu galu-dingir ba-ú ⁴[arad-zu].

b) Siegel B^l (Tello). ¹i-bí-ilusin ²lugal kal-ga ³lugal uríki-ma ⁴lugal an-ub-[da-tab-tab-ba] ²¹galu-dingir x^m sukka^l ²arad-zu.

a) So das Original. b) Peters, Nippur II, 239; Übersetzung von Radau EBH 277. c) Veröffentlicht und übers. von Oppert RA V, 57. 58. d) RTC Nr. 429; übers. von Thureau-Dangin RA III S. 124 (der gleiche Text ohne II, 4 RTC Nr. 430). e) I R 3 Nr. XI; Menant, Glyptique S. 132 Fig. 75 und CT XXI, 28, 91023; übers. von Smith TSBA I, 40; Lenormant EA II, 319; Menant BC 81 und Glyptique S. 132; Winckler KB III, 1, 90. f) VA 697; veröffentlicht von Schrader, Monatsberichte d. Kgl. Preuß. Ak. d. Wiss. zu Berlin 1879 S. 291; Menant, Glyptique S. 131 Fig. 74; übers. von Schrader l. c. und Winckler KB III, 1, 90. g) REC Nr. 458. h) So das Original nach Messer-

⁶dem mächtigen König, ⁷König von Ur, ⁸König der vier Weltgegenden, ⁹seinem Gotte, ¹⁰hat Lugal-ma-gur-ri, ¹¹der Hauptmann der Festung, ¹²Patesi ¹³von Ur, ¹⁴sein Diener, ¹⁵seinen geliebten Tempel ¹⁶erbaut.

d) Türangelstein C (Mugheir). ¹Nanna(r), ²dem vornehmsten Sohne ³En-lils, ⁴seinem geliebten Könige, ⁵hat Gimil-sin, ⁶geliebt von Nanna(r), ⁷König, welchen En-lil ⁸in seinem Herzen ⁹gewählt hat, ¹⁰um der Hirte des Landes ¹¹und der vier Weltgegenden zu sein, ¹²der mächtige König, ¹³König von Ur, ¹⁴König der vier Weltgegenden, ¹⁵⁻¹⁷den Tempel , seinen geliebten Tempel, gebaut.

e) Gewicht (Tello). ¹⁵Minen vollwichtig ²Gimil-sins, ³des mächtigen Königs, ⁴Königs von Ur, ⁵Königs der vier Weltgegenden.

f) Siegel A (Tello). ¹¹Gimil-sin, ²der mächtige König, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ²¹Arad-nanna(r), ²oberster Minister, ³Sohn von Ur-DUN-PA-e, ⁴oberstem Minister, ⁵dein Diener.

g) Siegel B. ¹¹Gimil-sin, ²der mächtige Mann, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ²¹Galu-an-na-tu[m], ²der Schreiber, ³Sohn von He-š[a(g)], ⁴dein Diener.

h) Siegel C. ¹¹Gimil-sin, ²der mächtige König, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ²¹Du(g)-x, ²der Schreiber, ³Sohn von Ba-ša(g)-ga, ⁴dein Diener.

5. Ibi-sin¹.

a) Siegel A (Tello). ¹¹Ibi-sin, ²der mächtige König, ³König von Ur, ⁴[König der vier Weltgegenden]: ²¹Galunin-gir-su, ²der Schreiber, ³Sohn von Galu-ba-u, ⁴[dein Diener].

b) Siegel B (Tello). ¹¹Ibi-sin, ²der mächtige König, ³König von Ur, ⁴König der vier Weltgegenden: ²¹Galu-x, der Minister, ²dein Diener.

schmidt. l) Für die Lesung des Namens s. Delitzsch BA II, 625. 626.
k) RTC Nr. 431; übers. von Radau EBH 241. l) RTC Nr. 431; übers.
von Radau EBH 241. m) REC Nr. 458.

¹) Nachfolger Gimil-sins (s. Daten).

B. Könige von Isin.

1. Ur-nin-ib.

Backstein^a (Niffer). ¹dingirur-dingirnin-ib ²sib nig-nam-if
³nibruki ⁴na-kid ⁵uriki-ma ⁶me šu-el ⁷eridaki-ga ⁸en-še-ga
⁹unu(g)ki-ga ¹⁰lugal i-si-in-ki-na ¹¹lugal ki-en-gi ki-uri ¹²dam
 igi-il-la ¹³dingirninni.

2. Pûr-sin (Bûr-sin?).

a) Backstein^b (Niffer). ¹dingirpur-ilusin ²sib ša(g)-nibruki
 du(g)-du(g) ³engar kal-ga ⁴uriki-ma ⁵giš-ḥar^c erida-ki-ga ki-
 bi-gi ⁶en me-a túm-ma ⁷unu(g)ki-ga ⁸lugal i-si-in-ki-na ⁹lugal
 ki-en-gi ki-uri ¹⁰dam me-te-x^d azag-dingirninni.

b) Siegel^e. ¹dingirpur-ilusin ²lugal-kal-ga ³lugal ki-en-
 gi ki-uri ²galu-dingiren-lil-lá ²dub-sar ³dumu lugal-ezen
⁴arad-zu.

3. Lipit-ištar.

Tonnagel^f. ¹dingir li-bi-it-iš-tár^g ²sib BÚR-na^g ³nibruki^g
⁴engar-zi(d)^g ⁵uriki-ma ⁶NINNI-nu-túm-mu^b ⁷eridaki-ga ⁸en
 me^g-te ⁹unu(g)ki-ga ¹⁰lugal i-si-in-ki-na ¹¹lugal ki-en-gi ki-uri
¹²ša(g)-gi túm-a ¹³dingirninni-geⁱ ¹⁴é-gi(g)-KISAL ¹⁵en-nin-sun-
 zi(d)^k (Aus Kol. 2 sind nur erhalten: ⁷MAL ⁸a-ra
⁹TUR . . . ¹⁰ud ni[g] ¹¹ki-en ¹²i)

4. Sin-mâgir.

Tonnagel^l (Babylon). (Auf dem Kopfe): ¹i[lu]in-ma-
 gir ²sib ú-a ³[]dingiren-lil-a (Lücke) ²lugal-kal-ga ²lugal
 i-si-in-ki-na ³lugal ki-en-gi ki-[uri] (abgebrochen)

a) Lenormant, Choix de textes Nr. 65 und IV R 35 Nr. 5; vervollständig und verbessert durch OBI Nr. 18 (für die Identität der beiden Inschriften s. OBI I, 27); übers. von Smith TSBA I, 37; Lenormant EA II, 328; Menant BC 94; Winckler KB III, 1, 84; Radau EBH 230.
 b) OBI Nr. 19; übers. von Radau EBH 231. c) Vgl. unten S. 208 Anm. g. d) *úr?* oder *ma?* e) VA 2720; veröffentlicht und übers. von Lehmann BA II, 590. f) CT XXI, 18, 30063 (früher I R 5 Nr. XVIII); übers. von Smith TSBA I, 37 (vgl. BC 94; EA II, 330 und 380; KB III, 1, 86). g) Ergänzt nach dem Duplikat 30066 (CT XXI pl. 19). h) Der gleiche Ausdruck OBI Nr. 68 I, 11; identisch mit *suḫ* (d. i. *gunú* von *NINNI-nu-túm-ma* = *lâ naparkâ* (IV R 5, 66—68 a u. o.)).
 l) Statt dieses Zeichens hat 30066 die Var. *me-en* „ich“, (CT XXI pl. 19).
 k) Vgl. den Namen der Göttin *Nin-sun* und *sun-zi(d)* = *ri-im-tüm* „Wildkuh“ SBH Nr. 56 Rs. 13/18. l) Veröffentlicht und übers. von Weißbach, Babyl. Miscellen S. 1.

B. Könige von Isin¹.

1. Ur-nin-IB.

Backstein (Niffer). ¹Ur-nin-IB, ²der hohe Hirte ³von Nippur, ⁴der Schäfer ⁵von Ur, ⁶welcher rein macht die Beschlüsse ⁷von Eridu, ⁸der gnädige Herr ⁹von Uruk, ¹⁰König von Isin, ¹¹König von Šumer und Akkad; ¹²der ausersehene Gatte ¹³der Innina.

2. Pûr-sin (Bûr-sin?).

a) Backstein (Niffer). ¹Pûr-sin, ²der Hirte, welcher befriedigt das Herz von Nippur, ³der mächtige Bebauer ⁴von Ur, ⁵welcher herstellt die Bestimmungen von Eridu, ⁶der Herr, welcher *hervorbringt* die Beschlüsse ⁷von Uruk, ⁸König von Isin, ⁹König von Šumer und Akkad, ¹⁰Gemahl Ehre der reinen Innina.

b) Siegel. ¹Pûr-sin, ²der mächtige König, ³König von Šumer und Akkad: ²¹Galû-en-lil-la, ²der Schreiber, ³Sohn von Lugal-ezen, ⁴dein Diener.

3. Lipit-ištar.

Tonnagel. ¹Lipit-ištar, ²der demütige Hirte ³von Nippur, ⁴der rechtmäßige Bebauer ⁵von Ur, ⁶welcher (sich beschäftigt) unaufhörlich ⁷mit Eridu, ⁸der Herr Ehre ⁹von Uruk, ¹⁰König von Isin, ¹¹König von Šumer und Akkad, ¹²die Herzensneigung ¹³der Innina, ¹⁴hat das e-GI(G)-KISAL ¹⁵. [erbaut] ² (verstümmelt)

4. Sin-mâgir.

Tonnagel (Babylon). (Auf dem Kopfe): ¹Sin-mâgir, ²der Hirte, welcher sorgt ³für das [] En-lils, (Lücke) ²¹der mächtige König, ²König von Isin, ³König von Šumer und Akkad, (abgebrochen)

¹) Diese Dynastie gehört sicher hinter die von Ur und folgte wohl unmittelbar (?) auf sie. Die Reihenfolge der Könige kann noch nicht festgestellt werden; wahrscheinlich war Išme-dagan der letzte König (s. unten). Ein König ¹¹Iš-bi-ir-ra wird noch auf einem Bruchstück einer Tafel (IV R 35 Nr. 7) erwähnt. Vielleicht gehört auch der König

¹¹I-din-¹¹da-gan, der in dem von Scheil in Umschrift mitgeteilten Texte (RT XVI, 187 ff.) erwähnt wird, zu dieser Dynastie. [Nach einer noch unveröffentlichten Urkunde aus Niffer wäre die Dynastie von Isin auf die von Ur gefolgt und hätte 225 Jahre geherrscht (persönliche Mitteilung von Hilprecht, Déc. 1905).]

(Auf dem Schafte): (abgebrochen) ²[] dü-a-bi []
³[] *hul erim-a-na* ⁴[]-da dingirnanna(r) ⁵[]-ga dingir
 nin-in-si-na ⁶nam-[] (3 Fächer abgebrochen) ¹⁰lugal i-si-in-ki-
 [na] ¹¹lugal ki-en-g[i ki-uri] ¹²dam ša(g) ki-á[g] [] ¹³[]
gi [] (2 Fächer abgebrochen) ¹⁶bád [] ¹⁷dingir
 [] (abgebrochen)

5. Išme-dagan.

Backstein^a (Mugheir). ¹dingir iš-me-ilu-da-gán ²ú-a nibru ki
³sag-uš ⁴uriki-ma ⁵ud-da-du ⁶erida ki-ga ⁷en unu(g)ki-ga
⁸lugal-kal-ga ⁹lugal i-si-in-ki-na ¹⁰lugal ki-en-gi ki-uri ¹¹dam-
 ki-ág ¹²dingir ninni-ka.

C. Könige von Larsa (und Ur).

I. Gungunu.

a) Backstein^b. (abgebrochen) ¹gu-un-gu-nu-um ²lugal
 ararki-ma ³lugal ki-en-gi ki-uri ⁴dumu [] ⁵[]
⁶bád-gal ararki-ma ⁷dingir babbar ki-bal-e sá-sá^c ⁸mu-[]
⁹[] *mu* [] ¹⁰[] .

b) Tonnagel^d (Mugheir). ¹dingir babbar ²ù-tu(d)-da
³dingirnanna(r) ⁴ban-dé^e ⁵é-kiš(-ki)-nu-gál ⁶dingir nin-gal-e tu(d)-
 da ⁷lugal-a-ni-ir ⁸nam-ti(l) ⁹gu-un-gu-nu-um ¹⁰nitaḥ-kal-ga
¹¹lugal uriki-ma-ka-šú ²¹en-an-na-túm-ma ²en-sal-nunuz-zi-
 dingirnanna(r)^f ³en-dingirnanna(r) ⁴ša(g) uriki-ma ⁵dumu dingir iš-
 me-ilu-da-gán ⁶lugal ki-en-gi ki-uri ⁷é-ḫi-lī-a^g ni-in-dū ⁸é-gi-
 na-ab-túm azag-ga-ni ⁹mu-na-dū ¹⁰nam-ti(l)-la-ni-šú ¹¹a-mu-
 na-ru.

2. Aus der Zeit Gungunus.

Backstein^b (Mugheir). ¹en-an-na-túm-ma ²en ki-ág dingir
 nanna(r) ³en dingirnanna(r) ⁴ša(g) uriki-ma ⁵dumu dingir iš-me-
 ilu-da-gán ⁶lugal ki-en-gi ki-uri.

a) I R 2 Nr. V, 2 und CT XXI pl. 20, 90201 (der gleiche Text ohne Z. 8 I R 2, V, 1 und CT XXI pl. 21, 90173); übers. von Smith TSBA I, 38; Menant, Annales des rois d'Assyrie 17 und BC 78; Lenormant EA II, 332; Hommel, Semiten I, 231; Winckler KB III, 1, 86. b) AO 3764 (unveröffentlicht). c) Vgl. II R 48, 8 c; SBH Nr. 12 Rs. 26; LIH Bilinguis Samsu-ilunas Z. 95 usw. Die Lesung nach dem Syllabar (Martin RT XXVII, 120 ff.) Vs. II, 13. d) I R 2 Nr. VI, 1 und CT XXI pl. 22 Nr. 30062; übers. von Smith TSBA I, 38; Menant BC 79; Lenormant EA II, 334; Winckler KB III, 1, 86; Radau EBH 25. e) Statt *ban-da*? f) Vgl. V R 52 25/26 a; 82-8-16, 1 Obv. 4 (CT XI, 49) und SBH Nr. 48 Vs. 13. g) Vgl. é mit ḫi-lī = *bit ku-uz-bu* 36991 Rs. 3 (CT XII, 22). Lies

(Auf dem Schafte): (abgebrochen) ¹⁻³[]
⁴[] Nanna(r)s, ⁵[] der Nin-in-si-na ⁶. . . [] (3 Fächer
 fehlen) ¹⁰König von Isin, ¹¹König von Sumer und Akkad, ¹²der
 geliebte Gatte des Herzens ¹³[] (2 Fächer abgebrochen)
¹⁶die Mauer [] ¹⁷des Gottes [] (abgebrochen)

5. Išme-dagan.

Backstein (Mugheir). ¹Išme-dagan, ²welcher sorgt für
 Nippur, ³welcher „erhebt das Haupt“ (Beschützer) ⁴von Ur,
⁵. ⁶von Eridu, ⁷Herr von Uruk, ⁸der mächtige König,
⁹König von Isin, ¹⁰König von Sumer und Akkad, ¹¹der ge-
 liebte Gatte ¹²der Innina.

C. Könige von Larsa (und Ur)¹.

I. Gungunu².

a) Backstein. (abgebrochen) ¹Gungunu, ²König von Larsa,
³König von Sumer und Akkad, ⁴Sohn von [] ⁵[]
⁶die große Mauer von Larsa, ⁷„Babbar ist der Eroberer der
 feindlichen Länder“ ⁸⁻¹⁰[] .

b) Tonnagel (Mugheir). ¹Babbar, ²dem Sproß ³Nan-
 nars, ⁴dem *Kind* ⁵des e-kiš-nu-gal, ⁶welchen Nin-gal geboren,
⁷seinem König, ⁸für das Leben ⁹Gungunus, ¹⁰des mächtigen
 Mannes, ¹¹Königs von Ur, ¹²hat En-an-na-tum, ²der „zirru“
 (Nanna(r)s), ³Herr (Oberpriester) Nanna(r)s ⁴in Ur, ⁵Sohn Išme-
 dagans, ⁶Königs von Sumer und Akkad, ⁷einen prächtigen
 Tempel erbaut, ⁸sein reines e-gi-na-ab-tum ⁹erbaut ¹⁰und für
 sein Leben ¹¹es geweiht.

2. Aus der Zeit Gungunus.

Backstein (Mugheir). ¹En-an-na-tum, ²der geliebte Herr
 (Oberpriester) Nanna(r)s, ³Herr Nanna(r)s ⁴in Ur, ⁵Sohn
 Išme-dagans, ⁶Königs von Sumer und Akkad.

Šar-giùb? (S. oben S. 194 Anm. i.) h) I R 2 Nr. VI, 2 und CT
 XXI, 21, 90 166; übers. von Smith TSBA I, 39 (vgl. BC 79; KB III, 1, 36).

¹) Diese Dynastie scheint auf die Isin), einen Tempel „für das Leben
 von Isin gefolgt zu sein; ihr Begründer war wohl Gungunu nach Gungunus“ baut.
²) Vermutlich Begründer der Dy-
 nastie (s. oben), zugleich König von
 Larsa und von Ur (vgl. Inschrift a
 und b).

3. Sumu-ilu.

Hund^a (Tello). 1 ¹dingir nin-ì-si-in-ki-na 2 ²nin *sub-bí kar*
su giš-gal-pi-ni 3 ³nin-a-ni 4 ⁴nam-ti(l) 5 [s]u-mu-illum 6 ⁶lugal uríki-
 ma 7 ⁷ab-ba-du(g)-ga galumaḥ 8 ⁸dumu uru-ka-gi-na 9 [u]š-ku-maḥ
 gir-su-ki-kam 10 []-zi-ki-gál-la ú 11 ¹¹ú-nam-ti(l)-la 2 1 ¹mu-in-im
 2 ²mu-nam-ár-e-ta 3 ³a-mu-na-ru.

4. Nûr-immer.

Tonnagel^b (Mugheir). 1 ¹dingir nanna(r) 2 ²lugal-a-ni-ir 3 ³dingir
 nu-úr-ilu immer 4 ⁴nitaḥ-kal-ga 5 [en]gar^d uríki-ma 6 ⁶lugal ararki-
 ma 7 ⁷é-nun-maḥ 8 ⁸é-me-te(n)-ni-nun-gál-ḥar^e 9 ⁹dingir nanna(r)
 10 ¹⁰dingir nin-gal-ra 11 [en]gar^d uríki-ma 12 ¹²mu-na-dū.

5. Sin-idinnam.

a) Tonnagel A^f. 1 ¹ilusin-i-din-na-am 2 ²nitaḥ kal-ga 3 ³ú-a
 uríki-ma 4 ⁴lugal ararki-ma 5 ⁵lugal ki-en-gi ki-uri-ge 6 ⁶galu é-
 babbar 7 ⁷é dingir babbar-ge 8 ⁸mu-un-dū-a 9 ⁹me giš-ḥar 10 ¹⁰dingira-
 nun-na-ge-ne 11 ¹¹ki-bi-šú ne-in-gi-a 12 ¹²galu ididigna 13 ¹³íd-dagal-la
 14 ¹⁴mu-un-ba-al-la-a 15 ¹⁵a-du(g) ḥe-gál 16 ¹⁶nig-nu-til-li-da 17 ¹⁷uruki
 ma-da-ni-šú 18 ¹⁸im-mi-in-gar-ra-a 19 ¹⁹dumu nu-úr-ilu immer 20 ²⁰lugal
 ararki-ma-ge 2 1 ²ma-da-na 2 ²ki-ku-ne-ḥa ku-ù-dé 3 ³erim-dagal-
 la-na 4 ⁴ù-du(g) ku-ku-dé 5 ⁵ud-ul-lí-a-aš 6 ⁶ár nam-lugal-la-ka-ni
 7 ⁷kalam-e ag-ag-dé 8 ⁸bád-gal 9 ⁹bád-URUDU-NAGAR ki 10 ¹⁰ù-ma^b-ni-ta
 11 ¹¹gal-bi im-mi-in-dū 12 ¹²ilusin-i-din-na-am 13 ¹³sib nig-gi-na-ge
 14 ¹⁴ša(g)ⁱ dingir babbar^k dingir dumu-zi-bi 15 ¹⁵mu-un-du(g) 16 ¹⁶ud
 bal-a-na 17 ¹⁷nig-nu-kúr-ru ḥe-a 18 ¹⁸ud da-rí-šú.

b) Tonnagel B¹ (Senkereh). 1 ¹dingir babbar 2 ²en nig-gi
 3 ³sag-kal-an-ki^m 4 ⁴diri(g) dingir a-nun-ge-ne 5 ⁵lugal-a-ni-ir 6 ⁶ilusin-i-

a) Veröffentlicht und übers. von Thureau-Dangin RA VI, 69 ff.
 b) I R 2 Nr. IV und CT XXI pl. 29, 30 070; übers. von Smith TSBA
 I, 45 (vgl. BC 89; EA II, 341; KB III, 1, 90). c) Zur Lesung vgl. in
 den Verhandl. d. Berl. Orient. Kongresses (II. Teil 1. Hälfte) die von
 Straßmaier veröffentlichten Kontrakte Nr. 43 (Z. 20 und Siegel) 65 (Z. 20)
 und 70 (Z. 19), wo derselbe Eigennamen geschrieben wird *na-ra-am-illum*
 oder (verkürzt) *im-me-rum* (Var. *i-im-me-ir* Nr. 57 Z. 24 und *i-im-me-rum*
 Nr. 63 Z. 20). d) King liest *sib* (CT XXI, 29 Anm. 1). e) Ist *kam*
 zu lesen? f) Veröffentlicht und übers. von Delitzsch BA I, 301 ff. (vgl.
 Winckler KB III, 1, 90). g) = *uṣurtu* (vgl. Jensen KB VI, 405 ff.).
 Eine Lesung *giš-kin* = *kiškanū* scheint ausgeschlossen durch Arad-sin,
 Tafel Vs. 11. h) = *irnitlu* vgl. SBH Nr. 12 Vs. 10/11 Rs. 26, Nr. 56
 Rs. 65/66; IV R 12 Vs. 5/6; 24 Nr. 3, 22/23. i) So nach der photo-
 graphischen Wiedergabe. k) Hinter *babbar* hatte der Schreiber

3. Sumu-ilu¹.

Hund (Tello). 1¹Nin-isin, 2^{der Herrin, welche} die *Gebete*, 3^{seiner Herrin}, 4^{für das Leben} 5^{Sumu-ilus}, 6^{Königs von Ur}, 7^{hat Ab-ba-du(g)-ga, der Prophet}, 8^{Sohn von Uru-ka-gi-na}, 9^{dem Kalmahhu von Gir-su} 10^{.} 11^{und für das Leben} 2¹. 2^{.} 3^{(dieses) geweiht}.

4. Nûr-immer.

Tonnagel (Mugheir). 1^{Nanna(r)}, 2^{seinem König}, 3^{(hat) Nûr-immer}, 4^{der mächtige Mann}, 5^{der Bebauer von Ur}, 6^{König von Larsa}, 7^{(erbaut) das e-nun-mah}, 8^{den Tempel Ehre}; 9^{Nanna(r)} 10^{und Nin-gal} 11^{hat der Bebauer von Ur} 12^{es erbaut}.

5. Sin-idinnam.

a) Tonnagel A. 1^{Sin-idinnam}, 2^{der mächtige Mann}, 3^{der sorgt für Ur}, 4^{König von Larsa}, 5^{König von Šumer und Akkad}, 6^{welcher das e-babbar}, 7^{den Tempel Babbars}, 8^{erbaut hat}, 9^{welcher die Beschlüsse und Bestimmungen} 10^{der Anunnaki} 11^{wieder hergestellt hat}, 12^{welcher den Tigris}, 13^{den breiten Fluß}, 14^{gegraben hat}, 15^{und gutes Wasser des Überflusses} 16^{unaufhörlich} 17^{seiner Stadt und seinem Lande} 18^{verschafft hat}, 19^{Sohn von Nûr-immer}, 20^{König von Larsa}: 2¹damit in seinem Lande 2^{die Wohnstätten ruhig bewohnt seien}, 3^{damit unter seinen zahlreichen Mannen} 4^{Zufriedenheit wohne}, 5^{damit in der Zukunft} 6^{den Ruhm seines Königtums} 7^{das Land verherrliche}, 8^{hat er eine große Festung} 9^{Dûr-gurgurri} 10^{in seiner siegreichen Macht} 11^{großartig erbaut}. 12^{Sin-idinnam}, 13^{der Hirt der Gerechtigkeit}, 14^{hat das Herz von Babbar und Dumu-zi} 15^{befriedigt}: 16^{die Tage seiner Regierung} 17^{seien unverändert} 18^{in Ewigkeit}.

b) Tonnagel B (Senkereh). 1^{Babbar}, 2^{dem Herrn der Gerechtigkeit}, 3^{dem Obersten im Himmel und auf Erden}, 4^{dem Größten der Anunnaki}, 5^{seinem König}, 6^{hat Sin-idinnam},

zuerst *û* „und“ geschrieben, das er dann wieder getilgt hat, da es durch das *bi* am Ende der Zeile noch einmal ausgedrückt wird. 1) Lenormant, Choix de textes Nr. 6 und IV R 36 Nr. 2; übers. von Smith TSBA I, 44. 45. (Die Angabe der Herkunft nach Bezold, Literatur 51.) m) Len.: *na*.

1) Ist nur vermutungsweise hier eingeordnet.

din-na-[am] ⁷nitaḥ-kal-ga ⁸ú-a uríki-ma ⁹lugal arar^{ki}-ma ¹⁰lugal ki-en-gi ki-uri ¹¹é-babbar ki-ku-azag []^a ¹²nam-ti(l)-la-a-ni-[šú] ¹³mu-na-ni-in-dū ¹⁴me giš-ḥar ¹⁵a-rá-maḥ-ka-ni ¹⁶sú^b ud-du-šú ¹⁷PA-gal-mu-na-an-è ¹⁸dú(g)-bi dú(g)-ga ¹⁹dingir nanna(r) dingir babbar-[bi] ²⁰é-babbar [] ²¹ilusin-i-din-na-[am] ²²ní-tug [] ²³šuku(m)-dingir ninni š[u]-[] [he-a] ²⁴ud-da-ri-[šú].

c) Tonnagel C^o (Senkereh). ¹dingir [babbar] ²en ug-[gal] ³GNAR si-gar an-na [] ⁴di-kud sig igi-du[(g) bar-ra] ⁵lugal é-[babbar] ⁶lugal-a-ni-[ir] ⁷ilusin-i-di[n-na-am] ⁸nitaḥ kal-[ga] ⁹dumu ga-eš^dk[i] [] ¹⁰ú-a ur[íki-ma] ¹¹lugal ara[r^{ki}-ma] ¹²lugal ki-e[n-gi] ki-ur[i-ge] (abgebrochen)

d) Backstein^e (Mugheir). ¹ilusin-i-din-na-am ²nitaḥ-kal-ga ³ú-a uríki-ma ⁴lugal arar^{ki}-ma ⁵lugal ki-en-gi ki-uri ⁶galu in-dub IGI+šú ⁷ki-bi ne-in-gí-a ⁸ud giš^f[g]u^f-za arar^{ki}-ma ⁹suhuš mu-un-gi-na-a ¹⁰giš^{ku}-ta gú-erim-bi ¹¹kàr^f-ne-in-dar^f-ra-a ¹²íd^f idigna^s ¹³íd^f-ša(g)^f-du(g)-ga-na ¹⁴á^f-kal ma-da-ni-ta ¹⁵i[m]^f-mi-in-ba-al-la-a ¹⁶a da-ri ¹⁷he-gál nig-nu-til-e ¹⁸uruki ma-da-ni-šú ¹⁹im-mi-in-gar-ra-a ²⁰sub-bí nam-x^b a-ra-zu^f-ni ²¹dingir nanna(r) ²²dumu-sag dingir en-lil-lá-ge ²³in-ne-gin-na-aš ²⁴giš-túg-pi dagal ²⁵KA-šá(g)-šá(g)^l-gi-ni-ta ²⁶ki-uríki-ma-ka ²⁷mu-maḥ-a-ni ne-in-gub ²⁸é nam-nun-na-ka-ni ²⁹dingir nanna(r) [] ³⁰mu-na-an-dū.

6. Arad-sin^k.

a) Backstein A¹ (Mugheir). ¹dingir nanna(r) ²lugal-a-ni-ir ³ku-du-ur-ma-bu-úk ⁴ad-da kur-mar-tu ⁵dumu si-im-ti-ši-il-

a) Lesung zweifelhaft; nach IV R erstes Zeichen: su? b) So Len. (IV R hat *gid*). c) CT XXI, 30, 30215 (und früher I R 3 Nr. IX); übers. von Smith TSBA I, 44 (und Menant BC 88). d) Dieser Ort wird z. B. erwähnt RTC Nr. 378 Rs. 6; Nr. 379 Rs. 7. e) I R 5 Nr. XX; übers. von Smith TSBA I, 44 (vgl. BC 88; EA II, 337 ff.; KB III, 1, 92). f) Wohl so das Original. g) Wohl so wegen Tonnagel A I, 12? h) REC 316; vgl. oben S. 154 Anm. g. i) Vgl. K. 101 Vs. 5/6 (ASKT 115), K. 2058 Rs. 6 (CT XIX 46) und Ham. bil. II, 14/15 (LIH III, 174). k) Es besteht kein ausreichender Grund, Arad-sin und Rim-sin, wie meist geschieht, gleich zu setzen. Es ist wahrscheinlich, daß es sich um zwei Söhne Kudur-mabuks handelt, die nacheinander regierten. Man beachte, daß Arad-sin in allen Inschriften seinen Vater Kudur-mabuk als noch lebend nennt, während Rim-sin ihn nur zweimal erwähnt (Kanephoren A und B). In den übrigen, wo er ihn nicht nennt, hat sein Name das Gotteszeichen. Danach ist also wahrscheinlich, daß

⁷der mächtige Mann, ⁸der sorgt für Ur, ⁹König von Larsa, ¹⁰König von Šumer und Akkad, ¹¹das e-babbar, [seine] reine [] Wohnung, ¹²für sein Leben ¹³erbaut; ¹⁴die Beschlüsse und Bestimmungen ¹⁵seines erhabenen Wandels ¹⁶für lange (Zeiten) ¹⁷hat er großartig erstrahlen lassen. ¹⁸Das Wort, Wort ¹⁹Nanna(r)s und Babbars ²⁰[im] e-babbar []. ²¹Sin-idinam ²²[sei] der hehre (Fürst), ²³welcher [] die Opfergaben ²⁴stets!

c) Tonnagel C (Senkereh). ¹[Babbar], ²dem Herrn, dem [großen] Löwen, ³welcher [eröffnet] den Verschuß des Himmels, ⁴dem Richter, welcher [ansieht] mit günstigem Auge den Schwachen, ⁵dem König des e-[babbar], ⁶seinem König, ⁷Sin-idi[nnam], ⁸der mächtige Mann, ⁹das Kind [] der Stadt Ga-eš, ¹⁰welcher sorgt für Ur, ¹¹König von Larsa, ¹²König von Šumer und Akkad (abgebrochen)

d) Backstein (Mugheir). ¹Sin-idinam, ²der mächtige Mann, ³welcher sorgt für Ur, ⁴König von Larsa, ⁵König von Šumer und Akkad, ⁶welcher das alte ⁷wieder herstellte, ⁸als vom Throne von Larsa ⁹er den Grund befestigt hatte, ¹⁰als mit Waffen er die Gesamtheit der Feinde ¹¹geschlagen hatte, ¹²als den Tigris, ¹³den Fluß der Zufriedenheit seines Herzens ¹⁴durch die Kraft seines Landes ¹⁵er gegraben hatte, ¹⁶als dauernde Wasser, ¹⁷ununterbrochenen Überfluß, ¹⁸er seiner Stadt und seinem Lande ¹⁹verschafft hatte, ²⁰und als seine Gebete, Anrufungen und Bitten ²¹Nanna(r), ²²der vornehmste Sohn En-lils, ²³angenommen hatte, ²⁴hat er in seinem weiten Verständnisse ²⁵und mit seinem Flehen ²⁶in dem Orte Ur ²⁷seinen erhabenen Namen wohnen lassen ²⁸und den Tempel seiner Majestät ²⁹[für] Nannar ³⁰erbaut.

6. Arad-sin.

a) Backstein A (Mugheir). ¹Nanna(r), ²seinem König, ³hat Kudur-mabuk, ⁴ad-da des Landes Mar-tu, ⁵Sohn von

Arad-sins Ende noch in die Lebenszeit seines Vaters fällt, daß Rim-sin ihm gefolgt ist und nach dem Tode seines Vaters die göttlichen Ehren angenommen hat. I) I R 2 Nr. III und CT XXI, 33, 90032; übers. von Smith TSBA I, 43 (und Menant BC 86; Lenormant EA II, 346 ff.; Winckler KB III, 1, 92; Price LRR 6).

ha-ak ⁶ud dingir nanna(r) ⁷a-ra-zu-ni ⁸mu-ši-gin-na-a ⁹é-nun-
mah ¹⁰dingir nanna(r)-kam ¹¹nam-ti(l)-la-ni-šú ¹²ù nam-ti(l)
¹³warad-ilusin dumu-ni ¹⁴lugal ararki-ma-šú ¹⁵mu-na-ni-in-dū.

b) Backstein B^a (Mugheir). 1 ¹warad-ilusin ²niṭah-kal-ga
³sib nig-gi ⁴dingiren-lil-li gar-ra ⁵ú-a uríki-ma ⁶lugal ararki-ma
⁷lugal ki-en-gi ki-uri-ge ⁸dumu ku-du-ur-ma-bu-úk ⁹ad-da
e-mu-ut-ba-la me-en ¹⁰uríki dagal-e-dé ¹¹mu-mah tug-tug-dé
² ¹BUR^b-na-bi ²ù-gul im-ma-an-gà-gà^b ³dingir nanna(r) lugal-mu
⁴mu-ši-in-še ⁵bád-gal ḫar-sag-il-la-dím^b ⁶šu-nu-tù(r)-tù(r)^c ⁷ní-
bi-šú è-a^d ⁷mu-na-dū ⁸uru^b-ni ḫe-im-mi-URUDU^e ⁹bád-ba
¹⁰dingir nanna(r) suḫuš ma-da gi-en-gi-en ¹¹mu-bi-im.

c) Tonnagel^f (Mugheir). 1 ¹dingir nanna(r) ²en dumu-nun
³an-azag-gi dalla-è ⁴nam^g-x^h a-ra-zu-e giš-tug ⁵lugal-mu-ra
⁶warad-ilusin ⁷ú-a é-kur-ra ⁸sib sag-LI-tar ⁹é-kiš-nu-gál ¹⁰galu
ní-tug ¹¹éš é-babbar-ra ¹²me giš-ḫar ¹³erida ki-ga šu-dú-dú
¹⁴galu šuku(m)-dingir ninni gu-ul-gu-ul ¹⁵é-ninnù me-en ¹⁶ŠIR-
BUR-LAKI gir-suki ¹⁷ki-bi gí-gí me-en ¹⁸uruki¹AN^k ma-da-bi-[da]
¹⁹šu-[gi]bil ne-in-ag-[a] ²⁰dingir nanna(r) dingir babbar-bi ²¹ki-ku
šú-gà du(g)-mu-un-[] ²²nun ní-te-gà ²³é lugal-la-na-šú ²⁴zi-
ti(l)-li¹-ni^m-šú gub-b[a][?] ²⁵ud dingir aš-DU-[bàr]ⁿ ² ¹IGI+DUB-
šá(g)-ga-ni ²igi-ma-ni-in-dū-a ³igi nam-ti(l)-la-ka-ni ⁴mu-ši-in-
bar-[a] ⁵é-a-ni dū-ù-dé ⁶ki-bi gí-gí-dé ⁷mà-a-ar ma-an-dú(g)-ga
⁸nam-ti(l)-mu-šú ⁹ù nam-ti(l) ¹⁰ku-du-ur-ma-bu-uk ¹¹a-a ugu-
mà-ge ¹²é-ša(g)-ḫul-la-ka-ni ¹³é-temen-ní-i[l] ¹⁴mu-na-[dū] ¹⁵me-
te-ù-di ù[g-gà] ¹⁶ud-da-[rí-šú] (abgebrochen)

a) I R 5 Nr. XVI; übers. von Smith TSBA I, 43, 386 (vgl. BC 87; EA II, 348 ff. und 380; KB III, 1, 94 und LRR 8). b) So das Original.
c) Vgl. SBH Nr. I (S. 130) Vs. 32/33. d) Vgl. oben S. 84 Anm. b.
e) So das Original? URUDU mit einem Lautwerte, der auf *b* endet, würde etwas wie „festsetzen, pflanzen“ bedeuten; s. Gu-de-a, Cyl. A XIV, 15; XXII, 14; XXIII, 4; XXIX, 1; Cyl. B XII, 23. f) Lenormant, Choix de textes Nr. 67 und IV R 35 Nr. 6; übers. von Smith TSBA I, 43 (vgl. BC 87; KB III, 1, 96; LRR 10). Die Angabe der Herkunft nach Bezold, Literatur S. 52. g) So nach Choix de textes a. a. O. (fehlt IV R.).
h) REC 316; vgl. oben S. 154 Anm. g. i) Unsicher; nach der Kopie eher *šū*? k) Das Zeichen ist sicher, aber hier unerklärt. l) Umstellung für *balāf napīštim*? m) So Lenormant, Choix de textes a. a. O. (IV R hat *ir*). n) = *nam-ra-ši-il*, s. K 5118 Vs. 5/6 (Macmillan BA V, 668). Vgl. Br. Nr. 53.

Simti-šilḫak, ⁶als Nanna(r) ⁷sein Gebet ⁸angenommen hatte, ⁹das e-nun-mah ¹⁰Nanna(r)s ¹¹für sein Leben ¹²und für das Leben ¹³Arad-sins, seines Sohnes, ¹⁴Königs von Larsa, ¹⁵erbaut.

b) Backstein B (Mugheir). 1 ¹Arad-sin, ²der mächtige Mann, ³welchen (als) gerechten Hirten ⁴En-lil eingesetzt hat, ⁵der sorgt für Ur, ⁶König von Larsa, ⁷König von Šumer und Akkad, ⁸Sohn von Kudur-mabuk, ⁹dem ad-da von Emutbal, bin ich: ¹⁰zu vergrößern Ur, ¹¹zu haben einen erhabenen Namen, ²¹habe ich demütig ²gebeten, ³Nanna(r), mein König, ⁴hat mich erhört: ⁵eine große Mauer, welche, wie ein hohes Gebirge, man nicht untergraben (kann), ⁶welche strahlt wie der Schreckensglanz, ⁷habe ich ihm erbaut. ⁸Seine Stadt sei fest gegründet! ⁹Diese Mauer, ¹⁰„Nannar befestigt den Grund des Landes“, ¹¹ist ihr Name.

c) Tonnagel (Mugheir). 1 ¹Nannar, ²dem Herrn, Herrscher-
sohn, ³welcher (am) reinen Himmel strahlt, ⁴welcher erhört die Gebete und Bitten, ⁵meinem König: ⁶Arad-sin, ⁷der sorgt für das e-kur, ⁸der Hirte, der wacht ⁹über das e-kiš-nu-gal, ¹⁰der hehre Mann ¹¹des Tempels e-babbar, ¹²der die Beschlüsse und Bestimmungen ¹³von Eridu vollzieht, ¹⁴der vergrößert die Opfergaben ¹⁵des e-ninnû, bin ich; ¹⁶der Lagaš und Gir-su ¹⁷wieder herstellt, bin ich; ¹⁸der Stadt und Land ¹⁹erneuert, ²⁰der Nanna(r) und Babbar ²¹in einer Wohnung des Friedens [], ²²der gottesfürchtige Fürst, ²³der gegen den Tempel seines Königs ²⁴für die Erhaltung seines Lebens steht, [*bin ich*]: ²⁵als der Gott des Neumondes ²¹sein günstiges Zeichen ²mir hatte sehen lassen, ³seinen leben-(gebenden) Blick ⁴auf mich gerichtet hatte, ⁵und seinen Tempel zu erbauen ⁶und wieder herzustellen ⁷mir befohlen hatte, ⁸für mein Leben ⁹und für das Leben ¹⁰Kudur-mabuks, ¹¹des Vaters, meines Erzeugers, ¹²habe ich den Tempel der Freude seines Herzens ¹³das e-temen-ni-il ¹⁴erbaut; ¹⁵Ehre und Staunen des Volkes ¹⁶für imm[er]dar] (abgebrochen)

d) Steintafel^a. (Vs.) ¹dingirnin-in-si-na ²nin-gal ama kalam-ma ³zi-gál^b kalam dím-dím-me^c ⁴dumu-sag an-azag-ga ⁵nin-a-ni-ir ⁶warad-ilusin ⁷niṭaḥ-kal-ga ⁸ú-a uríki-ma ⁹lugal ararki-ma ¹⁰lugal ki-en-gi ki-uri ¹¹sib nig-gi giš-ḥar šu-dú-dú me-en ¹²é-ú-nam-ti(l)-la ¹³unú^d-azag-ga ¹⁴ki-ím-dúb-bu-da-ni ¹⁵é-a-ni nig-ud-ul-lí-a-ta ¹⁶ba-dū a-ba ba-sun ¹⁷nam-ti(l)-mu-šú ¹⁸ù nam-ti(l) ¹⁹ku-du-ur-ma-bu-uk(úk) ²⁰a-a ugu-mà-ge (Rs.) ¹ḥu-mu-na-dū ²ki-bi ḥe-im-mi-gí ³ki-ku ša(g)-du(g)-ga-na ⁴gal-li-eš ḥe-im-mi-ku ⁵mu nam-lugal-la-mà ⁶du-rí-šú ḥe-im-mi-gál ⁷egir ud-da-aš ⁸ár-mu ag-ag-dé ⁹temen ár nam-nun-na-mà. ¹⁰APIN-bi ki-ḥe-ne-gub ¹¹ingar-el-bi ḥe-ne-si(g)^e ¹²nig-ag-mu-šú ¹³dingirnin-in-si(sí)-na ¹⁴nin-mu ḥu-mu-ḥul-li-en ¹⁵nam-tar nam-ti(l)-la ¹⁶bal-sú-ud mu-ḥe-gál-la ¹⁷giš-gu-za suḥuš-gi-ni ¹⁸sag-e-eš ḥa-ma-ab-PA-RÜG-DU-gi ¹⁹éš ararki-ma-ka ²⁰uru ba-dím-me-na^f-mà ²¹ud-mu ḥe-sú-sú-ud.

e) Cylinder^g. 1 ¹dingirninni-ZA-NINNI-UNU(G)ki^h ²nin-mu-ra ³warad-ilusin ⁴lugal ararki-ma ⁵nam-ti(l)-mu-šú ⁶ù nam-ti(l) ⁷ku-du-ur-ma-bu-úk ⁸a-a ugu-mà-ka ⁹gi-un(ú)-na azag ¹⁰ki-ku nam-ur-sag-gà-ka-ni 2 ¹mu-na-dū ²kur sukudⁱ-du-dím ³sag-bi ḥu-mu-ni-in-il ⁴nig-ag-mu-šú ⁵ḥa-ma-ḥul-e ⁶nam-ti(l) ud-gid-du-ma-aš^k ⁷ḥa-ma-an-ba-e.

f) Kanephore^l. 1 ¹dingirninni-ZA-NINNI-UNU(G)ki ²dumu-sal dingiren-zu-na ³nin-mu-ra ⁴warad-ilusin ⁵lugal ararki me-en ⁶nam-ti(l)-mu-šú ⁷ù nam-ti(l) ⁸ku-du-ur-ma-bu-uk ⁹a-a ugu-mà-šú ¹⁰gi-unú ki-azag ¹¹é-sag-[] ¹²ki-ku nam-ur-sag-gà-ka-ni ¹³[]-gin-mà-ge ¹⁴dū^m-ù-dé ¹⁵nu-un-še-ga ¹⁶mà-ra sag-ki

a) CT I, 96-4-4, 2 und AO 3003; der letztere, mit dem ersten gleichlautend, ist veröffentlicht und übers. von Price LRR S. 12 und Taf. IX. X. b) Vgl. IV R 21 Nr. 1 (B) Rs. 14 *zi-ma-al* = *ga-mil na-piš-ti*. Man kann es auch fassen: „welche erschaffen hat die Lebewesen des Landes“; vgl. K 9272, 10 (CT XVII, 36) *zi-gál* = *šik-na-at na-piš-ti*. c) LIH III, 177, Bilinguis Nr. II, 5 *kalam dím-dím-me* = *ba-ni ma-tim*. d) Das erste Zeichen der Gruppe ist *gunú* (REC 220) statt der einfachen Form (REC 217). e) AO 3003 hat an Stelle von *si(g)* die *gunú*-Form (REC 48); für die Bedeutung von *si(g)* s. oben S. 70 Anm. h. f) Für *na* nach dem Relativum s. oben S. 12 Anm. a. g) Veröffentlicht von Winckler, Mitteil. d. Ak. Or. Ver. zu Berlin I, 16 Nr. 2; übers. KB III, 1, 94 (vgl. LRR 16). h) Vgl. Zimmern ZA III, 97. i) Für die Lesung s. BE 13667, VI, 2 (Weißbach, Babyl. Misc. Taf. XI). k) *ma-aš* statt *meš* (Pluralzeichen)? l) Veröffentlicht und übers. von Evetts PSBA Februar 1891 (vgl. LRR 11); s. jetzt CT XXI, 31, 91 144. m) Der Text hat *ni* (beide Zeichen werden häufig verwechselt).

d) Steintafel. (Vs.) ¹Nin-in-si-na, ²der großen Herrin, der Mutter des Landes, ³welche Leben gibt und das Land erschafft, ⁴der vornehmsten Tochter des reinen Himmels, ⁵seiner Herrin: ⁶Arad-sin, ⁷der mächtige Mann, ⁸der sorgt für Ur, ⁹König von Larsa, ¹⁰König von Šumer und Akkad, ¹¹der Hirte der Gerechtigkeit, welcher vollzieht die Bestimmungen, bin ich: ¹²das e-u-nam-ti-la, ¹³die heilige Stätte, ¹⁴ihren ruhigen Wohnsitz, ¹⁵ihren Tempel, der vor alters ¹⁶erbaut worden, dann in Trümmer gefallen war, ¹⁷für mein Leben ¹⁸und für das Leben ¹⁹Kudur-mabuks, ²⁰des Vaters, meines Erzeugers, (Rs.) ¹wahrlich habe ich es erbaut ²und wieder hergestellt, ³in der Wohnung der Zufriedenheit ihres Herzens ⁴großartig habe ich sie wohnen lassen. ⁵Der Name meines Königtums ⁶sei ewig! ⁷Auf daß in der Zukunft ⁸mein Ruhm verherrlicht werde, ⁹möge von dem temen, (*welcher verkündet*) den Ruhm meines Fürstentumes, ¹⁰die Basis an ihrem Platze bleiben! ¹¹Mögen die reinen Mauern *fest bleiben!* ¹²Über meine Werke ¹³möge Nin-in-si-na, ¹⁴meine Herrin, sich freuen! ¹⁵Ein Geschick des Lebens, ¹⁶eine lange Regierung, Jahre des Überflusses, ¹⁷einen Thron mit festem Grunde ¹⁸gebe sie mir zum Geschenk! ¹⁹In der Wohnung Larsa, ²⁰in meiner Stadt, die sie geschaffen, ²¹mögen meine Tage lang werden!

e) Cylinder. ¹Innina von Hallab, ²meiner Herrin, ³habe (ich), Arad-sin, ⁴König von Larsa, ⁵für mein Leben ⁶und für das Leben ⁷Kudur-mabuks, ⁸des Vaters, meines Erzeugers, ⁹ein reines gignû, ¹⁰als Wohnstätte ihrer Tapferkeit, ²¹erbaut: ²wie ein hohes Gebirge ³erhebe sich seine Spitze! ⁴Über meine Werke ⁵möge sie sich freuen! ⁶Ein Leben langer Tage ⁷gebe sie mir!

f) Kanephore. ¹Innina von Hallab, ²der Tochter Sins, ³meiner Herrin, ⁴Arad-sin, ⁵König von Larsa, ich, ⁶für mein Leben ⁷und für das Leben ⁸Kudur-mabuks, ⁹des Vaters, meines Erzeugers, ¹⁰das gignû, die reine Stätte, ¹¹den Tempel [], ¹²Wohnstätte ihrer Tapferkeit, ¹³welche [*keinem*] *meiner [Vor]gänger* ¹⁴zu erbauen ¹⁵sie (vorher) erlaubt hatte, ¹⁶und welche mir in ihrem heiteren Gesicht ²¹neuerdings ²sie

u(g)-ga-ni-ta^a 2¹gibil-[gi]bil-bi 2²ma-an-dú(g)-ga 3¹gi-unú ki-
 azag mu-dú 4¹kur-sukud-du-dím 5¹su-lim-ma igi^bne-in-il 6¹ú-di
 kalam-ma-ka 7¹he-ne-gub 8¹[κ]A-šá(g)-šá(g)^c-zi(d)-[d]a^d-mà 9¹igi-
 zi(d) he-[i]n-ši-bar 10¹bal [k]a^e-ur-sí(g)-ki^f 11¹mu [š]a(g)-du(g)-
 du(g)-ga 12¹sag-e-eš 13¹hu-mu-ni-PA-TÙG-DU.

7. Rîm-sin.

a) Tonnagel A^g (Tello). 1¹dingirnin-šah 2¹en-gal []^h
 zagⁱ-il 3¹sag-zi(g) dú(g)-ga-ni til-he-me 4¹sukkal-mah ù sukka
 gí-rin^k šu-dú 5¹á-ág-gà an-ki-à si-sá-e 6¹[]-an-gí sum-mu
 dingir-gal-gal-e-ne-ir 7¹a-ra-zu-e giš-tug 8¹lugal-mu-ra 9¹dingirri-
 im-ilusin nitah-kal-ga 10¹DUN giš^k-[]^m kur^k-gal-[?]-l[a] 11¹sib
 gú-kalam ki-nibru^{ki} 12¹me giš-ḥar šu-dú eridak^{ki}-ga 13¹engar-
 zi(d) ú-a uríki-ma 14¹é-babbar-da ní-te¹-gà 15¹sag-LI-TAR gir-su^{ki}
 ki-š[IR-BU]R-L[A]ki 16¹KA¹-šá(g)-šá(g) []ⁿ-a 17¹é-babbar gal-
 gal-la-e 18¹[šuk]u(m)^k-[din]gir^k nin[ni]^k []^o-gi 19¹dingir lugal-
 gú-dú-a-šú 20¹[s]á^k-[d]ú(g)^k []^p an-na-šú 21¹lugal ararki-ma
 22¹lugal ki-en-gi ki-uri me-en 23¹ud an dingiren-lil dingiren-ki
 24¹ù dingir-gal-gal-e-ne 25¹unu(g)ki uru-dú 26¹šu-mu-šú ne-in-si-
 eš-a 27¹nam-bi-šú^q 28¹dingirnin-šah lugal-mu-ra 29¹nam-ga-me-AB
 ag-da-mu-dé 30¹é-me-kili(b)-ba-sag-il 31¹ki-KU nam-dingir-bi-šú
 túm-ma 32¹nam-ti(l)-mu-šú 33¹mu-na-dú 34¹diri(g) ud-bi-ta-šú
 35¹é-šu-sí(g)-ga-b[i] [m]u-da[gal] 36¹temen mu-pa(d)-da [ding]ir-
 lugal-mu 37¹ud-ul-šú im-mi-gar.

c) Tonnagel B^r (Niffer). 1¹dingir né-un[ú]-ga[l] 2¹en-mah
 á-kal ní-[tug] 3¹[]^s huš-a zag-i[l] 4¹ug šu-zi(g)-ga ù-na-gub-ba

a) S. bei King LIII die Bilinguis Samsu-ilunas Z. 86 (85 der semitischen Übersetzung) *igi-u(g)-ga-ne-na* = *in bu-ni-šu-nu na-wi-ru-tim*.
 b) Statt *igi* erwartet man *he*: *igi-il* = *nikilmû* scheint nicht zu passen. Für *su-lim il* s. z. B. Gu-de-a, Cyl. B XVI, 10. c) Vgl. oben S. 210 Anm. i. d) Vgl. Rim-sin, Tafel A Rs. 8. e) Der Text hat *sag* (wohl statt *ka*) s. die folgende Anm. f) Vgl. bei King LIH die Bil. Samsu-ilunas Z. 38, 39 (34 der semitischen Übersetzung) *ka-ur-a-ne-in-sí(g)-ga* = *mu-uš-te-eš-mi* und dazu Rim-sin, Kanephore A II, 10. S. auch Babyl. Misc. Taf. XIV Z. 45/46 *gašan ka-ur-a-sí(g)-ga-ge* = *ilu taš-me-tum*.
 g) Déc. pl. 41; Kopie und Übersetzung von Price LRR S. 14 und Tafel XI—XIII. h) Price liest *gal-la* (sehr unsicher). i) So das Original. k) Ziemlich wahrscheinlich nach dem Original. l) Vielleicht *šu*? m) Vielleicht *tug* (oder *gac*, *ni*?). n) 3 Zeichen: 1^{tes} *gi*? 2^{tes} *bi*? o) 2 Zeichen: 2^{tes} *ag*? p) 3 Zeichen: 2^{tes} *du*? q) Vgl. *na-ām* . . . *šú* = *dš-šum* SBH Nr. 41 Rs. 20/21 (s. Nr. III Rs. IV, 8—11).

befohlen hatte (zu bauen), ³(dieses) gigungü, die reine Stätte, habe ich erbaut. ⁴Wie ein hohes Gebirge ⁵mit Glanz sei es beladen! ⁶Zur Bewunderung des Landes ⁷stehe es da! ⁸Auf mein frommes Flehen ⁹möge sie (die Göttin) günstig blicken! ¹⁰Eine Regierung des Gehorsams, ¹¹Jahre der Zufriedenheit des Herzens, ¹²als Geschenk ¹³gebe sie mir!

7. Rim-sin¹.

a) Tonnagel A (Tello). ¹Nin-šah, ²dem großen Herrn, welcher . . . [], ³welcher den ersten Rang inne hat, dessen Befehle sind *entscheidend*, ⁴oberstem Minister und Minister, welcher vollzieht, ⁵welcher waltet über die Orakel im Himmel und auf Erden, ⁶welcher gibt das den großen Göttern, ⁷welcher erhört die Gebete, ⁸meinem König: ⁹Rim-sin, der mächtige Mann, ¹⁰Held, der [], ¹¹Hirte der Gesamtheit des Landes von Nippur, ¹²welcher die Beschlüsse und Bestimmungen von Eridu vollzieht, ¹³der gesetzmäßige Bebauer, der sorgt für Ur, ¹⁴der durch das e-babbar mit Ehrfurcht erfüllt ist, ¹⁵der wacht über Gir-su und Lagaš, ¹⁶der [] das Flehen, ¹⁷der vergrößert das e-babbar, ¹⁸der [] die Opferbrote ¹⁹für Lugal-gu-du-a, ²⁰der [] die Opfergaben für Anu, ²¹König von Larsa, ²²König von Sumer und Akkad, bin ich: ²³als Anu, En-lil, En-ki ²⁴und die großen Götter ²⁵Uruk, die *schöne* Stadt, ²⁶in meine Hände gegeben hatten, ²⁷habe ich, um in betreff dieser (Stadt) ²⁸für Nin-šah, meinen König, ²⁹zu machen (das und das), ³⁰den Tempel, wo die Gesamtheit der Beschlüsse hochgehalten wird, ³¹eine Wohnstätte der Gottheit eigen, ³²für mein Leben ³³erbaut; ³⁴mehr als vordem ³⁵habe ich das e-šu-si(g)-ga erweitert; ³⁶den temen, dessen Name durch den Gott, meinen König, ausgesprochen war, ³⁷habe ich für die Zukunft gelegt.

b) Tonnagel B (Niffer). ¹Nergal, ²dem erhabenen Herrn, dem mächtigen, hehren, ³., ⁴dem grimmigen Löwen

r) OBI 128; übers. von Price LRR S. 15. s) Lesung sehr unsicher; das Zeichen scheint aus ni+giš zusammengesetzt zu sein.

¹) Der letzte König der Dynastie? | und Akkad“ annimmt?); vgl. LIH
Wird von Hammurabi besiegt (der | III S. 236 Anm. 66.
damit den Titel „König von Sumer |

⁵erim-šú gug SAR-ag ⁶lugal-a-ni-ir ⁷nam-ti(l) ⁸dingir ri-im-ilusin
⁹nitaḥ-kal-ga ¹⁰lugal ararki-ma ¹¹lugal ki-en-gi ki-uri-ka-šú
¹²dingir nin-fb-ga-mi-[l] ¹³galu-ku-a nibru[ki-a] ¹⁴dumu na-ar-
[] ¹⁵ud id [] ¹⁶mu-un-ba-a[l-la-a] ¹⁷á-si-a sig-[]].

c) Steintafel A^a (Mugheir). (Vs.) ¹dingir nin-ša[h] ²en-gal
me-kili(b)^b-ba ág-e ³ša(g) KA-šá(g)-gi gal-zu ⁴sukkal-maḥ
ša(g)-kuš-šá an-gal-la ⁵dú(g)-ga-ni igi-šú gin ⁶lugal-a-ni-ir
⁷dingir ri-im-ilusin ⁸sib gú-kalam [ki]-nibruki ⁹me giš-ḥar erida ki-
ga šu-dú-dú ¹⁰ú-a uriki-ma ¹¹é-babbar-da ní-te-gà ¹²lugal
ararki-ma (Rs.) ¹lugal ki-en-gi ki-uri-ge ²ud an dingiren-lil
³dingiren-ki ⁴dingir-gal-gal-e-ne ⁵unu(g)ki uru-dú ⁶šu-mu-šú
ma-ni-in-si-eš-a ⁷dingir nin-šaḥ lugal-mu-ür^c ⁸KA-šá(g)-šá(g)-zi(d)-
da-mu-ta ⁹é á-ág-gà sum-mu ¹⁰ki-ku ki-ág-gà-ni ¹¹nam-ti(l)-
mu-šú ¹²mu-na-dū.

d) Steintafel B^d. (Vs.) ¹dingir nin-é-[gal] ²nin-gal me-
kili(b) šu-na ³ùg-šar-ra []^e ⁴na-ri(g)-maḥ [] ⁵a-rá-bi
[] (7 Fächer fehlen) ¹³si-[]-dingir ninni ¹⁴dam-ki-ág
¹⁵dingir ri-im-ilusin (Rs.) ¹lugal ararki-ma ²dumu-sal arad-
dingir nanna(r)-ge ³ud dingir nin-é-gal nin-a-ni ⁴mu-šá(g)-ga ni-in-
sà-a ⁵é á-ág-gà-kili(b) ür-ür ⁶ki-ku nam-dingir-bi-šú túm-ma
⁷nam-ti(l) dingir ri-im-ilusin ⁸ud-da-rí-šú gál-li-dé ⁹ù nam-ti(l)-la-
ni-šú ¹⁰mu-na-dū ¹¹diri(g) ud-bi-ta-šú ¹²é-šu-sí(g)-ga-bi mu-un-
dagal ¹³temen mu-pa(d)-da nam-nin-a-ka-na ¹⁴ud-gid-du-šú^f
im-mi-in-gar.

e) Kanephore A^g (Afadsch). ¹dingir ninni^h nin gú^h-sag
²me-kili(b)-ba šar-gál ³á-ág-gà kalam^h šu-ku-bi ⁴dumu-galⁱ
dingiren-zu-na ⁵nin-a^h-ne-ne-ir ⁶ku-du-ur-ma-bu-uk^k ⁷a[d]-d[a]

a) I R 3 Nr. X; übers. von Smith TSBA I, 53 (vgl. BC 90; EA II, 351; KB III, 1, 94; LRR 9). b) REC 450. Die Identifizierung dieses und des vorhergehenden Zeichens scheint sicher nach Tonnagel A 30; Tafel B Vs. 2; Kanephore A I, 2; vgl. (LIH) die Bil. Samsu-ilunas Z. 24 *kur-kur-kili(b)-ba-bi* (Nr. 99), Var. [*kur-kur-kili(b)-b|a-a-bi*] (Nr. 98) = (ABK Nr. 74 I, 18) [*na|phar*] (so das Original) *ma-ta-tim*. Die letztere Stelle beweist, daß *ba* phonetisches Komplement ist; für den Lautwert *kili(b)* vgl. CT XII, 25, 38¹²⁸ Vs. II, 1. 2 mit CT XIX, 37, Rm. 2, 40 Vs. 15 (*kili* = [*kiššatu*]). c) So das Original. d) Veröffentlicht von Winckler, Mitteil. d. Ak. Öst. Ver. zu Berlin I, 17 Nr. 3; übers. KB III, 1, 96 (vgl. LRR 16). e) Das erste fehlende Zeichen nach Winckler: *nu* (möglich, aber schwer zu erkennen auf dem Original). f) So das Original. g) Veröffentlicht von Lenormant, *Choix de textes* Nr. 70; übers. von demselben EA II, 343 (vgl. Winckler KB III, 1, 98 und Price

⁵welcher Hungersnot gegen die Frevler, ⁶seinem König, ⁷für das Leben ⁸Rim-sins, ⁹des mächtigen Mannes, ¹⁰Königs von Larsa, ¹¹Königs von Šumer und Akkad, ¹²hat Nin-ib-gamil, ¹³Bürger von Nippur, ¹⁴Sohn von Nar[. . .], ¹⁵als er den Kanal [. . .] ¹⁶gegraben hatte, ¹⁷ein aus Backsteinen [. . .].

c) Steintafel A (Mugheir). (Vs.) ¹Nin-šah, ²dem großen Herrn, welcher kundgibt alle Beschlüsse, ³welcher kennt das Innere des Flehens, ⁴dem obersten Minister, dem Berater des großen Anu, ⁵dessen Wort vorangeht (allen anderen), ⁶seinem König, ⁷Rim-sin, ⁸der Hirte der Gesamtheit des Landes von Nippur, ⁹welcher die Beschlüsse und Bestimmungen von Eridu vollzieht, ¹⁰der sorgt für Ur, ¹¹der durch das e-babbar voller Ehrfurcht ist, ¹²König von Larsa, (Rs.) ¹König von Šumer und Akkad: ²als Anu, En-lil, ³En-ki ⁴(und) die großen Götter ⁵Uruk, die *schöne* Stadt ⁶in meine Hände gegeben hatten, ⁷habe ich Nin-šah, meinem König, ⁸in meinem frommen Flehen ⁹den Tempel, wo die Orakel gegeben werden, ¹⁰seine geliebte Wohnstätte, ¹¹für mein Leben ¹²erbaut.

d) Steintafel B. (Vs.) ¹Nin-e-gal, ²der großen Herrin, in deren Händen alle Beschlüsse sind, ³⁻⁵welche der Menge des Volkes [. . .] . . . (7 Fächer fehlen) ¹³hat Si-[. . .]-innina, ¹⁴die geliebte Gattin ¹⁵Rim-sins, (Rs.) ¹Königs von Larsa, ²Tochter Arad-nanna(r)s, ³als Nin-e-gal, ihre Herrin, ⁴sie mit gutem Namen benannt hatte, ⁵den Tempel, wo alle Orakel *erhalten* werden, ⁶eine Wohnstätte, geeignet für die Gottheit, ⁷damit das Leben Rim-sins ⁸ewig dauere, ⁹und für ihr eigenes Leben ¹⁰erbaut; ¹¹mehr als früher ¹²hat sie das e-šu-si(g)-ga erweitert; ¹³einen temen, dessen Name ausgesprochen war durch ihre Herrschaft, ¹⁴hat sie für lange Tage gelegt.

e) Kanephore A (Afadsch). ¹Innina, der Herrin von, ²welche *kundgibt* die gesamten Beschlüsse, ³welche bleiben läßt die Orakel des Landes, ⁴der großen Tochter Sins, ⁵ihrer Herrin, ⁶haben Kudur-mabuk, ⁷ad-da von Emutbal,

LRR 7); ein Duplikat im Berliner Museum (VA 2922). h) So das Original. i) So VA 2922 nach Messerschmidt (im Exemplare des Louvre teilweise verwischt). k) Auf dem Original die einfache Form.

e^a-mu-ut-ba-la ⁸dumu si^a-im-ti-ši-fl-ḫa-ak ⁹ù ri-im-ilusin dumu-ni
¹⁰nun^b ní-tug nibruki ¹¹ú-a uríki-ma ¹²lugal ararki-ma ¹³lugal
ki-en-gi ki-uri-ge ¹⁴é-me-ür-ür^c ¹⁵ki^b-ku^b ki-ág-gà-ni 2 ¹nam-
ti(l)-la-ne-ne-šú^b ²mu-na-dū^b-uš^b ³sag-bi mu-ni^d-in-il^b-iš^a ⁴ḫar-
sag-dím^b ne-in-mú^b-uš ⁵nam^e-bi-šú^b ⁶dingir ninni^b nin-an-ki-ge
⁷ù-mu-ne-ḫul^b ⁸nam-ti(l) ud-maḫ^f-ba^b ⁹mu-su(d)^b-du bal-gi-na
¹⁰ka-kalam ur-a-si(g)-ki^g ¹¹nam^b-lugal^b du^b-rí-šú^b ag^b-dé ¹²mu^a-
ru^a-ub^a^b dingir-gal-gal-e-ne-ta ¹³nam-ḫe-en-ne-ib-tar^b-ri.

f) Kanephore B¹. 1 ¹dingir na-na-a ²nin 𒀭-𒌷 še-ir-ka^k an
di ³nam-šá(g)-ga-ni gal-diri(g) ⁴dumu-zi-li an-gal-la ⁵nin-a-
ne-ne-ir ⁶ku-du-ur-ma-bu-uk ⁷ad-da e-mu-ut-ba-la ⁸dumu si-
im-ti-ši-fl-ḫa-ak ⁹ù ri-im-ilusin dumu-ni ¹⁰nun ní-tug nibruki
¹¹ú-a uríki-ma ¹²lugal ararki-ma ¹³lugal ki-en-gi ki-uri-ge
¹⁴é-ša(g)-ḫul-la ¹⁵ki-ku ki-ág-gà-ni 2 ¹nam-ti(l)-la-ne-ne-šú
²mu-na-dū-uš ³sag-bi mu-ni-in-il-iš¹ ⁴ḫar^m-sag-dím ne-in-mú-uš
⁵ḫar-šú-ámⁿ ⁶dingir na-na-a^o ⁷nin-dingir lama-ge^p ⁸ù-mu-ne-ḫul^p
⁹nam-lugal ša(g)-ḫul-la ¹⁰bal nam-šá(g)-ga ¹¹dingir lama^q šu-a-
gí-gí ¹²ki an dingir ninni-ta ¹³al-ḫu-mu-un-ne-ne^r-bi^p.

XXI. Könige von Uruk.

I. Sin-gášid.

a) Backstein A^a (Warka). ¹ilusin-ga-ši-id ²dumu dingir nin-
sun ³lugal unu(g)ki-ga ⁴ba-dím ⁵é-an-na.

a) So VA 2922 nach Messerschmidt (im Exemplare des Louvre teilweise verwischt). b) So das Original. c) = *ḫamāmu?*
d) VA 2922: *ne* (Messerschmidt). e) Vgl. oben S. 216 Anm. q.
f) Wahrscheinlich auf VA 2922 (Messerschmidt); sehr wahrscheinlich auf dem Louvre-Exemplar. g) Vgl. oben S. 216 Anm. f. h) *mu-ru-ub* (Var. *mu-ru*, Gu-de-a, Cyl. A XXVI, 17; XXX, 16) = Br. Nr. 6708 = *muru*, *murub* = *kaḫlu*. i) VA 3025, wiedergegeben MDOG Nr. 5 S. 17; übers. von Delitzsch ebenda bis Kol. II, 3. Die hier gegebene Transkription ist von Messerschmidt nach dem Original verglichen. Ein Duplikat im Louvre (Steintafel AO 4412) vervollständigt einige Stellen und gibt einige Varianten. k) AO 4412 *sag* statt *ka* (Versehen des Schreibers?). l) AO 4412 hat die Var. *im-mi-in-il-i-iš*. m) AO 4412 *aḫ* statt *ḫar* (Versehen des Schreibers). n) = *ana šuāti*; vgl. CT XII, 21, 93040 Rs. II, 28 [*ḫar*] = *šu-a-ti* und (bei King LIH) Bil. Samsu-ilunas Z. 84 *ḫar-šú-ám* = *a-na šu-a-ti*. o) So AO 4412.

⁸Sohn Simti-šilhaks, ⁹und Rîm-sin, sein Sohn, ¹⁰der hehre Fürst von Nippur, ¹¹der sorgt für Ur, ¹²König von Larsa, ¹³König von Sumer und Akkad, ¹⁴den Tempel, wo *erhalten* werden die Beschlüsse, ¹⁵ihre geliebte Wohnung, ²¹für ihr Leben ²erbaut, ³seine Spitze hoch gemacht, ⁴wie ein Gebirge ihn gebaut. ⁵Wegen dieses (Tempels) ⁶möge Innina, die Herrin von Himmel und Erde, ⁷sich freuen. ⁸Ein Leben erhabener Tage, ⁹lange Jahre, eine beständige Regierung, ¹⁰Gehorsam des Landes, ¹¹Ausübung des Königtums auf ewig ¹²inmitten der großen Götter ¹³möge sie für sie beschließen.

f) Kanephore B. 1 ¹Nanâ, ²der Herrin, welche gleichkommt dem Himmel an strahlender Pracht, ³deren Wohlwollen über die Maßen groß ist, ⁴der Tochter des großen Anu, ⁵ihrer Herrin, ⁶haben Kudur-mabuk, ⁷ad-da von Emut-bal, ⁸Sohn Simti-šilhaks, ⁹und Rîm-sin, sein Sohn, ¹⁰der hehre Fürst von Nippur, ¹¹der sorgt für Ur, ¹²König von Larsa, ¹³König von Sumer und Akkad, ¹⁴den Tempel der Freude (ihres) Herzens, ¹⁵ihre geliebte Wohnung, ²¹für ihr Leben ²erbaut, ³seine Spitze hochgemacht, ⁴wie ein Gebirge ihn gebaut. ⁵Über diesen (Tempel) ⁶möge Nanâ, ⁷die Königin der schützenden Gottheiten, ⁸sich freuen. ⁹Ein Königtum, welches das Herz erfreut, ¹⁰eine glückliche Regierung, ¹¹möge die schützende Gottheit ¹²mit Anu und Innina ¹³für sie *beschließen*.

XXI. Könige von Uruk¹.

I. Sin-gâšid.

a) Backstein A (Warka). ¹Sin-gâšid, ²Sohn (der Göttin) Nin-sun, ³König von Uruk, ⁴Erbauer ⁵des e-an-na.

p) So AO 4412; teilweise verwischt auf VA 3025. q) Die betreffende Gottheit ist wohl Nanâ (vgl. für *lamassu* oben S. 64 Anm. g). r) AO 4412 hat noch *ib* hinter *ne*. s) I R 3 Nr. VIII, 1 und CT XXI, 12, 90267; übers. von Smith TSBA I, 41 (Menant BC 69; Lenormant EA II, 324; Schrader ZDMG Nr. 29, 40; Winckler KB III, 1, 82).

¹) Die Dynastie war vielleicht gleichzeitig mit der zweiten Dynastie von Babylon (s. unten S. 238 Anm. g).

b) Backstein B^a (Warka). ¹ilusin-ga-ši-id ²nitaḥ-kal-ga
³lugal unu(g)ki-ga ⁴lugal am-na-nu-um ⁵é-gal ⁶nam-lugal-la-
 ka-ni ⁷mu-dū.

c) Tonnagel^b. ¹dingir lugal-ban-da ²dingir-ra-ni-ir ³dingir
 nin-sun ⁴ama-a-ni-ir ⁵ilusin-ga-ši-id ⁶lugal unu(g)ki-ga ⁷lugal
 am-na-nu-um ⁸ú-a é-an-na ⁹ud é-an-na ¹⁰mu-dū-a ¹¹é-kankal
¹²é-ki-ku ¹³ša(g)-ḥul-la-ka-ne-ne^c ¹⁴mu-ne^d-en-dū ¹⁵bal nam-
 lugal-la-ka-ni ¹⁶3 še-gur-ta ¹²ma-na sig-ta ¹⁷10 ma-na urudu-ta
 3/30 iá-giš-ta ¹⁸ki-lam ma-da-na-ka ¹⁹kù-babbar ¹gin-kù^e-e
²⁰ḥe-ib-da-šam ²¹mu-a-ni mu ḥe-gál-la ḥe-a.

2. Sin-gâmil.

a) Steintafel A^f. ¹dingir né-unú-gal ²lugal ú-si-pa-ra-ki
³lugal-a-ni-ir ⁴nam-ti(l) ⁵ilusin-ga-mi-íl ⁶lugal unu(g)ki-ga ⁷an-
 ám-giš-bub-ba^g ⁸dumu *bél*-še-me-a ⁹é-a-ni ¹⁰mu-un-dū.

b) Steintafel B^h. ¹an-ám ²ab-ba ugnim ³unu(g)ki-ga-ge
⁴dumu *bél*-še-me-a ⁵bád unu(g)ki-ga ⁶nig-dím-dím-ma ¹⁰¹+šú-
 ra ⁷dingir giš-bi(l)-ga-mes-ge ⁸ki-bi ne-in-gí-a.

a) I R 3 Nr. VIII, 2 und CT XXI, 12, 90268; übers. von Smith
 TSBA I, 41 (vgl. BC 69; EA II, 325; KB III, 1, 82). b) Veröffentlicht
 von Lenormant, Choix de textes Nr. 64; IV R 35 Nr. 3 und CT XXI
 pl. 15—17, 91150 und 91151; übers. von Smith TSBA I, 41, 42 (vgl.
 BC 69; EA II, 325 ff.; KB III, 1, 84); eine neubabylonische Umschrift
 des Textes ist veröffentlicht von Pinches, Bab. and Or. Records I, 8 ff.
 (s. jetzt CT XXI, 13 und 14, 91081). c) Fehlt in 91081. d) *ne*
 (statt *na* der gewöhnlichen Form des Dativpräfixes) bezeichnet den
 Plural: „ihnen“ (statt „ihm“); ebenso z. B. Uru-ka-gi-na, Kegel A II, 13;
 Gu-de-a, Statue I III, 6. e) Fehlt in 91150 und 91081. f) 82-7-

b) Backstein B (Warka). ¹Sin-gâšid, ²der mächtige Mann, ³König von Uruk, ⁴König von Amnanu, ⁵hat den Palast ⁶seines Königtums ⁷erbaut.

c) Tonnagel. ¹Lugal-ban-da, ²seinem Gotte, ³und Ninsun, ⁴seiner Mutter, ⁵hat Sin-gâšid, ⁶König von Uruk, ⁷König von Amnanu, ⁸der sorgt für das e-an-na, ⁹als er das e-an-na ¹⁰erbaut hatte, ¹¹das e-kankal, ¹²den Tempel, Wohnung ¹³der Freude ihres Herzens ¹⁴ihnen erbaut. ¹⁵Während der Regierung seines Königtums ¹⁶sollen je 3 gur Korn oder 12 Minen Wolle ¹⁷oder 10 Minen Kupfer oder 30 ka Öl ¹⁸nach dem Kaufpreis des Landes ¹⁹für 1 Sekel Silbers ²⁰gekauft werden. ²¹Seine Jahre seien Jahre des Überflusses.

2. Sin-gâmil.

a) Steintafel A. ¹Nergal, ²dem König von Usipara, ³seinem König, ⁴hat für das Leben ⁵Sin-gâmil, ⁶Königs von Uruk, ⁷An-am-giš-dub-ba, ⁸Sohn von Bêl-šemea, ⁹seinen Tempel ¹⁰erbaut.

b) Steintafel B. ¹An-am, ²der „Älteste“ des Volkes ³von Uruk, ⁴Sohn von Bêl-šemea, ⁵welcher die Mauer von Uruk, ⁶einen alten Bau ⁷des Gilgames, ⁸wieder hergestellt hat.

14, 181; Umschrift und Übersetzung von Winckler KB III, 1, 84 nach einer Kopie von Peiser; jetzt veröffentlicht CT XXI, 17, 91082. g) Oder ist *giš-dub-ba* (*mal-dub-ba*?) als Titel zu fassen? h) OBI 26; übers. von Hommel PSBA XVI, 13; Hilprecht, Assyriaca 101; Winckler, Altorient. Forsch. I, 274; Hilprecht OBI II, 48 Anm. 3; Radau EBH 226 Anm. 2; Jensen KB VI, 268.

Anhang.

Liste der Datierungen.

I. Vorsargonische Zeit^a.

1. Tafeln aus Šuruppak.

- | | |
|---|---|
| a) ^b bal ² ur-dingir nin-PA. | a) ¹ Regierung ^c ² von Ur-nin-PA. |
| b) ^d bal ² KA-ni-zi(d). | b) ¹ Regierung ^c ² von KA-ni-zi(d). |
| c) ^e bal ² maš-dingir su-kur-ru. | c) ¹ Regierung ^c ² von Maš-su-kur-ru. |
| d) ^f bal ² KA-dingir su-kur-ru-[?]-zi(d). | d) ¹ Regierung ^c ² von KA-su-kur-ru-[?]-zi(d). |

2. Tafeln aus Lagaš.

- a) En-te-me-na^g.
¹ud-ba en-te-me-na ²pa-te-si ³šir-LA-BURki-kam ⁴en-LI-TAR-zi ⁵sangu dingir nin-gir-su-ka-kam. | ¹Damals war En-te-me-na ²Patesi ³von Lagaš ⁴und En-LI-TAR-zi ⁵Priester Nin-gir-sus.
- b) Lugal-an-da^h.
¹ud-ba ²ur-é-NINNI-ge ³di-bi-ni-kud ⁴lugal-an-da ⁵pa-te-si-kam. | ¹Damals war ²Ur-e-NINNI-ge ³Richter ⁴und Lugal-an-da ⁵Patesi.
- c) En-LI-TAR-ziⁱ.
- d) Uru-ka-gi-naⁱ.

a) Über diese Daten s. RTC Avant-propos S. I ff. b) RTC Nr. 12.
c) Oder: Amt? d) RTC Nr. 13. e) RTC Nr. 14. f) RTC Nr. 15.
g) RTC Nr. 16. h) RTC Nr. 28. Die volle Namensform ist Lugal-an-da-nu-šú-gà (vgl. RTC Nr. 33). Für weitere Daten s. die folgende Anm.
i) Tafeln aus der Zeit von Lugal-an-da, En-LI-TAR-zi und Uru-ka-gi-na sind RTC 2 Sér. veröffentlicht. Sie stammen größtenteils aus dem Privatarchiv der Patesis und enthalten Haushaltsrechnungen des Hofes (besonders des Harems). Der Name des Patesi oder seiner Frau wird oft darin genannt und am Schlusse eine eigenartige Bemerkung hinzugefügt, welche Colonel Allotte de la Fuye, der eine große Anzahl solcher Tafeln besitzt, richtig als die Bezeichnung des Regierungsjahres zu erklären scheint. Man hat derartige Tafeln, welche bezeichnet sind als herrührend aus dem ersten (RTC Nr. 49. 61. 75), zweiten (RTC Nr. 35. 43. 46), dritten (RTC Nr. 19. 47. 58 usw.), vierten (RTC Nr. 27. 37. 40 usw.), fünften (RTC Nr. 42. 51. 53), sechsten (RTC Nr. 25. 30.

II. Könige von Akkad^a:

a)^b 'in i ša[nat] 'šár-ga-ni-šar-
a[lim] 'x^c elamtum^[kl] 'ù za-ḥa-
ra^[kl] 'in pu-ti upim^dki 'ù sak-li^e
iš-ku-n[u] 'išāru^f-(a-[ru]).

b)^g 'in i šanat 'šár-ga-ni-šar-
alim 'mar-tu =) amurra-am 'in
ba-sa-ar ikšudu.

c)^h '[i]n i šanat '[šár-g]a-ni-šar-
alim '[uš-šíⁱ b]it an-nu-ni-tim '[ù
b]itⁱ u^a-ma^[L] 'in (ká-dingir =)
bābilim^{kl} 'iš-ku-nu 'ù i šár-la-ak
'šar ku-ti-im^{kl} 'ik-mi-ù.

a) 'Im Jahre, 'wo Šargāni-šar-
ali 'das Unternehmen, (welches) Elam
'und Zaḥara 'gegen Opis 'und
Sakli unternommen hatten, 'über-
wand.

b) 'Im Jahre, 'wo Šargāni-šar-ali
'Amurru 'in Basar überwältigte.

c) 'Im Jahre, 'wo Šargāni-šar-
ali '[die Fundamente] des Tempels
der Anunit 'und des Tempels von
A-MAL 'in Babylon 'legte 'und wo
er Šarлак, 'König von Kutū, 'ge-
fangen nahm.

32 usw.), vielleicht auch aus dem siebenten Jahre von Lugal-an-da, Patesi von Lagaš (RTC Nr. 55). Einige sind datiert aus dem ersten (RTC Nr. 26), dritten (RTC Nr. 57), vierten Jahre von EN-LI-TAR-zi, Patesi von Lagaš (RTC Nr. 70), andere aus dem ersten Jahre von Uru-ka-gi-na, Patesi von Lagaš (RTC Nr. 48), und aus dem ersten (RTC Nr. 73), zweiten (AO 4133 unveröffentlicht), fünften Jahre von Uru-ka-gi-na, König von Lagaš (RTC Nr. 63) (Uru-ka-gi-na muß sich also statt Patesi schon seit dem ersten Jahre seiner Regierung König genannt haben). Alle diese Regierungen gehören derselben Epoche an und folgen kurz auf die En-te-me-nas. Die Reihenfolge scheint zu sein: En-te-me-na, En-an-na-tum II, Lugal-an-da, EN-LI-TAR-zi, Uru-ka-gi-na (vgl. RTC Avant-propos S. II. III und Nr. 46, welches nach Lugal-an-da datiert ist und EN-LI-TAR-zi — den künftigen Patesi? — nennt). — Colonel Allotte hat einen weiteren Patesi derselben Epoche gefunden, Namens EN-e-TAR-zi (die betreffende Tafel ist aus dessen viertem Jahre datiert).

a) Die Daten sind den Tafeln aus Tello entnommen; s. Th.-D. CR 1896 S. 355 ff. Das Datum auf dem Bruchstück RTC Nr. 89 ('mu é-giš-kin-ti '[ba]-dū-[a] „Jahr der Erbauung des e-giš-kin-ti“) gehört in diese Epoche oder vielleicht etwas später. Man beachte auch die Erwähnung von Ur-babbar, Patesi (von Lagaš), auf einer Tafel (RTC Nr. 132) aus der Zeit der Könige von Akkad (oder aus dieser nahe-
liegende Zeit). b) RTC Nr. 130. MIO 1115 (unveröffentlicht) gibt die Variante: 'in i šanat 'šár-ga-ni-šar-alim 'x elamtim^[kl] 'ù za-ḥa-ra^{kl} 'išāru-(a-[ru]), 'im Jahre, wo Šargāni-šar-ali *überwand das Unternehmen* von Elam und Zaḥara“. c) REC 169; s. oben S. 166 Anm. i. d) u^uki ist oben (E-an-na-tum, Feldstein A IV, 25; V, 5. 6; VI, 10) Kēšu gelesen wegen der S. 21 Anm. i angeführten Stellen. S. jetzt Weißbach, Wādī Brisā S. 39 und 42. 43, wonach u^uki eigentlich = Upi (Opis), aber gelegentlich Kēšu (Kiš) bezeichnet, weil Kiš und Opis Nachbarstädte waren. e) Bezeichnet vielleicht eine Örtlichkeit, obgleich das Länderzeichen fehlt (vgl. Jensen ZA XV S. 248). f) LAM + KUR; Jensen ZA XV, 248 schlägt vor die Lesung ināru; aber nāru wird sogar in den Texten jener Zeit mit sag-giš-ra ausgedrückt. Was die hypothetische Lesung išāru (išāru?) betrifft, vgl. ša-ir Narām-sin, Statue A I, 6. g) RTC Nr. 85 und 124. h) RTC Nr. 118. i) sig, mit dem Lautwert š s. Pognon, Wādī-Brisa S. 29 Anm. i und Hamm. Gesetze I, 12; IV, 45.

d) *in 1 šanat 2šár-ga-ni-šar-
alim 3[uš-ši bit 4bél 5[in] nippu-
rim[ki] 6[iš-ku-nu].

e) b 1mu x° gu-ti-umki 2ba-gar-
ra-a.

f) d 1mu x° unu(g)ki-a 2nak-
su^{ki}-a (abgebrochen)

g) ° in 1 šanat 2llu-na-ra-am-
llusin 3uš-ši bit 4bél 5in nippu-
rimki 6ù bit 7innina 8in NINNI-ÉŠ^{ki}
9iš-ku-nu.

d) 1Im Jahre, 2wo Šargâni-šar-
ali 3die Fundamente des Tempels
des Bêl 4[in] Nippur 5[legte].

e) 1Jahr, wo ein Unternehmen
von Gutiu 2unternommen wurde.

f) 1Jahr, wo das Unternehmen
gegen Uruk 2und Nak-su (abge-
brochen)

g) 1Im Jahre, 2wo Narâm-sin 3die
Fundamente des Tempels des Bêl
4in Nippur 5und des Tempels der
Innina 6in NINNI-ÉŠ 7legte.

III. Zwischen den Königen von Akkad und denen von Ur^f.

1. BA-ŠA-ma-ma^g.

1BA-ŠA-ma-ma 2pa-te-si.

1BA-ŠA-ma-ma 2Patesi.

2. Ug-me^h.

1ug-mé 2pa-te-si 3mu en nina^{ki} |
ba-gub[-ba-a].

1Ug-me, 2Patesi; 3Jahr, wo der
Oberpriester von (der Stadt) Ninā
eingesetzt wurde.

3. Ur-ma-maⁱ.

mu ur-ma-ma pa-te-si.

Jahr, wo Ur-ma-ma Patesi (wurde).

4. Ur-ba-u^k.

1ur-dingirba-ú 2pa-te-si 3mu gan-
muš-[]-edin-na a ba-de-a.

1Ur-ba-u, 2Patesi; 3Jahr, wo das
Gefild muš-[]-edin mit Wasser
versorgt wurde.

5. Ur-gar^m.

mu ur-gar pa-te-si.

Jahr, wo Ur-gar Patesi (wurde).

6. Nam-maḥ-ni^a.

mu nam-maḥ-ni uš-sa.

Jahr nach dem, wo Nam-maḥ-ni
(Patesi) wurde.

7. Ka-azag^o.

mu ka-azag pa[-te-si].

Jahr, wo Ka-azag Patesi (wurde).

a) RTC Nr. 87. b) RTC Nr. 88. c) REC 169; s. oben S. 166
Anm. i. d) RTC Nr. 99. 136 und 176 (Patesiat von Lugal-ušumgal).
e) RTC Nr. 86. 106. 144. f) Die Daten sind den Tafeln von Tello
entnommen; s. Th.-D. RA V S. 67 ff. und RTC avant-propos S. IV ff.
g) RTC Nr. 181. h) RTC Nr. 183. i) RTC Nr. 184. k) RTC
Nr. 185. l) BI oder GÜ? (gü-edin ist der Name eines bekannten
Distrikts). m) RTC Nr. 186. n) RTC Nr. 187. o) RTC Nr. 188.

8. Galu-ba-u^a.

mu galu-dingirba-ú pa-te-si. | Jahr, wo Galu-ba-u Patesi (wurde).

9. Galu-gu-la^b.

mu galu-gu-la pa-te-si. | Jahr, wo Galu-gu-la Patesi (wurde).

10. Gu-de-a.

a)^c 1gù-de-a 2pa-te-si 3mu gišgu-
za dingirninina ba-dím-ma.

b) (aufeinander folgende Jahre)^d
mu GAG + giš sag-ninnû dingirnin-
gir-su-[ka] ba-dím-ma.

mu é dingirnin-dar-a ba-dū-a.

mu ku-mi-ib^e sag-ninnû ba-dím-
ma^f.

c) (aufeinander folgend)^g mu id
dingirnin-gir-su-ušumgal ba-ba-al-la.

mu balag ušumgal-kalam-ma ba-
dím-ma.

mu giššar-úr-ra ba-dū-a.

a) 1Gu-de-a, 2Patesi; 3Jahr, wo
der Thron der Ninâ angefertigt
wurde.

b) (aufeinander folgende Jahre)
Jahr, wo angefertigt wurde die
Keule mit 50 Köpfen für den Gott
Nin-gir-su.

Jahr, wo erbaut wurde der Tem-
pel von Nin-dar.

Jahr, wo angefertigt wurde die
Waffe mi-ib mit 50 Köpfen.

c) (aufeinander folgend) Jahr, wo
gegraben wurde der Kanal „Nin-
gir-su-ušumgal“.

Jahr, wo angefertigt wurde die
Lyra „ušumgal-kalam-ma“.

Jahr, wo errichtet wurde der
šar-ur.

11. Ur-nin-gir-su.

a)^h mu ur-dingirnin-gir-su pa-te-si
mu-uš-a-bi.

b) (aufeinander folgend)ⁱ mu x^k-
ab-ba maš-e pa(d)-da.

mu galumaš dingirba-ú maš-e
pa(d)-da.

a) Jahr nach dem, wo Ur-nin-
gir-su Patesi (wurde).

b) (aufeinander folgend) Jahr,
wo der x-ab-ba bezeichnet wurde
durch Vorzeichen.

Jahr, wo der *Prophet* der Ba-u
bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

12. Nicht bestimmbar^l.

a)^m mu id giššub-ba ba-ba-al-la.

a) Jahr, wo gegraben wurde der
Kanal giššub-ba.

a) RTC Nr. 189. b) RTC Nr. 190. c) RTC Nr. 200. d) Vgl. RTC Nr. 192—195 und 197—199 (Nr. 195 erwähnt Gu-de-a Patesi). e) Var. mi-mi-ib (RTC Nr. 197 und 199). f) Vgl. RTC Nr. 196: mu gišku ur-sag-ninnû ba-dím-ma „Jahr, wo angefertigt wurde die Waffe mit 50 Löwenköpfen“ (bezeichnet dasselbe Jahr?). g) RTC Nr. 201. Wahrscheinlich aber nicht sicher in die Regierung Gu-de-as gehörend (nach der Schrift und den betreffenden Ereignissen). h) RTC Nr. 207. i) RTC Nr. 210. 211. In die Zeit Ur-nin-gir-sus gesetzt nach der ziemlich wahrscheinlichen Ergänzung des Datums RTC Nr. 209: 1ur-dingirnin-gir-su 2pa-te-[si] 3mu galu[maš dingirba-ú] maš-e p[ā](d)-da. k) REC 316. l) RTC avant-propos S. V. m) RTC Nr. 191.

b)^a mu é dingirgà-tum-du(g) ba-dū-a.

c)^b mu é-ba-gá ba-dū-a.

d)^c mu é dingirnin-gir-su-ka ba-dū-a.

e)^d mu išib dingirnin-gir-su.

f)^e mu galumaš dingirninni maš-e ni-pa(d).

g)^f mu gu-za-lá dingirnin-gir-su.

h)^g mu id dingirba-ú-ḫe-gál-su(g) ba-ba-al-la.

i)^h mu []ⁱ-sag-ug-[] [din]gir nin-gir-su ba-dīm.

k)^k mu nin-dingir dingirim maš-e ba-pa(d)-da.

b) Jahr, wo erbaut wurde der Tempel der Ga-tum-du(g).

c) Jahr, wo erbaut wurde der Tempel ba-ga.

d) Jahr, wo erbaut wurde der Tempel des Nin-gir-su.

e) Jahr des Priesters des Nin-gir-su.

f) Jahr, wo der *Prophet* der Innina bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

g) Jahr des guzalú des Nin-gir-su.

h) Jahr, wo gegraben wurde der Kanal „Ba-u-ḫe-gal-su(g)“.

i) Jahr, wo angefertigt wurde das [] des Nin-gir-su.

k) Jahr, wo die Oberpriesterin des Immer bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

IV. Dynastie von Ur¹.

1. Ur-engur.

a)^m mu ur-ab-ba pa-te-si.

b)^m mu en dingirninni unu(g)^{ki}-a dumu ur-dingirengur lugal-a maš-e ba-pa(d)-da.

c)ⁿ [mu é] dingirnin-sun []-a ba-dū-a.

d)^o mu ur-dingirengur lugal-e sig-ta igi-nim-šú gír si-ne-sá-a.

a) Jahr, wo Ur-ab-ba Patesi (wurde).

b) Jahr, wo der Sohn des Königs Ur-engur zum Oberpriester der Göttin Innina in Uruk bezeichnet wurde *durch Vorzeichen*.

c) [Jahr], wo [der Tempel] der Nin-sun *in* [] erbaut wurde.

d) Jahr, wo der König Ur-engur von unten bis oben seine Schritte richtete.

a) RTC Nr. 205. b) RTC Nr. 212. c) RTC Nr. 221. d) RTC Nr. 208. e) RTC Nr. 234. f) RTC Nr. 243. g) RTC Nr. 253. h) RTC Nr. 256. i) Ein mit dem folgenden zusammengehöriges Zeichen? Oder fehlt nichts? k) RTC Nr. 257. l) Die Daten sind den Kontrakten aus Tello und zwei chronologischen Tafeln aus Niffer entnommen (OBI Nr. 125 und 127). Die ersten Daten dieser Epoche sind von Scheil RT XVII S. 37 ff. und gleichzeitig von Hilprecht OBI II S. 30 ff. und Th.-D. RA III S. 141 ff. erwähnt worden. Für die Reihenfolge der Jahre von Dun-gi an s. Th.-D. OLZ 1898 S. 161 ff.; ZA XV S. 406—408; RA V S. 77. m) RTC Nr. 264. (Die Jahre a und b folgen vielleicht aufeinander). n) RTC Nr. 265 (Patesiat Ur-ab-bas). o) RTC Nr. 261—263 (Patesiat Ur-ab-bas).

2. Dun-gi.

- | | |
|---|---|
| <p>1.^a mu dun-gi lugal.
(sehr kurze Lücke)</p> <p>1.^b mu uš é^c dingirnin-ib^d ki-ba-a-gar^e.</p> <p>2.^e mu uš é^f dingirnin-ib uš-sa.</p> <p>3.^g mu lugal-e uriki-ta nibruki šu-in-LAGAB.</p> <p>4.^h mu má dingirnin-lil-lá ba-dūⁱ.</p> <p>5.^k mu dingirnanna(r) kar^l-zi(d)-da é-a ba-tù(r).</p> <p>6.^m mu é-ḫar-sag-lugal ba-dū.</p> <p>7. mu dingirKA-DI bád-gal-dingir^{kl} é-a ba-tù(r).</p> <p>8. mu dingirNU-RUG-MUŠ-da ka-zal-lu^{kl} é-a ba-tù(r).</p> <p>9. mu é-ḫal-bi-lugal ba-dū.</p> | <p>1. Jahr, wo Dun-gi König (wurde).
(sehr kurze Lücke)</p> <p>1. Jahr, wo das Fundament des Tempels Nin-ib^s gelegt wurde.</p> <p>2. Jahr nach dem der Gründung des Nin-ib-Tempels.</p> <p>3. Jahr, wo der König Nippur mit Ur.</p> <p>4. Jahr, wo angefertigt wurde die Barke der Nin-lil.</p> <p>5. Jahr, wo eingeführt wurde in (seinen) Tempel Nanna(r) vom kar-zi-da.</p> <p>6. Jahr, wo das königliche e-ḫar-sag erbaut wurde.</p> <p>7. Jahr, wo eingeführt wurde in (ihren) Tempel KA-DI von Dér.</p> <p>8. Jahr, wo eingeführt wurde in (seinen) Tempel Nu-rug-muš-da von Kazallu.</p> <p>9. Jahr, wo erbaut wurde das königliche e-ḫal-bi.</p> |
|---|---|

a) RTC Nr. 273. b) Die folgenden Daten sind entnommen und geordnet nach: Dun-gi 1—3 (RTC Nr. 276); 3—41 (OBI Nr. 125); 39—43 (CT 18 358); 41—44 (CT 18 957); 42—Pür-sin 5 (MIO 622 unveröffentlicht); Pür-sin 1—9 (OBI Nr. 127); Pür-sin 8—Gimil-sin 2 (RTC Nr. 308); Gimil-sin 1—3 (AO 3458 unveröffentlicht); Gimil-sin 3—4 (RA III S. 144); Gimil-sin 4—Ibi-sin 2 (MIO 762 unveröffentlicht); Gimil-sin 5—7 (OBI Nr. 127); Gimil-sin 7—Ibi-sin 1 (MIO 831 unveröffentlicht); Gimil-sin 8—Ibi-sin 1 (RA III S. 144). Diese Anordnung wird bestätigt dadurch, daß zwischen *mu si-mu-ür-ru-um^{ki} a-du 3 kam-aš ba-ḫul* (= Dun-gi 30) und *mu uš-sa bád-ma-da ba-dū* (= Dun-gi 36) RTC Nr. 299 sieben Jahre zählt; ferner, daß von *mu en dingirnanna(r) maš-e ni-pa(d)* (= Dun-gi 41) bis *mu uš-sa ki-maš^{ki}* (= Dun-gi 45) Tempelurkunden Nr. 164⁷ einen Raum von fünf Jahren hat und endlich, daß von *mu en erida^{ki} ba-a-šú* (= Pür-sin 8) bis *mu dingiri-bi-šilú sin lugal* (= Ibi-sin 1) AO 3457 (unveröffentlicht) einen Raum von zwölf Jahren erwähnt. c) Ergänzt nach RTC Nr. 274. d) Lies vielleicht: *dingirnin-dár*, wegen *dingirnin-ib-ra K 11 174* Rs. 17 (Macmillan BA V, 634)? e) OBI Nr. 125 Vs. 2 hat für dieses Jahr die Formel: *mu gir nibru^{kl}* (abgebrochen). f) Ergänzt nach RTC Nr. 275. g) Ergänzt nach RTC Nr. 277 (vgl. RTC Nr. 276—280). h) RTC Nr. 281: *mu má dingirnin-lil ba-ab-dū*. i) *dū = piḫú ša elippi* (vgl. CT XII, 11, 9269; Rs. I, 6); genaue Bedeutung unsicher; vgl. HW 519 und Hamm. Gesetze §§ 234, 235. k) Dieses Jahr wird bezeichnet RTC Nr. 282 (vgl. 283) mit der Formel: *mu má dingirnin-lil-lá-ge uš-sa* „Jahr nach dem der Barke der Nin-lil“. l) TE statt KAR. m) Vgl. RTC Nr. 284: *mu é-ḫar-sag ba-dū*; Nr. 285: *mu é-ḫar-sag*.

10. mu dingir nanna(r) nibru^{ki} é-a
ba-tù(r).

11. mu en-nir-zi an-na en dingir
nanna(r) máš-e ni-pa(d).

12.^a mu na(d) dingir nin-lil-lá
b[a]-d[ím].

13.^b mu en-nir-zi an-na en dingir
nanna(r) ba-šú-gà.

14. mu ni-x^c-mi-da-šu dumu-sal
lugal nam-nin mar-ḫa-ši-ki-šú ba-il.

15. mu UBARA^{ki} ki-bi ba-ab-gí.

16. mu dumu urí-ki-ma galu-giš-
gid^d-šú KA-ba-ab-keš(da).

17. mu dingir nin-ib pa-te-si-gal
dingir en-lil-lá-ge.

18. mu [?] [dingir] en-lil-lá dingir nin-
lil-lá-ge.

19. mu [] ba-dú(g)-ga [].

20. mu uš [].

21. mu lugal [].

22. mu gan-ḫar^{ki} ba-ḫúl.

23. mu [si]-mu-ru-um^{ki} ba-ḫúl.

24. mu s[i]-m[u]-r[u]-u[m]^{ki} [a]-
du z kam-ma-aš ba-ḫúl.

25. mu ḫa-ar-ši^{ki} ba-ḫúl.

26. mu en erida^{ki}-ga ba-šú-gà.

27.^e mu uš-sa en erida^{ki}-ga ba-
šú-gà.

28. mu dumu-sal lugal pa-te-si
an-ša-an-ki-ge ba-tug.

10. Jahr, wo eingeführt wurde
Nanna(r) von Nippur in (seinen)
Tempel.

11. Jahr, wo der Ober-
priester des Himmels, der Ober-
priester Nanna(r)s bezeichnet wurde
durch Vorzeichen.

12. Jahr, wo angefertigt wurde
das Bett der Nin-lil.

13. Jahr, wo der Ober-
priester des Himmels, der Ober-
priester Nanna(r)s . . . wurde.

14. Jahr, wo Ni-x-mi-da-šu, die
Tochter des Königs, zur Herrin
von Marḫaši erhoben wurde.

15. Jahr, wo UBARA wieder her-
gestellt wurde.

16. Jahr, wo die Bewohner von
Ur als Bogenschützen *ausgehoben*
wurden.

17. Jahr Nin-IBS, des Groß-Patesi
En-lils.

18. Jahr des [?] des En-lil und
der Nin-lil.

19. Jahr [] [].

20. Jahr, wo das *Fundament* [].

21. Jahr, wo der König [].

22. Jahr, wo Ganḫar verheert
wurde.

23. Jahr, wo Simuru verheert
wurde.

24. Jahr, wo Simuru zum zweiten
Male verheert wurde.

25. Jahr, wo Ḫarši verheert wurde.

26. Jahr, wo der Oberpriester
von Eridu wurde.

27. Jahr nach dem, wo der Ober-
priester von Eridu wurde.

28. Jahr, wo der Patesi von Anšan
die Tochter des Königs heiratete.

a) Var.: mu giš^{na}(d) dingir nin-lil-lá (Tempelurkunden Nr. 256).

b) Eine andere Formel für dasselbe Jahr: mu giš^{na}(d) dingir nin-lil-lá
uš-sa „Jahr nach dem des Bettes der Nin-lil“ (Tempelurkunden Nr. 257).

c) Ableitung von ug (REC Nr. 540). d) giš-gid-da = ariktu „langer
Bogen“ s. HW 133 b und SBH Nr. 83 Vs. 29/30. e) Patesiat Galu-an-
duls vgl. Tempelurkunden Nr. 121.

29. mu gan-ḡark^{ki} a-du 2-kam-aš ba-ḡúl.

30.^a mu s[i]-mu-r[u]-um^{ki} a-du 3-kam^b-aš ba-ḡúl.

31.^c mu uš-sa si-mu-ru-um a-du 3-kam-aš ba-ḡúl.

32.^d mu an-ša-an^{ki} ba-ḡúl.

33.^e mu uš-sa an-ša-an^{ki} ba-ḡúl.

34. mu dingir¹nanna(r) (re =) karzi(d)-da^{ki} a-du 2-kam-aš é-a ba-[t]ù(r).

35.^f mu bád-ma-dak^{ig} ba-dū.

36.^h mu uš-sa bád-ma-dak^{ig} ba-dū.

37.ⁱ mu é-BA^k-ša-iš-dingir¹da-gán-na^m ba-dū.

38.ⁿ mu uš-sa é-BA^k-ša-iš-dingir¹da-gán-na^m ba-dū.

29. Jahr, wo Ganḡar zum zweiten Male verheert wurde.

30. Jahr, wo Simuru zum dritten Male verheert wurde.

31. Jahr nach dem, wo Simuru zum dritten Male verheert wurde.

32. Jahr, wo Anšan verheert wurde.

33. Jahr nach dem, wo Anšan verheert wurde.

34. Jahr, wo Nanna(r) von Karzi-da zum zweiten Male in (seinen) Tempel eingeführt wurde.

35. Jahr, wo Dûr-mâti erbaut wurde.

36. Jahr nach der Erbauung von Dûr-mâti.

37. Jahr, wo erbaut wurde der Tempel (genannt)

38. Jahr nach der Erbauung des Tempels (genannt)

a) Patesiat Ur-lamas vgl. RTC Nr. 288. b) RTC Nr. 288 hat noch *ma* hinter *kam*. c) Dasselbe Jahr wird auch bezeichnet durch die Formel: mu gan-ḡark^{ki} a-du 3 kam-aš ba-ḡúl „Jahr, wo Ganḡar zum dritten Male verheert wurde“; vgl. RTC Nr. 402 und avant-propos S. VII, Patesiat Ur-lamas (vgl. CT 12917 und 15324). d) Patesiat Ur-lamas (vgl. CT 15322). Gleichzeitig regierte in Giš-ḡu der Patesi Ur-ne-su; s. Scheil RT XIX S. 63, die Anführung des aus einer Tafel aus Jocha entnommenen Datums: ¹ud-ba ur-dingir¹ne-sù (so; REC Nr. 48) pa-te-si giš-ḡu^{ki}-kam ²mu an-ša-an^{ki} ba-ḡúl „Damals war Ur-ne-su Patesi von Giš-ḡu; Jahr der Verheerung von Anšan“; vgl. ebenda S. 62 eine andere Tafel aus Jocha: ¹ud-ba ur-dingir¹ne-sù pa-te-si giš-ḡu^{ki} ²sag-tukur cir-nita giš-ḡu^{ki} „Damals war Ur-ne-su Patesi von Giš-ḡu und Sag-tukur war šakkanaku von Giš-ḡu“; der zweite Teil des letzteren Namens ist KA + še, das nach CT XI, 25, 8a + CT V, K 135 + K 2989 Rs. I, 12 den Lautwert *tukur* hat. e) Patesiat Ur-lamas (vgl. CT 94-10-15, 4). f) Patesiat Ur-lamas (vgl. Tempelurkunden Nr. 164¹⁴). g) Das Determinativ *ki* fehlt RTC Nr. 299, CT 94-10-15, 3 usw.. h) Patesiat Ur-lamas (vgl. RTC Nr. 299). i) Variante: mu x(REC 199²)-ša-iš-dingir¹da-gán é-dingir¹dun-gi-ra ba-dū „Jahr, wo der Tempel, der Tempel Dun-gis erbaut wurde“ (EAH 101 angeführt EBH 261). k) REC 198 (dieselbe Form RTC Nr. 423 und CT 18358). Das gewöhnliche Zeichen ist REC Nr. 199 (vgl. RTC Nr. 414; CT 13165, 18397, 21429 usw.). l) Dasselbe Zeichen findet sich auch vor iš (CT 18358) oder zwischen *da* und *gán* (CT 12927) oder hinter *gán* (Tempelurkunden Nr. 29); oft fehlt es (RTC Nr. 423; CT 18437, 19067 usw.). m) Dieses Zeichen fehlt gewöhnlich (vgl. die Texte der vor. Anm.). n) Patesiat Al-las (RTC Nr. 414 und CT 18367). Variante: mu uš-sa é-dingir¹dun-gi-ra ba-dū „Jahr nach dem der Erbauung des Tempels Dun-gis“ (RTC Nr. 424; vgl. oben Anm. i).

- 39.^a mu uš-sa é-BA^b-ša-IŠ-dingir^c
da-gán-na^d ba-dū mu uš-sa-bi^e. 39. Jahr nach dem, welches
folgte auf die Erbauung des Tem-
pels (genannt)
40. mu ša-aš-ru^fki ba-ḫúl. 40. Jahr, wo Šašru verheert wurde.
- 41.^g mu en dingir^hnanna(r) maš-e
ni-pa(d)^h. 41. Jahr, wo der Oberpriester
Nanna(r)s bezeichnet wurde *durch*
Vorzeichen.
- 42.ⁱ mu si-mu-ūr^k-ru-um^lki lu-lu-
bu-um^lki a-du 10—1 kam-aš ba-ḫúl^m. 42. Jahr, wo Simurru und Lulubu
zum neunten Male verheert wurden.
- 43.ⁿ mu ur^o-bi(l)-lum^{ki} ba-ḫúl. 43. Jahr, wo Urbillu verheert
wurde.
- 44.^p mu ki-maš^{ki} ba-ḫúl. 44. Jahr, wo Kimaš verheert
wurde.
- 45.^q mu uš-sa ki-maš^{ki} ba-ḫúl. 45. Jahr nach dem der Ver-
heerung von Kimaš.
- 46.^r mu ḫa-ar-ši^{ki} ba-ḫúl. 46. Jahr, wo Ḫarši verheert wurde.

a) Patesiat Ur-lamas (vgl. Tempelurkunden Nr. 26). b) S. oben S. 231 Anm. k. c) S. oben S. 231 Anm. l. d) S. oben S. 231 Anm. m. e) Ergänzt nach CT 12927, 21137. f) CT 17752, 18358 usw. hat noch um. g) Patesiat Ur-lamas (CT 14612 und 94-10-15, 5). h) Var.: maš-e pa(d) (CT 14612), maš-e ib-pa(d) (CT 13164 und 19050). i) Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 305). k) Fehlt RTC Nr. 305; CT 12231 usw. l) Fehlt z. B. CT 18415. m) RTC Nr. 305, CT 12231 hat noch a. n) CT 12231 gibt folgende Variante: ¹mu dingir^hdun-gi ²nitaḫ kal-ga ³lugal ur^oki-ma ⁴lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge ⁵ur-bi(l)-lum^{ki} ⁶si-mu-ru-um^{ki} ⁷lu-lu-bu^{ki} ⁸u gan-ḫar^{ki}-ra ⁹aš eš šu sag + sig(?) -bi šu-búr-ra im-mi-ra „Jahr, wo Dun-gi, der mächtige Mann, König von Ur, König der vier Weltgegenden, schlug Urbillu, Simuru, Lulubu und Gan-ḫar“ (Patesiat Ur-lamas). Eine andere Formel ist: [mu u]š-sa mu [si-mu-ru-u]m^{ki} lu-lu-[bu-um^{ki} a-d]u 10—1 kam[-aš ba]-ḫúl „Jahr nach dem, wo Simurru usw. (Patesiat Ur-lamas) CT 19024 (vgl. noch CT 96-4-10, 3). o) Var. ar, Tempelurkunden Nr. 299. p) Vollständiger: mu ki-maš^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr, wo verheert wurden Kimaš und Ḫumurti“ (CT 21340); vielleicht gehören hier: mu uš-sa ur-bi(l)-lum^{ki} ba-ḫúl „Jahr nach dem der Verheerung von Urbillu“ (CT 13138), und: mu-uš-sa ur-bi(l)-lum-ma^{ki} a-du 10—1 kam-aš ba-ḫúl „Jahr nach dem, in welchem Ur-billu zum neunten Male verheert wurde“ (Tempelurkunden Nr. 61); Patesiat Ur-lamas vgl. CT 13138 und 21340. q) Vollständiger: mu uš-sa ki-maš^{ki} u ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr nach dem der Verheerung von Kimaš und Ḫumurti“ (CT 14308) und: ¹mu dingir^hdun-gi ²nitaḫ kal-ga ³lugal ur^oki-ma ⁴lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge ⁵ki-maš^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} ⁶u ma-da-bi ud-aš mu-ḫúl ⁷mu-uš-sa-a-bi „Jahr, wo Dun-gi, der mächtige Mann, König von Ur, König der vier Weltgegenden, mit einem Schläge (wörtlich: in einem Tage) Kimaš, Ḫumurti und ihr Land verheerte: Jahr, das darauf folgt“. Patesiat Ur-lamas (CT 18346). r) Vollständiger: mu ḫa-ar-ši^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} ba-ḫúl „Jahr, wo verheert wurden Ḫarši und Ḫumurti (RTC Nr. 289; CT 21338, 18379 usw.); mu ḫa-ar-ši^{ki} ḫu-mur-ti^{ki} u ki-maš^{ki} ba-ḫúl „Jahr, wo verheert wurden Ḫarši, Ḫumurti und Kimaš (Tempelurkunden Nr. 48; vgl. CT 14308); oder: mu uš-sa ki-maš^{ki} ba-ḫúl mu uš-sa-bi „Jahr, das folgt auf die Verheerung von Kimaš: Jahr, das darauf folgt“ (CT 17751). Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 289 und CT 14308).

3. Pûr-sin (Bûr-sin?).

- | | |
|--|---|
| <p>1.^a mu dingirpûr-llu sin lugal-ám.
 2.^b mu dingirpûr-llus in lugal-e ur-bi(l)-lum^{ki} mu-hûl-a.
 3.^c mu giš gu-za-maḥ dingiren-lil-lá ba-dím.
 4. mu en-maḥ-gal an-na en dingirnanna(r) ba-šú.
 5.^d mu en unù^e-gal dingirninni ba-šú.
 6.^f mu ša-aš-ru^{ki} ba-hûl.
 7.^g mu ḥu-hû-nu-ri^{ki} ba-hûl.
 8.ⁱ mu en erida^{ki}-ga ba-a-šú.</p> | <p>1. Jahr, wo Pûr-sin König wurde.
 2. Jahr, wo der König Pûr-sin Urbillu verheerte.
 3. Jahr, wo angefertigt wurde der erhabene Thron En-lils.
 4. Jahr, wo der erhabene Oberpriester des Himmels, der Oberpriester Nanna(r)s wurde.
 5. Jahr, wo der Oberpriester des großen <i>Heiligtums</i> der Innina wurde.
 6. Jahr, wo Šašru verheert wurde.
 7. Jahr, wo Ḥuḥunuri verheert wurde.
 8. Jahr, wo der Oberpriester von Eridu wurde.</p> |
|--|---|

a) Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 291. 292). Andere Formel: mu uš-sa ḥa-ar-ši^{ki} ki-maš^{ki} ù ḥu-mur-ti^{ki} ba-hûl „Jahr nach der Verheerung von Ḥarši, Kimaš und Ḥumurti“ RT XVII S. 38. b) Andere Formel: mu uš-sa dingirpûr-llu sin lugal „Jahr nach dem Regierungsantritt von Pûr-sin“ (CT 17766, 19775 usw.). c) Patesiat Ur-lamas (RTC Nr. 296); andere Formel: mu uš-sa ur-bi(l)-lum^{ki} ba-hûl-a „Jahr nach der Verheerung von Urbillu“ (CT 18407). d) Patesiat dingirx-kams (vgl. OBI Nr. 126 und RTC Nr. 298; x = REC 458). Vollständiger: mu en unù-gal an-na en dingirninni ba-šú „Jahr, wo der Oberpriester des großen himmlischen *Heiligtums*, der Oberpriester der Innina wurde“ (CT 18370); ¹mu dingirpûr-llus in ²nitaḥ kal-ga ³lugal urí-ki-ma ⁴lugal an-ub-da tab-tab-ba-ge ⁵en unù-gal dingirninni in-šú „Jahr, wo Pûr-sin, der mächtige Mann, König von Ur, König der vier Weltgegenden den Oberpriester des großen *Heiligtums* der Innina“ (OBI Nr. 126). Vielleicht ist in der Formel, die RT XIX S. 60 Nr. 615 aus einer Niffer-Tafel angeführt wird, (mu en gú-gal an-na dingirninni ba-šú) gú Lesefehler statt am (vgl. Anm. f)? e) Var. ḤAR (oder REC 220?) OBI Nr. 127 (und vielleicht am; s. die folg. Anm.). f) Vielleicht ist die Formel: mu uš-sa en am-gal-an-na ba-šú (Tempelurkunden Nr. 50 und 75) eine Bezeichnung desselben Jahres; vgl. Anm. d. g) Die Formel: mu uš-sa ša-aš-ru^{ki} ba-hûl „Jahr nach der Verheerung von Šašru“ (CT 19065) ist dieses oder Dun-gi 41. h) OBI Nr. 127 sind die Zeichen ri und ḥu durch ein Versehen des Schreibers vertauscht; der Name des Landes wird gewöhnlich ḥu-ḥu-nu-ri^{ki} (z. B. RTC Nr. 310) oder ḥu-úḥ-nu-ri^{ki} (z. B. CT 24959) geschrieben. i) Vollständiger: mu en-nun-e dingirpûr-llu sin-ra ki-ág en erida^{ki} ba-šú, oder: mu en-nun-ni dingirpûr-llu sin-ra ki-ág en erida^{ki} ba-a-šú „Jahr, wo der hehre Oberpriester, geliebt von Pûr-sin, der Oberpriester von Eridu wurde“ (RTC Nr. 303, Tempelurkunden Nr. 291 und CT 95-10-12, 20); mu en-nun-gal an-na ki-ág dingirpûr-llu sin en erida^{ki} ba-šú „Jahr, wo der große und hehre Oberpriester des Himmels, geliebt von Pûr-sin, Oberpriester von Eridu wurde“ (CT 14606). Auffallend ist: mu é-gal dingirpûr-llu sin ki-ág dingiren-erida^{ki} ba-šú (CT 94-10-16, 5). Dasselbe Jahr wird auch durch eine Formel uš-sa bezeichnet (CT 24964, 94-10-16, 2 usw.).

9.^a mu en dingir nanna(r) kar-
zi(d)-da ba-a-šú.

9. Jahr, wo der Oberpriester
Nanna(r)s vom kar-zi-da
wurde.

4. Gimil-sin.

1. mu dingirgimil-illusin lugal.

1. Jahr, wo Gimil-sin König
wurde.

2.^b mu má-dara-abzu ba-ab-dū^c.

2. Jahr, wo die Barke der Anti-
lope des apšú *angefertigt* wurde.

3.^d mu si-ma-num^eki ba-ḫúl.

3. Jahr, wo Simanu verheert
wurde.

4.^f mu bád mar-tuš ba-dū.

4. Jahr, wo die Mauer des
Westens errichtet wurde.

5.^h mu uš-sa bád mar-tuš ba-dū.

5. Jahr nach dem, wo die Mauer
des Westens errichtet wurde.

6.ⁱ mu na-maḫ dingiren-lil-lá ba-
dū.

6. Jahr, wo die erhabene Stele
En-lils errichtet wurde.

7. mu dingirgimil-illusin lugal urí^{kl}.
ma-ge ma-da za-ab-ša-li^{kl} mu-ḫúl-a.

7. Jahr, wo Gimil-sin, König von
Ur, das Land Zabšali verheerte.

8.^k mu má-gúr-maḫ ba-dím.

8. Jahr, wo das erhabene . . . -
Schiff *angefertigt* wurde.

9.^l mu é dingir x^m ba-dú.

9. Jahr, wo der Tempel des
Gottes . . . erbaut wurde.

a) Der Formel geht vorher (RA III, 131): ¹arad-dingir nanna(r) ²sukkal-maḫ ³pa-te-si „Arad-nanna(r), oberster Minister und Patesi“. S. auch eine Formel *uš-sa* (EAH 88 in EBH S. 269). b) Vollständiger: mu má-dara-abzu dingiren-ki-ka ba-ab-dū „Jahr, wo *angefertigt* wurde die Barke der Antilope des apšú des Gottes En-ki“ (CT 18427). c) S. oben S. 229 Anm. i. d) Vervollständigt nach RTC Nr. 415. e) Var.: *nu-um* in Nr. 210 der Niffer-Sammlung des Museums zu Konstantinopel, vgl. RT XIX S. 57. f) Vollständiger: mu dingirgimil-illusin lugal urí^{kl}ma-ge má-dar-tu mu-ri-iḫ ti-id-ni-im mu-dū „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, errichtete die Mauer des Westens, genannt murik Tidnim“ (CT 14608). Eine Formel *uš-sa* Tempelurkunden Nr. 76. g) Var.: mar-tu^{kl} RT XVIII, 71. h) Vollständiger RT XIX, 186 und RTC Nr. 428. OBI Nr. 127 hatte eine Formel, die auf *uš-sa-bi* endete. i) Vollständiger RTC Nr. 295: ¹mu dingirgimil-illusin lugal urí^{kl}ma-ge ²na-rú-a-maḫ ³dingiren-lil dingirnin-lil-ra ⁴mu-ne-dū, und RT XVII, 37: mu dingirgimil-illusin lugal urí^{kl}ma-ge na-maḫ dingiren-lil ú [dingir]nin-lil mu-ne-dū „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, die erhabene Stele für En-lil und Nin-lil errichtete“. Eine andere Formel RT XVIII, 71: mu uš-sa bád mar-tu^{kl} ba-dū mu-uš-sa-bi „Jahr nach dem der Errichtung der Mauer des Westens: Jahr, das folgt darauf“. k) Vollständiger RA III, 124: ¹mu dingirgimil-illusin lugal urí^{kl}ma-ge ²má-gúr-maḫ ³dingiren-lil dingirnin-lil-ra ⁴mu-ne-dím „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, anfertigte für En-lil und Nin-lil das erhabene . . . -Schiff“. Davor wird genannt „Arad-nanna(r), oberster Minister und Patesi“. l) Vollständiger RTC Nr. 309 und 429: mu dingirgimil-illusin lugal urí^{kl}ma-ge é-dingir x giš-ḫú^{kl} mu-dū „Jahr, wo Gimil-sin, König von Ur, erbaute den Tempel des Gottes x von Giš-ḫu“. m) REC 458.

5. Ibi-sin.

1. mu dingir-bi-lu sin lugal.
2. mu en dingir nin[ni] ba-šú.

1. Jahr, wo Ibi-sin König wurde.
2. Jahr, wo der Oberpriester der Innina wurde.

6. Nicht bestimmbar^a.

- a)^b mu hád urí^{ki} ba-dū-a.
b)^o mu íd a-dingir nin-tu ba-al.
c)^d mu úš é-dingir nin-x^e ki-ba-a-gar.
d)^f mu lugal-e (dingiren-lil =) nibru^{ki}-ta.
e)^g mu šú-gan-lugal [] gir-su^{ki}-ge ba-ta-è.
f)^h mu lugal-ra á [] sum-ma.
g)ⁱ mu dingir dun-gi-ra á-sum-ma.
h)^k mu en-nam-x^l dingir dun-gi-ra^m-ge ba-gub ba-šú.
i)ⁿ mu uš-sa lu-lu-bu-um^{ki} ba-ḡúl.
k)^o mu en ga-eš^{ki} ba-šú.
l)^p mu en dingir ninni unu(g)^{ki}-ga máš-e ni-pa(d)^q.
m)^r mu tu-ki-in-ḡatti-mi-ig-ri-ša [dumu-sal-lu]gal pa-te-si za-ab-ša-[li^k] ba-an-tug.

- a) Jahr, wo die Mauer von Ur erbaut wurde.
b) Jahr, wo der Kanal „a-nin-tu“ gegraben wurde.
c) Jahr, wo gelegt wurde das Fundament des Tempels der Nin-x.
d) Jahr, wo der König in Nippur (unvollständig)
e) Jahr, wo
f) Jahr, wo dem König die Macht [] gegeben wurde.
g) Jahr, wo Dun-gi die Macht gegeben wurde.
h) Jahr, wo der Oberpriester des Kultus Dun-gis eingesetzt wurde und
i) Jahr nach der Verheerung von Lulubu.
k) Jahr, wo der Oberpriester von Ga-eš wurde.
l) Jahr, wo der Oberpriester der Innina von Uruk bezeichnet wurde durch Vorzeichen.
m) Jahr, wo der Patesi von Zabšali heiratete Tukin-ḡatti-migriša, Tochter des Königs.

a) Vgl. auch die Daten, welche Scheil aus Tafeln von Niffer mitteilt RT XIX S. 54 ff. (s. S. 55 Nr. 6; S. 59 Nr. 338 und 353; S. 61 Nr. 1).
b) RTC Nr. 269. Dieses Datum, sowie die drei folgenden gehören wahrscheinlich zur Regierung von Ur-engur oder an den Anfang von Dun-gi. c) RTC Nr. 270. d) RTC Nr. 271. e) REC 366. f) RTC Nr. 272. g) RTC Nr. 267. h) RTC Nr. 268 (dasselbe Jahr wie das der folgenden Formel?). i) Angeführt EBH S. 254. k) EAH 109 (veröffentlicht EBH S. 420). l) REC Nr. 316; wörtlich „Gebete“, vgl. oben S. 154 Anm. g. m) Dun-gi-ra, vollere Form des Namens Dun-gi. n) EAH 106 (in EBH S. 428). o) RTC Nr. 378 und 379. p) RTC Nr. 401. q) Var. ni-e (Tempelurkunden Nr. 296). r) RTC Nr. 404 (vgl. die abgekürzte Formel Tempelurkunden Nr. 237, 243 und 276).

n) ^a ¹ [m]u dingir-i-bi-ilu-sin lu[gal] ur[ki-ma-ge] ² si-mu-ru-um ^{ki} mu- húl.	n) ¹ Jahr, wo Ibi-sin, König von Ur, ² Simuru verheerte.
--	---

V. Dynastie von Larsa^b.1. Gungunu^c.

mu gu-un-gu-nu ba-IDIM.	Jahr, wo Gungunu starb.
-------------------------	-------------------------

2. Nûr-immer^d.

mu gi ^s gu-za zag-bi-uš azag-zi dingirbabbar-ra i-ni-tû(r) ^e -ri.	Jahr, wo er einen Thron für Babbar brachte.
--	--

3. Sin-idinnam^f.4. Rîm-sin^g.

a) ^b mu idburanun-na mu-ba-lá ⁱ .	a) Jahr, wo er den Euphrat grub.
---	----------------------------------

a) RA III, 126; davor wird genannt Arad-nanna(r), oberster Minister und Patesi. b) Alle Daten, mit Ausnahme von Nr. 1 und 4 m (deren Herkunft unbekannt ist) stammen aus Kontrakten aus Tell-sifr, veröffentlicht von Straßmaier unter dem Titel „Verträge aus Warka“ in den Berichten des Berliner Orientalisten-Kongresses (Nr. 2; 4 a, b, c, d, e sind nach unveröffentlichten Kopien von L. W. King gegeben). S. vorher IV R (1. Auflage) pl. 36 und die Übersetzungen von Smith TSBA I, 45. 46 und 53—55 (IV R 36 Nr. 16 — hier nicht gegeben — scheint kaum richtig; vgl. Str. Nr. 87. 88 und 95). S. seitdem Lindl BA IV, 382 ff., wo Datierungen aus Tafeln aus Niffer angeführt werden (Lindl teilt, S. 383, nach einer Tafel aus der Niffer-Sammlung in Konstantinopel das Datum mit: „Jahr, da König Rîm-sin die Städte Nippur und Ur gebaut“). Zu welcher Dynastie die sog. Usurpatoren gehören, welche in den Sippar-Kontrakten der ersten Dynastie von Babylon vorkommen, nämlich Immeru, der Zeitgenosse Su-mu-la-ilus (CT IV, Bu. 91-5-9, 318; CT VIII, Bu. 91-5-9, 2439 A und 2527; Bu. 88-5-12, 58 = Altbab. Privatrecht Nr. 35; Bu. 88-5-12, 346 = ebenda Nr. 10; VA Th. 863 = ebenda Nr. 38), Bu-un-tah-un-i-la, oder Bu-nu-tah-tu-un-i-la, gleichfalls Zeitgenosse Su-mu-la-ilus (Bu. 91-5-9, 2184 und CBM 1629, Ranke, Early bab. pers. names S. IX und X), und An-ma-ni-la oder An-ma-an-i-la (CT VIII, Bu. 91-5-9, 380, 877 und 2378), ist nicht bestimmbar. Ebenso unsicher ist die Anordnung Bêl-bânis (Niffer Nr. 353, nach Scheil RT XIX, 59), Rîm-anums (z. B. IV R 35 Nr. 8), Manabaltels (Pinches PSBA 1899, 158; vgl. Lindl BA IV, 363) und Sin-iribams (Scheil OLZ 1905, 350). Vielleicht gehören einige jener Könige zu einer der bekannten südlichen Dynastien? [Hilprecht schreibt mir (Dez. 1905): meine weiteren Untersuchungen haben nun ergeben, daß die sog. Usurpatoren der ersten Dynastie von Babylon zu einer Reihe von Stadtkönigen — möglichenfalls Larsa, Erech, Nisin (eine neue Dynastie) darunter — gehört haben.] c) RT XXI S. 125. d) B. 34 a (Str. Nr. 1); B. 34: mu gi^sgu-za zag-bi-uš dingirbabbar-ra. (Nach Kopien von King.) e) Oder in? f) Vgl. IV R 36 Nr. 2 und Str. Nr. 101, ein fragmentarisches Datum mit dem Namen Sin-idinnams. g) Die Daten a, b, c, d stammen aus Kontrakten, wo der Name Rîm-sin nicht mit dem Gotteszeichen geschrieben wird. h) B. 49 = Str. Warka 106. (Nach einer Kopie von King.) i) ba-lá statt ba-al, vgl. die Variante des Datums b.

b)^a mu ^ídi[gná] ^íd dingir-ri-e-
ne zag a-ab-ba-šú mu-un-ba-lá.

c)^b mu ki-sur-ra^{ki} ba-an-dib^c ù
giš^í ku-kal-ga-ni-ta dingiren-lil-[i]
mu-na-sum-ma^d-ta bád-dingir^{ki} e
mu-na-húl-a.

d)^f mu 2 urudu alan-šá(g)š-šá(g)š-
ne ri-im-llu sin lugal é-dingir babbar-
šú i-ni-tù(r)-ri.

e)^h mu dingir-ri-im-llu sin lugal
dingir nin-maš-e é keš^{ki} temen-an-
ki-bi-da-ta nam-lugal kalam-kiš-
gál-la-šú gal-bi-ta ba-an-i[l]-la galu-
kúr galu-húl-li kur-kur-šú gab-bi
nu-gí-a^k.

f)^l mu giš^í ku-maš an dingiren-lil
dingiren-ki-[ga-ta] i-si-in^{ki} m uru
nam-lugal-la in-dib-ba.

g)ⁿ mu uš-sa 5-kam i-si-in-[na^{ki}]
ba-an-dib.

b) Jahr, wo er den Tigris grub,
den Fluß der Götter bis zum Ufer
des Meeres.

c) Jahr, wo er eroberte Kisurra
und wo er mit seiner mächtigen
Waffe, die Bel ihm gegeben hatte,
Dér verheerte.

d) Jahr, wo König Rim-sin
brachte in den Tempel Babbars
zwei *schöne* Bronzestatuen.

e) Jahr, wo in dem Tempel von
Keš, (dem Tempel) des temen von
Himmel und Erde, die Göttin Nin-
maš groß erhob den König Rim-
sin zum Königtum über die Ge-
samtheit des Landes und wo er
die Feinde, die bösen, in (ihre)
Länder *nicht* zurückschlug.

f) Jahr, wo, mit der erhabenen
Waffe Anus, En-lils und En-kis,
er eroberte Isin, die königliche
Stadt.

g) Das fünfte Jahr nach dem,
wo (Rim-sin) Isin eroberte.

a) B. 48 a (= Str. 21); Var. B. 48 (= Str. 20): mu ^ídidigna mu-ba-al „Jahr, wo er den Tigris grub“. (Nach Kopien von King.) b) B. 44 a (= Str. 18); B. 44 (= Str. 17) hat die Variante (von Straßmaier nicht gegeben): mu ki-sur-ra^{ki} ba-an-dib „Jahr, wo er Kisurra eroberte“. (Beide Formeln nach Kopien von King.) c) Nach dem inneren und äußeren Text, äußerlich gleichlautend mit REC 468, aber = REC 456. d) Der Text hat ein Zeichen, das giš ähnlich ist. e) = Dér, vgl. Delitzsch, *Babyl. Chron.* S. 32 und Tallqvist, *Namenbuch* S. 170b. f) B. 36 a (= Str. Nr. 6); B. 36 (= Str. Nr. 5) hat dieselbe Formel, aber ohne den Namen und Titel des Königs. (Beides nach Kopien von King.) B. 41 und 41 a (= Str. Nr. 15 und 16) haben die verkürzte Formel: mu 2 urudu alan ri-im-llu sin lugal é-dingir babbar-šú in-t(ù)(r)-ri]. g) Die Bestimmung des Zeichens ist unsicher. h) B. 39 a (= Str. Nr. 12); B. 39 (= Str. Nr. 11) hat die Variante: mu dingir-ri-im-llu sin lugal galu-kúr galu-húl-gál „Jahr, wo König Rim-sin (*nicht* zurückschlug) die Feinde, die bösen“. (Beides nach Kopien von King.) Str. Nr. 22 hat: mu dingir-ri-im-llu sin lugal galu-kúr húl-a. i) *kalam-kiš*, Umstellung für *kišat mätim*. k) *gab-gí*, vgl. Gu-de-a, *Cyl. A* XIV, 14; B XIV, 1 und *gab-gi galu-húl-gál* = *mu-tir ir-ti lim-ni* (IV R 21 Nr. 1 (B) Rs. 15). Auffallend ist die Negation in diesem Zusammenhang. l) IV R (1. Auflage) 36 Nr. 4; vgl. Nr. 5 (*ba-an-dib* statt *in-dib-ba*). m) Zur Lesung Isin vgl. z. B. 80-7-19, 126, Obv. 9/10 (BA V 644) ni-si-in^{ki} = i-si-in. n) B. 47 angeführt von King LIH III, 228 Anm. 39. Vgl. mu ki-5 i-si-in^{ki} ba-dib-ba (Niffer 1702 nach Lindl BA IV, 384).

h)^a mu uš-sa 6-kam i-si-in-na^{ki}
ba-an-dib.

i)^b mu ki-8 i-si-in in-dib-ba.

k)^c mu ki-13 i-si-in-na^{ki} sib-zi(d)
dingirri-im-llu sin in-dib-ba.

l)^d mu uš-sa ki-18 i-si-in-na^{ki} ba-
an-dib.

m)^e mu ki-30 i-si-in ba-an-dib.

h) Das sechste Jahr nach der Eroberung von Isin.

i) Das achte Jahr nach der Eroberung von Isin.

k) Das dreizehnte Jahr nach dem, wo der rechtmäßige Hirt, Rim-sin, Isin eroberte.

l) Das achtzehnte Jahr nach der Eroberung von Isin.

m) Das dreißigste Jahr nach der Eroberung von Isin.

VI. Dynastie von Uruk.

1. An-am^g.

mu an-àm lugal.

| Jahr, wo An-am König wurde.

2. Arad-ša(g)-ša(g)^h.

mu arad-ša(g)-ša(g) lugal.

| Jahr, wo Arad-ša(g)-ša(g) König wurde.

a) B. 38 (= Str. Nr. 9); B. 38 a (= Str. Nr. 10) hat statt *ba-an-dib* die Var. *in-dib-ba*. b) Str. Nr. 24; vgl. IV R (1. Auflage) 36 Nr. 9: mu uš-sa 8-kam i-si-[]. c) B. 40 a (= Str. Nr. 14); verkürzt in B. 40 (= Str. Nr. 13). d) B. 37 (= Str. Nr. 7); verkürzt in B. 37 a (= Str. Nr. 8). e) RT XXI, 125 (es gibt noch Texte aus dem 2., 3., 4., 7., 9., 21., 22., 23., 26., 27. und 28. Jahre nach der Eroberung von Isin, vgl. B. 50 und 123, angeführt LIH III, 228 Anm. 39; RT XIX, 44; B. 45 = Str. Nr. 19 Obv. 14; und die unveröffentlichten Tafeln aus Niffer angeführt von Lindl BA IV, 384. 385). f) Die Kopie hat šu (statt *ki*, für dessen Bedeutung in diesen Formeln man das Wiederholungszeichen Br. Nr. 985; vergleiche, das aus *ki+2* besteht). g) AO 3743 (unveröffentlicht) und Tafel im Privatbesitze Scheils (vgl. OZ 1905, 351). Der König An-am ist wohl identisch mit An-am, ab-ba des Volkes von Uruk, Sohn von Bêl-še-me-a (vgl. oben S. 222 Tafel B) und An-am-giš-dub-ba (oder An-am, *der* giš-dub-ba?), Sohn von Bêl-še-me-a, Erbauer eines Tempels für das Leben Sin-gâmils, Königs von Uruk (vgl. oben S. 222 Tafel A). Er folgte also auf Sin-gâmil als König von Uruk. (Nach der Schrift von AO 3743 zu urteilen, die etwas jünger als die der ersten Dynastie von Babylon zu sein scheint, möchte man vermuten, daß die Dynastie von Uruk mit der zweiten Dynastie von Babylon gleichzeitig war.) h) AO 3744, unveröffentlichte Tafel von gleichem Typus wie die vorige, und Tafel im Privatbesitze Scheils (vgl. OZ 1905, 351). Die Bestimmung der zwei letzten Zeichen ist sehr unsicher.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 21—23; Feldstein A von E-an-na-tum IV, 25; V, 5. 6; VI, 10. 21:
statt „Kêšu“ lies „Opis“ (vgl. S. 225 Anm. d).
- S. 118; Cylinder A von Gu-de-a XXVI, 10: ku-li-an-na = kuliltu
(s. CT XV, 42, K 4864 + 4869, 14/15 und vgl. II R 5, 44 a b).
- Ebenda XXVI, 13 gu(d)-alim = kusarikku (s. K 4864 + 4869, 12/13).
- S. 218; Rîm-sin, Tonnagel B Z. 5: gug = sunġu K 11174 Obv. 26/27
(BA V, 633); vgl. ú-gug.
- Ebenda; Rîm-sin, Kanephore A: diese Inschrift wurde vor Lenor-
mant von Smith veröffentlicht und übersetzt; s. „On a
bronze statuette from Afadj“ in „Notes on the early
history of Assyria and Babylonia“, London, Harrison, 1872.
-

Verzeichnis
der
Eigennamen und wichtigsten Kultgegenstände¹
von
Dr. Stephen Langdon.

a-al-Gimil-Sin, s. Sabum.

a-ba-den-lil, n. pr. 158, 6.

ab-ba(giš) 104 15 16. Vgl. RTC 306 obv. 2 3. 12; 221 obv. 3 4;
King, Hammurabi Nr. 22.

ab-ba-dug-ga, ein Prophet 208 Nr. 3. 7.

a-bár-an-na, eine Frau 158, 2 [*bár* = Br. 6872].

abkallu, Wahrsager, Id. *Nun-Me-Eme* 54 2 30; *Nun-Me-KsaA*
114 22 17. Jensen KB VI, 320 „der Weise“. Vgl. 54 3 4.

abkal-buzru, „Kenner des Geheimnisses“ 114, 17 oben.

Abi-išar, ein *dupšar* 168 l) 3 1.

abrakku, Id. *igi+dub* Br. 9427. 48 4 4, ein Beamter.

Gudea, der starke *a.* von Ninà 76 d) 1 13; 134 13 11. Ein

Patesi ist *a.* von Bau 64 b) 9. Als Titel RTC 67 obv. 2 3.

Nach Jensen „Salbenmischer“, s. LSS², II, 1 S. 97 Anm. 5
[Zimmern].

abzu, ein Teil des Tempels 4 Tf. D 4 1. *abzu-e* Tf. B 5 6.

abzu-banda, der kleine *abzu* 8 m) 7; 56 k) 1 10.

abzu-e-ga 56 k) 3 11.

abzu-pà-sir-ra, hergestellt für Ea 30 a) 4 7.

ad-dà, n. pr. 158, 8.

ad-da-tur, n. pr. 8 m).

¹) Für die Verbalformen, s. Stephen Langdon, *Syntaxe du Verbe Sumérien*, Paris, Paul Geuthner, 1907.

²) LSS = Leipziger Semitistische Studien, herausg. von Fischer u. Zimmern.

a-edin 2 Tf. A 3 7.

a-Gar-Ka, Teil des Tempels 112 22 7.

a-ga-déki als *akkadu(m)* zu lesen 162 Anm. i).

a-kuš, Teil (?) des Tempels Ningirsus, 30 a) 3 2; 56 k) 2 2; 32 f) 11. Vgl. Cyl. A 9 20 „tobendes Wasser“, und RTC 50 14.

aklu, ein Aufseher zweiten Ranges, Id. *Pa.* 48 4 6 *Pa-Pa-ne* = die *aklé*. RTC 91 obv. und rev. ist *Pa* der Aufseher über eine kleine Abteilung von Handarbeitern. In Urkunden eine Art *dupšar*; vgl. Hilprecht, Assyriaca 16 Anm. 1; RA 3, S. 127, 20; EAH 106 in EBH usw. Weiter 54 i) 1 13.

Akurgal, Sohn von Ur-nina 8 m); 10 2 8.

1) *al-la*, n. pr. 148 Nr. 19.

2) *al-la*, Patesi von Lagaš 148 Nr. 21; 231 Anm. n).

á-lá, *alú*, Cymbel (?) 88 l) 4 5 und Anm. d); 138 19 1; 136 oben 20. Die Gebete unter Begleitung von Cymbeln 120 28 18. Vgl. *giš a-lá* RTC 29 rev. 3 5.

ama-geštin (*dingir*) 58 2 1. 3.

Amal (*ilu*), sein Tempel in Babylon 225.

Amanus, Zederngebirge 68 5 28.

a-ma-ru (*giš*), eine Waffe 128 7 14. *amaru*, Sturm Cyl. A 4 18; 10 2; 23 14. Vgl. St. B 5 37.

Amnanum, Singašid, König von Uruk und A. 222 b) 4; c) 7.

Amurru, das Land A., Id. *mar-tu* q. v.

an-ám, n. pr., *ab-ba* des Volkes von Uruk 222 b). *an-ám* der *giš-dub-ba* 222 a) 7 und 238 Anm. g). Später König von Uruk 238 Anm. g). Sohn von *Bél-šemea*.

á-ni-kur-ra, Sohn von Ur-nina 8 m).

a-dnin-tu (*íd*), ein Kanal, im Datum 235 b).

á-ni-ta, der Mundschenk Ur-ninas 8 m).

anḫullu, Garten beim Tempel 120 28 23; Id. *gig-edin* = *an-ḫullu* IV Raw. 24 b 23.

an-ma-ni-la, ein König 236 Anm. b).

Anunitum (*ilu*) 152 oben 8. Sargon baut ihren Tempel 225. Gimil-sin baut ihren Tempel und nennt sie „Gattin“ 200 Nr. 4 b).

Anšan, vom šakkanakku von Dêr erobert 176. Der Patesi von A. heiratet die Tochter Dungis 230, 28. Von Dungi zerstört 231, 32. Von Gudea besiegt 70 6 64.

an-ta-sur-ra, Tempel oder Teil eines Tempels Ningirsus 30 a) rev. 1 1; 20 b) 5 2; 40 4 30; 56 4 7; 56 k) 1 4. Tempel des Überflusses 42 c) 5.

Antum (ilu), Anu und Antu 172 XIII.

Anum (ilu), König der Götter 100 10 12. „Der Reine“ 132 12 26. Vater Bêls 154 3 16. König der Länder 160, 3. Anu, En-lil und Ninmah 138 19 18. Anu und En-lil bestimmen das Geschick 140 24 11. Lugalzaggisi, Priester von Anu 154 1 6. Rimsin sorgt für die Opfergaben Anus 216 a) 20. Anu, Bel und Ea ebenda 23.

Anu-banîni, König von Lulubu 172.

a-nun-na (dingir), Anunnaki 104 14 1; 110 20 23. *a-nun-ge-ne* 118 27 15. Schutzgötter der Länder 122 n) 1 11. 20 ff.; 126 5 22; 208 a) 10 die Beschlüsse der *anunnagene*. Šamaš der Große unter den A. 208 b).

a-nun-pad, n. pr., 8 m).

arad-dim-dim, so für *arad-šag-šag* 238, König von Uruk; s. S. XX Anm. 1.

arad-d.nannar, Oberminister Gimilsins 202 f). Patesi von Lagaš 148 Nr. 22; baut einen Tempel in Lagaš für Gimilsin. Die Tochter eines anderen Aradnannar war die Gemahlin des Königs Rimsin von Larsa 218 d) rev. 2. Vgl. 234 Anm. a) und k); 236 Anm. a).

ararki, Larsa; Eannatum bringt Opfer zu Larsa 16 1 38. Zur Zeit Lugalzaggisis unter Verwaltung der Dynastie von Uruk 154 2 33.

arattaki (Br. 9052), Arattu 118 27 2; s. *Kiš*.

Armanu, Naramsin, Besieger von A. 166 d).

a-rû-aki 18 8 1; 20 4 18; 26 h) 6 8.

arzallu-Holz, Id. *û-el* 98 oben 10; arzallu-Holz aus den Bergen; vgl. 104 oben 26 und Meißner, Suppl. 16.

asar-ri (dingir), Marduk 125 4 1.

Asiru, Vater Puḫias, König von Ḫuršitu 172 XII.

Ašnunak 180 Nr. 3 7.

ašûhu-Holz; Id. *ù-ku* (Br. 9492) 70 5 56. In CT V 38 3 6 drei Pfähle dieses Holzes für ein *šudim* eines Schiffes.

Weibliche Zeder, s. Löw, Pflanzennamen 60.

a-suhur, ein Kanal 4 Tf. C 3 7. Name eines Schlachtfeldes 22 6 19.

azki 20 4 12; 24 4 16; 26 5 4.

babbar (*dingir*), Šamaš 108 19 9. Sproß von Nannar und Ningal, der große unter den Anunnaki 208 b). Sein Emblem ist der *sag-alim* 118 26 4. Gott der Gerechtigkeit 138 18 11; 186 i) 16. Sein Tempel in Larsa von Ur-engur gebaut 186 e). 12 7 7; 16 rev. 1 11, 26, 36; 38 2 17. Heiligtum in Lagaš 56 k) 1 13; 74 8 61.

ba-Bi-Šû-e, s. Uzargaršana.

Babylon (unter Sargon) 225.

bád-é-bár-bár, Mauer des Sonnentempels 44 f).

bád-ma-da-ki (Var. ohne *ki*) *Dúr-mâti*, von Dungi erbaut 231, 35.

bád-si-an-na, Teil des Tempels 120 29 7.

bád-šir-pur-laki, Mauer von Lagaš 22 Feldstein B 1 3.

Badu, König von Lagaš 10 1 4.

bád-uru-azag-ga, Mauer von Uruazag 22 Feldstein B 3 6.

bád-Urudu-Nagarki, Dürgurgurri, eine Festung, von Siniddinam gebaut 208 a) 2 9.

ba-gá, Teil des Tempels. Der Platz, wohin man reines Wasser brachte und Opfer vollzog 90 2 7; ebenda 9 ist Ningirsu König des *b.* genannt. Ort des Opfertisches, an dem die Götter sich versammeln 100 10 27. Jahr, in dem der *b.* gebaut wurde 228. Zur Zeit Ur-ninas 4 Tf. B 5 2; Tf. E 5 1; 56 k) 3 3. Nach RTC 47 rev. 2 12 (Liste von Opfern für das Ninafest) wurde ein Zieglein in *b.* geopfert.

balangu, a) Musikinstrument zur Begleitung des Gesanges, b) eine Liederart 68 Anm. f). Von Zedernholz gemacht ZA 18, 139 Anm. 2. Th.-D. vermutet Lyra, nicht Tamburin (Jensen). Die Lyra, *ušumgal-kalama*, klangvoll usw. 96 6 24; vgl. 7 24 ff. Die Säulenhalle der Lyra 120 28 17. Die Lyra der Göttin Bau im Vorhof aufgestellt 80 oben 12. Jahr, in dem er die Lyra *ušumgal-kalama* verfertigte 227 (Gudea). Vgl. BA 5, 667, 11 und 13 *balag bikît*, die Lyra des Seufzens.

*Balkizra*ki 180 Nr. 2, 31.

Baraḥsu, Urumuṣ, König von Kiš, eroberte *B.* 162 oben c).

Der sakkanakku von Dêr eroberte *B.* 176.

bâr-sa-gân-nu-di, n. pr. 8 n).

bar-šib, ein Gebirge 70 6 59.

ba-šâg-ga, n. pr. 148 Nr. 18; 202 h).

bâ-sal-la, Gebirge von Amurru 70 6 5.

Bašamama, Patesi von Lagaš 59 Anm. 2; 226.

Basar, Amurru besiegt in Basar 225.

Batir, ein Gebirge, wo der König von Lulubu sein Bild und das Bild der Ištar errichtete 172 XIII.

ba-ú (*dingir*). In ihrer Halle stellte man ein Schiff mit einem mächtigen Stiere auf 118 26 12—14. Die gnädige Frau, die Tochter Anus 60 4 3; 62 f) 2 5. Ihr Tempel in Uruazag 60 4 6; 62 f) 2 8; 76 d) 3 17. S. weiter 8 p) 1; 10 b); 42 b) 3 5; 60 1 11; 126 oben 9—18. Die Vermählungsgeschenke der Bau 76 2 13; es folgt die Erwähnung ihrer Barke. Herrin der heiligen Stadt (*uru-azag-ga*) 78 1 4. Herrin des Überflusses 78 1 5. Gemahlin von Ningirsu 84 2 6. Die Salberin 110 20 20. Schutzgöttin von *sil-sir-sir* 194 w). Noch andere Erwähnungen 62 c) g); 66 b) 2 15.

ba-ú-ḫe-gâl-sug, Name eines Kanals 228.

bâ-zu-zu, Vater Utugs 160, 1 [*bâ* = Br. 820; vgl. OBI 2, 7 und Maništusu Obel. D 13 11, 13].

Bêl (*ilu*), s. *d. en-lil*.

Belakum, Patesi von Ašnunak 174 und vgl. Anm. h).

Bêl-bâni, König 236 Anm. b).

Bêl-šemea, n. pr. 222 a) 8; 222 b).

Bêl-uballit, ein *dupšar* 190 f).

bi-e-bi, Vater des Patesi Idadu-šušinak 180 Nr. 2, 7.

Bingani-šar-ali. Sohn von Narâm-sin 168 l) 2 1.

Buntahunila, ein König und Zeitgenosse Sumula-ilus 236 Anm. b).

buranun (*id*), Euphrat. Der Fluß, der reinigt 130 10 20. Im Datum Rimsins 236 a); 154 2 7. [*bura-nun*, „Großes Wassergefäß“, ideographisch „Fluß der Stadt Sippar“ geschrieben.]

bur-sag, Tempel, in dem *sattuk* dargebracht wurde 42 b) 4 2;
44 c) 31.

da-da, 1) Patesi von Šuruppak 150 unten. 2) Ein Patesi von
Nippur 160 oben. 3) Seher des Hauses 164 e); vgl. 168 i) 13.

da-gan (*dingir*), 231, 37.

dam-gal-nun-na (*dingir*), ihr Tempel in Nippur von Dungi
erbaut 192 l).

Dati-Bél, Vater Sargons 164 oben d) 1 2.

dara-azag-abzu, die heilige Antilope der Tiefe 116 24 21.
Vgl. 234, 2. [Symbol Eas ZA 18, 133 Anm. 1: LSS II, 2, 10
und 38.]

Dêr, eine Dynastie von Dêr 174 f. Zerstört von Rimsin 237 c).
Die Gottheit *Ka-Di* geehrt in Dêr 229, 7. Id. *bád-gal-dingirki*
oder *bád-dingirki*.

dimgal-abzu (*dingir*) 40 4 31; 132 12 16; s. *tarkul*.

Diš (*dingir*) (?), die Göttin Diš = Ninḫarsag 150 Nr. 3.

dù-áš-Uru (?), ein Feld 24 Feldstein E 2 13.

dub-lá, Gudea stellt den *d*. im Tempel wie einen Wildstier
116 24 18. Der *d*. ist wie ein *lahamu* in der Tiefe 24 27.
Kommt auch in n. pr. vor wie *lugal-dub-lá* CT V pl. 21 2 15.

du-du, 1) n. pr. 8 m). 2) Ein Priester Ningirsus zur Zeit
Entemenas 34 h) 21; 34 i) 1; 36 k) 8 8. Vgl. RTC 46 obv.
2 2 *du-du šangu*.

Dug-Ru 56 3 7. Vgl. *éš-dug-ru* und RTC 44 obv. 3 *šangu*
dug-ru.

dumu-zi-abzu (*dingir*), Tammuz 18 6 3; 20 2 9; 60 2 3; 74 9 2.
Sein Tempel *Kinunirki* 58 5 8. Šamaš und Tammuz
208 a) 2 14.

dun-X [REC 230], Schutzgott der Dynastie Ur-ninas bis En-
annatum II.

dun-gi, König von Ur; seine Tochter *Ni-X-mi-da-šu* 230, 14.
Ihm als Gottheit wurde ein Tempel gebaut 231 Anm. n).
Der Kultus Dungs eingesetzt 235 h). In einem Datum
235 g).

d. dun-gi-d. babbarki, eine Stadt unter Verwaltung der Dynastie
von Ur 196 d').

dun-pa-è (dingir) im Namen der Gemahlin Gudeas *gim-d.dun-pa-è* 146 n'. Ein Opfer an diese Gottheit RA 3 S. 135, 22. *duppu*, Schreibtafel, auf der die Konstellation gezeichnet wurde 94 5 23 und oben 26.

dun-šag-ga (dingir), Herr des Reinigungsbeckens 128 7 10. Herr der Kinder 50 9 19. Sohn Ningirsus 86 k) 2 16; 64 e). Er gibt Gudea den Lebenshauch 67 f) 3 1. Sein Tempel *ki-ku-akkilli* q. v. *d.dun-šag-ga-na-ge* 74 8 66; vgl. 66 b) 3 2. Andere Erwähnungen 2 Tf. B 2 5; 42 b) 2 8; 44 g) 2 3; 144 a'). Jetzt BA V, 680, 16.

dupšikku, Tragkissen. Id. *dusu* 68 Anm. b), hier von Frauen getragen. Der heilige *dupšikku* vom Schutzgott Urinas 6 h) 4 3. Im Traum Gudeas erscheint ein Mann, der vor G. den heiligen *dupšikku* legt 94 5 5. Seine Bedeutung in der Offenbarung 94 6 6 ist unklar, vgl. 108 18 10. Der König erhob den *d.* auf sein Haupt 108 18 24; 110 20 25. *Dûr-mâti*, s. *bád-ma-da*.

Ea (ilu), s. *d.en-ki*.

é-ad-da, Entemena baut den *é-adda im-sag-gà* für Bêl 30 a) rev. 5. *é-adda im-saggà-ka*, der *é.* des *imsaggà* 42 b) 3 9.

é-a-mer, Teil des Tempels 116 25 12. Gudea stand vor dem *é.* 110 20 6.

é-an-na, Tempel in Uruk für Ištar. Von Dungi erbaut 192 n). Von Singašid erbaut 220 a). 2) *Eanna* in Girsu 144 z); 76 3 12. Vgl. 10 4 5; 12 5 26; 58 oben 5; 74 c) 1 5.

é-anšu-Dun-úr-ka-ge, Tempel des Ensignun 60 6 3. Nach Anm. e) *é-anšu-dur* zu lesen. 62 f) 2 3.

é-babbar, Tempel Šamaš'; Ort, der die Gerechtigkeit regelt 100 10 24; 56 k) 2 6 von den Leuten von *Giš-Hu* zerstört (in Lagaš). Der Haupttempel des Sonnengottes war in Larsa 16 rev. 1 39, wo Eannatum Opfer brachte. Die reine Wohnung 210 oben 11. Šamaš, König von *é-babbar* 210 c) 5. Von *Sin-iddinam* erbaut 208 a) 7. Der Sonnenkultus wird in diesen Texten verhältnismäßig selten erwähnt.

é-d.ba-u, Tempel der Bau 44 g) 1 10 in Lagaš.

é-dam, Teil eines Tempels in Lagaš 4 Tf. B 5 4.

é-dûl-la 116 25 4.

- é-engur-ra*, Tempel der Nina in Lagaš 36 m) 1 2. Vgl. *en-gurra-kalumma*. Von *Giš-Hu* zerstört 58 k) 1 6.
- é-en-kár*, Teil des Tempels *é-ninnû* 128 7 13.
- é-d.gà-tum-dug*, Tempel der Gatumdug in Lagaš 6 k) 19; 1) 10; 56 k) 3 13.
- é-gi-na-ab-tùm*, Tempel des Sonnengottes in Larsa 206 b) 2 8.
- é-giš-ginar-ra*, Wagenhaus in *é-ninnû* 120 28 15.
- é-giš-gar-ra*, Teil des Tempels *é-ninnû* 116 25 1.
- é-giš-pú-ra*, 32 d) 6, 9; 42 b) 2 3, ein Tempel. Vgl. *ki-giš-pú* RTC 47 rev. 1 7.
- é-ḫal-bi* 229, 9.
- é-ḫar-sag*, ein Palast Dungis in Ur 190 b); 229, 6.
- é-ḫuš*, Teil des Tempels *é-ninnû* 100 10 19.
- é-ka-gid-da* 116 25 2.
- é-kankal*, Teil des Eanna in Uruk 222 c) 11.
- é-ka-zi-da*, Tempel der Herrin von Ur 192 k). Vgl. 9. Jahr Bursins S. 234 „Priester von Nannar-*karzida*“. Siehe *Karzida*, und S. 229 und 231, 5 und 34 Jahre von Dungi.
- é-kiš-nu-gál*, Tempel Nannars in Ur 206 b) 5. Vom König von Larsa besorgt 212 c) 9.
- é-ki-šug* 120 28 9.
- é-kú-bi*, Vorratshaus, „Haus des Essens und Trinkens(?)“ 4 f) 3 10.
- é-ku-ur*, Tempel Bêls in Nippur 120 29 13, „die Feste in Ekur“. Aradsin sorgt für *Ekur* 212 c). Von Sargon erbaut 162 unten a). c). Als allgemeiner Name eines Tempels 138 20 20.
- é-laḫ-ḫa*, ein Feld 24 f) 2 11.
- Elam*, s. *nimki*. Besiegt von Urumuš 162 oben c); vom *šak-kanak* von Dêr 176. Der Patesi von Susa heißt auch *šak-kanak* des Landes Elam 176 a).
- é-d.lugal-úru-ki* 58 rev. 1 2.
- é-maḫ*, vielleicht ein Teil des *é-ninnû* 68 5 51. Bloß Beinamen 118 27 13. Emaḫ an der Ufermauer des Tores *kasurra* am Kanal 88 l) 4 1—3.
- eme-gir*, eine Waffe 128 7 14.
- é-me-ḫuš-gal-an-ki*, Tempel Galalims in Lagaš 42 b) 3 2; 56 5 11; 142 x) 8.

- é-nad-da*, Teil des *é-ninnû* 116 25 17.
- en-á-kal-li*, Patesi von *Giš-Hu*, Zeitgenosse von Eannatum 38 1 39. Vater von Urlumma 150 Nr. 2.
- é-d.nannar*, Tempel in Ur 186 ff.
- en-an-na-tum*, Sohn Išmedagans. Zu seiner Bedeutung für die Dynastien Isins und Larsas s. S. XVIII Anm. 2. Vgl. 206 b) 2 1 und Nr. 2.
- en-bí-ištar*, König von Kiš 152 VI b). d).
- en-e-tar-zi*, ein Patesi 224 Anm. i) Ende.
- engurra-kalumma*, Haus für Datteln 30 a) 4 3; 32 f) 15.
- é-nig-ki-sig*, Teil des Tempels 120 29 3.
- é-d.ninâ*, Tempel der Ninâ 6 k) 9; 1) 8.
- é-d.nin-mar-ki* 6 l) 14.
- é-ninnû*, außer den zahlreichen Stellen, wo der Tempel Ninsirus erwähnt wird, sind von spezieller Bedeutung: 114 oben 15 der Wasserort, wo die Götter trinken und wo der *tarkul* von *é-ninnû* aufgestellt wurde. Von Dungi erbaut 192 i). Von Aradsin besorgt 212 c) 15. Aus ältester Zeit 34 h) 19; 34 i) 2.
- en-ki (dingir)*, *iluEa* 6 h) 2 1. Das Rohr Enkis von Eridu 6 h) 2. 3. Der *sušgallu* Enkis 14 19 2. Gott der Weisheit 60 1 12; 18 4 52. Sein Tempel in Girsu 60 4 11. Sein Tempel von Urbau gebaut 62 e). Er kündigt Orakel 124 4 3. Sein Tempel (in Eridu?) von Dungi erbaut 192 m). Bursin baute sein *apsû* (in Eridu) 196 Nr. 3 c) 12. Der Patesi ist sein Priester 148 Nr. 22, 14. Geehrt in Elam 180 oben 16. Andere Erwähnungen 132 13 3; 14 19 21.
- en-ki-gal (dingir)* 150 Nr. 2.
- en-lil (dingir)*, *iluBél* von Nippur. König der Länder, Vater der Götter 36 n) 1. Sein Heiligtum in Lagaš 56 k) 1 12. Das fließende Wasser Enlils 34 g) 2 2. König von Himmel und Erde 14 16 20. Der *sušgallu* Bêls 14 16 14; 17 9. Gibt gutes Geschick zum Backstein 122 n) 1 3. Die Feinde Enlils muß der Gott *lugal-kur-dub* niederwerfen 128 7 17. Die feindlichen Länder Enlils 130 10 22. Enlil, Anu und Ninsirus 138 19 19. Sein Tempel Ekur in Nippur von Ur-engur erbaut 188 k); 186 g). Von Bursin 198 f). Bursin bringt ihm Opfer 198 g). In der Dynastie von Ur wurde Enlil

- merkwürdigerweise viel geehrt, überhaupt von *Bursin* und *Gimilsin*, vgl. die in Eridu gefundenen Backsteine 196 b). c), wo Enlil als Schutzgott genannt wird, weiter 198 passim. Für Gimilsin 200 b)—d). Der Gott von Ur, Sin, ist Sohn des mächtigen Enlil [s. *en-zu*]. Aradsin von Larsa nennt Enlil als den Gott, der ihn eingesetzt hatte 212 b) 4. Andere Erwähnungen 18 4 46; 20 1 6. *en-lil-dingir* n. pr. 160 oben.
- 1) *en-lil-lá (dingir)*, derselbe wie *en-lil*. Herr der Wirbelwinde 114 23 14. 20. Die erhabene Stele Enlils 234, 6. In Elam geehrt 180 oben 15.
- 2) *en-lil-lá (dingir)*, n. pr. 158, 8 [Hypokoristikon].
- en-li-tar-zi*, Priester Ningirsus zur Zeit Entemenas 224. Später ist er Patesi geworden 224 Anm. i).
- en-lulim*, der Schäfer Ningirsus 130 10 7.
- en-sig-nun (dingir)*, der Eselhirt Ningirsus (Br. 2945) 130 10 1; 60 6 1.
- é-nun-mah*, Tempel Sins 208 Nr. 4; 212 oben 9.
- en-zu (dingir)*, das starke Kalb Enlils 14 20 1. Der *šušgallu* Enzus 16 21 5. Niemand erklärt seinen Namen 74 8 48. Die Nachkommenschaft Enzus 124 3 11 (Šamaš ist gemeint?). Er führt die Bestimmungen durch 132 13 5. Sein Herz ist rein 132 13 4. Lugalzaggisi, Oberminister Enzus 154 1 21. Siehe auch *nannar* und *Sin*.
- é-pa*, Tempel der sieben *ub* für Ningirsu 142 y), wo Gudea seinen Schutzgott *Ningišzida* einführte 84 g). 86 i) 2 12. Wo Gudea die Vermählungsgeschenke der Bau aufstellte 76 2 11. Andere Erwähnungen 2 Tf. A 4 2; 78 e) 1 16.
- eralu*-Holz 106 oben 33.
- eridaki*, Eridu 6 h) 2 8. Rein wie Eridu 68 4 8. Ninà Kind von Eridu 90 2 16. Ningirsu kam von E. 124 3 9. Der Esel von E. 130 9 18. Besorgt von den Königen von Isin 204—206. Die Beschlüsse von E. 204 Nr. 1, 7; 212 c) 1 12 usw. Im Datum Dungis 230, 27; Bursins 233, 8. Das Rohr von Eridu s. *en-ki*.
- é-šag-pad* 32 f) 19.
- é-sal-gil-sa*, Tempel (?) der *Nin-marki* in Girsu 190 e).
- éš-Dug-Ru* 30 Ent. a) 2 7; 32 f) 9.

é-šeš-šeš-e-gà-ra, Tempel der Niná in Lagaš von Dungi erbaut
190 h).

éš-gi 36 l) 3 2; 32 b) 4.

éš-gú-túr, Tempel der *d.nin-marki* 60 5 11.

é-sil-sir-sir, s. *silsirsir*.

éš-ir 2 Tf. A 3 1.

é-šu-sig-ga, von Rimsin vergrößert 216 a) 35. Von der Gattin
Rimsins vergrößert 218 d) rev. 12.

é-temen-ni-il, Tempel Sins in Ur 186 c); 188 h) 9; 212 c) 2 13.

e-tir-sig, ein Kanal 4 Tf. C 4 1.

é-ú-nam-ti-la, Tempel der Nin-isin in Larsa 214 d) 12.

Euphrat, s. *idburanun*.

ga-eški 235 k).

gál-alim-ma (*dingir*); Gudea mit der Herrschaft von G. be-
liehen 66 b) 2 19. Geht nach Gudea, als er von seinem
Gott geleitet wird 108 18 15; vgl. 92 3 21. Erst in Urukag.
42 b) 3 2 erwähnt. Der geliebte Sohn Ningirsus 126 6 22;
144 f'). Sein Tempel *é-me-kuš-gal-an-ki* 56 i) 5 10. Andere
Erwähnungen 42 c) 12; 76 d) 2 1; CT V pl. 17 1 12; 86 k)
2 15; 142 x). Auch *alim-gál* RTC 8.

gál-lá-gal, *gál-alim* ist der *g.* von Girsu 126 6 21. In RTC 179
heißt ein Mann der *gallagal arad* des Patesis.

galu-annatum, ein dupšar 202 g).

galu-d.ba-u, ein Patesi 67 Anm. 1; 227. Eine andere Persön-
lichkeit ist *g.* 202 a).

galu-dug-ga, n. pr. 196 c').

galu-d.enlilla, ein dupšar 204, 2 b).

galu-d.gu-la, ein Patesi von Lagaš 67 Anm. 1; 227.

galu-ka-zal, Patesi von Lagaš, Zeitgenosse Dungs 148 und
149 Anm. 2; 194 v) und w).

galu-d.nannar 196 c').

galu-nimgir-ge, n. pr. 192 q).

galu-d.ningirsu, ein dupšar 202 a).

galu-ru-da, ein Fluß 70 6 52.

gan-ḫarki (s. *Sabum*), von Dungi verheert 230, 22. Zum
zweitenmal verheert 231, 29.

gà-tum-dug (*dingir*), Mutter von Lagaš 32 c) 1; 82 f) 1 2; 110 20 17. Gebet an *g.* als Mutter 90 2 28—3 28, hier als Fürsprecher vor Nina. Ihr Tempel in *uru-azag* 140 q). Andere Erwähnungen 2 Tf. B 4 7; 4 Tf. E 4 1; 4 f) 3 3; 90 2 24—3 28; 32 oben; 66 b) 2 17; 76 d) 1 18. In einem Datum 228.

gestin-an-na (*dingir*) 60 6 5.

gig-kisal, gebaut in *karzida* von Bursin, wo er die Statue Sins stellte 198 e) 17. 21. Lipit-istar baut ein *g.* 204, 3, 14. *gigunû*, Id. *gig-unû*, aber hier immer phonetisch *gi-unû* geschrieben. Im Tempel *é-ninnû* von duftendem Zedernholz gebaut 68 5 18; 76 d) 2 9. Th.-Dangin in ZA 18, 132 zu 116 24 20 „Gebäude im Tempel, das als Symbol der unteren Welt eingerichtet wurde“. Neuerbaut von Urningirsu, Sohn Gudeas 146 b). Ein *g.* für Innina von Hallab 214 e). In n. pr. *galu-gi-unû* CT V 25 1 7.

gi-gür, Teil des Tempels und wohl nicht ein Eigenname [Treppe?] 112 22 2. Für *gür* vgl. 154 2 44.

gikana, ein Gegenstand religiöser Bedeutung 28 k) rev. 3 3. Im heiligen Hain gestellt und der Ninmah geweiht 56 k) 2 10. Der große *g.* der Nina 32 oben 2 5. Entemena macht das *es-gi* des *gikana* für Ningirsu 32 b) 4; 32 e) 9. Der Ninḥarsag geweiht 30 a) 5 3. Ein *gikana* von Ea RTC 47 4 5.

Gilgames 222 b).

gillama (oder *gibillama*?), Patesi von Ašnunak 180 Nr. 3, 5.

gim-d-dun-pa-è, Gemahlin Gudeas 146 n') (*gim* = Br. 11133).

gimil-ili-su, ein Richter 168 o).

gimil-sin, geehrt als Gottheit; ein Tempel (in Ur) wurde ihm gebaut 202 oben 15. Vgl. f). g). h). Aradnannar, Patesi von Lagaš, baut ihm einen Tempel in Girsu 148 Nr. 22.

gir-nun, vielleicht eine Kapelle des *é-ninnû* 108 18 1. Da stellt Gudea ein Bild von Ningirsu auf 136 16 7. Hier hat Gudea die Stele Lugalkisalsis gefunden 114 23 11. Ort des Gerichtes 114 22 22. *d.galalim* ist der *iggaldim* des *girnun* und der *gallagal* von Girsu 126 6 21. Eine von den sieben Töchtern der Bau heißt *he-girnunna* 132 11 7.

Im n. pr. *galu-gir-nun* Reißner, Tempel-Urkunden 16 6 8 und oft.

gir-pa-na 120 28 7.

girsuki, ein Viertel in Lagaš 26 h) 2 10, hier von *Ninaki* entschieden. Girsu und Širpurla 216 a) 15. „Das Haus von Girsu“, damit ist *e-ninnû* gemeint 2 b) 2 4; 4 c) 2 1; d) 2 4; e) 2 2 usw. Von *Girsu* bis *Giš-Hu* 38 3 30 f. Urukagina, König von Girsu 44 g) 5. Die Mauer von G. 46 h) 3 1. Der Tempel der Ninħarsag in G. 60 4 1, hier von *Uru-azag* entschieden, wo der Tempel der Bau gebaut wurde; 66 a) 1 8. Der Tempel *En-kis* in G. 60 4 11. Der Tempel der *Gestinnanna* in G. 60 6 7. Der Tempel des Tammuz in G. 60 6 9. Tempel der *Innina* in Girsu 76 oben 3 12; 144 z). *Girsu* gleichbedeutend mit Lagaš (?) 78 e) 1 6. Der Tempel des *Ningsišzida* in G. 86 i) 3 9; 140 r). Der Tempel des *Meslam-ta-e-a* in G. 140 p); des *Nindara* 140 o); des *Nindub* 142 w). Ein Tempel zu *Gimilsin* in G. 150 oben 13. Dungi baut in G. einen Tempel zu Ninmar 190 e).

giš-bar-è (*dingir*), Bebauer des Gu-edin, eine Gottheit des Ackerbaus 132 11 25. Das bekannte Wort für Tempelsteuer, *giš-bar*, Cyl. A 14 12.

giš-Húki 10 2 2; 12 7 1. Im Kampf mit Lagaš 36 n) 15. Ukuš, Patesi von G. 154 1 10. Andere Erwähnungen 26 i) 2 8; 56 4 10. Unter Verwaltung der Dynastie von Uruk 154 2 38; 58 3 13.

giš-ká-an-na, ein Teil des Tempels 116 25 9. Vgl. *giš-ká-na* Cyl. A 21 13.

giš-šub-ba (*id*), ein Kanal 227.

gu-biki 78 4 9. [Dasselbe wie *gu-bi-inki*?]

gu-bi-inki, ein Gebirge des *huluppu*-Holzes 70 6 46.

gù-de-a, außer den zahlreichen Stellen sind von spezieller Bedeutung 106 16 4; 114 24 1 „der Priester Ningirsu“. Geboren im Heiligtum der Gatumdug 108 oben 13. Sein Schutzgott war Ningsišzida, q. v. Tafeln nach seiner Regierung datiert 227.

gù-edin 12 6 12; 12 12 3; 20 oben 9; 26 g) 1 20; 38 2 2; 104 14 9.

gù-gù, ein Teil des Landes Girsu? 26 g) 2 8; 38 4 7.

gú-nam-mi-de, Patesi von Gišhu (?) 12 6 7.

gu-ni-du, Vater von Ur-nina 2 Tf. A 4.

gur-sar, Großvater von Ur-nina 2 Tf. A 5.

gú-šu-gab 4 Tf. C 2 5.

gu-te-bu-umki-ma, Gutebumma, s. Sabum.

Gutium 170. Zur Zeit Sargons 226.

gü-úr-mu (dingir), eine von den sieben Töchtern der Bau
132 11 9.

gu-za-lá, der g. Ningirsus 228. Ein Titel 194 z) 7.

ha-hu-um, ein Gebirge, von dem Goldstaub geholt wurde
70 6 34.

halalama, Tochter Galukazals, Patesi von Lagaš 194 w).

Hallab 214 e). f).

ha-ma-šiki, s. Sabum.

ha-ma-ziki, im Kampfe mit Kiš 160, 1.

har-ra-lb 128 7 15.

Hašhamer, Patesi von Iškun-sin, Zeitgenosse von Ur-engur 188 n).

Harsí, zerstört von Dungi 230, 25. S. auch 232, 46 und Anm. r).

hašurru-Holz, vgl. Br. 11836 *ha-šur*, aber hier *ha-šu-úr*
Cyl. A 22 3. [Ohne *giš* CT XV 43, 1/2?] Vgl. *hašarrat*,
eine Pflanze CT XVIII 21, 79—7—8, 188.

he-gir (dingir), geliebte Jungfrau Ningirsus 44 c) 26. Eine von
den sieben Töchtern der Bau 132 11 7, hier *he-gir-nun-na*
geschrieben; 56 5 16. Vgl. RTC 8 2 3.

he-šá(g), n. pr. 202 g).

he-ša(g)-ga (dingir), eine von den sieben Töchtern der Bau
132 11 8.

hi-en-da(-ka) 58 5 1.

Hubbu-ki 180 Nr. 2, 32.

Huhunuriki, zerstört von Bursin 233, 7 und Anm. h).

huluppu-Holz 70 6 46. 47; 96 7 18; 104 15 16. Ein Hund
von *huluppu*-Holz 30 b) 3 2. [Th. Dangun hält *ur-halub*
für einen Eigennamen.]

hum-ma (dingir), im n. pr. *ur-d. hum-ma*, s. 150 Anm. h).

Humurtiki 232 Anm. r).

Hunnini, Patesi von Kimaš 176.

Huršitu 172.

- ib-gal*, ein Gebäude 2 Tf. B 27. Beiname des Istartempels 10 47 (*ib-gal-Ka-Ka-a-Du*). Vgl. den Götternamen *d-ib-gal* RTC 8.
- Ibi-sin*, König von Ur, der Simurum zerstört 236 n).
- Ibni-sarru*, ein dupšar 164 h).
- idigna (id)*, Tigris 88 m) 9; 154 2 6. Von Sin-idinnam gegraben 208 a) 12. Vom Rimsin bis zum Ufer des Meeres gegraben 237 b). Vgl. 210 d) 12.
- i-ḫiki*, s. Uzargaršana.
- Ili*, Priester in der Stadt *Ninni-Eš*, er wurde von Entemena als Patesi von *Giš-Hu* eingesetzt 38 3 28 ff.
- im-dub*, Terrasse, wo Entemena Heiligtümer errichtete 38 2 11. Der *imdubba* Ningirsus am Ufer des Tigris 38 4 4. Nach BA V 575, 13/14 *im-dub* = *tapšuh̄tu*, wohl dasselbe Wort wie *tapšahu*, Ruheort. [Th.-D. hält *im-dub* und *im-dub* für verschiedene Wörter.]
- im-gab*, Teil des Tempels 112 22 6. Nach RTC 55 rev. Unterschrift 1 3 ein Speicher(?).
- im-giḡḡu (dingir)*, Vogelgott 44 e). Eninnû der „*d.im-giḡḡu bār-bār*“ 60 3 6; 62 d) 2 1. Im Traum Gudeas erscheint er an der Seite Ningirsus 94 5 15; vgl. 92 4 17. Emblem Ningirsus 104 oben 22. Mit *lugal-kur-dub* identisch (s. da). Der *imgig* der mit der Schlange des Gebirges 118 27 19. Die Geräte des Kultus des *imgig* sind *pisán-maḡ*, *gal-maḡ* etc. 134 14 14. 140 23 1. *Imgig* als Emblem (*šunir*) von Lagaš, vgl. 178 Anm. l).
- immer (ilu)*, Ramman, der am Himmel donnert 118 26 21. Sein weibliches Prinzip ist Istar 172 XIII 17. S. 208 Anm. c).
- Immeru*, Zeitgenosse Sumula-ilus 236 Anm. f).
- im-pa-è (dingir)*, eine von den sieben Töchtern der Bau und des Ningirsu 132 11 5; 44 g) 2 11.
- im-sag-gà*, vgl. *é-ad-da*.
- Irrabani*, Sohn Urningirsus des Patesi von Ašnunak 174.
- Isin*, von Rimsin erobert 237 f)—m).
- Iškun-sinki* 188 n).
- Išme-karab (ilu)* 184 Nr. 9, 5.
- išpatu*, Köcher, Id. *mar-urú*, *é-mar-urú* und Var. *a-má-urú* 70 Anm. k). 134 14 6. RTC 222 obv. 2 8 mit Determ. *su* (Leder). Vgl. CT XV 44, 11.

ka-an-na, Teil des Tempels 112 21 28.

ka-azag, n. pr. 64 d) 8; 67 Anm. 1); 226 Patesi von Lagaš.

Ka-Di (dingir), eine Göttin 36 n) 1 10; Zur Zeit Gudeas 100 10 26. Regelt die Gerechtigkeit 100 10 26. Geehrt in Dēr 176 oben 4. Andere Erwähnungen 229, 7 und in n. pr. *ur-d.Ka-Di* RTC 81 etc.

kágalad, ein Gebirge von Kimaš 70 6 21.

ka-gūr, Speicheraufseher 50 8 26 und Anm. g).

kal (dingir), der Fischermeister 132 12 5.

Kalki, ein dupšar 168 unten 3.

kaImahhu, ein Beamter (Br. 5072), 48 4 3. Der Titel *kalû* kommt häufig vor in Urkunden aller Perioden. Wein für den *kalû* von Girsu 50 10 22; vgl. RTC 17 obv. 2; 52 obv. 3; 292 obv. 7. Für spätere Zeit Del. H. W. 330. Nach LSS II 1 S. 11 ein Priester zweiten Ranges. Der *kalû* ein Psalmenspieler 68 5 3. Mit *k.* „der große *kalû*“, vgl. den „kleinen *kalû*“, RTC 35 obv. 3. Weiter 54 i) 1 14.

ká-me, 4 Tf. E 5 5.

kan duppi, der Schreibgriffel, den die Göttin Nisaba hielt, 94 oben 25, 5 22.

ka-ni-zid, n. pr. 224.

kar-da-ka, s. Uzargaršana.

kar-kar, Name eines Gebietes 40 4 22.

kar-nun-ta-è-a, die Barke der Bau, die vom *karnun* ausgeht, 76 d) 3 4. Am *kar-nina*^{ki} bleibt das Boot der Nina 92 4 4. Vgl. Raw. II 62, 43.

kar-zi-da, Nannar von k. 198 e); 229, 5; 231, 34; 234 oben 9.

ka-d.su-kur-ru-zid, n. pr. 224.

ká-sur-ra, das Tor K. 76.d) 3 6. Die Stele am Tore K. errichtet 114 23 13. Am Tore K. lies Gudea einen Löwen wohnen 118 26 6. Die große Ufermauer des K.-tores 106 oben 35. Ufermauer des K.-tores 88 l) 4 2.

ka-zal-lu^{ki}, der Gott *nu-túg-muš-da* in K. 229, 8.

Keš, [Id. Br. 10859]. Der Tempel rein wie Keš und Aratta 118 27 2. Ninħarsag in Keš 14 18 6. Im Datum Rîmsins 237 e).

ki-an-ki, unter Verwaltung von Uruk 154 2 46.

- ki-azag-nun-na* [é], Tempel in Susa 180 Nr. 2, 53; 182 Nr. 4 a) b).
 Derselbe Tempel heißt *uru-ki-azag-an-na* 182 Nr. 5, 12.
ki-d.babbar 20 4 10; 24 4 14.
ki-en-gi-rá, Šumer 100 11 16 hier das ganze Land Šumers unter Einfluß Ningirsus. Backstein von Šumer 112 21 25. 140 22 20. *ki-en-gi* 154 2 21; 156 4 a) 4.
ki-éš[Ab]-ki, Tempel des Nindar 58 5 3.
ki-gal, kigallu, Baugrund, Untersatz eines Piedestals 60 Anm. b); 120 30 3. *Kigallam išpuš* 166 f). Vgl. LSS II 1 S. 50, wo *kigallu* „Untersatz“ der Tašmetstatue bedeutet.
ki-ku-akkil-li, Wohnung der Schreie; für *Dunšagga* gebaut 42 b) 2 9; 44 g) 2 4; 56 i) 5 14. *é-ki-ku-akkilli* 144 a') Rev. 1.
Kilulla, n. pr. 194, z.
ki-mah, kimahhu, Grab, Urukag. 50 9 26 gibt Ordnung für den Totenkultus. 68 5 1. Leander, Lehnwörter 73.
kimaški, von Dungi zerstört 232, 45. Gebirge des Kupfers 106 16 15; 70 6 22.
ki-ma-Uru, ein Feld 24 f) 2 12.
kinazu, Peitsche 68 Anm. c). Id. *usán* Br. 8189; Var. *ù-sa-an* 102 13 1 (?).
kin-gi, ein Teil des Tempels 116 25 14.
ki-nir 2 Tf. B 3 6.
ki-nu-nirki, Stadt und Tempel des Tammuz 58 5 8. Tammuz ist der Herr von Kinunir und hat einen Tempel in Girsu 60 6 10; 74 9 3. In ZA 18, 253 obv. 5, RTC 268 rev. 8 und oft erwähnt.
kir-mah, kirmahhu, ein Speicher (?) 120 28 5.
Kiški, Eannatum besitzt das Königtum von Kiš 22 6 4. Nach 152 von der Dynastie von Uruk unterworfen. Von Enšakušanna unterworfen 156 Nr. 4 b). Semitische Wörter kommen in den Inschriften von Kiš schon mit Urumuš vor 160, 6 und 161 Anm. 6. Urumuš, König von Kiš, besiegte Elam und Barahsu 162 oben c). Andere Erwähnungen 12 7 2; 22 6 4, 9, 21; 28 k) 3 3; 36 n) 1 9; 152 VI a) 4. Id. Br. 8902.
kisal, kisallu, Vorhof, wo Stelen errichtet wurden, 70 6 11. Wo die Opfergaben gebracht wurden 72 8 24. Wo die Lyra der Bau aufgestellt wurde 80 oben 14.

kisal-d.sirara-ki-šum-ta, ein Tempel (?) 92 4 5.

Kisâri, König von Ganḥar 174.

kiskanu, der heilige Baum der Tiefe 112 21 22.

kiskattû, gelernter Handwerker 48 6 28 und Anm. o). Id. *giš-kin-ti*.

kisû, Unterbau. Französische Übersetzung „plateforme“ 60 3 4; 70 6 55.

ki-sur-ra-ki, ein Patesiat von k. 152 [wo der Sonnenkultus betont wurde].

kudurmabuk; *adda* des Landes Mar-tu und Emutbal, Vater von Aradsin und Rîmsin 210 Nr. 6 ff.

ku-lal, „Tür des Kampfes“, hier stand der Held, der den sechsköpfigen Steinbock tötete 117 25 24.

kumû, Ente (?) Id. *gambi* [Br. 10940], 80 Anm. h).

kur-gal-sig-Edin-ra, s. *sig-Edin-ra*.

Kurigugu, Bruder des *sukkal* von Elam Temti-ḥalki 184 Nr. 7 a) 7.

kurkû, Huhn (?) 80 Anm. i). Id. *kur-gilû* IV Raw. 26 b 46 = *kurkû*. Gud. E 5 16 *kur-gil* = *kur-gi*. Kommt in Neo-Bab. Urkunden häufig vor als Opfertiere, die in der Nähe des Tempels gehalten wurden.

kur-mu-gam, Name des heiligen Wagens 134 13 18.

ku-še-ir-še-ir (?), n. pr. Déc. ép. XXXV, s. S. 2 Anm. a) und vgl. Br. 10615 (?).

Kutir-naḥḥundi, n. pr. 184 Nr. 9. 2.

Kutû, Šarlak, König von Kutû 225; s. Nergal.

laḥamu, Drachen der Tiefe 116 24 27.

lama (*dingir*), *lamassu*, fem. *lamastu*; *lama* masc. und fem. 64 Anm. g). In den hier gefundenen Fällen für *lama* als weibliche Gottheit ist *iluBau* gemeint 194 x) 1; 64 f) 2 2. Vgl. *d.lama* = *d.na-na-a* 220 f) 2 11. Der gute *l*, der nach Gudea geht 92 3 21. *d.lama-šag-ga*, der gute *lamassu* 44 g) 2 6; 56 5 20.

Lani, n. pr. 196 b').

Lankuku 183 Anm. 2).

Larsa, s. *ararki*.

Lasirab, König von Gutium 170 XI.

- Lidda*, Sohn(?) Urninas 8 m).
- Lila-irtaš* 184 Nr. 9, 2.
- Lipušiau*, Lyraspielerin Sins und Großtochter Naram-sins 166 e) 6.
- li'û*, Tafel von Blaustein 94 5 3 und 6 4. Id. *li-um*, vgl. Br. 1127 *li-û-um* von Holz und *li-um-Gak* RTC 221 obv. 5. Für auslautendes *m* vgl. *umanum*, *tidanum*, *ḥaḥum* auf S. 70.
- lugal-an-da*, Patesi von Lagaš, Nachfolger des Enannatum II 224 Anm. i). Vgl. ebenda Anm. h) *lugal-an-da-nu-šû-gà*.
- lugal-banda* (*dingir*), Singašid nennt ihn seinen Gott und Ninsun seine Mutter 222 c).
- lugal-bur*, Patesi von Lagaš 59 Anm. 1.
- lugal-en-nu*, n. pr. 158, 10.
- lugal-en-nu-uru-azag-ga* 132 12 24.
- lugal-ezen*, n. pr. 158, 3; 204 2 b). Sohn von Urnina 8 m) n).
- lugal-ezen-a* (?), n. pr. Déc. ép. XXXV, s. S. 2 a).
- lugal-ezen-dug*, Patesi von Nippur 196 a').
- lugal-igi-ḥuš-ám*, der heilige Sänger, der das Herz zufrieden stellt usw. 130 11 1.
- lugal-gú-dū-a* (*dingir*) 216 a) 19.
- lugal-ka-gi-na*, n. pr. 200 k).
- lugal-kalama*, terminus technicus für König von Šumer, ein Titel, den nur die alten Könige Lugalzaggisi und Enšagkušanna tragen, deren Inschriften nur in Nippur gefunden sind; vgl. 152 Anm. f).
- lugal-kisalsi*, König von Uruk und Ur, seine Stele von Gudea im *girnun* erkannt 114 23 9. König von Uruk und Ur mit (vor oder nach?) Lugalkigubnidudu 156 c) 4; d) 3.
- lugal-kur-dúb*, Beiname des Emblems Ningirsus 104 14 18. Kriegsgott, mit dem Imgig identisch(?) und hier der „Falke“ genannt 128 7 22. Geht vor dem König 108 18 14, wo 92 3 20 der gute *utukku* zu vergleichen ist.
- lugal-má-gúr-ri*, Patesi von Ur, weiht einen Tempel dem noch lebenden (?) König Gimilsin 202 oben 10.
- lugal-már-da* (*dingir*) 162 oben d).
- lugal-pa-maš-zu*, n. pr. s. S. 2 Anm. a).
- lugal-šag-engur*, Patesi von Lagaš 160, 2.

- lugal-si-sa* (*dingir*), Berater Ningirsus 128 8 21.
- lugal-ušumgal*, Patesi von Lagaš zur Zeit der Dynastie von Agade 164 f); 168 k) 2 2; 58.
- lugal-uru* (*dingir*) 2 a) 5 1. *lugal-uru* 2 b) 3 4; 18 6 7; 20 2 13; 30 a) 3 5; 60 2 2. Nach RTC 59 rev. 2 heißt ein Monat *ezen d.lugal-uruki-ka* „Monat des Festes Lugalurus“.
- lugal-zaggisi*, Patesi von *Giš-Hu* 58 rev. 3 11. Regiert in Uruk und verwaltet Ur, Larsa, *Gišhu* 152 und 56 k).
- lumma-dim-dug*, ein Kanal 22 5 18; 7 11; 36 4 3.
- lumma-dub-ni*, ein *dupšar* 10 b).
- lumma-gir-nun-ta-šag-azaggi-pad-da*, ein grenzender Kanal 26 g) 2 11. *lummagirnunta* 38 3 20.
- Lulubu* 166 g) 15. Von *Dungi* zerstört 232, 42; 235 i).
- ma-ad-ga-ki* (*má-ad-ga*), ein Gebirge 70 6 51; 106 16 9. Dasselbe wie *madka*, der Patesi von *Kimaš* ist *šakkanak* von *Madka* 176.
- ma-er-ki* 22 6 22-šamaš, Patesi von *Maer* 170 X.
- má-gán-ki*, das Land oder Gebirge *Magan* 66 2 6; 72 7 10; 76 3 14; 78 4 7; 104 15 8. *Naram-sin* bringt Beute von *Magan* 164 unten c); besiegt *M.* 166 h) 2 1.
- má-gi-lum*, das Schiff der Göttin *Bau* 118 26 13.
- makurru*, Barke [Meißner, Supplement 57 b]. Id. *má-gúr*. Die geliebte Barke von *Bau*, die *karnuntača* heißt. Von *Nina* 90 2 4. Vgl. 136 16 5; KB VI, 533. *má-gúr-mah*, die erhabene Barke *Bêls* und der *Bêlit* 234 Anm. k. Auch in n. pr. *lugal-má-gúr*, ein Patesi von *Ur*.
- mal-lu-ür*, *Urukagina* baut den *m.* für *Bau* 46 h) 2 4. Vgl. den Monatsnamen *itu mal-lu-ür-ka* RTC 36 rev. 1.
- Manabattel*, ein König 236 Anm. b).
- Mani*[], der Fürst von *Magan*, besiegt von *Naramsin* 166 h) 2 4.
- Masiam-ištar*, n. pr. 174 XV.
- Marhaški-ki*, die Tochter *Dungis* ist Herrin von *M.* 230, 14.
- mar-tu*, *Kudur-mabuk adda* des Landes *m.*; seine Söhne aber Könige von *Larsa* 210 Nr. 6 a). *Martu*, Westland 225 b). Im Datum des vierten Jahres *Gimilsins* 234. *Gudea* bringt Steinblöcke aus dem Gebirge von *mar-tu* 70 6 6.
- maš-d.su-kur-ru*, n. pr. 224.

- me-Ku-bi*, Tochter des Gillama 180 Nr. 3. 4.
- Meluhha*, ein Land und Gebirge 70 6 26. 39; 78 4 8; 104 15 8; 134 14 13. Porphyry von M. 106 16 22.
- men-ud-gid*, n. pr. 8 m).
- me-nu-a*, ein Gebirge 70 6 4.
- mes* (*dingir*) 154 1 30, hier Priester von Uruk genannt.
- Mesilim*, König von Kiš 24 f) 1 6; 4 18; 36 n) 1 8; 38 2 7.
- mes-lam-ta-è-a* (*dingir*), der Gott, der aus Meslam hervorzieht. Sein Tempel in Girsu 140 p). Sein Tempel in Kutha von Dungi gebaut 190 f) g). Sein Tempel ist *emeslam*. Ihm ein Stein für das Leben Dungs gewidmet 192 q). Der König, „rechter Arm“, von Lagaš 194 z). (*mes*, nicht *sid* zu lesen; vgl. CT V pl. 2 1 1.)
- mi-ib*, eine Waffe 128 7 14. 24; 134 13 23. Nach 227 (Var. *mi-ni-ib*) mit 50 Köpfen. Vgl. Streitkolben mit 50 Köpfen ebenda.
- mi-si-me-ki* 20 4 16; 24 5 1; 26 h) 5 6.
- mu-ninni-kur-ta*, Sohn von Ur-nina 8 m). o).
- muriš-tidnim*, Name einer Mauer 234 Anm. f).
- muš-ruš*, *mušruššu*, der Drachen *m.* 100 10 20; 118 26 24.
- Naksuki* 226.
- na-lu-a* (*dag*), ein Stein 70 6 60; 106 16 7.
- nam-azu-a*, n. pr., ein Schreiber 8 o) γ) 4.
- nam-mah-ni*, Patesi von Lagaš 226.
- nam-nun-da-ki-gar-ra*, Entemena errichtet Heiligtümer an dem n. 38 2 13. 40; 4 8; 40 5 12, hier ist dessen Grund von Steinen gebaut.
- na-na-a* (*dingir*), Tochter Anus 220 f) 1 4. Als schützende Gottheit 220 f) 2 11.
- nangaru*, Zimmermann, im Zusammenhang mit Wahrsagern und Sehern 54 i) 3 28. Vgl. Anm. i). Id. *nagar*; *nagar-gal* „der Groß-Zimmermann“ 170 b) 4 6.
- nannar* (*dingir*), Id. *Šeš-Ki*; die Kuh Nannars 110 oben 18. Starkes Kalb des Himmels 188 h) 2. Sohn von Enlil 186 c) 2. Dungi weihte ihm Gewichte im Siegelhause 194 s). t). Mit Ningal bestimmt er die Schicksale im Himmel 198 d). Ningal, seine Gemahlin, q. v. Sein Tempel ist *é-nun-mah*

- q. v. Sein Tempel in Ur von Siniddinam gebaut 210 d) 28. Gott des Neumondes 212 c) 25, der dem König ein Zeichen gibt. Nannar von Nippur 230, 10.
- nannar-gal-zu*, ein dupšar 160 oben.
- nannar-gü-gal* (*dingir*), Name eines Kanals 188 i) 11.
- Naramsin*, von spezieller Bedeutung sind 168 k), wo er „Gott von Akkad“ genannt wird; ebenda l). m). König der vier Weltgegenden 168 p) usw.
- na-ri-dé* (*dingir*), geehrt in Susa 178 c).
- na-ri-ti* (*dingir*), geehrt in Susa 178 b).
- narû*, Stele, Id. *na-rû-a* 70 6 9. Jahr, in dem Gimil-Sin, König von Ur, die große *narû* für Bél und Bélit machte 234 Anm. i), Datum. In RTC 247 obv. 1 11 ein Opfer zu einer *narû*. Über *na-rû-a* als Verbalform vgl. 37 Anm. n).
- na-ru-te* (*dingir*), sein Tempel in Addahušu 182 Nr. 6 b) 4.
- na-ti* (*dingir*), geehrt in Elam 180 oben 20.
- Nergal* (*ilu*), s. *né-unû-gal*.
- né-unû-gal* (*dingir*), Nergal, Hauptgott von Kutû. Ein Bürger weiht ihm einen Tonnagel in Nippur 216 c). König von Usipara 222 a). 190 g). Geehrt in Susa 178 b). 178 c).
- nibru ki*, Nippur 90 2 12; 154 3 9; 152 a) 7; 158, 6. 7. Unter Verwaltung der Dynastie von Isin 204—206; von Larsa 216 a) 11, 218 c) e), 220 f); von Sargon 226; von Dungi 229, 3. Entemena weiht ein Gefäß in Nippur 34 g) 1 2 (nach der Lücke). Ningirsu Fürst in Nippur 52 12 36.
- nidaba* (*dingir*) 58 rev. 4 1. Schwester von Nina (und Ningirsu) 94 5 25. Lugalzaggisi heißt der Prophet der Nisaba 154 oben 8. 12. Gibt Gudea den Verstand 108 oben 15. Sie kennt die Bedeutung der Zahlen 110 oben 21.
- nig-kal-la*, n. pr. 196 f').
- ni-il-ma*, ein Kanal 4 d) 3 3.
- nim*, Elamiter 104 15 6.
- nim ki*, Elam 18 6 10; 20 3 13; 22 6 8; 26 i) 2 4; 70 6 64.
- nin*, als Herr zu fassen 74 Anm. c); K. B. VI 95 Anm. 10.
- nina* (*dingir*), Kind von Eridu 90 2 16. Göttin der Quellen und Wasserläufe 104 14 19—22 (damit hängt ihre Bedeutung als Deuterin und Tochter Eas zusammen). Ihr Emblem ist ein heiliges Schiff 104 14 23. Die Deuterin, die mit Bél

- die Lose bestimmt, Königin der Länder 92 4 9 ff. Göttin der Orakel 110 20 16. Königin der unschätzbaren Beschlüsse 124 4 6. Ihr Tempel in Lagaš *é-seš-seš-e-gà-ra* von Dungi erbaut 190 h). Gudea verfertigt für sie einen Thron 227. Herrin des heiligen Gebirges 28 k) 2 2. *nin-en-[na-ge]* 18 4 54; 26 g) 1 7; Urnina Tf. B 2 2. Andere Erwähnungen 20 2 1; 66 b) 2 11; 134 13 7; 146 17 a).
- nina ki*, ein Viertel von Lagaš 20 3 10 und oft.
- nin-a-Bu-Ha-Du (dingir)*, Herrin von Uruk 154 1 33.
- nin-á-gal (dingir)*, Göttin N. 60 1 8, hier als Mutter des Königs gefaßt. 62 c) 8.
- nin-an-si-an-na (dingir)* = Ištar 200 h).
- nin-azag-nun-na (dingir)* = Ištar 62 f) 3 1.
- nin-dar (dingir)*, sein Tempel ist *ki-Ab-(ki)* 58 5 3. Gudea weiht ihm einen Streitkolben 144 g'), wo er in Beziehung zu *Ninâ* steht. *lugal-en* 60 5 2; 140 o). 66 b) 2 13. Nach RTC 47 obv. 4 fand am vierten Tage des Ninafestes ein Opfer für *Nindar* statt. Gudea baut seinen Tempel 227.
- nin-din-ú(g)-ga (dingir)* 158, 3. 4. 5 [Br. 11084].
- nin-dub (dingir)*, der Gott, der im Traum Gudeas die Tafel hielt 94 6 5. Oberpriester von Eridu 124 4 4. Sein Tempel in Girsu 142 w). Die Wohnung des *Nindub* 126 6 3.
- nin-é-gal (dingir)*, Herrin des Zepters, der Gudea eine Vase weihte 144 c'). Herrin der Gattin(?) von Gudea 146 k'). Vgl. RTC 247 rev. 8. Nach BA II 203, 13 Weib des *d.uraš*. Die Gattin von *Rîmsin* baute ihren Tempel 218 d).
- nin-el (dingir)* 104 15 15.
- nin-en-nu*, n. pr. 158, 4..
- nin-gal (dingir)*, von Dungi als „Mutter“ genannt 194 y); 198 d) 2 7. Gemahlin *Nannars* und Mutter von *Šamaš* 206 b) 6; 208 Nr. 4. 10. Vgl. Ranke, Personal Names 204.
- nin-gán-dú*, n. pr., Tochter *Ur-baus* und Gattin des *Patesi Nammahni* 64 c). e).
- nin-gar* 2 Tf. A 4 1.
- nin-gir-su (dingir)*, König der Waffe 86 k) 2 12. Grimmiges Raubtier 90 2 10. Fürst in *Nippur*, ebenda. Seine Gemahlin ist *Bau*, seine Schwester *Ninâ*, Tochter von *Eridu*

90 2 16. Er aber ist Sohn von Enlil 96 7 5; 98 oben 21. Herr des Sturmes Bêls 100 10 2. Krieger Bêls 98 9 21; 100 10 4. Der das tobende Wasser hemmt, der vom „Großen Berg“ geschaffen wurde 98 8 16. Kriegsgott 98 8 27; 124 5. Seine Waffe ist der *šar-ur* 98 9 24. Herr der Bestimmungen des Himmels 100 10 13. Erscheint im Traum Gudeas mit dem *Imgig*-Vogel an seiner Seite, zwei Löwen rechts und links und einem Sturm zu seinen Füßen 94. Er steigt auf das Gebirge, Wohnung des Sturmes 100 11 20. Gott des Kriegemblems und des Zedernwaldes 104 14 14—18. Sein Zeichen ist „die Seite mit einer Flamme zu treffen“ 102 12 10. Bau ist seine Frau 126 oben 9—18. Das Vermählungsfest Ningirsus mit Bau 136 16 19—17 4. Sein Tempel Eninnû heißt „Imgig strahlt“ 142 s), t), u). Seine Säulenhalle aus Zedernholz, Ort seiner Urteilsfällungen 142 u) und vgl. Anm. d). Dungi baute seinen Tempel 190 d). Herr der Krone 18 Unterschrift. Gudea machte für N. eine Keule 227.

nin-gir-su-ušumgal, ein Kanal 227.

nin-giš-zi-da (*dingir*) 68 oben 4. In der Offenbarung Gudeas ist N. der Gott der Morgensonne 94 5 20. Schutzgott Gudeas 74 9 4; 140 23 18; 74 c) 1. Leitet Gudea bei der Hand 108 18 17. Gudea führt N. und Bau in den Tempel der Bau ein 82 oben 12. Sein Tempel in Girsu 140 r); 86 i) 3 7. Sohn von *d.nin-a-zu* 86 i) 1 5; nach KB VI 95 Anm. 10 dieselbe Gottheit wie *giš-zi-da*, eine Gottheit der untern Welt, vgl. RA 6, 24. Nachkomme Anus 140 23 18. Ningirsu gibt ihm den Grund von Lagaš 86 i) 7. Er heißt „Vater“ Gudeas 140 24 7. Auf einem Siegel von Tello 196 f’).

nin-ḥar-sag (*dingir*), Göttin von *Kéš* 14 18 5. Mutter der Leute 18 4 48; 66 1 1 ff. Mutter der Götter 60 3 8. Geehrt in Elam 180 oben 19. Ihr Tempel in *Kéš* 188 m). Geehrt in *Gišhu* 150 Nr. 3. Die heilige Hürde von *Ninḥarsag* 10 4 12. 132 13 2.

Nin-Ib, sein Tempel in einem Datum 229. 230, 17. [Die richtige Lesung dieses Namens ist Nimrod? s. Jensen, *Gilgameš* Epos S. 87].

Nin-Ib-ga-mi-il, ein Bürger von *Nippur* 218 oben 12.

- nin-ì-si-inkina* (*dingir*), Nin-Isin 208 Nr. 3, 1. Tochter des Himmels; ihr Tempel in Larsa (?) *é-ù-nam-ti-la* 214 d).
- nin-ka-gina*, Tochter von Ka-azag 64 d) 7. Mutter des Patesi Nammahni 64 f); vgl. aber 64 Anm. f).
- nin-ki* (*dingir*) 18 3 I. 6; 5 7. 32. 40.
- nin-lil* (*dingir*), Gattin Bêls 160 Nr. 4. Vasen ihr geweiht 158, E, G, H. Das Bett der Ninlil, im Datum Dungis 230, 12. Ihr Tempel in Nippur ist *é-Šu-Ib* 188 l). Die Barke der Ninlil 229, 4.
- nin-ma-da* (*dingir*) 124 4 2.
- nin-mah* (*dingir*), mit Enlil in den Tempel gebracht 138 19 21. In Kéš 237 e).
- nin-mar-ki* (*dingir*), ihr Tempel in Girsu, *é-sal-gil-sa* von Dungi erbaut 190 e). Gnädige Frau, vornehmste Tochter der Nina 60 5 8; 74 8 67; 58 Nr. 11. Urnina Tf. C 3 2 (S. 4).
- ninni* (*dingir*), Ištar. Göttin der Tiere des Feldes und Göttin der Helden 104 14 24—26. Ihr Emblem ist die Sternscheibe 104 14 27. Mit *Anu* als Herrin 160, 3; 220 f) 2 12. Weibliches Prinzip Rammans 172 XIII 18. Ihr Tempel in Uruk von Urengur gebaut 186 d). Geehrt in Susa 178 c); 180 oben 17; 180 Nr. 3, 2, wo sie als Herrin von Uruanna genannt wird. Herrin von Eanna, von Dungi wieder gebaut 192 n). Der König von Isin, Urninib, nennt sich Gemahl der reinen Ištar 204, 12, vgl. Bursin a) 10. Sie berief Eannatum 10 5 24. Göttin der Nennung 18 5 50; 20 2 5. Gattin des Königs 18 6 9. Das Wort der Ištar 60 2 1. Ihr Beinamen ist *nin-azagnunna* 60 4 8; ihr Tempel in Uru, ebenda. Tochter Sins 214 f) 2; 218 e). Herrin der Länder 74 c) 2 2. Aradsin baute ein *gigunû* der Ištar von Hallab 214 e). Kudurmabuk und Rimsin bauten ihren Tempel 218 e). Ihr Tempel in Ninni-eš 226 g).
- nin-né-unû* (*dingir*) 168 i) 2.
- ninni-edin* (*dingir*) 158, 1.
- ninni-éš-ki*, der Priester von N. wurde von Entemena als Patesi von Gišhu eingesetzt 38 3 29. Mit Uruk und Adab genannt RTC 120 rev. 3. Unter Verwaltung von Lagaš zur Zeit Entemenas, aber zur Zeit Lugalzaggisis unter der Dynastie von Uruk 154 2 43.

nin-Pa (dingir) 2 b) 4 3.

nin-šaḫ (dingir), sein Tempel, von Rimsin gebaut 216 a). Er gibt alle Beschlüsse, Berater Anus 218 c). Schutzgott Urukaginas 42 b) 5 I.

nin-sar (dingir), Schwertträger Ningirsus 42 c) 21; 44 g) 2 14. In n. pr. Ur-d.nin-sar RTC 17 rev. 1 1; 97 rev. 4. Vielleicht dieselbe Gottheit wie *d.nig-sar* d. h. *nin-sar*(?) RTC 8 2 6.

nin-tud (dingir), Beiname für Ninḫarsag, Mutter der Götter 66 3 5. Nach Cod. Ham. 3 35 Göttin in Kés (Br. 10859).

nin-tud-kalama, die Schmiede sind Priester der N. 106 16 29.

nin-sun (dingir), Singašid, Herrscher von Uruk, ist „Sohn von N.“ 220 a); 222 c) 3. Jahr, in dem der Tempel der N. gebaut wurde, 228. Mutter Gudeas 140 23 19, [gemeint ist die Gemahlin von Ningišzida?].

nisakku, Opferer. Id. *nisag*, *ne-sag* 64 Anm. i).

Opiski, s. *upîki*.

Pa-Pab + Bil-ga-gir-gal, n. pr. Déc. ép. XXXV, s. S. 2 Anm. a); ein Musiker.

pa-sag (dingir), Eannatum vom *d.p.* erkoren 18 6 5. Ean. ist der *abrakku* von *d.pasag* 22 2 13. Führer des Landes 74 8 63. Br. 5609, *ilu Išum*. Vgl. n. pr. *ur-d.pa-sag*, CT V 25 3 29 und LSS I 6 S. 22.

pašišu, ein Priester 46 h) 3 14; Id. Br. 8327. *šutug*, s. 46 Anm. l); 50 8 25; 54 i) 1 5. 7. Das Haus des *pašišu* 120 29 6.

Pilkiša-amma-hašduk 184 Nr. 9, 4.

pisannu, ein Behältnis; Id. *pisân* und *pisân*. Das heilige *p.* der Bau 80 oben 8. Oft in der Formel *pisân û-šub-ba-ka giš-ba-ḫar*, vom Kasten, der als Form diente, machte er Entwurf 76 oben 20; 82 2 12. Das heilige *p.* der Gatumdug 82 f) 3 10; der Nin-ḫar-sag 66 a) 2 1.

Rim-anum, ein König, dessen Dynastie, obgleich gleichzeitig mit der Hammurabis, unbekannt ist 236 Anm. b).

Rim-sin, ohne Determinativ *ilu* 236 (Anm. g). Brachte zwei Statuen in den Tempel des Šamaš 237 d). Bruder von Aradsin s. 210 Anm. k).

Ruḫuratir (ilu), in n. pr. *Dan-iluruḫuratir*.

sa-bu-umki, der Patesi von Lagaš (Aradnannar) ist auch Patesi von Sabum, Gutebum, Algimilsin, Hamaši, Ganḫar 148 Nr. 22.

sa-gab, Teil des Tempels 118 27 3.

sag-alim, Name des Emblems von Šamaš 118 26 4.

sag-an-tuk, n. pr. 8 m), Zeit Urninas. Ein Beamter (?) von Nippur 158, 10. Ersterer ist Mundschenk des Königs Urnina und mit dem s. auf Seite 158 wohl nicht identisch.

sag-pad, ein Tempel 58 oben 11 s. *é-sag-pad*.

sag-tukur, šakkanak von Gišḫu 231 Anm. d).

šaḫki 22 6 17. Ohne *ki* 18 6 10; 24 d) 2 2, Elam und Šaḫ. *ša'iltu*, Deuterin, Id. *ensi* [Br. 2918], Nina, die Deuterin 90 2 1; 92 4 12. Vgl. IV R. 60* B 7.

šakan-šabar (dingir), Minister des Harems 130 oben 3. Vgl. RTC 247 rev. 12, wo *šakan-šabar* ohne *dingir* geschrieben und wo es wohl der Name einer Statue ist.

Šamaš (ilu) (vgl. *babbar* für sumerische Inschriften). Šamaš und Anunit 152 oben. Der *sattuk* für den Tisch des Š. in Nippur 162 oben d) 2 7. Š. in Sippar 162 unten b). Als weibliches Prinzip zu Sin 173 Anm. 3. In Susa 178 b); 180 oben 14.

sa-lal, Teil des Tempels 118 27 2.

šarbatu, der heilige *šarbatu*-Baum 114 oben 18.

šar-gaz, eine Waffe mit sieben Augen, in Eninnû aufgestellt 68 5 39.

Šarлак, König von Kutû 225.

Šarri-išdagal, ein dupšar 168 m) 2 1.

šar-úr, Gudea bringt Zeder und *urkarinnu*-Holz und macht ein *šar-úr* 68 5 37. Gudea befestigt den š. wie ein *urigallu* (q. v.) 114 22 20, hier von Th. D. mit „Waffe“ übersetzt, wozu vgl. 68 5 37, *šar-úr*, der Sturm der Schlacht. Der Krieger (*lugalkurdub*) bringt mit dem š. des Kampfes die

Länder in seine Hand 128 7 19. Waffe Ningirsus 98 9 24. [Die Waffe Ninibs LSS II 2 p. 40]. „Der rechte Arm von Lagaš“, von Zeder gemacht 106 15 23. Nach 70 6 49 ein Vogel-Emblem *hu-šar-úr*, womit man *im-gighu* vergleiche. Jahr, in dem Gudea das *giš-šar-úr* errichtete 227.

Šusinak (ilu) 176 a); 178 b); 178 c) usw.

Šašru, von Dungi zerstört 232, 40. Von Bursin zerstört 233, 6. *sattukku*, festgesetzte Opfergaben, Id. *sá-dúg* 66 b) 1 12; 82 e) 9 11. Tag des Opfers 112 21 10. Sattuk für die Statue Gudeas im Tempel 66 b) 1 12. Über *sá-dúg* als Maße für Flüssigkeiten s. S. 50 Anm. o). Der sattuk in Getreide aus Uruk, Adab und Ninni-eš RTC 120. Sattuk als monatliche Ausgabe des Ekilam für Esel und andere Kosten des Patesi RTC 51. *sá-dúg ki-a-nag*, sattuk für den *ki-a-nag* RTC 55. In diesen Urkunden findet man oft festgesetzte Opfergaben für Statuen, Stelen, heilige Räume, vergötterte Personen und Tische der Götter.

Satuni 166 g) 14.

si []-*d.ninni*, Gattin von Rimsin 218 d).

Siatum, n. pr. 192 r) 7.

Sidari, ein Kanal in Elam 178 d) 2 6.

Sidur[] 166 g) 13.

sig-Edin-ra, ein Brunnen 28 i) 3 3. Nach CT XII pl. 27, 3 ist vielleicht *sig-bir-ra* zu lesen, [erst von Th.-D. in Rev. crit. 1906, 2 Nr. 37, p. 203 n. 2 bekannt]. Dasselbe Id. auch im Wasserbeckennamen *kurgal-sig-bir-ra* 36 4 4; vgl. 42 a) 4 3.

Silhaha, ein Herrscher in Susa 183 Anm. 2; 182 Nr. 5. 8; Nr. 6 a) 5; b) 3; 184 Nr. 7 a) 5.

sil-sir-sir-ra [é], Tempel der Bau 80 6 16, Bau heißt „Schutzgöttin des s. 64 f) 2 2. 78 e) 2 18. Die Städte der Orakel, wo die sich im Himmel aufhaltenden Gefährten wohnen 118 26 9.

Simanu^{ki}, zerstört von Gimilsin 234, 3.

Simaš^{ki}, besiegt von Dêr 176. Kuk-kirmaš, Temti-ħalki und Kuknašur sind *sukkals* von Elam, Simaš etc. 182 Nr. 5. 6. 184 Nr. 7 a) 3.

- Šim-Bi-išhuk*, Vater des Patesi Bá-Ša-šušinak 176 a). 178 b) etc.
- Šimti-šilhak*, Vater des Kudurmabuk 210 Nr. 6 a) 5. Die Söhne von Kudurmabuk als Könige von Larsa haben aber rein semitische Namen.
- Simuru* (*ki*), zerstört von Dungi 230, 23. Das zweitemal 24. Das drittemal 231, 30. Vgl. 232, 42.
- Sin* (*ilu*), [für rein sumerische Texte s. *en-zu* und *nannar*], geehrt in Elam 180 oben 18. Nach 81—8—30, rev. 27 (JRAS 1905 p. 147) ist *si-in* die sumerische Lesung für *En-Zu*.
- Sin-iribam*, König einer unbekanntenen Dynastie, 236 Anm. b).
- sirara ki-šum*, Tempel der Ninâ 86 i) 3 1; 142 v) 2 3. Erst in Entemena 34 k) 3 8. Ninâ ist Schwester von *d.sirara ki-šum-ta* 90 2 2; 92 3 27.
- šir-pur-la ki*, Lagaš [SAI 938]; auch *šir-bur-ki*, vgl. 126 5 22. Außer den von den Patesis dieser Stadt herrührenden Inschriften, für deren Geschichte siehe Einleitung XIV—XVII, sind folgende Erwähnungen bedeutend. Lagaš von Aradsin besorgt 212 c) 16, hier nebst Girsu erwähnt. Von Rimsin 216 a) 15. Als Könige von Lagaš sind nur Urnina, Aḫurgal (10 2 8), Eannatum (18 5 42) und Urukagina erwähnt.
- Širukduh*, Temtiagun ist sein Nachkomme 185 Anm. 3).
- šugalam*, eine Kapelle (?) in Eninnû 96 8 6, der Schreckensort, wo Ningirsu die Länder übersieht. 114 22 21 ff. Gudea errichtet eine Stele vor dem š. 114 23 25. Ein Opfer für das š., RTC 247 rev. 10. Die herrliche Pforte, wo Gudea einen guten Drachen aufstellen ließ 118 26 1. Vgl. n. pr. wie *ur-šugalam*, *galu-šugalam*.
- Šugu* (*ilu*) 176 a).
- su-kur-ru[-da-ge]* (*dingir*), eine Götttheit von Šuruppak 150 unten.
- sukkallu*, Minister 54 2 20. 27, hier *sukkalmahhu* „der große *sukkallu*“, d. i. Oberminister; Aradnannar, Patesi von Širpurla heißt „der große *sukkallu*“ 148 Nr. 22, 11. Der große *sukkallu* liefert Lebensmittel für Soldaten etc., ZA 18 252.
- Sum-Ginar-Ginar*, ein Feld 24 f) 2 10.
- Šum-ilu malik*, n. pr. 164 g).
- Sunanam*, ein Land 18 7 2.
- šurmenu*-Holz, Id. *šu-ur-me* 102 12 5; 106 oben 29.

Susa, Id. *Ninni-Erin* 104 15 7. 176 a). 180 Nr. 2, 3 usw. und *Suh-Erin* 182 Nr. 5, 184 Nr. 7. 8. Der Tempel *Šušinak* in Susa von Dungi erbaut 190 c). 192 p).

šušgallu, das mythologische Netz von Bel 14 17 9; 38 1 29. Von Ninharsag 17 15; 18 18. Von Ea 19 2. Von Sin 16 21 5. Von Šamaš 16 rev. 2.

Šušinak (ilu), Hauptgott in Susa 176 Nr. 1 a) 8. 178 b) 2 7; c) 2. *Bá-Ša-šušinak* sorgt für seinen Tempel 178 d). Ihm ein Wasserbecken [von *pīlu* Kalkstein, s. 180 Anm. e)] geweiht, 180 Nr. 2, 58. Sein Tempel ist *ki-azag-nun-na* 182 a) 12; b) 17. Ihm baute Kuknašur ein *kukunnu* 184 Nr. 8, 5.

tarkullu, Id. *dim-gal*, Gudea stellte den *tarkul* von Eninnū fest 114 oben 16. Der Eninnū ist der *t.* des Landes 122 n) 1 i. Eninnū ist der Tempel des *Nin-Ib* [Nimrod(?) d. h. *ningirsu*] und *Nin-Ib* ist der *t.* des Himmels und der Erde, KB VI 496 oben. Nach 40 oben 31 ist ein Tempel des Gottes *tarkul des Ozeans* genannt; der Gott *tarkul des Ozeans* 132 12 16, ist „Verwalter des Guedin“. Auch *dim-gal-gal* geschrieben 112 22 11, wo der *temenu* des Tempels ein *tarkul* genannt wird. Ob in Cyl. A 22 16 ein spezieller Teil des Tempels nach Ahnung eines Teiles des kosmologischen Weltbildes zu verstehen ist?

Tašmetum (ilu), von der Wurzel 𐎶𐎶 216 Anm. f.

temenu 78 3 13. Mit Öl verschönert 82 3 3.

Temti-ḫiša-haneš 184 Nr. 9, 3.

Tidanum, ein Gebirge in Amurru 70 6 13.

Tilmun 78 4 10.

Timat-d.en-lil-lá, Timat-Bêl, s. Uzargaršana.

ti-ra-dš, ein Gebäude 4 5 8. Palast des *t.* 56 k) 1 8. 42 c) 8. Wo am Tage des Neumondes das Fest Ningirsus vollzogen wird 100 10 15. Nach RTC 7 Ort, wo man Opfer brachte; vgl. auch RTC 8 1 4. In n. pr. *lugal-tiraš* CT, I pl. 8 3 4; RTC 266 obv. 9; *ur-tiraš* RTC 76; *usar-tiraš-dū-a* RTC 69 rev. 1.

Tišpak (ilu) 174 Anm. e). Gott in Ašnunak, vgl. 174 Nr. 2—5.

Tukin-ḫatti-migri-ša, Tochter eines Königs, die den Patesi von Zabšali heiratete 235 m).

tulubum-Holz, Platanen-Holz 70 5 57 und Anm.; 106 15 32.

Tutu, der Sohn Naramsins ist Patesi von Tutu 166 e) 5.

ubaraki, im Datum 230, 15.

ub-šu-kin-na, ein Raum in Eninnû, wo Gudea zu Ningirsu betete 98 oben 14.

ug-edin-na, ein Kanal 18 Unterschrift.

ù-gig-ga, Feld des Ningirsu 38 3 8; 56 4 13.

ù-kùš, Vater von Lugalzaggisi 154 1 9.

ù-ma-num, ein Gebirge von Menua 70 6 3.

ug-me, Patesi von Lagaš 226.

unugki, Uruk, [Erech]. Hier regierte nach der Niederlage von Urukagina die Dynastie von Lugalzaggisi, unter dessen Verwaltung auch Nippur stand, und die den Titel „Dynastie von Šumer“ sich zuschrieb 152 Nr. 2; 154 2 23. 27. Unter Verwaltung der Dynastie von Isin 204—6. Rîmsin von Larsa sagt, daß die Götter ihm Uruk gegeben hatten 216 a) 25; 218 c) rev. 5. Zur Zeit Sargons I. 226. Im Tempel von *u.* spricht Ningirsu mit Bau 44 d). Andere Erwähnungen 20 4 6; 24 4 10; 26 h) 5 2.

upî (*Opis*), für diese Lesung des Zeichens *Uḫki*, s. 225 Anm. d); Opis, Nebenstadt von Kiš 20 4 25. Opis und Kiš 22 6 21; 24 5 10; 6 3; 152 VI c) 2. Sargon rettete Opis und Sakli von Elam und Zahāra 225.

ur-ab-ba, Patesi von Lagaš, Zeitgenosse von Ur-engur, König von Ur, 148 Nr. 18, 149 Anm. 1, 228.

ur-ba-gá, n. pr. 194 z). Vgl. *ba-gá*.

ur-d.babbar, Patesi von Lagaš 59 Anm. 1, 225 Anm. a).

ur-d.ba-ù, Sohn des Königs Bursin 200 l). 2) Für den bekannten Urbau, Patesi von Lagaš, s. Einleitung und 226.

ur-bil-lumki, s. Uzargaršana. Von Dungi zerstört 232, 43. Von Bursin 233, 2.

ur-da, ein dupšar 168 n).

ur-d.dûn-Pa-è, n. pr. 196 b'. Minister von Dungi. Sein Sohn war Minister von Gimilsin 202 f).

- ur-é*, Patesi von Lagaš, Nachfolger von Lugalušumgal und Zeitgenosse von Naramsin, 59 Anm. 1.
- ur-é-ninni-ge*, Richter in Lagaš zur Zeit des Patesi Lugalanda 224.
- ur-d.engur* 228. Siehe auch Einleitung.
- ur-d.en-lil*, Patesi von Nippur 158, 6.
- ur-é-nun-ta-è-a* (*dingir*), eine von den sieben Töchtern der Bau und des Ningirsu 132 11 6; 44 g) 2 12, hier *ur-nun-ta-è-a*. In Urakag. Kegel A nur drei Töchter genannt.
- ur-gar*, Patesi von Lagaš 226.
- ur-ḫa-lu-ub*, Entemena ließ ein *u*. als Wärter für Ningirsu aufstellen 30 b) 3 2. *ḫalub*, ein Holz, wovon ein Vogel gemacht wird 70 6 47. *ḫalub* für einen Wagen 96 7 18. Stange von *ḫalub*-Holz 3½ *ammat* lang 2 *šu-rú-a* dick, RTC 221 rev. 2. Ein *maltum* von *ḫalub*-Holz, RTC 221 obv. 5 3. Also *ur-ḫalub* als ein Hund von *ḫalub*-Holz zu verstehen, [wozu man den *kalbu* von Ninkarrak, AH 82—7—14, 817 2 19 (ZA 2, 169) vergleichen kann].
- uriki*, [Br. 6448] Ur 16 21 17; 18 9 1. Von Eannatum unterworfen 20 4 8; 24 4 12; 28 i) 2 10. Unter Verwaltung der Dynastie von Uruk 154 2 30. *uriki-ma*, unter Verwaltung der Dynastie von Isin 204—6. Ein König von Ur, *Sumu-ilu*, von Th. D. unter den Königen von Larsa vermutungsweise eingereiht 208 Nr. 3. Oft von den Königen von Larsa als Stadt, für welche sie sorgten, genannt. Aradsin baut ihre Mauer 212 b). Von Rimsin versorgt 216 a) 13. Ihre Mauer erbaut 235 a).
- urigallu*, [Br. 6452]. Die Waffe *šar-ur* ist wie ein *u*. 114 22 20. *urù* ist ein heiliger Pfahl 110 20 1. Der heilige *urù* strahlt wie die heilige Antilope der Tiefe 116 24 21. Der *urù* ist gleich dem Vogel *Imgig* 118 27 18. *urigallu* nach der französischen Übersetzung „hampe bouclée“, ein heiliges Gerät von Gilgameš RA 5, 130.
- uri-zi* (*dingir*) 4 c) 2 7. Mann des Harems 130 9 13; vgl. 50 9 12—16, wo Bau Herrin des Harems genannt ist. Ein Streitkolben ihm geweiht 64 d). In RTC 8 ist das Id. falsch(?) *uri-gi* geschrieben. Vgl. *d.uru-zi* Br. 893. [*uri* = Br. 7304.]
- urkarinu*, das *urkarinu*-Holz, Id. *gišTug* 68 5 33.

- ur-d.lama*, ein dupšar 196 e'), Zeit Dungis. Ein anderer(?) U. ist Patesi in Ur nach dem 30. Jahr Dungis 231 Anm. a) c) d) e) f) h) und 232 Anm. a) g) i) p) q) r); 233 Anm. a) c).
- ur-lum-ma*, Patesi von Giššu, Zeitgenosse Enannatums und Entemenas 38 2 28; 3 15; 56 4 5; 150 Nr. 2.
- ur-ma-ma*, n. pr. 158, 5, ein Geschäftsmann. 2) Patesi von Lagaš 226. Der erste ungefähr aus der Zeit der Dynastie Urinas. Letzterer später als Naramsin.
- ur-me-ku*, n. pr., Déc. ép. XXXV, vgl. S. 2 Anm. a).
- ur-ne-šù*, Patesi in Giššu, Zeit Dungis 231 Anm. d).
- ur-nigin-gar*, ein dupšar 148 Nr. 20.
- ur-nina*, König von Lagaš, s. 2—11; 22 8 5. 2) ein dupšar 148, 19.
- ur-d.nin-gir-su*, Oberpriester Anus, Eas und der Nina 146 a). Sohn Gudeas und Patesi von Lagaš, baut das *gigunû* 146 b). Zeitgenosse Dungis, vgl. 147 Anm. Sein Diener weiht eine Perücke für Dungi 194 x). Patesi in Lagaš 227.
- ur-d.nin-mar ki* 148 Nr. 21.
- ur-d.nin-Pa* 224.
- ur-d.pa-sag*, Patesi von Dungi-babbar, Zeitgenosse Dungis 196 d'.
- ur-šag-ga*, Oberschreiber (*dupšarmah*) des Tempels Bêls 158, 9.
- ur-šag-ga-mu*, ein dupšar 200 k).
- ur-su ki (uru)*, die Stadt Ursu im Gebirge Ibla 70 oben 53.
- úru ki*, hier baute Ur-bau einen Tempel zu Istar 60 4 9; 62 f) 3 2. Entemena baute für *d.lugal-úru ki* den Palast von *úru ki* 30 a) 3 5 ff. Für die Lesung des Zeichens Br. 909 als *úru* s. S. 3 Anm. n) und vgl. *lugal-uru* mit *lugal-úru*.
- uru + a ki*, das Emblem von *u*. 18 7 4; 20 3 17; 26 h) 3 10. Dasselbe Id. in 114 23 30 und 74 9 25, wo der *úr* des *uru-a* erwähnt wird. [Über *úr* (Br. 5491) = Haus, Dach, vgl. Ungnad in ZDMG 1906, 695; Jensen KB VI 438; Th.-D. ZA 18, 139 Anm. 5.] Feindliche Stadt von Lagaš 22 6 18; 26 i) 2 6. Werkstoff für eine Untersatzplatte von *u*. gebracht 34 i) 5. [Zu REC 361, s. auch RTC 82 obv. 3; rev. 1; CT 9 85977 2 7.]
- uru-an-na*, Istar Herrin von *u*. 180 Nr. 3, 2. Nach 184 Anm. 1)
- uru-an-na* von Šušinak.

uru-azag-ga, Die heilige Stadt, ein Viertel der Stadt Lagaš 20 3 7; hier war der Tempel der Bau 60 4 6; der Tempel der Gatumdug 140 q). Urukagina baut den *mal-lu-ür* der heiligen Stadt 46 h) 2 5.

Urukagina, Tafeln nach seiner Regierung datiert 224. Gründer einer neuen Dynastie, dessen Schutzgott *d. nin-šaḫ* war 42 ff.

2) ein *kalmahhu* in Girsu 208 Nr. 3, 8.

uru-na-bád-bi, Priester Bêls 158, 9.

urü-nig 4 f) 2 9; 8 o) β 11.

uš, Patesi von Gišhu 36 n) 13.

Usar-Šu-A-Ú, ein Feld 24 f) 2 9.

ušû, der *ušû-Stein*, Id. *dagesi*, Dioritstein 66 3 1. Der Stein, aus dem die Gudea-Statuen gemeißelt wurden 72 7 11, 54; 76 3 15. *dag PA* 86 Anm. a). Die Lesung *esi* ruht auf II Raw. 40, 25.

ušû, das *ušû-Holz*, Id. *gišesi* 70 6 27. Ningirsu steht fest wie der *ušû-Baum* 98 oben 24; 104 15 16.

ušu(m), Drachen der Tiefe 112 21 27; hier vergleicht der Schreiber den Tempel mit dem heiligen *kiskannu*-Baume der Tiefe und mit der mythologischen(?) Zeder, und das Gebälk mit dem *ušu-abzu*, [ob ein Zusammenhang des *ušu*-Drachens mit den zwei heiligen Bäumen vorliegt?]. Ein Teil des Tempels ist nach dem *ušu*-Drachen genannt 116 24 19. Gudea stellt einen guten *ušu* vor den *šugalam* (q. v.) 118 26 2. Drachenschmenschen 118 26 29.

ušumgallu, Id. *gal-ušum* und *ušum-gal* [Cyl. B 18 22]. Der Löwe der *u.* der Ebene 124 4 20. Eine Lyra hat den Beinamen *ušumgal kalama* 96 oben 24; vgl. 96 7 24. Ein Musiker ist ein *u.* 138 18 22. Im Cod. Ham. 2 55 ist der König der *u.* der Stadtkönige. Im Datum S. 227 Jahr, in dem Gudea den Kanal, genannt *Ningirsu-ušumgal*, grub und die Lyra, genannt *Ušumgal-kalamma*, machte. In n. pr. *lugal-ušumgal* CT V pl. 33 2 5. Jensen KB 6, 310 „großer Molch“, was hier nicht überall gut paßt. Leander Lehnwörter 130.

ú-tug, Patesi von Kiš 160, 1.

utukku, der gute *u.* geht vor dem König 92 3 20. Id. am meisten Br. 11311, aber hier phonetisch *ú-düg*, und 122 2 9.

ú-za-ar-gar-ša-na ki, der Patesi Aradnannar von Lagaš ist auch šakkanak von u., Babišue, Timat-Bél, Urbillu, Ihi, vom Su-volke und dem Lande Kardaka 148 Nr. 22, 16.

zabalu-Holz 70 Anm. a); hier vom Gebirge Ibla gebracht.

Von „oben“ nach Lagaš gebracht 102 12 5; 106 oben 30.

Zabšaliki, zerstört von Gimilsin 234, 7. Der Patesi von Z. heiratete Tukin-ḫaṭṭi-migriša 235 m).

zagmuk, Id. *zag-mu*, Neujahrstag 80 5 1; 84 3 5. Fest der Bau. *zag-mu-dug-ka* 72 8 11.

Zahara 225.

zarmu (*dingir*), eine von den sieben Töchtern der Bau 132 11 10.

za-za-ri (*dingir*), eine von den sieben Töchtern der Bau 130

11 4, hier *za-za-ru*, aber 44 2 10 *za-za-ri*.

Zuzu, König von Opis 20 5 4.
